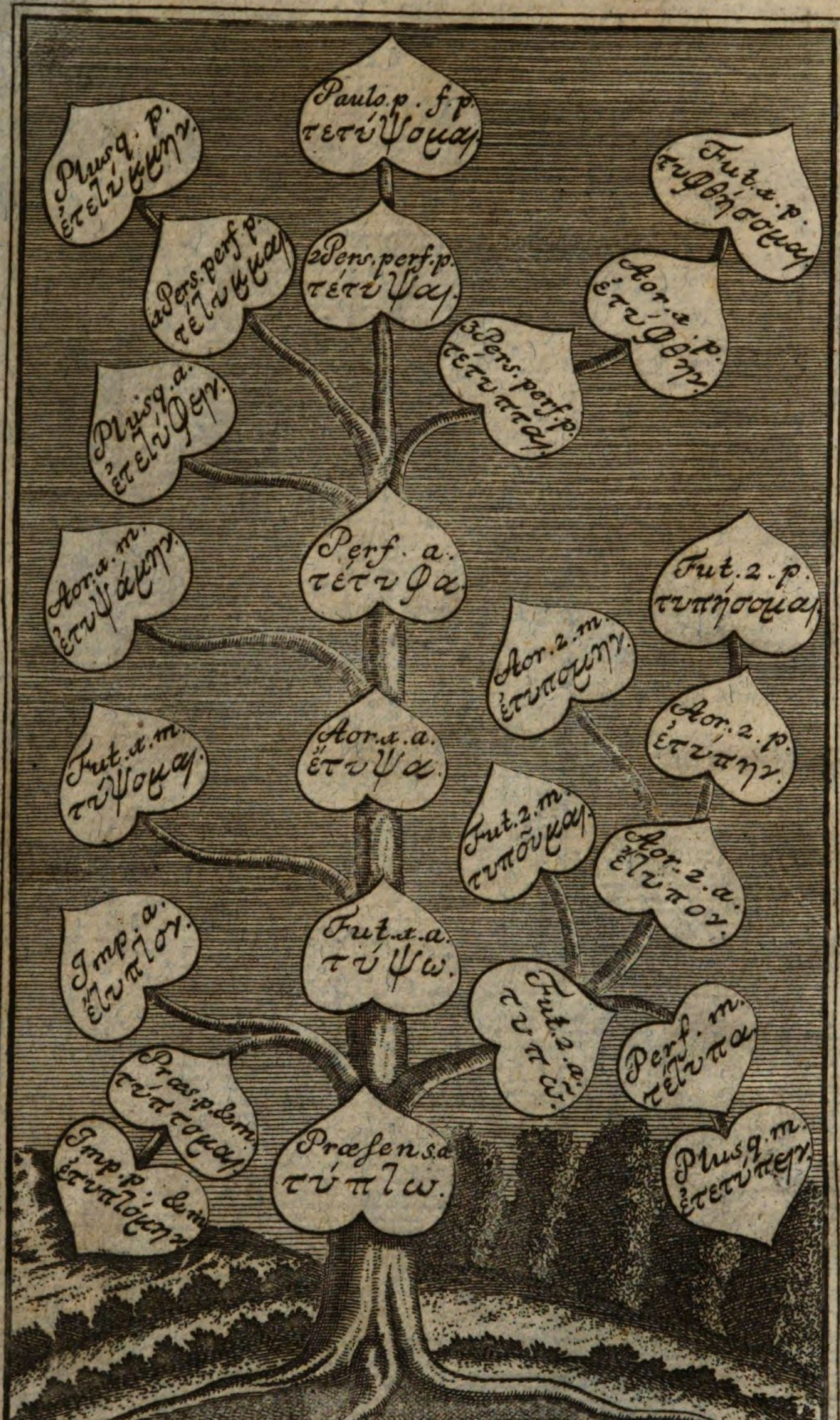
H

Iohañ Zacharias

Leip ldt Año. 1752.

Johannes ha

Spw
c 1245



Liebe Sc. Halæ.

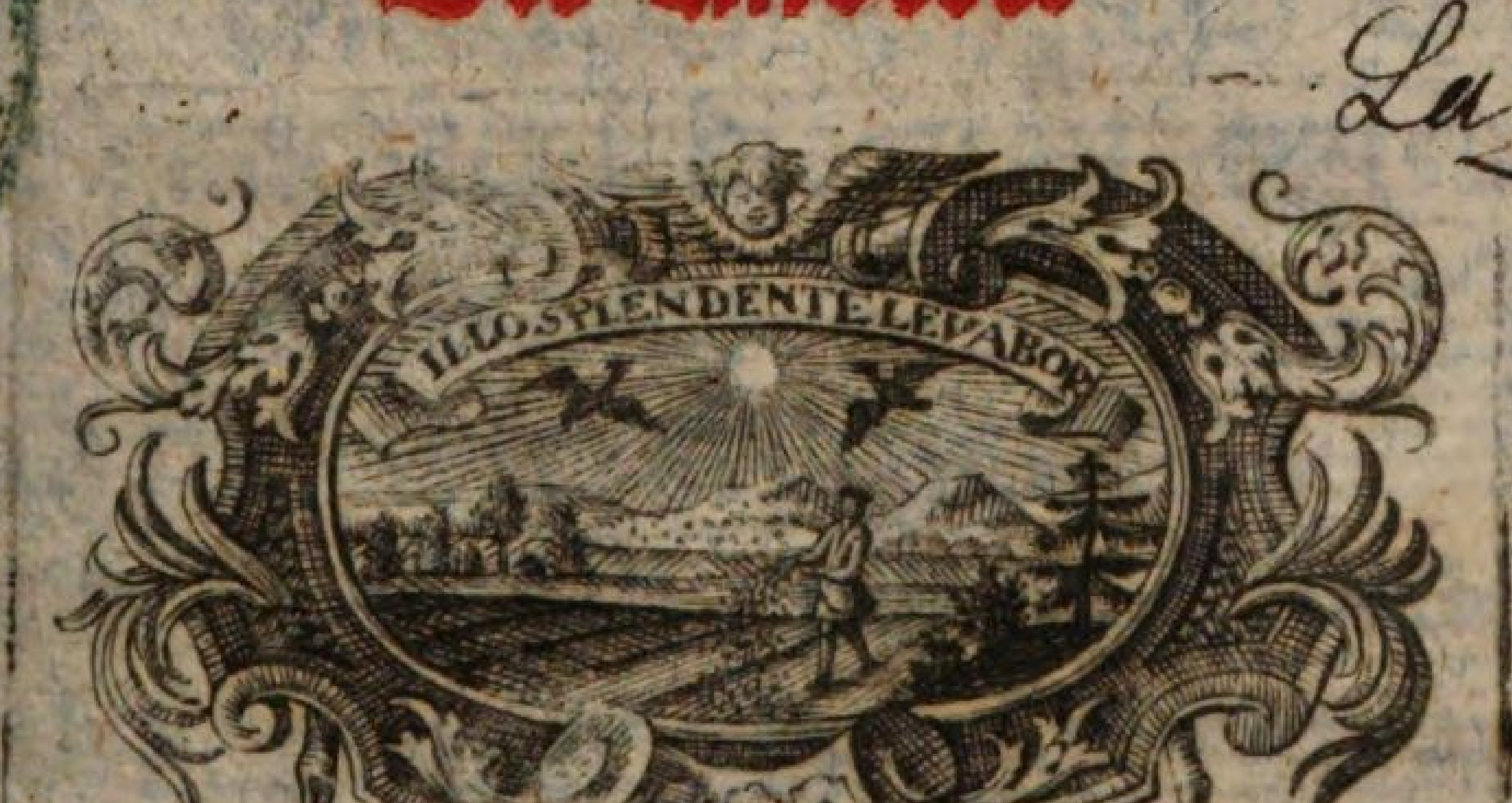
Verbesserte und erleichterte Griechische GRAMMATICA,

In
deutlichen Regeln abgefasset
und
mit hinlänglichen Exempeln
wie auch
nöthigen Registern
versehen.

Elfte Edition;
Mit stehendbleibenden Schriften
aber
um mehrerer Richtigkeit willen
Die Andere.

Jo. Lange

EIGENTUM DER STADT AUGSBURG



CVM PRIVILEGIO.

HALLE,
In Verlegung des Wäysenhauses,
1743.

Geneigter Leser!

DJs ist nun die elfte Auflage von der zum Nutzen der Jugend in Teutscher Sprache edirten Griechischen Grammatic: nachdem die zehn ersten von a. 1705, 11, 16, 20, 24, 27, 31, 34, 38 und 40 nach einander abgegangen. Was darin vormals hin und wieder verbessert und bequemer eingerichtet worden; dabey ist es nicht nur für diesesmal verblieben, sondern es wird auch ins künftige alle merckliche Veränderung

sorgfältig verhütet werden: obgleich eine und andere Ausbesserung in solchen Büchern, so der Jugend zur ersten Grundlegung und Anweisung dienen sollen, fast beständig nöthig bleibet; zumal wenn man die Erinnerungen anderer, welche unter der Informationsarbeit gleichfalls allerhand nützliches observiren, gern annehmen und zum gemeinen Besten anwenden will. Solte auch dergleichen an den Buchladen des hiesigen Wäysenhauses gelangen: so wird es mit geziemendem Danck erkant und nach bester Möglichkeit gebrauchet werden. Halle im Pædagogio Regio, den 1 Novembr. 1742.

Inhalt

Inhalt des gantzen Buchs.

Der I Theil handelt von den FUNDAMENTIS der Griechischen Sprache. Und in demselben das
1 Cap. von den consonantibus p. 4.
2 Cap. von den vocalibus p. 9.
3 Cap. vom tono und accentibus p. 15.
4 Cap. von den notis diacriticis p. 23.

Der II Theil von den PARTIBUS ORATIONIS oder PARADIGMATIBUS. Und in demselben das
1 Cap. vom nomine: und in diesem die
1) Abth. von unterschiedl. Arten der nominum p. 27.
2) Abth. von den articulis p. 30.
3) Abth. von den nominibus substantiuis p. 31.
4) Abth. vom nomine adiectiuo und participio p. 52.
5) Abth. von den numeralibus p. 64.
6) Abth. von den deriuatis und compositis p. 67.
7) Abth. von den pronominibus p. 73.
2 Cap. vom verbo: und in diesem die
1) Abth. von den generibus verborum p. 76.
2) Abth. von den modis verborum p. 78.
3) Abth. von den temporibus, numeris u. personis p. 79.
4) Abth. vom augmento p. 82.
5) Abth. vom charactere temporum p. 87.
6) Abth. von der deductione u. format. temporum p. 92.
7) Abth. von der coniugatione p. 99.
8) Abth. von den verbis in μι p. 124.
9) Abth. von den verbis defectiuis p. 155.
10) Abth. von der deriuatione verborum p. 191.
3 Cap. von den particulis: und in demselben die
1) Abth. von den aduerbiis p. 195.
2) Abth. von den præpositionibus p. 201.
3) Abth. von den coniunctionibus p. 204.

Der III Theil vom SYNTAXI. Und in demselben das
1 Cap. vom syntaxi articulorum p. 206.
2 Cap. vom syntaxi nom. substantiuorum p. 212.
3 Cap. vom syntaxi nominum adiectiuorum, pronominum und participiorum p. 216.
4 Cap. vom syntaxi verborum p. 223.
5 Cap. vom syntaxi aduerbiorum p. 236.
6 Cap. vom syntaxi præpositionum p. 241.
7 Cap. vom syntaxi coniunctionum p. 268.
Der IV Theil von den DIALECTIS. Und in demselben das
1 Cap. von den dialectis fundamentorum: und in diesem die
1) Abth. von den dialectis consonantium p. 290.
2) Abth. von den dialectis vocalium p. 295.
3) Abth. von den dialectis toni oder accentuum p. 300.
4) Abth. von den dialectis notarum diacriticarum p. 302.
2 Cap. von den dialectis paradigmatum oder partium orationis: und in diesem die
1) Abth. von den dialectis nominum p. 303.
2) Abth. von den dialectis verborum p. 311.
3) Abth. von den dialectis particularum p. 321.
3 Cap. von den dialectis syntaxeos p. 322.
Der V Theil von der Griechen PROSODIA, FIGVRIS GRAMMATICIS, Zahlen und Calender. Und in demselben das
1 Cap. von der prosodia: und in diesem die
1) Abth. von der quantitate p. 323.
2) Abth. von der scansione p. 338.
3) Abth. von den pedibus p. 338.
4) Abth. von den generibus carminum p. 339.
2 Cap. von den figuris grammaticis p. 341.
3 Cap. von den Zahlen p. 345.
4 Cap. vom Calender p. 347.

J. N. J.

J. N. J.

Einleitung.

WEr zu einer hinlänglichen Wissenschaft der Griechischen Sprache kommen will: muß zuvörderst den Grund mit der Erkentniß der Buchstaben und übrigen zum lesen und schreiben nöthigen Stücken legen.

Dieses lehret der erste Theil: welcher von den fundamentis græcæ linguæ handelt; und sich eben so, wie in der Hebräischen Grammatic, in vier Capittel abtheilen lässet. Das erste handelt von den consonantibus, das andere von den vocalibus, das dritte vom tono, das vierte von den notis diacriticis: und bey Gelegenheit derselben werden allerhand Anmerckungen beygebracht, ohne welche man im folgenden Theil nicht fortkommen kann.

Darauf schreitet der andere Theil zum Unterricht von den partibus orationis: und weil das meiste darauf ankömmt, daß man nach den in der grammatica zum Exempel und Vorbilde hingesetzten nominibus und verbis alle übrige gleicher Art zu decliniren, compariren, deduciren, conjugiren oder sonst zu tractiren gewehnet werde; so hat dieses Stück den Namen, wie auch in der Hebräischen, von den paradigmatibus.

Im dritten Theil wird gewiesen, wie alle partes orationis geschicklich zusammenstehen müssen, daß eine rechte Griechische Rede heraus komme. Dieser heisset syntaxis.

Der vierte Theil handelt davon, wie nach der besondern Mundart unterschiedener Provintzien auch unterschiedliche Veränderungen in allen drey vorhergehenden Stücken aufgekommen und in Schriften beybehalten seyn. Und dieser Unterricht von dialectis ist also nichts anders, als ein ordentlicher Anhang zu allen drey ersten Theilen.

Der fünfte Theil gibt einen Unterricht von der Griechen prosodia, figuris grammaticis, Zahlen und Calender.

Der erste Theil
Von den
FUNDAMENTIS GRAECAE LINGUAE.

Vorbereitung.

Weil bey den Griechen die consonantes und vocales unter einander stehen: müssen sie wol erst nach ihrer Ordnung zum Behuf derer, die lesen lernen, hergesetzet werden. Es sind ihrer vier und zwantzig:

Figur.		Namen.		Bedeutung.
Α,	α	Ἄλφα,	alpha.	a.
Β,	β, ϐ	Βῆτα,	bita.	vau der Lateiner, aber nicht
Γ,	γ, ɼ	Γάμμα,	gamma.	g. nach der gemeinen Un-
Δ,	δ, ∂	Δέλτα,	delta.	d. art als ein Teutsches v
Ε,	ε	Ἐψιλὸν,	epsilon.	e. auszusprechen.
Ζ,	ζ	Ζῆτα,	zita.	z, oder eigentlich wie das
Η,	η	Ἧτα,	ita.	i. Hebräische Sain.
Θ,	θ, ϑ	Θῆτα,	thita.	th.
Ι,	ι	Ἰῶτα,	iota.	i.
Κ,	κ	Κάππα,	cappa.	k, c.
Λ,	λ	Λάμϐδα,	lamda.	l.
Μ,	μ	Μῦ,	my.	m.
Ν,	ν	Νῦ,	ny.	n.
Ξ,	ξ	Ξῖ,	xi.	x.
Ο,	ο	Ὀμικρὸν,	omicron.	o paruum, kurtz.
Π,	ϖ, π	Πῖ,	pi.	p.
Ρ,	ϱ, ρ	Ῥῶ,	rho.	r.
Ϲ, Σ,	σ, ς	Σῖγμα,	sigma.	s.
Τ,	τ, ꞇ	Ταῦ,	tau.	t.
Υ,	υ	Ὑψιλὸν,	ypsilon.	y.
Φ,	φ	Φῖ,	phi.	ph, f.
Χ,	χ	Χῖ,	chi.	ch.
Ψ,	ψ	Ψῖ,	psi.	ps.
Ω,	ω	Ὠμέγα,	omega.	o magnum, lang.

An-

Anmerckungen von den Buchstaben und derselben Aussprache.

Das Griechische wird sonderlich in den Teutschen Provintzien auf zweyerley Art ausgesprochen. Davon heisset die eine Aussprache pronunciatio Reuchliniana, und die andere Erasmica.

1. *Reuchliniana* wird also genant vom Ioanne Reuchlino: welcher die Griechische Sprache in auswärtigen Ländern von gebornen Griechen erlernet, und darauf in Teutschland in schwang gebracht hat.

Sie kömmt mit der heutigen Griechen Mundart überein, und ist in der nächst vorhergehenden p. 2. beygesetzten Bedeutung nach Möglichkeit ausgedrücket; kann aber am besten durch mündlichen Unterricht beygebracht werden, weil sonderlich die beyden Buchstaben δ und θ etwas delicates haben, so sich nicht wohl ausdrücken lässet. Besiehe auch Tribbechouii elementa linguæ ῥωμαϊκῆς und Io. Mich. Langii philologiam barbaro-græcam.

2. *Erasmica* heisset also vom Erasmo Roterodamo: als welcher in seinem dialogo de recta latini græcique sermonis pronunciatione dargethan hat, daß man schon vor gar langer Zeit dergleichen Pronunciation gehabt haben möchte.

Vom Erasmo selbst aber hat man die Nachricht, daß er das Griechische niemals nach dieser Speculation ausgesprochen. Indessen wird dieselbe sonderlich in den Niederlanden und in Niedersachsen angetroffen. Nach derselben wird das η ausgesprochen als ein Teutsches ä oder danckles e; und die diphthongi sollen alle distinct und zwiefach lauten: nemlich αι als *ai*, αυ als *au*, ευ als *eu*, ει als *ei*, und οι als *oi*.

Das erste Capittel

Von den (p. 290)

CONSONANTIBUS.

Consonantes sind siebenzehn: β, γ, δ, ζ, ϑ, κ, λ, μ, ν, ξ, π, ϱ, σ, τ, φ, χ, ψ. Diese werden auf mancherley Weise eingetheilet und verändert. Es soll daher gehandelt werden

1. Von der Eintheilung der Consonantium.

Diese Eintheilung geschicht

1. Nach den *organis* oder Gliedmassen, durch welche sie sich aussprechen lassen, in

Labiales ϐ, μ, π, φ, ψ, so mit den Lippen auszusprechen.
Dentales ϱ, σ, so durch die Zähne auszusprechen.
Linguales δ, ζ, ϑ, λ, ν, τ, so mit der Zunge auszusprechen.
Palatinas γ, κ, ξ, χ, so durch den Gaumen auszusprechen.

2. Nach ihrem *valore* oder Gültigkeit, in simplices, einfache: und duplices, doppelte.

Duplices sind

ζ, welches σδ (oder wie andere wollen, wenigstens bey den Doribus und Aeolibus, δσ) gilt. p. 5, 1.
ξ, welches γσ, κσ, χσ gilt.
ψ, welches βσ, πσ, φσ gilt.

Simplices sind wieder zweyerley:

1) *Liquidæ*, das ist, fliessende, λ, μ, ν, ϱ.
2) *Mutæ*, das ist, stumme. Unter welchen das σ gleichsam einsam ist: die übrigen neun aber haben eine genaue Verwandschaft unter einander, und sind nach ihrer dreyfachen Eintheilung zu mercken.

Denn da sind
Tenues, gelinde, π, κ, τ.
Mediæ, mittelmäßige, β, γ, δ.
Asperatæ, rauhe.* φ, χ, ϑ.

*Oder adspiratæ, hauchende: wie sie von einigen gantz wohl genant werden. p. 23.

3. Nach ihrem *loco* oder Ort, wo sie stehen. Denn da werden ν, ξ, ϱ, σ, ψ finales genennet: weil sich

alle

alle recht Griechische und auf einen consonantem ausgehende Wörter (ja selbst auch dergleichen Sylben der Wörter) auf einen von diesen endigen.: die übrigen heissen non-finales.

Doch gehet hievon ab

1) der consonans, so doppelt stehet: als ἄλ-λος ein anderer, ἄμ-μος der Sand.

2) tenuis vor adspirata: als κάτ-θανε für κάθθανε er ist gestorben.

3) liquida vor einem andern consonante: als ψαλ-μὸς ein Psalm. Wozu auch das γ gehöret, wenn es am Ende der Sylbe wie ein ν ausgesprochen wird. Siehe p. 7, 4.

4) das κ in ἐκ aus, und in οὐκ oder οὐχ nicht.

5) der consonans, von welchem der vocalis per apostrophum weggeworfen ist: als ἀπ' ἐμοῦ von mir, ἀφ' ἡμῶν von uns.

11. Von der Veränderung der Consonantium.

Hievon sind folgende Regeln zu mercken:

1. So oft im decliniren und conjugiren zwey consonantes zusammen lauffen, welche füglich durch einen duplicem oder Doppelbuchstaben ausgedrucket werden, muß man einen solchen duplicem brauchen. Z. E. von λέγω ich sage, schreib im fut. 1. λέξω, nicht λέγσω: von ἀνοίγω ich öffne, ἀνοίξω: von κήρυκες Herolde, κήρυξι: von ἄραβες Araber, ἄραψι.

Hievon ist ζ gäntzlich auszunehmen, als welches weder für σδ noch δσ gesetzet wird; wie auch die præpositio ἐκ, wenn ein σ darauf folget: als ᾄδω ich singe, im fut. 1. ᾄσω, nicht ᾄζω; λαμπάδες die Fackeln, λαμπάσι nicht λαμπάζι; τοῖσδε, τούσδε; εἰσδύνω ich gehe ein; προσδέχομαι ich nehme an; ἐκσώζω ich errette; προσδεὴς bedürftig.

2. Die consonantes werden vielfältig mit einander verwechselt: sonderlich die, so mit einerley organo ausgesprochen werden. Als λέγω ich sage,

λέξω, λέλεχα, λέλεκται: denn da wird das γ bald mit ξ, bald mit χ, bald mit κ verwechselt. Und so auch in den übrigen Arten, wovon p. 4. n. 1.

3. Die Buchstaben μ, ν, ϱ, σ, τ leiden und verursachen allerley Veränderungen. Denn

1) μ leidet keinen adspiratam vor sich, darum wird ein gelinderer dafür gesetzet: als λέλεγμαι ich bin gesaget worden, für λέλεχμαι; τέτυμμαι ich bin geschlagen worden, für τέτυφμαι.

2) ν leidet nicht gern andere consonantes nach sich, ausser δ, ϑ, τ: als ἀνὴϱ ein Mann, ἀνδϱὸς für ἀνϱὸς. Wenn es nun dieselbe nicht haben kann, so wird es verwandelt. Und zwar

(1) bey σὺν, ἐν und πάλιν in compositione, in λ, ϱ, σ vor λ, ϱ, σ: als συλλέγω ich samle, συῤῥάπτω ich nehe zusammen, σύσσωμος mit eingeleibet, ἐλλάμπω ich erleuchte, παλίλλογος wiederzusammengebracht, παλίῤῥοος zurückfliessend, παλίσσυτος zurückprallend. Doch bleibet es auch zuweilen: als ἐνσείω ich treibe ein, ἐνϱάσσω ich falle drauf, παλινϱύμη der Rückfall, beym Polyb. l. 15. c. 7. In σὺν aber fällt es gar weg, wenn das σ noch einen andern consonantem bey sich hat, nach p. 8. 8, 1.

(2) in μ vor den labialibus β, μ, π, φ, ψ: als ἐμβλέπω ich sehe hinein, ἐμμένω ich verbleibe, beharre, συμπαϑέω ich trage Mitleiden, συμφέϱει es ist zuträglich, ἔμψυχος beseelt.

(3) in γ vor den palatinis γ, κ, ξ, χ: als συγγενὴς verwandt, ἐγκαλέω ich klage an.

3) ϱ wird im decliniren öfters in τ verwandelt: als ἧπαϱ die Leber, ἥπατος; δέλεαϱ die Lockspeise, δελέατος.

4) σ wird im decliniren verwandelt in δ, ϑ, ν und τ: als ἔϱις der Streit, ἔϱιδος; ὄϱνις das Geflügel, ὄϱνιϑος; μέλας schwartz, μέλανος; χάϱις die Gnade, χάϱιτος.

5) τ vor einem einfachen consonante wird in denselben consonantem verwandelt, wenn nemlich ein Wort per syncopen ist contrahiret worden: als κάββαλε für κατέβαλε, er hat niedergeworfen; καββὰς für κατβὰς, aus καταβὰς der herunter gestiegen; καδδύναμιν für κατδύναμιν, aus κατὰ δύναμιν nach Vermögen.

4. Wenn

4. Wenn γ stehet vor γ, κ, ξ, χ: so wird es gelesen wie ein ν, als welches die Griechen vor diesen consonantibus nicht aussprechen konten, und selbiges daher in γ verwandelten, bisweilen auch gar ausliessen. Als ἄγγελος ein Bote, ἀνάγκη Nothwendigkeit, λύγξ ein Luchs, σπλάγχνα Eingeweide. Siehe p. 6, (3) p. 94, (4). Doch wirds dunckel ausgesprochen, wie im Teutschen langen, bringen.

5. Ein tenuis hat gerne einen tenuem allernächst vor sich, media mediam, adspirata adspiratam: als ὀκτὼ acht, ὄγδοος der achte, ἐτύφθην ich bin geschlagen worden. So auch καθεύδω ich schlaffe, von κατὰ und εὕδω; νύχθ' ὅλην, die gantze Nacht, für νύκτα ὅλην; ἐφίστημι, von ἐπὶ und ἵστημι: weil ein vocalis adspirata die Eigenschaft eines consonantis adspiratæ hat.

Niemals aber wird einerley adspirata doppelt bey einander gesetzet, sondern der erste in tenuem verwandelt: als Ματθαῖος für Μαθθαῖος; κάτθανε er ist gestorben, für κάθθανε.

6. Zwey adspiratæ in zwey unmittelbar auf einander folgenden Sylben lauten nicht fein: daher wird ordentlich der erste, im imperativo aber an der Endung θι der letzte, in tenuem verwandelt. Als θρὶξ das Haar, τριχὸς für θριχὸς; τρέφω ich ernehre, für θρέφω; (aber im fut. 1 θρέψω, nicht τρέψω) τύφθητι sey du geschlagen worden, für τύφθηθι (conf. p. 128 et 129). Um deswillen spricht man auch ἔχω für ἕχω ich habe: im fut. 1 aber ἕξω; auch ἕξις, ἑκτὸς, καχεξία.

Selten bleiben zwey adspiratæ: als ἀφέθην ich bin losgelassen worden, θέσθαι setzen, ὅθεν woher, ὅθι wo, ἀφὴ die Fuge.

7. Der veränderte consonans wird wieder an seine vorige Stelle gesetzet, wenn der Buchstab, der eine Veränderung verursachet hat, wegfällt. Als θρὶξ, τριχὸς: wenn aber adspirata χ weg ist, θριξὶ. Dis geschicht auch, wenn ein ander Buchstab dazwischenkömmt: als ἐμμένω ich verbleibe, ἐνέμενον; συλλέγω ich samle, συνέλεγον.

8. Einige consonantes werden öfters gar weggeworfen: sonderlich ν, σ, δ, θ, τ. Und zwar

1) ν in der præpositione σὺν vor ζ und σ, wenn auf das σ ein consonans folget: als συζάω ich lebe mit, συσκιάζω beschatte, συσπάω und συσφίγγω ziehe zusammen, συσολὴ Zusammenziehung, συσχολαςὴς ein Mitschüler: für συνζάω etc. p. 6, 3, (1). Auch vor dem σ im datiuo plurali: als ἕλλησι den Griechen, für ἕλλησι.

2) σ vor einem andern σ, so zur Endung gehöret: als πέφρασαι für πέφρασσαι. Daher es im præsenti und imperfecto bleibet, als πράσσω, πράσσεις, ἔπρασσον, ἔπρασσες: weil hier das letzte σ nicht zur Endung gehöret, sondern characteristicum ist.

3) δ, θ, τ vor dem σ im datiuo plurali und futuro primo: als λαμπάσι, für λαμπάδσι, den Fackeln; πλήσω ich werde füllen, für πλήθσω; σπέρμασι den Samen, für σπέρματσι. Denn das δ läßt sich nur allein vor μ, ν, ρ: das θ und τ aber über diese nur noch vor dem λ lesen. Siehe p. 62, 3.

9. Hingegen wird das ρ initiale bey den compositis und nach einem augmento zwischen zweyen vocalibus verdoppelt: als ἄῤῥητος unsäglich, für ἄρητος; ἔῤῥευσα ich bin geflossen, für ἔρευσα. p. 83, 3.

Ausgenommen, wenn ein Wort mit εὖ componiret ist, als εὔρωςος, gesund: ingleichen φιλορήτωρ der viel auf die Redekunst hält; ἔρεξα, von ῥέζω ich thue; und vielleicht noch andere, die ex vsu zu lernen sind. p. 312, 10.

10. Drey consonantes, so unmittelbar auf einander folgen, klingen nicht fein. Darum brauchen die Griechen in solchem Fall eine periphrasin; das ist, sie beschreiben die Sache mit mehrern Worten: als τετυμμένοι εἰσὶ sie sind geschlagen worden, für τέτυπνται. Oder sie lassen in secunda und tertia plurali præteriti passiui das σ aus: als τέτυφθε, πέπλανται; für τέτυφσθε, πέπλανσται. Wenn aber der erste oder der letzte consonans liquida ist, lassen sich drey consonantes noch wohl mit einander aussprechen: als ἆσθμα kurtzer Athem, ἐσθλὸς gut, πεμφθεὶς gesandt. p. 102, (1).

Das

Das andere Capittel

(p. 295) Von den

VOCALIBVS.

DJe Griechen haben sieben vocales: als α, ε, η, ι, ο, υ, ω. Auch diese werden auf mancherley Weise eingetheilet und verändert. Daher soll gehandelt werden

1. Von der Eintheilung der vocalium.

Diese Eintheilung entstehet aus der compositione, mutatione und quantitate.

1. *Compositio* ist, wenn zwey vocales zusammengesetzet und in einer Sylbe ausgesprochen werden.
In Ansehung dieser Zusammensetzung heissen sie:
1) Simplices, einfach lautende; so lange ihrer zwey nicht zusammen in einer Sylbe ausgesprochen werden.
2) Compositæ oder diphthongi, zweyfachlautende; wenn ihrer zwey zusammen in einer Sylbe ausgesprochen werden. Dergleichen sind zusammen zwölf: und davon heissen (1) *propriæ*, αι, αυ, ει, ευ, οι, ου. (2) *impropriæ*, ᾳ, ῃ, ηυ, υι, ῳ, ωυ. Wie aber und ob diese diphthongi auszusprechen, darüber sind die Gelehrten sehr uneinig.

2. *Mutatio* ist, wenn ein vocalis in den andern verwandelt wird. In Ansehung derselben sind vocales
1) Mutabiles, veränderliche, α, ε, ο: wovon das α und ε in η; das ο aber in ω verwandelt wird. p. 83.
2) Immutabiles, unveränderliche, η, ι, υ, ω.
Die Mutation geschicht auch bey den diphthongis propriis, ausgenommen ου; woraus denn die impropriæ mehrentheils entstehen: als αι in ῃ, αυ in ηυ, οι in ῳ; und attice ει in ῃ, ευ in ηυ. p. 84. Das iota wird alsdenn nicht hinter, sondern unter dem vocali geschrieben: und daher subscriptum genennet.

3. *Quantitas* lehret, ob ein vocalis entweder lang, oder kurtz, oder lang und kurtz sey. In Ansehung derselben sind
1) Longæ, lange, η, ω.
2) Breves, kurtze, ε, ο.
3) Ancipites, lange und kurtze, α, ι, υ: welche in den meisten

Wörtern eine kurtze, in vielen aber auch eine lange, und in wenigen eine syllabam communem machen; davon in der Prosodie ein mehrers.

Die diphthongi sind alle lang. Nur werden αι und οι am Ende des Worts ohne consonante, in der Accentuation für kurtz gehalten: ausgenommen die tertia persona aoristi 1 optatiui actiui ποιήσαι, und das aduerbium οἴκοι zu hause; zum Unterscheid des aor. 1 infinitiui ποιῆσαι, und οἶκοι die Häuser.

Sonst kann eine Sylbe, so von Natur kurtz ist, lang werden ex positione, wenn auf einen vocalem zwey consonantes, oder ein consonans duplex, folgen: als ὄγδοος der achte, ἕζομαι ich sitze.

Ein vocalis oder syllaba wird *pura* genant, wenn vor dem vocali ein vocalis vorhergehet, als ἅγιος heilig: *impura*, wenn vor dem vocali ein consonans vorhergehet, als ἀγαθὸς gut. Dieses alles wird bey dem Fortgange seinen Nutzen zeigen.

II. Von der Veränderung der vocalium.

Hier ist die Euphonie oder Wohlklang der Grund aller Veränderung, so sich bey den vocalibus zuträgt. Wieder solche Euphonie streitet nun, wenn zwey vocales auf einander folgen: darum haben die Griechen vier Mittel, solches zu verhindern, nemlich contractionem, distractionem, apostrophum und ν ἐφελκυστικόν.

1. Die *contractio* ziehet zwey vocales in eine Sylbe: dergestalt, daß einer davon entweder 1) schlechthin wegfällt, als φιλέω ich liebe, φιλῶ; oder 2) ein ander an dessen Stelle kömmt, als βοάουσι, βοῶσι, von βοάω ich ruffe; oder 3) ein diphthongus daraus gemacht wird, als τείχεϊ, τείχει, von τεῖχος die Mauer.

Es geschicht aber diese Contraction in den casibus puris nominum: und in den verbis in εω, αω, οω. Der modus contrahendi ist, wie folget:

1. A vor ο, ω, οι und ου wird contrahiret in ω: als γελάομεν, γελῶμεν; γελάω, γελῶ ich lache; γελάοιμι, γελῷμι; γελάουσι, γελῶσι.

α vor den übrigen vocalibus in α: als γελάετε, γελᾶτε.

Nota.

1) Wenn ein iota dabey ist, so wirds drunter gesetzt: als γελάοιμι, γελῷμι; γελάεις, γελᾷς. 2) Vier

2) Vier verba contrahiren das α in η: als ζάεις, ζῇς du lebest; διψάεις, διψῇς du dürstest; πεινάεις, πεινῇς du hungerst; χράεται, χρῆται er gebrauchet.

3) Ναῦς, das Schiff, nimt im accusativo und vocativo plurali das υ nominativi singularis wieder an: als νάας, ναῦς; νάες, ναῦς. Hingegen wird im nominativo auch selbst bey den Atticis mehr νῆες ionice, als νάες gefunden. p. 48.

2. Ε vor einem langen vocali oder diphthongo wird in den langen vocalem oder diphthongum contrahiret: als καλέω, καλῶ ich ruffe; καλέεις, καλεῖς.

ε vor ο in ου: ἀληθέος, ἀληθοῦς, des wahrhaftigen.

ε vor den übrigen vocalibus in ει: als ἀληθέας, ἀληθεῖς; ἀληθέι, ἀληθεῖ.

Nota.

1) εα und εε werden beym nomine, wenn sie am Ende ohne consonante stehen, in η contrahiret, als τείχεα, τείχη; ἀληθέε, ἀληθῆ; und so vor dem ε ein vocalis stehet, zugleich in α, als ὑγιέα, ὑγιῆ, ὑγιᾶ den gesunden: bey den neutris der andern Declination aber nur allein in α, als ὀστέα, ᾶ. Siehe p. 45 und 38.

2) ε vor αι in verbis wird contrahiret in ῃ: als τύπτεαι, τύπτῃ. Siehe p. 12, 1.

3) Die nomina propria von κλέος, die Ehre, werden doppelt contrahiret: als ἡρακλέεος, έους, οῦς. p. 49.

3. Ι wird contrahiret in ι, es folge, was für ein vocalis wolle: als πόλιας, πόλις; πόλιες, πόλις; πόλιι, πόλι, von πόλις.

4. Ο vor ε, ο und ου wird contrahiret in ου: als χρυσόετον, οῦτον, von χρυσόω ich vergülde; αἰδόος, αἰδοῦς, von αἰδὼς die Scham; δηλόουσι, δηλοῦσι, von δηλόω ich offenbare.

ο vor ι, ει, οι und η in οι: als αἰδόϊ, αἰδοῖ (p. 47); δηλόεις, δηλοῖς; δηλόοιμι, δηλοῖμι; δηλόης, δηλοῖς.

ο vor α, η und ω in ω: als αἰδόα, αἰδῶ; χρυσόητον, χρυσῶτον; χρυσόω, χρυσῶ.

οι vor ε in ου: als ἄσεον μοὐγκώμιον, für μοι ἐγκώμιον, ich muß ein Loblied singen. Aristoph. nub. v. 1207.

Nota.

1) Der infinitivus in όειν und die nomina in όεις werden contrahiret in ου: als δηλόειν, δηλοῦν offenbaren; πλακόεις, πλακοῦς ein Kuchen. p. 49.

2) Der

2) Der accusatiuus in οας wird contrahiret in ους: als μείζοας, μείζους, von μείζων grösser; βόας die Ochsen, βοῦς.

3) Die nomina in οη und οα, welche durch alle casus contrahiret und daher ὁλοπαθῆ genennet werden, behalten ihr η und α: als ἁπλόη, ἁπλῆ einfach; ἁπλόα, ἁπλᾶ.

5. Υ vor α und ε wird contrahiret in υ: als βότρυας, βότρυες, βότρυς die Trauben; κλύετε, κλῦτε höret ihr. Im übrigen leidet es keine contractionem.

Drey besondere Anmerckungen.

1. Ionice werden κ, ν, σ, τ öfters weggeworfen; und weil alsdenn zwey vocales auf einander folgen, so werden sie auch contrahiret: als μεμηκὼς, μεμαὼς, μεμὼς, fertig, hurtig, von μάω; μείζονα, μείζοα, μείζω, den grössern; πρότατος, πρόατος, πρῶτος, der erste; τύπτεσαι (wie καυχᾶσαι für καυχάεσαι, Röm. 2, 17. 23. 1 Cor. 4, 7) τύπτεαι, τύπτῃ, du wirst geschlagen; ἐτύπτεσο, ἐτύπτεο, ἐτύπτου, du wurdest geschlagen; ἐτύψασο, ἐτύψαο, ἐτύψω, du hast geschlagen, u. d. g. S. p. 316, 2.

2. Die nomina in ι, ις, ευς, υς und υ, so im genitiuo ιος oder εος haben, werden nur im datiuo singulari, nominatiuo, accusatiuo und vocatiuo plurali: die adiectiua in υ aber nur allein im datiuo singulari contrahiret; und daher mit einander ὀλιγοπαθῆ genant: als σίνηπι der Senf, ὄφις die Schlange, βασιλεὺς der König, πῆχυς die Elle, γλυκὺς süß, ἄστυ die Stadt. Siehe p. 46. p. 48. p. 61. p. 63, 7.

*Doch von ἥμισυς, υ, halb, wird auch im genitiuo ἡμίσους für ἡμίσεος, und im neutro plurali ἡμίση für ἡμίσεα gefunden.

3. Gar nicht werden contrahiret

1) die *monosyllaba*: als κὶς ein Holtz- oder Kornwurm, κιὸς, κιὶ.

2) die *verba* in εω, welche nach der Contraction monosyllaba würden: als βόω ich weide.

3) die zweysylbige *verba* in εω, ausser wenn die Contraction in ει geschicht: als πλέω ich schiffe, nicht πλῶ; πλέεις, πλεῖς; πλέει, πλεῖ; πλέομεν, nicht πλοῦμεν.

2. Die *distractio* erweitert das Wort. Denn vorher ist gesaget worden, daß sich die wenigsylbige verba nicht contrahiren lassen. Weil aber dennoch die Griechen die zwey auf einander folgende vocales nicht gerne leiden, so distrahiren und erweitern sie das Wort.

Nemlich sie nehmen im Anfange mehrentheils eine Reduplication, und setzen darauf zwischen solchen concursum vocalium entweder consonantes, oder verändern den letzten vocalem in μι. Z. E. Für πρῶ ist πράσκω oder πιπράσκω ich verkauffe: für πίω, πιπίσκω ich träncke; für βρόω, βιβρώσκω ich esse: für μαθέω, μανθάνω ich lerne: für κερδέω, κερδαίνω ich gewinne: für ἐλάω, ἐλαύνω ich treibe an: für σβέω, σβεννύω ich lesche aus.

Sonderlich entstehen daher die verba in μι von den verbis in εω, αω, οω und υω: nemlich ω wird verwandelt in μι, die vocales mutabiles α, ε in η, und ο in ω; wovon unten (p. 124 sqq.) gehandelt wird.

3. Der *apostrophus* wirft wegen des folgenden vocalis oftmals das α, ε, ι und ο weg: und setzet an deren Stelle dieses signum (’), nota apostrophi genant. Solches geschicht

1) Am Ende des Worts: als παρ’ αὐτῷ für παρὰ αὐτῷ, bey ihm; πάντ’ ἔλεγον für πάντα ἔλεγον, ich sagte alles.

2) In *compositis*, wenn die præpositiones vor den verbis gesetzet werden: doch fällt alsdenn nota apostrophi weg. Als ἀπάγω ich führe weg, für ἀποάγω.

Nota.

(1) Oefters wird das durch den apostrophum verkürtzte Wort mit dem folgenden zusammengezogen, welches crasis attica genennet wird. Z. E. κἀκεῖνος, προὔργου, τἀληθῆ: für καὶ ἐκεῖνος, πρὸ ἔργου, τὰ ἀληθῆ. Alsdenn fällt auch bisweilen die nota apostrophi weg: als τουτέστι dieses ist.

(2) Wenn nach dem apostropho ein vocalis adspirata folget, werden die vorhergehenden tenues in adspiratas verwandelt:

wandelt: als ἀφ' ὑμῶν von euch, für ἀπ' ὑμῶν; νύχθ' ὅλην die gantze Nacht, für νύκτ' ὅλην; ἀφαιρέω ich trage oder nehme weg, für ἀπαιρέω.

(3) Nach dem apostropho verlieret sich der Accent in den Wörtern, die nicht decliniret werden: als παρ' ἐμοὶ, bey mir; ἀφ' ἡμῶν, von uns.

(4) Wenn aber ein nomen oxytonum apostrophiret wird, so trit der Accent zurück auf die nächste Sylbe: als φθείρουσιν ἤθη χρῆσθ' ὁμιλίαι κακαὶ, für χρηστά; παντοδάπ' ἐσθλά allerley gutes, für παντοδαπά.

(5) Ausser oben gedachten vocalibus werden zuweilen αι und οι, aber nur am Ende des Worts, weggeworfen.

(6) Ein langer vocalis wird gar selten weggeworfen, darum muß manchmal der im folgenden Worte weichen: als ἀρετή 'στι für ἐστί, es ist eine Tugend.

(7) So behalten auch die præpositiones ἀμφὶ, περὶ, πρὸ mehrentheils ihren vocalem; und der datiuus sein ι: als περὶ ὑμῶν von euch; πρὸ ἐμοῦ vor mir; παντὶ εἶπε einem jeden sagte er.

(8) Der apostrophus wird, zumal im neuen Testament, eben so oft unterlassen als angebracht: wobey Caspar Wyssius in dialectologia sacra p. 22 et 267 bemercket, daß jenes ionicum, dieses atticum sey.

(9) Sonderlich wird auch der apostrophus unterlassen, wenn die Bedeutung dadurch etwas solte verdunckelt werden.

4. Das ν ἐφελκυστικὸν ist ein' zwischen zweyen vocalibus gezogenes ν: und wird dem datiuo plurali in σι und ξι, der dritten Person in ε und ι, und dem Worte εἴκοσι angehenget; wenn ein vocalis folget, oder auch ohne Absicht am Ende der Rede. Als πᾶσιν εἶπεν αὐτὸς er hat allen gesaget: εἴκοσιν ἄνθρωποι zwantzig Menschen: γυναιξὶν εἶπε er sprach zu den Weibern. Es heisset also von ἐπὶ zu, und ἑλκύω ich ziehe: und wird auch gar oft nach dem α priuatiuo gesetzet, wenn dasselbe vor einem Worte stehet, so mit einem vocali anfänget. Z. E. ἵλεως, barmhertzig: mit dem α priuatiuo ἀνίλεως, unbarmhertzig, für ἀίλεως.

Das

Das dritte Capittel

(p. 300) Vom

TONO und ACCENTIBUS.

HIer sehen wir: 1) wo der Ton sey; 2) welcher Accent auf der Sylbe, so den Ton hat, zu gebrauchen; 3) wie die Accente auf mancherley Weise verändert werden.

I. Vom Tono.

1. Wo der Ton sey, kann man a priori ohne unendliche und doch ungewisse Regeln nicht wissen. Nach der Situation der Accente, wornach wir heut zu tage den tonum formiren, und wozu die auctores, lexica und paradigmata anweisen, ist derselbe entweder in *vltima*, auf der letzten Sylbe; oder in *penultima*, auf der andern vom Ende; oder in *antepenultima*, auf der dritten vom Ende.

2. Solcher Accente, welche den tonum zeigen, sind zwey: acutus (´) und circumflexus (῀).

Der *acutus* gibt der Sylbe, worauf er stehet, einen scharfen tonum. Daher nennet man das Wort ὀξύτονον, wenn er in vltima stehet, als in θεός Gott; παροξύτονον, in penultima, als in λόγος die Rede; προπαροξύτονον, in antepenultima, als in ἄνθρωπος der Mensch.

Am Ende des Worts, nemlich in den oxytonis, wird die Figur des acuti umgekehret und von andern grauis genant, weil ihrer Meinung nach der erdichtete grauis also aussehen soll; da es doch nichts anders als ein acutus ist, und daher besser acutus finalis oder inuersus genennet werden könte: als in θεὸς Gott, τιμὴ die Ehre. Doch am Ende eines periodi, und wenn eine dictio enclitica folget, bleibet er ordentlich stehen: als ἀγαθός ἐστι Θεός gut ist Gott.

Der *circumflexus* gibt der Sylbe einen gezogenen tonum. Daher nennet man das Wort περισπώμενον, wenn er in vltima stehet, als in καλῶς gut: προπερισπώμενον, in penultima, als in σῶμα der Leib.

In antepenultima stehet er nicht. Die Wörter aber, darinnen es scheinet, ob stünde er in antepenultima, sind nicht ein, sondern zwey Wörter. Z. E. οὗτινος, ᾧτινι, ὧντινων.

Gleich-

Gleichwie nun diejenigen Sylben, so einen acutum haben, in die Höhe; und die, worauf der circumflexus stehet, in die Länge gezogen werden: also fallen die andern Sylben, so keinen Accent haben, durch einen schweren tonum gleichsam herunter. Daher wird eine solche Sylbe grauitona, oder besser barytona, genant: und in specie nennet man das Wort barytonon, dessen vltima syllaba barytona ist; als in πόλις die Stadt, μήτηρ die Mutter. Dieses ist die Ursach, daß die Grammatici insgemein von dreyen Accenten Meldung thun und sagen: grauis (welches ihnen der dritte Accent ist) sey ein Accent, der zwar für sich nicht geschrieben, aber doch auf einer ieden Sylbe, so keinen formalen Accent hätte, verstanden würde.

II. Vom Gebrauch der Accente.

Welcher Accent von vorgedachten beyden über derjenigen Sylbe, worauf der tonus ist, zu gebrauchen sey: das wird aus dem, was folget, deutlich werden.

Der circumflexus erfordert eine von Natur lange Sylbe, und kömmt am wenigsten vor: denn er stehet nur in vltima und penultima, wie schon oben gedacht. Daher mercke man in zweyen Regeln, wo der circumflexus stehe: so brauchet man vom acuto keine besondere Instruction.

1. Der circumflexus stehet in penultima longa, wenn vltima kurtz oder doch nur positione lang ist: als ἀπῆλθον sie gingen davon, οἶκοι die Häuser, σῶμα der Leib, μᾶλλον vielmehr, σῦκον die Feige, σῖτος der Weitzen, καλαῦροψ ein Hirtenstab, αὖλαξ eine Furche im Acker, ἰσῆλιξ, ὁμιλῆξ der gleiches Alters ist. In welchen Worten aber die ancipites lang oder kurtz seyn, das wird in der Prosodie ausführlich gezeiget werden.

Nota. Hievon gehen ab

1) Einige zusammengesetzte particulæ: als ὧστε so gar, daß, ὥσπερ wie, καίπερ wiewol, εἴπερ wofern, ἤτε oder, εἴθε, οὔτε, etc. Es sind aber eigentlich zwey Wörter, wovon das letzte eine particula enclitica ist.

2) Das aduerbium οἴκοι zu hause, und die dritte persona aor. I optat. actiui ποιήσαι: nach p. 10.

2. Der

2. Der circumflexus stehet in vltima longa

1) Bey den genitiuis und datiuis: als ὀφθαλμοῦ, ῷ, οῖν, ῶν, οῖς, von ὀφθαλμὸς das Auge. Der genitiuus atticus aber gehet davon ab: als λεὼς das Volck, g. λεώ.

2) Bey den contractis: als ποιέω, ποιῶ; φάος, φῶς. Hievon gehet ab (1) der accusatiuus singularis aus der vierten Classe der contractorum in ω: als ἠχὼ, a. ἠχόα, ἠχώ. Siehe p. 47, 4) p. 48, 4. (2) der dualis in ω contrahiret: als νόω, νὼ, nach p. 38, 10. Von νὼ und σφὼ siehe p. 74. (3) wenn in beyden zu contrahirenden Sylben die erste barytona, und die andere acuta ist: als ἑσταὼς, ἑστὼς.

3) Bey den meisten einsylbigen: als πῦρ, παῖς, πᾶς, πῶς, ναῦς, ὗς, νῦν, εἷς, οὖν; sonderlich die einsylbigen tempora von εἰμὶ, als εἶ, ἦν, ἦς, ᾖ etc. ohne das participium ὢν.

4) Bey vielen nominibus propriis: als Μωσῆς Moses, Ἰησοῦς Jesus, Κανᾶ Cana, Γολγοθᾶ Golgatha.

5) Bey denen, die sich enden in ου und ευ: als πανταχοῦ, βασιλεῦ; ausgenommen ἰδοὺ siehe, und ἰοὺ wehe.

6) Bey den aduerbiis, so vom genitiuo plurali herkommen: als ἀληθῶς wahrhaftig, ὀρθῶς recht.

7) Beym futuro 2 actiui durch alle modos: als τυπῶ, τυπεῖς etc. τυποῖμι, τυπεῖν, τυπῶν.

8) Beym futuro 1 und 2 in den verbis, deren characteristica λ, μ, ν, ρ ist: als στελῶ, σταλῶ ich werde senden.

9) Beym aoristo 1 und 2 coniunctiui passiui: als τυφθῶ, τυφθῇς, τυφθῇ; τυπῶ, τυπῇς, τυπῇ.

10) Bey den verbis in μι hat einen circumflexum (1) *in actiuo* das præsens und der aor. 2 coniunctiui: als τιθῶ, θῶ; ἱστῶ, στῶ. (2) *in passiuo* der aor. 1 coniunctiui: als τεθῶ, ῇς, ῇ: ingleichen die andere Person præsentis und perfecti coniunctiui, als τιθῇ, τεθῇ, ἱστᾷ, ἑστᾷ, διδῷ, δεδῷ. (3) *in medio* die andere Person præsentis und aor. 2 coniunctiui: τιθῇ, ἱστᾷ, διδῷ, θῇ etc.

Im übrigen wird auf diejenige Sylbe, worauf nach Anweisung der lexicorum und paradigmatum der Ton ist, allezeit ein acutus gesetzet und nur diese einzige Regel zum voraus gemercket: Nemlich wenn vltima lang ist, hat

hat kein acutus in antepenultima und kein circumflexus in penultima statt, sondern die penultima bekömmt in beyden Fällen einen acutum; ausgenommen in der declinatione attica, als ἀνώγεων, ἀνώγεω, ὄφεως, ὄφεων, nach p. 36 und 46.

III. Von der Veränderung der Accente.

Der Accent eines Wortes bleibet bey der Veränderung des Worts ordentlich, wie und wo er einmal stehet: als προφήτης, προφήτου, προφήτῃ, προφήτην; μοῦσα, μοῦσαν, μοῦσαι; πρῶτος, πρῶτον, πρῶτε, πρῶτοι, πρῶται, πρῶτα; τύπτω, τύπτε; und so ferner.

Er wird aber doch auch zum öftern und auf mancherley Weise verändert: wovon demnach folgende Regeln wohl zu mercken sind.

1. Der Accent wird verwechselt, und zwar

1) Der *acutus* mit dem circumflexo, wenn vltima kurtz wird nach penultima longa: als προφήτης, προφῆται.

2) Der *circumflexus* mit dem acuto (1) wenn ein properispomenon wächset: als σῶμα der Leib, σώματος. (2) wenn ein properispomenon vltimam longam bekömmt, als μοῦσα, μούσης.

2. Der Accent wird zurück gezogen, das ist, vorwärts und nach dem Anfange des Worts gesetzet

1) *In coniugatione*, wenn das verbum vorne wächset und vltima longa kurtz wird: als τύπτω ich schlage, ἔτυπτον; ἐκβάλλω ich treibe aus, ἐξέβαλε.

2) In den *verbis* in μι: als θέω, τίθημι, ich setze; δεικνύω, δείκνυμι ich zeige. Von ἐστὶ siehe p. 22. n. 3)

3) In einigen neutris auf ες und ον: als αὐτάρκης, αὔταρκες, vergnügt; βελτίων, βέλτιον besser. Aber δαΐφρων kriegerisch, weise, hat δαΐφρον: so auch andere composita von φρὴν.

4) Im *vocatiuo* (1) bey etlichen nominibus in της und πης primæ declinationis: als δεσπότης der Herr, εὐρυόπης weit aussehend, μητιέτης ein Rathgeber, ἀκακήτης der nichts böses thut; im voc. δέσποτα, εὐρύοπα etc. (2) bey den nominibus propriis in ης tertiæ declinationis: als Δημοσθένης, Δημόσθενες Demosthenes. (3) bey denen, so im vocatiuo das η in ε und das ω in ο verwandeln: als πατὴρ, σωτὴρ, im voc. πάτερ, σῶτερ; Ἀπόλλων, Ἄπολλον; εὐδαίμων, εὔδαιμον.

5) In

5) In θύγατρα, θύγατερ, θύγατρες und θύγατρας, von θυγάτηρ. Siehe p. 42, 15.

6) In den meisten *compositis*: als ἑκὼν willig, ἀέκων ungern; σοφὸς weise, φιλόσοφος Liebhaber der Weisheit; δὸς gib, ἀπόδος gib wieder. Hievon gehen ab (1) die verba mit einem circumflexo in vltima: als θλῶ ich stosse, συνθλῶ ich zerstosse; στελῶ ich werde senden, ἀποστελῶ ich werde absenden. (2) die zweysylbige aoristi und præterita mit einem circumflexo in penultima: als εἶκα ich habe gesand, ἀφεῖκα, ich habe gehen lassen; ausgenommen οἶδα, σύνοιδα. (3) die præterita und aoristi infinitiui und participiorum: als δεδόσθαι gegeben worden seyn, ἀποδεδόσθαι vergolten worden seyn; βὰς der gegangen ist, ἀναβὰς der hinaufgestiegen ist. (4) εἰμὶ, wenn es nicht im præsenti indicatiui und imperatiuo stehet: als ἦν ich war, παρῆν ich war da; ἔσται er wird seyn, παρέσται er wird da seyn; ὤν, παρών gegenwärtig. Hingegen von εἰμὶ, ἐστὶ, ἴσθι und ἐστὲ sagt man πάρειμι, πάρεστι, πάρισθι und πάρεστε. (5) die verbalia in τὸς; und die composita mit ἔργον: als εὐλογητὸς gelobet, von εὐλογέω ich lobe; συνεργὸς ein Mitarbeiter. Ausgenommen δύσεργος schwer, κάτεργος ausgearbeitet, πάρεργος zum Wercke nicht gehörig, περίεργος gar zu sorgfältig; und die contracta κακοῦργος ein Uebelthäter, πανοῦργος geschickt, listig.

3. Der Accent wird fortgerückt, das ist, weiter und nach dem Ende des Worts zu gesetzet

1) Im *genitiuo plurali primæ declinationis*, welcher allezeit in vltima circumflectiret wird: als μοῦσα, μουσῶν. Hievon gehen ab (1) die adiectiua feminina paroxytona von ος secundæ declinationis: als ἁγία, ἁγίων. (2) diese vier Wörter: χρήστης ein Wucherer, χλούνης ein wild Schwein, ἀφύη ein Fisch apua genant, ἐτησίαι die kühlen Lüfftlein in den Hundstagen: welche im genitiuo plurali χρήστων, χλούνων, ἀφύων, ἐτησίων haben.

2) In den *adiectiuis femininis* in α, deren masculina sich in ος enden und vltimam genitiui lang haben: als ἅγιος, ἁγίου, ἁγία. Hievon gehen ab diese drey: δῖος, δῖα göttlich; πότνιος, πότνια ehrwürdig; σεβάσμιος, σεβάσμια ehrwürdig.

 3) In

3) In den *proparoxytonis*, wenn sie vltimam longam bekommen: als ἄνθρωπος, ἀνθρώπου. Die attica aber werden ausgenommen: als πόλις, πόλεως.

4) In den zweysylbigen *genitiuis* und *datiuis* tertiæ declinationis, so nicht contrahiret werden: als χεὶρ die Hand, χειρὸς, χειρὶ, χειροῖν, χειρῶν, χερσὶ. Hieher gehöret auch γυνὴ das Weib, γυναικὸς von γύναιξ, nach p. 51.

Doch gehen hievon ab die participia, als ὢν, ὄντος: wie auch παίδων, φώτων, πάντων, πᾶσι, τρώων, δμώων, θώων, ὤτων, φῴδων, δᾴδων, κράτων, λάων; von παῖς, τὸ φῶς, πᾶς, τρὼς ein Trojaner, δμὼς der Knecht, θὼς der Luchs, οὖς das Ohr, ἡ φῴς ein Brandfleck, δᾴς die Fackel, κρὰς der Kopf, λᾶς der Stein.

5) In etlichen *metallicis contractis*: als χρύσεος, χρυσοῦς gülden; χάλκεος, χαλκοῦς von Ertz; ἀργύρεος, ἀργυροῦς silbern.

6) In den *futuris verborum*, deren character λ, μ, ν, ρ ist: als στέλλω ich sende, f. στελῶ; αἴρω ich hebe auf, f. ἀρῶ.

7) Im genitiuo und datiuo von μία: als μιᾶς, μιᾷ; wie auch in μητρὸς und θυγατρὸς, für μητέρος und θυγατέρος, von μήτηρ und θυγάτηρ. Siehe p. 42, 15.

8) In fünf *imperatiuis*, zum Unterscheid der Bedeutung: als εἰπὲ sage, λαβὲ nim, εὑρὲ finde, ἰδὲ siehe, ἐλθὲ komme; weil es heisset εἶπε, λάβε für ἔλαβε, εὗρε, ἴδε für εἶδε, er hat gesaget, genommen, gefunden, gesehen.

9) In tertia persona pluralis præsentis verborum in μι: als τιθεῖσι, ἱστᾶσι, διδοῦσι; von τίθημι, ἵστημι, δίδωμι.

4. Der Accent wird manchmal auf unterschiedenen Sylben eines Worts gesetzet, zum Unterscheid der Bedeutung: als πονηρὸς böse, πόνηρος arbeitsam; τίς, τίνος wer? τὶς, τινὸς iemand.

5. Der Accent wird bisweilen auf einem Worte verdoppelt. Denn da sonst ein Wort ordentlich nur einen Accent hat, so gibt es einige kleine Wörter, welche ihren Accent bisweilen auf das vorhergehende Wort werfen und daher *dictiones encliticæ* (von ἐν und κλίνω) genant werden. Und solcher gestalt kann ein Wort zwey Accente bekommen.

Encliticæ sind: τὶς, τὶ iemand, mit seinen casibus; τοῦ, τῷ, wenn sie an statt τινὸς, τινὶ stehen; εἰμὶ ich bin, und φημὶ ich sage, in præsenti (ausgenommen in secunda persona singulari εἶς oder εἶ du bist, φὴς du sagest); μοῦ, μοὶ, μὲ, von ἐγὼ ich; σοῦ, σοὶ, σὲ, von σὺ du; οὗ seiner, οἷ sich, ἓ sich; σφὲ sie beyde, σφὶ, σφὶν, σφίσι ihnen; πόθεν irgend woher; ποθὶ irgend wo, ποτὲ einmal, πῶς wie, πῶ wo, woher, πῆ wie, ποῦ wo, τὲ und; τοὶ, γὲ, κὲ, κὲν, νὺ, πὲρ, ῥὰ derohalben, und wenige mehr.

Diese werfen ihren Accent auf das vorhergehende Wort, wenn selbiges ist

1) Ein proparoxytonon: als ἄνθρωπός ἐστι, es ist ein Mensch; κύριός μου mein Herr. Ausgenommen ἕνεκα wegen: als ἕνεκα μοῦ meinetwegen.

2) Ein properispomenon ohne Position: als σῶμά μου mein Leib, πρᾶός εἰμι ich bin sanftmüthig. Aber in κατῆλιψ μοῦ, meine Treppe, ist eine Position.

3) Eine einsylbige particula, die sonst keinen Accent hat: als εἴ τις so iemand.

6. Der Accent wird bisweilen weggeworfen, und zwar von den dictionibus encliticis nach einem

1) Oxytono: als ἀνήρ τις ein Mann.

2) Paroxytono, wenn die enclitica einsylbig ist: als λόγος μου mein Wort, ἄνδρα σου deinen Mann.

3) Perispomeno: als ἀγαπᾷς με du liebest mich, ὁρῶ τινας ich sehe etliche.

Notæ.

1) Die dictiones encliticæ behalten ihren Accent (1) so oft sie nicht zum vorhergehenden genau gezogen werden: z. E. im Anfange der Rede, nach einem vocativo, commate und dergleichen: als ζεῦ, σὲ, μὲν - ζεῦ, σὲ δ' ἐν Callim. hymn. I. v. 6. 7. σοὶ χάρις dir (sey) Danck. (2) nach den præpositionibus περὶ und κατὰ (dahin man auch ἕνεκα bringen kann): als περὶ σοῦ von dir, κατὰ μὲ bey mir. (3) nach einem paroxytono, wenn die enclitica zwo Sylben hat: als λόγος ἐστὶ. (4) nach einem properispomeno, wenn vltima ex positione lang ist: als κατῆλιψ μοῦ, meine Treppe. Siehe oben n. 2.

 2) Wenn

2) Wenn viele encliticæ auf einander folgen, so gibt immer eine der andern ihren Accent bis zur ersten, welche den ihrigen entweder verlieret oder dem vorhergehenden Worte gibt: als ἄνθρωπός τίς ποτέ μοί φησί σε, ein Mensch sagte einmal zu mir von dir; es wäre denn eine besondere emphasis, als τοῦτό μου ἐστὶ τὸ σῶμα, dieses ist mein Leib, 1 Cor. 11, 24.

3) Die enclitica ἐστὶ hat vor den andern noch etwas besonders. Denn sie ziehet ihren Accent zurück in penultimam: und zwar (1) im Anfange der Rede: als ἔστιν ἄνθρωπος, es ist ein Mensch. (2) wenn etwas erkläret wird: als ὁ ἀγρὸς ἔστιν ὁ κόσμος, der Acker ist die Welt, Matth. 13, 38. (3) nach diesen sechs Wörtern: ὡς wie, οὐκ nicht, εἰ so, καὶ und, ἀλλὰ sondern, τοῦτο dieses.

7. Der Accent wird auf manchen Wörtern ordentlicher Weise gar nicht gesetzet.

Dergleichen sind folgende dreyzehn: ὁ, ἡ, οἱ, αἱ, οὐ, οὐκ, οὐχ, ὡς, εἰ, ἐν, εἰς, ἐκ, ἐξ.

Doch bekommen sie einen Accent, wenn sie vor einer enclitica stehen: als εἴ τις so iemand. Man saget auch οὔκουν mit nichten. Insonderheit hat οὒ und ὡς den Accent am Ende des periodi: als καὶ ἀπεκρίθη· οὔ, und er hat geantwortet: nein. Jo. 1, 21. ἀθάνατος ὥς, wie ein unsterblicher.

Ueberhaupt ist noch zu mercken, daß bey den Accenten noch viele Kleinigkeiten seyn, darüber die Grammatici wol nimmermehr eins werden können: weil es an hinlänglichen principiis cognoscendi und diiudicandi fehlet. Z. E. Einige werfen auch den accentum encliticæ monosyllabæ auf das vorhergehende paroxytonon, wenn solches ein trochæus ist, als ἄνδρά σου; da hingegen andere den Accent alsdenn behalten und ἄνδρα σοῦ schreiben: und so in andern mehr. Siehe p. 21, 6, 2). Daher manche lieber gar der gantzen Mühe mit den spiritibus und accentibus überhoben seyn wolten: zumalen da erweislich ist, daß die Alten derselben entberen können.

Das vierte Capittel

(p. 302)

Von den NOTIS DIACRITICIS.

NOtæ diacriticæ sind noch einige zum accuraten Lesen und Schreiben behülfliche Zeichen, welche nebst den Accenten anfänglich nicht gewesen. Z. E.

1. *Spiritus lenis* (᾿) ist ein gelindes Hauchen.
2. *Spiritus asper* (῾) lautet wie h, und wird vor grossen Buchstaben auch so geschrieben H: als HEKATON.

Fänget nun ein Wort mit einem vocali an, so wird einer von diesen spiritibus über denselben gesetzet: da denn υ allezeit den asperum hat, ohne in den dialectis; die andern vocales aber können beyde annehmen: als ὑμᾶς, ἀγαθὸς, ἅγιος, ἔργον, ἕρπω, und so ferner.

In den diphthongis pfleget der spiritus von den meisten auctoribus auf den letzten vocalem gesetzet zu werden: als αὐτὸς er selbst, εὔχομαι ich bitte, οὖν derowegen; welches hingegen nicht geschicht in ἀϋτὴ, das Geschrey.

Ueber die consonantes werden keine spiritus gesetzet, ohne über den besondern Buchstaben ρ, welcher im Anfange des Worts den asperum, und so er in der Mitte doppelt stehet, auf dem ersten den lenem und auf dem andern den asperum hat: als ῥέω ich sage, ἄῤῥητος unaussprechlich.

Von dem spiritu aspero nennen einige die consonantes adspiratas φ, χ, ϑ auch asperatas: welches denn auf eins hinaus läuft. Siehe p. 4.

3. *Nota apostrophi* (᾿), davon schon p. 13, 3. Erwehnung geschehen, stehet am Ende des Worts: oder, so zwey in eins contrahiret worden, oben in der Mitte. Kann demnach vom spiritu leni leicht unterschieden werden: als παῤ für παρὰ bey, κἀγὼ und ich, aus καὶ und ἐγώ.
4. *Puncta diæreseos* (¨) machen aus dem, was sonsten ein diphthongus seyn könte, zwo Sylben, und werden ordentlich über den letzten vocalem gesetzet: als ἀϋτὴ das Geschrey, sind drey; αὐτὴ dieselbe, aber zwo Sylben.

5. *Diastole* (,) siehet aus wie ein comma, und wird bey etlichen zusammengesetzten particulis in die Mitte zum Unterscheid der Bedeutung gesetzet: als ὅ, τε; ὅ, τι; was da nur, τό, τε; zum Unterscheid ὅτε als, ὅτι daß, dieweil, τότε alsdenn.

6. *Signum interrogationis*, das Fragezeichen, (;) siehet aus wie ein semicolon: als ἄλλον προσδοκῶμεν; warten wir eines andern?

7. *Colon* (˙) wird oben an der Spitze des letzten Buchstaben gesetzet, und gilt so viel als im Teutschen zwey puncta: als καλόν˙

8. Die übrigen Zeichen, als *punctum* (.) *comma* (,) *signum parentheseos* () sind nach gemeiner Weise. Gleichwie aber alle diese Dinge beliebiger Erfindung sind, die erst in neuern Zeiten nach und nach aufgekommen: also ist auch kein Wunder, wenn etlichen beliebet hat, eben die signa distinctionum im Griechischen zu gebrauchen, deren man im Lateinischen gewohnet ist. Wie z. E. Martinus Crusius in seinen Gedichten, welche in Basel in 4to herausgekommen, das signum coli allezeit mit zwey Puncten setzet.

9. In etlichen accuraten editionibus ohne Version findet man die nomina propria obenher mit einem Querstrichlein bezeichnet, welches dem Leser dann und wann eine gute Hülfe thut. Besiehe den Demosthenem und Macarium Parisischer Edition.

10. **Abbreviaturen** sind verzogene Buchstaben: und weil fast in allen auctoribus dergleichen zu finden sind, so wollen wir solche zum lesen und schreiben dienliche Noten hieher setzen und erklären. Z. E.

[illegible] heisst	ἀπὸ.	[illegible]	ἐκ.	[illegible]	σει.	[illegible]	τῆς.
[illegible]	ἀρ.	[illegible]	ἐν.	[illegible]	σθ.	[illegible]	το.
[illegible]	γὰρ.	[illegible]	ευ.	[illegible]	σθαι.	[illegible]	τοῦ.
[illegible]	γγ.	[illegible]	ην.	[illegible]	σθην.	[illegible]	την.
[illegible]	γει.	[illegible]	θει.	[illegible]	σπ.	[illegible]	τυν.
[illegible]	γεν.	ϗ, &	καὶ.	[illegible]	σσ.	[illegible]	τῷ.
[illegible]	γην.	[illegible]	κατὰ.	ϛ	στ.	[illegible]	τῶν.
[illegible]	γυν.	[illegible]	μετὰ.	[illegible]	στει.	[illegible]	ῦ.
[illegible]	δὲ.	[illegible]	μεν.	[illegible]	συν.	[illegible]	υι.
[illegible]	δην.	[illegible]	ος.	[illegible]	σχ.	[illegible]	ὑν.
[illegible]	διὰ.	[illegible]	ου.	[illegible]	σχην.	[illegible]	ὑπ.
[illegible]	δυι.	[illegible]	ουκ.	[illegible]	ται.	[illegible]	ὑπὸ.
[illegible]	δυν.	[illegible]	περ.	[illegible]	τον.	[illegible]	χυν.
[illegible]	ει.	[illegible]	περὶ.	[illegible]	την.	[illegible]	σχυν.

Man findet noch vielmehr dergleichen, zumal in etwas alten editionibus, die theils ziemlich schwer zu errathen sind: können aber nicht hergesetzet werden, weil solche typi entweder gar nicht mehr, oder doch nicht in allen Druckereyen vorhanden sind. Ausser denen sind noch in alten Büchern, sonderlich geschriebenen, auch denen, die von Griechen selbst in Venedig, Bukerest und andern Orten gedruckt sind, gar sehr viele compendia, welche nicht nur, wie die meisten angeführten, verzogene Buchstaben, sondern würckliche Abbreviaturen, und wovon in Montfaucon Paläographie viele angeführet sind. Zur Probe mögen folgende seyn:

ἄνος	für	ἄνθρωπος.
Θς		Θεός.
Κούπολις		Κωνςαντινούπολις.
Χο. Χῷ.		Χριςοῦ, Χριςῷ.
Ἰηλ		Ἰσραήλ.
σριας		σωτηρίας.
ὀυνων		ὀυρανῶν.
κ. τ. λ.		καὶ τὰ λοιπά.
γρ.		γραφὴ oder γράπτεον.
Κε. Κον.		Κύριε, Κύριον.

Der andere Theil
Von den
PARTIBVS ORATIONIS
oder
PARADIGMATIBVS.

Alle eintzele Wörter der Griechen lassen sich, eben wie im Hebräischen, unter drey Classen bringen. Und also bekömmt dieser andere Theil drey Capittel.

1. Das erste vom NOMINE und allen Wörtern, die sich decliniren lassen.
2. Das andere vom VERBO oder solchen Wörtern, die conjugiret werden.
3. Das dritte von den PARTICVLIS oder solchen Wörtern, die man weder decliniren noch conjugiren kann.

Daß diese Eintheilung nicht erzwungen sey, die beliebte Gleichförmigkeit mit der hebräischen Grammatic beyzubehalten; sondern in der Sache selbst ihren guten Grund habe, und auch im Griechischen so wol als Lateinischen statt finde: bezeuget der sehr accurate Grammaticus Franc. Sanctius in seiner Minerua p. m. 19.

Andere haben acht partes orationis: als 1) ἄρθρον, articulus; 2) ὄνομα, nomen; 3) ἀντωνυμία, pronomen; 4) μετοχὴ, participium: (welche vier zum ersten Capittel gehören) 5) ῥῆμα, verbum: (welches das andere Capittel ausmachet, wiewol auch hier etwas vom participio wieder vorkömmt); 6) ἐπίρρημα, aduerbium; 7) πρόθεσις, præpositio; 8) σύνδεσμος, coniunctio: (von welchen das dritte Capittel handelt.)

Das erste Capittel
Vom NOMINE.
Die erste Abtheilung.
(p. 303) Von den
Unterschiedenen Arten der Nominum.

EIn nomen heisset, was sich durch unterschiedene numeros und casus decliniren lässet.

Man hat unterschiedene Arten der nominum. Denn ein nomen

1. *Substantiuum* bedeutet die Sache selbst: als δένδρον ein Baum.
Adiectiuum thut die Beschaffenheit der Sache hinzu: als καλός gut.
2. *Primitiuum* ist das Stammwort: als τίω ich ehre.
Deriuatiuum ist, das vom Stammwort hergeleitet ist: als τιμή die Ehre, τίμιος ehrsam. Siehe p. 67.
3. *Simplex* ist, das einfach ist: als ἀγαθός gut.
Nota: Primitiuum ist allezeit simplex, aber simplex nicht allezeit primitiuum. Z. E. τίω ist ein primitiuum und also auch ein simplex; und τίμιος ist ein simplex, aber doch kein primitiuum.
Compositum ist, das zusammen gesetzet ist: als φιλάγαθος, der das gute liebet; aus φίλος ein Freund, und ἀγαθός gut. Siehe hievon ein mehrers p. 67.
Decompositum ist, das doppelt zusammen gesetzet ist: als ἀφιλάγαθος, der das gute nicht liebet; aus dem α priuatiuo, φίλος und ἀγαθός.
4. *Verbale* ist, das von einem verbo hergeleitet ist, sonderlich vom perfecto passiuo und medio; da das augmentum weggeworfen, und aus der Endung des verbi eine Endung des nominis gemacht wird: als aus γέγραμμαι wird γράμμα, der Buchstab; aus λέλογα wird λόγος, das Wort.
5. *Numerale* ist, damit man zehlet. Hier sind wiederum unterschiedene Arten: wovon p. 64. wird gehandelt werden.

Im übrigen sind beym nomine noch vier Stücke zu mercken: nemlich genus, numerus, casus und declinatio.

1. Vom

I. Vom Genere.

Genus (γένος das Geschlecht) ist eigentlich dreyerley: *masculinum, femininum, neutrum;* ἀρσενικὸν, θηλυκὸν, οὐδέτερον. Als ὁ πατὴρ der Vater, ἡ μήτηρ die Mutter, τὸ ἔργον das Werck.

Hieraus entstehet genus *commune*, κοινὸν: als ὁ καὶ ἡ ἀληθὴς wahrhaftig; und *epicœnum*, ἐπίκοινον: als ὁ ἀετὸς der Adler, ἡ χελιδὼν die Schwalbe. Siehe Langii grammat. lat. p. 5.

N. 1. Es trifft das genus der Griechischen Wörter und folglich auch der Articul nicht allemal mit dem Teutschen überein.

2. Wie das genus der Wörter zu erkennen sey, soll bey ieder Declination kürtzlich angezeiget werden. Das meiste wird dabey auf ein fleißiges Anmercken ankommen, indem es unmöglich scheinet, völlig hinlängliche Regeln vorzuschreiben.

II. Vom Numero.

Numerus (ἀριθμὸς die Zahl,) ist dreyerley: *singularis*, ἑνικὸς, von einem; *dualis*, δυϊκὸς, von zweyen; *pluralis*, πληθυντικὸς, von vielen.

Nota. Der dualis kömmt im N. Testament nicht vor: ohne δύο zwey; und Eph. 4, 25. da in etlichen Exemplarien ἀλλήλω unter einander, gelesen wird. Hingegen wird er bey andern Scribenten desto öfter gefunden. Siehe p. 81.

III. Von den Casibus.

Casus (πτῶσις) ist der Ausgang oder die Endung eines Worts. Dergleichen sind hier fünf: *nominativus*, ἡ ὀνομαστικὴ; *genitivus*, ἡ γενικὴ; *dativus*, ἡ δοτικὴ; *accusativus*, ἡ αἰτιατικὴ; *vocativus*, ἡ κλητικὴ.

Nota.

1. Die Griechen haben keinen besondern ablatiuum, daher nehmen sie an dessen statt den genitiuum oder datiuum. Vervvey in noua via p. 17. und vor und nach demselben Sanctius, Scioppius, Io. Vorstius, Lambertus Bos und an-

andere berühmte Männer, statuiren zwar auch den sechsten casum und nennen ihn ἀποκομιστικήν. Doch wird ihnen von vielen, und sonderlich Perizonio ad Sanctii Mineruam, scharf widersprochen. Und wozu soll er uns endlich groß nutzen, wenn er nun auch erwiesen würde?

2. Die neutra haben hier, eben wie im lateinischen, drey gleiche casus: und im plurali ordentlich die Endung α.
3. Der genitiuus pluralis endet sich überall auf ων.
4. Der datiuus hat allemal ein ι.

IV. Von der Declinatione.

Declinatio (κλίσις) geschicht durch die casus und numeros. Derselben werden nach Anweisung VVelleri drey gezehlet: womit wir uns denn auch behelfen wollen. Die erste hat vier Endungen, α, η, ας und ης: die andere zwo, ος und ον: die dritte neun, α, ι, υ, ω, ν, ξ, ρ, σ, ψ.

Weil aber die declinationes in lexicis, commentariis und sonst vielmals nach der alten Art benennet werden: so ist gar nützlich, mit wenigen Worten den gantzen Unterscheid zu zeigen. Nemlich die Alten, und ietzt noch meist alle Ausländer, statuiren zehn declinationes. Davon sind

1. Fünf *simplices*, und gehören
   1) zur ersten die Endungen ας und ης; zur andern α und η: und diese beyde sind unsere erste.
   2) zur dritten ος und ον; zur vierten die attica auf ως und ων: und das ist unsere andere.
   3) zur fünften die Wörter, so im genitiuo mehr Sylben bekommen und auf α, ι, υ, ω, ν, ξ, ρ, σ, ψ ausgehen: und das ist unsere dritte.
2. Fünf *contractæ*, und gehören zur ersten die masculina, feminina und communia auf ης, und die neutra auf ες und ος; zur andern die masculina, feminina und communia auf ις, und die neutra auf ι; zur dritten die Wörter auf ευς; zur vierten die Wörter auf ω und ως; zur fünften die neutra auf ας: welche man aber mit einander zur dritten Declination geschlagen und von einer jeden ein besonderes paradigma hingesetzet hat.

Die

Die andere Abtheilung
Von den Articulis.

DJe Griechen haben zweyerley Artickel: præpositiuum, προτακτικὸν, welcher vor dem nomine stehet; und postpositiuum, ὑποτακτικὸν, der dem nomini nachgesetzet wird, welchen man aber füglicher ein pronomen relatiuum nennen könte. Anfänger können den Unterscheid also mercken: Der postpositiuus hat allezeit accentum und auch einen spiritum zugleich, der præpositiuus aber nur einen von beyden. Als

Singulariter, ἑνικῶς.

N.	ὁ, ἡ, τὸ	der, die, das	ὃς, ἣ, ὃ	welcher, welche, welches
G.	τοῦ, τῆς, τοῦ	des, der, des	οὗ, ἧς, οὗ	welches, welcher, welches
D.	τῷ, τῇ, τῷ	dem, der, dem	ᾧ, ᾗ, ᾧ	welchem, welcher, welchem
A.	τὸν, τὴν, τὸ	den, die, das	ὃν, ἣν, ὃ	welchen, welche, welches

Dualiter, δυϊκῶς.

N.	τὼ, τὰ, τὼ	die zwey (A)	ὣ, ἃ, ὣ	welche beyde
G.	τοῖν, ταῖν, τοῖν	der, den 2 (D)	οἷν, αἷν, οἷν	welcher beyden

Pluraliter, πληθυντικῶς.

N.	οἱ, αἱ, τὰ	die	οἳ, αἳ, ἃ	welche
G.	τῶν, - -	der	ὧν, - -	welcher
D.	τοῖς, ταῖς, τοῖς	den	οἷς, αἷς, οἷς	welchen
A.	τοὺς, τὰς, τὰ	die	οὓς, ἃς, ἃ	welche

N. 1. Der vocatiuus mangelt, wofür bisweilen die particula ὦ gesetzet wird.

2. Wie man im Teutschen oftmals keinen Artickel vor dem nomine nöthig hat: so wird derselbe auch im Griechischen gesetzet oder ausgelassen, nachdem es der Affect der Rede erfordert. Z. E. Act. 7, 22.

3. Dem præpositiuo werden oftmals die particulæ γε, δε, τε; und dem postpositiuo γε, περ, τις, τι angehenget, von welchen τις, τι zugleich mit decliniret wird: als ὅστις wer, G. οὗτινος, D. ᾧτινι etc. Siehe oben p. 15.

Dieser Composition wird auch die particula οὖν noch angehenget: als ὁστισοῦν wer da nun, ὁσπεροῦν.

4. Das übrige vom articulo kömmt im syntaxi vor und im vierten Theil dieser Grammatic bey den dialectis.

Die

Die dritte Abtheilung
Von den
Nominibus Substantiuis.

OBwol die nomina substantiua mit den adiectiuis und participiis vieles gemein haben; und man deswegen auch nicht übel thäte, wenn man sie mit einander zugleich abhandelte: so scheinet doch der Materie besser gerathen zu seyn, wenn sie, damit nicht zuviel durch einander lauffe, aus einander gesetzet wird; zumal da von den letztern viel besonders zu sagen ist, das blosse substantiua nichts angehet.

Ein nomen substantiuum ist, dem man im Teutschen die articulos ein, der, die, das: und im Griechischen ὁ, ἡ, τὸ vorsetzen kann.

Denn obgleich diese Artickel vielfältig auch vor den adiectivis und participiis stehen, so gehören sie doch eigentlich nicht zu denselben; sondern zum substantiuo, das ausgelassen ist und im Verstande leicht aus dem Context gefunden wird. Oder es sind solche adiectiua, die durch öftern Gebrauch fast für substantiua passiren, als φίλος, ἐχθρός; (dergleichen auch im Lateinischen angetroffen werden) aber eben so wenig diesen Concept aufheben können, als die Lexica und Grammatici, wenn sie das genus zu bezeichnen den Artickel ohne Unterscheid den adiectiuis und participiis beysetzen.

Nota.

In dieser Abtheilung soll von den substantiuis nichts mehr beygebracht werden, als was zum genere und zur Declination gehöret: und das in folgender Ordnung.

Die

Die 1 Declination. (p. 304)

Typus.

	Singularis.				*Dualis.*	*Pluralis.*
N.	α	η	ας	ης	α	αι
G.	ης (ας)	ης	ου	ου	αιν	ων
D.	ῃ (ᾳ)	ῃ	ᾳ	ῃ	αιν	αις
A.	αν	ην	αν	ην	α	ας
V.	α	η	α	α (η)	α	αι

Paradigmata.

Singulariter.

N.	ἡ ἔχιδνα	die Otter.	δωρεὰ die Gabe.	τιμὴ die Ehre
G.	τῆς ἐχίδνης	der	δωρεᾶς	τιμῆς.
D.	τῇ ἐχίδνῃ	der	δωρεᾷ	τιμῇ.
A.	τὴν ἔχιδναν	die	δωρεὰν	τιμὴν.
V.	ὦ ἔχιδνα	O	δωρεὰ	τιμή.

Dualiter.

N.	τὰ, ὦ ἐχίδνα	die 2. (A. V.)	δωρεὰ	τιμά.
G.	ταῖν ἐχίδναιν	der, den 2. (D.)	δωρεαῖν	τιμαῖν.

Pluraliter.

N.	αἱ ἔχιδναι	die Ottern.	δωρεαὶ	τιμαί.
G.	τῶν ἐχιδνῶν	der	δωρεῶν	τιμῶν.
D.	ταῖς ἐχίδναις	den	δωρεαῖς	τιμαῖς.
A.	τὰς ἐχίδνας	die	δωρεὰς	τιμάς.
V.	ὦ ἔχιδναι	O ihr	δωρεαὶ	τιμαί.

Singulariter.

N.	ὁ νεανίας	der Jüngling.	προφήτης der Prophet.
G.	τοῦ νεανίου	des	προφήτου
D.	τῷ νεανίᾳ	dem	προφήτῃ
A.	τὸν νεανίαν	den	προφήτην
V.	ὦ νεανία	o	προφῆτα

Dualiter.

N.	τὼ, ὦ νεανία	die 2 Jüngl. (A. V.)	προφήτα
G.	τοῖν νεανίαιν	der, den 2 (D.)	προφήταιν

Pluraliter.

N.	οἱ νεανίαι	die Jünglinge.	προφῆται
G.	τῶν νεανιῶν	der	προφητῶν
D.	τοῖς νεανίαις	den	προφήταις
A.	τοὺς νεανίας	die	προφήτας
V.	ὦ νεανίαι	o ihr	προφῆται

Einige *Vocabula* zur Uebung im decliniren.

τράπεζα der Tisch.
μέλισσα die Biene.
ἀμέλεια der Unfleiß.
ἕδρα der Sitz.
διφθέρα das Pergament.
ἁφὴ das Gefühl.
ἀποχὴ die Quitung.
συγγραφὴ die Handschrift.
γαλῆ die Katze.
βελόνη Stecknadel.
ἁλοθήκη Saltzfaß.

ἠλακάτη der Spinnerocken.
καλαμοθήκη das Pennal.
καλύβη Bauerhütte.
κόμη Haupthaar.
κώμη Flecken, Dorf.
ὀθόνη das Tuch, Decke.
πατραλοίας der Vatermörder.
ὀρνιθοθήρας der Vogelsteller.

ἀκέστης der Schneider.
ἀρότης Ackermann.
βυρσοδέψης Gerber.
πυρίτης der Feuerstein.
ὑφάντης der Weber.
χάρτης Pappier.
ἀκροατὴς Zuhörer.
μαθητὴς der Schüler
συμμαθητὴς, συσχολιαστὴς Mitschüler.
ποιητὴς der Poet.

Anmerckungen über die I Declination.

1. Die Wörter dieser Declination, die sich endigen auf ας und ης, sind generis masculini: und die auf α und η, sind generis feminini.

2. Die *nomina* in α *purum*, δα, θα und ρα behalten ihr α auch im genitiuo und datiuo singulari: als σοφία die Weisheit, σοφίας, σοφίᾳ; Λήδα Leda, Λήδας, Λήδᾳ; Μάρθα Martha, μάρθας, μάρθᾳ; ἡμέρα der Tag, ἡμέρας, ἡμέρᾳ. Hieher gehören auch die *contracta* in α *purum*: als μνάα, μνᾶ; Ἀθηνᾶ die Göttin Minerua; Ναυσικᾶ ein Weibername. Hingegen hat Λύδδα, eine Stadt nicht weit von Joppen, und σπεῖρα die Schaar, im gen. ης, Act. 9, 32. c. 10, 1: und ἄκανθα der Dorn, ἀκάνθης, ἀκάνθῃ.

3. Der vocatiuus von ης behält bisweilen sein η statt des α: als Χρύσης Chryses, χρύση. Die meisten aber haben α; und zwar 1) die *nomina* in της, als λῃστὴς ein Strassenräuber; ausgenommen Αἰήτης Acetes, αἰναρέτης der mit seiner Tapferkeit nur Schaden thut, καλλιπέτης der schön fliegen kann; 2) die *poetica* in πης, als κυνώπης unverschämt; 3) die *composita* von μετρῶ ich messe, πωλῶ ich verkauffe, τρίβω ich reibe, als γεωμέτρης ein Feldmesser, βιβλιοπώλης ein Buchführer, παιδοτρίβης ein Schulmeister; 4) die *gentilia*, als Καππαδόκης ein Cappadocier.

Doch die nomina in στης haben α und η zugleich: als κτιστὴς der Schöpfer, voc. κτιστὰ und κτιστή.

4. Etliche nomina in της und πης ziehen im vocatiuo den Accent zurück. p. 18, 2, 4).

5. Es gibt auch einige contracta in dieser Declination: als ἁπλόη, ῆ einfältig; ἁπλόης, ῆς; ἁπλόῃ, ῇ; und so weiter, daß das ο stets wegfällt. Dergleichen sind auch Ἑρμέας, ῆς, Mercurius; ἑρμέου, οῦ; μνάα, μνᾶ; μνάας, μνᾶς, etc.

6. Die *circumflexa* und noch einige andere, so sich auf ας endigen, als πάπας der Pabst, werden also decliniret: als Θωμᾶς, ᾶ, ᾷ, ᾶν, ᾶ. So auch σατανᾶς, μαμμωνᾶς, und dergleichen.

7. Der genitiuus pluralis hat den tonum in vltima: nur gar wenige gehen ab, nach p. 19, 3, 1).

Die

(p. 305) **Die II Declination.**

Typus.

Singularis.			*Dualis.*	*Pluralis.*	
N.	ος	n. ον	ω	οι	n. α
G.	ου		οιν	ων	
D.	ῳ		οιν	οις	
A.	ον,	ον	ω	ους,	α
V.	ε,	ον	ω	οι,	α

Paradigmata.

Singulariter.

N.	ὁ λόγος	* ὁ ναὸς	* ἡ νῆσος	* τὸ πρόβατον.
	das Wort.	der Tempel.	die Insel.	das Schaf.
G.	τοῦ λόγου	ναοῦ	τῆς νήσου	τοῦ προβάτου
D.	τῷ λόγῳ	ναῷ	τῇ νήσῳ	τῷ προβάτῳ
A.	τὸν λόγον	ναὸν	τὴν νῆσον	τὸ πρόβατον
V.	ὦ λόγε	ναὲ	ὦ νῆσε	ὦ πρόβατον

Dualiter.

N.	τὼ, ὦ λόγω (A.V.)	ναὼ	τὰ, ὦ νήσω	τὼ, ὦ προβάτω
G.	τοῖν λόγοιν (D.)	ναοῖν	ταῖν νήσοιν	τοῖν προβάτοιν

Pluraliter.

N.	οἱ λόγοι	ναοὶ	αἱ νῆσοι	τὰ πρόβατα
G.	τῶν λόγων	ναῶν	τῶν νήσων	τῶν προβάτων
D.	τοῖς λόγοις	ναοῖς	ταῖς νήσοις	τοῖς προβάτοις
A.	τοὺς λόγους	ναοὺς	τὰς νήσους	τὰ πρόβατα
V.	ὦ λόγοι	ναοὶ	ὦ νῆσοι	ὦ πρόβατα

Die Attici verändern ος und ον in ως und ων. Daher bleibet auch der acutus in antepenultima, obgleich vltima lang ist. Das iota wird drunter geschrieben, und das υ weggeworfen; das lange α penultimæ wird in ε verwandelt, als λαός, λεώς; das kurtze aber bleibet, als ταὼς ein Pfau, λαγὼς ein Hase, κάλως das Schiffseil. Der vocatiuus ist gleich dem nominatiuo; und die neutra haben an statt des α im plurali ω; wie folgende Exempel zeigen.

Singulariter.

N. ὁ	νεὼς (für ναὸς) der		τὸ	ἀνώγεων (für ἀνώγεον) der
G. τοῦ	νεὼ	Tempel.	τοῦ	ἀνώγεω Speisesaal.
D. τῷ	νεῷ		τῷ	ἀνώγεῳ
A. τὸν	νεὼν		τὸ	ἀνώγεων
V. ὦ	νεὼς		ὦ	ἀνώγεων

Dualiter.

N. τὼ, ὦ νεὼ	(A.V.)	τὼ, ὦ	ἀνώγεω
G. τοῖν νεῷν	(D.)	τοῖν	ἀνώγεῳν

Pluraliter.

N. οἱ	νεῲ	τὰ	ἀνώγεω
G. τῶν	νεῶν	τῶν	ἀνώγεων
D. τοῖς	νεῷς	τοῖς	ἀνώγεῳς
A. τοὺς	νεὼς	τὰ	ἀνώγεω
V. ὦ	νεῲ	ὦ	ἀνώγεω

Anmerckungen über die 2 Declination.

1. Die nomina in *ος* sind meist masculini generis.

2. Von den femininis sind

 1) Viele adiectiua, die insgemein ohne ihr substantiuum gesetzet, und daher oftmals selbst für substantiua genommen werden: als ἡ ἔρημος, scilicet γῆ, die Wüste; ἡ δίφθογγος, scilicet συλλαβή. Davon ist ein catalogus beym Verwey p. 24: und aus demselben vermehrter beym Vrsino p. 51.

 2) Folgende, zu welchen man bey der Lection, wenn mehrere vorkommen, nach und nach beytragen mag:

ἄμμος der Sand.	βύσσος zarte Leinwand.
ἄμπελος der Weinstock.	γέρανος der Kranich.
ἀσάμινθος der Baderstuhl.	γνάθος der Backen.
ἄσφαλτος Hartz.	γύψος der Gyps.
βάλανος die Eichel.	δέλτος Buch, Tafel.
βάσανος der Probierstein.	δοκὸς der Balcke.
βίβλος das Buch.	δρόσος der Thau.
βόθρος die Grube.	κάμινος der Ofen.

κάπετος der Graben.
κάρδοπος der Backtrog.
κέλευθος der Weg, poet.
κέρκος der Schwantz.
κιβωτὸς der Kasten.
κόπρος der Koth.
λήκυθος die Oelflasche.
μήρινθος der Strick.
μίλτος Mennig.
μίνθος der Koth.
νάρδος Narden.
νῆσος die Insel.
νόσος die Kranckheit.
ὁδὸς der Weg.

πλίνθος der Ziegel.
πύελος der Baderstuhl.
ῥάβδος der Stecken.
σορὸς der Sarg.
σποδὸς die Asche.
τάφρος der Graben.
τήβεννος Römisch Oberkleid.
τίτανος der Kalck.
τρίβος der Fußsteig.
χέρσος die Wüste.
ψάμαθος, ψάμμος Sand.
ψῆφος ein Stein, den man vor zeiten zum losen gebrauchet.

3. Viele Wörter in ος sind generis communis: als

ἄγγελος ein Bote.
ἁμαρτωλὸς der Sünder.
ἄνθρωπος der Mensch.
ἄρκτος der Bär.
διδάσκαλος der Lehrmeister.
ἔλαφος der Hirsch.

κάμηλος das Camel.
μάρμαρος der Marmor.
ὁδηγὸς der Wegweiser.
οἶμος der Weg.
στάμνος die Gelte.
χάλκανθος Vitriol.

4. Etliche Wörter haben nach ihrer unterschiedlichen Bedeutung auch ein unterschiedliches genus: als

ὁ ζυγὸς das Joch.
ὁ ἵππος das Pferd.
ὁ ὄαρος das Gespräch.

ἡ ζυγὸς die Wage.
ἡ ἵππος die Reuterey.
ἡ ὄαρος das Eheweib.

5. Manche variiren in ihrem genere nach dem unterschiedenen dialecto, dessen sich ieder autor bedienet. Davon im vierten Theil.

6. Die sich auf ον endigen, sind alle generis neutrius: als τὸ μαρτύριον das Zeugniß.

7. Das genus Atticorum auf ως und ων ist wie ος und ον: nemlich jenes mehrentheils masculinum, dieses

neutrum. Communia sind ἄνεως stumm, ἵλεως gnädig, πλέως voll, mit ihren compositis, als ἀνίλεως unbarmhertzig, ἀνάπλεως voll; aber χρέως, die Schuld, ist generis neutrius.

8. Viele nomina attica in ως werfen im accusatiuo das ν weg: als Ἄθως, Ἄθω, ein Berg in Thracien; Κῶς, Κῶ, die Insel Cos, Act. 21, 1. dahin man auch bringen kann τὸν Ἀπολλῶ, Act. 19, 1.

Auch etliche in ων haben im accusatiuo kein ν: als ἀγήρω der nicht alt wird, ἐπίπλεω voll.

9. Etliche masculina in ος haben im plurali terminationem neutrius generis: als τὰ ζυγὰ, σταθμὰ, νῶτα. Zwar findet sich bey den LXX Ezech. 1, 18. und 3 Reg. 7, 33. οἱ νῶτοι: daselbst aber bedeutet es die Felgen an den Rädern.

10. In dieser Declination finden sich auch einige contracta, wie folgende Exempel zeigen:

Singulariter.

N.	ὁ	νόος, νοῦς das Gemüth.	τὸ	ὀστέον, ὀστοῦν das Bein.
G.	τοῦ	νόου, νοῦ	τοῦ	ὀστέου, ὀστοῦ
D.	τῷ	νόῳ, νῷ	τῷ	ὀστέῳ, ὀστῷ
A.	τὸν	νόον, νοῦν	τὸ	ὀστέον, ὀστοῦν
V.	ὦ	νόε, νοῦ	ὦ	ὀστέον, ὀστοῦν

Dualiter.

N.	τὼ, ὦ	νόω, νὼ (A. V.) p. 17.	τὼ, ὦ	ὀστέω, ὀστὼ
G.	τοῖν	νόοιν, νοῖν (D.)	τοῖν	ὀστέοιν, ὀστοῖν

Pluraliter.

N.	οἱ	νόοι, νοῖ	τὰ	ὀστέα, ὀστᾶ
G.	τῶν	νόων, νῶν	τῶν	ὀστέων, ὀστῶν
D.	τοῖς	νόοις, νοῖς	τοῖς	ὀστέοις, ὀστοῖς
A.	τοὺς	νόους, νοῦς	τὰ	ὀστέα, ὀστᾶ
V.	ὦ	νόοι, νοῖ	ὦ	ὀστέα, ὀστᾶ

Die III. Declination. (p. 305)

Die Wörter dieser Declination bekommen in den casibus obliquis und gantzem duali und plurali eine Sylbe mehr, als sie im nominatiuo singulari gehabt; etliche davon aber ziehen die zusammenlauffenden vocales wiederum zusammen, und bekommen deswegen eben so viel Sylben als der nominatiuus singularis hatte. Daher wird sichs füglich thun lassen, daß wir hier nach Vorstellung des typi 1) diejenigen hersetzen, die ungleiche Sylben haben, περιττοσύλλαβα; 2) die contrahiret werden, συνῃρημένα: 3) die gantz besonders decliniret werden, ἀνόμαλα.

Typus.

Singulariter.		Dualiter.	Pluraliter.	
N.	p. 29.	ε	ες	n. α
G.	ος	οιν	ων	
D.	ι	οιν	σι	
A.	α (ν)	ε	ας	α
V.	wie N.	ε	ες	α

Paradigmata.

1. Von den Wörtern, so ungleiche Sylben bekommen.

Masculina und Feminina.

Singulariter.

N.	ὁ μὴν	ἡ σὰρξ	ὁ σωτὴρ	ἡ ἐλπὶς	ὁ ὢψ
	Monat.	Fleisch.	Heiland.	Hoffnung.	Gesicht.
G.	μηνὸς	σαρκὸς	σωτῆρος	ἐλπίδος	ὠπὸς
D.	μηνὶ	σαρκὶ	σωτῆρι	ἐλπίδι	ὠπὶ
A.	μῆνα	σάρκα	σωτῆρα	ἐλπίδα	ὦπα
V.	μὴν	σὰρξ	σῶτερ	ἐλπὶς	ὢψ

Dualiter.

N.	μῆνε	σάρκε	σωτῆρε	ἐλπίδε	ὦπε (A. V.)
G.	μηνοῖν	σαρκοῖν	σωτήροιν	ἐλπίδοιν	ὠποῖν (D.)

Pluraliter.

N.	μῆνες	σάρκες	σωτῆρες	ἐλπίδες	ὦπες
G.	μηνῶν	σαρκῶν	σωτήρων	ἐλπίδων	ὠπῶν
D.	μησὶ	σαρξὶ	σωτῆρσι	ἐλπίσι	ὠψὶ
A.	μῆνας	σάρκας	σωτῆρας	ἐλπίδας	ὦπας
V.	μῆνες	σάρκες	σωτῆρες	ἐλπίδες	ὦπες

 Nea-

Neutra.

Singulariter.

N.	τὸ σῶμα der Leib.	μέλι das Honig.	γόνυ das Knie.
G.	σώματος	μέλιτος	γόνατος
D.	σώματι	μέλιτι	γόνατι
A.	σῶμα	μέλι	γόνυ
V.	σῶμα	μέλι	γόνυ

Dualiter.

N.	σώματε (A. V.)	μέλιτε	γόνατε
G.	σωμάτοιν (D.)	μελίτοιν	γονάτοιν

Pluraliter.

N.	σώματα	μέλιτα	γόνατα
G.	σωμάτων	μελίτων	γονάτων
D.	σώμασι	μέλισι	γόνασι
A.	σώματα	μέλιτα	γόνατα
V.	σώματα	μέλιτα	γόνατα

Anmerckungen über die 3 Declination.

1. Alle substantiua in αν sind masculina.
2. Die in ην sind masculina: ausgenommen ἡ φρὴν, ενὸς, der Sinn; ὁ καὶ ἡ χὴν, ηνὸς, die Gans; ὁ καὶ ἡ νεόμην, ηνος, der Neumond; ἡ σειρὴν, ῆνος, Sirene.
3. Die in υν sind masculina.
4. Die in ων, ως und ους sind meist alle masculina: ausgenommen ἡ χελιδὼν, όνος, die Schwalbe, ἡ ἀηδὼν, όνος, die Nachtigall, als epicœna; ἡ ἅλων, ωνος, die Tenne; ἡ εἰκὼν, όνος, das Ebenbild; ἡ αἰδὼς, όος, die Scham; ἡ ἠὼς, όος, die Morgenröthe; τὸ φῶς, ωτὸς, das Licht; τὸ οὖς, ωτὸς, das Ohr. Κύων, υνὸς, der Hund, ist commune.
5. Die in ξ sind meistens masculina. Doch sind
   1) Feminina alle in ιγξ, und nebst diesen auch folgende: ἡ ἀλώπηξ, εκος, der Fuchs; ἄντυξ, υγος, der Kreis; αὖλαξ, ακος, die Furche; βέμβηξ und βέμβιξ, ηκος und ικος, der Kreisel; θρίδαξ, ακος, der Salat; κλίμαξ, ακος, die Leiter; κύλιξ, ικος, der Becher; λάρναξ, ακος,

der

der Kasten; ἡ λάταξ, αγος, das Geräusch des Wassers; μάσαξ, ακος, der Kinnbacke; μάστιξ, ιγος, die Gerte, Peitsche; νὺξ, νυκτὸς, die Nacht; πήληξ, ηκος, der Helm; πλὰξ, ακὸς, die Tafel; πνὶξ, ιγὸς, Erstickung; ἡ πνὺξ, υκὸς, ein Versammlungsort zu Athen; πομφόλυξ, υγος, der Schaum; πτέρυξ, υγος, der Flügel; πτὺξ, υχὸς, die Falte; σάνδυξ, υκος, der Mennig; σὰρξ, σαρκὸς, das Fleisch; σμώδιξ, ιγος, die Strieme; σῖξ, ιχὸς, die Reihe; σὺξ, υγὸς, ein höllischer Fluß; σχίδαξ, ακος, die Schindel; τρὺξ, υγὸς, die Hefen; φάλαγξ, αγγος, die Spinne; φάραγξ, αγγος, das Thal; φλὸξ, ογὸς, die Flamme; χοῖνιξ, ικος, ein gewisses Maß.

2) *Communia:* ὁ, ἡ αἲξ, αἰγὸς, die Ziege; ἄμπυξ, υκος, die Haarbinde; βὴξ, ηχὸς, der Husten; ἕλιξ, ικος, conuoluulus, Winde; ὄμφαξ, ακος, die unzeitige Traube; πίδαξ, ακος, poet. der Brunn; ῥὼξ, ωγὸς, die Oeffnung, der Durchbruch; πέρδιξ, ικος, das Rebhun; σκύλαξ, ακος, ein jung Thier; φάρυγξ, υγγος, die Kehle.

6. Die in ειρ, ηρ und υρ sind masculina: ausgenommen ἡ χεὶρ, ειρὸς, die Hand, samt den damit componirten adiectiuis generis communis, als μακρόχειρ, ειρος, der eine lange Hand hat; ἡ γαστὴρ, έρος, der Leib; ἡ μήτηρ, έρος, die Mutter; ἡ θυγάτηρ, έρος, die Tochter; ἡ Δημήτηρ, τῆς Δημήτερος und Δήμητρος, die Göttin Ceres; ἡ κὴρ (poet.) ηρὸς, das Schicksal, der Tod; τὸ κῆρ (poet.) ῆρος, das Hertz; τὸ ἦρ (poet.) ῆρος, der Frühling; τὸ πῦρ, υρὸς, das Feuer.

7. Die in ωρ sind masculina: ausgenommen τὸ ὕδωρ, ατος, das Wasser: und die poetica τὸ ἔλωρ, ωρος, die Speise; πέλωρ, ωρος, das Ungeheuer; σκὼρ, ατὸς, die Unreinigkeit; ἔλδωρ und ἐέλδωρ, ωρος, das Verlangen; τέκμωρ, ωρος, das Zeichen.

8. Die in ψ sind masculina: ausgenommen ἡ ὂψ, ὀπὸς, die Stimme; φλὲψ, εβὸς, die Ader; κατῆλιψ, ιφος und ιπος, die Treppe; χέρνιψ, ιβος, das Handbecken; λαίλαψ, απος, der Sturm; καλαῦροψ, οπος, der Hirtenstab.

 9. Die

9. Die substantiua in ιν sind feminina: ausgenommen ὁ δελφὶν, ῖνος, das Meerschwein; und ὁ καὶ ἡ θὶν, ινὸς, der Hauffen.

10. Die in ας (gen. άδος) und εις sind feminina: ausgenommen ὁ κτεὶς, ενὸς, der Kamm.

11. Die in ις und υς sind feminina: als ἡ πόλις, εως die Stadt; χέλυς, υος, die Schnecke, Harfe; δρῦς, υὸς, die Eiche.

Ausgenommen: ὁ ὄφις, εως, die Schlange; ὁ κὶς, ιὸς, das Würmlein; ὁ λὶς, ιὸς, der Löwe; ὁ λῖς, ιτὸς, die Leinwand; ὁ καὶ ἡ ὄρνις, ιθος, der Vogel; ὁ πόσις (poet.) ιος, der Mann; ὁ βότρυς, υος, die Traube; ὁ ἰχθὺς, ύος, der Fisch; ὁ κάνδυς, υος, ein Persischer Habit; ὁ μῦς, υὸς, die Maus; ὁ στάχυς, υος, die Aehre; ὁ πῆχυς, εος, die Elle.

12. Alle substantiua in α, ι und υ sind neutra.

13. Die in αρ und ορ sind neutra: ausgenommen ὁ ψὰρ, αρὸς, ein Stahr; ὁ μῶμαρ, αρος, ein Gecke; ἡ δάμαρ (poet.) αρτος, ein Eheweib.

14. Die in ας, (gen. ατος) sind neutra.

15. Die nomina in ηρ, welche im genitiuo ερος haben, leiden im decliniren eine syncopen: als μήτηρ, g. μητέρος, μητρὸς; θυγάτηρ, g. θυγατέρος, θυγατρὸς, d. θυγατρὶ, a. θύγατρα, n. pl. θύγατρες, g. θυγατρῶν, d. θυγατράσι, a. θύγατρας.

Wenn aber die Bedeutung dadurch solte verdunckelt werden, so wird die syncope nicht gebrauchet: man spricht daher nicht πάτρα für πατέρα, weil πάτρα das Vaterland heisset; auch nicht μήτρα, γάστρα, ohne in compositis. Doch kömmt es hierin auch vielmals nur auf den blossen vsum an.

Wenn nach solcher syncope auf das ν ein ρ folget, wird δ dazwischen gesetzet: als ἀνὴρ der Mann, ἀνέρος, ἀνδρὸς für ἀνρὸς; ἀνδρὶ, ἄνδρα. Siehe p. 6, 3, 2).

Wir

Wir wollen ein gantzes paradigma syncopatum beysetzen:

Singulariter.	*Dualiter.*	*Pluraliter.*
N. ὁ πατὴρ	N. A. τὼ πατέρε	N. οἱ πατέρες
G. τοῦ πατρὸς		G. τῶν πατέρων
D. τῷ πατρὶ	G. D. τοῖν πατέροιν	D. τοῖς πατράσι
A. τὸν πατέρα		A. τοὺς πατέρας
V. ὦ πάτερ	V. ὦ πατέρε	V. ὦ πατέρες

16. Der *genitiuus singularis* muß ex lexicis erlernet werden. Denn ob er sich wol allezeit in ος endet, dennoch leidet er mancherley Veränderung: weil bald der letzte Buchstab des nominatiui weggelassen wird, als ὢψ (ὢπς) ὠπὸς; bald verändert, als παῖς, παιδὸς, p. 6, 3, 4); bald mit einer andern Sylbe vermehret, als σῶμα, σώματος; bald unterschiedlich formiret, als γόνυ das Knie, γόνατος oder γόνυος oder γούνυος oder γουνὸς. S. p. 40-42.

Die Attici haben ως: als πόλις die Stadt, πόλεως.

17. Der *accusatiuus singularis* hat zuweilen ν an statt des α, nemlich bey den nominibus in ις, υς, αυς und ους, so im genitiuo ein ος purum haben: als ὄφις die Schlange, ὄφιος, ὄφιν; βότρυς die Traube, βότρυος, βότρυν; ναῦς das Schiff, ναὸς, ναῦν; βοῦς der Ochs, βοὸς, βοῦν; dazu kömmt λᾶς der Stein, λᾶος, λᾶν. Selten lieset man bey den Poeten βότρυα, βόα, νάα.

Die barytona in ις und υς, so im genitiuo ος impurum haben, haben α und ν zugleich: als ἔρις die Zwietracht, ἔριδος, ἔριδα und ἔριν; νέηλυς ein neuer Ankömmling, νεήλυδος, νεήλυδα und νέηλυν.

Doch ist von χάρις die Gnade, Πάρις, Ἄδωνις, Ἆπις, Ἶσις, Ὄσιρις und dergleichen nominibus propriis das ν gebräuchlicher. Die oxytona aber haben nur α allein: als ἐλπὶς die Hoffnung, ἐλπίδα; πατρὶς das Vaterland, πατρίδα; φροντὶς die Sorge, φροντίδα. Siehe auch p. 60, (2).

18. Der *vocatiuus* ist mehrentheils (bey den Atticis allezeit) wie der nominatiuus. Hievon gehen unterschiedene ab. Denn

1) Die

1) Die im genitiuo αντος, εντος, οντος haben, werfen das τος weg: als Αἴας, Aiax, αἴαντος, αἴαν; ἱμὰς der Schuhriemen, ἱμάντος, ἱμὰν; Σιμόεις ein Fluß im Trojanischen, σιμόεντος, σιμόεν; λέων der Löwe, λέοντος, λέον; χαρίεις lieblich, χαρίεντος, χαρίεν und χαρίει, nach n. 6).

Die participia aber gehen nach der ordentlichen Regel.

2) Die adiectiua in ην, die im neutro εν haben, formiren auch den vocatiuum in εν: als τέρην, zart, τὸ τέρεν, ὦ τέρεν.

3) Die barytona in ων, gen. ονος, und ωρ, gen. ορος, werfen das ος genitiui weg: als ἐλεήμων barmhertzig, ἐλεήμονος, ἐλεῆμον; εὐδαίμων glückselig, εὔδαιμον; ῥήτωρ der Redner, ῥήτορος, ῥῆτορ.

Hieher gehöret auch κύων der Hund, κυνὸς, κύον: Ἀπόλλων, Apollo, ein heydnischer Götze, Ἀπόλλωνος, Ἄπολλον: Ποσειδῶν für ποσειδάων, Neptunus, ποσειδῶνος, πόσειδον und ποσειδῶν. Aber Ἀπολλὼς, ein christlicher Lehrer, 1 Cor. 3, 5. gen. ἀπολλὼ 1 Cor. 16, 12. acc. ἀπολλὼ für ἀπολλὼν Act. 19, 1. gehöret zur andern Declination.

4) Die barytona in ηρ haben ερ: als θυγάτηρ die Tochter, θύγατερ. Hiezu kommen noch vier oxytona: als πατὴρ der Vater, δαὴρ des Mannes Bruder, σωτὴρ der Heiland, ἀνὴρ der Mann. Hingegen ὁ πιὴρ, ein Pierier, behält das ηρ im vocatiuo.

5) Die nomina in ης gen. εος, haben im vocatiuo ες: und die in ω und ως, gen. οος, haben οι: als Δημοσθένης, Δημόσθενες; ἠχὼ, ἠχοῖ; αἰδὼς, αἰδοῖ. Siehe p. 45. und 47.

6) Die barytona in ις, εις und υς, die adiectiua oxytona in υς, die monosyllaba circumflexa in ῦς, die nomina in ευς, wie auch παῖς, ναῦς, κλεὶς und βοῦς werfen das σ nominatiui weg: als ὄφις die Schlange, ὄφι; πλακόεις der Kuchen, πλακόει; βότρυς die Traube, βότρυ; ἡδὺς süß, ἡδὺ; μῦς die Maus, μῦ; βασιλεὺς der König, βασιλεῦ; παῖ du Knabe, ναῦ du Schiff, κλεῖ du Schlüssel, βοῦ du Ochs.

Hieher gehöret auch ὦ ἄνα und γύναι: von ἄναξ der König, und γύναιξ das Weib. Siehe p. 51, 4.

19. Der *datiuus pluralis* wird vom datiuo singulari gemacht; so, daß vor dem ι ein σ gesetzet, und δ, θ, τ, ν wegge-

geworfen wird: als ὄφις, ὄφι, ὄφισι; σὰρξ das Fleisch, σαρκὶ, σαρξὶ für σαρκσὶ; ὢψ das Gesicht, ὠπὶ, ὠψὶ für ὠπσὶ; λαμπὰς die Fackel, λαμπάδι, λαμπάσι. Siehe p. 62, 3). Hievon gehen einige ab. Denn

1) Die nomina in αυς und ευς setzen zum nominatiuo singulari nur ein ι: als ναῦς, ναυσὶ; βασιλεὺς, βασιλεῦσι. Aber υἱεὺς der Sohn, hat υἱέσι: δρομεὺς der Läuffer, δρομέσι.

2) Οὖς das Ohr, hat ὠσὶ: ποῦς der Fuß, ποσὶ: κτεὶς der Kamm, κτεσὶ: χεὶρ die Hand, χερσὶ: ἕλμινς der Regenwurm, ἕλμινσι: βοῦς der Ochs, βουσὶ.

3) Die nomina in ηρ, so eine syncopen leiden, haben ασι, als πατράσι; ausgenommen γαστὴρ der Bauch, Leib, hat γαστῆρσι.

4) Die datiui von den neutris werden bisweilen nach secunda und tertia formiret: als ἐπίγραμμα die Ueberschrift, ἐπιγράμμασι und ἐπιγραμμάτοις; τὰ ἔγκατα das Eingeweide, ἐγκάτοις und ἔγκασι.

2. Von den Wörtern, so contrahiret werden.

(p. 306)

Diese theilet man in sechs Classen, wie folgende Exempel zeigen. Denn da ist

1) Die Endung ης und ος.

Singulariter.

N.	ὁ	Δημοσθένης		τὸ	τεῖχος die Mauer.	
G.	τοῦ	Δημοσθένεος,	ους	τοῦ	τείχεος,	ους
D.	τῷ	Δημοσθένεϊ,	ει	τῷ	τείχεϊ,	ει
A.	τὸν	Δημοσθένεα,	η	τὸ	τεῖχος	
V.	ὦ	Δημόσθενες		ὦ	τεῖχος	

Dualiter.

N.	τὼ, ὦ	Δημοσθένεε	η (A.V.)	τὼ, ὦ	τείχεε,	η
G.	τοῖν	Δημοσθενέοιν,	οῖν (D.)	τοῖν	τειχέοιν,	οῖν

Pluraliter.

N.	οἱ	Δημοσθένεες,	εις	τὰ	τείχεα,	η
G.	τῶν	Δημοσθενέων,	ῶν	τῶν	τειχέων,	ῶν
D.	τοῖς	Δημοσθένεσι		τοῖς	τείχεσι	
A.	τοὺς	Δημοσθένεας,	εις	τὰ	τείχεα,	η
V.	ὦ	Δημοσθένεες,	εις	ὦ	τείχεα,	η

2) Die

2) Die Endung ις und ι.

ὁ ὄφις die Schlange, τὸ σίνηπι der Senf.

Singulariter.

	commun.	ion.	att.	commun.	ion.	att.
N.	ὄφις			σίνηπι		
G.	ὄφιος	ὄφεος	ὄφεως	σινήπιος	εος	εως
D.	ὄφιι	ὄφεϊ	ὄφει	σινήπιι	εϊ	ει
A.	ὄφιν			σίνηπι		
V.	ὄφι		ὄφις	σίνηπι		

Dualiter.

N.	ὄφιε	ὄφεε	(A. V.)	σινήπιε	εε	
G.	ὀφίοιν	ὀφέοιν	ὄφεων (D.)	σινηπίοιν	έοιν	εων

Pluraliter.

N.	ὄφιες	ὄφεες	ὄφεις	σινήπια	εα	
G.	ὀφίων	ὀφέων	ὄφεων	σινηπίων	έων	εῶν
D.	ὄφισι	ὄφεσι		σινήπισι	εσι	
A.	ὄφιας	ὄφεας	ὄφεις	σινήπια	εα	
V.	ὄφιες	ὄφεες	ὄφεις	σινήπια	εα	

Alle casus aus ieder Art sind nicht gleich gebräuchlich: insonderheit kömmt aus der declinatione communi ὄφιν und ὄφι, aus der ionica ὄφεε und ὄφεσι, und aus der attica ὄφεως, ὄφει, ὄφεις und ὄφεων am meisten vor.

3) Die Endung ευς.

Singulariter.		*Dualiter.*		*Pluraliter.*	
N.	ὁ βασιλεύς	N. A.	τὼ βασιλέε	N.	οἱ βασιλέες, εῖς
G.	τοῦ βασιλέως			G.	τῶν βασιλέων
D.	τῷ βασιλέϊ, εῖ	G. D.	τοῖν βασιλέοιν	D.	τοῖς βασιλεῦσι
A.	τὸν βασιλέα			A.	τοὺς βασιλέας, εῖς
V.	ὦ βασιλεῦ	V.	ὦ βασιλέε	V.	ὦ βασιλέες, εῖς

4) Die

4) Die Endung ως und ω.

Singulariter.

N. ἡ	αἰδὼς die Scham.		ἡ	ἠχὼ der Laut.		
G. τῆς	αἰδόος,	οῦς	τῆς	ἠχόος,	οῦς	
D. τῇ	αἰδόϊ,	οῖ	τῇ	ἠχόϊ,	οῖ	
A. τὴν	αἰδόα,	ῶ	τὴν	ἠχόα,	ῶ	
V. ὦ	αἰδοῖ		ὦ	ἠχοῖ		

Dualiter.

N. τὰ, ὦ	αἰδὼ	(A.V.)	τὰ, ὦ	ἠχὼ
G. ταῖν	αἰδοῖν	(D.)	ταῖν	ἠχοῖν

Pluraliter.

N. αἱ	αἰδοὶ	αἱ	ἠχοὶ
G. τῶν	αἰδῶν	τῶν	ἠχῶν
D. ταῖς	αἰδοῖς	ταῖς	ἠχοῖς
A. τὰς	αἰδοὺς	τὰς	ἠχοὺς
V. ὦ	αἰδοὶ	ὦ	ἠχοὶ

5) Die Endung ας purum und ρας.

Singulariter.

N. τὸ	κρέας das Fleisch.			τὸ	κέρας das Horn.		
G. τοῦ	κρέατος,	αος,	ως	τοῦ	κέρατος,	αος,	ως
D. τῷ	κρέατι,	αϊ,	ᾳ	τῷ	κέρατι,	αϊ,	ᾳ
A. τὸ	κρέας			τὸ	κέρας		
V. ὦ	κρέας			ὦ	κέρας		

Dualiter.

N. τὼ, ὦ	κρέατε,	αε	α	(A.V.)	τὼ, ὦ	κέρατε,	αε	α
G. τοῖν	κρεάτοιν,	άοιν,	ῷν	(D.)	τοῖν	κεράτοιν,	άοιν,	ῷν

Pluraliter.

N. τὰ	κρέατα,	αα,	α	τὰ	κέρατα,	αα,	α
G. τῶν	κρεάτων,	άων,	ῶν	τῶν	κεράτων,	άων,	ῶν
D. τοῖς	κρέασι			τοῖς	κέρασι		
A. τὰ	κρέατα,	αα,	α	τὰ	κέρατα,	αα,	α
V. ὦ	κρέατα,	αα,	α	ὦ	κέρατα,	αα,	α

Siehe p. 12, 1.

6) Die Endung υς und υ.

Singulariter.

N.	ὁ πῆχυς die Elle.	ὁ ἰχθύς, der Fisch.	τὸ ἄστυ, die Stadt.
G.	τοῦ πήχεος att. εως	ἰχθύος	ἄστεος
D.	τῷ πήχεϊ, ει	ἰχθύϊ	ἄστεϊ, ει
A.	τὸν πῆχυν	ἰχθὺν	ἄστυ
V.	ὦ πῆχυ	ἰχθὺ	ἄστυ
	Dualiter.		
N.	τὼ, ὦ πήχεε (A.V.)	ἰχθύε	ἄστεε
G.	τοῖν πηχέοιν (D.)	ἰχθύοιν	ἀστέοιν
	Pluraliter.		
N.	οἱ πήχεες, εις	ἰχθύες, ῦς	ἄστεα, η
G.	τῶν πηχέων	ἰχθύων	ἀστέων
D.	τοῖς πήχεσι	ἰχθύσι	ἄστεσι
A.	τοὺς πήχεας, εις	ἰχθύας, ῦς	ἄστεα, η
V.	ὦ πήχεες, εις	ἰχθύες, ῦς	ἄστεα, η

Nota.

1. Alle substantiua contracta auf ης und ευς, wie auch die meisten auf υς, sind masculina: auf ως und ω feminina: auf ος, ας und υ neutra.
2. Die neutra in ες sind nur adiectiua und daher p. 61 zu suchen.
3. Etliche nomina propria auf ης haben im accusatiuo η und ην. Z. E. von Ἀριστοφάνης wird gefunden τὸν Ἀριστοφάνη, aus Ἀριστοφάνεα contrahiret; aber auch τὸν Ἀριστοφάνην, als wenn es primæ declinationis wäre. Also lieset man Δημοσθένην und Δημοσθένη, Σωκράτην und Σωκράτη.
4. Die auf ως und ω machen den dualem und pluralem nach der andern Declination.

   Der accusatiuus singularis von ως hat in contractione einen circumflexum, aber von ω einen acutum: wiewol die Grammatici darin nicht einig sind. Siehe p. 17, 2, 2).
5. Die auf ας purum und ρας werden erstlich ordentlich decliniret: und wenn das τ ionice nach p. 12 wegfällt, so geschicht eine Contraction.
6. Etliche wenige in αυς, ους und εις werden nur in einem und andern casu contrahiret. Als

   1. *Sing.* N. ἡ ναῦς das Schiff, G. ναὸς, D. ναΐ, A. ναῦν, (poet. νᾶα) V. ναῦ. *Dual.* N. A. V. νάε, G. D. ναοῖν. *Plur.* N.

νάες,

νάες (wofür mit dem Thucydide sicherer νῆες gebrauchet wird,) G. ναῶν, D. ναυσὶ, A. νάας (contr. ναῦς) V. νάες (contr. ναῦς). Siehe p. 11, 1, 3).

Nach ναῦς gehet auch γραῦς das alte Weib.

2) *Sing.* N. ὁ, ἡ βοῦς der Ochs, die Kuh. G. βοὸς, D. βοΐ, A. βοῦν (seltener βόα). V. βοῦ. *Dual.* N. A. V. βόε, G. D. βοοῖν. *Plur.* N. βόες (contr. βοῦς). G. βοῶν, D. βουσὶ, A. βόας (c. βοῦς). V. βόες (c. βοῦς). Hingegen behält ὁ νοῦς, νοὸς das Gemüth, νόες und νόας: wie auch ὁ χοῦς, χοὸς die Erde, χόες und χόας in plurali ohne Contraction.

3) ἡ κλεὶς, der Schlüssel, contrahiret auch den acc. plur. κλεῖδας in κλεῖς: gleichwie es im acc. sing. hat κλεῖδα und κλεῖν.

7. Die nur in wenigen casibus contrahiret werden, heissen ὀλιγοπαθῆ: die aber in allen eine Contraction haben, werden ὁλοπαθῆ genennet.

Zur ersten Art gehören die nächst vorhergehenden sechs Classen der paradigmatum. Die andern aber, nemlich die ὁλοπαθῆ, sollen durch folgende paradigmata vorgestellet werden.

Singulariter.

N. ὁ	πλακόεις, οῦς der Kuchen.	ὁ λᾶας,	λᾶς der Stein.
G. τοῦ	πλακόεντος, οῦντος	λάαος,	λᾶος
D. τῷ	πλακόεντι, οῦντι	λάαϊ,	λᾶϊ
A. τὸν	πλακόεντα, οῦντα	λᾶαν,	λᾶν
V. ὦ	πλακόει, οῦ	λᾶας,	λᾶς

Dualiter.

N. τὼ	πλακόεντε, οῦντε (A. V.)	λάαε,	λᾶε
G. τοῖν	πλακοέντοιν, ούντοιν (D.)	λαάοιν,	λαοῖν

Pluraliter.

N. οἱ	πλακόεντες, οῦντες	λάαες,	λᾶες
G. τῶν	πλακοέντων, ούντων	λαάων,	λάων p. 20, 4)
D. τοῖς	πλακόεισι, οῦσι	λάασι,	λᾶσι
A. τοὺς	πλακόεντας, οῦντας	λάαας,	λᾶας
V. ὦ	πλακόεντες, οῦντες	λάαες,	λᾶες

Singulariter.

N.	Ἡρακλέης,	κλῆς,	Hercules.
G.	Ἡρακλέεος,	κλέους,	κλοῦς
D.	Ἡρακλέεϊ,	κλέει,	κλεῖ
A.	Ἡρακλέεα,	κλέα,	κλῆ
V.	Ἡράκλεες,	κλεις,	Ἥρακλες.

Eben also werden alle nomina propria, die von κλέος auf solche Art zusammen gesetzet sind, decliniret: als Θεμιστοκλέης, Περικλέης.

Zu dieser Art der Contraction gehören auch noch andere: als τιμήεις, ῆς kostbar, τιμήεσσα, ῆσσα, τιμῆεν, ῆν; μελιτόεις, οῦς honigsüß, μελιτόεσσα, οῦσσα, μελιτόεν, οῦν; und dergleichen. Ferner τὸ ἔαρ, ἦρ der Frühling; g. ἔαρος, ἦρος; τὸ κέαρ, κῆρ das Hertz; g. κέαρος, κῆρος; τὸ στέαρ, στῆρ Talg, Unschlitt; g. στέατος, στητὸς; ἡ ὄϊς, οἶς das Schaf; g. ὄϊος, οἰὸς u. s. f.

3. Von den Wörtern, so gantz besonders decliniret werden.

Es sind dieses Wörter, so man insgemein und überhaupt anomala: insbesondere aber *defectiua*, *heteroclita*, *abundantia* und *indeclinabilia* zu nennen pfleget. Folgendes ist davon insonderheit zu mercken.

1. Etliche werden nur im singulari decliniret: als ὁ ἀὴρ die Luft, ἡ ἅλς das Meer, τὸ πῦρ das Feuer. Gar selten findet man ἀέρων, ἀέρας, πυρά.

2. Etliche werden ausser der dritten Declination dann und wann auch nach einer andern flectiret. Dergleichen sind

1) Die sich endigen auf ος: als τὸ σκότος die Finsterniß, τὸ ὄνειδος die Schmach, τὸ ἔλεος die Barmhertzigkeit, und noch einige andere: welche oft nach secunda gehen.

2) Die sich endigen auf ης: als Ἄρης, Mars, gehet bald nach prima, bald nach tertia. Also auch Δάρης, κόμης, κ. τ. λ. Μωσῆς, Moses, hat auch oft im nominatiuo Μωσεὺς, Μωΰσῆς oder Μωϋσεὺς: und daher mancherley casus obliquos.

3) Die sich endigen auf ως und ων: als welche sonst nach tertia, attice aber nach secunda gemacht werden. Z. E. ἥρως der Held, g. ἥρωος und ἥρω; ἡ χελιδὼν die Schwalbe, g. δόνος und δῶ.

3. Einige Wörter bleiben zwar in tertia declinatione, haben aber nichts destoweniger unterschiedliche casus obliquos: als τὸ γόνυ, das Knie, hat im genitiuo γόνυος, γουνὸς und γόνατος; und so weiter in andern casibus. Also auch τὸ δόρυ, der Spieß.

4. Einige

4. Einige werden gantz besonders decliniret; oder vielmehr es sind von unterschiedlichen Wörtern gleicher Bedeutung einige casus vor den andern mehr im Gebrauch, welche zusammen genommen eine gantz irreguläre Declination vorstellen. Z. E. Der Name des heidnischen Jupiter ist gewesen Ζεὺς, Ζὴν, Δὶς und noch auf andere Weise. Davon ist der erste im nominatiuo am bräuchlichsten blieben, die obliqui aber von Ζὴν und Δὶς. Daher ein solches paradigma kömmt: Sing. N. Ζεὺς. G. Ζηνὸς oder Διός. D. Ζηνὶ oder Διΐ. A. Ζῆνα oder Δία. V. Ζεῦ. Man findet auch den pluralem von Δὶς formiret.

Hieher gehöret auch ἡ γυνὴ das Weib, welches seine übrige casus formiret vom ungebräuchlichen nominatiuo γύναιξ: als ἡ γυνὴ, γυναικὸς, γυναικὶ, γυναῖκα, ὦ γύναι. κ. τ. λ.

Imgleichen ὁ υἱὸς, der Sohn, wird ausser dem, daß es nach secunda gantz durch gefunden wird, auch vielfältig von υἱὶς und υἱεὺς formiret angetroffen.

5. Etliche werden gar nicht decliniret: und da zeiget der beygesetzte Articel den casum an. Z. E.

1) Die Namen der Buchstaben: als βῆτα, γάμμα, δέλτα und so weiter. Gar selten wird einer decliniret: als γάμμα, γάμματος etc.

2) Die Wörter, so durch die Poeten per apocopen verkürtzet, oder per paragogen verlängert worden: als δῶ für δῶμα das Haus; ἑτέρηφι für ἑτέρα die andere.

3) Die nomina propria, deren Endung sich unter keine Declination schicket: als Ἀβραὰμ, Δαβίδ.

6. Endlich gehöret auch noch hieher das allerschönste nomen substantiuum Ἰησοῦς, welches nach keiner Declination folgende casus formiret: N. ὁ Ἰησοῦς. G. τοῦ Ἰησοῦ. D. τῷ Ἰησοῦ. A. τὸν Ἰησοῦν. V. ὦ Ἰησοῦ.

Die vierte Abtheilung

(p. 307) Vom

Nomine Adiectiuo und Participio.

Ein adiectiuum ist ein Wort, welches zum substantiuo gesetzet wird, desselben Beschaffenheit anzudeuten. Ein participium ist ebenfalls ein Wort, welches die Beschaffenheit eines Dinges ausdrücket: doch so, daß es zugleich die Zeit mit bemercket.

Wie die participia von den verbis und derselben temporibus herkommen, wird beym verbo besser gesehen: hier ist nur zu weisen, wie es mit ihnen gehalten werde, in so weit sie nomina sind. Es ist daher zu handeln

1. Von der Motion der Adiectiuorum und Participiorum.

Die Motion lehret, wie die adiectiua und participia aus dem masculino in das femininum und neutrum verändert werden.

Es sind aber eigentlich nur zehen Endungen, so sich moviren lassen: nemlich ας, εις, ος, ους, υς, ην, ης, ις, ων, und ως. Der in folgender Vorstellung beygesetzte Buchstab A. bedeutet adiectiuum, und P. participium.

1. A. ας, αινα, αν: als μέλας, μέλαινα, μέλαν, schwartz.
 P. ας, ασα, αν: als τύψας, τύψασα, τύψαν, einer der geschlagen hat.

2. A. εις, εσσα, εν: als χαρίεις, χαρίεσσα, χαρίεν, lieblich.
 P. εις, εισα, εν: als τυφθείς, τυφθεῖσα, τυφθέν, geschlagen.
 Doch wird die Endung εις so wol vom participio als adiectiuo bey den Poeten auch bisweilen in feminino gefunden. Nicand. alexipharm. v. 48. et ther. v. 329.

3. A. ος, η, ον: als ἀγαθός, ἀγαθή, ἀγαθόν, gut.
 Die sich aber enden in ος purum und ρος, haben im feminino α: als ἅγιος, ἁγία, ἅγιον, heilig; πονηρός, πονηρά, πονηρόν, böse. Ausgenommen die in εος und οος: als ἑός, ἑή, ἑόν, sein; ὄγδοος, ὀγδόη, ὄγδοον, der achte;

wo nicht ein ρ oder vocalis vorhergehet: als ἀργύρεος, ἀργυρέα, ἀργύρεον, silbern; ἐρέεος, ἐρεέα, ἐρέεον, wöllin. Doch νέος hat νέα.

Die composita und deriuata in ος sind meistens generis communis, und haben also kein besonderes femininum: als ὁ, ἡ πολυποίκιλος, τὸ πολυποίκιλον mannigfaltig: ὁ, ἡ κόσμιος, τὸ κόσμιον gezieret.

Ἄλλος, ein anderer, wirft im neutro das ν weg: als ἄλλο: dergleichen auch in den pronominibus αὐτὸ, ἐκεῖνο; wie auch in dem articulo postpositiuo ὃ geschicht. Siehe p. 73 et 30.

P. ος, η, ον: als τυπτόμενος, τυπτομένη, τυπτόμενον einer der geschlagen wird.

4. A. ους, η, ουν: als ἁπλοῦς, ἁπλῆ, ἁπλοῦν einfach.

Die composita haben kein besonderes femininum: als ὁ, ἡ δίπους, τὸ δίπουν, g. δίποδος, zweyfüßig; ὁ, ἡ εὔνους, τὸ εὔνουν wohlgesinnet, gutwillig.

P. ους, ουσα, ον: als διδοὺς, διδοῦσα, διδὸν der da gibt.

5. A. υς, εια, υ: als γλυκὺς, γλυκεῖα, γλυκὺ süß.

Die composita haben kein besonderes femininum: als ὁ, ἡ ἄδακρυς, τὸ ἄδακρυ nicht weinend, ohne Thränen.

P. υς, υσα, υν: als δεικνὺς, δεικνῦσα, δεικνὺν einer der da zeiget.

6. A. ην, --, εν: als ὁ, ἡ τέρην, τὸ τέρεν, zart, weich. Das femininum τέρεινα ist poetisch.

7. A. ης, --, ες: als ὁ, ἡ ἀληθὴς, τὸ ἀληθὲς, wahrhaftig.

8. A. ις, --, ι: als ὁ, ἡ φιλόπατρις, τὸ φιλόπατρι, der das Vaterland liebet.

9. A. ων, --, ον: als ὁ, ἡ μείζων, τὸ μεῖζον grösser.

P. ων, ουσα, ον: als τύπτων, τύπτουσα, τύπτον einer der da schläget. Hiernach gehet ἑκὼν, ἑκοῦσα, ἑκὸν, willig: ἄκων, ἄκουσα, ἄκον, ungern, nicht willig.

P. ῶν, οῦσα, οῦν: als τυπῶν, τυποῦσα, τυποῦν, einer der da schlagen wird.

10. A. ως, --, ων: als ὁ, ἡ εὔγεως, τὸ εὔγεων fruchtbar: ist attisch, wie der Accent zeiget.

P. ως, υια, ος: als τετυφὼς, τετυφυῖα, τετυφὸς einer der geschlagen hat.

Aber ἑστὼς einer der gestanden ist, hat ἑστῶσα: und, weil es (nach p. 12, 1) von ἑστηκὼς syncopiret und contrahiret worden, in genitiuo masculino und neutro ἑστῶτος.

Nota.

1. Die wenige adiectiua in ωρ pflegen einige auch zu moviren: als ὁ, ἡ ἀπάτωρ, τὸ ἄπατορ ohne Vater; ὁ, ἡ ἀμήτωρ, τὸ ἄμητορ ohne Mutter.
2. Die numeralia von πέντε 5 bis ἑκατὸν 100 haben nur eine Endung, und sind generis omnis.
Auch sind noch mehr adiectiua, welche nur eine Endung haben: nemlich in αρ und αξ; imgleichen die composita mit χεὶρ die Hand, ῥὶν die Nase, und ἀκτὶν der Sonnenstrahl. Den meisten Grammaticis aber will nicht gefallen, daß selbige generis omnis seyn sollen: weil man kein Exempel vom neutro finde. Z. E. man sagt ὁ, ἡ ἅρπαξ räuberisch; aber für τὸ ἅρπαξ findet man τὸ ἁρπακτικόν; ὁ, ἡ μάκαρ, selig: das femininum μάκαιρα aber ist poetisch; ὁ, ἡ αὐτόχειρ, der die Hand an sich selbst leget; ὁ, ἡ εὔριν spürig, scharffinnig, der wohl riechen kann.
3. Anomala sind: εἷς, μία, ἓν, einer, nach p. 64; μέγας, μεγάλη, μέγα groß, p. 62; πολὺς, πολλὴ, πολὺ viel, p. 62; πᾶς, πᾶσα, πᾶν all, p. 62; wie auch das pronomen οὗτος, αὕτη, τοῦτο, dieser, p. 74.

2. Von der Comparation der Adiectiuorum und Participiorum.

Die Comparation lehret, wie die adiectiua stuffenweise aufsteigen. Dergleichen gradus sind nun drey: als positiuus, hoch; comparatiuus, höher; superlatiuus, höchster.

Die fünf erste terminationes adiectiuorum in motione, nemlich ας, εις, ος, ους, υς werden alle comparirет; aber von den andern nur zwey: nemlich ης und ων. Dazu kommt noch die Termination αρ: daß also überall acht Endungen sind, so comparirет werden.

Die Comparation geschicht meistentheils also, daß zum neutro positiui im comparatiuo τερος, und im superlatiuo τατος (bisweilen auch ιστερος und ιστατος) gesetzet und in einigen das υ in σ verwandelt oder gar ausgelassen wird. Als Posi-

Positiuus.	Comparatiuus.	Superlatiuus.
ας μέλας schwartz,	μελάντερος,	μελάντατος.
εις χαρίεις lieblich,	χαριέστερος,	χαριέστατος.
ος κοῦφος leicht,	κουφότερος,	κουφότατος.
ους διπλοῦς zweyfach,	διπλούστερος,	διπλούστατος.
υς γλυκὺς süß,	γλυκύτερος,	γλυκύτατος.
ης ἀληθὴς wahr,	ἀληθέστερος,	ἀληθέστατος.
ων εὐδαίμων glückselig,	εὐδαιμονέστερος,	εὐδαιμονέστατος.
αρ μάκαρ selig,	μακάρτερος,	μακάρτατος.

Nota.

1. Aus der Endung υς haben einige nebst τερος und τατος zugleich im comparatiuo ιων und im superlatiuo ιστος: als γλυκὺς süß, βαθὺς tieff, βραδὺς langsam, ἡδὺς lieblich, ταχὺς geschwind, ὠκὺς schnell: γλυκίων, γλύκιστος; βαθίων, βάθιστος, und so weiter.

2. Wenn die penultima des positiui lang ist, es sey von Natur oder ex positione, so wird in den beyden andern gradibus das ο behalten: als κοῦφος leicht, κουφότερος, κουφότατος; ἔνδοξος berühmt, ἐνδοξότερος, ἐνδοξότατος.

Ist die penultima kurtz, so wird das ο in ω verwandelt: als σοφὸς weise, σοφώτερος, σοφώτατος. Etliche nehmen hier aus κενὸς leer, und στενὸς enge; dagegen andere sagen, daß in den besten Exemplarien κενώτερος, στενώτερος und so ferner, zu finden sey, wenn in den übrigen κενότερος, στενότερος stehet.

Ist aber solche penultima eines vocalis ancipitis wegen communis, so kann sie mit ο und ω compariret werden: als ἴσος oder ῖσος gleich, ἰσότερος und ἰσώτερος; ἱκανὸς viel, würdig, ἰσχυρὸς starck, φανὸς hell.

3. Der positiuus machet mit μᾶλλον einen comparatiuum: als μακάριον μᾶλλον, mehr selig, das ist, seliger, Act. 20, 35.

4. In der Comparation finden sich viele anomala: davon folgende funfzehn zu mercken sind.

Positiuus.	Comparatiuus.	Superlatiuus.
ἀγαθὸς gut,	ἀμείνων besser,	- -
	ἀρείων - -	ἄριστος der beste.
	βελτίων - -	βέλτιστος.

ἀγαθὸς gut,	κρατίων besser,	κράτιστος der beste.
	κρείσσων, κρείττων, κράσσων,	- -
	κρέσσων, κάρσων, κάῤῥων,	- -
	λωΐων, - -	λωΐστος.
	λῴων, - -	λῷστος.
	φερίων, - -	φέριστος.
	φέρτερος, - -	φέρτατος.
κακὸς böse,	κακίων (poet. κακώτερος)	κάκιστος.
	χείρων (poet. χερείων)	χείριστος.
μικρὸς klein,	μικρότερος,	μικρότατος.
	ἐλάσσων, ἐλάττων	ἐλάχιστος.
	ἥσσων, ἥττων,	ἥκιστος.
	μείων,	- -
	ὀλίζων, Callim. in Iouem v. 72.	-
μέγας groß,	μεγαλειότερος Xen.	- -
	μείζων, μάσσων,	μέγιστος.
καλὸς gut,	καλλίων,	κάλλιστος.
μακρὸς groß,	μηκίων,	μήκιστος.
αἰσχρὸς heßlich,	αἰσχίων,	αἴσχιστος.
φίλος freund,	φίλτερος,	φίλτατος.
für	φιλώτερος,	φιλώτατος.
ἐχθρὸς feind,	ἐχθίων,	ἔχθιστος.
πολὺς viel,	πλείων,	πλεῖστος.
βαθὺς tieff,	βαθύτερος,	βαθύτατος.
	βάσσων,	βάθιστος.
ταχὺς schnell,	ταχύτερος, ταχίων,	τάχιστος.
	θάσσων: also von παχὺς, πάσσων.	
λάλος plauderhaft,	λαλίστερος,	λαλίστατος.
ῥᾴδιος leicht,	ῥᾴων,	ῥᾷστος.
οἰκτρὸς erbarmend,	οἰκτίων,	οἴκτιστος.

5. Von τέρην zart, findet man das femininum comparatiui τερεινοτέρη für τερεινοτέρα, von dem feminino poetico τέρεινα: ob aber auch das masculinum τερεινότερος gebräuchlich sey, stehet noch erstlich zu erweisen. Von ἅρπαξ, räuberisch, wird der superlatiuus ἁρπαγίστατος gefunden.

6. Offtmals werden die zwey letzte gradus von substantiuis, particulis und verbis formiret: als κέρδος der Gewinn, die List, κερδίων listiger, κέρδιστος; κῦδος der Ruhm, κυδίων heller,

heller, κύδιστος; τομὴ der Schnitt, τομώτερος schärfer, Hebr. 4, 12; αὐτὸς selbst, αὐτότατος; πρὸ vor, πρότερος, πρότατος contr. πρῶτος der erste; ἄνω oben, ἀνώτερος, ατος; κάτω unten, κατώτερος, ατος; ἔσω inwendig, ἐσώτερος, ατος; πόῤῥω ferne, ποῤῥώτερος, ατος; ἐγγὺς nahe, ἐγγύτερος, ἐγγύτατος; oder ἐγγίων, ἔγγιστος; φέρω ich trage, φέρτερος stärcker, vortrefflicher, φέρτατος; βάλλω ich werfe, treffe, βέλτερος besser, trefflicher, und βελτίων, βέλτιστος; δεύω ich lasse zurück, folge, δεύτερος der andere, δεύτατος der letzte; ἔχω ich habe, ἔχομαι ich hange an, ἔσχατος der letzte.

7. Zuweilen wird von den beyden letzten gradibus ein gantz neuer comparatiuus oder superlatiuus formiret und die Bedeutung dadurch nachdrücklicher gemacht: als καλλίων schöner, καλλιώτερος noch schöner; χείρων, χειρότερος schlimmer als der schlimmere; ἐλάχιστος, ἐλαχιστότερος geringer als der geringste, Eph. 3, 8; μείζων, μειζότερος grösser vor dem grössern, 3 Io. v. 4. κύδιστος, κυδίστατος der allerherrlichste.

8. Von den participiis werden wenige comparirt. Doch hat man einige: ἐῤῥωμένος starck, ἐῤῥωμενέστερος, ἐῤῥωμενέστατος; τιμηθησόμενος zu ehrender, τιμηθησομενώτατος, höchst zu ehrender.

9. Mehr von der Comparation soll bey den dialectis vorkommen p. 307.

3. Von der Declination der Adiectiuorum und Participiorum.

Die adiectiua und participia haben nicht allein die genera, sondern auch die numeros, casus und declinationes mit den nominibus substantiuis gemein: und also brauchte es hie bey denen, welche ordentlich gehen, keiner neuen paradigmatum. Weil aber den Anfängern dadurch die Sache nicht wenig erleichtert wird, so sollen die nöthigsten Arten davon hergesetzet werden.

Paradigmata.

1) Adiectiua dreyer Endungen.

(1) Aus der 1 und 2 Declination.

Singulariter.

N.	καλὸς,	ἡ,	ὸν		ἔσχατος,	ἐσχάτη,	ἔσχατον
G.	καλοῦ,	ῆς,	οῦ		ἐσχάτου,	ἐσχάτης,	ἐσχάτου
D.	καλῷ,	ῇ,	ῷ		ἐσχάτῳ,	ἐσχάτῃ,	ἐσχάτῳ
A.	καλὸν,	ὴν,	ὸν		ἔσχατον,	ἐσχάτην,	ἔσχατον
V.	καλὲ,	ἡ,	ὸν		ἔσχατε,	ἐσχάτη,	ἔσχατον

Dualiter.

N.	καλὼ,	ὰ,	ὼ	(A. V.)	ἐσχάτω,	ἐσχάτα,	ἐσχάτω
G.	καλοῖν,	αῖν,	οῖν	(D.)	ἐσχάτοιν,	ἐσχάταιν,	ἐσχάτοιν

Pluraliter.

N.	καλοὶ,	αὶ,	ὰ		ἔσχατοι,	ἔσχαται,	ἔσχατα
G.	καλῶν,	-	-		ἐσχάτων,	(p. 19, 3, 1.)	- -
D.	καλοῖς,	αῖς,	οῖς		ἐσχάτοις,	ἐσχάταις,	ἐσχάτοις
A.	καλοὺς,	ὰς,	ὰ		ἐσχάτους,	ἐσχάτας,	ἔσχατα
V.	καλοὶ,	αὶ,	ὰ		ἔσχατοι,	ἔσχαται,	ἔσχατα

Singulariter.

N.	πονηρὸς,	ὰ,	ὸν		ἅγιος,	ἁγία,	ἅγιον
G.	πονηροῦ,	ᾶς,	οῦ		ἁγίου,	ἁγίας,	ἁγίου
D.	πονηρῷ,	ᾷ,	ῷ		ἁγίῳ,	ἁγίᾳ,	ἁγίῳ
A.	πονηρὸν,	ὰν,	ὸν		ἅγιον	ἁγίαν,	ἅγιον
V.	πονηρὲ,	ὰ,	ὸν,		ἅγιε	ἁγία,	ἅγιον

Dualiter.

N.	πονηρὼ	ὰ,	ὼ	(A. V.)	ἁγίω,	ἁγία,	ἁγίω
G.	πονηροῖν,	αῖν,	οῖν	(D.)	ἁγίοιν,	ἁγίαιν,	ἁγίοιν

Pluraliter.

N.	πονηροὶ,	αὶ,	ὰ		ἅγιοι,	ἅγιαι,	ἅγια
G.	πονηρῶν	-	-		ἁγίων,	(p. 19, 3, 1.)	- -
D.	πονηροῖς,	αῖς,	οῖς		ἁγίοις,	ἁγίαις,	ἁγίοις
A.	πονηροὺς,	ὰς,	ὰ		ἁγίους,	ἁγίας,	ἅγια
V.	πονηροὶ,	αὶ,	ὰ		ἅγιοι,	ἅγιαι,	ἅγια

2) Aus

(2) Aus der 1 und 3 Declination.

Singulariter.

N.	ἑκὼν,	οὖσα,	ὂν	τετυφὼς,	υῖα,	ὸς
G.	ἑκόντος,	οὔσης,	ὄντος	τετυφότος,	υίας,	ότος
D.	ἑκόντι,	οὔσῃ,	ὄντι	τετυφότι,	υίᾳ,	ότι
A.	ἑκόντα,	οὖσαν,	ὂν	τετυφότα,	υῖαν,	ὸς
V.	ἑκὼν,	οὖσα,	ὂν	τετυφὼς,	υῖα,	ὸς

Dualiter.

N.	ἑκόντε,	οὔσα,	ὄντε (A.V.)	τετυφότε,	υία,	ότε
G.	ἑκόντοιν,	οὔσαιν,	ὄντοιν (D.)	τετυφότοιν,	υίαιν,	ότοιν

Pluraliter.

N.	ἑκόντες,	οὖσαι,	ὄντα	τετυφότες,	υῖαι,	ότα
G.	ἑκόντων,	ουσῶν,	ὄντων	τετυφότων,	υιῶν,	ότων
D.	ἑκοῦσι,	οὔσαις,	οὖσι	τετυφόσι,	υίαις,	όσι
A.	ἑκόντας,	οὔσας,	ὄντα	τετυφότας,	υίας,	ότα
V.	ἑκόντες,	οὖσαι,	ὄντα	τετυφότες,	υῖαι,	ότα

Singulariter.

N.	μέλας,	μέλαινα,	μέλαν
G.	μέλανος,	μελαίνης,	μέλανος
D.	μέλανι,	μελαίνῃ,	μέλανι
A.	μέλανα,	μέλαιναν,	μέλαν
V.	μέλαν,	μέλαινα,	μέλαν

Dualiter.

N.	μέλανε,	μελαίνα,	μέλανε (A.V.)
G.	μελάνοιν,	μελαίναιν,	μελάνοιν (D.)

Pluraliter.

N.	μέλανες,	μέλαιναι,	μέλανα
G.	μελάνων,	μελαινῶν,	μελάνων
D.	μέλασι,	μελαίναις,	μέλασι
A.	μέλανας,	μελαίνας,	μέλανα
V.	μέλανες,	μέλαιναι,	μέλανα

2) Adiectiua zweyer Endungen.

(1) Aus der 2 Declination.

Singulariter.

N.	ὁ, ἡ ἄγραφος,	τὸ ἄγραφον	εὔγεως,	εὔγεων
G.	ἀγράφου		εὔγεω	
D.	ἀγράφῳ		εὔγεῳ	
A.	ἄγραφον,	ἄγραφον	εὔγεων,	εὔγεων
V.	ἄγραφε,	ἄγραφον	εὔγεως,	εὔγεων

Dualiter.

N.	ἀγράφω (A.V.)	εὔγεω
G.	ἀγράφοιν (D.)	εὔγεων

Pluraliter.

N.	ἄγραφοι,	ἄγραφα	εὔγεῳ,	εὔγεω
G.	ἀγράφων		εὔγεων	
D.	ἀγράφοις		εὔγεῳς	
A.	ἀγράφους,	ἄγραφα	εὔγεως,	εὔγεω
V.	ἄγραφοι,	ἄγραφα	εὔγεῳ,	εὔγεω

(2) Aus der 3 Declination.

Singulariter.

N.	ὁ, ἡ εὐδαίμων,	τὸ εὔδαιμον	εὔχαρις,	εὔχαρι
G.	εὐδαίμονος		εὐχάριτος	
D.	εὐδαίμονι		εὐχάριτι	
A.	εὐδαίμονα,	εὔδαιμον	εὔχαριν (ιτα)	εὔχαρι
V.	εὔδαιμον,	εὔδαιμον	εὔχαρι,	εὔχαρι

Dualiter.

N.	εὐδαίμονε (A.V.)	εὐχάριτε
G.	εὐδαιμόνοιν (D.)	εὐχαρίτοιν

Pluraliter.

N.	εὐδαίμονες,	εὐδαίμονα	εὐχάριτες,	εὐχάριτα
G.	εὐδαιμόνων		εὐχαρίτων	
D.	εὐδαίμοσι		εὐχάρισι	
A.	εὐδαίμονας,	εὐδαίμονα	εὐχάριτας,	εὐχάριτα
V.	εὐδαίμονες,	εὐδαίμονα	εὐχάριτες,	εὐχάριτα

3) Adiectiua contracta.

Singulariter.

N. ἁπλοῦς,	ῆ	(ᾶ)	οῦν	γλυκὺς,	εῖα,	ὺ
G. ἁπλοῦ,	ῆς	(ᾶς)	οῦ	γλυκέος,	είας,	έος
D. ἁπλῷ,	ῇ	(ᾷ)	ῷ	γλυκέϊ, εῖ,	είᾳ,	έϊ, εῖ
A. ἁπλοῦν,	ῆν	(ᾶν)	οῦν	γλυκὺν,	εῖαν,	ὺ
V. ἁπλοῦ,	ῆ	(ᾶ)	οῦν	γλυκὺ,	εῖα,	ὺ

Dualiter.

N. ἁπλῶ,	αῖ	ῶ (A. V.)	γλυκέε,	εία,	έε
G. ἁπλοῖν,	αῖν	οῖν (D.)	γλυκέοιν,	είαιν,	έοιν

Pluraliter.

N. ἁπλοῖ,	αῖ	ᾶ	γλυκέες, εῖς,	εῖαι,	έα
G. ἁπλῶν,	-	-	γλυκέων,	ειῶν,	έων
D. ἁπλοῖς,	αῖς	οῖς	γλυκέσι,	είαις,	έσι
A. ἁπλοῦς,	ᾶς	ᾶ	γλυκέας, εῖς,	είας,	έα
V. ἁπλοῖ,	αῖ	ᾶ	γλυκέες, εῖς,	εῖαι,	έα

Singulariter.

N.	ὁ, ἡ ἀληθὴς,	τὸ ἀληθὲς	μείζων,	μεῖζον
G.	ἀληθέος, οῦς		μείζονος	
D.	ἀληθέϊ, εῖ		μείζονι	
A.	ἀληθέα, ῆ	ὲς	μείζονα, ζοα, ζω,	μεῖζον
V.	ἀληθὲς,	ὲς	μεῖζον,	μεῖζον

Dualiter.

N.	ἀληθέε, ῆ (A. V.)	μείζονε
G.	ἀληθέοιν, οῖν (D.)	μειζόνοιν

Pluraliter.

N.	ἀληθέες, εῖς, έα, ῆ	μείζονες, ζοες, ζους. μείζονα, ζοα, ζω
G.	ἀληθέων, ῶν	μειζόνων
D.	ἀληθέσι	μείζοσι
A.	ἀληθέας, εῖς, έα, ῆ	μείζονας, ζοας, ζους. μείζονα, ζοα, ζω
V.	ἀληθέες, εῖς, έα, ῆ	μείζονες, ζοες, ζους. μείζονα, ζοα, ζω

4) Ad-

4) Adiectiua anomala.

Singulariter.

N.	μέγας,	μεγάλη,	μέγα	πολὺς,	πολλὴ,	πολὺ
G.	μεγάλου,	μεγάλης,	μεγάλου	πολλοῦ,	πολλῆς,	πολλοῦ
D.	μεγάλῳ,	μεγάλῃ,	μεγάλῳ	πολλῷ,	πολλῇ,	πολλῷ
A.	μέγαν,	μεγάλην,	μέγα	πολὺν,	πολλὴν,	πολὺ
V.	μέγα,	μεγάλη,	μέγα	πολὺ,	πολλὴ,	πολὺ

Dualiter.

N.	μεγάλω,	μεγάλα,	μεγάλω (A.V.)	πολλὼ,	πολλὰ,	πολλὼ
G.	μεγάλοιν,	μεγάλαιν,	μεγάλοιν (D.)	πολλοῖν,	πολλαῖν,	πολλοῖν

Pluraliter.

N.	μεγάλοι,	μεγάλαι,	μεγάλα	πολλοὶ,	πολλαὶ,	πολλὰ
G.	μεγάλων	- -	- -	πολλῶν,	- -	- -
D.	μεγάλοις,	μεγάλαις,	μεγάλοις	πολλοῖς,	πολλαῖς,	πολλοῖς
A.	μεγάλους,	μεγάλας,	μεγάλα	πολλοὺς,	πολλὰς,	πολλὰ
V.	μεγάλοι,	μεγάλαι,	μεγάλα	πολλοὶ,	πολλαὶ,	πολλὰ

Singulariter.				*Pluraliter.*			
N.	πᾶς,	πᾶσα,	πᾶν	N.	πάντες,	πᾶσαι,	πάντα
G.	παντὸς,	πάσης,	παντὸς	G.	πάντων,	πασῶν,	πάντων
D.	παντὶ,	πάσῃ,	παντὶ	D.	πᾶσι,	πάσαις,	πᾶσι
A.	πάντα,	πᾶσαν,	πᾶν	A.	πάντας,	πάσας,	πάντα
V.	πᾶς,	πᾶσα,	πᾶν	V.	πάντες,	πᾶσαι,	πάντα

Dualiter.

N. A. V. πάντε, πάσα, πάντε. G. D. πάντοιν, πάσαιν, πάντοιν.

Nota.

1. Das femininum in ρα und α purum hat im gantzen singulari α, nach p. 34.
2. Ἁγία hat im genitiuo plurali ἁγίων, nicht ἁγιῶν, so auch ἐσχάτη samt andern dergleichen, nach p. 19, 3, 1)
3. Wenn von den consonantibus δ, ϑ, τ, ν, einer und der ander vor dem σ im datiuo plurali (nach p. 8 u. 44, 19) weggeworfen und dadurch die penultima kurtz wird, da sie doch in den übrigen casibus obliquis lang ist: so wird der vocalis breuis vor dem σ wieder lang gemacht, und also das ε in ει und das ο in ου verwandelt; der vocalis anceps aber für lang angenommen

men und daher, wenn ihn der Accent trifft, auch circumflectiret. Z. E. Aus τυφθέντι wird τυφθεῖσι; aus τύπτοντι, τύπτουσι; aus ἱςάντι, ἱςᾶσι; aus ζευγνύντι, ζευγνῦσι.

4. Nach ἔσχατος gehen die participia τυπτόμενος, τυφθησόμενος und andere dergleichen mehr: auch τετυμμένος mit einiger Versetzung des Accents. Siehe p. 58.

Nach ἑκὼν gehen die participia τυπὼν, τυπῶν, τυφθεὶς, ἱςὰς, διδοὺς, ζευγνὺς und dergleichen: ob sie gleich eben in der Endung und dem Accent nicht mit einander völlig übereinkommen. Siehe p. 59.

Nach μέλας gehen die participia τύψας, τύπτων, τύψων: auch das adiectiuum χαρίεις, εσσα, εν etc. Doch siehe p. 44, 1.

5. Die adiectiua in ις haben zwar im accusatiuo singulari ν und α: doch das erste ist gebräuchlicher. Als εὔχαρις, εὔχαριν, εὐχάριτα. Siehe oben p. 43, 17.

6. Nach εὐδαίμων kann ὁ, ἡ τέρην, τὸ τέρεν zart: imgleichen ὁ, ἡ ἄδακρυς, τὸ ἄδακρυ, nicht weinend, am bequemsten decliniret werden. Siehe p. 60.

7. Die adiectiua in υς und υ, so im genitiuo ος haben, contrahiren im singulari nur den datiuum, und aus dem plurali masculino den nominatiuum, accusatiuum und vocatiuum, sonst aber nichts. Vergleiche hiemit p. 11, 2, 1) und p. 12, 2.

8. Ὁ καὶ ἡ εὔνους, τὸ εὔνουν wohlgesinnet, gehet samt andern compositis von νοῦς nach dem masculino und neutro von ἁπλοῦς: so, daß nur der Accent zurückgezogen wird. Siehe p. 61.

Aber ὁ, ἡ πολύπους, vielfüßig, gehet samt andern compositis von ποῦς also: N. ὁ, ἡ πολύπους, τὸ πολύπουν. G. πολύποδος. D. πολύποδι. A. τὸν, τὴν πολύποδα und πολύπουν, τὸ πολύπουν. V. ὦ πολύπους, n. πολύπουν. Im übrigen wird es ordentlich nach εὔχαρις gemachet. Siehe p. 60.

9. Ein defectiuum ist der G. ἀλλήλων, unter einander. D. ἀλλήλοις, ἀλλήλαις, ἀλλήλοις. A. ἀλλήλους, ἀλλήλας, ἄλληλα. Aus dem duali mercken auch einige ἀλλήλω, ἀλλήλα und ἀλλήλαιν an: welches aber andere noch nicht so schlechterdings annehmen wollen. Hingegen wird das compositum ὁ, ἡ παράλληλος, τὸ παράλληλον, gleich weit von einander stehend, gantz decliniret.

Die fünfte Abtheilung
Von den Numeralibus. (p. 308)

NUmeralia, Zahlwörter, sind nomina adiectiua, und werden in *cardinalia* und *ordinalia* eingetheilet.

1. Von den Cardinalibus.

Die Cardinalia sind zweyerley: *declinabilia* und *indeclinabilia*. Die unter πέντε 5 und über ἑκατὸν 100 werden decliniret; die übrigen aber bleiben unverändert.

Sing.	N.	εἷς,	μία,	ἓν	Also werden auch die composita οὐδεὶς und μηδεὶς decliniret,
	G.	ἑνὸς,	μιᾶς,	ἑνὸς	welche auch einen pluralem
	D.	ἑνὶ,	μιᾷ,	ἑνὶ	haben: als οὐδένας. Xenoph.
	A.	ἕνα,	μίαν,	ἓν	

Dual. N. δύο oder δύω, generis omnis (A. V.)
G. δυοῖν oder δυῶν. (femin. δυεῖν) (D.)

Man findet auch den pluralem: als den gen. δυῶν, und dat. δυσὶ Matth. 6, 24. Act. 21,33. Vielfältig aber wird es gar nicht decliniret: wie denn im gantzen neuen Testament kein ander casus als der datiuus pluralis angetroffen wird.

		Comm.	Neutr.	Comm.	Neutr.
Plur.	N.	τρεῖς,	τρία, drey.	τέσσαρες,	τέσσαρα, vier.
	G.	τριῶν,	-	τεσσάρων, per omnia genera.	
	D.	τρισὶ,	-	τέσσαρσι oder τέτρασι	
	A.	τρεῖς,	τρία.	τέσσαρας,	τέσσαρα.

Also auch in compositis: als δεκατρία dreyzehn; δεκατέσσαρα vierzehn. Nun folgen die übrigen: als

πέντε	5	ἕνδεκα	11	δεκαὲξ	16
ἓξ	6	δώδεκα	12	ἑκκαίδεκα	
ἑπτὰ	7	δεκατρεῖς, δεκατρία	13	ἑπτακαίδεκα	17
ὀκτὼ	8	τρισκαίδεκα			
ἐννέα	9	δεκατέσσαρες, α	14	ὀκτωκαίδεκα	18
δέκα	10	δεκαπέντε	15	δυοῖν δεόντοιν εἴκοσι	

δεκα-

δεκαεννέα ἐννεακαίδεκα ἑνὸς δέοντος εἴκοσι	19
εἴκοσι	20
εἴκοσι ἕν	21
εἴκοσι δύο	22
εἴκοσι τρία	23
εἴκοσι τέσσαρα etc.	24
τριάκοντα	30
τεσσαράκοντα	40
πεντήκοντα	50
ἑξήκοντα	60
ἑβδομήκοντα	70
ὀγδοήκοντα	80
ἐννενήκοντα	90
ἑνὸς δέοντος ἑκατὸν	99
ἑκατὸν	100
διακόσιοι, αι, α	200
τριακόσιοι, αι, α	300
τεσσαρακόσιοι	400
πεντακόσιοι	500
ἑξακόσιοι	600
ἑπτακόσιοι	700
ὀκτακόσιοι	800
ἐννακόσιοι	900
χίλιοι, αι, α	1000
δισχίλιοι, αι, α	2000

τρισχίλιοι, αι, α	3000
τετρακισχίλιοι	4000
πεντακισχίλιοι	5000
ἑξακισχίλιοι	6000
ἑπτακισχίλιοι	7000
ὀκτακισχίλιοι	8000
ἐννακισχίλιοι	9000
δεκακισχίλιοι μύριοι, αι, α μυριὰς	10000
ἑνδεκακισχίλιοι	11000
δωδεκακισχίλιοι	12000
und so immer weiter.	
εἰκοσακισχίλιοι δισμύριοι δυομυριάδες	20000
τριακοντακισχίλιοι, αι, α τρισμύριοι, αι, α τρεισμυριάδες	30000
ἑκατοντακισχίλιοι δεκαμυριάδες	100000
εἰκοσακισμύριοι εἰκοσιμυριάδες	200000
τριακοντακισμύριοι	300000
ἑκατοντακισμύριοι	1000000
διακοσιακισμύριοι	2000000

2. Von den Ordinalibus.

Ordinalia sind, die eine Ordnung andeuten: als

πρῶτος	der erste	ὄγδοος	der achte
δεύτερος	andere	ἔννατος	neunte
τρίτος	dritte	δέκατος	zehnte
τέταρτος	vierte	ἑνδέκατος	elfte
πέμπτος	fünfte	δωδέκατος	zwölfte
ἕκτος	sechste	τρισκαιδέκατος	13te
ἕβδομος	siebente	τεσσαρακαιδέκατος	14te

εἰκοστὸς	der zwantzigste	ἐννενηκοστὸς	der neuntzigste
εἰκοστὸς πρῶτος	21ste	ἑκατοστὸς	hundertste
εἰκοστὸς δεύτερος	22ste ꝛc.	διακοσιοστὸς	zweyhundertste
τριακοστὸς	dreyßigste	τριακοσιοστὸς	3hundertste ꝛc.
τεσσαρακοστὸς	viertzigste	χιλιοστὸς	tausendste
πεντηκοστὸς	funfzigste	δισχιλιοστὸς	2tausendste ꝛc.
ἑξηκοστὸς	sechtzigste	μυριοστὸς	10tausendste
ἑβδομηκοστὸς	siebenzigste	δισμυριοστὸς	20tausendste
ὀγδοηκοστὸς	achtzigste	τρισμυριοστὸς	30tausendste.

Nota.

1. Von den Zahlwörtern werden deriviret
   1) *Substantiua*: als ἡ μονὰς vnitas, δυὰς duitas, τριὰς trinitas, τετρὰς quaternitas, ἑκατοντὰς centuria, χιλιὰς millenarius, μυριὰς decies millenarius etc.
   2) *Adiectiua*: als ἁπλοῦς einfach, διπλοῦς zweyfach, τριπλοῦς dreyfach, τετραπλοῦς vierfach, διπλάσιος, τριπλάσιος, τετραπλάσιος. Mit jenen antwortet man auf die Frage, ποσαπλοῦς wie vielfältig? mit diesen auf die Frage, ποσαπλάσιος wie mancherley? Auf die Frage, ποσαῖος am wie vielsten Tage? (z. E. ποσαῖος ἐλέυσεται;) wird geantwortet: τριταῖος, τεταρταῖος, πεμπταῖος, ἑκταῖος, ἑβδομαῖος, ὀγδομαῖος, ἐνναταῖος, δεκαταῖος, ἑνδεκαταῖος; am dritten, vierten Tage, und so weiter.
   3) *Aduerbia*: als ἅπαξ einmal, δὶς zweymal, τρὶς dreymal, τετράκις viermal, πεντάκις funfmal, δεκάκις zehenmal, ἑκατοντάκις hundertmal, χιλιάκις tausendmal, μυριάκις zehen tausendmal.
2. Wenn die Cardinalia ohne Conjunction zusammengesetzet werden, so stehet die grösseste voran: als δεκαπέντε. Wenn aber eine Conjunction dazwischen kömmt, so setzet man die kleineste Zahl insgemein erst: als πέντε καὶ δέκα oder πεντεκαίδεκα. Doch findet man δέκα καὶ ὀκτὼ Luc. 13, 4. 11. 16.
3. Was über hundert ist: imgleichen die ordinalia werden ordentlich decliniret, wie andere adiectiua.

Die

Die sechste Abtheilung
Von den
Deriuatis und Compositis.

1. Von den Deriuatis.

Wie die nomina von den verbis deriviret oder hergeleitet werden, ist ietzt nicht unser Vorhaben zu zeigen: sondern nur, wie von nominibus neue nomina herkommen. Und auf diese Weise werden gemachet

1. Substantiua von adiectiuis: als τέλειος vollkommen, τελειότης die Vollkommenheit; κακὸς böse, κακία die Bosheit; δίκαιος gerecht, δικαιοσύνη die Gerechtigkeit.

2. Adiectiua von substantiuis: als προφήτης der Prophet, προφητικὸς prophetisch; σῶμα der Leib, σωματικὸς leiblich.

3. Substantiua von Substantiuis. Z. E. allerhand
   1) *Denominatiua feminina* von masculinis: da denn die Endungen verändert werden. Nemlich
      (1) αξ, ιξ, ης und υς in σσα: als ἄναξ der König, ἄνασσα die Königin; Φοίνιξ ein Phönicier, Φοίνισσα; Κίλιξ ein Cilicier, Κίλισσα; Κρῆς ein Creter, Κρῆσσα; Λίβυς ein Libyer, Λίβυσσα. Θρὰξ aber, ein Thracier, machet Θρῆσσα; πένης ein Bettler, πένησσα.
      (2) ευς in εια: als βασιλεὺς, βασίλεια die Königin; wiewol auch βασιλὶς, βασίλισσα und βασίλιννα gefunden werden; ἱερεὺς der Priester, ἱέρεια die Priesterin.
      (3) ηρ in ειρα: als σωτὴρ, σώτειρα die Erlöserin.
      (4) ης in ρια, ις und αινα: als ψάλτης der Sänger, ψάλτρια; ποιητὴς ein Poet, ποιήτρια; προφήτης der Prophet, προφῆτις; σκύθης ein Scythe, σκυθὶς; ἰχθυοπώλης ein Fischkrämer, ἰχθυοπώλαινα. Δεσπότης der Herr, machet δέσποινα.

(5) ος in α, η und αινα: als θεός, θεὰ und θέαινα die Göttin; δοῦλος der Knecht, δούλη; λύκος der Wolf, λύκαινα.

(6) ων in αινα: als λέων der Löwe, λέαινα; Λάκων Lacedämonier, Λάκαινα; θεράπων der Diener, θεράπαινα.

(7) ωρ in ειρα: als ὀλέτωρ der Mörder, ὀλέτειρα.

* *Denominatiua* sind Wörter, die von einem nomine herkommen und zu den folgenden Classen nicht können gerechnet werden.

2) *Patronymica* und *gentilia* von nominibus propriis der Personen, Städte und Länder.

Patronymica sind solche Benennungen, welche die Ankunft eines Menschen, insonderheit vom Vater, anzeigen. Sie endigen sich sonderlich in δης primæ, ionice aber auch ων tertiæ declinationis: und werden vom genitiuo singulari durch Veränderung des ου secundæ, und ος und ους tertiæ declinationis in ιδης und ιων gemacht: als Κρόνος Saturnus, g. Κρόνου, Κρονίδης und Κρονίων; Πέλοψ, Πέλοπος, Πελοπίδης und Πελοπίων; Πηλεὺς Πηλέος, Πηλεΐδης (contr. Πηλείδης) und Πηλείων; Δημοσθένης, Δημοσθένους, Δημοσθενίδης, Δημοσθενίων. Das ου primæ und das ιου secundæ declinationis wird in αδης und αων verwandelt: als Αἰνείας, ου, Αἰνειάδης, Αἰνειάων; Λαέρτιος, ίου, Λαερτιάδης, Λαερτιάων. In einigen wird das α nur per epenthesin gefunden: als Ἀμφιτρύων, Ἀμφιτρυωνίδης und Ἀμφιτρυωνιάδης. Aeolice findet man auch, ob wol gar selten, die Endung διος: als Ὑῤῥὰς, Ὑῤῥάδιος, das ist Pittacus, des Hyrrhæ Sohn.

Im feminino werfen sie ihr δη nur weg: als Πριαμίδης, fem. Πριαμὶς. Man findet auch formas femininas auf ινη und ωνη: als Ἀδραστίνη, Ἀκρησιώνη, von den genitiuis Ἀδράστου, Ἀκρησίου.

Gentilia sind solche Benennungen, welche die Nation oder das Vaterland anzeigen. Sie endigen sich auf

(1) της von primitiuis auf ος oder η: als Ἤπειρος, Ἠπειρώτης; Σπάρτη, Σπαρτιάτης.

(2) ος purum von primitiuis auf η, ις und ων: als Ἀθηναῖος, Αὐλίδιος, Βαβυλώνιος, von Ἀθήνη, Αὐλὶς, Βαβυλών.

(3) ηνος von α, ις und ηνη: als Ἐκβατανηνὸς, von Ἐκβάτανα; Νισιβηνὸς, von Νίσιβις; Σωφηνὸς von Σωφηνή.

(4) ινος von ον: als Ταραντῖνος von Τάραντον.

(5) ευς von ιον und εια: als Σουνιεὺς, Ἀλεξανδρεὺς, von Σούνιον und Ἀλεξάνδρεια.

(6) ας und ις formæ femininæ von gentilibus masculinis auf ευς und ος: als Σιγειὰς, Ἰταλὶς, von Σιγειεὺς, Ἰταλός.

3) *Amplificatiua*, so der Bedeutung des primitiui einen solchen Zusatz geben, der die Idee einer Vergrösserung bey sich führet, und sich meist auf ων endigen: als χεῖλος die Lefze, χείλων der grosse Lefzen hat; βλέφαρον Augenbramen, βλεφάρων der grosse Augenbramen hat, metaphorice der sich etwas einbildet, grande supercilium gerens.

Etliche endigen sich auf αξ: als στόαξ Stoicaster, ein affectirter Stoicus, von στοά; πλούταξ der für reich will angesehen seyn, von πλοῦτος.

4) *Deminutiua*, so die Bedeutung des primitiui kleiner machen. Diese sind sehr viel und mancherley, wie in allen Sprachen, sonderlich in nominibus propriis. Die vornehmsten Endungen sind

(1) αξ: als λίθαξ ein Steinlein, von λίθος; βῶμαξ ein Possenreisser, von βωμολόχος; ῥόδαξ ein Röslein, von ῥόδον.

(2) ις: als θεραπαινὶς eine kleine Aufwärterin, von θεράπαινα.

(3) ισκος: als μειρακίσκος ein jung Bürschgen, παιδίσκος, νεανίσκος; von μεῖραξ, παῖς, νεανίας.

(4) υλλα, ιννα und υλλιον: als νίκυλλα, von νίκη der Sieg; φίλιννα, von φίλη die Freundin; κόριννα, von κόρη das Mägdlein; εἰδύλλιον, von εἶδος, ein Stückchen, Liedchen; βρεφύλλιον, von βρέφος ein Kind.

(5) αῖον, εῖον und ιον: als γύναιον ein Weiblein, von γυνή; ἀγγεῖον ein Gefäßlein, von ἄγγος; γήδιον das Ländchen, von γῆ; πατρίδιον das Väterchen, von πατήρ.

(6) Etliche haben zwey, drey und mehr solcher Art Endungen: als μειρακίσκος und μειράκιον, von μεῖραξ der Jüngling; κόριον, κορίσκιον und κοράσιον, von κόρη das Mägdlein; ἱππίσκος, ἱππάριον, ἱππίδιον, von ἵππος das Pferd.

(7) Von etlichen deminutiuis werden neue gemacht: als von πόλις wird πολίχνη ein Städtlein; und hievon noch πολίχνιον ein sehr klein Städtlein; von εἷμα das Kleid, ἱμάτιον, und hievon ἱματίδιον und ἱματιδάριον; als etwa im Lateinischen von cista kommen cistula, cistella, cistellula.

Nota.

Wie sonst die nomina von einander auf mancherley Weise herkommen, ist unmöglich in Regeln kurtz einzuschliessen.

2. Von den Compositis.

Man findet bey den Griechen viele nomina, die aus zwey, drey und mehr simplicibus zusammengesetzet sind; anietzo nicht zu gedencken, was die Poeten für Zeug zusammen hengen: als Aristophanes ἐκκλησιαζ. v. 1161. sqq. da ein Wort viele Zeilen ausmachet. Es wird aber componiret

1. Ein nomen mit einem andern nomine: und zwar

1) Daß zwey casus recti beysammenbleiben: als Νεάπολις Neapolis, ναυμαχία die Seeschlacht, βούγλωττον ein

ein Kraut Ochsenzunge genant, θεοσεχθρία die Feindschaft gegen GOtt. Da wird das σ nach αυ, ου und ο, wenn es vor einem consonante zu stehen kömmt, weggeworfen.

2) Daß der nominatiuus und genitiuus zusammenkommen: als νεώσοικος ein Schiffarsenal, λῃστοκτόνος der einen Räuber tödtet, γραμματοδιδάσκαλος ein Schulmeister, λιθοτόμος ein Steinschneider. Da denn in prima und secunda declinatione von dem ου genitiui das υ, und in tertia von ος das ς vor einem consonante wegfällt.

3) Daß der nominatiuus und datiuus singularis und pluralis numeri aneinander gefüget werden: als χειρίσοφος der eine geschickte Faust hat, ὀρείαυλος der sich auf Bergen aufhält, ὀρείτροφος, ὀρίτροφος und ὀρεσίτροφος auf Bergen aufgewachsen, wie die wilden Thiere.

Nota.

(1) In der Composition wird oft ein vocalis für den andern gesetzt: als ἡμεροδρόμος ein Tagläuffer, für ἡμεραδρόμος.

(2) Γέα (contr. γῆ) in compositione, wenn es zuerst stehet, verwandelt sein α in ω, als γεωμέτρης ein Feldmesser; wenn es zuletzt stehet, wird aus ε ein ει, als μελάγγειος.

2. Ein nomen mit einem pronomine. Da denn das pronomen entweder vorne stehet: als αὐτόχειρ ein Selbstmörder; oder zuletzt: als φίλαυτος eigenliebig.

3. Ein nomen und verbum. Da denn unterschiedene Veränderungen vorgehen, die man ex vsu am besten erlernet: als λειποτάκτης, ein Deserteur, hat die formam præsentis; μιξοβάρβαρος, semibarbarus, hat formam futuri; μιαιφόνος, ein Mörder, von μιαίνω und φόνος, verlieret die letzte Sylbe.

4. Ein nomen und aduerbium. Da denn diejenigen, so auf einen vocalem oder diphthongum ausgehen, unverändert bleiben; ausser ὁμοῦ zugleich, τηλόθι von ferne, χαμαὶ auf der Erden, (welches letztere doch zuweilen unverändert bleibet): als ὁμόζυξ ein Pferd, das neben dem andern ziehet, τηλοφανὴς was in die ferne scheinet, χαμόκοιτος der auf der Erden schläfft.

Die sich aber auf einen consonantem endigen, verlieren oder verändern denselben: als μογιλάλος schwerredend, παλίσσυτος herumgetrieben.

5. Ein nomen und præpositio. Wovon, und sonderlich was die so genanten præpositiones inseparabiles betrifft, unten ein mehrers vorkömmt.

Die præpositio ἐπὶ machet artige superlatiuos: als λεπτεπίλεπτος der zarteste, φαυλεπιφαυλότατος der allerärgste.

Nota.

Ueberhaupt ist zu mercken, daß eine unendliche Menge der compositorum ist, davon die wenigsten in lexicis angetroffen werden. Ja es machen die Gelehrten täglich neue composita, ihre terminos artis auszudrücken: da denn nur acht zu geben, daß sie nach der analogia grammatica zutreffen und das, was die Hauptbedeutung hat, zuletzt; das andere aber, das diese Bedeutung determiniren soll, zuerst gesetzet werde.

Die siebente Abtheilung

(p. 308) Von den Pronominibus.

PRonomina sind Wörter, die sich an statt der nominum gebrauchen lassen: mit welchen sie auch darin übereinkommen, daß sie decliniret werden. Solche sind

1. *Demonstratiua*: als ἐγώ, ich; σύ, du; οὗτος, αὕτη, τοῦτο, dieser, diese, dieses; ἐκεῖνος, νη, νο, jener, jene, jenes.
2. *Relatiuum*: als αὐτός, αὐτή, αὐτό, er selbst, derselbe; und wie p. 30 erinnert worden, der articulus postpositiuus ὅς, ἥ, ὅ.
3. *Reciproca*: als οὗ, seiner; ἑός, ἑή, ἑόν, sein selbst; σφέτερος, σφετέρα, σφέτερον, der ihrige, ihr eigen, (welche beyde sich auch zu den possessiuis rechnen lassen); ἐμαυτοῦ, ἐμαυτῆς, ἐμαυτοῦ, mein selbst; σεαυτοῦ, ῆς, οῦ, dein selbst; ἑαυτοῦ, ῆς, οῦ, sein selbst.
4. *Possessiua*: als ἐμός, ή, όν, mein, der meine; τεός, τή, τόν, dein; ἑός, (ὅς) ἑή, (ἥ) ἑόν, (ὅν) sein; νωΐτερος, έρα, ερον, unser; σφωΐτερος, έρα, ερον, euer; ἡμέτερος, έρα, ερον, unser; ὑμέτερος, έρα, ερον, euer; σφέτερος, έρα, ερον, ihrer, der ihrige.
5. *Indefinita*: als τὶς, τὶ, iemand, etwas; ὁ, ἡ, τὸ δεῖνα, iemand, etwas.
6. *Interrogatiuum*: als τίς, τί, wer? was?

Nota.

1) Als *gentilia* werden noch einige vom Vervvey p. 65 auch hieher gezogen. Z. E. ἡμεδαπός unser Landsmann; ὑμεδαπός, euer Landsmann: auf die Frage ποδαπός, *cuias?* was für ein Landsmann? Allein es scheinet wol, daß sie eigentlicher zu den adiectiuis gehören, unter welchen man mehr von solcher Art und Composition antrifft: als παντοδαπός mancherley, ἀλλοδαπός ein Ausländer.

2) Von den eigentlichen pronominibus sind sonst einige primitiua: als ἐγώ, σύ, οὗ, οὗτος, ἐκεῖνος, αὐτός. Die andern deriuatiua, und entweder *simplicia*: als νωΐτερος; oder *composita*: als ἐμαυτοῦ, σεαυτοῦ, ἑαυτοῦ.

3) Einige haben im decliniren etwas besonders, und sollen daher ietzt vorgestellet werden; die andern gehen ordentlich nach prima und secunda declinatione, wie die adiectiua.

Singulariter.

N.	ἐγὼ ich	σὺ du	
G.	ἐμοῦ, μοῦ meiner	σοῦ deiner	οὗ seiner
D.	ἐμοὶ, μοὶ mir	σοὶ dir	οἷ sich
A.	ἐμὲ, μὲ mich	σὲ dich	ἕ sich

Dualiter.

N.	νῶϊ, νὼ wir, uns beyde (A.)	σφῶϊ, σφὼ ihr, euch beyde	σφωὲ, σφὲ sie beyde
G.	νῶϊν, νῷν (D.)	σφῶϊν, σφῷν.	σφωΐν, σφὶν.

Pluraliter.

N.	ἡμεῖς wir	ὑμεῖς ihr	σφεῖς sie
G.	ἡμῶν unser	ὑμῶν euer	σφῶν ihrer
D.	ἡμῖν uns	ὑμῖν euch	σφίσι ihnen
A.	ἡμᾶς uns	ὑμᾶς euch	σφᾶς sie

* Von νῶϊ und σφῶϊ wird das ϊ per apocopen vielmals weggeworfen, und darauf der Accent verändert.

Singulariter.

N.	οὗτος dieser	αὕτη diese	τοῦτο dieses
G.	τούτου	ταύτης	τούτου
D.	τούτῳ	ταύτῃ	τούτῳ
A.	τοῦτον	ταύτην	τοῦτο

Dualiter.

N.	τούτω	ταύτα	τούτω (A.)
G.	τούτοιν	ταύταιν	τούτοιν (D.)

Pluraliter.

N.	οὗτοι	αὗται	ταῦτα
G.	τούτων	- -	- -
D.	τούτοις	ταύταις	τούτοις
A.	τούτους	ταύτας	ταῦτα

So gehen auch τοιοῦτος, τοσοῦτος, τηλικοῦτος.

Singulariter.

G.	ἐμαυτοῦ, ῆς, οῦ	σεαυτοῦ, ῆς, οῦ	ἑαυτοῦ, ῆς, οῦ
D.	ἐμαυτῷ, ῇ, ῷ	σεαυτῷ, ῇ, ῷ	ἑαυτῷ, ῇ, ῷ
A.	ἐμαυτὸν, ὴν, ὸ	σεαυτὸν, ὴν, ὸ	ἑαυτὸν, ὴν, ὸ

Nota.

(1) Der pluralis wird nur vom ἑαυτοῦ gefunden: als G. ἑαυτῶν; D. ἑαυτοῖς, αῖς, οῖς; A. ἑαυτοὺς, ὰς, ὰ.

(2) σεαυτοῦ wird auch zusammengezogen: als σαυτοῦ, σαυτῆς, κ. τ. λ. Also auch für ἑαυτοῦ, ἑαυτῆς, κ. τ. λ. wird gesetzet αὑτοῦ, αὑτῆς.

(3) ἑαυτοῦ hat auch im plurali G. σφῶν αὐτῶν. D. σφίσιν αὐτοῖς, αῖς, οῖς. A. σφᾶς αὐτούς.

(4) Der pluralis von ἑαυτοῦ wird auch in secunda und tertia persona vielfältig gebrauchet: daher man auf das beygesetzte verbum und desselben Person zu sehen hat.

Singulariter.

N. τὶς iemand, eine,	τὶ etwas.	τίς wer? welche?	τί was?
G. τινὸς		τίνος	
D. τινὶ		τίνι	
A. τινὰ	τὶ	τίνα	τί

Dualiter.

N. τινὲ (A.)		τίνε	
G. τινοῖν (D.)		τίνοιν	

Pluraliter.

N. τινὲς etliche,	τινὰ	τίνες, welche?	τίνα
G. τινῶν		τίνων	
D. τισὶ		τίσι	
A. τινὰς	τινὰ	τίνας	τίνα.

Singulariter.

N.	ὁ, ἡ, τὸ δεῖνα (poet. δεὶς)
G.	δεῖνα, δεῖνος, δείνατος
D.	δεῖνα, δεῖνι, δείνατι
A.	δεῖνα.

Der dualis und pluralis wird nicht gefunden, sondern an dessen Stelle das gleichgeltende Wort gebraucht οἱ τυχόντες, τῶν τυχόντων, κ. τ. λ.

Das

Das andere Capittel
Vom VERBO. (p. 311)

Ein verbum ist ein Wort, welches ein seyn, thun oder leiden anzeiget, und sich durch gewisse personas, numeros, tempora und modos flectiren oder conjugiren lässet.

Was vom verbo zu sagen ist, soll in folgenden zehen Abtheilungen ordentlich vorgetragen werden.

Die erste Abtheilung
Von den
Generibus Verborum.

DAs genus (γένος oder die Art) des verbi ist vierlerley:

1. *Actiuum* (ἐνεργητικὸν), so ein thun bedeutet, und sich im præsenti auf ω und μι endiget: als γράφω ich schreibe, τίθημι ich setze.
2. *Passiuum* (παθητικὸν), so ein leiden bedeutet, und sich im præsenti auf μαι endiget: als γράφομαι ich werde geschrieben, τίθεμαι ich werde gesetzet.
3. *Medium* (μέσον), welches darum also heisset, weil etliche tempora nach Art der actiuorum, andere aber nach Art der passiuorum flectiret werden, und auch selbst die Bedeutung derselbigen in etlichen temporibus gantz ungewiß ist, wofern sie nicht die Construction an die hand gibt. Als βιάζομαι kann heissen ich thue Gewalt, und mir geschicht Gewalt: wenns aber in der Construction stehet, ist leicht zu errathen, daß βιάζομαι τὸν φίλον actiue; und βιάζομαι ὑπὸ τοῦ φίλου passiue bedeute.

4. New-

4. *Neutrum* (οὐδέτερον), so sich zwar auch auf ω oder μι endiget, aber significationem intransitiuam hat: als πάσχω ich leide, μωραίνω ich bin thöricht, ὑγιαίνω ich bin gesund, εἰμὶ, τυγχάνω, ὑπάρχω ich bin. Die neutra heissen auch αὐτοπαθητικὰ und zum theil verba substantiua.

Nota.

1) Die *media* haben fast beständig significationem actiuam in den præteritis, aoristis und futuris.

2) Die *passiua* werden oft in gewissen temporibus deponentia: sonderlich in aoristis, præteritis und derselben participiis. Also werden actiue gefunden μετεποιήθη, Pæan. μεταπεποίημαι, Greg. Naz. μεμαχημένος, δεδεγμένος, Pæan. δέδεκται, Pind. ἐπιδεδειγμένων, κεκαρπωμένος, ἐκέκτητο, ἀνηρημένος, ἠγώνιστο, ἐξησκημένος, ἐπινεμεηθῆναι, ἠγάσθη, alle beym Pæanio, σηνήντηται, Herodian. δεδώρηται, 2 Petr. 1, 4. Besiehe am letzten Orte Herrn D. Ioachimi Langii commentarium, alwo man mehr Oerter des neuen Testaments beysammen antrifft. Dergleichen müssen bey der Lection fleißig angemercket werden: weil ein groß Theil des idiotismi dieser Sprache hieran hanget, auch oft in zweifelhaften Stellen aller Beweis auf Exempel ankömmt.

3) Die *actiua* müssen oft reciproce erkläret werden. Z. E. ἀναλαμβάνειν ἐκ τῆς νόσου, soll nach etlicher Meinung seyn für ἀναλαμβάνεσθαι und also actiuum passiue bedeuten; da es doch sonst mit dem pronomine reciproco gefunden wird: ἀναλαμβάνειν ἑαυτὸν ἀπὸ τῆς νόσου. Also wenns heisset beym Callim. hymn. in Delum v. 13. Δῆλος πόντῳ ἐνεστήρικται, ὁ δ' ἀμφί ἑ πουλὺς ἑλίσσων κ. τ. λ. so muß suppliret werden ἑαυτόν: die See wälzet sich um sie, nemlich um die Insel; oder πολὺς ἀμφιελίσσων ἑ, wälzet sich.

Die andere Abtheilung Von den Modis Verborum.

Modus (ἔγκλησις) ist fünferley:

1. *Indicativus* (ὁριστική). 2. *Imperativus* (προστακτική).
3. *Optativus* (εὐκτική). 4. *Coniunctivus* (ὑποτακτική).
5. *Infinitivus* (ἀπαρέμφατος).

Nota.

1. Der *Optativus*, welchen andere Grammatici auch potentialem, concessivum oder permissivum nennen, hat eben nicht allemal die Bedeutung eines Wunsches; sondern kömmt überein mit dem coniunctivo der Lateiner, welcher im Teutschen durch können, sollen, wollen, mögen, erkläret wird. Als τίς καταριθμήσειεν ἂν; wer kann oder mag zehlen? Uebrigens erkennet man ihn leichtlich an αι und οι.
2. Der *Coniunctivus*, welchen andere subiunctivum nennen, wird leicht an η, ῃ und ω erkant; aber nicht so viel, wie bey den Lateinern, gebraucht.
3. Hier sind auch die *participia* nicht zu vergessen, welche die Grammatici nach dem Infinitivo zu setzen pflegen; ob sie gleich keine modi verborum sind, sondern nomina adiectiva: deswegen sie auch p. 52 sqq. mit denselben zugleich abgehandelt sind.

Wie sie von den verbis herstammen, werden die typi coniugationum genug weisen. Jetzt ist nur noch zu erinnern, daß sie im Lateinischen nicht allemal wohl können durch participia vertiret werden. Zwar gehet es wohl an im præsenti und futuris, nicht aber im præterito und aoristis; ausser mit den participiis præteritis deponentium. Und da die Griechen eine sonderliche Zierlichkeit ihrer Sprache daran besitzen, daß sie gantz nervose einige Umstände mit participiis ausdrücken: so hat sich die Jugend zu befleissigen, daß sie nicht allein diesen idiotismum kennen, sondern auch in andere Sprachen recht übersetzen lerne.

Die

Die dritte Abtheilung
Von den
Temporibus, Numeris und Personis.

1. Von den Temporibus.

Ein ieder modus hat seine gewisse tempora, deren überall neun sind: wovon

1. *Præsens*, ἐνεστὼς (χρόνος) die gegenwärtige Zeit anzeiget.
2. *Imperfectum*, παρατατικὸς, die nächstvergangene.
3. *Perfectum*, παρακείμενος, die vergangene.
4. *Plusquamperfectum*, ὑπερσυντελικὸς, die mehr als vergangene.
5. *Indefinitum primum*, ἀόριστος πρῶτος, und
6. *Indefinitum secundum*, ἀόριστος δέυτερος, die vergangene; doch ohne Zusatz, wenn es geschehen.
7. *Futurum primum*, μέλλων πρῶτος, und
8. *Futurum secundum*, μέλλων δέυτερος, die zukünftige.
9. *Futurum tertium* oder *paullo post futurum*, μετ' ὀλίγον μέλλων, die bald zukünftige Zeit.

Nota.

1. Das imperfectum und plusquamperfectum findet sich nur im indicatiuo: in den übrigen modis, wie auch im participio, steckt jenes im præsenti und dieses im perfecto.
2. Es sind selten alle tempora in einem verbo recht gebräuchlich. Sonderlich hat man acht zu geben auf die aoristos und futura: weil vielfältig befunden wird, daß wo der aoristus 1 und das futurum 1 gebräuchlich, der aoristus 2 und futurum 2 selten von eben dem verbo vorkommen. Welches iedoch denen temporibus, die vom futuro 2 hergeführet werden, nichts präjudiciret: indem dieselbigen gantz wohl können im Gebrauch seyn, ob gleich dieses futurum selbst nicht gebräuchlich.

3. Den

3. Den imperatiuis und coniunctiuis werden insgemein die futura abgesprochen. Doch finden sich nicht nur anderswo, sondern auch im neuen Testament Exempel des futuri coniunctiui. Als 1 Cor. 13, 3, ἵνα καυθήσωμαι, daß ich gebrennet werde: Io. 17, 2, ἵνα δώσῃ, daß er geben werde: 1 Petr. 3, 1, ἵνα κερδηθήσωνται, daß gewonnen werden.

Im übrigen wird zuweilen eine periphrasis gebrauchet, um das futurum coniunctiui durch das participium perfecti und εἰμὶ zu ersetzen: als τετυφὼς ὦ, ᾗς, ᾗ cet.

4. Das futurum tertium oder paullo post futurum findet sich allein im passiuo, und kömmt im neuen Testament nicht vor: ausser daß einige meinen, κεκράξονται beym Luc. 19, 40 sey ein solches; welches aber daselbst actiue gebrauchet und daher füglicher als ein futurum mediæ vocis von κεκράγω, so bey den 70 Dolmetschern oft vorkömmet, angesehen wird.

5. Ein tempus deutet oft nachdrücklicher das andere mit an, sonderlich der aoristus 1. Z. E. Gal. 5, 24, ἐστάυρωσαν, sie haben gecreutziget und creutzigen noch immer fort. Nullum tempus certum determinate connotat, sed indefinite includit et comprehendit actu omnia, cum illimitatæ cuiusdam continuationis significatione, schreibet Vrsinus p. 162. Solches geschicht am allermeisten im aoristo 1 imperatiui, welcher sehr oft statt des præsentis gesetzet wird: als τύψον für τύπτε, schlage, oder du soltest schon geschlagen haben.

6. Unter allen temporibus hat man erstlich das præsens und darauf das imperfectum nebst den beyden futuris am sorgfältigsten zu mercken: weil diese drey unmittelbar vom præsenti herkommen; von ihnen auch hernach, insonderheit von den beyden letzten, alle übrige tempora hergeleitet werden.

Doch hievon wird mit mehrern in der nachfolgenden sechsten Abtheilung gehandelt: als welche eigentlich anzeiget, wie ein tempus vom andern komme und wie sie

alle

alle mit einander vom præsenti hergeleitet werden. Hier ist noch etwas weniges zu gedencken

2. Von den Numeris.

Der numerus (ἀριθμὸς, die Zahl) ist beym verbo eben so wie beym nomine dreyerley: nemlich 1) *Singularis*, ἑνικὸς, der von einem; 2) *Dualis*, δυϊκὸς, der von zweyen; und 3) *Pluralis*, πληθυντικὸς, der von vielen redet.

Nota.

1) Der dualis kömmt bey den Poeten und Gesprächschreibern gar oft, bey den profanis oratoribus gar selten und im neuen Testament gar nicht vor. Siehe p. 28.

2) Der pluralis wird auch von zweyen gebrauchet, sonderlich im neuen Testament.

3. Von den Personis.

Personæ sind drey: nemlich 1) *prima*, πρῶτον πρόσωπον; 2) *secunda*, δεύτερον; 3) *tertia*, τρίτον.

Diese heissen nach dem Teutschen: im *singulari*, ich, du, er; im *duali*, wir, ihr, sie beyde; im *plurali*, wir, ihr, sie: wenn von mehr als zweyen die Rede ist.

Nota.

1) Der infinitiuus druckt seine numeros und personas nicht mit solchem Unterscheid aus, als die andern modi.

2) Wenn sich die erste Person im plurali auf μεν endiget: so hat der dualis seine erste Person nicht besonders, sondern es kömmt dieselbe mit der ersten Person des pluralis überein.

3) Wenn sich die dritte Person im plurali auf σι oder ται endiget: so sind die andere und dritte Person des dualis einander gleich, sonst aber nicht.

4) Es kann also der dualis anfangs nur übergangen, bey Lesung der Poeten und Gesprächschreiber aber mitgelernet und nach dem plurali hinzugethan werden: als welches bey der Uebung im conjugiren zur Erleichterung derselben besonders dienlich ist.

Die vierte Abtheilung

(p. 311) Vom

Augmento.

AVgmentum (ἄυξησις, eine Vermehrung) befindet sich bey allerley vergangener Zeit und im paullo post futuro: ausser dem indicatiuo aber werfens die aoristi wieder weg; ausgenommen ἔπω in beyden aoristis, und εἴδω im aor. 2: dergleichen auch ist ἀνεῳχθῆναι aufgethan werden, Luc. 3, 21.

Es ist aber das augmentum zweyerley: syllabicum und temporale (ἄυξησις συλλαβικὴ καὶ χρονικὴ). Wir handeln daher

1. Vom Augmento syllabico.

Augmentum syllabicum ist, wenn ein verbum, so mit einem consonante anfängt, im Anfange durch ε um eine Sylbe grösser gemacht wird: als τύπτω, ἔτυπτον, ἔτυψα.

Vor solchem ε wird im *perfecto* und *paullo post futuro* der erste *consonans* des *verbi* gesetzet, und denn im *plusquamperfecto* ein neues ε hinzugethan: als τέτυφα, τέτυμμαι, ἐτετύφειν, ἐτετύμμην, τετύψομαι.

Nota.

1. Wenn dieses ε wegen zweyer folgenden consonantium oder eines duplicis lang ist, wird der erste consonans des verbi nicht davor gesetzet, noch auch ein neues ε im plusquamperfecto: als ψάλλω ich singe, ἔψαλκα, ἐψάλκειν; στρέφω ich wende um, ἔστρεφα, ἐστρέφειν.

2. Ist aber das ε commune, (das ist, wenn darauf muta cum liquida, item κτ, πτ und μν folget): so wird der erste consonans des verbi bald wiederholet, bald ausgelassen. Als βλαστάνω ich sprosse hervor, βεβλάστηκα und ἐβλάστηκα; κτάομαι ich besitze, κέκτημαι und ἔκτημαι. Doch ist die Wiederholung des consonantis das gewöhnlichste.

Die

Die aber mit γν und γρ anfangen, haben nur das blosse ε: als γνωρίζω ich mache kund, ἐγνώρικα; γρηγορέω ich wache, ἐγρηγόρηκα.

Attice wird der consonans nicht repetiret: als βουλεύω ich gebe Rath, ἐβούλευκα.

3. Wenn sich das verbum mit ρ anfängt, so wird an statt des augmenti die Sylbe ερ vorgesetzet: als ῥέω ich sage, ἔρρεον, ἔρρηκα; ῥέω ich fliesse, ἐῤῥευσα. p. 8, 9.

4. Eine adspirata wird bey gedachter Repetition in tenuem verwandelt: als τεθέληκα ich habe gewolt, für θεθέληκα. p. 7, 6.

5. Das ε im augmento plusquamperfecti wird vielfältig weggelassen: als beym Aeliano πεφοινίκτο l. 13, 1; τεθησαύριστο l. 16, 12; κεκόσμηντο l. 8, 7. Und vielmals im neuen Testament: als δεδώκει Marc. 14, 44; μεμενήκεισαν 1 Io. 2, 19; imgleichen ἐκβεβλήκει, πεποιήκεισαν, und noch mehr andere. Siehe Casp. Wyssii Dialectolog. p. 291 sqq.

6. Von dem augmento syllabico findet man auch im Teutschen und Lateinischen einige Spur. Z. E. ich sage, wird im præterito mit der Sylbe ge vermehret, ich habe gesaget: ich lese, ich habe gelesen: parco, *pe*perci: disco, *di*dici: mordeo, *mo*mordi: tundo, *tu*tudi.

2. Vom Augmento temporali.

Augmentum temporale ist, wenn ein verbum, so von einem vocali oder diphthongo mutabili anfängt, im Anfange einen langen vocalem oder vermehrten diphthongum bekömmt, daß daher der tonus eine längere Zeit auf solcher Sylbe ruhet: als ἀκούω ich höre, ἤκουον ich hörete; ἐθέλω ich will, ἤθελον; ὀνομάζω ich nenne, ὠνόμαζον; αἰτέω ich bitte, ᾔτεον; αὐξάνω ich wachse, ηὔξανον; οἰκέω ich wohne, ᾤκεον.

Wie solche mutatio vocalium geschehe, ist oben p. 9. gezeiget: nemlich α und ε in η; ο in ω; αι in ῃ; αυ in ηυ; οι in ῳ.

Die Aenderung des ει in η, und des ευ in ηυ, wird nicht leicht als nur bey den Atticis gefunden: daher spricht man ordentlich εἴκαζον ich bildete ab, von εἰκάζω; εὔθυνον ich machte eben, von εὐθύνω.

Im Lateinischen ist das augmentum temporale in folgenden und dergleichen zu bemercken: als emo, ēmi; ago, ēgi; iacio, iēci; fugio, fūgi; video, vīdi.

Die verba, so mit einem vocali immutabili anfangen, haben kein ausdrückliches augmentum: als ὑβρίζω ich schmähe, beschimpfe, ὕβριζον; ὤθω, ich treibe, ὦθον. Doch lieget es in solchen verborgen: welches daher erhellet, daß die ancipites ι und υ, so im præsenti kurtz sind, alsdenn lang werden: wie unten in der Prosodie zu sehen. Und dis kömmt nicht so wol daher, als wenn sie kein augmentum hätten; sondern weil das augmentum ε mit dem folgenden vocali longa oder ancipiti contrahiret ist. Siehe p. 10, 1.

Es zweifeln aber einige Grammatici, ob es ein augmentum zu nennen, wenn ein diphthongus also verwandelt wird, wie οἰκέω, ᾤκεον; indem es scheinet, die Sylbe sey geringer und nicht vermehrter worden: wollen es demnach lieber mutationem, als augmentum nennen. Erweget man aber, daß iota ein iota bleibe, es sey expressum oder subscriptum, und der kurtze vocalis lang werde: so kann man es wol ein augmentum nennen.

Nota.

1. Das ε vor ο wird nicht verändert, sondern das ο in ω verwandelt: als ἑορτάζω ich feire ein Fest, ἑώρταζον. Hieher gehören auch folgende drey præterita attica oder poetica: als ἔοργα ich habe gemacht, plusq. ἐώργειν für ἠόργειν, von ῥέζω oder vielmehr ἔργω; ἔολπα ich habe gehoffet, plusq. ἐώλπειν für ἠόλπειν, von ἔλπω; ἔοικα ich bin gleich gewesen, plusq. ἐῴκειν für ἠοίκειν, von εἴκω, p. 311.
2. Vier verba behalten ihr α præsentis an statt des η: als ἄω ich blase, ἆον; ἀΐω ich höre, ἄϊον; ἀηθέσσω ich entwehne, ἀήθεσσον; ἀηδίζομαι ich bin traurig, ἀηδιζόμην. Die zwey ersten behalten es zum Unterscheide der Bedeutung (denn ἦον heisst

heisst ich ging, ἤιον die Zehrung, ein Reisepfennig, beyde von εἶμι ich gehe): die andern wegen des Wohlklangs, damit kein gedoppeltes η zusammenkomme.

Solches thun auch etliche, so mit οι anfangen, nemlich die composita von οἶνος der Wein, οἴαξ der Steuerbaum, οἰωνὸς der Vogel: als οἰνίζω, οἰνίζομαι, ich kauffe Wein; οἰακίζω, οἰακονομέω, ich regiere; οἰωνοσκοπέω ich weissage. Ingleichen diese vier: οἰόω ich verwüste, mache öde, von οἶος allein; οἰστρέω oder οἰστράω ich habe einen Trieb; οἰκουρέω ich verwahre das Haus; οἰμάω ich falle an.

3. Folgende siebenzehen verwandeln das ε in ει, oder contrahiren vielmehr nach p. 11, 2, εε in ει (dorice in η): als ἔχω ich habe, (ἔπω) ich sage, ἕζω ich setze, (ἕλω) ich fasse, fahe, ἑλίσσω ich wältze, ἕλκω und ἑλκύω ich ziehe, ἔθω ich gewohne, ἐθίζω ich gewehne, ἕρπω und ἑρπύζω ich krieche, ἑστήκω ich bestehe, (ἕω) ich ziehe an, ἐάω ich lasse, ἑστιάω ich gastiere, ἐρέω ich sage, ἐρύω ich ziehe, ἕπομαι ich folge, ἐργάζομαι ich wircke, thue. (Die drey in parenthesin eingeschlossene sind im præsenti nicht gebräuchlich.)

4. Wenn ein verbum mit einem nomine, item mit α priuatiuo und ὁμοῦ componiret ist: so wird das augmentum syllabicum so wol als temporale vorn angesetzet. Als λιθοβολέω ich steinige, ἐλιθοβόλεον; ἀφρονέω ich bin unsinnig, ἠφρόνεον; ὁμολογέω ich bekenne, ὡμολόγεον.

5. Wenn aber ein verbum mit einer Präposition componiret ist: so empfänget das verbum, und nicht die præpositio, das augmentum. Als παρακούω ich höre überhin, bin ungehorsam, παρήκουον; προσφέρω ich bringe herzu, προσέφερον. Und alsdenn werfen die præpositiones ihren vocalem finalem weg; ausgenommen ἀμφὶ, περὶ und πρό.

Doch stehet das augmentum bey etlichen, deren Bedeutung durch die Präposition nicht vermehret worden, vor der Präposition: als καθεύδω bedeutet nichts mehr als εὕδω ich schlafe, ἐκάθευδον; καθίζω ich stelle, ἐκάθιζον; ἀνοίγω ich eröffne, ἤνοιγον; ἐναντιοῦμαι ich bin zuwieder, ἠναντιούμην. Es ist aber nichts durchgängiges, weil man auch καθηῦδον findet.

Ueber dieses wird bey etlichen bald die Präposition allein augiret: als ἐνέπω ich rede an, ἤνεπον, ἐνέγκω ich trage, ἤνεγκον; bald aber die præpositio und das verbum zugleich: als ἀνορθόω ich richte auf, ἠνώρθοον; ἐνοχλέω ich störe, mache unruhig, ἠνώχλεον; θύρα ἠνεῳγμένη eine aufgethane Thür, Apoc. 4, 1.

6. Die composita mit ευ und δυς bekommen das augmentum in der Mitte, wenn ein vocalis mutabilis folget: als εὐαγγελίζω ich verkündige etwas fröliches, εὐηγγέλιζον; δυσαρεστέω ich mißfalle, δυσηρέστεον; im Anfange aber, wenn ein consonans folget: als δυστυχέω ich bin unglückselig, ἐδυστύχεον.

7. Einige composita, deren simplicia entweder gar nicht oder doch gar selten vorkommen, haben etwas besonders mit dem augmento: davon etliche zur Probe beygesetzet sind, die übrigen wird der usus lehren. Mercke also

ἀμφισβητέω ich zweifele, ἠμφισβήτεον.

ἀντιβολέω ich ersuche, ἠντιβόλεον.

φροιμιάζω ich mache eine Vorrede, ἐφροιμίαζον.

ἐγκωμιάζω ich lobe, ἐνεκωμίαζον.

προφητεύω ich weissage, προεφήτευον.

ἀνορθόω ich verbessere, ἠνώρθοον.

ἐνοχλέω ich störe, ἠνώχλεον.

8. Wenn ein consonans in der Präposition verändert worden, so kömmt derselbe wieder, wenn das augmentum zwischen der Präposition und dem verbo zu stehen kömmt. Als

ἐγχειρέω ich überliefere, ἐνεχείρεον.

ἐμμένω ich verbleibe, ἐνέμενον.

Siehe oben p. 7, 7.

Die fünfte Abtheilung
Vom
Charactere Temporum.

CHaracter (χαρακτὴρ oder τελικὸν γράμμα, der Kenn- oder Endbuchstab) ist derjenige, welcher vor der Termination des verbi, welche die Griechen τύπον nennen, stehet. Solchen hat man nöthig zu wissen in den temporibus, welche der Deduction behülflich sind: sonderlich aber im præsenti und nächst diesem in dem imperfecto und den futuris, weil darin der Grund der Deduction enthalten ist.

Den characterem præsentis zeiget ein ieglich verbum schon von selbst. Nur hat man hier zu mercken, daß in den verbis in πτω und κτω nur der erste consonans für den character gehalten werde, der andere aber wegen des Wohlklangs attice hinzugesetzet sey: als in τύπτω ich schlage, τίκτω ich gebere, p. 91, 5.

Zum besten derer, die in andern Grammaticis und Lexicis ohne Anstoß fortkommen wollen, soll hier kürtzlich beygesetzet werden, wie die Alten nach Anleitung der unterschiedenen characteristicarum mehr coniugationes statuiret haben, welche doch in terminationibus überein kommen. Also hat characteristicas

Die 1 im præsenti	β, π, φ, πτ,	fut. ψ.	perf. φ.
Die 2 im præs.	γ, κ, χ, κτ,	f. ξ.	p. χ.
Die 3 im præs.	δ, θ, τ,	f. σ.	p. κ.
Die 4 im præs.	ζ, σσ, ττ,	f. ξ oder σ.	p. κ oder χ.
Die 5 im præs.	λ, μ, ν, ρ,	f. ῶ.	p. κ.

Die 6 einen vocalem oder diphthongum unmittelbar vor der Endung. Diese hat im fut. σ, im præt. κ.

Hierauf handeln wir nun

I. Vom charactere imperfecti.

Das imperfectum hat mit dem præsenti einerley characterem: als τύπτω, ἔτυπτον.

2. Vom charactere futuri primi.

Der character des futuri primi ist σ vor dem ω: als ἀκούω ich höre, ἀκούσω; τίω ich ehre, τίσω.

Wenn denn vor solchem σ ein consonans stehet, so wird solcher mit demselben entweder in duplicem verwandelt: als πλέκω ich falte, πλέκσω, πλέξω; γράφω ich schreibe, γράφσω, γράψω. Siehe p. 5, 1. Oder der consonans wird weggeworffen, wenn beyde mit einem duplici nicht können gegeben werden: als ᾄδω ich singe, ᾄσω für ᾄδσω; πλήθω ich erfülle, πλήσω; φράζω ich rede, φράσω; ἀνύτω ich mache, vollende, ἀνύσω, p. 7, 8.

Aus den verbis πτω und κτω wird im futuro das τ weggeworfen: als τύπτω, τύψω, nicht τύπτσω.

Nota.

1. Die verba, deren character im præsenti λ, μ, ν, ρ ist, werden gantz besonders formiret; weil σ nicht angenommen, und vltima circumflectiret wird: als νέμω ich theile aus, νεμῶ für νέμσω.

Ferner wenn penultima lang ist, wird sie kurtz gemacht durch Hinwegwerfung des letzten consonantis oder vocalis: als ψάλλω ich singe, ψαλῶ; τέμνω ich schneide, τεμῶ; αἴρω ich nehme weg, ἀρῶ; σπείρω ich säe, σπερῶ; τεκταίνω ich zimmere, verfertige, τεκτανῶ.

Auch diejenigen Sylben, so per ancipitem lang sind, werden alsdenn kurtz: als κρίνω ich richte, κρινῶ.

2. Etliche verba in ζω haben ξ an statt des σ (more dorico); etliche σ und ξ zugleich: als ἀλαλάζω ich jauchtze, ἀλαλάξω; στενάζω seuftze, στενάξω; στηρίζω stärcke, στηρίξω; κράζω schreye, κράξω; ἁρπάζω raube, ἁρπάξω und ἁρπάσω; βάζω ich rede, βάσω, poet. βάξω.

3. Die futura auf ισω, εσω und ασω werden atticè in ω purum cum circumflexo verwandelt: als νομίζω ich meine, f. νομιῶ; ἐδαφίζω schlage zu Boden, ἐδαφιῶ; προσαμφιέω ich ziehe über, f. έσω, προσαμφιῶ; ἐξελάω treibe aus, άσω, ἐξελῶ; πριάω kauffe, άσω, πριῶ. p. 291, 2.

4. Wenn der character des præsentis σσ oder ττ ist, so wird derselbe im futuro 1 und 2 als ein γ angesehen: als πράσσω oder πράττω ich thue, fut. 1. πράξω für πράγσω, fut. 2. πραγῶ.

Hievon gehen ab: πλάσσω oder πλάττω ich bilde, ἱμάσσω haue mit Riemen, ἱνάσσω spanne die Kräfte an, πάσσω sprenge, βράσσω brause, νάσσω mache eben, fut. 1. άσω; πτίσσω stampfe, fut. 1. ίσω; λίσσομαι bitte demüthiglich, fut. 1. ίσομαι. Aber ἐρέσσω ich rudere, und φρίττω ich habe ein Grauen, haben ξ und σ.

5. Die verba in εω; αω und οω verwandeln vor dem σ im futuro 1 das α und ε in η, das ο in ω: als ποιέω ich mache, ποιήσω; βοάω schreye, βοήσω; χρυσόω vergülde, χρυσώσω.

Hievon gehen etliche ab und behalten ihre kurtze vocales: als τελέω ich vollende, αἰδέω setze in Hochachtung, ἀρκέω bin genug, ἀλέω mahle, ἀκέω heile, ἐμέω breche mich, νεικέω hadere, ὀλέω verderbe, τρέω zittere, ξέω polire. Sonderlich die verba in οω, so nicht vom nomine deriviret sind; item die sich enden in αω, λαω, ραω und vor diesen Endungen einen vocalem haben, ausgenommen βοάω; auch die zweysylbige, welche nicht in μι verwandelt werden: als ἀρόω ich ackere, ἐάω lasse, γελάω lache, περάω gehe hinüber, κοπιάω arbeite, ὁράω sehe, κλάω breche, δράω thue. Die aber einen consonam vor obgenanten Endungen haben, machen aus dem α ein η: als ποδαγράω ich habe das podagra, ποδαγρήσω.

Etliche in εω haben εσω und ησω: als καλέω ich ruffe, καλέσω und καλήσω; δέω binde, φορέω trage, φρονέω bin klug, πονέω arbeite, αἰνέω lobe. Κορέω soll ε haben, wenn es sättigen: aber η, wenn es ausfegen bedeutet.

6. Etliche zweysylbige in εω, αω oder αιω haben ευσω und αυσω: als πλέω ich schiffe, πλεύσω; ῥέω fliesse, ῥεύσω (aber ῥέω ich sage, hat ῥήσω); χέω giesse, χεύσω; πνέω blase, πνεύσω; κλαίω weine, κλαύσω; καίω oder κάω brenne, καύσω; θέω laufe, θεύσομαι; νέω schwimme, νεύσω: aber νέω ich spinne, hat νήσω.

7. Vier verba, so im præsenti wegen der Euphonie ihren adspiratam weggeworfen, nehmen solchen im futuro 1 wieder an; weil die Ursach solcher Veränderung wegfällt: als τρέφω (für θρέφω) ich ernehre, θρέψω; τρέχω lauffe, θρέξω; ἔχω (für ἕχω) ἕξω; τύφω zünde an, θύψω. Siehe p. 6 und 7.

3. Vom charactere futuri secundi.

Das futurum secundum hat mit dem præsenti einerley characterem und wird in vltima stets circumflectiret.

Wenn penultima lang ist, wird sie kurtz gemacht, (fast wie λ, μ, ν, ρ im futuro primo): nemlich η und ω werden in α verwandelt; αι, αυ, ου, πτ, κτ, werfen den letzten Buchstaben weg, ει und ευ den ersten; die ersten ancipites aber werden kurtz gemacht. Als λήθω ich bin verborgen, λαθῶ; τρώγω nage, esse, τραγῶ; καίω brenne, καῶ; παύω lasse aufhören, παῶ; ἀκούω höre, ἀκοῶ; τύπτω schlage, τυπῶ; τίκτω gebere, τεκῶ; λείπω lasse, λιπῶ; τεύχω zimmere, baue, τυχῶ.

Nota.

1. Die verba, deren character præsentis ist σσ, ττ oder ζ, haben ein γ, wenn das futurum primum ein ξ hat; ein δ aber, wenn das futurum primum σ hat. Als πράσσω oder πράττω, πράξω, πραγῶ; φράζω, φράσω, φραδῶ. Siehe p. 89, 4.
Hieher gehöret auch ψύχω ich erquicke, ψύξω, ψυγῶ.

2. Die verba λ, μ, ν, ρ, haben das futurum secundum wie das primum; nur daß das ε der zweysylbigen in α verwandelt wird: als στέλλω ich sende, στελῶ, σταλῶ; σπείρω ich säe, σπαρῶ; ὀφείλω ich soll, ὀφελῶ (weil es ein dreysylbiges ist); κάμνω arbeite, καμῶ; aber τέμνω ich schneide, hat τεμῶ und ταμῶ: welches aus dem aoristo secundo ἔτεμον und ἔταμον erhellet.

3. Die verba in εω und αω werfen das ε und α weg: als ἐυρέω ich finde, ἐυρῶ; μυκάω brülle, μυκῶ. Hier aber ist zu mercken, daß die verba, so nach geschehener Contraction pura bleiben oder nur eine Sylbe bekommen, kein futurum secundum haben; imgleichen fehlet dasselbe auch den verbis in οω, wie auch den vielsylbigen in υω, αυω und ευω: als ἀκροάω, ἀκροῶ ich höre, ὀμόω schwere, κωλύω verbiete, ἰαύω verbleibe, ἱππεύω reite.

Doch werden ausgenommen: σχέω ich habe, fut. 2. σχῶ; σβέω lesche aus, σβῶ; σπέω sage, σπῶ.

4. Das ε praesentis wird auch bey andern zweysylbigen, wenn es vor oder nach einem liquida stehet, in α verwandelt: als πλέκω ich falte, πλακῶ; κλέπτω stehle, κλαπῶ; πέρθω verwüste, παρθῶ; στρέφω kehre um, στραφῶ. Aber λέγω ich sage, βλέπω sehe, φλέγω brenne, behalten ihr ε, p. 90, 2.

5. Sieben verba verwandeln das π praesentis in φ: als ἅπτω ich zünde an, βάπτω tauche ein, θάπτω begrabe, ῥάπτω nehe, σκάπτω grabe, δρύπτω zerreisse mit den Nägeln, ῥίπτω werfe; im futuro secundo ἀφῶ, βαφῶ, ταφῶ, ῥαφῶ, σκαφῶ, δρυφῶ, ῥιφῶ: weil ihr alter character praesentis φ gewesen. Und drey verwandeln das π in β: als βλάπτω ich verletze, βλαβῶ; κρύπτω verberge, κρυβῶ; καλύπτω verberge, καλυβῶ: weil ihr alter character ist β gewesen, p. 87. Denn τ ist attice hinein gesetzet, als ἅφτω, κρύβτω, βλάβτω: daher hat nothwendig müssen ein tenuis vorhergehen, als ἅπτω, κρύπτω, βλάπτω. Da nun der Buchstab τ, so die Veränderung verursachet, wegfällt: so kömmt der veränderte wieder an seine Stelle, nach p. 7, 7.

6. Ueberhaupt ist zu mercken, daß hier das allermeiste aufs fleißige Anmercken, ob die Alten solche tempora auch gebrauchet, ankomme: indem man z. E. von πλάσσω, κρούω, βαδίζω, βασιλεύω und mehr dergleichen wol schwerlich das fut. 2. πλαδῶ, κρουῶ, βαδιδῶ, βασιλυῶ antreffen wird.

Die

Die sechste Abtheilung
Von der
Deductione und Formatione Temporum.

Es ist oben p. 80. gesaget, daß vom præsenti unmittelbar das imperfectum nebst den beyden futuris, und von diesen alle übrige tempora hergeführet werden.

Welche tempora nun von iedem dieser Haupt-temporum abstammen, das lehret die Deduction.

Wie es aber gemacht werden müsse, und was für Zusatz und Aenderung ein iedes tempus bekomme, weiset die Formation: welche den gegebenen Unterricht vom augmento und charactere futurorum voraussetzet, und wobey auch am füglichsten angezeiget werden kann, was von dem charactere der übrigen temporum noch zu sagen ist.

Wir wollen uns aber ietzo nur eigentlich um primam personam indicatiui bekümmern, weil die übrigen modi und personæ aus der siebenten Abtheilung von der Conjugation leicht erlernet werden.

Gleichwie nun vom præsenti actiui als dem Haupt-tempore das præsens passiui und medii durch Veränderung des ω in ομαι gemachet wird: als τύπτω, τύπτομαι: also kömmt

1 Vom imperfecto actiui

Das imperfectum passiui und medii, wenn ον in όμην verwandelt wird; als ἔτυπτον, ἐτυπτόμην.

2. Vom

2. Vom futuro activi

kommen nach und nach folgende zehen besonders merckwürdige tempora her:

1. *Futurum primum medii.* Der character bleibet; ω wird verändert in ομαι: als τύψω, τύψομαι; oder in οῦμαι, wenn das activum ein ῶ circumflexum gehabt. p. 88, 3.

2. *Aoristus primus activi.* Der character bleibet, ω wird in α verändert, und das augmentum vorgesetzet: als τύψω, ἔτυψα.

Vom aoristo primo activi kömmt wiederum her

3. *Aoristus primus medii*, da denn nur zum α noch μην angehenget wird: als ἔτυψα, ἐτυψάμην.

Mercke noch von dem *aoristo* 1 *activi*:

1) Die verba λ, μ, ν, ρ verwandeln das ε futuri primi in ει, und das α in η: als στελῶ, ἔστειλα, ψαλῶ, ἔψηλα. Wenn aber das α von αι hergekommen, wird es ordentlich beybehalten: als σημαίνω ich deute an, σημανῶ, ἐσήμανα; μιαίνω ich besudele, μιανῶ, ἐμίανα, aber attice ἐμίηνα. Dabey zu mercken: (1) daß das η kein iota subscriptum haben müsse, weil es nicht aus dem αι præsentis, sondern aus dem schlechten α futuri worden ist. (2) daß die ancipites α, ι, υ hier lang seyn, ob sie schon im futuro kurtz waren.

2) Etliche behalten den characterem præsentis: als ἔπω, εἶπα; ἐνέγκω, antiquum, ἤνεγκα; χέω und χεύω, ἔχεα und ἔχευα; ἀλέυω ich vermeide, ἤλευα.

3) καίω oder κάω ich brenne, hat ἔκηα: welchem es etliche wenige nachthun.

4. *Perfectum activi.* Der character ist

φ, wenn das fut. 1 hat ψ.

χ, wenn das fut. 1 hat ξ.

κ, wenn das fut. 1 hat σ: item in den verbis λ, μ, ν, ρ. Das ω wird verwandelt in α, das augmentum vorgesetzet, und vor dem augmento syllabico der

er

erste Buchstab des verbi wiederholet: als τύψω, τέτυφα.

Mercke noch vom *perfecto activi:*

1) Die im fut. 1 σ und ξ zugleich haben (p. 88, 2), richten auch das perfectum nach beyden Characteren ein: als ἁρπάζω ich raube, fut. ἁρπάσω und ἁρπάξω, perf. ἥρπακα und ἥρπαχα. Aber βάζω ich rede, hat im fut. βάξω und βάσω, aber doch nur im perf. βέβαχα.

2) Wenn viele adspiratæ zusammenlauffen, so gibts nach p. 7, 6. allerhand Aenderungen: als φρίσσω ich erzittere, hat im futuro ξ, und solte also im perfecto φέφριχα haben, hat aber πέφρικα; θάπτω ich begrabe, θάψω, τέταφα; τρέχω ich lauffe, θρέξω, τέτρεχα.

3) Die zweysylbige auf λω, νω und ρω verändern das ε futuri in α: als στέλλω, f. 1 στελῶ, ἔσταλκα; σπείρω ich säe, σπερῶ, ἔσπαρκα.

4) Die zweysylbige auf εινω, ινω und υνω werfen vor dem κ das ν weg: als τείνω ich dehne aus, f. 1 τενῶ, τέτακα; κτείνω bringe um, κτενῶ, ἔκτακα; κρίνω richte, κέκρικα; θύνω fahre ungestüm zu, τέθυκα.

Die wenige, so es behalten, verändern es in γ: als φαίνω ich lasse sehen, φανῶ, πέφαγκα. p. 6, (3).

5) Die im futuro characteristicam μ haben, nehmen ein η vor dem κ: als τέμνω ich zertheile, f. 1 τεμῶ, τετέμηκα, per syncopen τέτμηκα; κάμνω ich ermüde; f. 1 καμῶ, κεκάμηκα, per syncopen κέκμηκα.

Vom perfecto activi kommen nun wieder neue tempora her: nemlich das

5. (1) *Plusquamperfectum activi.* Der character bleibet, α wird verwandelt in ειν, und noch ein neu augmentum vorgesetzet: als τέτυφα, ἐτετύφειν.

6. (2) *Perfectum passivi.* Der character und die Termination wird verwandelt, nemlich φα in μμαι, χα in γμαι; κα in σμαι oder auch nur schlechthin in μαι; das augmentum bleibet: als

als τέτυφα, τέτυμμαι; λέλεχα, λέλεγμαι; κεκόμικα ich habe davon getragen, κεκόμισμαι. p. 6, 3.

Mercke noch vom *perfecto passiui*:

1) Die im præsenti τ, δ, θ, ζ, σσ, ττ; und im futuro σ zum character gehabt, haben hier alle σμαι. Als ἀνύτω ich vollende, ύσω, ἤνυκα, ἤνυσμαι.

2) Die verba λ, μ, ν, ρ; imgleichen die verba pura, so penultimam perfecti actiui lang haben, brauchen kein σ: als ἔψαλκα, ἔψαλμαι für ἔψαλσμαι, von ψάλλω ich singe; πεποίηκα, πεποίημαι, von ποιέω.

Hievon gehen ab: ἀκούω, ἤκουκα, ἤκουσμαι; πταίω ich strauchele, ἔπταικα, ἔπταισμαι; κελεύω befehle; κλείω schliesse zu; σείω bewege; γνόω, erkenne, antiquum; θραύω zerbreche; κολούω schneide ab; κρούω klopfe, κέκρουμαι und κέκρουσμαι; ἐλαύνω ich treibe, ἤλακα, ἤλαμαι und ἤλασμαι.

Hingegen kömmt δέδεμαι, δέδραμαι, ἤρομαι, λέλυμαι: von δέω ich binde, δέδεκα; δράω thue, δέδρακα; ἀρόω ackere, ἤροκα; λύω löse, λέλυκα.

3) Die im actiuo auf γκα ausgehen, bekommen μμαι: als πέφαγκα, πέφαμμαι, von φαίνω ich scheine. Aber von ἐλέγχω ich strafe, ἤλεγχα, kömmt ἤλεγμαι (für ἤλεγχμαι) ferner ἤλεγξαι, ἤλεγκται.

4) Zweysylbige, so im perfecto actiuo εφα haben, verändern das ε in α, wenn eine liquida vorgehet: als τρέπω ich kehre um, τέτρεφα, τέτραμμαι; στρέφω wende um, ἔστρεφα, ἔστραμμαι.

5) Vom diphthongo ευ wird das ε meistens weggeworfen: als φεύγω ich fliehe, πέφευγα, πέφυγμαι; πνέω ich wehe, πνεύσω, πέπνευκα, πέπνυμαι. Also von σείω oder σεύω kömmt σέσυμαι für σέσευμαι, und per transpositionem ἔσσυμαι.

Vom perfecto passiui kommen viele tempora her: als das

7. (1) *Plusquamperfectum passiui* von der ersten Person des perfecti. Der character bleibet;

aus

aus μαι wird μην, und ein neu augmentum vorgesetzet: als τέτυμμαι, ἐτετύμμην.

8. (2) *Futurum tertium* von der andern Person des perfecti. Der character und das augmentum bleibet, und aus αι wird ομαι: als τέτυψαι, τετύψομαι.

9. (3) *Aoristus primus passiui* von der dritten Person des perfecti. Aus ται wird θην, der vorhergehende tenuis (nach p. 7, 5) verändert, und vom augmento der wiederholete erste Buchstab des verbi weggeworfen: als τέτυπται, ἐτύφθην.

Mercke noch vom *aoristo* 1 *passiui*:

1) Drey verba nehmen vor der Endung θην ein σ an, obgleich die tertia perfecti passiui keines gehabt hat: als ἐῤῥώσθην ich bin gesund worden, ἐμνήσθην habe mich erinnert, ἐχρήσθην habe gebrauchet. Hingegen kömmt von σώζω, ich erhalte, ἐσώθην.

2) Einige verwandeln den langen vocalem, der vor der Endung hergehet, in einen kurtzen: als εὕρηται, εὑρέθην ich bin gefunden worden, ἐπήνηται, ἐπηνέθην bin gelobet worden. Solches thun sonderlich die composita von αἱρέω ich nehme: als ἀφῃρέθην ich bin weggenommen worden, καθῃρέθην bin zerstöret worden. ῥέω, ich sage, macht ἐῤῥέθην und ἐῤῥήθην.

3) Die nach p. 95, 4) im perfecto passiui das ε in α veränderten, nehmen hier ihr ε wieder an: als ἔστραπται, ἐστρέφθην; τέτραπται, ἐτρέφθην.

Vom aoristo 1 passiui kömmt her das

10. *Futurum primum passiui.* Das ν wird in σομαι verwandelt, und das augmentum weggeworfen: als ἐτύφθην, τυφθήσομαι.

3. Vom futuro 2 actiui

kommen nach und nach folgende sieben besonders merckwürdige tempora her:

1. *Futurum secundum medii.* Der character bleibet, das ω wird in οῦμαι verändert: als τυπῶ, τυποῦμαι.

2. *Aoristus secundus actiui.* Der character bleibet, aus ω wird ον, und das augmentum vorgesetzet: als τυπῶ, ἔτυπον.

Vom aoristo secundo actiui kommen her

3. (1) *Aoristus secundus medii.* Das ον wird nur in όμην verwandelt: als ἔτυπον, ἐτυπόμην.

4. (2) *Aoristus secundus passiui.* Aus ον wird ην: als ἔτυπον, ἐτύπην.

Vom aoristo secundo passiui kommt weiter das

5. *Futurum secundum passiui.* Das ν wird weggeworfen und σομαι angehenget, das augmentum fällt auch weg: als ἐτύπην, τυπήσομαι.

6. *Perfectum medii.* Der character bleibet, das ω wird in α verwandelt, das augmentum vorgesetzet, und der erste Buchstab wiederholet: als τυπῶ, τέτυπα.

Mercke noch vom *perfecto medii:*

1) Das ε in den zweysylbigen, und das von ε oder ει entsprungene α wird in ο verwandelt: als λέγω, λεγῶ, λέλογα ich habe geredet; σπείρω ich säe, σπαρῶ, ἔσπορα; δρέμω (inusitatum) δραμῶ, ἔδρομα ich bin gelauffen; τέμνω, ταμῶ, τέτομα ich habe zertheilet.

2) Solches thun auch einige wenige nach, welche mehr als zwo Sylben haben: als ὀρέγω ich begehre, fut. 2. ὀρεγῶ, perf. med. ὤρεγα und ὤρογα; ἀγείρω versammle, ἀγερῶ, ἤγορα.

3) Das iota futuri 2 im actiuo, welches von ει entsprungen, wird in οι verwandelt: und das α, welches von αι kommt, in η, welchem mehrentheils ein iota subscribiret wird.

wird. Als λείπω ich lasse, λιπῶ, λέλοιπα; πείθω ich berede, πιθῶ, πέποιθα; καίω ich brenne, καῶ, κέκηα; εἴκω ich bin gleich, ἔοικα.

Dieses imitiren einige, so im præsenti ein simplex α haben: als θάλλω ich grüne, θαλῶ, τέθηλα; κλάζω ich breche, κλαγῶ, κέκληγα.

4) Etliche nehmen für den kurtzen vocalem des futuri 2 den langen des præsentis wieder an: als φεύγω ich fliehe, φυγῶ, πέφυγα und πέφευγα; λήθω ich bin verborgen, λαθῶ, λέληθα; τήκω schmeltze, τακῶ, τέτηκα; πλήττω erschrecke, πλαγῶ, πέπληγα; σήπω mache faul, σαπῶ, σέσηπα bin verfaulet. Also auch ἕστηκα ich bin gestanden, von στάω.

Vom perfecto medii kömmt das

7. *Plusquamperfectum medii.* Das α wird in ειν verwandelt, und noch ein neu augmentum vorgesetzet: als τέτυπα, ἐτετύπειν.

Nota.

Wer die Deduction und Formation dieser hier angezeigten vornehmsten temporum wohl mercket, der wird auch mit den übrigen in allen modis gar leicht zu rechte kommen, wenn er sich das bald folgende paradigma nur recht bekant machet. Es soll daher zum Beschluß und damit es um so viel leichter zu fassen sey, die gantze Sache in nachstehender kurtzen Tabelle nochmals vorgestellet werden.

- Τύπτω, τύπτομαι,
  - ἔτυπτον, ἐτυπτόμην.
  - τύψω,
    - τύψομαι.
    - ἔτυψα, -- ἐτυψάμην.
    - τέτυφα,
      - ἐτετύφειν.
      - 1. τέτυμμαι, ἐτετύμμην.
      - 2. τέτυψαι, τετύψομαι.
      - 3. τέτυπται, ἐτύφθην, τυφθήσομαι.
  - τυπῶ,
    - τυποῦμαι.
    - ἔτυπον,
      - ἐτυπόμην.
      - ἐτύπην, τυπήσομαι.
    - τέτυπα, ἐτετύπειν.

Die siebente Abtheilung
(p. 312) Von der Coniugatione.

Die coniugatio ist dreyerley. Denn es sind

1. *Verba barytona*, welche in der letzten Sylbe einen tonum grauem haben. Von diesen ist τύπτω zum paradigmate von langer Zeit her bräuchlich.
2. *Verba contracta* oder circumflexa: welche im præsenti und imperfecto durch alle modos contrahiret; sonst aber in allen vollkommen so, wie die barytona, conjugiret werden.

Von diesen sind sonst ποιέω ich thue, βοάω ich ruffe, χρυσόω ich vergülde, als paradigmata recipiret, aber dazu gar unbequem: weil die zwey ersten nach der Contraction pura bleiben, und daher kein futurum 2 noch aoristum 2 und perfectum medii haben, nach p. 91, 3. Deswegen man nach dem Exempel Gretseri und Vrsini die paradigmata verändert und an statt der beyden ersten φιλέω ich liebe, und τιμάω ich ehre, erwehlet hat.

Uebrigens erinnert Erasmus Schmidius in seinem commentario über Matth. 11, 3. und Ioan. 16, 16. daß auch diese verba, so nach der Contraction pura bleiben, allerdings das futurum 2 und die davon abstammende tempora aufs allerrichtigste formireten, welche aber von ohngefähr mit dem præsenti, imperfecto etc. übereinkämen.

3. *Verba* in μι, welche von verbis, so sich auf εω, αω, οω und υω endigen, gemacht werden. Diese haben viel besonders, und kommen p. 124 sqq. in einer eigenen Abtheilung vor.

Nota.

Es sind bey den Griechen gar wenige verba, welche durch alle modos und tempora in allen generibus gebräuchlich seyn solten. Darum muß man bey der Imitation darauf sehen, daß man probate auctores zu Vorgängern habe. Den Griechischen Grammaticis ist unterdessen eben so wenig zu verdencken, wenn sie etliche verba nach der richtigen analogia gantz durch formiren und zum Exempel vorstellen: als wenig man es den Hebräischen oder andern übel nimt, wenn sie sich eben dieser Freyheit bedienet.

(p. 312) PARADIGMA VERBI BARYTONI

	Indicatiuus.	Imperatiuus.
Præs.	τύπτ-ω ich schlage.	τύπτ-ε schlage du.
	S. ω, εις, ει	ε, έτω
	D. ετον, ετον	ετον, έτων
	P. ομεν, ετε, ουσι.	ετε, έτωσαν.
		* * *
Imp.	ἔτυπτ-ον ich schlug.	
	S. ον, ες, ε. D. ετον, έτην. P. ομεν, ετε, ον.	
Perf.	τέ-τυφ-α ich habe geschlagen.	τέτυφ-ε habe du geschlagen.
	S. α, ας, ε	*vt præsens.*
	D. - ατον, ατον	
	P. αμεν, ατε, ασι.	* * *
Plusq.	ἐτε-τύφ-ειν ich hatte geschlagen.	
	S. ειν, εις, ει. D. ειτον, είτην. P. ειμεν, ειτε, εισαν.	
Aor. 1.	ἔ-τυψ-α ich habe geschlagen.	τύψ-ον schlage, ha-
	S. α, ας, ε	ον, άτω (be du
	D. - ατον, άτην	ατον, άτων (geschl.
	P. αμεν, ατε, αν.	ατε, άτωσαν.
Aor. 2.	ἔ-τυπ-ον ich habe geschlagen.	τύπ-ε habe du geschlagen.
	vt imperfectum.	*vt præsens.*
Fut. 1.	τύψ-ω ich werde schlagen.	*deficit.*
	vt præsens.	
Fut. 2.	τυπ-ῶ ich werde schlagen.	
	S. ῶ, εῖς, εῖ	
	D. - εῖτον, εῖτον	*deficit.*
	P. οῦμεν, εῖτε, οῦσι.	

IN

IN ACTIVO.

Optatiuus.	Coniunctiuus.	Infinit.	Partic.
τύπτ-οιμι daß ich οιμι, οις, οι οιτον, οίτην οιμεν, οιτε, οιεν. (möchte schlagen.	τύπτ-ω ich schlage ω, ῃς, ῃ ητον, ητον ωμεν, ητε, ωσι.	τύπτ-ειν schlagen.	τύπτ-ων, ουσα, ον. ein schlagen- der.
τετύφ-οιμι daß ich möchte geschla- gen haben. *vt præsens.*	τετύφ-ω ich habe geschlagen. *vt præsens.*	τετυφ-έναι geschlagen haben.	τετυφ-ὼς, υῖα, ὸς. der geschla- gen hat.
τύψ-αιμι daß ich αιμι, αις, αι αιτον, αίτην αιμεν, αιτε, αιεν. (geschl. hätte.	τύψ-ω ich habe geschlagen. *vt præsens.*	τύψ-αι geschlagen haben.	τύψ-ας, ασα, αν. der geschla- gen hat.
τύπ-οιμι daß ich geschlagen hätte. *vt præsens.*	τύπ-ω ich habe geschlagen. *vt præsens.*	τυπ-εῖν geschlagen haben.	τυπ-ὼν, οῦσα, όν. der geschla- gen hat.
τύψ-οιμι daß (wenn) ich schla- gen würde. *vt præsens.*	*deficit.*	τύψ-ειν schlagen werden.	τύψ-ων, ουσα, ον. der schlagen wird.
τυπ-οῖμι daß οῖμι, οῖς, οῖ οῖτον, οίτην οῖμεν, οῖτε, οῖεν. (wenn) ich schla- gen würde.	*deficit.*	τυπ-εῖν schlagen werden.	τυπ-ῶν, οῦσα, οῦν. der schlagen wird.

PARADIGMA VERBI BARYTONI

	Indicatiuus.	Imperatiuus.
Præs.	τύπτ-ομαι ich werde geschlagen.	τύπτ-ου werde du geschlagen.
	S. ομαι, ῃ, εται	ου, έσθω
	D. όμεθον, εσθον, εσθον	εσθον, έσθων
	P. όμεθα, εσθε, ονται.	εσθε, έσθωσαν
Imp.	ἐτυπτ-όμην ich ward geschlagen.	* * *
	S. όμην, ου, ετο. D. όμεθον, εσθον, έσθην. P. όμεθα, εσθε, οντο.	
Perf.	τέτυμ-μαι ich bin geschl. worden.	τέτυπ-σο sey du geschl. worden.
	S. μαι, σαι, ται	σο, σθω
	D. μεθον, σθον, σθον	σθον, σθων
	P. μεθα, σθε, νται.	σθε, σθωσαν.
	τέτυμμαι, τέτυψαι, τέτυπται	τέτυψο, τετύφθω
	τετύμμεθον, τέτυφθον, τέτυφθον	τέτυφθον, τετύφθων
	τετύμμεθα, τέτυφθε, (1) τετυμμένοι εἰσί.	τέτυφθε, τετύφθωσαν.
Plusq.	ἐτετύμ-μην ich war geschl. worden	* * *
	S. μην, σο, το. D. μεθον, σθον, σθην. P. μεθα, σθε, ντο.	
	ἐτετύμμην, ἐτέτυψο, ἐτέτυπτο	
	ἐτετύμμεθον, ἐτέτυφθον, ἐτετύφθην	
	ἐτετύμμεθα, ἐτέτυφθε, (1) τετυμμένοι ἦσαν.	
Aor. 1.	ἐ-τύφθ-ην } ich bin geschlagen worden.	τύφθ-ητι } sey du geschl. worden.
Aor. 2.	ἐ-τύπ-ην }	τύπ-ηθι }
	S. ην, ης, η	ηθι, ήτω
	D. -, ητον, ήτην	ητον, ήτων
	P. ημεν, ητε, ησαν.	ητε, ήτωσαν.
Fut. 1.	τυφθήσ-ομαι } ich werde geschlagen werden.	*deficit.*
Fut. 2.	τυπήσ-ομαι }	
Fut. 3.	τε-τύψ-ομαι ich werde bald geschlagen seyn. *vt præsens.*	

N. (1) Die tertia persona pluralis perfecti und plusquamperfecti indicatiui, wie auch das gantze perfectum und plusquamperfectum optatiui und coniunctiui kann auf zweyerley Weise flectiret werden: nemlich *regulariter* und mit einem Worte, wenn das μαι und μην in diesen temporibus purum ist; *irregulariter* und periphrastice, wenn es impurum ist, p. 8, 10.

IN PASSIVO.

Optatiuus.	Coniunctiuus.	Infinit.	Partic.
τυπτ-οίμην daß ich οίμην, οιο, οιτο. οίμεθον, οισθον, οίσθην οίμεθα, οισθε, οιντο. (geschlagen würde	τύπτ-ωμαι ich ωμαι, ῃ, ηται ώμεθον, ησθον, ησθον ώμεθα, ησθε, ωνται (werde geschl.	τύπτ-εσθαι geschlagen werden.	όμενος ομένη όμενον der geschlagen wird.
τετυμ-μένος εἴην (1) daß ἤμην, (2) ῆο, ῆτο (ich ἤμεθον, ῆσθον, ἤσθην ἤμεθα, ῆσθε, ῆντο. So auch ῴμην, ύμην, ίμην, αίμην, είμην, οίμην τετυμμένος (wäre ge- εἴην, εἴης, εἴη τετυμμένω (schlagen εἰήτον, εἰήτην τετυμμένοι (worden εἴημεν, εἴητε, εἴησαν	τετυμ-μένος ὦ (1) ich ὦμαι, (2) ῇ, ῆται ώμεθον, ῆσθον, ῆσθον ώμεθα, ῆσθε, ῶνται sey geschl. worden. τετυμμένος ὦ, ᾖς, ᾖ τετυμμένω ἦτον, ἦτον τετυμμένοι ὦμεν, ἦτε, ὦσι	τετύφ-θαι geschlagen worden seyn.	μένος μένη μένον geschlagen.
τυφθ-είην τυπ-είην } d. ich wäre geschl. (word. εἴην, εἴης, εἴη εἰήτον, εἰήτην εἴημεν, εἴητε, εἴησαν	τυφθ-ῶ τυπ-ῶ } ich sey geschl. w. ῶ, ῇς, ῇ ῆτον, ῆτον ῶμεν, ῆτε, ῶσι	τυφθ-ῆναι τυπ-ῆναι } geschl. worden seyn.	είς, εῖσα, έν geschlagen.
τυφθησ-οίμην) daß ich τυπησ-οίμην) möchte geschlagen werden. τετυψ-οίμην daß ich möchte bald geschl. *vt præsens.* (w. s.	*deficit.*	τυφθήσ-εσθαι τυπήσ-εσθαι (3) τετύψ-εσθαι (4)	όμενος (5) όμενος (6) *vt præs.*

(2) Z. E. *in optatiuo* πεφιλήμην, τετιμήμην, κεχρυσώμην, λελύμην, κεκρίμην, ἐκταίμην, τεθείμην, δεδοίμην; *in coniunctiuo* πεφιλῶμαι, τετιμῶμαι, κεχρυσῶμαι, λελῶμαι, κεκρῶμαι, ἐκτῶμαι, τεθῶμαι, δεδῶμαι, von φιλέω, τιμάω, χρυσόω, λύω, κρίνω, κτείνω, τίθημι, δίδωμι. Siehe p. 114. 115. 136. 137.

(3) werden geschlagen werden. (4) bald geschlagen worden seyn.
(5) der da wird geschl. werden. (6) der bald wird geschlag. w. seyn.

PARADIGMA VERBI BARYTONI

	Indicatiuus.	Imperatiuus.
Præs.	τύπτ-ομαι ich schlage.	τύπτ-ου schlage du.
Imp.	ἐτυπτ-όμην ich schlug.	
	* Diese gehen in allen *modis* nach dem	
Perf.	τέτυπ-α ich habe geschlagen.	τέτυπ-ε habe du geschlagen.
Plusq.	ἐτετύπ-ειν ich hatte geschlagen.	
	* Diese gehen in allen *modis* nach dem	
Aor. 1.	ἐτυψ-άμην ich habe geschlagen. S. άμην, ω, ατο D. άμεθον, ασθον, άσθην P. άμεθα, ασθε, αντο.	τύψ-αι habe du αι, άσθω ασθον, άσθων. ασθε, άσθωσαν. (geschlagen.
Aor. 2.	ἐ-τυπ-όμην ich habe geschlagen. *vt imperfectum.*	τυπ οῦ habe du geschlagen. *vt præsens.*
Fut. 1.	τύψ-ομαι ich werde schlagen. *vt præsens.*	*deficit.*
Fut. 2.	τυπ-οῦμαι ich werde schlagen. S. οῦμαι, ῇ, εῖται D. ούμεθον, εῖσθον, εῖσθον P. ούμεθα, εῖσθε, οῦνται.	*deficit.*

IN-

IN MEDIO.

Optatiuus.	Coniunctiuus.	Infinit.	Partic.
τυπτ-οίμην daß ich möchte schlagen.	τύπτ-ωμαι ich schlage.	τύπτ-εσθαι schlagen.	τυπτ-όμενος der da schlägt.
præsenti und *imperfecto passiui.*			
τετύπ-οιμι daß ich geschlagen hätte.	τετύπ-ω ich habe geschlagen.	τετυπ-έναι geschl. hab.	τετυπ-ὼς der da geschl. hat.
perfecto und *plusquamperfecto actiui.*			
τυψ-αίμην daß ich αίμην, αιο, αιτο, αίμεθον, αισθον, αίσθην, αίμεθα, αισθε αιντο. (geschlagen hätte.	τύψ-ωμαι ich habe geschlagen. *vt præsens.*	τύψ-ασθαι geschlagen haben.	τυψ-άμενος αμένη άμενον der da geschlagen hat.
τυπ-οίμην daß ich geschlagen hätte. *vt præsens.*	τύπ-ωμαι ich habe geschlagen. *vt præsens.*	τυπ-έσθαι geschlagen haben.	τυπ-όμενος der da geschlagen hat. *vt præsens.*
τυψ-οίμην daß ich schlagen würde. *vt præsens.*	*deficit.*	τύψ-εσθαι schlagen werden.	τυψ-όμενος der da schlagen wird. *vt præsens.*
τυπ-οίμην daß ich οίμην, οῖο, οῖτο, οίμεθον, οῖσθον, οίσθην, οίμεθα, οῖσθε, οῖντο. (schlagen würde.	*deficit.*	τυπ-εῖσθαι schlagen werden.	τυπ-ούμενος ουμένη ούμενον der da schlagen wird.

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

(p. 316) Indicatiuus. εω.

Præs. ich liebe.

S.	φιλ-έω, ῶ.	φιλ-έεις, εῖς.	φιλ-έει, εῖ.
D.	- -	φιλ-έετον, εῖτον.	φιλ-έετον, εῖτον.
P.	φιλ-έομεν, οῦμεν.	φιλ-έετε, εῖτε.	φιλ-έουσι, οῦσι.

Imperf. ich liebete.

S.	ἐφίλ-εον, ουν.	ἐφίλ-εες, εις.	ἐφίλ-εε, ει.
D.	- -	ἐφιλ-έετον, εῖτον.	ἐφιλ-εέτην, είτην.
P.	ἐφιλ-έομεν, οῦμεν.	ἐφιλ-έετε, εῖτε.	ἐφίλ-εον, ουν.

Perf. ich habe geliebet, πεφίληκ-α.
S. α, ας, ε. D. ατον, ατον. P. αμεν, ατε, ασι.

Plusq. ich hatte geliebet, ἐπεφιλήκ-ειν.
S. ειν, εις, ει. D. ειτον, είτην. P. ειμεν, ειτε, εισαν.

Aor. 1. ich habe geliebet, ἐφίλησ-α.
S. α, ας, ε. D. ατον, άτην. P. αμεν, ατε, αν.

Aor. 2. ich habe geliebet, ἔφιλ-ον.
S. ον, ες, ε. D. ετον, έτην. P. ομεν, ετε, ον.

Fut. 1. ich werde lieben, φιλήσ-ω.
S. ω, εις, ει. D. ετον, ετον. P. ομεν, ετε, ουσι.

Fut. 2. ich werde lieben, φιλ-ῶ.
S. ῶ, εῖς, εῖ. D. εῖτον, εῖτον. P. οῦμεν, εῖτε, οῦσι.

IN ACTIVO.

Indicatiuus. αω.

Præs. ich ehre.

τιμ-άω, άεις, άει,
ῶ. ᾷς. ᾷ.
-- τιμ-άετον, άετον,
ᾶτον. ᾶτον.
τιμ-άομεν, άετε, άουσι.
ῶμεν. ᾶτε. ῶσι.

Imperf.

ἐτίμ-αον, αες, αε,
ων. ας. α.
-- ἐτιμ-άετον, αέτην,
ᾶτον. άτην.
ἐτιμ-άομεν, άετε, αον.
ῶμεν. ᾶτε. ων.

Perf. τετίμηκ-α.

Plusq. ἐτετιμήκ-ειν.

Aor. 1. ἐτίμησ-α.

Aor. 2. ἔτιμ-ον.

Fut. 1. τιμήσ-ω.

Fut. 2. τιμ-ῶ.

Indicatiuus. οω.

Præs. ich vergülde.

χρυσ-όω, όεις, όει,
ῶ. οῖς. οῖ.
-- χρυσ-όετον, όετον,
οῦτον. οῦτον.
χρυσ-όομεν, όετε, όουσι,
οῦμεν. οῦτε. οῦσι.

Imperf.

ἐχρύσ-οον, οες, οε,
ουν. ους. ου.
-- ἐχρυσ-όετον, οέτην,
οῦτον. ούτην.
ἐχρυσ-όομεν, όετε, οον.
οῦμεν. οῦτε. ουν.

Perf. κεχρύσωκ-α.

Plusq. ἐκεχρυσώκ-ειν.

Aor. 1. ἐχρύσωσ-α.

Aor. 2. *deficit.*

Fut. 1. χρυσώσ-ω.

Fut. 2. *deficit.*

PARA-

Imperatiuus. εω.

Præs. liebe du.

S.	φίλ - εε,	φιλ - εέτω,
	ει,	είτω.
D.	φιλ - έετον,	φιλ - εέτων,
	εῖτον,	είτων.
P.	φιλ - έετε,	φιλ - εέτωσαν,
	εῖτε.	είτωσαν.

Perf. et Plusq. habe du geliebet, πεφίληκ - ε.
S. ε, έτω. D. ετον, έτων. P. ετε, έτωσαν.

Aor. 1. liebe, habe du geliebet, φίλησ - ον.
S. ον, άτω. D. ατον, άτων. P. ατε, άτωσαν.

Aor. 2. habe du geliebet, φίλ - ε.
S. ε, έτω. D. ετον, έτων. P. ετε, έτωσαν.

Optatiuus. εω.

Præs. et imperf. daß ich lieben möchte.

S.	φιλ - έοιμι,	φιλ - έοις,	φιλ - έοι,
	οῖμι.	οῖς.	οῖ.
D.	- -	φιλ - έοιτον,	φιλ - εοίτην,
	- -	οῖτον.	οίτην.
P.	φιλ - έοιμεν,	φιλ - έοιτε,	φιλ - έοιεν,
	οῖμεν.	οῖτε.	οῖεν.

Perf. et plusq. daß ich möchte geliebet haben, πεφιλήκ - οιμι.
S. οιμι, οις, οι. D. οιτον, οίτην. P. οιμεν, οιτε, οιεν.

Aor. 1. daß ich geliebet hätte, φιλήσ - αιμι.
S. αιμι, αις, αι. D. αιτον, αίτην. P. αιμεν, αιτε, αιεν.

Aor. 2. daß ich geliebet hätte, φίλ - οιμι.
S. οιμι, οις, οι. D. οιτον, οίτην. P. οιμεν, οιτε, οιεν.

Fut. 1. daß (wenn) ich lieben werde, φιλήσ - οιμι.
S. οιμι, οις, οι. D. οιτον, οίτην. P. οιμεν, οιτε, οιεν.

Fut. 2. daß (wenn) ich lieben werde, φιλ - οῖμι.
S. οῖμι, οῖς, οῖ. D. οῖτον, οίτην. P. οῖμεν, οῖτε, οῖεν.

IN

IN ACTIVO.

Imperatiuus. αω.

Præs. ehre du.

τίμ-αε, αέτω,
α. άτω.

τιμ-άετον, αέτων,
ᾶτον. άτων.

τιμ-άετε, αέτωσαν.
ᾶτε. άτωσαν.

Perf. et pl. τετίμηκ-ε.

Aor. 1. τίμησ-ον.

Aor. 2. τίμε.

Imperatiuus. οω.

Præs. vergülde du.

χρύσ-οε, έτω,
ου. ύτω.

χρυσ-όετον, έτων,
οῦτον. ύτων.

χρυσ-όετε, έτωσαν.
οῦτε. ώτωσαν.

Perf. et plusq. κεχρύσωκ-ε.

Aor. 1. χρύσωσ-ον.

Aor. 2. *deficit.*

Optatiuus. αω.

Præs. et imperf.

τιμ-άοιμι, άοις, άοι,
ῷμι. ῷς. ῷ.

τιμ-άοιτον, αοίτην,
ῷτον. ῴτην.

τιμ-άοιμεν, άοιτε, άοιεν.
ῷμεν. ῷτε. ῷεν.

Perf. et pl. τετιμήκ-οιμι.

Aor. 1. τιμήσ-αιμι.

Aor. 2. τίμ-οιμι.

Fut. 1. τιμήσ-οιμι.

Fut. 2. τιμ-οῖμι.

Optatiuus. οω.

Præs. et imperf.

χρυσ-όοιμι, οις, όοι,
οῖμι. οῖς. οῖ.

χρυσ-όοιτον, οοίτην,
οῖτον. οίτην.

χρυσ-όοιμεν, όοιτε, όοιεν,
οῖμεν. οῖτε. οῖεν.

Perf. et pl. κεχρυσώκ-οιμι.

Aor. 1. χρυσώσ-αιμι.

Aor. 2. *deficit.*

Fut. 1. χρυσώσ-οιμι.

Fut. 2. *deficit.*

PARA-

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Coniunctiuus. εω.

Præs. et imperf. ich liebe.

S. φιλ-έω, φιλ-έῃς, φιλ-έῃ,
ῶ ῇς. ῇ.

D. ---- φιλ-έητον φιλ-έητον,
ῆτον. ῆτον.

P. φιλ-ωμεν, φιλ-έητε, φιλ-έωσι,
ῶμεν. ῆτε. ῶσι.

Perf. et pluq. ich habe geliebet, πεφιλήκ-ω.

S. ω, ῃς, ῃ. D. ητον, ητον. P. ωμεν, ητε, ωσι.

Aor. 1. ich habe geliebet, φιλήσ-ω.

S. ω, ῃς, ῃ. D. ητον, ητον. P. ωμεν, ητε, ωσι.

Aor. 2. ich habe geliebet, φίλ-ῶ. *vt aoristus* 1.

Infinitiuus. εω.

Præs. et imp. lieben φιλ-έειν, φιλ-εῖν.
Perf. et pl. geliebet haben πεφιληκ-έναι.
Aor. 1. geliebet haben φιλῆσ-αι.
Aor. 2. geliebet haben φιλ-εῖν.
Fut. 1. ieben werden φιλήσ-ειν.
Fut. 2. ieben werden φιλ-εῖν.

Participium. εω.

Præs. et imperf. ein liebender.

φιλ-έων, φιλ-έουσα, φιλ-έον,
ῶν. οῦσα. οῦν.

Perf. et plusq. der da geliebet hat.

πεφιληκ-ὼς, πεφιληκ-υῖα, πεφιληκ-ὸς.

Aor. 1. der da geliebet hat.

φιλήσ-ας, φιλήσ-ασα, φιλῆσ-αν.

Aor. 2. der da geliebet hat.

φιλ-ὼν, φιλ-οῦσα, φιλ-όν.

Fut. 1. einer der da lieben wird.

φιλήσ-ων, φιλήσ-ουσα, φιλῆσ-ον.

Fut. 2. der da lieben wird.

φιλ-ῶν, φιλ-οῦσα, φιλ-οῦν.

IN

IN ACTIVO.

Coniunctiuus. αω.	Coniunctiuus. οω.
Præs. et imperf. ich ehre.	*Præs. et imperf.* ich vergülde.
τιμ-άω, άῃς, άῃ,	χρυσ-όω, όῃς, όῃ,
ῶ. ᾷς. ᾷ.	ῶ. οῖς. οῖ.
— — τιμ-άητον, άητον.	— — χρυσ-όητον, όητον,
ᾶτον. ᾶτον.	ῶτον. ῶτον.
τιμ-άωμεν, άητε, άωσι,	χρυσ-όωμεν, όητε, όωσι,
ῶμεν. ᾶτε. ῶσι.	ῶμεν. ῶτε. ῶσι.
Perf. et pl. τετιμήκ-ω.	*Perf. et pl.* κεχρυσώκ-ω.
Aor. 1. τιμήσ-ω.	*Aor.* 1. χρυσώσ-ω.
Aor. 2. τίμ-ω.	*Aor.* 2. *deficit.*

Infinitiuus. αω.	Infinitiuus. οω.
Præs. et imp. τιμ-άειν, ᾶν.	*Præs. et imp.* χρυσ-όειν, οῦν.
Perf. et pl. τετιμηκ-έναι.	*Perf. et pl.* κεχρυσωκ-έναι.
Aor. 1. τιμῆσ-αι.	*Aor.* 1. χρυσῶσ-αι.
Aor. 2. τιμ-εῖν.	*Aor.* 2. *deficit.*
Fut. 1. τιμήσ-ειν.	*Fut.* 1. χρυσώσ-ειν.
Fut. 2. τιμ-εῖν.	*Fut.* 2. *deficit.*

Participium. αω.	Participium. οω.
Præs. et imperf.	*Præs. et imperf.*
τιμ-άων, άουσα, άον,	χρυσ-όων όουσα, όον,
ῶν, ῶσα, ῶν.	ῶν. οῦσα. οῦν.
Perf. et plusq.	*Perf. et plusq.*
τετιμηκ-ὼς, υῖα, ὸς.	κεχρυσωκ-ὼς, υῖα, ὸς.
Aor. 1.	*Aor.* 1.
τιμήσ-ας, ασα, αν.	χρυσώσ-ας, ασα, αν.
Aor. 2.	*Aor.* 2. *deficit.*
τιμ-ὼν, οῦσα, ὸν.	
Fut. 1.	*Fut.* 1.
τιμήσ-ων, ουσα, ον.	χρυσώσ-ων, ουσα, ον.
Fut. 2.	*Fut.* 2. *deficit.*
τιμ-ῶν, οῦσα, οῦν.	

PARA-

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Indicatiuus. εω.

Præs. ich werde geliebet.

S.	φιλ-έομαι,	φιλ-έῃ,	φιλ-έεται,
	οῦμαι.	ῆ.	εῖται.
D.	φιλ-εόμεθον,	φιλ-έεσθον,	φιλ-έεσθον,
	ούμεθον.	εῖσθον.	εῖσθον.
P.	φιλ-εόμεθα,	φιλ-έεσθε,	φιλ-έονται,
	ούμεθα.	εῖσθε.	οῦνται.

Imperf. ich ward geliebet.

S.	ἐφιλ-εόμην,	ἐφιλ-έου,	ἐφιλ-έετο,
	ούμην.	οῦ.	εῖτο.
D.	ἐφιλ-εόμεθον,	ἐφιλ-έεσθον,	ἐφιλ-εέσθην,
	ούμεθον.	εῖσθον.	είσθην.
P.	ἐφιλ-εόμεθα,	ἐφιλ-έεσθε,	ἐφιλ-έοντο,
	ούμεθα.	εῖσθε.	οῦντο.

Perf. ich bin geliebet worden, πεφίλ-ημαι.
S. ημαι, ησαι, ηται. D. ήμεθον, ησθον, ησθον.
P. ήμεθα, ησθε, ηνται.

Plusq. ich war geliebet worden, ἐπεφιλ-ήμην.
S. ημην, ησο, ητο. D. ήμεθον, ησθον, ήσθην.
P. ήμεθα, ησθε, ηντο.

Aor. 1. ich bin geliebet worden, ἐφιλήθ-ην.
S. ην, ῆς, ῆ. D. ητον, ήτην. P. ημεν, ητε, ησαν.

Aor. 2. ich bin geliebet worden, ἐφίλ-ην.
vt aoristus 1.

Fut. 1. ich werde geliebet werden, φιληθήσ-ομαι.
S. ομαι, ῃ, εται. D. όμεθον, εσθον, εσθον.
P. όμεθα, εσθε, ονται.

Fut. 2. ich werde geliebet werden, φιλήσ-ομαι.
vt futurum 1.

Fut. 3. ich werde bald geliebet seyn, πεφιλήσ-ομαι.
vt futurum 1.

IN

IN PASSIVO.

Indicatiuus. αω.

Præs. ich werde geehret.

τιμ-άομαι, άῃ, άεται,
ῶμαι. ᾷ. ᾶται.
τιμ-αόμεθον, άεσθον, άεσθον.
ώμεθον. ᾶσθον. ᾶσθον.
τιμ-αόμεθα, άεσθε, άονται,
ώμεθα. ᾶσθε. ῶνται.

Imperf.

ἐτιμ-αόμην, άου, άετο,
ώμην. ῶ. ᾶτο.
ἐτιμ-αόμεθον, άεσθον, αέσθην.
ώμεθον. ᾶσθον. άσθην.
ἐτιμ-αόμεθα, άεσθε, άοντο,
ώμεθα. ᾶσθε. ῶντο.

Perf. τετίμ-ημαι.

Plusq. ἐτετιμ-ήμην.

Aor. 1. ἐτιμήθ-ην.

Aor. 2. ἐτίμ-ην.

Fut. 1. τιμηθήσ-ομαι.

Fut. 2. τιμήσ-ομαι.

Fut. 3. τετιμήσ-ομαι.

Indicatiuus. οω.

Præs. ich werde vergüldet.

χρυσ-όομαι, όῃ, όεται,
ῶμαι. οῖ. οῦται.
χρυσ-οόμεθον, όεσθον, όεσθον,
ούμεθον. οῦσθον. οῦσθον.
χρυσ-οόμεθα, όεσθε, όονται,
ούμεθα. οῦσθε. οῦνται.

Imperf.

ἐχρυσ-οόμην, όου, όετο,
ούμην. οῦ. οῦτο.
ἐχρυσ-οόμεθον, όεσθον, οέσθην,
ούμεθον. οῦσθον. ούσθην.
ἐχρυσ-οόμεθα, όεσθε, όοντο,
ούμεθα. οῦσθε. οῦντο.

Perf. κεχρύσ-ωμαι.

Plusq. ἐκεχρυσ-ώμην.

Aor. 1. ἐχρυσώθ-ην.

Aor. 2. *deficit.*

Fut. 1. χρυσωθήσ-ομαι.

Fut. 2. *deficit.*

Fut. 3. κεχρυσώσ-ομαι.

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Imperatiuus. εω.

Præs. werde du geliebet.

S. φιλ-έου, φιλ-εέσθω,
οῦ. είσθω.
D. φιλ-έεσθον, φιλ-εέσθων,
εῖσθον. είσθων.
P. φιλ-έεσθε, φιλ-εέσθωσαν,
εῖσθε. είσθωσαν.

Perf. et pl. sey du geliebet worden, πεφίλ-ησο.
S. ησο, ήσθω. D. ησθον, ησθων. P. ησθε, ήσθωσαν.

Aor. 1. sey du geliebet worden, φιλήθ-ητι.
S. ητι, ήτω. D. ητον, ήτων. P. ητε, ήτωσαν.

Aor. 2. sey du geliebet worden, φίλ-ηθι.
S. ηθι, ήτω. D. ητον, ήτων. P. ητε, ήτωσαν.

Optatiuus. εω.

Præs. et imperf. daß ich geliebet würde.

S. φιλ-εοίμην, φιλ-έοιο, φιλ-έοιτο,
οίμην. οῖο. οῖτο.
D. φιλ-εοίμεθον, φιλ-έοισθον, φιλ-εοίσθην,
οίμεθον. οῖσθον. οίσθην.
P. φιλ-εοίμεθα, φιλ-έοισθε, φιλ-έοιντο,
οίμεθα. οῖσθε. οῖντο.

Perf. et pl. daß ich wäre geliebet worden, πεφιλ-ήμην.
S. ήμην, ῇο, ῇτο. D. ήμεθον, ῇσθον, ήσθην.
P. ήμεθα, ῇσθε, ῇντο.

Aor. 1. daß ich wäre geliebet worden, φιληθ-είην.
S. είην, είης, είη. D. είητον, ειήτην.
P. είημεν, είητε, είησαν.

Aor. 2. daß ich wäre geliebet worden, φιλ-είην. (*vt aor.* 1.)

Fut. 1. daß ich möchte geliebet werden, φιληθησ-οίμην.
S. οίμην, οιο, οιτο. D. οίμεθον, οισθον, οίσθην.
P. οίμεθα, οισθε, οιντο.

Fut. 2. daß ich möchte geliebet werden, φιλησ-οίμην.
vt futurum 1.

Fut. 3. daß ich möchte bald geliebet worden seyn, πεφιλησ-οίμην.
vt futurum 1.

IN PASSIVO.

Imperatiuus. αω.

Præs. werde du geehret.

τιμ-άου, αέσθω,
ῶ. άσθω.
τιμ-άεσθον, αέσθων.
ᾶσθον. άσθων.
τιμ-άεσθε, αέσθωσαν,
ᾶσθε. άσθωσαν.

Perf. et pl. τετίμ-ησο.

Aor. 1. τιμήθ-ητι.

Aor. 2. τίμ-ηθι.

Imperatiuus. οω.

Præs. werde du verguldet.

χρυσ-όου, οέσθω,
οῦ. ούσθω.
χρυσ-όεσθον, οέσθων,
οῦσθον. ούσθων.
χρυσ-όεσθε, οέσθωσαν,
οῦσθε. ούσθωσαν.

Perf. et pl. κεχρύσ-ωσο.
S. ωσο, ώσθω. D. ωσθον cet.

Aor. 1. χρυσώθ-ητι.

Aor. 2. *deficit.*

Optatiuus. αω.

Præs. et imperf.

τιμ-αοίμην, άοιο, άοιτο,
ῴμην. ῷο. ῷτο.
τιμ-αοίμεθον, άοισθον, αοίσθην,
ῴμεθον. ῷσθον. ῴσθην.
τιμ-αοίμεθα, άοισθε, άοιντο,
ῴμεθα. ῷσθε. ῷντο.

Perf. et pl. τετιμ-ήμην.

Aor. 1. τιμηθ-είην.

Aor. 2. τιμ-είην.

Fut. 1. τιμηθησ-οίμην.

Fut. 2. τιμησ-οίμην.

Fut. 3. τετιμησ-οίμην.

Optatiuus. οω.

Præs. et imperf.

χρυσ-οοίμην, όοιο, όοιτο,
οίμην. οῖο. οῖτο.
χρυσ-οοίμεθον, όοισθον, οοίσθην,
οίμεθον. οῖσθον. οίσθην.
χρυσ-οοίμεθα, όοισθε, όοιντο,
οίμεθα. οῖσθε. οῖντο.

Perf. et pl. κεχρυσ-ῴμην.
S. ῴμην, ῷο, ῷτο. D. ῴμεθον,
ῷσθον, ῴσθην. P. ῴμεθα cet.

Aor. 1. χρυσωθ-είην.

Aor. 2. *deficit.*

Fut. 1. χρυσωθησ-οίμην.

Fut. 2. *deficit.*

Fut. 3. κεχρυσωσ-οίμην.

Coniunctiuus. εω.

Præs. et imperf. ich werde geliebet.

S.	φιλ-έωμαι,	φιλ-έῃ,	φιλ-έηται,
	ῶμαι.	ῇ.	ῆται.
D.	φιλ-εώμεθον,	φιλ-έησθον,	φιλ-έησθον,
	ώμεθον.	ῆσθον.	ῆσθον.
P.	φιλ-εώμεθα,	φιλ-έησθε,	φιλ-έωνται,
	ώμεθα.	ῆσθε.	ῶνται.

Perf. et plusq. ich sey geliebet worden, πεφιλ-ῶμαι.

S. ῶμαι, ῇ, ῆται. D. ώμεθον, ῆσθον, ῆσθον.

P. ώμεθα, ῆσθε, ῶνται.

Aor. 1. ich sey geliebet worden, φιληθ-ῶ.

S. ῶ, ῇς, ῇ. D. ῆτον, ῆτον. P. ῶμεν, ῆτε, ῶσι.

Aor. 2. ich sey geliebet worden, φιλ-ῶ. *vt aoristus* 1.

Infinitiuus. εω.

Præs. et imp.	geliebet werden φιλ-έεσθαι,	φιλ-εῖσθαι.
Perf. et pl.	geliebet worden seyn	πεφιλῆ-σθαι.
Aor. 1.	geliebet worden seyn	φιληθ-ῆναι.
Aor. 2.	geliebet worden seyn	φιλ-ῆναι.
Fut. 1.	werden geliebet werden	φιληθήσ-εσθαι.
Fut. 2.	werden geliebet werden	φιλήσ-εσθαι.
Fut. 3.	bald geliebet worden seyn	πεφιλήσ-εσθαι.

Participium. εω.

Præs. et imperf. der da geliebet wird.

φιλ-εόμενος,	φιλ-εομένη,	φιλ-εόμενον,
ούμενος.	ουμένη.	ούμενον.

Perf. et plusq. geliebet.

πεφιλ-ημένος, πεφιλ-ημένη, πεφιλ-ημένον.

Aor. 1. geliebet φιληθ-εὶς, εῖσα, έν.

Aor. 2. geliebet φιλ-εὶς, εῖσα, έν.

Fut. 1. der da wird geliebet werden.

φιληθησ-όμενος, ομένη, όμενον.

Fut. 2. der da wird geliebet werden.

φιλησ-όμενος, ομένη, όμενον.

Fut. 3. der da bald wird geliebet worden seyn.

πεφιλησ-όμενος, ομένη, όμενον.

IN PASSIVO.

Coniunctiuus. αω.	Coniunctiuus. οω.
Pr. et imp. ich werde geehret.	*Pr. et imp.* ich werde vergüldet.
τιμ-άωμαι, άῃ, άηται,	χρυσ-όωμαι, όῃ, όηται,
ῶμαι. ᾷ. ᾶται.	ῶμαι. οῖ. ῶται.
τιμ-αώμεθον, άησθον, άησθον,	χρυσ-οώμεθον, όησθον, όησθον,
ώμεθον. ᾶσθον. ᾶσθον.	ώμεθον. ῶσθον. ῶσθον.
τιμ-αώμεθα, άησθε, άωνται,	χρυσ-οώμεθα, όησθε, όωνται,
ώμεθα. ᾶσθε. ῶνται.	ώμεθα. ῶσθε. ῶνται.
Perf. et pl. τετιμ-ῶμαι.	*Perf. et pl.* κεχρυσ-ῶμαι.
	S. ῶμαι, ῇ, (ῷ) ῆται.
	D. ώμεθον, ῆσθον cet.
Aor. 1. τιμηθ-ῶ.	*Aor.* 1. χρυσωθ-ῶ.
Aor. 2. τιμ-ῶ.	*Aor.* 2. *deficit.*

Infinitiuus. αω.	Infinitiuus. οω.
Pr. et imp. τιμ-άεσθαι, ᾶσθαι.	*Pr. et imp.* χρυσ-όεσθαι, οῦσθαι.
Perf. et pl. τετιμ-ῆσθαι.	*Perf. et pl.* κεχρυσ-ῶσθαι.
Aor. 1. τιμηθ-ῆναι.	*Aor.* 1. χρυσωθ-ῆναι.
Aor. 2. τιμ-ῆναι.	*Aor.* 2. *deficit.*
Fut. 1. τιμηθήσ-εσθαι.	*Fut.* 1. χρυσωθήσ-εσθαι.
Fut. 2. τιμήσ-εσθαι.	*Fut.* 2. *deficit.*
Fut. 3. τετιμήσ-εσθαι.	*Fut.* 3. κεχρυσώσ-εσθαι.

Participium. αω.	Participium. οω.
Præs. et imperf.	*Præs. et imperf.*
τιμ-αόμενος, η, ον.	χρυσ-οόμενος, η, ον.
ώμενος.	ούμενος.
Perf. et plusq.	*Perf. et plusq.*
τετιμη-μένος.	κεχρυσω-μένος.
Aor. 1. τιμηθ-είς.	*Aor.* 1. χρυσωθ-είς.
Aor. 2. τιμ-είς.	*Aor.* 2. *deficit.*
Fut. 1. τιμηθησ-όμενος.	*Fut.* 1. χρυσωθησ-όμενος.
Fut. 2. τιμησ-όμενος.	*Fut.* 2. *deficit.*
Fut. 3. τετιμησ-όμενος.	*Fut.* 3. κεχρυσωσ-όμενος.

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Indicatiuus. εω.

Præs. ich liebe, φιλ-έομαι, οῦμαι cet.

vt in passiuo.

Imperf. ich liebete, ἐφιλ-εόμην, ούμην cet.

vt in passiuo.

Perf. ich habe geliebet, πέφιλ-α.

S. α, ας, ε. D. ατον, ατον. P. αμεν, ατε, ασι.

Plusq. ich hatte geliebet, ἐπεφίλ-ειν.

S. ειν, εις, ει. D. ειτον, είτην. P. ειμεν, ειτε, εισαν.

Aor. 1. ich habe geliebet, ἐφιλησ-άμην.

S. άμην, ω, ατο. D. άμεθον, ασθον, άσθην. P. άμεθα, ασθε, αντο.

Aor. 2. ich habe geliebet, ἐφιλ-όμην.

S. όμην, ου, ετο. D. όμεθον, εσθον, έσθην. P. όμεθα, εσθε, οντο.

Fut. 1. ich werde lieben, φιλήσ-ομαι.

S. ομαι, ῃ, εται. D. όμεθον, εσθον, εσθον. P. όμεθα, εσθε, ονται.

Fut. 2. ich werde lieben, φιλ-οῦμαι.

S. οῦμαι, ῇ, εῖται. D. ούμεθον, εῖσθον, εῖσθον. P. ούμεθα, εῖσθε, οῦνται.

IN MEDIO.

Indicatiuus. αω.	Indicatiuus. οω.
Præs. τιμ-άομαι, ῶμαι.	*Præs.* χρυσ-όομαι, οῦμαι.
Imperf. ἐτιμ-αόμην, ώμην.	*Imperf.* ἐχρυσ-οόμην, ούμην.
Perf. τέτιμ-α.	*Perf.* deficit.
Plusq. ἐτετίμ-ειν.	*Plusq.* deficit.
Aor. 1. ἐτιμησ-άμην.	*Aor.* 1. ἐχρυσωσ-άμην.
Aor. 2. ἐτιμ-όμην.	*Aor.* 2. deficit.
Fut. 1. τιμήσ-ομαι.	*Fut.* 1. χρυσώσ-ομαι.
Fut. 2. τιμ-οῦμαι.	*Fut.* 2. deficit.

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Imperatiuus. εω.

Præſ. et imperf. liebe du, φιλ-έου, οῦ cet.
vt in paſſiuo.
Perf. et plusq. habe du geliebet, πέφιλ-ε.
S. ε, έτω. D. ετον, έτων. P. ετε, έτωσαν.
Aor. 1. liebe, habe du geliebet, φίλησ-αι.
S. αι, άσθω. D. ασθον, άσθων. P. ασθε, άσθωσαν.
Aor. 2. habe du geliebet, φιλ-οῦ.
S. οῦ, έσθω. D. εσθον, έσθων. P. εσθε, έσθωσαν.

Optatiuus. εω.

Præſ. et imp. daß ich lieben möchte, φιλ-εοίμην, οίμην cet.
vt in paſſiuo.
Perf. et plusq. daß ich geliebet hätte, πεφίλ-οιμι.
S. οιμι, οις, οι. D. οιτον, οίτην. P. οιμεν, οιτε, οιεν.
Aor. 1. daß ich geliebet hätte, φιλησ-αίμην.
S. αίμην, αιο, αιτο. D. αίμεθον, αισθον, αίσθην.
P. αίμεθα, αισθε, αιντο.
Aor. 2. daß ich geliebet hätte, φιλ-οίμην.
S. οίμην, οιο, οιτο. D. οίμεθον, οισθον, οίσθην.
P. οίμεθα, οισθε, οιντο.
Fut. 1. daß ich lieben werde, φιλησ-οίμην.
vt aor. 2.
Fut. 2. daß ich lieben werde, φιλ-οίμην.
S. οίμην, οῖο, οῖτο. D. οίμεθον, οῖσθον, οίσθην.
P. οίμεθα, οῖσθε, οῖντο.

IN MEDIO.

Imperatiuus. αω.	Imperatiuus. οω.
Præs. et imp. τιμ-άου, ῶ cet.	*Præs. et imp.* χρυσ-όου, οῦ cet.
Perf. et pl. τέτιμ-ε.	*Perf. et pl. deficit.*
Aor. 1. τίμησ-αι.	*Aor.* 1. χρύσωσ-αι.
Aor. 2. τιμ-οῦ.	*Aor.* 2. *deficit.*

Optatiuus. αω.	Optatiuus. οω.
Pr. et imp. τιμ-αοίμην, ῴμην cet.	*Pr. et imp.* χρυσ-οοίμην, οίμην cet.
Perf. et pl. τετίμ-οιμι.	*Perf. et pl. deficit.*
Aor. 1. τιμησ-αίμην.	*Aor.* 1. χρυσωσ-αίμην.
Aor. 2. τιμ-οίμην.	*Aor.* 2. *deficit.*
Fut. 1. τιμησ-οίμην.	*Fut.* 1. χρυσωσ-οίμην.
Fut. 2. τιμ-οῖμην.	*Fut.* 2. *deficit.*

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Coniunctiuus. εω.

Præs. et imperf. ich liebe, φιλ-έωμαι, ῶμαι cet.
vt in passiuo.

Perf. et plusq. ich habe geliebet, πεφίλ-ω.
S. ω, ῃς, ῃ. D. ητον, ητον. P. ωμεν, ητε, ωσι.

Aor. 1. ich habe geliebet, φιλήσ-ωμαι.
S. ωμαι, ῃ, ηται. D. ώμεθον, ησθον, ησθον.
P. ώμεθα, ησθε, ωνται.

Aor. 2. ich habe geliebet, φίλ-ωμαι.
vt aoristus 1.

Infinitiuus. εω.

Præs. et imp. lieben φιλ-έεσθαι, φιλ-εῖσθαι.
Perf. et pl. geliebet haben πεφιλ-ῆναι.
Aor. 1. geliebet haben φιλήσ-ασθαι.
Aor. 2. geliebet haben φιλ-έσθαι.
Fut. 1. lieben werden φιλήσ-εσθαι.
Fut. 2. lieben werden φιλ-εῖσθαι.

Participium. εω.

Præs. et imp. der da liebet φιλ-εόμενος, ούμενος cet.
vt in passiuo.

Perf. et plusq. der da geliebet hat πεφιλ-ὼς, υῖα, ός.

Aor. 1. der da geliebet hat.
φιλησ-άμενος, αμένη, άμενον.

Aor. 2. der da geliebet hat.
φιλ-όμενος, ομένη, όμενον.

Fut. 1. der da lieben wird.
φιλησ-όμενος, ομένη, όμενον.

Fut. 2. der da lieben wird.
φιλ-ούμενος, ουμένη, ούμενον.

IN MEDIO.

Coniunctiuus. αω.	Coniunctiuus. οω.
Præs. et imp. τιμ-άωμαι, ῶμαι.	*Præs. et imp.* χρυσ-όωμαι, ῶμαι.
Perf. et pl. τετίμ-ω.	*Perf. et pl. deficit.*
Aor. 1. τιμήσ-ωμαι.	*Aor.* 1. χρυσώσ-ωμαι.
Aor. 2. τιμ-ῶμαι.	*Aor.* 2. *deficit.*

Infinitiuus. αω.	Infinitiuus. οω.
Pr. et imp. τιμ-άεσθαι, ᾶσθαι.	*Pr. et imp.* χρυσ-όεσθαι, οῦσθαι.
Perf. et pl. τετιμ-έναι.	*Perf. et pl. deficit.*
Aor. 1. τιμήσ-ασθαι.	*Aor.* 1. χρυσώσ-ασθαι.
Aor. 2. τιμ-έσθαι.	*Aor.* 2. *deficit.*
Fut. 1. τιμήσ-εσθαι.	*Fut.* 1. χρυσώσ-εσθαι.
Fut. 2. τιμ-εῖσθαι.	*Fut.* 2. *deficit.*

Participium. αω.	Participium. οω.
Præs. et imp. τιμ-αόμενος, ώμενος.	*Præs. et imp.* χρυσ-οόμενος, ούμενος.
Perf. et plusq. τετιμ-ὼς.	*Perf. et plusq. deficit.*
Aor. 1. τιμησ-άμενος.	*Aor.* 1. χρυσωσ-άμενος.
Aor. 2. τιμ-όμενος.	*Aor.* 2. *deficit.*
Fut. 1. τιμησ-όμενος.	*Fut.* 1. χρυσωσ-όμενος.
Fut. 2. τιμ-ούμενος.	*Fut.* 2. *deficit.*

Die achte Abtheilung
Von den Verbis in MI. (p. 317)

Oben ist p. 13 gedacht, daß sich die Griechen, um zu verhüten, damit nicht so viele vocales zusammen lauffen mögen, unter andern auch der Distraction gebrauchen: und daß daher unter andern auch die verba in μι entstanden seyn. Was nun hievon zu wissen, das kömmt hauptsächlich auf zwey Stücke an, nemlich auf die Formation und Conjugation.

I. Von der Formation.

Die verba in μι kommen von den verbis puris barytonis her, die sich auf εω, αω, οω und υω endigen: und gehet es damit also zu. Nemlich

1. Das ω wird in μι verwandelt.
2. Der kurtze vocalis vor dem ω wird lang gemacht: und also aus ε und α ein η, aus ο ein ω, und aus dem kurtzen υ ein langes υ.
3. Geschicht eine Reduplication. Diese heisset
   1) *Propria*, wenn sich das verbum von einem eintzelen consonante anfänget; welcher alsdenn nebst einem ι vor dem verbo gesetzet wird: als δόω, δίδωμι; θέω, θίθημι und nach p. 7, 6. τίθημι.
   2) *Impropria*, wenn das verbum von einem vocali oder ϛ oder πτ anfänget. Und so dann wird meistens nur ein ι mit einem spiritu aspero vorgesetzet: als ἕω, ἵημι; ϛάω, ἵϛημι; πτάω, ἵπτημι.

Anmerckungen.

1. Die Reduplication geschicht ordentlich nur im præsenti und imperfecto aller modorum.
2. Sie hat nicht statt in den verbis von υω: als ζευγνύω, ζεύγνυμι, wiewol sie bisweilen auch in den andern fehlet.
3. Sie wird gar oft lang gemacht, indem ein μ vor dem ersten Buchstaben des verbi gesetzet wird: als πλέω, πλῆμι, πίμπλημι; πράω, πρῆμι, πίμπρημι.
4. Sie hat manchmal an statt des ι ein ε, welches in die dialectos läufft: als θνάω, τέθνημι.

2. Von der Conjugation.

Die Conjugation gehet in etlichen temporibus (insonderheit aber im præsenti, imperfecto und aoristo 2) von der gemeinen Art gantz ab. Mercke also:

1. Das præsens gehet im indicatiuo actiui gantz besonders, in den übrigen modis aber hat es durch das gantze actiuum die Endungen des aoristi primi passiui.
2. Das imperfectum und der aoristus secundus hat im gantzen actiuo die Endung des aoristi primi passiui.
3. Der aoristus secundus wird im indicatiuo aus dem imperfecto, und in den übrigen modis und participiis aus dem præsenti; wenn nur die Reduplication weggenommen wird.
4. Die verba in μι haben kein futurum secundum actiui, kein perfectum medii und keinen aoristum secundum passiui.
5. Der character des aoristi primi actiui ist κ, ausgenommen in ἔστησα.
6. Die vielsylbige verba auf νμι werden nur im præsenti und imperfecto nach Art der andern in μι conjugiret, auch selten im optatiuo und coniunctiuo gefunden. Sie haben auch keinen aoristum secundum.

Anmerckungen.

1. Die kurtzen vocales, welche nach p. 124 in lange verwandelt worden, lauffen in den vorgedachten drey temporibus zum öftern wieder mit unter. Z. E.
   1) im duali und plurali indicatiui; doch wird der aoristus secundus von denen in αω ausgenommen, auch die tertia persona pluralis im præsenti durchgehends wieder lang.
   2) im gantzen imperatiuo, (den aoristum secundum von denen in αω ausgenommen) wie auch im præsenti infinitiui.
   3) im indicatiuo, imperatiuo, infinitiuo und participio passiui und medii.
2. Bey etlichen verbis in μι ist sehr viel ins besondere zu mercken. Daher sollen erstlich die paradigmata von den verbis regularibus vorgestellet, und nachgehends auch die verba irregularia hinzugefüget werden.

PARA-

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι

εω. Indicatiuus.	αω.
Præs. τίθ-ημι ich setze.	*Præs.* ἵστ-ημι ich stelle.
S. ημι, ης, ησι.	S. ημι, ης, ησι.
D. - ετον, ετον.	D. - ατον, ατον.
P. εμεν, ετε, εῖσι.	P. αμεν, ατε, ᾶσι.
Imperf. ἐτίθ-ην ich setzete.	*Imperf.* ἵστ-ην.
S. ην, ης, η.	S. ην, ης, η.
D. - ετον, έτην.	D. - ατον, άτην.
P. εμεν, ετε, εσαν.	P. αμεν, ατε, ασαν.
Perf. τέθεικ-α.	*Perf.* ἕστακ-α ich bin gestanden.
S. α, ας, ε. D. ατον, ατον, P. αμεν, ατε, ασι.	
Plusq. ἐτεθείκ-ειν ich hatte gesetzet.	*Plusq.* ἑστάκ-ειν.
S. ειν, εις, ει. D. ειτον, είτην. P. ειμεν, ειτε, εισαν.	
Aor. 1. ἔθηκ-α ich habe gesetzet.	*Aor.* 1. ἕστησ-α.
S. α, ας, ε. D. ατον, άτην. P. αμεν, ατε, αν.	
Aor. 2. ἔθ-ην ich habe gesetzet. *vt imperfectum.*	*A.* 2. ἕστ-ην ich bin gestanden. S. ην, ης, η. D. ητον, ήτην. P. ημεν, ητε, ησαν.
F. 1. θήσ-ω, ich werde setzen.	*F.* 1. στήσ-ω.
S. ω, εις, ει. D. ετον, ετον. P. ομεν, ετε, ουσι.	

** ** **
* * *

Not. 1. Die Böotier setzen ει für η, welches auch der dialectus communis annimt in τέθεικα für τέθηκα. Siehe p. 318, 7.

2. Für ἕστακα findet man auch ἕστηκα. Siehe Stephan. thes. vol. 1. p. 1732. 1733.

3. Die tempora, welche in diesen paradigmatibus nur nach der blossen Analogie formiret worden, sonst aber eben nicht bräuchlich, sind mit einem * bezeichnet.

IN ACTIVO.

Indicatiuus.

οω.

Præs. δίδ-ωμι ich gebe.

S.	ωμι,	ως,	ωσι.
D.	-	οτον,	οτον.
P.	ομεν,	οτε,	οῦσι.

Imperf. ἐδίδ-ων.

S.	ων,	ως,	ω.
D.	-	οτον,	ότην.
P.	ομεν,	οτε,	οσαν.

Perf. δέδωκ-α.

Plusq. ἐδεδώκ-ειν.

Aor. 1. ἔδωκ-α.

Aor. 2. ἔδ-ων.
vt imperfectum.

Fut. 1. δώσ-ω.

υω.

Præs. ζεύγν-υμι ich füge zusammen.

S.	υμι,	υς,	υσι.
D.	-	υτον,	υτον.
P.	υμεν,	υτε,	ῦσι.

Imperf. ἐζεύγν-υν.

S.	υν,	υς,	υ.
D	-	υτον,	ύτην.
P.	υμεν,	υτε,	υσαν.

Reliqua deficiunt.

* * * * * * * * *

4. Die verba in *μι* werden zum öftern mit Beybehaltung der Reduplication wiederum in ihren Ursprung reduciret und als contracta flectiret; zumal im imperfecto, als woselbst diese Art zu conjugiren im gantzen singulari und in tertia persona pluralis fast gewöhnlicher ist als die ordentliche: als ἐτίθουν, εις, ει; ἵστων, ας, α; ἐδίδουν, ους, ου. Siehe 2 Cor. 3, 13. Marc. 15, 23. Rom. 3, 31. Matth. 5, 42: und vergleiche damit, was unten p. 318, 3 hievon erinnert wird.

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι

Von εω. Imperatiuus. αω.

Von εω.	αω.
Præs. τίθ-ετι setze du.	*Præs.* ἵς-αθι stelle du.
S. εθι, έτω.	S. αθι, άτω.
D. ετον, έτων.	D. ατον, άτων.
P. ετε, έτωσαν.	P. ατε, άτωσαν.
Perf. τέθεικ-ε habe du gesetzet.	*Perf.* ἕςακ-ε.
S. ε, έτω. D. ετον, έτων.	P. ετε, έτωσαν.
Aor. 1. θῆκον * habe du gesetzet.	*Aor.* 1. ςῆσ-ον.
S. ον, άτω. D. ατον, άτων.	P. ατε, άτωσαν.
Aor. 2. θ-έτι (θὲς) habe du gesetzet.	*Aor.* 2. ς-ῆθι. (*)
vt præsens.	S. ῆθι, ήτω.
	D. ῆτον, ήτων.
	P. ῆτε, ήτωσαν.

(*) Für den aoristum 2 ἀνάςηθι saget man auch per apocopen ἀνάςα Eph. 5, 14.

Von εω. Optatiuus. αω.

Von εω.	αω.
Præs. τιθ-είην daß ich möchte setzen.	*Præs.* ἱς-αίην.
S. είην, είης, είη.	S. αίην, αίης, αίη.
D. - είητον, ειήτην.	D. - αίητον, αιήτην.
P. είημεν, είητε, είησαν.	P. αίημεν, αίητε, αίησαν.
Perf. τεθείκ-οιμι daß ich möchte gesetzet haben.	*Perf.* ἑςάκ-οιμι.
S. οιμι, οις, οι. D. οιτον, οίτην.	P. οιμεν, οιτε, οιεν.
Aor. 1. θήκ-αιμι * daß ich gesetzet hätte.	*Aor.* 1. ςήσ-αιμι.
S. αιμι, αις, αι. D. αιτον, αίτην.	P. αιμεν, αιτε, αιεν.
Aor. 2. θ-είην daß ich gesetzet hätte.	*Aor.* 2. ς-αίην.
vt præsens.	
Fut. 1. θήσ-οιμι daß (wenn) ich setzen würde.	*Fut.* 1. ςήσ-οιμι.
vt perfectum.	

IN ACTIVO.

Imperatiuus.

οω.

Præs. δίδ-οθι gib du.

S. οθι, ότω.

D. οτον, ότων.

P. οτε, ότωσαν.

Perf. δέδωκ-ε.

Aor. 1. δῶκ-ον. *

Aor. 2. δ-όθι (δὸς).

vt præsens.

υω.

Pr. ζεύγν-υθι füge du zusammen

S. υθι, ύτω.

D. υτον, ύτων.

P. υτε, ύτωσαν.

Reliqua deficiunt.

Optatiuus.

οω.

Præs. διδ-οίην.

S. οίην, οίης, οίη.

D. - οίητον, οιήτην.

P. οίημεν, οίητε, οίησαν.

Perf. δεδώκ-οιμι.

Aor. 1. δώκ-αιμι. *

Aor. 2. δ-οίην.

Fut. 1. δώσ-οιμι.

υω.

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι

Von εω.	Coniunctiuus. αω.
Præſ. τιθ-ῶ ich ſetze. S. ῶ, ῇς, ῇ. D. - ῆτον, ῆτον. P. ῶμεν, ῆτε, ῶσι.	*Præſ.* ἱς-ῶ ich ſtelle. S. ῶ, ᾷς (ῇς), ᾷ (ῇ). D. - ᾶτον, ᾶτον. P. ῶμεν, ᾶτε, ῶσι.
Perf. τεθείκ-ω ich habe geſetzet.	*Perf.* ἑςάκ-ω.
S. ω, ῃς, ῃ. D. ητον, ητον. P. ωμεν, ητε, ωσι.	
Aor. 1. θήκω * ich habe geſetzet. *vt perfectum.*	*Aor.* 1. ςήσ-ω.
Aor. 2. θ-ῶ ich habe geſetzet. *vt præſens.*	*Aor.* 2. ς-ῶ. S. ῶ, ῇς, ῇ. D. - ῆτον, ῆτον. P. ῶμεν, ῆτε, ῶσι.

Von εω.	Infinitiuus. αω.
Præſ. τιθ-έναι ſetzen.	*Præſ.* ἱς-άναι.
Perf. τεθεικ-έναι geſetzet haben.	*Perf.* ἑςακ-έναι (ἑςᾶναι).
Aor. 1. θῆκ-αι * geſetzet haben.	*Aor.* 1. ςῆσ-αι.
Aor. 2. θ-εῖναι (θῆναι) geſetzet haben.	*Aor.* 2. ς-ῆναι.
Fut. 1. θήσ-ειν ſetzen werden.	*Fut.* 1. ςήσ-ειν.

Von εω.	Participium. αω.
Præſ. τιθ-εὶς, εῖσα, ὲν der da ſetzet.	*Præſ.* ἱς-ὰς, ᾶσα, ὰν.
Perf. τεθεικ-ὼς, υῖα, ὸς der da geſetzet hat.	*Perf.* ἑςακ-ὼς, per craſin ἑςὼς. Man findet auch ἑςηκὼς.
Aor. 1. θήκ-ας, ασα, αν * der da geſetzet hat.	*Aor.* 1. ςήσ-ας.
Aor. 2. θ-εὶς, εῖσα, ὲν der da geſetzet hat.	*Aor.* 2. ς-ὰς, ᾶσα, ὰν.
Fut. 1. θήσ-ων, ουσα, ον der da ſetzen wird.	*Fut.* 1. ςήσ-ων.

IN

IN ACTIVO.

Coniunctiuus.

οω.	υω.
Præs. διδ-ῶ ich gebe.	*Deficit.*
S. ῶ, ῷς, ῷ.	
D. - ῶτον, ῶτον.	
P. ῶμεν, ῶτε, ῶσι.	
Perf. δεδώκ-ω.	
Aor. 1. δώκ-ω.*	
Aor. 2. δ-ῶ. *vt præsens.*	

Infinitiuus.

οω.	υω.
Præs. διδ-όναι.	*Præs.* ζευγν-ύναι. *Reliqua deficiunt.*
Perf. δεδωκ-έναι.	
Aor. 1. δῶκ-αι.*	
Aor. 2. δ-οῦναι.	
Fut. 1. δώσ-ειν.	

Participium.

οω.	υω.
Præs. διδ-οὺς, οῦσα, όν.	*Præs.* ζευγν-ὺς, ῦσα, ὺν. *Reliqua deficiunt.*
Perf. δεδωκ-ὼς.	
Aor. 1. δώκ-ας.*	
Aor. 2. δ-οὺς, οῦσα, όν.	
Fut. 1. δώσ-ων.	

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι

Von εω. Indicatiuus.	αω.
Præs. τίθ-εμαι ich werde gesetzet.	*Præs.* ἵς-αμαι ich werde gestellet.
S. εμαι, εσαι, (ῃ), εται.	S. αμαι, ασαι, (ῃ), αται.
D. έμεθον, εσθον, εσθον.	D. άμεθον, ασθον, ασθον.
P. έμεθα, εσθε, ενται.	P. άμεθα, ασθε, ανται.
Imperf. ἐτιθ-έμην ich ward gesetzet.	*Imperf.* ἱς-άμην.
S. έμην, εσο (ου), ετο.	S. άμην, ασο, (ω), ατο.
D. έμεθον, εσθον, έσθην.	D. άμεθον, ασθον, άσθην.
P. έμεθα, εσθε, εντο.	P. άμεθα, ασθε, αντο.
Perf. τέθ-ειμαι ich bin gesetzet worden.	*Perf.* ἕς-αμαι. *vt præsens.*
S. ειμαι, εισαι, ειται.	
D. είμεθον, εισθον, εισθον.	
P. είμεθα, εισθε, εινται.	
Plusq. ἐτεθ-είμην ich war gesetzet worden.	*Plusq.* ἑς-άμην, ασο, ατο. *vt imperfectum.*
S. είμην, εισο, ειτο.	
D. είμεθον, εισθον, είσθην.	
P. είμεθα, εισθε, ειντο.	
Aor. 1. ἐτέθ-ην ich bin gesetzet worden.	*Aor.* 1. ἐςάθ-ην.

*S. ην, ης, η. D. ητον, ήτην. P. ημεν, ητε, ησαν.

Fut. 1. τεθήσ-ομαι ich werde gesetzet werden.	*Fut.* 1. ςαθήσ-ομαι.

*S. ομαι, ῃ, εται. D. όμεθον, εσθον, εσθον. P. όμεθα, εσθε, ονται.

Fut. 3. τεθείσ-ομαι ich werde bald gesetzet worden seyn. *vt futurum* 1.	*Fut.* 3. ἑςάσ-ομαι.

IN PASSIVO.

οω. Indicatiuus. υω.

Præs. δίδ-ομαι ich werde gegeben.
S. ομαι, οσαι, οται.
D. όμεθον, οσθον, οσθον.
P. όμεθα, οσθε, ονται.

Imperf. ἐδιδ-όμην.
S. όμην, οσο (ου), οτο.
D. όμεθον, οσθον, όσθην.
P. όμεθα, οσθε, οντο.

Perf. δέδ-ομαι.
vt præsens.

Plusq. ἐδεδ-όμην.
vt imperfectum.

Aor. 1. ἐδόθ-ην.

Fut. 1. δοθήσ-ομαι.

Fut. 3. δεδόσ-ομαι.

Præs. ζεύγν-υμαι ich werde zusammen gefüget.
S. υμαι, υσαι, υται.
D. ύμεθον, υσθον, υσθον.
P. ύμεθα, υσθε, υνται.

Imperf. ἐζευγν-ύμην.
S. ύμην, υσο, υτο.
D. ύμεθον, υσθον, ύσθην.
P. ύμεθα, υσθε, υντο.

Reliqua deficiunt.

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι

Von εω. Imperatiuus.	αω.
Præs. τιθ-εσο (τίθου) werde du gesetzet.	*Præs.* ἵς-ασο (ἵςω) werde du gestellet.
S. εσο (ου), έσθω.	S. ασο (ω), άσθω.
D. εσθον, έσθων.	D. ασθον, άσθων.
P. εσθε, έσθωσαν.	P. ασθε, άσθωσαν.
Perf. τέθ-εισο sey du gesetzet worden.	*Perf.* ἕς-ασο, άσθω cet. *vt præsens.*
S. εισο, είσθω cet.	
Aor. 1. τέθ-ητι sey du gesetzet worden.	*Aor.* 1. ςάθ-ητι.

* ηθι, ήτω. D. ητον, ήτων. P. ητε, ήτωσαν.

Von εω. Optatiuus.	αω.
Præs. τιθ-είμην daß ich gesetzet würde.	*Præs.* ἱς-αίμην.
S. είμην, εῖο, εῖτο.	S. αίμην, αῖο, αῖτο.
D. είμεθον, εῖσθον, είσθην.	D. αίμεθον, αῖσθον, αίσθην.
P. είμεθα, εῖσθε, εῖντο.	P. αίμεθα, αῖσθε, αῖντο.
Perf. τεθ-είμην daß ich wäre gesetzet worden. *vt præsens.*	*Perf.* ἑς-αίμην.
Aor. 1. τεθ-είην daß ich wäre gesetzet worden.	*Aor.* 1. ςαθ-είην.

* S. είην, είης, είη. D. είητον, ειήτην. P. είημεν, είητε, είησαν.

Fut. 1. τεθησ-οίμην daß ich möchte gesetzet werden.	*Fut.* 1. ςαθησ-οίμην.

* S. οίμην, οιο, οιτο. D. οίμεθον, οισθον, οίσθην. P. οίμεθα, οισθε, οιντο.

Fut. 3. τεθεισ-οίμην daß ich möchte bald gesetzet worden seyn. *vt futurum* 1.	*Fut.* 3. ἑςασ-οίμην.

IN PASSIVO.

οω. Imperatiuus. υω.

Præſ. δίδ-οσο (δίδου) werde du gegeben.

S. οσο (ου), όσθω.

D. οσθον, όσθων.

P. οσθε, όσθωσαν.

Perf. δέδ-οσο, όσθω cet. *vt præſens.*

Aor. 1. δόθ-ητι.

Præſ. ζεύγν-υσο werde du zuſammen gefüget.

S. υσο, ύσθω.

D. υσθον, ύσθων.

P. υσθε, ύσθωσαν.

Reliqua deficiunt.

οω. Optatiuus. υω.

Præſ. διδ-οίμην.

S. οίμην, οῖο, οῖτο.

D. οίμεθον, οῖσθον, οίσθην.

P. οίμεθα, οῖσθε, οῖντο.

Perf. δεδ-οίμην.

Aor. 1. δοθ-είην.

Fut. 1. δοθησ-οίμην.

Fut. 3. δεδοσ-οίμην.

Deficit.

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι

Coniunctiuus.

Von εω.	αω.
Præs. τιθ-ῶμαι ich werde gesetzet.	*Præs.* ἱς-ῶμαι ich werde gestellet.
S. ῶμαι, ῆ, ῆται.	S. ῶμαι, ῷ, ᾶται.
D. ώμεθον, ῆσθον, ῆσθον.	D. ώμεθον, ᾶσθον, ᾶσθον.
P. ώμεθα, ῆσθε, ῶνται.	P. ώμεθα, ᾶσθε, ῶνται.
Perf. τεθ-ῶμαι ich sey gesetzet worden. *vt præsens.*	*Perf.* ἑς-ῶμαι.
Aor. 1. τεθ-ῶ ich sey gesetzet worden.	*Aor.* 1. ςαθ-ῶ.

*S. ῶ, ῇς, ῇ. D. ῆτον, ῆτον. P. ῶμεν, ῆτε, ῶσι.

Infinitiuus.

Von εω.	αω.
Præs. τίθ-εσθαι gesetzet werden.	*Præs.* ἵς-ασθαι.
Perf. τεθ-εῖσθαι gesetzet worden seyn.	*Perf.* ἑςά-σθαι.
Aor. 1. τεθ-ῆναι (τεθεῖναι) gesetzet worden seyn.	*Aor.* 1. ςαθ-ῆναι.
Fut. 1. τεθήσ-εσθαι werden gesetzet werden.	*Fut.* 1. ςαθήσ-εσθαι.
Fut. 3. τεθείσ-εσθαι bald gesetzet worden seyn.	*Fut.* 3. ἑςάσ-εσθαι.

Participium.

Von εω.	αω.
Præs. τιθ-έμενος, εμένη, έμενον der da gesetzet wird.	*Præs.* ἱς-άμενος.
Perf. τεθ-ειμένος, η, ον gesetzet.	*Perf.* ἑς-αμένος.
Aor. 1. τεθ-εὶς, εῖσα, ὲν gesetzet.	*Aor.* 1. ςαθ-εὶς.
Fut. 1. τεθησ-όμενος, η, ον der da wird gesetzet werden.	*Fut.* 1. ςαθησ-όμενος.
Fut. 3. τεθεισ-όμενος, η, ον der da bald wird gesetzet worden seyn.	*Fut.* 3. ἑςασ-όμενος.

IN

IN PASSIVO.

Coniunctiuus.

οω.	υω.
Præs. διδ-ῶμαι ich werde gegeben. S. ῶμαι, ῷ, ῶται. D. ώμεθον, ῶσθον, ῶσθον. P. ώμεθα, ῶσθε, ῶνται. *Perf.* δεδ-ῶμαι. *vt præsens.* *Aor.* 1. δοθ-ῶ.	*Deficit.*

Infinitiuus.

οω.	υω.
Præs. δίδ-οσθαι. *Perf.* δεδό-σθαι. *Aor.* 1. δοθ-ῆναι. *Fut.* 1. δοθήσ-εσθαι. *Fut.* 3. δεδόσ-εσθαι.	*Præs.* ζεύγν-υσθαι. *Reliqua deficiunt.*

Participium.

οω.	υω.
Præs. διδ-όμενος. *Perf.* δεδο-μένος. *Aor.* 1. δοθ-είς. *Fut.* 1. δοθησ-όμενος. *Fut.* 3. δεδοσ-όμενος.	*Præs.* ζευγν-ύμενος. *Reliqua deficiunt.*

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι

Von εω. Indicatiuus.	αω.
Præs. τίθ-εμαι ich setze. *vt in passiuo.*	*Præs.* ἵς-αμαι ich stelle.
Imperf. ἐτιθ-έμην ich setzete. *vt in passiuo.*	*Imperf.* ἱς-άμην.
Aor. 1. ἐθηκ-άμην ich habe gesetzet.	*Aor.* 1. ἐςησ-άμην.

S. άμην, ω, ατο. D. άμεθον, ασθον, άσθην. P. άμεθα, ασθε, αντο.

Aor. 2. ἐθ-έμην ich habe gesetzet. S. έμην, εσο (ου), ετο. D. έμεθον, εσθον, έσθην. P. έμεθα, εσθε, εντο.	*Aor.* 2. ἐς-άμην.* S. άμην, ασο, ατο. D. άμεθον, ασθον, άσθην. P. άμεθα, ασθε, αντο.
Fut. 1. θήσ-ομαι ich werde setzen.	*Fut.* 1. ςήσ-ομαι.

S. ομαι, η, εται. D. όμεθον, εσθον, εσθον. P. όμεθα, εσθε, ονται.

IN

IN MEDIO.

Indicatiuus.

οω.	υω.
Præs. δίδ-ομαι ich gebe.	*Præs.* ζεύγν-υμαι ich füge zusammen.
vt in passiuo.	
Imperf. ἐδιδ-όμην.	*Imperf.* ἐζευγν-ύμην.
vt in passiuo.	
Aor. 1. ἐδωκ-άμην.*	*Reliqua deficiunt.*
Aor. 2. ἐδ-όμην.	
S. όμην, οσο (ου), οτο.	
D. όμεθον, οσθον, όσθην.	
P. όμεθα, οσθε, οντο.	
Fut. 1. δώσ-ομαι.	

PARA-

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι

Von εω. Imperatiuus. αω.

Præs. τίθ-εσο (τίθου) setze du. *vt in passiuo.*	*Præs.* ἵς-ασο (ἵςω) stelle du.
Aor. 1. θῆκ-αι* habe du gesetzet.	*Aor.* 1. ςῆσ-αι.

S. αι, άσθω. D. ασθον, άσθων. P. ασθε, άσθωσαν.

Aor. 2. θ-έσο (θοῦ) habe du gesetzet.	*Aor.* 2. ς-άσο.*
S. έσο, (οῦ) έσθω.	S. άσο, άσθω.
D. έσθον, έσθων.	D. άσθον, άσθων.
P. έσθε έσθωσαν.	P. άσθε, άσθωσαν.

Von εω. Optatiuus. αω.

Præs. τιθ-είμην daß ich setzen möchte. *vt in passiuo.*	*Præs.* ἱς-αίμην daß ich stellen möchte.
Aor. 1. θηκ-αίμην* daß ich gesetzet hätte.	*Aor.* 1. ςησ-αίμην.

S. αίμην, αιο, αιτο. D. αίμεθον, αισθον, αίσθην. P. αίμεθα, αισθε, αιντο.

Aor. 2. θ-είμην daß ich gesetzet hätte.	*Aor.* 2. ς-αίμην.
S. είμην, εῖο, εῖτο.	S. αίμην, αῖο, αῖτο.
D. είμεθον, εῖσθον, είσθην.	D. αίμεθον, αῖσθον, αίσθην.
P. είμεθα, εῖσθε, εῖντο.	P. αίμεθα, αῖσθε, αῖντο.
Fut. 1. θησ-οίμην daß ich setzen werde.	*Fut.* 1. ςησ-οίμην.

S. οίμην, οιο, οιτο. D. οίμεθον, οισθον, οίσθην. P. οίμεθα, οισθε, οιντο.

IN MEDIO.

Imperatiuus.

ω.	υω.
Præs. διδ-οσο (δίδου) gib du.	*Præs.* ζεύγν-υσο füge du zusammen.
Aor. 1. δῶκ-αι.*	*Reliqua deficiunt.*
Aor. 2. δ-όσο (δοῦ).	
S. όσο (οῦ), όσθω.	
D. όσθον, όσθων.	
P. όσθε, όσθωσαν.	

Optatiuus.

ω.	υω.
Præs. διδ-οίμην daß ich geben möchte. *vt in passiuo.*	*Deficit.*
Aor. 1. δωκ-αίμην.*	
Aor. 2. δ-οίμην.	
S. οίμην, οῖο, οῖτο.	
D. οίμεθον, οῖσθον, οίσθην.	
P. οίμεθα, οῖσθε, οῖντο.	
Fut. 1. δωσ-οίμην.	

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι

Von εω. Coniunctiuus. αω.

Præs. τιθ-ῶμαι ich setze. *vt in passiuo.*	*Præs.* ἱστ-ῶμαι ich stelle.
Aor. 1. θήκ-ωμαι * ich habe gesetzet.	*Aor.* 1. στήσ-ωμαι.

S. ωμαι, ῃ, ηται. D. ώμεθον, ησθον, ησθον.
P. ώμεθα, ησθε, ωνται.

Aor. 2. θ-ῶμαι ich habe gesetzet.	*Aor.* 2. στ-ῶμαι.*

S. ῶμαι, ῇ, ῆται. D. ώμεθον, ῆσθον, ῆσθον.
P. ώμεθα, ῆσθε, ῶνται.

Von εω. Infinitiuus. αω.

Præs. τίθ-εσθαι setzen.	*Præs.* ἵστ-ασθαι.
Aor. 1. θήκ-ασθαι* gesetzet haben.	*Aor.* 1. στήσ-ασθαι.
Aor. 2. θέ-σθαι gesetzet haben.	*Aor.* 2. στ-άσθαι.*
Fut. 1. θήσ-εσθαι setzen werden.	*Fut.* 1. στήσ-εσθαι.

Von εω. Participium. αω.

Præs. τιθ-έμενος der da setzet. *vt in passiuo.*	*Præs.* ἱστ-άμενος.
Aor. 1. θηκ-άμενος, ένη, ενον der da gesetzet hat.	*Aor.* 1. στησ-άμενος.
Aor. 2. θ-έμενος, ένη, ενον der da gesetzet hat.	*Aor.* 2. στ-άμενος.*
Fut. 1. θησ-όμενος, ένη, ενον der da setzen wird.	*Fut.* 1. στησ-όμενος.

IN

IN MEDIO.

Conitunctiuus.

οω.	υω.
Præſ. διδ-ῶμαι ich gebe.	*Deficit.*
Aor. 1. δώκ-ωμαι.*	
Aor. 2. δ-ῶμαι.	
S. ὦμαι, ῷ, ὦται.	
D. ώμεθον, ῶσθον, ῶσθον.	
P. ώμεθα, ῶσθε, ῶνται.	

Infinitiuus.

οω.	υω.
Præſ. δίδ-οσθαι.*	*Præſ.* ζεύγν-υσθαι. *Reliqua deficiunt.*
Aor. 1. δώκ-ασθαι.*	
Aor. 2. δ-όσθαι.	
Fut. 1. δώσ-εσθαι.	

Participium.

οω.	υω.
Præſ. διδ-όμενος.	*Deficit.*
Aor. 1. δωκ-άμενος.*	
Aor. 2. δ-όμενος.	
Fut. 1. δωσ-όμενος.	

Dieses wären die paradigmata solcher verborum in μι, welche regulariter conjugiret werden. Wir wollen dazu anhangsweise noch eines nehmen, welches sonst mit Unrecht zu den anomalis gezogen wird: aber doch ein und anderer besondern Stücke wegen wohl zu mercken ist, zumal, da es mit seinen compositis oft vorkömmt.

Ἵημι, ich sende, von ἕω.

ACTIVVM.

Indicatiuus.

Præs. ich sende.			*Imperf.* ich sandte.		
S. ἵημι,	ἵης,	ἵησι.	S. ἵην,	ἵης,	ἵη.
D. -	ἵετον,	ἵετον.	D. -	ἵετον,	ἱέτην.
P. ἵεμεν,	ἵετε,	ἱεῖσι.	P. ἵεμεν,	ἵετε,	ἵεσαν.

Die *tertia persona pluralis* hat im præsenti ionice ἱέασι und attice per crasin ἱᾶσι. Die composita haben ᾶσι, ausgenommen εἰσίασι und προσίασι. Aber συνίημι hat ασι und ᾶσι: wiewol es oftmals gantz ordentlich von συνιέω formiret gefunden wird.

Das *imperfectum* wird fast öfters von ἱέω gemacht: als ἵουν, ἵεις, ἵει, und so ferner.

Perf. ich habe gesandt.			*Plusq.* ich hatte gesandt.
S. εἶκα,	εἶκας,	εἶκε.	S. εἵκειν, εἵκεις, εἵκει. κ. λ.
D. -	εἵκατον,	εἵκατον.	
P. εἵκαμεν,	εἵκατε,	εἵκασι.	

Das *perfectum* formiren die Attici ἕωκα: und daher ist ἀφέωκα ich habe erlassen; das *plusquamperfectum* aber dürfte wol schwerlich gefunden werden.

Aor. 1. ich habe gesandt.	*Aor.* 2. ich habe gesandt.		
S. ἧκα, ἧκας, ἧκε. κ. λ.	S. ἧν,	ἧς,	ἧ.
In den übrigen modis wird es	D. -	ἕτον,	ἕτην.
nicht gefunden; hingegen ste-	P. ἕμεν,	ἕτε,	ἕσαν.
het Sap. 7, 3. ἷσα für ἧκα.			

Fut. 1. ich werde senden.

S. ἥσω, εις, ει. D. ετον, ετον. P. ομεν, ετε, ουσι.

Im-

Imperatiuus.

Præs. sende du.

S. ἵεθι, ἱέτω.
D. ἵετον, ἱέτων.
P. ἵετε, ἱέτωσαν.

Aor. 2. sende du.

S. ἕς, (ἕθι) ἕτω.
D. ἕτον, ἕτων.
P. ἕτε, ἕτωσαν.

Das *perfectum* wird nicht gefunden.

Optatiuus.

Præs. o daß ich sendete.

S. ἱείην, ἱείης, ἱείη.
D. - - ἱείητον, ἱειήτην.
P. ἱείημεν, ἱείητε, ἱείησαν.

Perf. o daß ich gesandt hätte.

S. εἵκοιμι, εἵκοις, εἵκοι.
D. - - εἵκοιτον, εἱκοίτην.
P. εἵκοιμεν, εἵκοιτε, εἵκοιεν.

Aor. 2. o daß ich gesendet hätte.

S. εἵην, εἵης, εἵη.
D. - - εἵητον, εἱήτην.
P. εἵημεν, εἵητε, εἵησαν.

Fut. 1. o daß (wenn) ich senden würde.

S. ἥσοιμι, ἥσοις, ἥσοι.
D. - - οιτον, οιτην.
P. οιμεν, οιτε, οιεν.

Coniunctiuus.

Præs. ich sende.

S. ἱῶ, ἱῇς, ἱῇ (also ἀφιῶ,
D. - ἱῆτον, ἱῆτον. (ἀνιῶ.
P. ἱῶμεν, ἱῆτε, ἱῶσι.

Perf. ich habe gesandt.

S. εἵκω, ῃς, ῃ.
D. -- ητον, ητον.
P. ωμεν, ητε, ωσι.

Aor. 2. ich habe gesandt.

S. ὧ (ἕω und εἵω), ᾗς, ᾗ.
D. - - - ἧτον, ἧτον.
P. ὧμεν, ἧτε, ὧσι.

Infinitiuus.

Præs. ἱέναι senden.
Aor. 2. εἷναι (ἧναι) gesandt haben.

Perf. εἱκέναι gesandt haben.
Fut. 1. ἥσειν senden werden.

Participium.

Præs. ἱεὶς, ἱεῖσα, ἱὲν der da sendet.
Aor. 2. εἷς, εἷσα, ἓν der da gesandt hat.

Perf. εἱκὼς, εἱκυῖα, εἱκὸς der da gesandt hat.
Fut. 1. ἥσων, ἥσουσα, ἧσον.

PASSIVVM.

Indicatiuus.

Præs. ich werde gesandt.
S. ἵεμαι, wie τίθεμαι p. 132.

Imperf. ich ward gesandt.
S. ἱέμην, wie ἐτιθέμην.

Perf. ich bin gesandt worden.
S. εἶμαι, εἶσαι, εἶται.
D. εἵμεθον, εἶσθον, εἶσθον.
P. εἵμεθα, εἶσθε, εἶνται.*)

Plusq. ich war gesandt worden.
S. εἵμην, εἶσο, εἶτο.
D. εἵμεθον, εἶσθον, εἴσθην.
P. εἵμεθα, εἶσθε, εἶντο.

*) So auch die composita ἀνεῖνται, ἀφεῖνται: attice ἀνέωνται, ἀφέωνται. Matth. 9, 2. 5.

Aor. 1. ich bin gesandt worden.
S. ἕθην, ης, η. D. ητον, ήτην. P. ημεν, ητε, ησαν.
Man findet auch εἵθην: so auch ἀφέθην und ἀφείθην.

Fut. 1. ich werde ges. werden.
S. ἑθήσομαι, ῃ, εται. u. s. f. wie τυφθήσομαι.

Fut. 3. ich werde bald gesandt werden.
S. εἵσομαι, ῃ, εται. u. s. f.

Die tempora der übrigen modorum im passiuo gehen wie die von τίθεμαι. z. E.

Imperatiuus.

Præs. ἵεσο, wie τίθεσο.

Perf. εἶσο, wie τέθεισο.

Aor. 1. ἕθητι, wie τέθητι.

Optatiuus.

Præs. ἱείμην, wie τιθείμην.
Aor. 1. ἑθείην, wie τεθείην.

Perf. εἵμην, wie τεθείμην.
Fut. 1. ἑθησοίμην, wie τεθησοίμην.

Fut. 3. εἱσοίμην, wie τεθεισοίμην.

Coniunctiuus.

Præs. ἱῶμαι, wie τιθῶμαι.

Perf. ὦμαι, wie τεθῶμαι.

Aor. 1. ἑθῶ, wie τεθῶ.

Infinitiuus.

Præs. et imp. ἵεσθαι.
Aor. 1. ἑθῆναι.

Perf. et pl. εἶσθαι.
Fut. 1. ἑθήσεσθαι.

Fut. 3. εἵσεσθαι.

Participium.

Præs. ἱέμενος, η, ον.
Aor. 1. ἑθείς, εῖσα, ἐν.

Perf. εἱμένος, η, ον.
Fut. 1. ἑθησόμενος, η, ον.

Fut. 3. εἱσόμενος, η, ον.

ME-

MEDIVM.

Indicatiuus.

Præs. ich sende.	*Imperf.* ich sandte.
S. ἵεμαι, wie τίθεμαι.	S. ἱέμην, wie ἐτιθέμην.
Aor. 1. ich habe gesandt.	*Aor.* 2. ich habe gesandt.
S. ἡκάμην, wie ἐθηκάμην.	S. ἕμην, ἕσο (ἕο, οὗ) ἕτο.
Ist in den übrigen modis	D. ἕμεθον, ἕσθον, ἕσθην.
nicht bräuchlich.	P. ἕμεθα, ἕσθε, ἕντο.

Fut. 1. ἥσομαι ich werde senden: wie θήσομαι.

Imperatiuus.

Aor. 2. ἕσο (ἕο, οὗ), ἕσθω: wie θέσο.

Optatiuus.

Præs. ἱείμην, wie τιθείμην. | *Aor.* 2. εἵμην, wie θείμην.

Fut. 1. ἡσοίμην, wie θησοίμην.

Coniunctiuus.

Præs. ἱῶμαι, wie τιθῶμαι. | *Aor.* 2. ὧμαι, wie θῶμαι.

In den compositis wird der Accent des aoristi 2 oft zurück gezogen: als πρόωμαι.

Infinitiuus.

Præs. et imperf. ἵεσθαι. *Aor.* 2. ἕσθαι. *Fut.* 1. ἥσεσθαι.

Participium.

Præs. ἱέμενος, η, ον. | *Aor.* 2. ἕμενος, η, ον.

Fut. 1. ἡσόμενος, η, ον.

Notæ.

Nach ἵημι, ich sende, gehet auch ἵημι ich begehre, und ἵημι ich gehe.

Von dem ersten ist im actiuo nichts gebräuchlich, und im medio nur das præsens und imperfectum: als

Præs. ἵεμαι ich begehre, ἵεσαι, ἵεται, u. s. w.

Imperf. ἱέμην ich begehrete, ἵεσο, ἵετο, u. s. w.

Von dem andern aber wird das præsens und imperfectum im actiuo und medio gefunden.

Verba anomala oder irregularia in MI sind (p. 320)

1. εἰμὶ, ich bin.

Von diesem verbo ist das præsens und imperfectum im activo, und das imperfectum samt dem futuro primo im medio gebräuchlich. Die übrigen tempora, so da mangeln, werden durch die tempora von γίνομαι ersetzet: wie z. E. das perfectum durch γέγονα u. s. w.

Indicatiuus.

Præs. ich bin.
S. εἰμὶ, εἶς (εἶ), ἐστὶ.
D. - ἐστὸν, ἐστὸν.
P. ἐσμὲν, ἐστὲ, εἰσὶ.

Imperf. medii, ich war.
S. ἤμην, ἦσο, ἦτο.
D. ἤμεθον, ἦσθον, ἤσθην.
P. ἤμεθα, ἦσθε, ἦντο.

Imperf. ich war.
S. ἦν, ἦς, ἦ (ἦν).
D. - ἦτον, ἤτην.
P. ἦμεν, ἦτε, ἦσαν.

Fut. medii, ich werde seyn.
S. ἔσομαι, ἔσῃ, ἔσεται (ἔσται).
D. ἐσόμεθον, ἔσεσθον, ἔσεσθον.
P. ἐσόμεθα, ἔσεσθε, ἔσονται.

Imperatiuus.

Præs. sey du.
S. ἴσθι (ἔσο), ἔστω. D. ἔστον, ἔστων. P. ἔστε, ἔστωσαν.

Optatiuus.

Præs. o daß ich wäre.
S. εἴην, εἴης, εἴη.
D. - εἴητον, εἰήτην.
P. εἴημεν, εἴητε, εἴησαν.
(εἶμεν) (εἶτε) (εἶεν) per syncopen.

Fut. medii, o daß (wenn) ich seyn werde.
S. ἐσοίμην, ἔσοιο, ἔσοιτο.
D. ἐσοίμεθον, ἔσοισθον, ἐσοίσθην.
P. ἐσοίμεθα, ἔσοισθε, ἔσοιντο.

Coniunctiuus.

Præs. ich sey.
S. ὦ, ᾖς, ᾖ. D. ἦτον, ἦτον. P. ὦμεν, ἦτε, ὦσι.

Infinitiuus.

Præs. εἶναι seyn.
Fut. ἔσεσθαι seyn werden.

Participium.

Præs. ὢν, οὖσα, ὂν der da ist.
Fut. ἐσόμενος, η, ον der da seyn wird.

Notæ.

Notæ.

1. So werden auch die composita von εἰμὶ conjugiret. Der Accent bleibet an seiner Stelle, ohne im præsenti indicatiui und imperatiui wird er nach p. 19, 5 zurück gezogen: als πάρειμι, παρῆν, παρέσομαι, πάρισθι, παρῶ, παρεῖναι.

2. Die übrigen composita sind σύνειμι, πρόσειμι, μέτειμι, ἔπειμι, περίειμι, ἄπειμι, u. s. w. Von denselben haben etliche Personen im præsenti das Ansehen, als wären es rechte præpositiones: werden aber durch die Connexion und den zurückgezogenen Accent leicht erkant. Z. E. Beym Homero Odyss. 9. v. 125 und 126.

Οὐ γὰρ Κυκλώπεσσι νέες πάρα μιλτοπάρηοι,
Οὐδ᾽ ἄνδρες νηῶν ἔνι τέκτονες: alwo πάρα für πάρεισι, und ἔνι für ἔνεισι stehet. Conf. Theocr. idyll. 17. v. 11.

In dem symbolo des Chilonis (ἐγγύα, πάρα δ᾽ ἄτη) stehet es für πάρεστι. Ja Phauorinus bringet auch ein Exempel bey, da es prima singularis ist: als τίς ἔσθ᾽ ὁ πωλῶν τ᾽ ἀνδράποδα; ἐγὼ πάρα, für πάρειμι.

2. εἶμι, ich gehe.

ACTIVVM.

Indicatiuus.

Præs. ich gehe.

S. εἶμι, εἶς, (εἶ), εἶσι.
D. - ἴτον, ἴτον.
P. ἴμεν, ἴτε, ἴσι.

Perf. ist nicht bräuchlich.

Aor. 1. ich bin gegangen.

S. εἶσα, εἶσας, εἶσε.
D. - εἴσατον, εἰσάτην.
P. εἴσαμεν, εἴσατε, εἶσαν.
(ἦσαν.)

Imperf. ich ging.

S. εἶν, εἶς, εἶ.
D. - ἴτον, ἴτην.
P. ἴμεν, ἴτε, ἴσαν.

Plusq. ich war gegangen.

S. εἴκειν (ᾔκειν), εις, ει.
D. - ειτον, είτην.
P. ειμεν, ειτε, εισαν.

Aor. 2. ich bin gegangen.

S. ἴον, (ἦν*) ἴες, ἴε.
D. - ἴετον, ἰέτην.
P. ἴεμεν, ἴετε, ἴον.

* Hievon kommen die composita ἀπῆν, παρῆν.

Futurum 1 wird nicht gefunden.

Imperatiuus.

Præs. gehe du.
S. ἴθι, (εἶ*), ἴτω.
D. ἴτον, ἴτων.
P. ἴτε, ἴτωσαν.

Aor. 2. gehe du.
S. ἴε, ἰέτω.
D. ἴετον, ἰέτων.
P. ἴετε, ἰέτωσαν.

* Hievon kömmt das compositum ἄπει, gehe weg.

Optatiuus.

Præs. o daß ich ginge.
S. εἴην, εἴης, εἴη.
D. - εἴητον, εἰήτην.
P. εἴημεν, εἴητε, εἴησαν.

Aor. 2. o daß ich gegang. wäre.
S. ἴοιμι, ἴοις, ἴοι.
D. - ἴοιτον, ἰοίτην.
P. ἴοιμεν, ἴοιτε, ἴοιεν.

Coniunctiuus.

Præsens ist nicht gebräuchlich.

Aor. 2. ich sey gegangen.
S. ἴω, ἴῃς, ἴῃ.
D. - ἴητον, ἴητον.
P. ἴωμεν, ἴητε, ἴωσι.

Infinitiuus.

Præs. ἴναι und εἶναι gehen, (auch ἰέναι, per metathesin.)

Participium.

Præs. oder *a.* 2. ἰών, ἰοῦσα, ἰόν, der da gehet.
Daher ἀνιών aufsteigend.

MEDIVM.

Indicatiuus.

Perf. ich bin gegangen.
S. εἷα (ἦα), εἷας, εἷε.
D. - εἵατον, εἵατον.
P. εἵαμεν, εἵατε, εἵασι.

Plusq. ich war gegangen.
S. ᾔειν, ᾔεις, ᾔει.
D. - ᾔειτον, ᾐείτην.
P. ᾔειμεν, ᾔειτε, ᾔεισαν.

Aor. 1. ich bin gegangen.
S. εἰσάμην, εἴσω, εἴσατο.
D. εἰσάμεθον, εἴσασθον, εἰσάσθην.
P. εἰσάμεθα, εἴσασθε, εἴσαντο.

Fut. 1. ich werde gehen.
S. εἴσομαι, εἴσῃ, εἴσεται.
D. εἰσόμεθον, εἴσεσθον, εἴσεσθον.
P. εἰσόμεθα, εἴσεσθε, εἴσονται.

Infinitiuus.

Fut. 1. εἴσεσθαι gehen werden.
Daher μετείσεσθαι.

Participium.

Aor. 1. εἰσάμενος, η, ον, der da gegangen ist.
Daher μετεισάμενος.

Die übrigen tempora werden durch βαδίζομαι und πορεύομαι ersetzet.

3. ἧμαι

3. ἧμαι, ich sitze, von ἕω.

Indicatiuus.

Præs. ich sitze.			*Imperf.* ich saß.		
S. ἧμαι,	ἧσαι,	ἧται.	S. ἥμην,	ἧσο,	ἧτο.
D. ἥμεθον,	ἧσθον,	ἧσθον.	D. ἥμεθον,	ἧσθον,	ἥσθην.
P. ἥμεθα,	ἧσθε,	ἧνται (ἕαται, εἵαται).	P. ἥμεθα,	ἧσθε,	ἧντο (ἕατο, εἵατο, ἧατο).

So auch die composita κάθημαι, κάθηται (κάθῃ), u. s. w. *Imperf.* ἐκαθήμην, ἐκάθησο, ἐκάθητο: und ohne augmentum καθήμην, καθῆσο, καθῆτο; für κάθησο, κάθητο, und so weiter.

Imperatiuus.

Præsens.

S. ἧσο, ἥσθω. D. ἧσθον; ἥσθων. P. ἧσθε, ἥσθωσαν.

So auch die composita: als κάθησο, (κάθου) u. s. w.

Infinitiuus.	Participium.
Præs. ἧσθαι, comp. καθῆσθαι, sitzen.	*Præs.* ἥμενος, η, ον, comp. καθήμενος, der da sitzet.

4. κεῖμαι, ich liege, von κέω.

Indicatiuus.

Præs. ich liege.			*Imperf.* ich lag.		
S. κεῖμαι,	κεῖσαι,	κεῖται.	S. ἐκείμην,	ἔκεισο,	ἔκειτο.
D. κείμεθον,	κεῖσθον,	κεῖσθον.	D. ἐκείμεθον,	ἔκεισθον,	ἐκείσθην.
P. κείμεθα,	κεῖσθε,	κεῖνται.	P. ἐκείμεθα,	ἔκεισθε,	ἔκειντο.

Fut. I. κείσομαι, ῃ, εται, u. s. w.

Imperatiuus.

S. κεῖσο, κείσθω. D. κεῖσθον, κείσθων. P. κεῖσθε, κείσθωσαν. du solst liegen ꝛc.

Optatiuus.

S. κεοίμην, κέοιο, κέοιτο, κ. τ. λ. o daß ich läge.

Coniunctiuus.

S. κέωμαι, κέῃ, κέηται, κ. τ. λ. ich liege.

Daher κατακέωνται.

Infinitiuus.	Participium.
κεῖσθαι liegen.	κείμενος, η, ον, der da lieget.

Die composita ziehen den Accent im præsenti zurück, ohne im infinitiuo: als κατάκειμαι, κατακεῖσθαι.

5. ἴσημι, ich weiß, erkenne, von ἰσάω.

Dis verbum wird conjugiret wie ἵστημι; nur hat es in tertia plurali ἴσασι für ἰσᾶσι, und im participio wird der Accent nicht fortgerücket: als ἴσας, ἴσασα, ἴσαν.

ACTIVVM.

Indicatiuus.

Præs.	S. ἴσημι,	ἴσης,	ἴσησι (ἴσατι);
	D. -	ἴσατον, (ἴστον),	ἴσατον (ἴστον).
	P. ἴσαμεν (ἴσμεν, ἴδμεν),	ἴσατε (ἴστε),	ἴσασι (ἴσαντι).
Imperf.	S. ἴσην (ἴσαν, εἴσαν),	ἴσης,	ἴση.
	D. -	ἴσατον,	ἰσάτην.
	P. ἴσαμεν,	ἴσατε,	ἴσασαν (ἴσαν).

Imperatiuus.

Præs.	S. ἴσαθι (ἴσθι),	ἰσάτω (ἴστω).
	D. ἴσατον (ἴστον),	ἰσάτων (ἴστων).
	P. ἴσατε (ἴστε),	ἰσάτωσαν (ἴστωσαν).

Daher kömmt das compositum σύνισθι.

Participium.

Præs. ἴσας, ἴσασα, ἴσαν, der da weiß.

PASSIVVM oder vielmehr MEDIVM.

Indicatiuus.

Præs. ἴσαμαι, und mit Einschiebung des τ, ἵσταμαι, wie ἵσταμαι.
Das compositum ἐπίσταμαι ist gebräuchlicher.
Imperf. ἰσάμην, ἱστάμην, comp. ἐπιστάμην, wie ἱστάμην.
Fut. compositum ἐπιστήσομαι, ῃ, εται. κ. τ. λ.

Infinitiuus.	Participium.
Præs. ἴσασθαι.	*Præs.* ἰσάμενος.
Comp. ἐπίστασθαι.	Comp. ἐπιστάμενος.

6. Φημὶ, ich sage, von Φάω.

ACTIVVM.

Indicatiuus.

Præs. ich sage.			*Imperf.* ich sagete.		
S. φημὶ,	φῄς,	φησὶ.	S. ἔφην,	ης,	η.
D. - -	φατὸν,	φατὸν.	D. - -	ατον,	άτην.
P. φαμὲν,	φατὲ,	φασὶ,	P. αμεν,	ατε,	ασαν.

Notæ.

1. Das φ wird oftmals im Anfange weggeworfen: als ἠμὶ, ῄς, ἠσὶ.

2. Secunda persona præsentis hat ein iota subscriptum. Wegen des Accents aber ist man nicht einig: Vervvey will haben, man soll φῇς schreiben.

3. Dorice sagt man: φαμὶ, φὰς, φατὶ.

4. Im imperfecto findet man auch φῆν, φῆς, φῆ: ingleichen ἦν, ἦς, ἦ, und so weiter.

Aor. 1. ich habe gesaget.			*Aor.* 2. ich habe gesaget.		
S. ἔφησα,	ας,	ε.	S. ἔφην,	ης,	η.
D. - -	ατον,	άτην.	D. - -	ητον,	ήτην.
P. αμεν,	ατε,	αν.	P. ημεν,	ητε,	ησαν.

Fut. 1. S. φήσω, εις, ει. D. ετον, ετον.
P. ομεν, ετε, ουσι.

Dorice heisset es φασῶ.

Imperatiuus.

Præs. S. φάθι, φάτω. D. φάτον, φάτων.
P. φάτε, φάτωσαν.

Hievon kömmt das compositum σύμφαθι, gestehe.

Optatiuus.

Præs. vel aor. 2. o daß ich sagen möchte.
S. φαίην, φαίης, φαίη. D. φαίητον, φαιήτην.
P. φαίημεν, φαίητε, φαίησαν.

Coniunctiuus.

Præs. vel aor. 2. ich sage.

S. φῶ, φῇς, φῇ. D. φῆτον, φῆτον.
P. φῶμεν, φῆτε, φῶσι.

Infinitiuus.

Præs. φάναι sagen: zum Unterscheid des aoristi primi φῆναι, von φαίνω.

Aor. 1. φῆσαι gesaget haben. | *Fut.* 1. φήσειν sagen werden.

Participium.

Præs. φὰς, φᾶσα, φὰν, der da saget. | *Fut.* 1. φήσων, ουσα, ον, der da sagen wird.

PASSIVVM.

Perfecti indicatiui tertia persona singularis: πέφαται, impersonaliter, man hat gesaget.

Perf. imperatiui, πεφάσθω es soll gesaget seyn.

Perf. participii, πεφασμένος, η, ον gesaget.

MEDIVM.

Aor. 2 indicatiui, ich habe gesaget.

S. ἐφάμην, ασο, ατο. D. άμεθον, ασθον, άσθην.
P. άμεθα, ασθε, αντο.

Aor. 2 imperatiui, du solst sagen.

S. φάσο, φάσθω. D. φάσθον, φάσθων.
P. φάσθε, φάσθωσαν.

Aor. 2 infinitiui, φάσθαι gesagt haben.

Aor. 2 participii, φάμενος, η, ον, der da saget.

Die

Die neunte Abtheilung
Von den
Verbis defectiuis.

Oben p. 99 ist schon erinnert, daß bey den Griechen gar wenige verba seyn, welche durch alle genera, modos, tempora und personas gebrauchet würden. Weil nun dieses ein Stück ist, worauf im Griechischen gar viel ankömmt: so verlohnet sichs der Mühe, eine eigene Abtheilung davon einzurücken, welche fast gantz aus des um die Schulen weiland wohlverdienten Rectoris Vrsini Griechischen Grammatic übersetzet ist: weil daselbst alles in einer guten Ordnung zusammengetragen worden, was bey andern davon zu finden.

Die verba nun, welche oberzehlte Stücke nicht alle haben, können bequemlich in fünf Classen eingetheilet werden. Es folgen also

1. Verba, die sich auf ω enden und kein pasiuum oder medium auf ομαι haben.

Ἀκμάζω nehme zu.
ἀκολαστέω, ἀκολασταίνω lebe lüderlich.
ἀλγέω schmertze.
ἁνδάνω gefalle.
ἀνθέω blühe.
ἀριστάω halte Mittagsmahl.
ἀστράπτω blitze.
αὐχέω prale.
ἀφραίνω, ἀφρονέω bin thörigt.
ἀχέω trage Leid.
Βάδω, βαδίζω, βαίνω gehe einher, steige.
βαρύθω bin beschweret.
βλύω, βλύζω ich quille.
βρίζω bin träge von unmässigem Essen.
βροντάω donnere.
βρύω quille.
Γειτνιάω bin nahe.
γηθέω freue mich.
γηράω, γηράσκω werde alt.
γογγύζω murre.
Δειλιάω esse Vesperbrodt.
δειπνέω speise zu abends.
δουλεύω diene.
δουπέω mache Geräusch.
δύνω gehe unter, hinein.
Ἐθειράζω trage lang Haar.

ἐθέλω,

ἐθέλω, θέλω ich will.
ἑλληνίζω rede und lebe auf griechische Art.
εὕδω schlaffe.
Ζάω lebe.
Ἡβάω, ἡβάσκω wachse heran.
ἥκω komme.
ἡμερεύω bringe den Tag zu.
ἡμύω neige mich zu Boden.
ἠχέω gebe einen Laut.
Θηλέω, θαλέθω, τηλεθάω blühe.
θνήσκω sterbe.
Ἰαύω verbleibe, schlaffe.
ἰδίω, ἱδρώω schwitze.
ἰσχύω bin starck.
Καλλιστεύω halte mich wohl.
κάμνω arbeite.
κνώσσω schlaffe.
κομάω prale.
Λαγχάνω bekomme durchs Loos.
ληκέω, άω gebe Wiederschall.
ληρέω, ληραίνω rede abgeschmackt Zeug.
λιμαίνω, λιμώττω leide Hunger.
Μάω, μαιμάω begehre heftig.
μαργαίνω, μαργάω bin unsinnig.
μεθύω bin truncken.
μειδάω, μειδέω, μειδιάω lächele.
μέλλω säume.
μεσημβριάω halte Mittag.
μινύθω verringere.
μοχθέω, μοχθίζω arbeite.
μύζω ich brumme: spotte.
Νάω fliesse.
νηστεύω faste.
νοσέω bin kranck.
νοστέω kehre wieder.
νυκτερεύω übernachte.
νυστάζω schlummere.
Ὀλολύζω heule.
ὁμιλέω gehe um.
ὀνειρώττω träume.
Πάσχω leide.
πίπτω falle.
Σίζω zische.
σκάζω hincke.
σκαίρω, σκιρτάω hüpfe.
σπαίρω, ἀσπαίρω zappele.
στάζω, σταλάζω tröpfe.
σφαδάζω werfe die Füsse.
σφριγάω bin angefüllet.
Τυγχάνω bin: erlange.
Ὑγιαίνω bin gesund.
Φθάνω komme zuvor.
φθινύθω verderbe.
φθίνω vergehe.
φλάζω, παφλάζω brause.
φλιδάω, φλιδάνω verfaule.
φοιβάζω, φοιβητεύω weissage.
φρονέω bin klug.
Χαίνω, χάζω, χασκάζω thue mich auf.
χλιδάω lebe wohllüstig.
χλοάω, χλωρίζω grüne.
Ψιθυρίζω mache Geräusch.

Nota.

1. Hiezu rechnen etliche ὑπάρχω ich bin, φεύγω fliehe, χαίρω freue

freue mich, χέω giesse aus: und noch etliche andere, deren passiua, ob wol selten, gefunden werden.

2. Etliche in diesem catalogo befindliche haben in den futuris und den daherkommenden temporibus etliche formas passiuas oder medias, und gehören dissfalls auch mit in die fünfte Classe: als πίπτω, ζάω, πάσχω.

3. Von einigen werden verbalia substantiua gefunden, die sonst von temporibus passiuis herkommen: als ἑλληνισμὸς, ψιθυρισμὸς.

4. Es gibt auch etliche in μι, die kein passiuum oder medium haben: und diese kommen in der fünften Classe mit vor.

2. Verba, die nur allein im passiuo und medio gefunden werden und kein actiuum in ω haben.

Ἀγαθίζομαι rede, thue gutes.
ἀγκάζομαι, ἀγκαλίζομαι umarme.
ἀγωνίζομαι kämpfe.
αἰδέομαι scheue, verehre.
αἰνίσσομαι, τἴομαι rede dunckel.
αἴνυμαι nehme.
αἰσθάνομαι fühle.
αἰτιάομαι beschuldige.
ἀκέομαι heile.
ἀκουάζομαι höre.
ἀκροάομαι höre zu.
ἀλαζονεύομαι bin stoltz.
ἀλέομαι, εὔομαι vermeide.
ἅλλομαι springe.
ἀμιλλάομαι kämpfe.
ἀναίνομαι gebe abschlägige Antwort.
ἀνδραγαθίζομαι handle als ein braver Mann.
ἀποκρίνομαι antworte.
ἀπολογέομαι entschuldige.
ἀράομαι verwünsche, werde verwünschet.
ἀρνέομαι leugne.
ἄρνυμαι erwerbe.
ἀρτέομαι bereite.
ἀσπάζομαι grüsse.
ἄχθομαι leide ungern, ärgere mich.
ἄχνυμαι trage leid.
Βληχάομαι blöcke.
βούλομαι will.
βριμάομαι knirsche mit den Zähnen.
βρυχάομαι brülle.
Γάνυμαι, γάννυμαι freue mich.

γείνομαι, γίγνομαι, γίνομαι werde.
γλίχομαι begehre.
γραμματικεύομαι untersuche die Grammatic.
Δάζομαι theile aus.
δέομαι bedarf: bitte.
δέχομαι, δέχνυμαι nehme.
διαλέγομαι unterrede mich.
διανοέομαι überlege.
Ἔλδομαι begehre.
ἐνθυμοῦμαι habe im Sinn.
ἕπομαι folge (ἕπω ist gar sehr rar.)
ἔραμαι liebe.
ἐργάζομαι wircke.
ἔρομαι, εἴρομαι frage.
ἔρχομαι komme.
εὐλαβέομαι scheue mich.
εὔχομαι wünsche.
Ἡγέομαι führe.
ἧμαι, κάθημαι sitze.
ἡσσάομαι, ἡττάομαι werde überwunden.
Θεάομαι sehe zu.
Ἰάομαι heile, werde heil.
ἱεράομαι pflege Priesteramts.
ἰχνάομαι spüre nach.
Καίνυμαι tödte.
καυχάομαι rühme mich.
κέλομαι befehle.
κήδομαι trage Sorge.
κινύρομαι thue kläglich.
κτάομαι erwerbe, werde besessen.
Λάζομαι, λάζυμαι greiffe.
λιλαίομαι begehre.
λίσσομαι, λίτομαι bitte demüthig.
λογίζομαι halte dafür, mit seinen compositis.
λωβάομαι verhuntze.
Μαίνομαι bin rasend (in compositis findet man auch μαίνω.)
μαίομαι begehre.
μαιόομαι verrichte Hebammendienst.
μαντεύομαι weissage.
μάρναμαι streite.
μαρτύρομαι bezeuge.
μασάομαι, σσάομαι käue.
μάχομαι streite.
μειρακεύομαι wachse auf: item alle von μεῖραξ herkommende.
μέλομαι sorge, lasse mir angelegen seyn, mit seinen compositis.
μέμφομαι tadele, klage.
μήδομαι trage Vorsorge.
μηκάομαι blecke wie Ziegen.
μητίομαι, ἴζομαι pflege Raths.
μιμέομαι thue nach.
μνάομαι erinnere mich.
μυθέομαι fabulire.
μύνομαι mache Vorwand.
μύρομαι thue kläglich.
μυσάττομαι trage Abscheu.
μωμέομαι, ὤομαι tadele.
Νέομαι, νίσσομαι, νείσσομαι gehe.
Ξυλεύομαι, ἴζομαι, sammle Holtz.
Ὀγκάομαι schreye wie ein Esel.

ὀδύρομαι klage.
οἴομαι, οἶμαι vermeine.
οἴχομαι gehe weg.
οἰωνίζομαι weissage.
ὀλοφύρομαι thue kläglich.
ὀπίζομαι kehre um.
ὄπτομαι sehe.
ὀριγνάομαι verlange.
ὄσσομαι, ὀσσεύομαι weissage.
ὀσφραίνομαι rieche.
ὀψάομαι esse Zugemüse.
Παθαίνομαι leide sehr.
παλαμάομαι nehme vor, richte zu.
παλλακεύομαι diene für Kebsweib.
πάομαι erwerbe.
παραιτέομαι deprecire, verbitte.
παῤῥησιάζομαι rede frey.
περπερεύομαι bin unbedachtsam.
πέτομαι, πετάομαι, πέταμαι, ἵπταμαι, ποτάομαι, πωτάομαι fliege.
πεύθομαι, πυνθάνομαι höre, vernehme, forsche.
πρίαμαι kauffe.
προοιμιάζομαι, φροιμιάζομαι mache eine Vorrede.
Σεβάζομαι verehre.
σκέπτομαι überlege.
σπλαγχνίζομαι habe ein Mitleiden.
στοχάζομαι vermuthe, errathe.
στρατάομαι schlage ein Lager auf.
συλλυπέομαι trage Mitleiden.
Ὑπίσχομαι, ὑπισχνέομαι verspreche.
Φέβομαι fürchte.
φείδομαι spare.
φθέγγομαι, φθογγάζομαι gebe einen Laut.
φιλοτιμέομαι bin ehrgeitzig.
Χαρίζομαι willfahre.
Ὠνέομαι kauffe.

Notæ.

1. Wenige von diesen werden bey Poeten, und doch auch gar selten, actiue gefunden.
2. Etliche findet man im actiuo, aber in besonderer Bedeutung: als ἀποκρίνω ich sondere ab.
3. Die meisten von diesen verbis haben im perfecto, wie auch in den aoristis und futuris, obschon die Endung nach der passiuorum Art ist, doch die Bedeutung der actiuorum; wovon schon oben p. 77, 2) gesaget worden.

3. Verba, die in gewisser Bedeutung nur mit ihrer dritten Person in gewissen temporibus bräuchlich sind.

Dergleichen sind

1) Von actiuis und neutris.

Ἀκμάζει, es ist Zeit.

ἀνήκει, καθήκει, προσήκει, es gebühret sich.

ἀνῆκε, καθῆκε, προσῆκε, imperf. gebührete sich.

ἀνήκειν, καθήκειν, προσήκειν, infin. sich gebühren.

ἀνῆκον, καθῆκον, προσῆκον, particip. gebührend.

ἀπέχει, es ist genug. Marc. 14, 41.

ἀρέσκει, es gefällt: ἤρεσκε, ἀρέσει, ἤρεσε. Compos. ἀπαρέσκει es mißfällt.

ἀρήγει, es hilft, nutzet.

ἄρηρε, (poet. ἤραρε) es ist vest gestellet.

ἀρκεῖ, es ist genug: ἤρκει, ἀρκέσει, ἤρκεσε.

Δεῖ, es gebühret sich, muß: ἔδει, δεήσει, ἐδέησε, δέοι, δέῃ, δεῖν, δέον.

διαφέρει, es ist daran gelegen: διέφερε, διοίσει.

δοκεῖ, es scheinet: ἐδόκει, δόξει, ἔδοξε.

Ἐγχωρεῖ, es schicket sich: ἐνεχώρει, ἐγχωρήσει, ἐγχωρῇ, ἐγχωροῦν.

ἐκπέλει, es ist erlaubt (kömmt selten vor).

ἔστι, es ist möglich, erlaubt; imperf. ἦν, poet. ἦε: mit seinen compositis ἔξεστι und ἔνεστι (dafür auch nach p. 149 ἔνι gefunden wird) ἐξέσω, ἐξεῖναι, ἐξὸν, ἐνόν.

ἐυημερεῖ, es schicket sich.

ἔχει, es gebühret sich.

Καταλαμβάνει, es träget sich zu: κατέλαβε, καταλαβόν; also auch ἐπέλαβε.

κατεπείγει, es ist nöthig: τὸ κατεπεῖγον.

Μέλει, es ist angelegen: μέλουσι, ἔμελε, μελήσει, μεμέληκε, μέμηλε, μεμήλει, μεμηλώς, μελέτω, μέλεται (pass.) μεμέληται, und zusammengezogen, μέμβληται, μέμβλητο.

μέτεστι oder μέτα, es nimt Theil daran: τὸ μετόν.

με-

μεταμέλει, es gereuet: μετέμελε, μεταμελήσει, μεταμελήσειε, μεταμέλειν.

Ὀφείλει, es gebühret sich: ὤφελε.

Πάρεστι oder πάρα, es ist erlaubt, schicket sich: παρόν.

παρέχει, es ist erlaubt, es gehet an.

πρέπει, es gehöret sich: ἔπρεπε, πρέπειν, πρέπον.

Σημαίνει, es wird das Zeichen gegeben: ἐσήμηνε, σημήνῃ.

συμβαίνει, es trägt sich zu: συνέβαινε, συμβέβηκε, συνεβεβήκει, συνέβη, συμβήσεται, συμβῆναι, συμβαῖνον, συμβεβηκὸς, συμβὰν.

συμφέρει, es ist nützlich: συνέφερε, συνοίσει, συμφέρον.

Ὑπάρχει, es ist erlaubt, nöthig: ὑπῆρχε, ὑπῆρξε, ὑπάρξει, ὑπάρχον.

Φιλεῖ, es pfleget: ἐφίλει, φιλεῖν.

Χρὴ, es muß: ἔχρην oder χρῆν, χρήσει, χρῆναι. Davon sind viele composita: als ἀπόχρη (wenns von χράω her gemacht wird, ἀποχρᾷ) es ist genug: ἀπέχρη, ἀποχρήσει, ἀπέχρησε, ἀποχρῆν, ἀποχρῶν; ἐκχρᾷ es ist genug, ἐξέχρησε, ἐκχρήσει; καταχρᾷ es ist genug, u. s. w.

2) Von passiuis und mediis.

Ἀμελεῖται, wird aus der acht gelassen: ἠμέληται.

Βεβίωται, es ist überlebt: τὰ βεβιωμένα.

Δέδοκται, es ist verordnet.

Ἔγνωσται, es ist geurtheilet worden.

εἵμαρται, es ist so verhänget: plusq. εἵμαρτο, Hesiod.

εἴρηται, es ist gesaget, εἰρήσεται, εἰρήσθω: und die composita ἀπείρηται, es ist verboten, προείρηται, es ist vorher gesaget, διείρηται, es ist ausgemacht.

ἐνδέχεται, es trägt sich zu: ἐνδεχόμενον.

ἐπέρχεται, es fället bey: ἐπελεύσεται.

Ἤκουσται, man hat gehöret.

Λέγεται, man saget: ἐλέγετο.

λείπεται, es bleibt übrig.

Νομίζεται, es ist so gesetzet, verordnet.

Πέπρωται, es ist verhänget: πέπρωτο. Und noch einige andere.

4. Verba, die im præsenti und imperfecto gar nicht oder gar selten vorkommen: daher ihre übrige tempora meist andern verbis, die in der Bedeutung oder Derivation mit ihnen übereinkommen, zu theil werden.

* Die mit grossen Buchstaben gedrucket worden, sind die ungebräuchliche; welche aber mit kleiner Schrift dabey stehen, sind die, so an ihrer Stelle gebrauchet werden.

ΑΓΑΟΜΑΙ, ΑΓΑΖΟΜΑΙ, ΑΓΑΙΟΜΑΙ, ἄγαμαι ich bewundere.
ΑΓΩ, ἄγνυμι, ἀγνύω zerbreche.
ΑΔΕΩ, ἥδω, belustige, oder auch ἁνδάνω gefalle.
ΑΙΣΘΕΟΜΑΙ, αἰσθάνομαι, empfinde, verstehe.
ΑΛΔΕΩ, ἀλδήσκω, wachse.
ΑΛΙΩ, ἀλινδέω, weltze.
ΑΛΟΩ, ΑΛΩΜΙ, ἁλίσκω, fahe, fange.
ΑΜΑΡΤΕΩ, ἁμαρτάνω, irre, sündige.
ΑΜΒΛΟΩ, ἀμβλίσκω, ύσκω, ώσκω, ισκάνω, υσκάνω, bringe unzeitige Frucht zur Welt.
ΑΜΦΙΕΩ, ἀμφιέννυμι, εννύω, ἀμφίσκω, bekleide.
ΑΝΑΛΟΩ, ἀναλίσκω, verthue.
ΑΝΩΓΕΩ, ἀνώγω, befehle.
ΑΡΕΩ, ἀρέσκω, gefalle.
ΑΥΞΕΩ, αὔξω, αὐξάνω, vermehre, wachse.
ΑΧΘΕΟΜΑΙ, ἄχθομαι, ärgere mich, betrübe mich.
ΑΧΩ, ΑΧΟΜΑΙ, ἄχνυμαι, betrübe mich.

ΒΑΩ, βαίνω (und βιβάω, βίβημι poet.) steige, gehe.
ΒΙΩΜΙ, βιόω, βιώσκω, lebe.
ΒΛΑΣΤΕΩ, βλαστάνω, wachse hervor.
ΒΛΕΩ, ΒΛΗΜΙ, βάλλω, werfe.
ΒΛΟΩ, ΒΛΩΩ, ΒΛΩΜΙ, βλώσκω, gehe.
ΒΟΥΛΕΟΜΑΙ, βούλομαι, will.
ΒΟΩ, βόσκω, weide.
ΒΡΟΩ, ΒΡΩΩ, ΒΡΩΜΙ, βρώσκω, βιβρώσκω, esse.

ΓΑΜΩ,

ΓΑΜΩ, γαμέω, ich heirathe.
ΓΑΩ, ΓΕΝΟΜΑΙ, ΓΕΝΕΟΜΑΙ, γίγνομαι, γίνομαι und γείνομαι, bin, werde.
ΓΗΘΩ, γηθέω, freue mich.
ΓΗΡΗΜΙ, γηράω, γηράσκω, werde alt.
ΓΝΟΩ, ΓΝΩΩ, ΓΝΩΜΙ, γιγνώσκω, γινώσκω, erkenne.

ΔΑΕΩ, δαίω, weiß, lerne.
ΔΑΖΟΜΑΙ, δαίω, zertheile.
ΔΑΡΘΕΩ, δαρθάνω, schlaffe.
ΔΕΕΟΜΑΙ, δέομαι, bedarf, bitte.
ΔΕΙΚΩ, δεικνύω, δείκνυμι, weise.
ΔΗΚΩ, δάκνω, beisse.
ΔΙΔΑΧΩ, διδάσκω, lehre.
ΔΟΚΩ, δοκέω, scheine, komme vor.
ΔΟΩ, δίδωμι, gebe.
ΔΡΑΜΕΩ, δρέμω, τρέχω, lauffe.
ΔΡΑΩ, ΔΙΔΡΑΩ, ΔΙΔΡΗΜΙ, ΔΡΗΜΙ, διδράσκω, fliehe.
ΔΥΝΑΟΜΑΙ, δύναμαι, kann.
ΔΥΩ, ΔΥΜΙ, δύνω, διδύσκω, gehe ein, ziehe an.

ΕΕΜΑΙ, ἧμαι, sitze.
ΕΘΕΛΕΩ, ΘΕΛΕΩ, ἐθέλω, θέλω, will.
ΕΙΔΕΩ, ΕΙΔΗΜΙ, εἴδω, ich weiß: wofür aber meist in prosa nur οἶδα gebraucht wird.
ΕΙΡΩ, ἔρομαι, ἐρέω, sage, frage.
ΕΙΩ, εἶμι, gehe.
ΕΙΩ, ἵημι, schicke.
ΕΛΑΩ, ἐλαύνω, treibe.
ΕΛΕΥΘΩ, ἔρχομαι, komme.
ΕΛΩ, ΕΛΛΩ, αἱρέω, wehle, nehme.
ΕΝΕΧΩ, ΕΝΕΓΚΩ, ΕΝΕΙΚΩ, φέρω, trage.
ΕΠΩ, ἴσπω (poet.) sage: davon ΕΝΕΠΩ, ἐνίσπω.
ΕΡΡΕΩ, ἔρρω, gehe verlohren.
ΕΣΤΗΜΙ, ἵσταμαι, stehe.
ΕΥΡΕΩ, εὑρίσκω, finde.
ΕΧΘΕΟΜΑΙ, ἔχθομαι, ἐχθάνομαι (comp. ἀπεχθάνομαι), bin verhasset.

ΕΨΕΩ, ἕψω, koche.
ΕΩ, εἶμι, gehe: εἰμὶ, bin.
ΕΩ, ἕννυμι, ἐννύω, ziehe an: ἵημι, schicke: ἕζω, ἵζω, setze.

ΖΕΥΓΩ, ζεύγνυμι, ζευγνύω, verbinde.
ΖΟΩ, ζωννύω, ζώννυμι, gürte.

ΘΕΩ, τίθημι, setze.
ΘΝΑΩ, θνήσκω, sterbe.
ΘΟΡΩ, ΘΟΡΕΩ, θορνύω, θόρνυμι, θρώσκω, springe, lauffe, falle.

ΙΔΡΥΩ, ἱδρύνω, bevestige.
ΙΖΕΩ, ἱζάνω, sitze.
ΙΘΥΩ, ἰθύνω, richte auf.
ΙΚΟΜΑΙ, ἱκνέομαι, komme.
ΙΣΧΗΜΙ, ἴσχω, ἔχω, habe, besitze.

ΚΕΙΟΜΑΙ, κεῖμαι, liege.
ΚΕΚΡΑΓΩ, κράζω, schreye.
ΚΕΛΕΟΜΑΙ, κέλομαι, befehle.
ΚΕΡΔΕΩ, κερδαίνω, gewinne.
ΚΙΧΕΩ, κιχάνω, finde, hole ein.
ΚΛΕΩ, καλέω, κικλήσκω, ruffe, nenne.
ΚΛΑΓΓΩ, κλάζω, gebe einen Laut.
ΚΛΥΜΙ, κλύω, höre, vernehme.
ΚΟΡΕΩ, κορέννυμι, κορεννύω, sättige.
ΚΡΑΩ, κιρκάω, κεράννυμι, κεραννύω, vermische.
ΚΡΕΜΟΜΑΙ, κρεμάομαι, κρέμαμαι, κρεμάννυμαι, κρέμναμαι, hange.

ΛΑΚΩ, ΛΑΚΕΩ, ληκέω, berste.
ΛΗΒΩ, ΛΑΒΕΩ, λαμβάνω, nehme.
ΛΗΧΩ, λαγχάνω, überkomme durchs Loos.
ΛΙΓΓΩ, λίζω, gebe einen Wiederschall.

ΜΑΘΕΩ, ΜΗΘΩ, μανθάνω, lerne.
ΜΑΧΕΟΜΑΙ, μάχομαι, streite.
ΜΑΩ, μαιμάω, sorge.
ΜΕΛΕΩ, ΜΕΛΕΟΜΑΙ, μέλω, μέλομαι, sorge.
ΜΕΝΕΩ, μένω und poetice μίμνω, bleibe.

ΜΙΓΩ, μίγνυμι, vermische.
ΜΝΑΩ, μιμνήσκω, erinnere mich.
ΜΟΡΓΩ, μοργνύω, μόργνυμι, ὀμόργνυμι, wische ab.

ΝΕΜΕΩ, νέμω, theile aus.

ΟΖΕΩ, ὄζω, rieche.
ΟΙΕΟΜΑΙ, οἴομαι, οἶμαι, meine.
ΟΙΧΕΟΜΑΙ, οἴχομαι, gehe weg.
ΟΙΩ, φέρω, trage, bringe.
ΟΛΙΣΘΕΩ, ΟΛΙΣΘΑΩ, ὀλισθαίνω, falle.
ΟΛΛΩ, ΟΛΕΩ, ὀλλύω, ὄλλυμι, verderbe.
ΟΜΟΩ, ὀμνύω, ὄμνυμι, schwere.
ΟΝΑΩ, ὄνημι, ὀνίνημι, helfe.
ΟΠΤΟΜΑΙ, ὀπτάνω, sehe, erkenne.
ΟΣΦΡΑΟΜΑΙ, ὀσφραίνομαι, rieche, mercke.
ΟΡΩ, ὀρίνω, errege.
ΟΦΕΙΛΕΩ, ὀφείλω, soll, bin schuldig.
ΟΦΛΕΩ, ὀφλάνω, ὀφλισκάνω, bin schuldig.

ΠΑΘΩ, ΠΗΘΩ, ΠΑΘΕΩ, πάσχω, leide.
ΠΕΠΤΩ, πέσσω, πέττω, verzehre, koche.
ΠΕΤΑΩ, πεταννύω, πετάννυμι, breite aus.
ΠΕΤΩ, πίπτω, falle.
ΠΕΥΘΟΜΑΙ, πυνθάνομαι, forsche, höre.
ΠΙΩ, ΠΙΜΙ, πίνω, πιπίσκω, trincke.
ΠΛΑΓΓΩ, πλάζω, verführe.
ΠΛΕΥΩ, ΠΛΟΩ, ΠΛΩΩ, ΠΛΩΜΙ, πλέω, schiffe.
ΠΝΕΥΩ, πνέω, blase.
ΠΟΩ, ΠΩΜΙ, πίνω, trincke.
ΠΡΑΩ, περάω, πιπράσκω, verkauffe.
ΠΡΑΩ, πιπράω, πίπρημι, πίμπρημι, πρήθω, brenne, verbrenne.
ΠΤΑΩ, ΠΤΑΟΜΑΙ, πετάομαι, πέταμαι, ἵπταμαι, ποτάομαι, πωτάομαι, ποτέομαι, fliege.
ΠΤΑΡΝΟΜΑΙ, πταίρω, πτάρνυμαι, niese.

ΡΕΩ, von ἐρέω, sage.
ΡΕΥΩ, ΡΥΕΩ, ΡΥΗΜΙ, ῥέω, fliesse.
ΡΗΓΩ, ῥήσσω, ῥήγνυμι, zerreisse.
ΡΟΩ, ῥωννύω, ῥώννυμι, stärcke.

ΣΒΕΩ, ΣΒΗΜΙ, σβεννύω, σβέννυμι, lesche aus.
ΣΚΛΑΩ, ΣΚΛΗΜΙ, σκάλλω, σκέλλω, mache trocken.
ΣΟΩ, σώζω, erhalte.
ΣΠΕΙΔΩ, σπένδω, opfere, libo.
ΣΤΑΩ, ἱςάω, ἵςημι, ἱςάνω, stelle dar.
ΣΤΕΡΕΩ, ςερίσκω, beraube. In compositis ist ςερέω gebräuchlich.
ΣΤΟΡΕΩ, ΣΤΡΟΩ, ςορεννύω, ςρωννύω, ςορέννυμι, ςόρνυμι, ςρώννυμι, decke.
ΣΥΝΙΩ, συνίημι, συνιῶ, verstehe.
ΣΧΕΩ, ἴσχω, ἔχω, habe.

ΤΑΩ, ΤΑΖΩ, τείνω, τανύω, τιταίνω, dehne aus.
ΤΕΘΝΗΜΙ, θνήσκω, sterbe.
ΤΕΚΩ, τίκτω, gebere.
ΤΛΑΩ, ΤΕΤΛΗΜΙ, ταλάω, ertrage.
ΤΕΥΧΩ, ΤΥΧΩ, ΤΥΧΕΩ, τυγχάνω, bin.
ΤΙΩ, τίνω, τιννύω, τίννυμι, büsse, bezahle; hingegen τίω, ich ehre, ist bräuchlich.
ΤΜΑΩ, ΤΜΗΓΩ, τέμνω, schneide.
ΤΡΑΩ, τιτράω, τιτράνω, τιτραίνω, τίτρημι, durchbohre.
ΤΡΟΩ, ΤΡΩΩ, ΤΡΩΜΙ, τιτρώσκω, verwunde.

ΥΠΟΣΧΕΟΜΑΙ, ὑπισχνοῦμαι, verheisse.

ΦΑΩ, φάσκω, φημὶ, sage.
ΦΗΓΩ, φάγω, esse.
ΦΘΑΩ, ΦΘΗΜΙ, φθάνω, komme zuvor.
ΦΡΕΩ, ΦΡΗΜΙ, φέρω, φορέω, trage.
ΦΥΜΙ, φύω, werde geboren.
ΦΩΓΩ, ΦΩΖΩ, φωγνύω, φώγνυμι, brate, röste.

ΧΑΡΕΩ, ΧΑΙΡΕΩ, χαίρω, freue mich.
ΧΕΥΩ, χέω, giesse aus.
ΧΟΩ, χωννύω, χώννυμι, dämme, umschütte.
ΧΡΑΩ, κιχράω, κίχρημι, verborge, verleihe.
ΧΡΟΩ, χρωννύω, χρώννυμι, färbe.

ΩΘΩ, ὠθέω, stosse fort.

5. Ver-

5. Verba, die fast weiter nicht als im præsenti und imperfecto gefunden werden und die übrigen tempora von andern gleiches Ursprungs oder Bedeutung borgen.

Solche verba werden von den Grammaticis meistens anomala genant; ob sich gleich dieser Name für sie nicht eigentlich, sondern nur in so fern schicket, als die defectiua mit unter den anomalis begriffen werden können: indem alle tempora, die sie annehmen, gantz richtig von ihren obwol selten oder gar nicht bräuchlichen thematibus, welche in der vorhergehenden vierten Classe stehen, deriviret werden.

Daher auch nicht accurat geredet ist, wenn man saget, φέρω habe im futuro οἴσω, im perfecto medii ἤνοχα: indem diese tempora nicht von φέρω, sondern von οἴω und ἐνέχω herkommen. Conf. Obseru. Hall. Tom. XI. obs. 3.

Man kann dem Gedächtniß ziemlich zu hülfe kommen, wenn man nach Anweisung des Herrn Vervvey auf vier Stücke acht hat: nemlich auf

1. **Die Bedeutung.** Denn es gehören hieher
   1) Die verba, so sich auf αω endigen und ein Nachthun oder eine Gleichheit bedeuten. Solche haben nichts mehr als das præsens und imperfectum: als μελαινιάω ich bin schwärtzlich, χιάω bin weiß wie Schnee.
   2) Die verba auf αω, so eine Begierde und Verlangen bedeuten: als βασιλειάω strebe nach königlicher Würde.
   3) Die verba auf αω und αζω, so ein oft wiederholtes Thun bedeuten und sonst frequentatiua genant werden: als πνευστιάω hole oft Athem, τροχάζω lauffe, cursito.
2. **Die Reduplication.** Denn die verba, so von andern durch Zusatz einer gleichen Sylbe vom Anfange des Worts gemacht worden und am Ende derselben Sylbe einen liquidam haben, werden sehr selten weiter als in oftbenanten beyden temporibus angetroffen: als τέτμω von τμάω, τμῶ, ich schneide; βαμβαίνω, von βαίνω, ich steige.

3. Die Endung. Denn

1) Viele, die zwey consonantes, sonderlich liquidam mit einem darauf folgenden muta vor der Endung ω oder ομαι im præsenti haben, sind in solcher Form nicht weiter als im præsenti und imperfecto bräuchlich: als ῥέμβω ich treibe herum, φέρβω ernehre, ἔλδομαι begehre.

Nota. Deswegen wollen etliche τύπτω nicht zum paradigmate behalten: weil ausser dem præsenti und imperfecto der doppelte consona πτ wegfällt, und die übrigen tempora als von einem besondern themate τύπω formiret werden. Doch weil es schon durchgängig dazu angenommen, auch nicht so wol formatio und deductio temporum als coniugatio daran zu sehen seyn soll: so ist kein Hauptmangel da, und wird daher mit gutem Recht beybehalten; zumal da nicht leicht ein anders auszufinden ist, dabey nicht eben so viel zu erinnern seyn möchte.

2) Die meisten verba barytona, so sich auf βω endigen; imgleichen die auf λω ausgehen, gehören in diese Classe: als σέβω ich verehre, μέλλω ich bin zukünftig.

Nota. Die ein ει vor dem βω haben, werden ausgenommen; wie auch τρίβω ich reibe.

4. Die Derivation und Termination zugleich. Denn so sind als defectiua zu achten

1) alle deriuatiua, die sich auf ανω und ανομαι endigen, und meist von ungebräuchlich gewordenen barytonis auf εω und αω herkommen: als ἁμαρτάνω von ἁμαρτέω, μανθάνω von μαθέω, λαμβάνω von λαβέω oder λήβω, φθάνω von φθάω.

2) Die poetische verba auf αω und αομαι, so von andern hergemacht worden; sonderlich wenn das Wort, davon sie zunächst abstammen, schon von einem andern derivirt ist: als ἰσχανάω ich halte auf, kömmt von ἰσχαίνω, dieses wieder von ἴσχω und ἔχω.

Daher, wenn ein verbum nicht so von andern deriuatis herstammet, noch auch bloß poetisch ist, diese Regel nicht statt hat: als in μηχανάομαι, von μηχανή.

3) Die

3) Die verba, welche von andern herkommen und nur ein ν vor der Endung annehmen: als δύνω, τίνω, πίνω, φθίνω, von δύω, τίω, πίω, φθίω; περνάω von περάω, ἱδρύνω von ἱδρύω, u. d. gl.

4) Jngleichen auch andere deriuata, sonderlich die auf πτω und κτω sich endigen und vorher ein ι haben: als πίπτω, τίκτω, von πέτω, τέκω; ὀλέκω von ὀλέω. Aber ῥίπτω von ῥέπω gehet ordentlich.

5) Die per syncopen von andern hergemachte: als ὄφλω, ἔγρομαι, ἄγρομαι; von ὀφείλω, ἐγείρομαι, ἀγείρομαι.

6) Die deriuata, sonderlich vielsylbige, auf αινω: als τιταίνω, τετρεμαίνω, ἐρισθαίνω; von τάω, τρέμω, ἐρίζω.

Φαίνω und χαίνω kommen zwar auch von φάω und χάω her, gehen aber doch ordentlich.

7) Die mehr als zweysylbige, so sich auf εινω endigen und meist poetisch sind: als ἀλεείνω von ἀλέυω, ἐρεείνω von ἐρέω, φαείνω von φαίνω. Aber τείνω und andere zweysylbige gehen ordentlich, ausser ϐείνω und εἴνω.

8) Alle vielsylbige, die auf αθω, εθω und υθω sich endigen: als ἀμυνάθω von ἀμύνω, διωκάθω von διώκω, νεμέθω von νέμω, φθινύθω von φθίνω.

9) Die sich endigen auf ιζω und von verbis puris oder circumflexis gleicher Bedeutung herkommen: als αἰτίζω, ἠρεμίζω, von αἰτέω, ἠρεμέω.
Wenn aber die Bedeutung unterschieden ist, so gehet diese Regul nicht an: als πλουτέω ich bin reich, πλουτίζω mache reich; imgleichen wenn sie von nominibus herkommen: als οἰκίζω.

10) Die verba deriuata, so sich auf ιλλω, υλλω, σθω, σχω, σσω, χθω, ξω und ψω, sonderlich aber auf σκω endigen.

11) Die von præteritis medii herkommen, ausgenommen κεκράγω.

 12) Die

12) Die verba, so von futuris herkommen, sonderlich die sich endigen auf ειω, von welchen man auch nicht leicht einmal das imperfectum antrifft: als ἄξω, οἴσω, γαμησείω, πολεμησείω, so von futuris der verborum ἄγω, οἴω, γαμέω und πολεμέω herkommen.

13) Die sich auf υω endigen und mehr als 2 Sylben haben: als δεικνύω, ὀμνύω, ῥηγνύω.

Was nun in vorgesetzten Anmerckungen noch fehlen möchte, muß durch fleissiges observiren erlernet, theils auch aus folgendem catalogo defectiuorum ersetzet werden.

Verzeichniß der verborum defectivorum: dabey auch etliche vorkommen, die nach gewissen dialectis oder figuris grammaticis eine ausserordentliche Formation haben und deswegen von andern anomala genennet werden.

A.

Ἀάω, ἀάσκω ich beleidige: hat 1) von sich *a.* 1. ἄασα, ohne augmentum; *a.* 1. *m.* ἀασάμην; *a.* 1. *p.* ἀάσθην oder ἀάθην: 2) von ἄτω, *a.* 1. *a.* ἄσα, für ἦσα; *a.* 1. *p.* ἄσθην.

Ἄγαμαι, (poet. ἀγάομαι, ἀγαίομαι) ich halte hoch, bewundere: hat von ἀγάζομαι, *fut.* 1. *m.* ἀγάσομαι, *a.* 1. *m.* ἠγασάμην; *a.* 1. *p.* ἠγάσθην.

Ἀγνύω und ἄγνυμι, ich zerbreche, formiret die tempora von ἄγω: als *f.* 1. *a.* ἄξω; *a.* 1. *a.* ἦξα, per diæresin ἔαξα; *p. a.* ἦχα; *p. p.* ἦγμαι, ἔαγμαι; *a.* 2. *a.* ἦγον, ἔαγον; *a.* 2. *p.* ἤγην, ἐάγην; *p. m.* ἦγα, ἔαγα. Dieses ε bleibet im coniunctiuo und den übrigen modis: als κατεαγῶσι, Ioann. 19, 31. ja findet sich auch in *f.* 1. *a.* κατεάξει, Matth. 12, 20.

Ἄγω, ich führe: hat 1) von sich *p. a.* ἦχα, att. ἀγήοχα, boeot. ἀγείοχα; *p. p.* ἦγμαι; *f. 2. a.* ἀγῶ; *a. 2. a.* ἦγον: 2) von ἀγάγω, *f. 2. a.* ἀγαγῶ; *a. 2. a.* ἤγαγον, part. ἀγαγὼν; *a. 2. m.* ἠγαγόμην: 3) vom futuro 1 ἄξω, als dem præsenti eines neuen verbi, im præs. imperat. ἄξε, ἄξετε.

Ἄδω und ἁνδάνω, ich gefalle: hat 1) von ἁδέω, *f. 1. a.* ἁδήσω: 2) von ἅδω, *a. 1. a.* ἧσα, per diæresin ἕασα; *a. 2. a.* ἅδον, ἕαδον, æol. εὔαδον, inf. ἁδεῖν; *p. m.* ἧδα, ἕαδα, part. ἑαδώς.

Ἄημι, ich wehe: behält sein η überall, wo sonst andere verba in μι ihren langen vocalem verlieren. Doch findet man in tertia persona plurali ἄεισι, für ἀᾶσι: im übrigen gehets wie andere in μι.

Αἱρέω, ich wehle, nehme: hat 1) von sich *f. 1. a.* αἱρήσω; *p. a.* ᾕρηκα; *p. p.* ᾕρημαι; *a. 1. p.* ᾑρέθην, imp. αἱρέθητι; *f. 1. p.* αἱρεθήσομαι: 2) von ἕλω, *a. 2. a.* εἷλον, inf. ἑλεῖν, part. ἑλών, *a. 2. m.* εἱλόμην. Also auch in compositis.

Αἴρω, ich nehme weg, ist ein regulare; hat aber doch im *plusquamperfect. p.* ἄωρτο für ᾖρτο.

Αἰσθάνομαι, ich mercke, fühle: hat von αἰσθέω, *f. 1. m.* αἰσθήσομαι; *p. p.* ᾔσθημαι; *a. 2. m.* ᾐσθόμην.

Ἀκαχέω, ich betrübe: hat im *perf. part. p.* ἀκαχμένος für ἠκαχημένος.

Ἀλάω, ich irre: daher ἄλημι, ἄλημαι, und per reduplicationem ἀλάλημαι.

Ἀλδήσκω, ich vermehre: *f. 1. a.* ἀλδήσω.

Ἀλεείνω, ich vermeide: *f. 1. a.* ἀλέυσω, von ἀλεύω; *a. 1. a.* ἤλευα, für ἤλευσα. Siehe ἀλύσκω.

Ἀλέξω, ich helfe: hat 1) von sich *a. 1. a. inf.* ἀλέξαι; *a. 1. m.* ἀλέξασθαι: 2) von ἀλεξέω, *præs. inf.* ἀλεξεῖν; *f. 1.* ἀλεξήσω.

Ἀλιν-

Ἀλινδέω, ich weltze: hat 1) von sich *f.* 1. *a.* ἀλινδήσω: 2) von ἀλίω, *f.* 1. *a.* ἀλίσω; und daher im composito *p. a.* ἐξήλικα, und *a.* 1. *part.* ἐξαλίσας.

Ἁλίσκω und ἅλωμι, ich fahe, fange: hat 1) von ἁλόω, *f.* 1. *a.* ἁλώσω; *f.* 1. *m.* ἁλώσομαι; *p. a.* ἥλωκα, ἑάλωκα: 2) von ἅλωμι, nach Art der verborum in μι, iedoch der Bedeutung nach passiue, *a.* 2. ἥλων, ἑάλων, imp. ἅλωθι, coni. ἅλω, opt. ἁλοίην, inf. ἁλῶναι, part. ἁλούς. So auch das compositum ἀναλίσκω, verzehre, iedoch mit einiger Veränderung des augmenti: als *f.* 1. *a.* ἀναλώσω; *p. a.* ἀνήλωκα, ἀνάλωκα, ἠνάλωκα; *p. p.* ἀνήλωμαι, ἀνάλωμαι; *pl. p.* ἠναλώμην; man findet auch *a.* 2. *a.* ἀνάλουν, und *a.* 2. *m.* part. ἀναλούμενος.

Ἅλλομαι, ich springe: *imperfect.* ἡλλόμην, und in der dritten Person ἧλτο und ἆλτο für ἥλλετο; *part.* ἅλμενος, für ἁλλόμενος.

Ἀλύσκω, ich fliehe: hat 1) von ἀλύσσω, *f.* 1. *a.* ἀλύξω: 2) von ἀλεύω, *f.* 1. *a.* ἀλεύσω; *a.* 1. *a.* ἤλευα; *a.* 1. *m.* part. ἀλευάμενος. Siehe ἀλεείνω.

Ἁμαρτάνω, ich sündige: *f.* 1. *a.* ἁμαρτήσω, von ἁμαρτέω; *a.* 1. *a.* ἡμάρτησα; *p. a.* ἡμάρτηκα; *a.* 2. *a.* ἥμαρτον, poet. ἤμβροτον, von ἀμβροτέω, wie es scheinet.

Ἀμβλίσκω, ich bringe eine unzeitige Geburt zur Welt: *f.* 1. *a.* ἀμβλώσω, von ἀμβλόω.

Ἀμφίημι, ἀμφιέννυμι, ἀμφίσκω, ich ziehe an: hat 1) von ἀμφιέω, *f.* 1. *a.* ἀμφιέσω; *a.* 1. *a.* ἠμφίεσα; *p. p.* ἠμφίεσμαι, ἀμφίειμαι; *f.* 2. *a.* comp. προσαμφιῶ: 2) von ἀμπέχω oder ἀμπίσχω, *f.* 1. *a.* ἀμφέξω, wobey ἔχω nachzusehen: 3) von ἀμφιάζω, *f.* 1. *a.* ἀμφιάσω. Siehe ἕννυμαι.

Ἀναίνομαι, ich verneine, schlage ab: hat 1) von sich *a.* 1. *m.* ἠνηνάμην, mit doppeltem augmento: 2) von ἀναινέω, *p. p.* ἀνήνημαι und ἠνήνημαι.

Ἁνδάνω. Siehe ἅδω.

Ἀνοί-

Ἀνοίγω, ich thue auf, hat nur bey dem augmento allerley Veränderungen: als *f.* 1. *a.* ἀνοίξω; *a.* 1. *a.* ἤνοιξα, att. ἀνέῳξα; *p. a.* ἀνέῳχα; *p. p.* ἀνέῳγμαι; *a.* 1. *p.* ἠνοίχθην, ἀνεῴχθην, ἠνεῴχθην; *a.* 2. *p.* ἠνοίγην; *f.* 2. *p.* ἀνοιγήσομαι; *p. m.* ἀνέῳγα, ἠνέῳγα.

Ἀνώγω, ich befehle: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* ἀνώξω; *a.* 1. *a.* ἤνωξα; *p. m.* ἤνωγα, ἄνωγα: 2) von ἀνωγέω, *imperf. a.* ἀνώγουν; *f.* 1. *a.* ἀνωγήσω; *a.* 2. *imp. pass.* ἄνωχθι, für ἀνάγηθι.

Ἀπαυράω, ich beraube: *a.* 1. *a.* ἀπαῦρα und ἀπηῦρα, für ἀπηύρησα.

Ἀπεχθάνομαι, ich hasse: hat 1) von sich selbst, *imperf.* ἠπεχθανόμην, für ἀπηχθανόμην: 2) von ἀπεχθέω, *f.* 1. *p.* ἀπεχθήσομαι; *p. p.* ἀπήχθημαι; *a.* 2. *m.* ἀπηχθόμην.

Ἀπολλύω. Siehe ὀλλύω.

Ἀρέσκω, ich gefalle: hat von ἀρέω, *f.* 1. *a.* ἀρέσω; *a.* 1. *a.* ἤρεσα; *p. a.* ἤρεκα; *p. p.* ἤρεσμαι.

Αὐξάνω, ich vermehre: hat 1) von αὔξω, *a.* 1. *a.* ηὖξα: 2) von αὐξέω, *f.* 1. *a.* αὐξήσω; *a.* 1. *a.* ηὔξησα; *p. p.* ηὔξημαι.

Ἄχθομαι, ich betrübe mich: hat von ἀχθέω, *f.* 1. *m.* ἀχθήσομαι und ἀχθέσομαι; *a.* 1. *p.* ἠχθέσθην.

B.

Βαίνω, ich gehe: hat 1) von sich, *a.* 1. *p.* ἐβάνθην: 2) von βάω, *f.* 1. *m.* βήσομαι; *p. a.* βέβηκα, ion. βέβαα, part. βεβαὼς, contracte βεβὼς: 3) von βίβημι, *præs. part.* βιβὰς; *a.* 2. ἔβην, imp. βῆθι (in compositis ἀνάβηθι, κατάβηθι, auch ἀνάβαθι, κατάβαθι, und verkürtzet ἀνάβα, κατάβα), part. βὰς, ἀναβάς.

Βάλλω, ich werfe: hat 1) von βαλέω, *f.* 1. *a.* βαλήσω; *a.* 2. *a.* ἔβαλον, *p. m.* βέβολα: 2) von βλέω, *p. a.* βέβληκα; *p. p.* βέβλημαι; *a.* 1. *p.* ἐβλήθην; *f.* 1. *p.* βληθήσομαι: 3) von βλῆμι, *a.* 2. *m.* opt. βλείμην, βλεῖο, βλεῖτο, significatione passiua; part. βλείς.

Βιβρώσκω,

Βιβρώσκω, βρώσκω, ich esse: hat 1) von βρόω, *f*. 1. *a*. βρώσω; *a*. 1. *a*. ἔβρωσα; *p*. *a*. βέβρωκα; *p*. *p*. βέβρωμαι; *a*. 1. *p*. ἐβρώθην: 2) von βίβρωμι, *a*. 2. ἔβρων: 3) von βρώθω, *p*. *m*. βέβρωθα.

Βιόω, βιώσκω, ich lebe: hat 1) von sich, *f*. 1. *m*. βιώσομαι; *p*. *a*. βεβίωκα; *p*. *p*. perf. 3. βεβίωται: 2) von βίωμι, *a*. 2. ἐβίων, imp. βίωθι, opt. βιοίην oder βιῴην, inf. βιῶναι, part. βιούς.

Βλαστάνω, ich bringe oder grüne hervor: hat von βλαστέω *f*. 1. *a*. βλαστήσω; *a*. 2. *a*. ἔβλαστον, part. βλαστών.

Βλώσκω, ich gehe einher: hat 1) von βλόω, *f*. 1. *a*. βλώσω: 2) von βίβλωμι, *a*. 2. ἔβλων.

Βόσκω, ich weide: hat 1) von βόω *f*. 1. *a*. βόσω und βώσω; *p*. *a*. βέβοκα, wie Theodor. Gaza angemercket: 2) von βοσκέω, *f*. 1. *a*. βοσκήσω.

Βούλομαι, ich will: hat von βουλέομαι, *f*. 1. *m*. βουλήσομαι; *p*. *p*. βεβούλημαι; *a*. 1. *p*. ἐβουλήθην; *p*. *m*. βέβουλα.

Γ.

Γαμέω, γαμίσκω, ich heirathe: hat 1) von sich, *f*. 1. *a*. γαμήσω und γαμέσω; *a*. 1. *a*. ἐγάμησα, inf. γαμῆσαι heirathen, und γαμέσαι verheirathen; *p*. *a*. γεγάμηκα; *p*. *p*. γεγάμημαι; *a*. 1. *p*. ἐγαμήθην: 2) von γάμω, *a*. 1. *a*. ἔγημα, inf. γῆμαι, part. γήμας; *a*. 1. *m*. ἐγημάμην, inf. γήμασθαι.

Γηράσκω, ich werde alt: hat 1) von γηράω, *f*. 1. *a*. γηράσω: 2) von γήρημι, *præs*. inf. γηράναι, part. γηράς.

Γίνομαι, γείνομαι, γίγνομαι, ich bin, werde: hat 1) von γενέω, *f*. 1. *m*. γενήσομαι; *a*. 1. *m*. ἐγενησάμην; *p*. *p*. γεγένημαι, *a*. 1. *p*. ἐγενήθην; *f*. 2. *m*. γενοῦμαι; *a*. 2. *m*. ἐγενόμην; *p*. *m*. γέγονα: 2) von γείνω, *a*. 1. *m*. ἐγεινάμην: 3) von γεννάω, *a*. 1. *m*. ἐγεννησάμην; *p*. *p*. γεγέννημαι; *a*. 1. *p*. ἐγεννήθην: 4) von γάω *perf*. ion. γέγαα für γέγηκα, part. γεγαώς, γεγώς.

Γινώσκω, γιγνώσκω, ich erkenne: hat 1) von γνόω, *f.* 1. *m.* γνώσομαι; *p. a.* ἔγνωκα; *p. p.* ἔγνωσμαι; *a.* 1. *p.* ἐγνώσθην, *f.* 1. *p.* γνωσθήσομαι: 2) von γνῶμι, *a.* 2. ἔγνων, imp. γνῶθι, opt. γνοίην, coni. γνῶ, inf. γνῶναι, part. γνούς.

Δ.

Δαίω, ich schneide, theile: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* δαίσω; *f.* 1. *m.* δαίσομαι; *p. p.* δέδαιμαι: 2) von δάζω, *f.* 1. *m.* in prosa meistens δάσομαι; *p. p.* δέδασμαι; *a.* 1. *p.* ἐδάσθην; *f.* 1. *p.* δασθήσομαι; *a.* 1. *m.* ἐδασάμην, ἐδασσάμην.

Δαίω, ich lerne: hat 1) von sich, *a.* 2. *p.* ἐδάην: 2) von δαέω, *f.* 1. *a.* δαήσω; *f.* 1. *m.* δαήσομαι; *p. a.* δεδάηκα, ion. δέδαα, part. δεδαώς; *p. p.* δεδάημαι.

Δαίω, ich verbrenne: hat in *p. m.* δέδηα.

Δάκνω, ich beisse: hat von δήκω, *f.* 1. *a.* δήξω; *a.* 1. ἔδηξα; *p. a.* δέδηχα; *p. p.* δέδηγμαι; *a.* 1. *p.* ἐδήχθην; *a.* 2. *a.* ἔδακον.

Δάμνω, ich bezwinge, zähme: hat 1) von sich, *a.* 2. *a.* ἔδαμον; *a.* 2. *m.* ἐδάμην: 2) von δαμνέω oder δαμνάω, *f.* 1. *a.* δαμνήσω: 3) von δαμάω oder δαμάζω, *f.* 1. *a.* δαμάσω: 4) von δμάω oder δμέω, *p. p.* δέδμημαι.

Δαρθάνω, ich schlaffe: hat von δαρθέω, *f.* 1. *m.* δαρθήσομαι; *p. a.* δεδάρθηκα; *a.* 2. *a.* ἔδαρθον poet. ἔδραθον; *a.* 2. *p.* ἐδάρθην.

Δεδίττομαι, ich erschrecke: in *f.* 1. δεδίξομαι; *a.* 2. *p.* ἐδεδίγην, imp. δεδίγηθι, δέδιθι, δείδιθι.

Δείδω, ich fürchte: *f.* 1. *a.* δείσω; *a.* 1. *a.* ἔδεισα, poet. ἔδδεισα; *p. a.* δέδεικα; *p. m.* δέδοικα für δέδοιδα, ion. δέδια, poet. δείδια; imp. δέδιε, δέδιθι, δείδιθι; part. δεδιώς.

Δεικνύω, δείκνυμι, ich zeige: hat von δείκω, *f.* 1. *a.* δείξω; *p. a.* δέδειχα; *p. p.* δέδειγμαι.

Δέμω, ich baue: hat 1) von sich, *a.* 1. *m.* ἐδειμάμην: 2) von δμέω, *p. a.* δέδμηκα.

Δέομαι,

Δέομαι, ich bedarf, bitte: hat von δεέομαι, *f.* 1. *m.* δεήσομαι; *p.p.* δεδέημαι; *a.* 1. *p.* ἐδεήθην.

Δέρκω, ich sehe: *f.* 1. *a.* δέρξω; *p. a.* δέδερχα; *f.* 2. *a.* δρακῶ; *a.* 2. *a.* ἔδρακον; *p. m.* δέδορκα, δέδροκα; *a.* 1. *p.* ἐδέρχθην, bedeutet actiue.

Δέω, ich binde: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* δέσω und δήσω; *f.* 1. *m.* δήσομαι; *a.* 1. *a.* ἔδησα; *p. p.* δέδεμαι (auch δέδημαι und δέδεσμαι, wovon διάδημα und δεσμὸς); *a.* 1. *p.* ἐδέθην: 2) von δίδημι, *imperf.* ἐδίδην; *inf.* διδέναι.

Διδάσκω, ich lehre: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* διδάξω; *a.* 1. *a.* ἐδίδαξα; *p. a.* δεδίδαχα; *p. p.* δεδίδαγμαι, *a.* 1. *p.* ἐδιδάχθην: 2) von διδασκέω, *f.* 1. *a.* διδασκήσω.

Διδράσκω, ich fliehe: hat 1) von δράω oder διδράω, *f.* 1. *a.* δράσω, δρήσω oder διδράσω; *a.* 1. *a.* ἔδρασα und ἔδρα; *p. a.* δέδρακα: 2) von δρῆμι oder δίδρημι, *a.* 2. *a.* ἔδρην, dor. ἔδραν, opt. δραίην, inf. δράναι, part. δρὰς.

Δοκέω, ich scheine, komme vor: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* δοκήσω, *a.* 1. *a.* ἐδόκησα; *p. a.* δεδόκηκα; *p. p.* δεδόκημαι: 2) von δόκω, *f.* 1. *a.* δόξω; *a.* 1. *a.* ἔδοξα; *p. a.* δέδοχα: *p. p.* δέδογμαι, inf. δεδόχθαι.

Δύναμαι, ich kann: hat 1) von sich, imperf. ἐδυνάμην und ἠδυνάμην; 2) von δυνάομαι, *f.* 1. *m.* δυνήσομαι; *a.* 1. *p.* ἐδυνήθην und ἠδυνήθην; *p. p.* δεδύνημαι.

Δύνω, ich gehe hinein, unter: hat 1) von δύω, *f.* 1. *a.* δύσω; *f.* 1. *m.* δύσομαι, *p. a.* δέδυκα: 2) von δῦμι, *a.* 2. ἔδυν; imp. δῦθι; inf. δῦναι; part. δὺς: 3) von dem poetischen Worte διδύσκω kommt her ἐνεδιδύσκετο, Luc. 16, 19.

E.

Ἔθω, ich bin gewohnet: hat in *p. m.* εἴωθα für εἶθα; *plusq.* εἰώθειν; part. εἰωθώς.

Εἴδω, ich sehe, weiß: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* εἴσω; *f.* 1. *m.* εἴσομαι, ἴσομαι; *a.* 1. *a.* εἶσα; *a.* 1. *m.* εἰσάμην, att. ἐεισάμην; *a.* 2. *a.* εἶδον, imp. ἰδὲ, opt. ἴδοιμι, coni. ἴδω, inf. ἰδεῖν, part.

ἰδών;

ἰδών; *p.m.* οἶδα (οἶδας du weissst, aeol. οἶδασθα, woraus per syncopen das so gebräuchliche οἶσθα kömmt;) *plusq.m.* εἴδειν, att. ᾔδειν, im plur. ᾖσμεν, ᾖστε, ᾖσαν, für ᾔδειμεν, ᾔδειτε, ᾔδεισαν: 2) von εἰδέω, *f.* 1.*a.* εἰδήσω; *p.a.* εἴδηκα, part. εἰδηκώς, ion. εἰδαώς, att. εἰδώς, inf. εἰδηκέναι: 3) von εἴδημι, *præs.* opt. εἰδείην, coni. εἰδῶ, inf. εἰδέναι.

Ἔικω, ich bin gleich: *a.* 1.*a.* εἶξα, 3 plur. εἴξασι; *p.m.* οἶκα, ἔοικα, part. εἰκώς; *plusq.* ἐοίκειν, ἐῴκειν; *a.* 2.*a.* εἶκον, in duali εἰκέτην, εἴκτην und εἰκτήν.

Ἐιργνύω, εἴργνυμι, ich schliesse ein: hat von εἴργω, *f.* 1.*a.* εἴρξω; *p.a.* εἶρχα; *p.p.* εἶργμαι; *a.* 1.*p.* εἴρχθην.

Ἐλαύνω, ich treibe: hat von ἐλάω *præs. imp.a.* ἔλα; *f.* 1. *a.* ἐλάσω; *a.* 1.*a.* ἤλασα (wovon tertia pluralis mannigmal ἔλασαν hat und per syncopen ἔλσαν, inf. ἔλσαι, part. ἔλσας) *p.a.* ἤλακα, att. ἐλήλακα; *p.p.* ἤλαμαι, att. ἐλήλαμαι und ἤλασμαι; *a.* 1.*p.* ἠλάθην und ἠλάσθην; *f.* 2.*a.* ἐλῶ.

Ἔλπω, ich hoffe: *p.m.* ἦλπα und ἔολπα.

Ἐνίσπω, ich sage: *f.* 1.*a.* ἐνίψω und ἐνισπήσω.

Ἐννύω, ἔννυμαι, ich ziehe an: hat 1) von sich, *præs.* inf. ἔννυσθαι: 2) von ἕω, *f.* 1.*a.* ἕσω; *a.* 1.*a.* εἷσα, inf. εἷσαι und ἕσσαι; *a.* 1.*m.* εἱσάμην; *p.p.* εἷμαι, εἷσαι, εἷσαι, part. εἱμένος; *f.* 1.*p.* ἐσθήσομαι.

Ἔπω, ich sage (inusitatum): *a.* 1.*a.* εἶπα, poet. ἔειπα, imp. εἶπον, part. εἴπας; *a.* 2.*a.* εἶπον und ἔειπον, imp. εἰπέ, opt. εἴποιμι, inf. εἰπεῖν, part. εἰπών.

Ἔρδω, ich mache, thue: *f.* 1.*a.* ἔρξω, wofür ῥέξω von ῥέζω.

Ἐριδαίνω, ich zancke: hat 1) von ἐριδέω, *f.* 1.*a.* ἐριδήσω: 2) von ἐρίζω, *p.a.* ἤρικα, att. ἐρήρικα.

Ἔρομαι, εἴρομαι, ich frage, sage: hat 1) von sich, *a.* 2. ἠρόμην und εἰρόμην, inf. ἐρέσθαι: 2) von ἐρέω, *f.* 1.*m.* ἐρήσομαι.

Ἔρρω, ich gehe kümmerlich, komme um: hat 1) von sich, *f.* 1.*a.* ἔρσω: 2) von ἐῤῥέω, *f.* 1.*a.* ἐῤῥήσω; *a.* 1.*a.* ἐῤῥησα.

Ἐρυγγάνω, ich würge, breche aus: hat von ἐρεύγω, *f.* 1.*m.* ἐρεύξομαι; *a.* 1.*m.* ἠρευξάμην; *f.* 2.*a.* ἐρυγῶ; *a.* 2.*a.* ἤρυγον.

Ἐρυθαίνω, ich mache roth: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* ἐρυθανῶ: 2) von ἐρυθέω, *f.* 1. *a.* ἐρυθήσω; *p. a.* ἠρύθηκα; *p. p.* ἠρύθημαι.

Ἔρχομαι, ich komme: hat von ἐλεύθω, *f.* 1. *m.* ἐλεύσομαι; *a.* 2. *a.* ἤλυθον, ἦλθον, imp. ἐλθὲ; *p. m.* ἤλυθα, att. ἐλήλυθα, poet. εἰλήλουθα.

Ἐσθίω, ich esse: hat 1) von sich selbst, *imperf. a.* ἤσθιον: 2) von ἔδω, *p. a.* ἦκα, att. ἔδηκα, ἐδήδοκα; *p. p.* ἐδήδεσμαι, σαι, σαι und ται; *p. m.* ἦδα, att. ἔδηδα, part. ἐδηδὼς; *f.* 2. *m.* ἔδομαι, für ἐδοῦμαι.

Εὑρίσκω, ich finde: hat von εὑρέω, *f.* 1. *a.* εὑρήσω, *a.* 1. *a.* εὕρησα; *a.* 1. *m.* εὑρησάμην, und per syncopen εὑράμην, part. εὑράμενος; *p. a.* εὕρηκα; *p. p.* εὕρημαι; *a.* 1. *p.* εὑρέθην; *a.* 2. *a.* εὗρον, imp. εὑρὲ, coni. εὕρω.

Ἐχθάνομαι, ich bin verhaßt: hat von ἐχθέω *f.* 1. *m.* ἐχθήσομαι; *p. p.* ἤχθημαι; *a.* 2. *m.* ἠχθόμην.

Ἔχω, (für ἕχω p. 7. n. 6) ich habe, *imp.* εἶχον: hat 1) von ἔχω, *f.* 1. *a.* ἕξω: 2) von σχέω, *f.* 1. *a.* σχήσω; *p. a.* ἔσχηκα; *p. p.* ἔσχημαι, ἔσχεμαι; *a.* 1. *p.* ἐσχέθην; *f.* 1. *p.* σχεθήσομαι; *a.* 2. *a.* ἔσχον, imp. σχὲ, inf. σχεῖν, part. σχών; *a.* 2. *m.* ἐσχόμην, imp. σχοῦ; opt. σχοίμην, inf. σχέσθαι; part. σχόμενος: 3) von σχῆμι, poet. ἔσχημι, *a.* 2. *a.* im imp. σχὲς, opt. σχοίην für σχείην.

Ἕψω, ich koche: hat von ἑψέω, *f.* 1. *a.* ἑψήσω.

Z.

Ζεννύω, ζέννυμι, ich siede: hat von ζέω *f.* 1. *a.* ζέσω; *p. a.* ἔζεκα.

Ζευγνύω, ζεύγνυμι, ich verbinde: hat von ζεύγω, *f.* 1. *a.* ζεύξω; *a.* 1. *a.* ἔζευξα; *p. a.* ἔζευχα; *p. p.* ἔζευγμαι; *a.* 1. *p.* ἐζεύχθην; *a.* 2. *a.* ἔζυγον; *a.* 2. *p.* ἐζύγην, part. ζυγείς.

Ζωννύω, ζώννυμι, ich umgürte: hat von ζόω oder ζώω *f.* 1. *a.* ζώσω; *p. a.* ἔζωκα; *p. p.* ἔζωσμαι; *a.* 1. *p.* ἐζώσθην; *f.* 1. *p.* ζωσθήσομαι.

H.

Ἡβάσκω, ἡβάω, (poet. ἡβαίω und ἡβώω) ich erwachse: hat im *f.* 1. *a.* ἡβήσω; *a.* 1. *a.* ἥβησα; *p. a.* ἥβηκα.

Θ.

Θέλω, ich will: hat von θελέω oder ἐθελέω, *f.* 1. *a.* θελήσω und ἐθελήσω; *a.* 1. *a.* ἐθέλησα und ἠθέλησα.

Θέω,

Θέω, ich lauffe: hat von θεύω, f. 1. m. θεύσομαι.

Θηγάνω, ich schärfe: hat von θήγω, f. 1. a. θήξω; a. 1. a. ἔθηξα; p. a. τέθηχα.

Θήπω, ich bewundere, entsetze mich: hat in a. 2. a. ἔταφον, part. ταφὼν, p. m. τέθηπα.

Θιγγάνω, ich berühre: hat von θίγω, f. 1. a. θίξω; p. a. τέθιχα; a. 2. a. ἔθιγον.

Θνήσκω, ich sterbe: hat 1) von sich, f. 1. a. θνήξω; f. 1. m. θνήξομαι; fut. 3. τεθνήξομαι: 2) von θανέω, f. 2. a. θανῶ; f. 2. m. θανοῦμαι; a. 2. a. ἔθανον: 3) von θνάω, f. 1. a. θνήσω; p. a. τέθνηκα, τέθνεικα, τέθνηα, τέθνακα, part. τεθνηκὼς, τεθνεικὼς, τεθνηὼς, τεθνειὼς, τεθνεὼς, τεθνακὼς, τεθνὼς; inf. τεθνᾶναι für τεθνακέναι; 4) von τέθνημι, 3 plur. præs. τεθνᾶσι, imp. τέθναθι, τέθνατι, opt. τεθναίην, inf. τεθνάναι, part. τεθνὰς.

Θοάω, ich schärfe: hat von θοόω, f. 1. a. θοώσω, a. 1. a. ἐθόωσα, inf. θοῶσαι.

Θορνύω, θόρνυμι, ich springe drauf: hat von θορέω, f. 1. a. θορήσω; a. 2. a. ἔθορον.

I.

Ἱδρύνω, ich setze, bevestige: hat 1) von sich, a. 1. p. ἱδρύνθην: 2) von ἱδρύω, f. 1. a. ἱδρύσω; p. a. ἵδρυκα; p. p. ἵδρυμαι, inf. ἱδρῦσθαι, part. ἱδρυμένος; a. 1. p. ἱδρύθην.

Ἱζάνω, ich sitze: hat 1) von ἱζέω, f. 1. a. ἱζήσω; a. 1. a. ἵζησα: 2) von ἵζω, f. 1. a. ἵσω; a. 1. a. ἷσα.

Ἱκνέομαι, ich komme: hat von ἵκω f. 1. a. ἵξω (welches als ein neues verbum angesehen wird und im imp. ἷξον hat) f. 1. m. ἵξομαι; a. 2. m. ἱκόμην, inf. ἱκέσθαι, part. ἱκόμενος, ἵκμενος; p. p. ἷγμαι.

Ἱλάσκομαι, ich versöhne: hat 1) von sich, f. 1. m. ἱλάξομαι: 2) von ἱλάω oder ἱλάομαι, f. 1. m. ἱλάσομαι; a. 1. m. ἱλασάμην; p. p. ἵλασμαι, part. ἱλασμένος; a. 1. p. ἱλάσθην, imp. ἱλάσθητι.

Ἵπταμαι, ich fliege: hat 1) von sich, imperf. ἱπτάμην: 2) von πτάω, f. 1. m. πτήσομαι; p. a. πέπτηκα; p. p. πέπτημαι; a. 2. m.

m. ἐπτόμην, inf. πτέσθαι, part. πτόμενος: 3) von ἵπτημι, *a.* 2. *a.* ἔπτην, inf. πτῆναι, part. πτὰς; *a.* 2. *m.* ἐπτάμην, part. πτάμενος.

Ἴσχω, ich habe: *f.* 1. *a.* σχήσω; *p. a.* ἔσχηκα, hat seine tempora von ἔχω.

K.

Καθαίρω, ich reinige: *a.* 1. *a.* ἐκάθηρα, mit dem iota per epenthesin subscripto, ob ihm sonst nach p. 93 gleich kein iota gebühret; inf. καθῆραι, part. med. καθηράμενος. Vrsinus p. 339.

Καθέζομαι, ich sitze: in *f.* 2. *m.* καθεδοῦμαι; *a.* 1. *p.* ἐκαθέσθην.

Καθιςάνω, ich setze: hat von καθίςημι, *f.* 1. *a.* καταςήσω; *p. a.* καθέςακα cet.

Καίω, ich brenne: hat 1) von sich, *a.* 1. *a.* ἔκηα, mit einem iota subscripto: 2) von κάω att. *a.* 2. *a.* ἔκαον; *a.* 2. *p.* ἐκάην, part. καεὶς; *f.* 2. *p.* καήσομαι: 3) von καύω, *f.* 1. *a.* καύσω; *f.* 1. *m.* καύσομαι; *a.* 1. *a.* ἔκαυσα; *p. a.* κέκαυκα; *p. p.* κέκαυμαι; *a.* 1. *p.* ἐκαύθην; *fut.* 1. *p.* καυθήσομαι.

Καλέω, ich ruffe: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* καλέσω, καλήσω; *a.* 2. *a.* ἔκαλον, imp. κάλον für κάλε, wovon ἀνάκαλον, poet. ἄγκαλον: 2) von κλέω, (woher κλέος) *p. a.* κέκληκα; *p. p.* κέκλημαι.

Κάμνω, ich arbeite: hat 1) von sich, *f.* 2. *a.* καμῶ; *a.* 2. *a.* ἔκαμον; *f.* 2. *m.* καμοῦμαι: 2) von καμέω, *p. a.* κέκμηκα für κεκάμηκα.

Κέλομαι, poet. κέκλομαι, ich befehle: hat von κελέομαι, *f.* 1. *m.* κελήσομαι.

Κεραννύω κεράννυμι, κιρνάω, ich mische: hat 1) von κίρνημι *imperf.* ἐκίρνην; *præs.* inf. κιρνάναι, part. κιρνὰς: 2) von κεράω, per syncopen κράω, *f.* 1. *a.* κεράσω, κράσω; *p. a.* κεκέρακα, κέκρακα; *p. p.* κεκέρασμαι, κέκραμαι; *a.* 1. *p.* ἐκεράσθην; ἐκράθην; *f.* 1. *p.* κερασθήσομαι, κραθήσομαι.

Κερδαίνω, ich gewinne: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* κερδανῶ; *a.* 1. *a.* ἐκέρδανα; *p. a.* κεκέρδακα: 2) von κερδέω, *f.* 1. *a.* κερδήσω; *a.* 1. *a.* ἐκέρδησα; *p. a.* κεκέρδηκα; *f.* 1. *p.* κερδηθήσομαι, coni. κερδηθήσωμαι, 1 Petr. 3, 1.

Κίνημι, ich bewege: hat von κινέω, *f.* 1. *a.* κινήσω, u. s. w.

Κιχάνω, ich erlange: hat von κιχέω *f.* 1. *a.* κιχήσω.

Κιχράω, κίχρημι, ich leihe: hat 1) von sich *præs.* part. κιχρὰς; *præs. pass.* κίχραμαι, part. κιχράμενος: 2) von χράω, *f.* 1. *a.* χρήσω; *a.* 1. *a.* ἔχρησα; *p. a.* κέχρηκα; *p. p.* κέχρημαι; part. κεχρημένος dürftig; *a.* 1. part. pass. χρησθεὶς geliehen.

Κλάζω, ich mache ein Getöne: hat von κλάγγω *f.* 1. *a.* κλάγξω, poet. κεκλάγξω; *a.* 1. *a.* ἔκλαγξα; *p. a.* κέκλαγχα; *a.* 2. *a.* ἔκλαγον; *p. m.* κέκληγα, part. κεκληγὼς. Von κέκληγα machen die Poeten ein neu verbum, κεκλήγω.

Κλαίω, κλάω, ich weine: hat 1) von κλαύω, *f.* 1. *a.* κλαύσω; *f.* 1. *m.* κλαύσομαι; *a.* 1. *a.* ἔκλαυσα; *p. a.* κέκλαυκα; *p. p.* κέκλαυμαι: 2) von κλαιέω, *f.* 1. *a.* κλαιήσω.

Κορεννύω, κορέννυμι, ich sättige: hat von κορέω *f.* 1. *a.* κορέσω; *a.* 1. *a.* ἐκόρεσα; *a.* 1. *m.* ἐκορεσάμην (davon beym Hesiodo κεκορεσσάμενος; wofern nicht das κε eine poetische particula expletiua ist, die aus Versehen zum folgenden Worte gezogen worden) *p. p.* part. κεκορημένος; *a.* 1. *p.* part. κορεσθεὶς; *f.* 1. *p.* κορεσθήσομαι.

Κράζω, ich schreye: hat von dem obsoleto κράγω *f.* 1. *a.* κράξω; *p. a.* κέκραχα; *a.* 2. *a.* ἔκραγον; *a.* 2. *p.* ἐκράγην; *p. m.* κέκραγα; *a.* 2. *p.* imp. κέκραχθι, für κεκράγαθι. Vom *p. m.* κέκραγα kömmt ein neues verbum κεκράγω her, welches die 70. Dolmetscher fleissig brauchen: und daher wol *f.* 1. *m.* κεκράξομαι Luc. 19, 40. *a.* 1. *a.* ἐκέκραξα.

Κραίνω, κραιαίνω, ich vollende: hat im *f.* 1. *a.* κρανῶ, *f.* 1. *m.* κρανοῦμαι, inf. κρανέεσθαι, κρανέεσθαι; *a.* 1. *a.* ἔκρανα, ἔκρηνα, imp. κρῆνον, poet. κρήηνον, inf. κρῆναι, κρηῆναι, welches einige mit dem iota subscripto κρηῆναι schreiben.

Κρεμαννύω, κρεμάννυμι, ich henge auf: hat 1) von κρεμάω, *f.* 1. *a.* κρεμάσω; *f.* 1. *m.* κρεμάσομαι: 2) man findet auch κρέμνημι und κρήμνημι, wovon der *imp.* κρήμναθι; κρήμνη aber ist für κρήμνα aus κρήμναε, von κρημνάω: 3) noch findet man κρέμαμαι und κρέμομαι.

Κτείνω, κτιννύω, κτίννυμι, ich tödte: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* κτενῶ; *a.* 1. *a.* ἔκτεινα; *p. a.* ἔκτακα; *p. p.* ἔκταμαι; *a.* 1. *p.* ἐκτάθην; *f.* 1. *p.* κταθήσομαι: 2) von κτῆμι, *a.* 2. *a.* ἔκτην; *a.* 2. *m.* ἐκτάμην, part. κτάμενος.

Κυΐσκω, ich bin schwanger: hat von κυίω, *f.* 1. *a.* κυήσω; *a.* 1. *a.* ἐκύησα.

Κυλίνδω, ich weltze: hat 1) von κυλίω, *f.* 1. *a.* κυλίσω; 2) von κυλινδέω, *f.* 1. *a.* κυλινδήσω; *f.* 1. *m.* κυλινδήσομαι.

Λ.

Λαγχάνω, ich bekomme durchs Loos: hat 1) von λήχω, *f.* 1. *a.* λήξω; *f.* 1. *m.* λήξομαι, λάξομαι; *f.* 2. *a.* λαχῶ; *a.* 2. *a.* ἔλαχον, poet. ἔλλαχον; *p. a.* λέληχα, att. εἴληχα; *p. p.* εἴλημαι; part. εἰληγμένος: 2) von λέγχω, *p. m.* λέλογχα.

Λαμβάνω, ich nehme: hat von λήβω, *f.* 1. *a.* λήψω; *f.* 1. *m.* λήψομαι, dor. λαψοῦμαι, λαψεῦμαι; *p. a.* λέληφα, att. εἴληφα; *p. p.* λέλημμαι, att. εἴλημμαι; *f.* 2. *a.* λαβῶ; *a.* 2. *a.* ἔλαβον, poet. ἔλλαβον; *a.* 2. *m.* ἐλαβόμην.

Λανθάνω, ich bin verborgen: hat von λήθω, *f.* 1. *a.* λήσω; *f.* 1. *m.* λήσομαι, dor. λασοῦμαι, λασεῦμαι; *f.* 2. *a.* λαθῶ; *a.* 2. *a.* ἔλαθον; *a.* 2. *m.* ἐλαθόμην, inf. λαθέσθαι, poet. λελαθέσθαι; *p. m.* λέληθα; *p. p.* λέλησμαι.

Λίζω, ich gebe einen Laut: hat von λίγγω, *f.* 1. *a.* λίγξω.

Λιμπάνω, ich verlasse: hat seine tempora von λείπω, als *f.* 1. *a.* λείψω; *a.* 1. *a.* ἔλειψα; *a.* 2. *a.* ἔλιπον; *p. m.* λέλοιπα.

Λυσσαίνω, ich bin toll: hat von λυσσάω, *f.* 1. *a.* λυσσήσω.

M.

Μανθάνω, ich lerne: hat von μαθέω, *f.* 1. *m.* μαθήσομαι; *a.* 1. *m.* ἐμαθησάμην; *p. a.* μεμάθηκα; *a.* 2. *a.* ἔμαθον.

Μάχομαι, ich streite: hat von μαχέομαι, *f.* 1. *m.* μαχέσομαι, μαχήσομαι; *a.* 1. *m.* ἐμαχεσάμην, ἐμαχησάμην; *p. p.* μεμάχημαι; *a.* 1. *p.* ἐμαχέσθην, daher ἀντιμαχεσθῆναι; *f.* 2. *m.* μαχοῦμαι.

Μάω, ich sorge, begehre: im *p. a.* ion. μέμαα für μέμηκα, part. μεμαὼς, μεμώς.

Μεθύσκω, mache truncken: hat von μεθύω, *f.* 1. *a.* μεθύσω; *f.* 1. *m.* μεθύσομαι; *f.* 1. *p.* μεθυσθήσομαι.

Μείρω, ich theile: *f.* 1. *a.* μερῶ; *p. m.* μέμορα, poet. ἔμμορα; *p. p.* μέμαρμαι, att. εἵμαρμαι, εἵμαρμαι.

Μέλλω,

Μέλλω, ich bin zukünftig, zaudere: hat 1) von sich, *imperf.* ἔμελλον, att. ἤμελλον: 2) von μελλέω, *f.* 1. *a.* μελλήσω.

Μέλω, μέλομαι, ich sorge: hat von μελέω, *f.* 1. *a.* μελήσω; *p. a.* μεμέληκα; *p. p.* μεμέλημαι; *a.* 1. *p.* ἐμελήθην, *a.* 2. *a.* ἔμελον; *p. m.* μέμηλα, part. μεμηλώς. Von *p. p.* μεμέλημαι findet man μέμβληται, *plusq.* μέμβλητο: für μεμέληται, μεμέλητο.

Μένω, (poet. μίμνω) ich bleibe: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* μενῶ; *a.* 1. *a.* ἔμεινα; *p. m.* μέμονα: 2) von μενέω, *p. a.* μεμένηκα.

Μιγνύω, μίγνυμι, ich mische: hat von μίγω, *f.* 1. *a.* μίξω; *a.* 1. *a.* ἔμιξα; *p. a.* μέμιχα; *p. p.* μέμιγμαι; *a.* 1. *p.* ἐμίχθην; *a.* 2. *p.* ἐμίγην, *f.* 2. *p.* μιγήσομαι.

Μιμνήσκω, μνάω, ich erinnere: *f.* 1. *a.* μνήσω; *f.* 1. *m.* μνήσομαι; *p. a.* μέμνηκα; *p. p.* μέμνημαι; *a.* 1. *p.* ἐμνήσθην; *f.* 1. *p.* μνησθήσομαι.

Μολίσκω, μολέω, ich gehe, komme: *f.* 1. *a.* μολήσω; *p. a.* μεμόληκα, poet. μέμβλωκα, davon παρμέμβλωκε für παραμεμόληκε.

Μοργνύω, μόργνυμι, ὀμόργνυμι, ich wische ab: hat von μόργω, *f.* 1. *a.* μόρξω; *f.* 1. *m.* μόρξομαι und ὀμόρξομαι; *a.* 1. *m.* ἐμορξάμην und ὠμορξάμην.

N.

Ναίω, ναιετάω, ich wohne: hat von νάω, *f.* 1. *a.* νάσω; *a.* 1. *a.* ἔνασα, poet. νάσσα, *a.* 1. *m.* ἐνασάμην, poet. νασσάμην; *a.* 1. *p.* ἐνάσθην.

Νέμω, ich theile aus: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* νεμῶ; *a.* 1. *a.* ἔνειμα: 2) von νεμέω, *p. a.* νενέμηκα.

Νέω, ich schwimme: hat von νεύω, *f.* 1. *a.* νεύσω.

Νήθω, ich spinne: hat von νέω, *f.* 1. *a.* νήσω; *p. a.* νένηκα; *p. p.* νένημαι.

O.

Ὄζω, ich rieche nach etwas: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* ὄσω; *p. m.* ὦδα, att. ὄδωδα; *plusq. m.* ὀδώδειν: 2) von ὀζέω, *f.* 1. *a.* ὀζέσω, ὀζήσω; *a.* 1. *a.* ὤζεσα.

Οἴγω, οἴγνω, οἰγνύω, οἴγνυμι, ich öffne: *præs. pass.* οἴγνυμαι;

μαι; *imperf.* ᾠγνύμην, poet. ᾠΐγνύμην; *f.* 1. *a.* οἴξω; *a.* 1. *a.* ᾦξα, ἔωξα; *p. p.* ᾦγμαι, ἔωγμαι; *a.* 1. *p.* ᾤχθην, ἐώχθην, ᾠΐχθην; *f.* 1. *p.* οἰχθήσομαι; *f.* 2. *p.* οἰγήσομαι; *p. m.* ἔωγα für ᾦγα. Siehe auch ἀνοίγω.

Οἰδαίνω, οἰδάνω, οἰδίσκω, ich schwelle: hat von οἰδέω, *f.* 1. *a.* οἰδήσω; *p. a.* ᾤδηκα.

Οἴομαι, οἶμαι, poet. οἴω, ὀΐομαι, ich halte dafür: hat 1) von sich, *imperf.* ᾠόμην, ᾤμην; *a.* 1. *m.* ᾠϊσάμην; *a.* 1. *p.* ᾠΐσθην, ᾠΐθην: 2) von οἰέομαι, *f.* 1. *m.* οἰήσομαι; *a.* 1. *m.* ᾠησάμην; *p. p.* ᾤημαι; *a.* 1. *p.* ᾠήθην.

Οἴχομαι, ich gehe weg: hat 1) von οἰχέομαι, *f.* 1. *m.* οἰχήσομαι; *a.* 1. *m.* ᾠχησάμην; *a.* 2. *m.* ᾠχόμην; *p. p.* ᾤχημαι: 2) von οἰχόω, *p. a.* οἴχωκα für ᾤχωκα; *plusq.* οἰχώκειν, ᾠχώκειν.

Ὀλισθαίνω, ich falle: hat 1) von ὀλισθέω, *f.* 1. *a.* ὀλισθήσω; *p. a.* ὠλίσθηκα; *a.* 2. *a.* ὤλισθον; *p. m.* ὤλισθα: 2) von ὀλισθανέω; *f.* 1. *a.* ὀλισθανήσω; *p. a.* ὠλισθάνηκα.

Ὀλλύω, ὄλλυμι, ich verderbe: hat 1) von sich, *inf.* ὀλλύναι; *præs. pass.* ὄλλυμαι: 2) von ὀλέω, *f.* 1. *a.* ὀλέσω; *a.* 1. *a.* ὤλεσα; *p. a.* ὤλεκα, att. ὀλώλεκα; *f.* 2. *a.* ὀλῶ; *f.* 2. *m.* ὀλοῦμαι; *a.* 2. *m.* ὠλόμην, *p. m.* ὦλα, att. ὄλωλα.

Ὀμνύω, ich schwere: hat 1) von ὄμνυμι, *imperf. a.* ὤμνυν: 2) von ὀμόω, *f.* 1. *a.* ὀμόσω; *p. a.* ὤμοκα, att. ὀμώμοκα; *f.* 2. *m.* ὀμοῦμαι.

Ὀνίνημι, ich helfe: hat 1) von sich, *inf.* ὀνινάναι; *præs. pass.* ὀνίναμαι, inf. ὀνίνασθαι: 2) ohne reduplication von ὄναμαι *præs.* inf. ὄνασθαι, opt. ὀναίμην; doch soll ὀναίμην aus Philem. v. 20. nach Clenardi und Antesignani Meinung der *a.* 1. *m.* für ὀνησαίμην seyn, wie man etwa εὑράμην für εὑρησάμην u. d. gl. findet: 3) von ὀνάω, *f.* 1. *a.* ὀνήσω; *a.* 1. *m.* inf. ὀνήσασθαι; *a.* 1. *p.* inf. ὀνηθῆναι.

Ὀπτάνω, ὀπτάνομαι, ich sehe: hat von ὄπτω, *f.* 1. *m.* ὄψομαι, 2 perf. ὄψει für ὄψῃ; *p. p.* ὦμμαι; *a.* 1. *p.* ὤφθην; *f.* 1. *p.* ὀφθήσομαι; *p. m.* ὦπα, att. ὄπωπα.

Ὀρέγνυμι, ὀρέγω, ich reiche dar, begehre: in *f.* 1. *a.* ὀρέξω; *p. m.* ὤρεγα und ὤρογα.

Ὄρω, ὄρρω, ich errege, bewege: *f.* 1. *a.* ὀρῶ,

xol:

æol. ὄρσω; *a.* 1. *a.* ὦρσα; *p. m.* ὦρα, att. ὄρωρα, per metathesin ὤροςα; *f.* 1. *m.* ὄρσομαι, welches wiederum zu einem neuen verbo wird und im imperf. ὠρσόμην hat.

Ὀσφραίνομαι, ich rieche: hat 1) von sich, *f.* 1. *m.* ὀσφρανοῦμαι: 2) von ὀσφράομαι, inf. ὀσφρᾶσθαι; *f.* 1. *m.* ὀσφρήσομαι; *a.* 2. *m.* ὠσφρόμην, inf. ὀσφρέσθαι, part. ὀσφρόμενος: 3) von ὄσφρομαι, inf. ὄσφρεσθαι.

Ὀφείλω, ὄφλω, ὀφλάω, ὀφλισκάνω, ich soll, bin schuldig: hat 1) von ὀφλάω, *f.* 1. *a.* ὀφλήσω; *p. a.* ὤφληκα: 2) von ὀφειλάω, *f.* 1. *a.* ὀφειλήσω; *p. a.* ὀφείληκα: 3) von ὀφείλω, imp. ὤφειλον; *a.* 2. *a.* ὤφελον: 4) von ὄφλω, imp. ὦφλον. Siehe p. 199. n. 19.

Π.

Πάομαι, ich besitze: *f.* 1. *m.* πάσομαι; *a.* 1. *m.* ἐπασάμην, inf. πάσασθαι; *p. p.* πέπαμαι und πέπαμμαι hat significationem præsentis; inf. πεπᾶσθαι.

Πάσχω, ich leide: hat 1) von πείθω, *f.* 1. *m.* πείσομαι: 2) von παθέω, *f.* 1. *a.* παθήσω; *p. a.* πεπάθηκα, ion. πεπάθαα, part. πεπαθηκὼς, πεπαθαὼς, πεπαθὼς; *a.* 2. *a.* ἔπαθον: 3) von πένθω (woher auch πένθος das Trauren) *p. m.* πέπονθα, part. πεπονθώς.

Πέρδω, pedo: hat 1) von sich, *f.* 2. *a.* παρδῶ; *a.* 2. *a.* ἔπαρδον; *p. m.* πέπορδα: 2) von παρδέω, *f.* 1. *m.* παρδήσομαι.

Πέρθω, ich verwüste: *f.* 2. *a.* πραθῶ, für παρθῶ; *a.* 2. *a.* ἔπραθον, für ἔπαρθον; *p. p.* inf. πέρθαι, für πεπέρθαι, beym Homero.

Πέρνημι. Siehe πιπράσκω.

Πέσσω, πέττω, ich koche: hat von πέπτω, *f.* 1. *a.* πέψω; *a.* 1. *a.* ἔπεψα; *p. p.* πέπεμμαι; *a.* 1. *p.* ἐπέφθην.

Πέταμαι, πέτομαι, ich fliege. Siehe ἵπταμαι.

Πετανύω, πετάννυμι, ich breite aus: hat von πετάω oder πετάζω, *f.* 1. *a.* πετάσω; *a.* 1. *a.* ἐπέτασα; *p. a.* πεπέτακα, per syncopen πέπτακα; *p. p.* πεπέτασμαι, πεπέταμαι, πέπταμαι; *a.* 1. *p.* ἐπετάσθην; *f.* 1. *p.* πετασθήσομαι.

Πέφνω, ich tödte (poeticum): machet ausser dem imperfecto alle tempora von φένω.

Πηγνύω, πήγνυμι, ich bevestige: hat von πήγω, *fut.* 1. *a.*

πήξω; *a.* 1. *a.* ἔπηξα; *p. a.* πέπηχα; *p. p.* πέπηγμαι; *a.* 2. *a.* ἔπαγον; *a.* 2. *p.* ἐπάγην; *p. m.* πέπηγα.

Πίνω, ich trincke: hat 1) von πόω, *f.* 1. *a.* πώσω; *p. a.* πέπωκα; *p. p.* πέπομαι, für πέπωμαι; *a.* 1. *p.* ἐπόθην; *f.* 1. *p.* ποθήσομαι: 2) von πίω, *a.* 2. *a.* ἔπιον; *f.* 2. *m.* πίομαι, selten πιοῦμαι, (wie φάγομαι und ἔδομαι, für φαγοῦμαι und ἐδοῦμαι): 3) von πῖμι und πῶμι, *imp.* πῖθι und πῶθι.

Πιπίσκω, ich trencke: hat von πίω, *f.* 1. *a.* πίσω; *a.* 1. *a.* ἔπισα, inf. πίσαι, part. πίσας.

Πιπλάω, πίπλημι, πιμπλάω, πίμπλημι, πιπλάνω, ich erfülle: hat 1) von πίμπλημι, *imperf.* oder *a.* 2. *a.* ἐπίμπλην, imper. πίμπλη für πίμπλαθι, inf. πιμπλάναι, part. πιμπλὰς: 2) von πλῆμι, *præs. p.* πλῆμαι; *imp.* ἐπλήμην: 3) von πλήθω werden die übrigen tempora ordentlich gemacht, als *f.* 1. *a.* πλήσω; *p. p.* πέπλησμαι; *a.* 1. *p.* ἐπλήσθην.

Πιπράσκω, ich verkauffe: hat 1) von πράω, *f.* 1. *a.* πράσω; *p. a.* πέπρακα; *p. p.* πέπραμαι; *a.* 1. *p.* ἐπράθην, inf. πραθῆναι: 2) von πέρνημι, *præs. inf.* περνάναι, part. περνὰς; *præs. pass.* πέρνημαι, inf. πέρνασθαι, part. περνάμενος.

Πιπράω, πιμπράω, πίπρημι, πίμπρημι, ich brenne, stecke an: hat 1) von sich, *imperf.* ἐπίμπρην, inf. πιμπράναι, part. πιμπρὰς: 2) von πρήθω, *f.* 1. *a.* πρήσω; *a.* 1. *a.* ἔπρησα; *p. p.* πέπρησμαι; *a.* 1. *p.* ἐπρήσθην; *f.* 1. *p.* πρησθήσομαι.

Πίπτω, ich falle: hat 1) von πέτω, *f.* 1. *a.* πέσω; *a.* 1. *a.* ἔπεσα: 2) von πεσέω, *a.* 1. *a.* ἐπέσησα; *f.* 2. *m.* πεσοῦμαι; *a.* 2. *a.* ἔπεσον: 3) von πτόω, *f.* 1. *a.* πτώσω; *p. a.* πέπτωκα, part. πεπτωκὼς, per syncopen πεπτὼς, poet. πεπτεὼς.

Πλάζω, ich mache irre: hat von πλάγγω, *f.* 1. *a.* πλάγξω; *a.* 1. *p.* ἐπλάγχθην; *f.* 2. *a.* πλαγῶ; *a.* 2. *a.* ἔπλαγον; *a.* 2. *p.* ἐπλάγην.

Πλέω, ich schiffe: hat 1) von πλεύω, *f.* 1. *a.* πλεύσω; *a.* 1. *a.* ἔπλευσα, u. s. w. 2) von πλῶμι kommen die composita, ἐπέπλων, ἐξέπλων.

Πληγνύω, πλήγνυμι, ich schlage: formiret seine tempora von πλήττω oder πλήσσω.

Πνέω,

Πνέω, poet. πνείω, ich blase: hat 1) von πνέυω, *f.* 1. *a.* πνέυσω: 2) von πνύνω, *a.* 1. *p.* ἐπνύνθην, davon das compositum ἀμπνύνθην, habe Othem geholet; *p. p.* πέπνυμαι.

Πτάρνυμι, πτάρνυμαι, ich niese: hat von πταίρω, *f.* 2. *a.* πταρῶ; *a.* 2. *a.* ἔπταρον.

Πυνθάνομαι, ich erforsche: hat von πεύθω, *f.* 1. *m.* πεύσομαι; *p. p.* πέπυσμαι, für πέπευσμαι; *f.* 1. *m.* πυθοῦμαι; *a.* 2. *m.* ἐπυθόμην.

P.

Ῥέζω, ἔρδω, ich thue, mache: hat in *f.* 1. *a.* ῥέξω; *p. m.* ἔῤῥογα, versetzet ἔοργα.

Ῥέω, ich fliesse: hat 1) von ῥεύω, *f.* 1. *a.* ῥεύσω; *a.* 1. *a.* ἔῤῥευσα; *p. a.* ἐῤῥευκα; *p. p.* ἔῤῥευμαι: 2) von ῥυέω, *f.* 1. *a.* ῥυήσω; *f.* 1. *m.* ῥυήσομαι; *p. a.* ἐῤῥύηκα; *a.* 2. *p.* ἐῤῥύην.

Ῥέω, ich sage: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* ῥήσω; *p. a.* ἔῤῥηκα; *p. p.* ἔῤῥημαι; *a.* 1. *p.* ἐῤῥήθην, ἐῤῥέθην: 2) von ἐρέω, *p. a.* εἴρηκα; *p. p.* εἴρημαι; *f.* 3. εἰρήσομαι.

Ῥηγνύω, ῥήγνυμι, ich reisse: hat von ῥήσσω oder ῥήγω, *f.* 1. *a.* ῥήξω; *a.* 1. *a.* ἔῤῥηξα; *p. a.* ἔῤῥηκα; *p. p.* ἔῤῥηγμαι; *a.* 2. *p.* ἐῤῥάγην; *p. m.* ἔῤῥογα für ἔῤῥηγα.

Ῥύσκομαι, ich ziehe, errette: hat von ῥύω, *f.* 1. *m.* ῥύσομαι; *p. p.* ἔῤῥυμαι, inf. ῥῦσθαι für ἐῤῥῦσθαι.

Ῥωννύω, ῥώννυμι, ich stärcke: hat von ῥόω oder ῥώω, *f.* 1. *a.* ῥώσω; *a.* 1. *a.* ἔῤῥωσα; *p. a.* ἔῤῥωκα; *p. p.* ἔῤῥωμαι, imp. ἔῤῥωσο, lebe wohl, inf. ἐῤῥῶσθαι, part. ἐῤῥωμένος; *a.* 1. *p.* ἐῤῥώσθην.

Σ.

Σβεννύω, σβέννυμι, ich lesche aus: hat 1) von σβέω, *f.* 1. *a.* σβέσω, σβήσω; *f.* 1. *m.* σβέσομαι, σβήσομαι; *a.* 1. *a.* ἔσβεσα; *p. a.* ἔσβεκα, ἔσβηκα, bedeutet manchmal passiue; *p. p.* ἔσβεσμαι; *a.* 1. *p.* ἐσβέσθην: 2) von σβῆμι, *a.* 1. *a.* ἔσβην.

Σεύω, ich errege: hat 1) von sich, *a.* 1. *a.* ἔσευσα, ἔσευα; *a.* 1. *m.* ἐσευάμην: 2) von σύω, *p. p.* σέσυμαι, poet. ἔσσυμαι, part. ἐσσυμένος oder ἐσσύμενος; *plusq. p.* ἐσσύμην; *a.* 1. *p.* ἐσύθην; *a.* 2. *a.* ἔσυον, ἔσσυον; *a.* 2. *m.* ἐσυόμην, ἐσσυόμην: 3) von σείω, *f.* 1. *a.* σείσω, u. s. w.

Σκεδαννύω, σκεδάννυμι, σκίδνημι, ich zerstreue: hat 1) von sich, *præs. pass.* σκίδναμαι; *imp.* ἐσκιδνάμην, inf. σκίδνασθαι,

νασθαι, part. σκιδνάμενος: 2) von σκεδάω, f. 1. a. σκεδάσω; p. p. ἐσκέδασμαι; a. 1. p. ἐσκεδάσθην; f. 1. p. σκεδασθήσομαι.

Σκλῆμι, ich mache dürre: wird im præsenti nicht gefunden hat aber 1) von sich, a. 2. a. ἔσκλην, opt. σκλαίην, inf. σκλῆναι: 2) von σκλάω, p. a. ἔσκληκα, ion. ἔσκληα, part. ἐσκληώς.

Σόω, ich gehe: hat 1) von σούω, f. 1. a. σούσω, a. 1. a. ἔσουσα; p. p. imper. σοῦσο, für σέσουσο: 2) von σόω selbst, ist præs. imp. m. σοῦ, σούσθω, für σόου, σοέσθω.

Σπένδω, ich opfere, libo: hat von σπείδω, f. 1. a. σπείσω; a. 1. a. ἔσπεισα; a. 1. m. ἐσπεισάμην; p. p. ἔσπεισμαι; a. 1. p. ἐσπείσθην; p. m. ἔσπονδα.

Στερίσκω, ich beraube: hat von στερέω, f. 1. a. στερέσω, στερήσω; a. 1. a. ἐστέρησα; p. p. ἐστέρημαι; a. 1. p. ἐστερήθην.

Στορεννύω, στορέννυμι, ich streue: hat 1) von στορέω, f. 1. a. στορέσω; a. 1. a. ἐστόρεσα: 2) von στόρνυμι, part. στορνύς.

Στρωννύω, στρώννυμι, streue, decke: hat von στρόω, f. 1. a. στρώσω; p. a. ἔστρωκα; p. p. ἔστρωμαι; a. 1. p. ἐστρώθην; f. 1. p. στρωθήσομαι.

T.

Τάζω, ταννύω, ich strecke aus: hat 1) von τείνω, f. 1. a. τενῶ; a. 1. a. ἔτεινα: 2) von τάζω, f. 1. a. τάσω; a. 1. a. ἔτασα; p. a. τέτακα; p. p. τέταμαι; a. 1. p. ἐτάθην; a. 2. a. ἔταγον, ἐτέταγον, part. τεταγών, poeticè.

Τελίσκω, ich endige: hat seine tempora von τελέω, f. 1. a. τελέσω, u. s. w.

Τέμνω, ich schneide: hat 1) von sich, f. 1. a. τεμῶ; f. 2. a. ταμῶ; a. 2. a. ἔταμον; p. m. τέτομα: 2) von τμήγω, f. 1. a. τμήξω; a. 2. a. ἔτμαγον; a. 2. p. ἐτμάγην; f. 2. p. τμαγήσομαι: 3) von τμάω, f. 1. a. τμήσω; p. a. τέτμηκα; p. p. τέτμημαι.

Τεύχω, ich bereite: in p. p. τέτευγμαι, τέτυγμαι; a. 1. p. ἐτύχθην; a. 2. m. ἐτυχόμην, tertia plural. ἐτύχοντο, dafür τετύκοντο ionice.

Τίκτω, ich gebere: hat von τέκω, f. 1. a. τέξω; f. 1. m. τέξομαι; a. 1. p. ἐτέχθην; a. 2. a. ἔτεκον; a. 2. m. ἐτεκόμην; p. m. τέτοκα.

Τίνω, τιννύω, τίννυμι, ich bezahle, leide Straffe: hat von τίω, f. 1. a. τίσω; a. 1. a. ἔτισα; p. a. τέτικα; p. p. τέτιμαι.

Τι-

Τιτράω, τίτρημι, ich durchbohre: hat 1) von τράω, *f.* 1. *a.* τρήσω; *a.* 1. *a.* ἔτρησα; *p. a.* τέτρηκα; *p. p.* τέτρημαι; *a.* 1. *p.* ἐτρήθην: 2) von τιτραίνω, *a.* 1. *a.* ἐτίτρανα, ἐτίτρηνα; *a.* 1. *p.* ἐτιτράνθην, part. τιτρανθείς.

Τιτρώσκω, ich verwunde: hat von τρόω, *f.* 1. *a.* τρώσω; *a.* 1. *a.* ἔτρωσα; *p. a.* τέτρωκα; *p. p.* τέτρωμαι; *a.* 1. *p.* ἐτρώθην; *f.* 1. *p.* τρωθήσομαι.

Τλάω, τλῆμι, τέτλημι, ich dulde: hat 1) von τλάω, *f.* 1. *a.* τλήσω; *f.* 1. *m.* τλήσομαι; *p. a.* τέτληκα, ion. τέτλαα, part. τετληκώς, τετλαώς: 2) von τλῆμι oder τέτλημι, *præs.* imperat. τέτλαθι, att. τέτλα, inf. τετλάναι, τλάναι; *a.* 2. *a.* ἔτλην, imp. τλῆθι, opt. τλαίην, inf. τλῆναι, part. τλάς.

Τρέχω, ich lauffe: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* θρέξω; *f.* 1. *m.* θρέξομαι; *a.* 1. *m.* ἐθρεξάμην: 2) von δρέμω, *a.* 2. *a.* ἔδραμον; *f.* 2. *m.* δραμοῦμαι; *p. m.* δέδρομα: 3) von δραμέω, *p. a.* δεδράμηκα.

Τυγχάνω, ich bin, erlange: hat 1) von τεύχω, *f.* 1. *m.* τεύξομαι; *p. a.* τέτευχα; *f.* 2. *a.* τυχῶ; *a.* 2. *a.* ἔτυχον: 2) von τυχέω, *f.* 1. *a.* τυχήσω; *p. a.* τετύχηκα.

Υ.

Ὑπισχνέομαι, ich verspreche: hat von ὑποσχέομαι, *f.* 1. *m.* ὑποσχήσομαι; *p. p.* ὑπέσχημαι; *a.* 1. *p.* ὑπεσχέθην; *a.* 2. *m.* ὑπεσχόμην; imp. ὑπόσχου, inf. ὑποσχέσθαι.

Φ.

Φάσκω, ich sage, rühme mich: hat 1) von sich, *imperf.* ἔφασκον: 2) von φάω, *f.* 1. *a.* φήσω; *a.* 1. *a.* ἔφησα.

Φέρω, ich trage, bringe: hat 1) von φορέω, *f.* 1. *a.* φορέσω, φορήσω: 2) von φρέω, *imperf.* ἔφρουν; *f.* 1. *a.* φρήσω; *a.* 1. *a.* ἔφρησα; *p. a.* ἔφρηκα; *a.* 1. *p.* part. comp. ἐκφρησθείς von ἐκφρέω: 3) von οἴω, *f.* 1. *a.* οἴσω; *f.* 1. *m.* οἴσομαι; *a.* 1. *p.* ᾤσθην, inf. οἰσθῆναι; *f.* 1. *p.* οἰσθήσομαι: 4) von ἐνέγκω, *a.* 1. *a.* ἤνεγκα, inf. ἐνέγκαι, part. ἐνέγκας; *a.* 1. *m.* ἠνεγκάμην, imp. ἔνεγκαι; *a.* 2. *a.* ἤνεγκον, part. ἐνεγκών: 5) von ἐνέχω, *p. p.* ἤνεγμαι, att. ἐνήνεγμαι; *a.* 1. *p.* ἠνέχθην; *f.* 1. *p.* ἐνεχθήσομαι; *p. m.* ἤνοχα, att. ἐνήνοχα: 6) von ἐνείκω, *a.* 1. *a.* ἤνεικα, ἔνεικα: 7) von φρῆμι, *a.* 2. *imp.* φρές, comp. εἴσφρες, ἔκφρες.

Φθάνω, ich komme zuvor: hat 1) von φθάω, *f.* 1. *a.* φθάσω; *a.* 1. *a.* ἔφθασα; *p. a.* ἔφθακα: 2) von φθῆμι, *a.* 2. *a.* ἔφθην, imp. φθῆτι,

φθῆτι, opt. φθαίην, coni. φθῶ, inf. φθῆναι, part. φθάς; *a. 2. m.* ἐφθάμην, part. φθάμενος.

Φθίνω, ich verschwinde: hat von φθίω, *f. 1. a.* φθίσω; *a. 1. a.* ἔφθισα; *p. a.* ἔφθικα; *p. p.* ἔφθιμαι, inf. φθίσθαι, auch φθεῖσθαι und φθίεσθαι.

Φραγνύω, Φράγνυμι, Φάργνυμι, ich umzäune: hat von φράσσω, *f. 1. a.* φράξω; *p. a.* πέφραχα; *p. p.* πέφραγμαι; *a. 1. p.* ἐφράχθην.

Φρίσσω, Φρίττω, ich zittere: im *p. a.* πέφρικα für πέφριχα, vom *f. 1.* φρίξω.

Φύω, ich bringe hervor: hat 1) von sich, *f. 1. a.* φύσω; *p. a.* πέφυκα; *a. 2. p.* ἐφύην, part. φυείς; *p. m.* πέφυα: 2) von φῦμι, *a. 2. a.* ἔφυν, inf. φῦναι, part. φύς.

X.

Χαίρω, ich freue mich: hat 1) von sich, *f. 1. a.* χαρῶ; *p. a.* κέχαρκα; *p. p.* κέχαρμαι; *a. 2. p.* ἐχάρην; *a. 1. m.* ἐχαρόμην, poet. κεχαρόμην: 2) von χαρέω und χαιρέω, *f. 1. a.* χαρήσω, χαιρήσω; *f. 1. m.* χαρήσομαι, χαιρήσομαι; *p. a.* κεχάρηκα, ion. κεχάρηα; *p. p.* κεχάρημαι.

Χανδάνω, ich fasse: hat von χαδέω, *f. 1. a.* χαδήσω; *f. 2. a.* χαδῶ.

Χάσκω, χασκάζω, ich sperre auf: hat von χαίνω, *f. 1. a.* χανῶ, *f. 1. m.* χανοῦμαι; *a. 2. a.* ἔχανον; *p. m.* κέχηνα oder κέχηνα.

Χέω, ich giesse: hat 1) von sich, *imp. p.* comp. ἐξεχεῖτο; *a. 1. p.* inf. χεθῆναι, part. χεθείς: 2) von χεύω, *f. 1. a.* χεύσω; *a. 1. a.* ἔχευσα, ἔχευα, ἔχεα; imp. χέον, χεάτω, inf. χέαι, part. χέας; *a. 1. m.* part. χεάμενος; *f. 2. a.* χεῶ; *a. 2. a.* ἔχεον: 3) von χύω, *f. 1. a.* χύσω; *a. 1. a.* ἔχυσα; *p. a.* κέχυκα; *p. p.* κέχυμαι; *a. 1. p.* ἐχύθην; *f. 1. p.* χυθήσομαι.

Χρωννύω, χρώννυμι, ich färbe: hat von χρόω oder χρώω, *f. 1. a.* χρώσω, *a. 1. a.* ἔχρωσα; *p. a.* κέχρωκα; *p. p.* κέχρωμαι, κέχρωσμαι; *a. 1. p.* ἐχρώθην.

Χωννύω, χώννυμι, ich verstopfe: hat von χόω oder χώω, *f. 1. a.* χώσω; *a. 1. a.* ἔχωσα; *p. p.* κέχωσμαι; *a. 1. p.* ἐχώσθην; *f. 1. p.* χωσθήσομαι.

Ω.

Ὠθέω, ich treibe: hat 1) von sich, *imperf. pass.* ὠθεόμην, att. ἐωθεόμην; *f. 1. a.* ὠθήσω: 2) von ὤθω, *f. 1. a.* ὤσω; *a. 1. a.* ὦσα, att. ἔωσα; *a. 1. m.* ὠσάμην, ἐωσάμην; *p. a.* ὦκα, ἔωκα; *p. p.* ὦσμαι, ἔωσμαι; *a. 1. p.* ὤσθην, ἐώσθην.

Die

Die zehnte Abtheilung
Von der
Deriuatione Verborum.

1. Von der Derivation der Verborum selbst aus andern Wörtern.

Die verba werden hergeleitet von

1. *Nominibus*. Und solche heissen denominatiua: als χρυσόω ich vergülde, von χρυσὸς Gold; δηλόω offenbare, von δηλὸς offenbar. Und hieher gehören nebst andern insbesondere

1) *Imitatiua*, die eine Gleichheit bedeuten und sich meist auf αω, αζω, ιζω und ωζω endigen: als κελαινιάνω ich bin schwärtzlich, von κελαινὸς schwartz; κωμάζω schmause, oder bin ausgelassen als beym Schmause; ἑλληνίζω rede und führe mich auf als ein Grieche; ἀττικίζω, κρητίζω, und dergleichen; πατρώζω arte dem Vater nach; κράζω oder κρώζω schreye κρὰ κρὰ, wie die Krähen.

Nota. Daß dergleichen verba zu den defectiuis gehören, ist schon p. 167 bemercket.

2) *Desideratiua* und *meditatiua*, die ein Trachten und Bemühen nach einer Sache ausdrücken. Diese kommen meist von solchen substantiuis her, die vorhin schon von den verbis abstammen; und endigen sich auf αω: als βασιλειάω, trachte nach königlicher Würde, kömmt zunächst her von βασιλεία, Königreich; dieses aber von βασιλεύω, herrsche als König. Dergleichen sind auch: θανατάω oder θανατιάω will gerne sterben, κελευθιάω will reisen, φονάω will gerne tödten, ὠνητιάω will kauffen.

Nota. Sie sind auch defectiua nach p. 167.

2. *Par-*

2. *Particulis:* als ἀντὶ gegen, ἀντιάω begegne; ἐγγὺς nahe, ἐγγίζω ich nahe mich.

3. *Verbis.* Und diese sind wieder

1) *Incboatiua*, endigen sich auf σκω, σκομαι, und werden vom fut. 1. gemachet, also daß ein κ zu dem σ des futuri gesetzet wird: als γηράω bin alt, fut. 1. γηράσω, γηράσκω; ἱλάομαι bin gnädig, ἱλάσομαι, ἱλάσκομαι, werde versöhnet, gnädig.

Wenn das futurum ξω hat, so werden die in dem duplici steckende κ und σ versetzet: als διδάχω, διδάξω, διδάσκω.
In etlichen wird eine Reduplication vorgenommen: als βρόω oder βρώω, βρώσω, βιβρώσκω; μνάω, μνήσω, μιμνήσκω.

Manche verändern den Buchstaben vor der characteristica futuri in ι: als εὑρέω, εὑρήσω, εὑρίσκω; ἁλόω, ἁλώσω, ἁλίσκω; ὀφλέω, ὀφλήσω, ὀφλίσκω und ὀφλισκάνω.

Daß dergleichen auch defectiua seyn, ist p. 169 schon erinnert.

2) *Desideratiua*, so sich auf ειω endigen, und gleichfalls vom fut. 1. gemacht werden, indem ein ει vor das ω gesetzet wird: als ἀπαλλάσσω befreye, fut. ἀπαλλάξω, ἀπαλλαξείω dencke auf eine Befreyung; ὀψείω, verlange zu sehen; πολεμησείω, dencke auf Krieg; ξυμβασείω arbeite an einem Vertrag oder Frieden; γαμησείω, dencke aufs Hochzeit machen.
* Sie sind vor andern defectiua. Siehe p. 170, 12).

3) Die eine Reduplication bekommen: als μαίρω, μαρμαίρω, gläntze; δάπτω, δαρδάπτω, fresse; γίγνομαι für γιγένομαι, vom alten verbo γένω.

4) Die in der Mitten einen Zusatz bekommen: als

(1) ein ν, θ oder κ vor der Endung: als πίτνω von πέτω, falle; τελέω, τελέθω; ὀλέω, ὀλέκω.

(2) Die

(2) Die Sylbe αν, αθ, αιν vor der Endung: als αὐξάνω von αὔξω, διωκάθω von διώκω, ἰσχαίνω von ἴσχω.

(3) Die vor der Endung νυν annehmen. Und solche haben auch meist die Endung μι: als τίω ich straffe, τιννύω, τίννυμι; πετάω, πεταννύω, πετάννυμι; so auch δείκω, δεικνύω, δείκνυμι.

5) Die vom fut. 1 herkommen: als ἄγω, fut. ἄξω wird selbst ein verbum, das aber weiter nicht als im præsenti gefunden wird. Von οἴω wird οἴσω, imperf. οἶσον.

Die auf ρῶ ausgehen, pflegen vor dem ω ein σ zu nehmen: als ὄρρω, ὀρῶ, ὄρσω; αἴρω, ἀρῶ, ἄρσω.

Die sich auf ξω und ψω endigen, versetzen ihre simplices, und werden solchergestalt auch zu neuen verbis: als von μίγω, fut. μίγσω oder μίξω, wird μίσγω; von ἕπομαι, fut. ἕψομαι, wird ἕσπομαι.

6) Die von præteritis mediæ vocis zu neuen verbis gemacht werden: als κέκραγα macht κεκράγω; πέποιθα, πεποίθω; ἐγρήγορα, ἐγρηγορέω.

In etlichen fällt die reduplicatio præteriti weg: als τρέμω, τέτρομα, τρομέω; πέρθω, πέπορθα, πορθέω.

7) Die gradatim von einander herkommen: als ἕλω, ἕλκω, ἑλκύω, ἑλκυστάζω; ἐρύω, ἐρύκω, ἐρυκάκω, ἐρυκανέω; ἔχω, ἴσχω, ἰσχαίνω, ἰσχανάω.

2. Von der Derivation anderer Wörter aus den verbis.

Von verbis werden viele nomina gemachet, so wol substantiua als adiectiua: wie denn, wenn mans recht sagen soll, die participia nichts anders sind, als von verbis hergeleitete adiectiua.

Ausser diesen ist noch eine andere Art von adiectivis verbalibus, so von der dritten Person des præteriti passiui im singulari gemachet wird: als von γράφω ist im præterito passiuo γέγραμμαι, und die dritte persona γέγραπται, davon wird das augmentum weggeworfen und die Endung αι in εος, fem. εα, neutr. εον verwandelt; und so heissts γραπτέος, γραπτέα, γραπτέον. Sie bedeuten eben das, was die lateinischen participia in *dus*: als scribendus, a, um. Doch wird das neutrum am meisten absolute gebrauchet, daher sie etliche alte Grammatici sehr ungegründet für aduerbia annehmen und mit dem Zunamen θετικὰ belegen: als γραπτέον, scribendum est, man soll oder muß schreiben; οἰστέον καὶ ἐλπιστέον, ferendum & sperandum.

Die vornehmsten tempora, wovon nomina herkommen, sind das perfectum passiui, perfectum medii und der aoristus secundus. Von andern kommen nicht so viel her. Dieses lässet sich leicht erkennen, wenn man den consonantem, der vor der Endung des nominis hergehet, betrachtet und mit denen characteribus der temporum vergleichet.

Andere partes orationis werden von den verbis wol nicht viel herkommen; ausser daß ὄφελον, ἄγε und wenige mehr also scheinen gebrauchet zu werden; davon an seinem Ort folgen soll. Siehe p. 199, 19.

Das

Das dritte Capittel

(p. 321)

Von den PARTICVLIS.

PArticulæ heissen alle in der Griechischen Sprache befindliche eintzele Wörter, so weder decliniret noch conjugiret werden. Sie sind, wie schon p. 26 angeführet worden, dreyerley Gattung: als 1) *aduerbia*, wohin auch der Lateiner interiectiones gehören. 2) *præpositiones*. 3) *coniunctiones*. Daher handelt

Die erste Abtheilung

(p. 321)

Von den Aduerbiis.

ADuerbia sind Beywörter, so sich zu den verbis und nominibus, sonderlich adiectiuis, schicken und gewisse Umstände und Beschaffenheit derselben anzeigen.

Viele derselben werden durch alle drey gradus compariret: da denn die, so von nominibus adiectiuis herkommen, nur derselben Endung im genitiuo plurali etwas verändern und an statt des letzten ν ein σ annehmen. Als σοφῶς, σοφωτέρως, σοφωτάτως.

Welche aber eigentlich aduerbia sind, oder von præpositionibus herkommen, dieselbe enden sich im comparatiuo auf τέρω und im superlatiuo auf τάτω. Als

ἑκὰς ferne, ἑκαστέρω, ἑκαστάτω.
ἐγγὺς nahe, ἐγγυτέρω, ἐγγυτάτω.
ἄνω oben, ἀνωτέρω, ἀνωτάτω.
πέραν hinüber, jenseits, περαιτέρω, περαιτάτω.

Oder es wird auch die Termination der accusatiuorum neutrorum im singulari und plurali behalten: als

ἀληθῶς wahrhaftig, ἀληθέστερον, ἀληθέστατον und ἀληθέστατα.
ἄνω oben, ἀνώτερον, ἀνώτατα.
μάλα sehr, μᾶλλον, μάλιστα.

Im übrigen werden die aduerbia ihrer unterschiedenen Bedeutung nach eben in solche Classen gebracht, wie im Lateinischen.

Also gibt es aduerbia

1. *Loci*, die einen Ort bedeuten: als

ἐνταῦθα hie.
ἐκεῖ daselbst.
αὐτόθι dorten.
χαμαὶ an der Erde.
πόῤῥω ferne.
ἐγγὺς nahe.
δεῦρο hieher.
ἄνω oben.
κάτω unten.
ἔξω draussen.
ἔσω drinnen.

Nota. Es sind etliche Endungen, die gewissen nominibus, ja auch wol etlichen particulis angehenget werden, ihnen eine Bedeutung des Orts beyzulegen. Und zwar so bedeuten

1) in loco, welche die Endung θι, χου und χη haben: als οὐρανόθι im Himmel, ἀγρόθι auf dem Felde, πανταχοῦ und πανταχῆ überall, πολλαχοῦ, πολλαχῆ an vielen Orten.

Hieher ziehet man insgemein die auf σι ausgehen: als Ἀθήνησι, Θήβησι. Solche aber sind nichts anders als pure datiui oder, wie sie Lamb. Bos benennet, ablatiui plurales ionici und poetici, bey welchen die præpositio ἐν ausgelassen ist: und sind auch viel Exempel, da der singularis eben so gebraucht wird. Siehe dessen ellipſ. græc. pag. 320, 321. (p. 349 sqq. edit. Lipſ. 1728.)

2) ad locum, welche die Endung δε und σε (ζε) haben: als οἴκαδε und poetice οἴκονδε nach Hause, οὐρανόνδε und οὐρανόσε gen Himmel, ἀγρόνδε, ἀγρόσε aufs Feld, Ἀθήναζε für Ἀθήνασδε nach Athen; ἐκεῖσε dahin, ἄλλοσε anderswohin, und dergleichen.

3) de

3) de loco, welche die Endungen θε oder θεν haben: als οὐρανόθεν vom Himmel, χαμόθεν von der Erde, Ἀθήνηθεν von Athen.

2. *Temporis*, die eine Zeit bedeuten: als

νῦν ietzt.	ἀκαίρως zur Unzeit.
ὅτε als. τότε damals.	σήμερον heute.
πάντοτε allezeit.	αὔριον morgen.
ποτὲ einstmals.	χθὲς gestern.
ἤδη schon.	πρόχθες ehegestern.
πάλαι vor zeiten.	ἀεὶ (αἰεὶ, αἰὲν poet.) allezeit.
οὔπω noch nicht.	οὐδέπω niemals.
νεωστὶ neulich.	εὐκαίρως zur rechten Zeit.

3. *Qualitatis*, die eine Beschaffenheit bedeuten: als

εὖ gut, wohl.	ἀθεεὶ gottlos.
καλῶς fein.	ἁρπάγδην reissend.
ὀρθῶς recht.	ὀδὰξ beissend.
κακῶς schlimm.	ἑλληνιστὶ griechisch.
κυνηδὸν hündisch.	ῥωμαϊστὶ lateinisch.
εἰκῆ vergebens.	πὺξ καὶ λὰξ sehr, mit Hand und Fuß.
σοφῶς klüglich.	

Dieser sind die allermeisten.

4. *Numeri*, die eine Zahl bedeuten: als

ἅπαξ einmal.	μοναχῶς auf einerley Art.
δὶς, τρὶς, τετράκις, u. s. w.	πολλάκις öfters.
πολλαχῶς auf vielerley Art.	ποσαχῆ an wie vielerley Orten?
ποσαχῶς auf wie vielerley Art?	διχῆ, τριχῆ auf zweyerley, dreyerley Art.

5. *Consequutiua*, die eine Ordnung bedeuten: als

εἶτα, ἔπειτα darnach. ἑξῆς, ἐφεξῆς darauf.

** Die beyden letzten hält Lamb. Bos in ell. gr. p. 334. (p. 366. edit. Lips.) für substantiua.

6. *Congregandi* und *separandi*, oder die ein Zusammennehmen oder Absondern bedeuten: als

ἅμα, ὁμοῦ zugleich. συλλήβδην zusammen.

πανοικὶ mit dem gantzen Hause.
πανστρατὶ mit der gantzen Armee.
ἄνευ, ἄτερ ohne.
χωρὶς besonders.
δίχα, διχῆ, ἄνδιχα, διάνδιχα ohne.

7. *Similitudinis*, die eine Gleichheit bedeuten: als
ὡς wie, ὣς also.
καθὼς gleichwie.
ὥσπερ, καθάπερ wie.
τὼς, οὕτω, οὕτως also.

8. *Comparandi*, die eine Vergleichung machen: als
ἢ als, μᾶλλον mehr.
μάλιστα am meisten.

9. *Iurandi*, damit man schweret: als
ναὶ wahrlich.
ναὶ μὰ gewißlich.
οὐ μὰ gewißlich nicht.
νὴ gewiß.

Wozu die Heiden den Namen ihres Jupiter im accusatiuo zu setzen pflegen: als ναὶ μὰ Δία, οὐ μὰ Δία, sic per Iouem, non per Iouem, scilicet ὄμνυμι, iuro.

10. *Adfirmandi*, damit man etwas bejahet: als
δηλαδὴ, πάνυ allerdings.
πάντως, δήπου, δήπουθεν freylich.
ὄντως wircklich.
ἀληθῶς wahrhaftig.
ἦ μὴν gewiß.
κομιδῆ gewiß, gäntzlich.

11. *Negandi*, damit man etwas verneinet: als
οὐ, οὐκ, οὐχ nicht.
οὐδὲ, οὔτε, μήτε weder.
μὴ nicht.
ἥκιστα am wenigsten.

12. *Prohibendi*, damit man abwehret: als
μὴ ja nicht.
μηδαμῶς, οὐδαμῶς mit nichten.

13. *Dubitandi*, da man etwas im Zweifel lässet: als
ἴσως vielleicht.
τάχα, τυχὸν vielleicht.

14. *Intendendi*, wenn man etwas vergrössert vorstellet: als
λίαν, ἄγαν, σφόδρα sehr.
πάνυ vollkommen.

15. *Remittendi*, wenn man etwas klein vorstellet: als
μόγις, μόλις kaum.
ὡς, ὡσεὶ fast.

16. *Declarandi*, die man zur Erklärung brauchet: als
ἤγουν, δηλαδὴ, οἱονεὶ nemlich, zum Exempel.

17. *De-

17. *Demonstrandi*, damit man zeiget: als

ἰδοὺ siehe. ὧδε, ἐνθάδε hie.

ἠνὶ, ἠνίδε siehe. ἐκεῖ dort.

18. *Excipiendi*, die etwas ausnehmen: als

πλὴν ausser. πλὴν ἢ ausser wenn.

19. *Optandi*, damit man wünschet: als

εἴθε (αἴθε poet.) wolte Gott! εἰ o daß!

ὄφελον, wenn doch. NB. Dieses ist seinem Ursprung nach ein verbum, wird auch öfters noch so gefunden: als αἴθ' ὄφελον o daß ich hätte sollen, ὡς ὄφελες ach daß du hättest mögen.

20. *Interrogandi*, damit man fraget: als

πόθε woher? μῶν, ἆρα, ἦ num?

πῶς wie? ποῦ wo?

πῆ wohin, wodurch? ποῖ wohin?

πότε, πηνίκα wenn? οὐχὶ nicht, nonne?

Endlich sind hieher auch die von den Lateinern so genante interiectiones oder Ausdrücke und Zeichen unserer Affecten zu rechnen. Solche sind

Exclamandi: als ἆ, ὦ, ἰοὺ, ὦ πόποι.

Admirandi: als ὦ, φεῦ, ἆ, βαβαὶ, παπαιάξ.

Adprobandi: als εὖγε.

Abominandi: als ἄπαγε, ὦ, ὦ; ἰοὺ, ἰοὺ.

Comminandi: als οὐαὶ.

Dolendi: als οἴμοι, φεῦ, ἰὼ, ὢ, οἲ; αἲ, αἲ.

Consternationis: als ἂ, ἂ; ἔα, ἔα.

Indignationis: als φεῦ.

Lætandi: als ἐυοῖ, ἐυὰν, ἰοὺ.

Ridendi: als ἂ, ἂ, ἂ.

Anmerckungen.

1. Es werden viele casus vom articulo, von den nominibus und pronominibus als aduerbia gebrauchet, denen man den Namen ἐπιῤῥήματα ὀνομαστικὰ gegeben hat: bey welchen allen etwas ausgelassen ist, welches man im Verstande ersetzen muß. Dazu geben des Lamberti Bos ellipses

 græ-

græcæ Anweisung. Hier sollen nur etliche zur Probe angeführet werden. Als

1) von articulis:

ᾗ (poet. ᾗχι) wohin (ell. ὁδῷ).

οὗ daselbst, ᾧδε hier, τῇδε dadurch.

2) von substantiuis:

ἑσπέρας des Abends (ell. πρὸς ὥραν oder χρόνῳ).

παῤῥησίᾳ getrost.

κομιδῇ in Summa.

πυγμῇ zum öftern.

ἀρχὴν, τὴν ἀρχὴν zu erst, vor allen.

μηδὲ τὴν ἀρχὴν, οὐδ' ἀρχὴν durchaus nicht.

3) von adiectiuis:

τὴν πρώτην oder κατὰ τὴν πρώτην zuerst (ell. ἀρχὴν).

τὴν ταχίστην eiligst (ell. ὁδὸν).

ὀλίγου wenig, πολλοῦ, sehr.

πρωΐας früh (ell. ὥρας γενομένη) Matth. 21, 18. c. 27, 1.

δημοσίᾳ öffentlich (ell. ἐν χώρᾳ.)

4) vom pronomine: als αὐτοῦ daselbst.

2. Absonderlich werden die neutra adiectiua vielfältig also wie aduerbia gebraucht: als πρῶτον zuerst, πολλὰ vielfältig.

3. Wenn die Griechen bey einem Worte zwey oder mehrmal nein sagen, so ist die Negation desto nachdrücklicher. Als Hebr. 13, 5. οὐ μή σε ἀνῶ, οὐδ' οὐ μή σε ἐγκαταλίπω: Nein, ich will dich nicht verlassen; nein, nein, ich will dich nicht versäumen. Luc. 23, 53. οὗ οὐκ ἦν οὐδέπω οὐδεὶς κείμενος, worinnen noch niemals keiner nicht gelegen war.

4. Ein anders ists, wenn die zwo negationes zu unterschiedenen Wörtern gehören, da sie wie bey den Lateinern affirmiren: als Act. 4, 20.

5. Etliche aduerbia scheinen so, als wenn sie casus regireten: als ἄχρι, μέχρι, ἕως; davon im syntaxi. p. 236.

6. Der articulus præpositiuus wird oft vor aduerbiis gefunden: davon ebenfalls im syntaxi. p. 209.

Die

Die andere Abtheilung

(p. 321.) Von den Præpositionibus.

PRæpositiones sind particulæ, die, wenn sie vor einem nomine stehen, einen oder mehr casus, nach ihrer unterschiedlichen Bedeutung, regiren; wenn sie aber an ein verbum gehenget werden, desselben Bedeutung gleichfalls auf vielerley Art determiniren.

Was die casus nominum anlanget, davon wird im syntaxi geredet: ietzo sollen dieselbe nur specificiret und in so weit abgehandelt werden, als sie in die Composition der verborum und von verbis formirten nominum einen Einfluß haben. Sie sind also zweyerley: separabiles und inseparabiles.

1. Von den Præpositionibus separabilibus.

Die *præpositiones separabiles* werden darum also genennet, weil sie für sich allein gebrauchet werden können. Derselben sind nun achtzehn, welche wir nach ihren casibus, die sie regiren, in fünf Classen bringen wollen. Denn etliche nehmen zu sich einen

1. *Genitiwum* allein: als ἀντὶ, ἀπὸ, ἐκ, (ἐξ) πρὸ. p. 241.
2. *Datiwum* allein: als ἐν und σὺν. p. 246.
3. *Accusatiwum* allein: als ἀνὰ und εἰς. p. 249.
4. *Genitiwum* und *accusatiwum*: als διὰ, κατὰ, μετὰ, ὑπὲρ. p. 251.
5. *Genitiwum*, *datiwum* und *accusatiwum*: als ἀμφὶ, ἐπὶ, παρὰ, περὶ, πρὸς, ὑπὸ. p. 257.

Anmerckungen.

1) ἐκ wird gesetzet, wenn ein consonans, und ἐξ, wenn ein vocalis folget.

2) ἐν wird gesetzet auf die Frage, wo? worinnen? als ἐν τῷ οἴκῳ, in dem Hause; εἰς aber auf die Frage, wohin? als εἰς τὸν οἶκον, in das Haus. Zuweilen stehet es aber auch für ἐν: als εἰς τὸν κόλπον τοῦ πατρὸς, in dem Schoosse des Vaters. Jo. 1,18. Siehe p. 247. 2) und p. 251. 2).

3) Lambertus Bos in seinen ellipsibus græcis p. 327 ziehet zu den præpositionibus auch ἕνεκα oder ἕνεκεν: weil es ebenfalls, wie andere præpositiones, so wol wenn es da stehet als ausgelassen ist, einen casum regiret.

4) Manchmal werden die præpositiones hinter das nomen gesetzet, und solchenfalls ziehen sie ihren Accent zurück: als τούτων πέρι ἐρωτᾷς, fragst du darnach?

5) Auch stehen sie oftmals mit gleichem Accent an statt der compositorum mit dem verbo substantiuo εἰμὶ: davon p. 149 gesaget ist.

6) Die Bedeutung der præpositionum, wenn sie mit verbis zusammen gesetzet sind, lässet sich nicht wohl in kurtze Regeln bringen: muß dannenhero den lexicis und fleissiger Lesung der auctorum überlassen werden.

7) Mannigmal findet man eine Präposition doppelt, bisweilen wol zwey doch einerley Bedeutung, öfters auch von unterschiedlicher Bedeutung, vor einem Worte: als προπροκυλίνδεσθαι, ἀμφιπεριςρέφεσθαι, ἀντιπροκαταλαμβάνω.

8) Bey den Poeten werden die præpositiones oft von ihren verbis abgerissen. Dieses heisset tmesis, davon an seinem Orte p. 342, 11.

9) Die præpositiones haben oftmals in compositione keine Bedeutung: als ἀνάπηρος, ein Krüppel, heisset nichts mehr als πηρὸς.

10) Wenn πρὸ mit einem Worte, das von ο oder ε anfänget, zusammen gesetzet wird, geschicht eine crasis attica, davon p. 13 schon gesaget ist: als προῦπτος für πρόοπτος, προὔβαλλον für προέβαλλον.

11) Wenn das Wort, womit πρὸ zusammen gesetzet wird, von einem vocali adspirata anfänget, so wird aus dem ersten Buchstaben π ein adspirata, nemlich φ: als φροῦδος für πρόοδος, φροίμιον für προοίμιον, von ὁδὸς und οἶμος.

12) Oftmals wird eine Präposition mit gewissen casibus nominum gleichsam zum aduerbio, da es denn mit den Accenten und casibus nicht eben gar zu genau genommen wird: als ἐπίπαν gäntzlich, für ἐπὶ πᾶν; ἐκποδὼν aus dem Wege, für ἐκ ποδῶν; ἐμποδὼν im Wege, für ἐν ποσὶ.

2. Von den Præpositionibus inseparabilibus.

Die *præpositiones inseparabiles* bedeuten für sich, wenn sie nicht mit andern partibus orationis zusammen gesetzet sind, gar nichts. Es sind aber dergleichen folgende zwölf: ἀρι, ἐρι, βου, βρι, δα, ζα, λα, λι, νε, νη, δυς, ἀ.

Anmerckungen.

1) Die acht ersten führen eine Vermehrung der Bedeutung des Worts, wozu sie gesetzet werden, mit sich: als βούλιμος grosser Hunger, ἀρίδηλος sehr bekant, ἐρίδουπος das grossen Lerm machet, βριήπυος der sehr schreyet, δάφοινος sehr blutig, ζάθεος gantz göttlich, λαχάνη eine grosse Schüssel, λιπόνηρος sehr schlimm.

2) νε und νη verringern die Bedeutung: als νέποδες die keine Füsse haben, νήπιος unmündig.

3) δυς bedeutet Beschwerlichkeit und Verdruß: als δυστυχέω ich bin unglücklich, δυσώδης das einen übeln Geruch hat.

4) ἀ bedeutet 1) στέρησιν, priuationem: als ἀβέβαιος, unbeständig; 2) ἐπίτασιν, intensionem: als ἄξυλος, holtzicht; 3) χαλεπότητα, difficultatem: als ἄβατος, das nicht wohl zu paßiren ist; 4) κακότηκα, prauitatem: als ἀφυὴς, der ein schlimm Naturell hat; 5) μείωσιν, imminutionem: als ἀμαθὴς, der nicht viel gelernet hat; 6) ἀθροϊσμὸν, collectionem: als ἅπαντες, alle; 7) ὁμοῦ, quod coniunctum est: als ἄκοιτος, ἄλοχος, ein Ehegemahl.
Oefters ists gantz überflüssig gesetzet: als στάχυς, ἄσταχυς, eine Aehre.

5) Wenn das α vor einem vocali zu stehen kömmt, so nimt es meistens ein ν hinter sich an: als ἀνόμοιος, für ἀόμοιος. Bisweilen aber fällt das α hinweg und bleibet nur das ν da: als νώνυμος, für ἀνώνυμος.

Die

Die dritte Abtheilung
Von den (p. 321)
Coniunctionibus.

Coniunctiones sind particulæ, welche so wol einzele Wörter, als commata und periodos einer Rede geschickt zusammen fügen. Sie sind

1. *Copulatiuæ:* als καὶ, τὲ, und; ἠδὲ, ἰδὲ, und.
2. *Continuatiuæ:* als ἀλλὰ, ἀτὰρ, αὐτὰρ, δὲ, allein, aber; ἐπεὶ, ἐπειδὴ, ἐπείπερ, ἐπειδήπερ, nachdem, da nun.
3. *Disiunctiuæ:* als ἢ (poet. ἠὲ) ἤτοι, oder.
4. *Caussales:* als ἵνα, ὅπως, ὄφρα, ὡς (τὼς), ὥστε, auf daß, so daß; ὅτι (poet. ὅττι) dieweil; διότι, weil; ἕνεκα (welches einige mal οὗ oder τοῦ an sich henget: als οὕνεκα, τοὕνεκα, für οὗ ἕνεκα) wegen; γὰρ, denn; μὴ, damit nicht.
5. *Ratiocinatiuæ:* als ἄρα, οὖν, διὸ, derohalben; τοίνυν, deswegen; τοιγαροῦν, τοιγάρτοι, deswegen, nun.
6. *Conditionales:* als ἐὰν, ἢν, ἂν, εἰ, εἴκεν, (dor. und poet. αἰ, αἴκα und αἴκε) εἴπερ, wenn, wofern.
7. *Concessiuæ:* als μὲν (dor. μὲς) zwar; ῥὰ, γὲ, zwar; εἰκαὶ, καίπερ, obwol.
8. *Aduersatiuæ:* als ὅμως, ἔμπα, ἔμπας (ion. ἔμπης) doch, ἀλλὰ, δὲ, sondern.
9. *Partitiuæ* seu *distributiuæ:* als μὲν, δὲ.
10. *Potentiales:* als ἂν, κὲ oder κὲν *encliticæ.*

11. *Expletiuæ*: die für sich insgemein wenig oder nichts bedeuten; aber nachdem sie zu andern Wörtern gesetzet werden, derselben Bedeutung sehr ändern helfen.

Da thut man am besten, wenn man bey ieder Gelegenheit das vortreffliche Wercklchen Matthæi Deuarii de græcæ linguæ particulis aufschläget: weil an dem Verstand der particularum im Griechischen unglaublich viel gelegen ist.

Die vornehmsten expletiuæ sind: οὖν, ἄρ, ῥα, νυ, τοι, κε, κεν, δη, τε, που, περ, γε.

Anmerckungen.

1) Etliche stehen im Anfange der Rede oder eines commatis: als καὶ, ἀλλὰ; es wäre denn, daß καὶ mit einer andern particula verbunden wäre: als εἰ καὶ ob schon; ἀλλὰ καὶ, sondern auch.

2) Andere wollen nach einem andern Worte stehen: als μὲν, δὲ, γὰρ, τὲ, γὲ, οὖν, κ. λ.

3) ἄρα und ἵνα stehen bald vorn, bald hinter andern Wörtern.

4) Etliche regiren gewisse modos, davon im syntaxi.

Der dritte Theil
Vom (p. 322)
SYNTAXI.

Syntaxis lehret, wie alle partes orationis geschicklich zusammen stehen müssen, daß eine rechte Griechische Rede heraus kommen möge.

Und also müssen wir einen ieden partem orationis mit den andern allen vergleichen, und nach Anweisung der Bücher, so uns die reinen alten Griechen hinterlassen haben, Regeln und Anmerckungen machen.

Solchergestalt entstehen so viel Capittel, als oben partes orationis erzehlet sind.

Das erste Capittel
Vom
SYNTAXI ARTICULORUM.
1. Vom Articulo Præpositivo.

Dieser articulus wird angetroffen

1) Vor einem andern articulo.

Die Griechen suchen eine Zierlichkeit in geschickter Versetzung, und da bleiben die articuli nicht allemal bey ihren zugehörigen Wörtern. Als

φιλεῖ τὸ ὑπήκοον ζήλῳ τῆς τοῦ ἄρχοντος γνώμης βιοῦν, Unterthanen richten sich gerne nach der Weise ihres Fürsten. Herodian.

πρὸς τοὺς τὰ ἀρκτῷα γῆς μέρη βαρβάρους κατοικοῦντας. Idem.

Solchergestalt lauffen oftmals die articuli sehr zusammen:

Als: Βίας ἀπέκλινε τὴν κεφαλὴν εἰς τοὺς τοῦ τῆς θυγατρὸς υἱοῦ κόλπους. Diog. Laert.

Τὰ τῆς τῶν πολλῶν ψυχῆς ὄμματα. Plato.

2) Vor einem nomine substantivo.

1. Der articulus muß mit dem nomine substantivo im genere, numero und casu übereinkommen: als ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου.

So oft man es anders befindet, ist voraus zu setzen, daß ein solches Wort ausgelassen seyn müsse, welches im Griechischen zu dem genere gehöret, darinnen der angetroffene articulus stehet. Als

Ἀλέξανδρος ὁ Φιλίππου (nemlich υἱὸς oder παῖς).

Τὰ Ὁμήρου (συγγράμματα).

Τὸ βασιλεία ἐστὶ παράγωγον (ὄνομα), d. i. das Wort βασιλεία ist ein deriuatum.

2. Ein nomen substantiuum kann nicht mehr als einen eintzigen Artickel haben. Daher

Wenn ihrer zwey zu einem eintzigen nomine gesetzet sind, ist das zu dem einen gehörigen Wort, nach der gewöhnlichen ellipsi, weggelassen, im Verstande aber, wenn man es übersetzet, zu suppliren. Wobey man auf den Gebrauch bewährter Scribenten zu sehen hat, und ein solches Wort nehmen muß, das dieselbe anderswo bey gleicher Gelegenheit ausgedrucket haben. Hierinnen geben uns des Herrn Lamberti Bos ellipses græcæ guten Vorschub, welches Buch man immer nachschlagen und neue Exempel beytragen solte. Z. E.

Τὰ τῆς τύχης ὀξείας ἔχει τὰς μεταβολάς. Demosth. In diesem Exempel hat der articulus τὰ kein Wort, darauf er sich beziehet; es muß aber ἔργα oder πράγματα dazu verstanden werden.

Dergleichen periphrasis nominum elliptica und plena ist schön und wird meist durch alle casus angetroffen.

3. Oft wird der articulus nach einem nomine zierlich wiederholet. Als

πείθου τοῖς νόμοις, τοῖς ὑπὸ τῶν βασιλέων κειμένοις. Isocr.

3) Vor einem nomine adiectiuo, pronomine und participio.

1. Vor diesen muß ordentlich kein articulus gesetzet werden. Wenn aber einer dabey stehet, ist er (1) entweder nach voriger Regel zur Zierlichkeit wiederholet; oder (2) durch Versetzung von seinem substantiuo gerissen: als Πλάτων Δημοσθένει τῷ ἀγαθωτάτῳ χαίρειν, für τῷ ἀγαθωτάτῳ Δημοσθένει; oder (3) ist sein substantiuum ausgeblieben.

2. So oft ein adiectiuum oder participium das subiectum der Rede ist, hat es ordentlich den articulum seines ausgelassenen substantiui bey sich. Als

μακάριοι οἱ ἐλεήμονες, für οἱ ἐλεήμονες (ἄνθρωποι) μακάριοι. Matth. 5, 7.

μακάριοι οἱ πρᾳεῖς. μακάριοι οἱ πενθοῦντες.

οἱ δίκαιοι διὰ τοῦτο θλίβονται, ἵνα ϛεφανωθῶσιν. Chrys.

3. Einige adiectiua, besonders neutra, sind durch öftern Gebrauch so gemein worden, daß sie fast in allem den substantiuis gleich gehen, und also auch beständig ihren Artickel bey sich führen, welcher doch eben auch ursprünglich von einem ausgelassenen substantiuo herrühret. Als

ὁ φιλόσοφος, οἱ φιλόσοφοι (ἄνδρες).

οἱ ἀθάνατοι (θεοὶ), die Götter.

τὸ βάρβαρον, τὸ ἀνθρώπινον, τὸ ὑπήκοον (γένος oder ἔθνος).

τὸ εὔδαιμον, τὸ ἀμέριμνον, τὰ ἐπιτήδεια und unzehlig viel andere.

4) Vor einem Verbo.

Der infinitiuus wird mit dem articulo in allen casibus singularis numeri angetroffen, und bedeutet alsdenn ordentlich so viel als ein substantiuum. Als

ἐκ τοῦ ὁρᾷν γίνεται τὸ ἐρᾷν, für ἐκ τῆς ὁράσεως γίνεται ὁ ἔρως.

ἔξειμι πρὸς τὸ μάχεσθαι, für τὴν μάχην.

5) Vor

5) Vor einem aduerbio.

Wenn der articulus vor einem aduerbio stehet, so ist ein nomen substantiuum ausgelassen: als οἱ πάλαι (nemlich γεγονότες ἄνθρωποι).

Oftmals stehet es auch dabey: als ὁ ἔξω ἄνθρωπος. 2 Cor. 4, 16. τὸν ἔσω ἄνθρωπον. Eph. 3, 16.

6) Vor einer præpositione.

Wenn der articulus vor einer Präposition ohne einen mit ihm übereinkommenden casum stehet: so ist ebenfalls ein nomen substantiuum ausgelassen. Als οἱ πρὸ ἡμῶν (nemlich γεγονότες ἄνθρωποι).

Sonderlich machen die Griechen eine gar gewöhnliche periphrasin mit περὶ und ἀμφὶ. Z. E. οἱ περὶ oder ἀμφὶ Πλάτωνα kann dreyerley, nachdem es die Umstände an die Hand geben, bedeuten: 1) Platonem für sich allein; 2) Platonis Anhänger, ihn selbst ausgeschlossen; 3) Platonem mit seinem Anhange.

Τὸ wird oftmals absolute gesetzet, und heisset *quod attinet*; als τὸ κατὰ σάρκα. Act. 2, 30, Rom. 9, 5.

7) Vor einer coniunctione.

Wenn der articulus præpositiuus mit μὲν und darauf folgendem δὲ zusammen stehet, machet er eine Abtheilung oder Gegensatz: als οἱ μὲν ἐπείθοντο, οἱ δὲ ἠπίστουν, etliche gehorcheten, andere aber waren ungläubig. Act. 28, 24.

Wenn in einem periodo mehr als zwo Abtheilungen sind, wird ὁ μὲν nur einmal gesetzet, ὁ δὲ aber bey allen übrigen membris wiederholet. Als αὐτὸς ἔδωκε τοὺς μὲν ἀποστόλους, τοὺς δὲ προφήτας, τοὺς δὲ εὐαγγελιστάς, τοὺς δὲ ποιμένας καὶ διδασκάλους. Eph. 4, 11.

2. Vom Articulo Postpositiuo.

Dieser articulus ist ein ordentlich pronomen relatiuum: und kann also nicht gesetzet werden, daß er sich nicht auf ein nomen beziehen müste. Und da gehet es nach dieser Regel.

1. Der articulus postpositiuus kömmt mit dem vorhergehenden nomine im genere und numero überein; aber ordentlich nicht im casu, als welcher sich nach dem folgenden verbo zu richten hat. Als

ἡ διαθήκη, ἣν διαθήσομαι. Hebr. 8, 10.

Gar vielmals aber kömmt auch der casus postpositiui mit dem vorhergehenden nomine überein, wenn sonst das verbum gleich einen andern erfordert hätte. Als Οὐκ οἴδατε, ὅτι τὸ σῶμα ὑμῶν ναὸς τοῦ ἐν ὑμῖν ἁγίου πνεύματός ἐστιν, οὗ ἔχετε ἀπὸ Θεοῦ (für ὃ ἔχετε) 1 Cor. 6, 19.

Oftmals kommt zu dieser Construction eine ellipsis pronominis ἐκεῖνος, oder etlicher nominum, als ἡμέρα, χρόνος und dergleichen: οὐ περὶ τοῦ κόσμου ἐρωτῶ, ἀλλὰ περὶ ὧν δέδωκάς μοι (für περὶ ἐκείνων, οὓς δέδωκάς μοι). Io. 17, 9.

Solche ellipsis ist auch in folgenden Exempeln:

Ἄχθεσθαι ὑμᾶς, ἐφ᾽ οἷς ὁρᾶτέ με διακείμενον, θαυμαστὸν οὐδὲν (für ἐπ᾽ ἐκείνοις, ἐφ᾽ οἷς). Herodian.

Μὴ δύνανται οἱ υἱοὶ τοῦ νυμφῶνος, ἐν ᾧ ὁ νυμφίος μετ᾽ αὐτῶν ἐστι, νηστεύειν (für ἐν ἐκείνῳ χρόνῳ, ἐν ᾧ). Marc. 2, 19.

Bisweilen richtet sich auch wol das vorhergehende substantiuum selbst nach dem casu dieses articuli, den er von dem nachfolgenden verbo hat. Als ὃν ἐγὼ ἀπεκεφάλισα Ἰωάννην, οὗτός ἐστιν (für οὗτός ἐστιν Ἰωάννης, ὃν ἐγὼ ἀπεκεφάλισα). Marc. 6, 16.

Wenn der articulus postpositiuus in einem andern genere und numero, als das vorhergehende nomen, stehet: so hat man mehr auf den Verstand als die Worte zu sehen. Als

οὐ κρατῶν τὴν κεφαλὴν, ἐξ οὗ πᾶν τὸ σῶμα. Coloss. 2, 19.
Da solte es billig geheissen haben ἐξ ἧς: weil aber durch das Haupt Christus verstanden wird, so beziehet sich der articulus darauf.

δέξασθε τὴν μάχαιραν τοῦ πνεύματος, ὅ ἐστι ῥῆμα Θεοῦ (für ἥ). Eph. 6, 17.

ἐπιστρέψαντες δὴ ἐπισκεψώμεθα τοὺς ἀδελφοὺς ἡμῶν, κατὰ πᾶσαν πόλιν, ἐν αἷς (für ἐν ᾗ). Act. 15, 36.

2. Der articulus postpositiuus stehet oftmals an statt des præpositiui. Als

ὃς μὲν πιστεύει φαγεῖν πάντα, ὃς (andere lesen ὁ) δὲ ἀσθενῶν λάχανα ἐσθίει. Rom. 14, 2.

ὃς μὲν οὕτως, ὃς δὲ οὕτως. 1 Cor. 7, 7.

ὃς μὲν πεινᾷ, ὃς δὲ μεθύει. 1 Cor. 11, 21.

3. Die Griechen brauchen den articulum relatiuum nicht so fleissig, als die Lateiner ihr *qui*, *quæ*, *quod*; sondern setzen an dessen Stelle gern participia: Daher sie φιλομέτοχοι genennet werden. Als

Πᾶς ὁ αἰτῶν λαμβάνει, καὶ ὁ ζητῶν εὑρίσκει (für πᾶς, ὃς αἰτεῖ, - - ὃς ζητεῖ). Matth. 7, 8.

Nota.

Mercke noch bey Gelegenheit dieses Exempels, daß das compositum des articuli postpositiui ὅστις, wer, quisquis, imgleichen auch ὁστισοῦν nach πᾶς sich nur im singulari schicke; im plurali aber setzet man πάντες ὅσοι, so viele als, alle die, quotquot.

Das

Das andere Capittel
Vom
SYNTAXI NOMINUM SUBSTANTIVORUM.

Ein nomen substantiuum stehet bey einem articulo, bey einem nomine substantiuo, bey einem adiectiuo und participio, bey einem verbo und endlich noch bey particulis.

Vom articulo ist im vorhergehenden Capittel geredet worden: und was von den particulis zu sagen, das wird im sechsten Capittel vorkommen. Daher ist hier nur zu handeln

I. Vom Nomine Substantiuo bey einem nomine substantiuo.

1. Zwey substantiua, da eines das andere erkläret, stehen in gleichem casu beysammen: als Ἀσωπὸς πόλις; ὁ Ζάρηξ, τὸ ὄρος; Ἱστιαῖος, ὁ Μιλήτου τύραννος.

Doch wird manchesmal das letzte im genitiuo ohne Noth gesetzet: als Ἀθηνῶν πόλις, Τροίης πτολίεθρον.

So stehet auch manchesmal in solchem Falle ein substantiuum an statt eines adiectiui. Als

τὴν ἑλλάδα φωνὴν μανθάνω (für ἑλληνικὴν).
ἡ τύχη σωτὴρ (für σωτήριος).

2. Wenn zwey substantiua, da eines das andere regiret, ohne Conjunction zusammenkommen, so stehet das letztere im genitiuo. Als ὁ ἀμνὸς τοῦ Θεοῦ.

Solches thun auch die adiectiua, davon oben gesaget ist, daß sie durch den öftern Gebrauch fast zu substantius geworden sind. Als

τὸ ἀμέριμνον τοῦ βίου.
τὸ παραυτίκα ἐλαφρὸν τῆς θλίψεως ἡμῶν. 2 Cor. 4, 17.

Wenn solche adiectiua für sich ex deriuatione casus haben, nehmen sie alsdenn entweder den genitiuum oder ihren sonst gewöhnlichen eigenen casum zu sich. Als

τὰ κοινὰ τῆς πόλεως und τῇ πόλει.

τὸ συμφέρον τῆς πόλεως und τῇ πόλει.

Oftmals wird das substantiuum, so im genitiuo stehen solte, vermittelst einer Präposition, κατὰ, παρὰ, περὶ, πρὸς u. d. gl. circumscribiret: welches sonderlich geschicht, wenn sonst zu viel genitiui zusammen lauffen möchten. Als

ὁ πένης ἐν ἀρετῇ ζῶν παρ᾽ ἑαυτῷ, ἀπολαύει πάσης τῆς κατὰ ψυχὴν τρυφῆς (für πάσης τρυφῆς τῆς ψυχῆς). Chrysost.

κοινωνία ἐν τοῖς κινδύνοις (für τῶν κινδύνων).

2. Vom Nomine Substantiuo bey einem adiectiuo und participio.

Die nomina adiectiua, pronomina und participia kommen mit dem substantiuo im genere, numero und casu überein. Als

πᾶσαν χαρὰν ἡγήσασθε, ὅταν πειρασμοῖς περιπέσητε ποικίλοις. Iac. 1, 2.

ἐμὸν βρῶμά ἐστιν, ἵνα ποιῶ τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με. Io. 4, 34.

πᾶν δένδρον μὴ ποιοῦν καρπὸν καλὸν ἐκκόπτεται. Matth. 3, 10.

So oft also erwehnte Stücke in einem andern *genere*, als das substantiuum, stehen, ist eine ellipsis zu suppliren. Als

ἀρκετὸν τῇ ἡμέρᾳ ἡ κακία αὐτῆς (für ἀρκετὴ). Matth. 6, 34.

ὥσπερ ἡ ἔρις διαλυτικὸν, οὕτως ἡ συμφωνία συγκροτητικόν. Chrysost. Es ist aber πρᾶγμα oder χρῆμα ausgelassen, wie aus folgendem Exempel zu ersehen ist: ἡ νεότης καθ᾽ ἑαυτὴν εὐόλισθόν ἐστι πρᾶγμα, καὶ ὀξύῤῥοπον πρὸς κακίαν. Chrysost.

In einigen richtet sich das genus des adiectiui mehr nach der Bedeutung des substantiui, als nach desselben ordentlichem genere. Als μειράκια εὐτυχεῖς, glückselige Knaben.

πορευθέντες μαθητεύσατε πάντα τὰ ἔθνη, βαπτίζοντες αὐτοὺς -- διδάσκοντες αὐτούς. Matth. 28, 19. 20.

Wenn auf zwey oder mehr substantiua nur ein adiectiuum folget, so stehet dasselbe meist allezeit im plurali und neutro genere. Als αἱ δυναστεῖαι καὶ πλοῦτός ἐστιν αἱρετά.

Wenn aber erwehnte Stücke beym substantiuo im genitiuo gefunden werden: so ists ein Zeichen, daß das ihnen zugehörige substantiuum ausgelassen sey. Als

Κύριος γινώσκει τοὺς διαλογισμοὺς τῶν σοφῶν (ell. ἀνθρώπων). 1 Cor. 3, 20.

Θεὸς πάντων τῶν φυέντων, καὶ τῶν φυομένων, καὶ δημιουργὸς, καὶ δεσπότης (ell. κτισμάτων oder πραγμάτων). Chrysost.

Oftmals ist hinter dergleichen Construction eine Abtheilung verborgen: als ἄνθρωποι τῶν πλουσίων einige von denen Reichen. Welches nicht angehet, wenn ein nomen collectiuum davor stehet: als τὰ ἔθνη τῶν σωζομένων, die Heyden derer, so selig werden. Apoc. 21, 24.

An statt der pronominum possessiuorum werden die genitiui von ἐγὼ ich, σὺ du, vielfältig gebrauchet. Als

ὁ πατήρ μου, für ὁ ἐμὸς πατήρ.

ἡ βασιλεία σου, für ἡ σὴ βασιλεία.

τὰ παραπτώματα ἡμῶν, für ἡμέτερα.

Das adiectiuum wird oftmals nicht ohne grossen Nachdruck mit seinem substantiuo verwechselt. Als

ταῦτα οὐκ εἰσιν ἁπλῶς λόγοι λαλούμενοι, ἀλλ' ἔργον ἀληθείας ἐν τῇ ψυχῇ γιγνόμενον (für ἀληθὲς ἔργον). Macar. hom. 1, 10.

ὁ λόγος ὁ σὸς ἀλήθειά ἐστι. Io. 17, 17.

ἦτε γάρ ποτε σκότος, νῦν δὲ φῶς ἐν Κυρίῳ (für ἦτε ἄνθρωποι σκοτισθέντες, νῦν δὲ φωτισθέντες). Siehe Herrn Abt Breithaupts theses credend. p. 54.

Das aus dem adiectiuo gewordene substantiuum hat öfters eine Präposition bey sich. Als

ἐν ἐξουσίᾳ ἦν ὁ λόγος (für ἐξουσιαστικὸς ἦν).

τοῖς ἐξ ἐριθείας, καὶ ἀπειθοῦσι κ. τ. λ. (für τοῖς ἐριστικοῖς). Rom. 2, 8.

3. Vom Nomine Subſtantiuo bey einem verbo.

1. Das ſubſtantiuum gehet vor dem verbo perſonali her im nominatiuo und gleichen numero und perſona. Als

ὅταν ὁ Θεός τινα καταλείπει, ὡς ἀκυβέρνητον φέρεται σκάφος.

κούρω δὲ κρινθέντε δύω καὶ πεντήκοντα βήτην. κ. λ. Hom. Odyſſ. θ. 48.

ῥᾷστα αἱ τῶν νέων ψυχαὶ, εἰς ἡδονὰς ἐξολισθαίνουσαι, ἀπὸ τῶν παιδείας καλῶν μετοχετεύονται. Herodian.

Das neutrum plurale hat meiſtentheils ein verbum ſingulare. Als

ταῦτα πάντα προστεθήσεται ὑμῖν. Matth. 6, 33.

τὰ δεινὰ ὑπ᾽ ὄψιν πεσόντα οἶκτον προκαλεῖται μείζονα. Herodian.

Ein nomen collectiuum (welches im ſingulari viel bedeutet) hat zuweilen ein verbum plurale bey ſich. Als

ὥς φασὶν ἡ πληθύς.

ἡ γυνὴ σωθήσεται, ἐὰν μείνωσιν ἐν πίστει: das Weib (weibliche Geſchlecht) wird u. ſ. w. 1 Tim. 2, 15.

Wenn zwey oder mehr Perſonen im ſingulari ſtehen, ſo folget das verbum im plurali: als ὁ πατήρ σου κἀγὼ ἐζητοῦμέν σε. Luc. 2, 48.

2. Die verba ſubſtantiua εἰμὶ, τυγχάνω, ὑπάρχω, γίνομαι; theils auch μέλλω, ἔχω, πέφυκα; wie auch die nuncupatiua καλοῦμαι, λέγομαι, ſo paſſiue bedeuten: nehmen vor und nach ſich einen nominatiuum in gleichem numero und perſona. Als

οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός. Matth. 3, 17.

ὁ Χριστὸς ὀνομάζεται ἰατρός. Baſilius.

οὐδεὶς κακὸς κακὸς ἀκούειν βούλεται.

Denen verbis τυγχάνω, ὑπάρχω wird überdem noch gerne das participium von εἰμὶ beygeſetzet: als Ἀβεσσαλὼμ καλὸς ὢν ἐτύγχανε.

* Was noch mehr vom ſyntaxi nominum ſubſtantiuorum und den verbis zu ſagen iſt: dabey kömmts mehr auf die verba an, und ſoll demnach bis ins vierte Capittel verſparet werden.

Das dritte Capittel Vom SYNTAXI NOMINUM ADIECTIVORUM, PRONOMINUM und PARTICIPIORUM.

Alle diese Stücke richten sich mehr nach andern partibus orationis, als daß sie vor sich viele besondere constructiones macheten: daher das meiste davon bey anderer Gelegenheit eingeflossen. Doch sind noch einige Anmerckungen beyzubringen.

1. Ein adiectiuum, pronomen und participium hat mit sonderbarer Zierlichkeit sein substantiuum, mit dessen articulo præpositiuo, im genitiuo plurali bey sich. Als

οἱ μάταιοι τῶν ἀνθρώπων, für οἱ μάταιοι ἄνθρωποι.
αἱ πονηραὶ τῶν γυναικῶν.
οὗτοι τῶν λόγων. αὗται τῶν πόλεων.
τὰ ποτιζόμενα τῶν δένδρων ἀμέτρως, ἀπὸ τῆς ῥίζης σήπεται.

Daß diese ungewöhnliche Construction ihr Fundament in der ellipsi habe, weiset Lamb. Bos in ellipsibus græc. p. 2. Und solte es gantz vollkommen heissen: οἱ μάταιοι ἄνθρωποι ἐκ τῶν ἀνθρώπων.

2. Bey andern scheinet es völlig, als regireten sie den genitiuum des beygesetzten substantiui: da doch ebenfalls der casus von der ellipsi herkömmt, und die meisten von solchen Exempeln auch ohne dergleichen ellipsin vollständig angetroffen werden.

Wir wollen an statt weitläuftiger Regeln viele Exempel hersetzen und bey etlichen zuletzt weisen, wie die ellipsis zu suppliren wäre.

ἐπιστήμων τῆς τοῦ Θεοῦ θεραπείας, der da weiß, wie man Gott dienen soll.

ἔμπειρος τοῦ χωρίου, der des Orts kundig ist.

ἀμαθὴς τῶν ἀνθρωπίνων πραγμάτων, der nicht weiß, wie es in der Welt hergehet.

ὁ νέος ἄπειρος τῶν πράξεων, ein junger Mensch weiß nicht, wie die Sachen lauffen.

κοινωνὸς τῶν διαῤῥήτων, der um Heimlichkeiten weiß.

τιμῆς ἄμοιρος, κακῶν ἄγευστος, wer nicht nach Ehren trachtet, entgehet manchem Unglück.

ἰσόμοιρος πάντων, der von allem gleichen Antheil hat.

τιμῆς ἔμμοιρος, der Ehre theilhaftig.

μετέχων γάλακτος. Hebr. 5, 13.

μέτοχος παιδείας. Hebr. 12, 8.

ἡ θεότης τῶν τῆς σαρκὸς παθῶν διαμένει ἀμέτοχος, die Gottheit hat keine fleischliche Leidenschaften.

ἰητρὸς γὰρ ἀνὴρ πολλῶν ἀντάξιος ἄλλων, ein eintziger Artzt ist besser als viele andere Menschen. Homerus.

ἐπαίνου ἄξιος μᾶλλον ἢ μέμψεως, hat mehr Lob als Schelten verdienet.

ἀνάξιος τῆς τῶν προγόνων δόξης, kann sich der Ehre seiner Vorfahren nicht annehmen.

διψαλέος αἵματος, blutdürstig.

φιλομαθὴς τῶν ἑλληνικῶν μαθημάτων, der Lust hat zum Griechischen.

ἀνόρεκτος αἰσχρᾶς ἡδονῆς, der keine Lust hat zu schändlicher Wollust.

αἵματός ἐστιν ἡ ἀρετὴ ὠνία, Tapferkeit kostet Blut.

πόσου νῦν ὁ πυρός ἐστιν ὤνιος; was kostet das Korn?

δόξα χρημάτων οὐκ ὠνητὴ, Ehre wird nicht mit Geld erkaufft.

μεστὸς θορύβου, voller Lerm.

Ἰταλία εὔφορος πάντων, in Italien geräth alles wohl.

κενὴ οἰστῶν ἡ φαρέτρα, ein Köcher ohne Pfeile.

ἀφνειὸς βιότοιο (poet.) der viel Vorrath hat.

πλείη γαῖα κακῶν, die Welt ist voller bösen Leute.

ἔρημος φίλων, πένης ἀργυρίου, ἐνδεὴς χρημάτων.

οὐδὲν διάφορος τοῦ ἑτέρου, nichts vom andern unterschieden.

ἀλλότριον τῆς πατρίδος καὶ τοῦ τρόπου ποιεῖν, gegen seine eigene und seines Vaterlandes Gebräuche und Rechte handeln.

ἀλλότριον τοῦ συμποσίου ἐρίζειν, bey der Tafel schickt sichs nicht, daß man zancken will.

παύου με ἄλλον ποιῶν σεαυτοῦ, mache doch nicht mehr solchen Unterscheid zwischen uns beyden.

ἔνοχος τοῦ θανάτου, δεσμοῦ, des Todes, der Bande schuldig.

ἔνοχος ἱεροσυλίας, der sich mit Kirchenraub versündiget hat.

καθαρὸς πάντων τῶν ἁμαρτημάτων.

ὅσῳ μειζόνων ἠξιώθης συμβόλων καὶ φρικτῶν μυστηρίων, τοσούτῳ μείζονος ὑπεύθυνος εἶ τῆς ἁγιωσύνης, καὶ πλείονος κολάσεως, εἰ παραβαίνῃς, -- zu desto mehr Heiligkeit bist du verbunden, und hast desto grössere Straffe verdienet.

ὑπαίτιος φόνου, der Schuld hat an einem Mord.

ὑπόδικος κλοπῆς, der eines Diebstahls beschuldiget ist.

χεὶρ ἁγνὴ αἵματος, eine Hand, die rein vom Blut ist.

ἀρετῇ, νόμων ἐμπειρίᾳ οὐδενὸς ὕστερος oder δεύτερος, nemini virtute secundus, inferior.

ὅμηρος πάντα δεύτερα γαστρὸς ποιεῖται.

σοφία μόνη τῶν κτημάτων ἀθάνατος.

μακάριος τῆς θέας, o glücklich bist du, der du das gesehen hast.

ἄθλιος τῆς τύχης, elend wegen seines Unglücks.

Hieher gehören die verbalia in κὸς, ausser daß etliche davon den casum ihres primitiui behalten; wie auch die übrigen, so mit dem α priuatiuo zusammen gesetzet sind. Als

ἡ φύσις τοῦ ἅλατος ἀναιρετική ἐστι τῶν σκωλήκων καὶ τῆς δυσωδίας ἀφανιστική. Macar. hom. 1, 5.

οὐδὲν

οὐδὲν ἐν ἀνθρώποισι καλὸν κακότητος ἄμικτον.

τοῖς πάθεσιν ἀκολουθητικὸς ὁ νέος, junge Leute hängen den Lüsten nach.

παντελῶς ἀγύμναστος τοῦ τοιούτου εἴδους τῶν λόγων, in solcher Art vom stilo gar nicht geübet.

ἀθῷος τῆς δυναστείας, frey von der Herrschaft.

ἐπιθυμιῶν ἀκρατὴς, der seiner Begierden nicht mächtig ist.

In den meisten ist eine ausgelassene Präposition oder ἕνεκα, χάριν und dergleichen leicht anzubringen. Als

διάφορος τοῦ ἑτέρου, für ἀφ' ἑτέρου.

ὤνιος αἵματος, für ἀντὶ αἵματος.

οὐδενὸς δεύτερος, für ἀπ' οὐδενός.

ὑπαίτιος φόνου, ell. χάριν oder ἕνεκα.

Besiehe Lamb. Bos ellipses pag. 300. seq. et passim alibi.

In andern ist es schwerer, und auch eben nicht nöthig hieher zu bringen. Besiehe nebst angeführten noch den Vervvey p. 240. sqq. Vrsinum p. 390.

3. Die comparatiui und superlatiui haben auch die substantiua im genitiuo bey sich: welcher casus aber ebenfalls von einer ausgelassenen Präposition herkömmt. Als

οὐ μέλιτός ἐστιν ἡδίων μόνον, ἀλλὰ καὶ χρυσίου καὶ λίθου παντὸς τιμιωτέρα, καὶ ἀργυρίου παντὸς καθαρωτέρα ἡ ἡδονὴ τῶν θείων λογίων. Chrysost.

ὁ ὀπίσω μου ἐρχόμενος, ἰσχυρότερός μου ἐστίν. Matth. 3, 11.

ἀγαθώτατος πάντων ὁ Θεός ἐστιν.

τὸ κυριώτατόν ἐστι τῶν μελῶν ἡμῶν ἡ καρδία. Chrysost.

Der comparatiuus verlieret diesen casum, wenn die particula ἢ, ἤπερ oder μᾶλλον zur periphrasi gebrauchet wird. Als

Οὐδὲν ἕλκος μεῖζον, ἢ φίλος κακός.

Μακάριόν ἐστι διδόναι μᾶλλον, ἢ λαμβάνειν. Act. 20, 35.

4. Etliche adiectiua haben auch einen datiuum, aber mit gleicher Bedingung, als sie den genitiuum haben, nemlich per ellipsin præpositionis.

Wir wollen es eben so damit halten, als mit den obigen, die einen genitiuum bey sich führeten.

Ἔνοχος τῇ κρίσει, des Gerichts schuldig.

ἕως ἂν ἔχωμεν τὸν Θεὸν ἡμῖν εὐμενῆ, οὐδεὶς ἡμῶν περιέσται, so lange uns Gott gnädig ist, wird uns niemand überwinden. Chrysost.

καλὰ καὶ ὠφέλιμα τοῖς ἀνθρώποις. Tit. 3, 8.

δῶρον εὐπρόσδεκτον τῷ Θεῷ.

μὴ ἐξετάσω τί δυνατὸν, ἢ συμφέρον, ἢ πρέπον, ἢ Θεῷ φίλον, ἢ τῇ φύσει κατάλληλον, ἢ τῇ ἀληθείᾳ σύμφωνον, ἢ τῷ σκοπῷ ἀκόλουθον. Athanas.

κακὴ βουλὴ τῷ βουλεύσαντι κακίστη. Hesiod.

δυνατὸν τῷ Θεῷ καὶ ἐξ ἀπόρων πόρον εὑρεῖν. Chrysost.

σκληρόν σοι πρὸς κέντρα λακτίζειν. Act. 9, 5.

οὐ ῥᾴδιον oder οὐκ εὔκολόν μοι τοῦτο, das kommt mir schwer an.

δύσληπτον τὸ ἀγαθὸν τῇ ἀνθρωπίνῃ φύσει, das gute wird schwer angenommen von der menschlichen Natur.

ὅμοιοι αὐτῷ ἐσόμεθα. 1 Ioh. 3, 2.

ποιηταῖς καὶ φιλοσόφοις τὰ αὐτὰ λέγειν, eben das sagen, was die Poeten und Philosophi.

ὁμότεχνος ἐμοὶ, der meiner Profession ist. Und also auch alle composita von ὁμοῦ.

σύντροφός μοι ἐγένετο, ist mit mir erzogen. Und also auch alle composita von σύν.

ὅμοιος, ἀνόμοιός σοι.

πᾶν τὸ ἀρχαιότητι διαφέρον, αἰδέσιμον, was alt ist, hält man Ehren werth.

ἕτοιμος ξίφει. ἐργαζόμενος ταῖς χερσί.

ἀπερίτμητοι τῇ καρδίᾳ καὶ τοῖς ὠσίν. Act. 7, 51.

πονηρὸς τοῖς τρόποις.

ποντικὸς τῷ γένει.

In diesen ist die ellipsis klar. Denn der datiuus kömmt entweder von der Präposition σὺν, damit das Wort zusammen gesetzet ist, als σύντροφός μοι; oder von einer ausgelassenen Präposition, die man auch oft dabey findet: als

ἐν βέλει πληγεὶς, mit einem Pfeil getroffen.

ἠπηρμένος ἐπὶ πλούτῳ, durch Reichthum aufgeblasen.

ἐπὶ λόγοις δοκιμώτατος. Herodianus.

Besiehe Lambert. Bos in ellipsibus.

Diese ellipsis erhellet auch daraus, weil zu eben diesen angeführten Exempeln oftmals ein anderer casus gesetzet wird, nachdem eine andere Präposition weggeblieben ist. Als

ὅμοιος ὑμῶν. Io. 8, 55.

οὐδὲν εὐχαριστίας ἴσον ἀγαθὸν.

ἔνοχος δεσμοῦ, und viele andere dergleichen.

5. Auf gleiche Bedingung stehet auch der accusatiuus bey den adiectiuis: nemlich daß iederzeit eine diesen casum regirende Präposition ausgelassen ist. Als

εἶδος μὲν κάλλιστος, ψυχὴν δὲ φιλανθρωπότατος. Xenoph.

τὰ πολέμια δεινότατος.

Alwo die Präposition κατὰ oder περὶ ausgeblieben ist, welche ebenfalls, wie bey vorigen Exempeln, anderswo oft ausgedruckt gefunden wird. Als

δεινὸς περὶ τὴν νομοθεσίαν.

κατὰ σῶμα καλός.

ὃς κατὰ σῶμα καλὸς, κατὰ νοῦν δ᾽ αὖ ἐστιν ἄμορφος.

6. Von dem casu der participiorum muß man urtheilen nach dem casu und der Construction ihrer verborum: da denn den participiis der accusatiuus nicht kann abgesprochen werden, so ferne er ihren verbis zukömmt.

7. Die adiectiua verbalia, so nach pag. 194 vom præterito pasſiuo herkommen, haben auch das substantiuum ordentlicher weise in dem casu bey

sich,

sich, den das verbum regiret hat, von welchem sie abstammen. Als

χρηστέον τοῖς ὑπάρχουσι νόμοις, man muß sich nach den Gesetzen richten, die man vor sich findet.

ἢ παυστέον τούτων τῶν ἐθῶν, ἢ μηδένα ἄλλον αἰτιατέον, ἢ ἡμᾶς αὐτούς. Demosthenes.

Doch wird ein solch verbale auch anders construiret und sonderlich von den Atticis oft der pluralis zu einem singulari gesetzet. Als

οὐκ ἔστι πιστευτέα τῶν νῦν οὐδενί, für πιστευτέον.

Und also ist dreyerley Construction derselben bräuchlich, die wir an einem Exempel sehen wollen. Denn man saget mit gleichem Verstande:

συνεκποτέον ἐστί σοι τὴν τρύγα.

συνεκποτέα ἐστί σοι τὴν τρύγα.

συνεκποτέα ἐστί σοι ἡ τρὺξ, du must die Hefen mit austrincken.

Und auf solche Art werden der Lateiner ihre gerundia im Griechischen übersetzet: wozu man bey dieser Gelegenheit auch eine andere Art bemercken kann, durch den infinitiuum und das Wörtlein δεῖ, χρή, χρεών. Als τὰς τῶν κρατούντων ἀμαθίας φέρειν χρεὼν, für οἰστέον.

8. Zu den pronominibus possessiuis wird mit besonderer Zierlichkeit bisweilen noch ein Wort, so dasselbige erkläret, im genitiuo gesetzet. Als

τἀμὰ οὗτοι σπασθῶσι τοῦ κακοδαίμονος. Lucian.

πόσις ἐμὸς τῆς ἀθλίας, ach ich arme Frau, mein Mann.

τὸν ἐμὸν μὲν αὐτοῦ τοῦ ταλαιπώρου σχεδὸν ἤδη νομίζω ἐκτετοξεύσθαι βίον. Aristoph. Plut. v. 33, 34. Besiehe dabey Lud. Kusteri notas. Dis lässet sich nicht von Wort zu Worte geben. Der Verstand ist: ich armer Mann dencke, mein Leben wird nun bald zu Ende lauffen (metaph. verschossen seyn).

Das vierte Capittel
Vom
SYNTAXI VERBORUM.

Die verba haben bey sich und regiren 1) substantiua; 2) adiectiua und participia; 3) verba. Daher ist zu handeln

I. Vom Verbo bey einem nomine substantiuo.

Weil hier viel zusammenläufft: so wird eine Abtheilung nöthig seyn nach den casibus, worin das nomen stehet. Denn da findet sich

1) Das Verbum beym genitiuo.

1. Das verbum εἰμὶ, wie auch alle andere verba substantiua, wenn sie eine Beschaffenheit, Amt oder Qualität bedeuten, haben das substantiuum im genitiuo bey sich. Als

Μωσῆς ἦν ἀξιώματος μεγάλου, Moses stand in grosser Ehre.

Μακάριοι οἱ δεδιωγμένοι ἕνεκεν δικαιοσύνης, ὅτι αὐτῶν ἐστιν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν. Matth. 5, 10.

Τοῦ Θεοῦ ἐστιν ἐπιδεῖξαι τὴν ἐν τῷ γράμματι κεκρυμμένην διάνοιαν. Theodoret.

Mercke 1) daß hier wieder eine ellipsis sey, und ἔργον, χρῆμα oder dergleichen darunter verstanden werde; oder eine Präposition, als in αἵματός ἐστιν ἀγαθοῦ, für ἐξ αἵματος; 2) daß das verbum substantiuum selbst oft aussen bleibe: als ὥσπερ τοῦ πυρὸς θερμαίνειν, καὶ ἡλίου τὸ φωτίζειν, οὕτω καὶ τοῦ Θεοῦ τὸ εὐεργετεῖν. Chrysost.

2. Die verba, damit man schätzet, kauffet und verkauffet, haben entweder schlechterdings den genitiuum des Werths; oder die genitiuos μεγάλου, μείζο-

μείζονος, μεγίςου, πολλοῦ, πλείονος, πλείςου, πόσου, ὀλίγου, μικροῦ und dergleichen.

Da denn dieser genitiuus von der meistens ausgelassenen Präposition ἀντὶ oder διὰ herkömmt, und bey den andern genitiuis μεγάλου κ. τ. λ. noch ein ander substantiuum: als τιμήματος, ἀξιώματος, ἀργυρίου muß verstanden werden. Z. E.

οὐχὶ δύο ςρουθία ἀσσαρίου πωλεῖται; für ἀντ' ἀσσαρίου. Matth. 10, 29.

πόσου πιπράσκονται θρίδακες; für ἀντὶ πόσου τιμήματος oder ἀργυρίου. Epict. Die Antwort ist auch im genitiuo: ὀβόλου, für ἀντ' ὀβόλου.

πόσου νῦν ὁ πυρός ἐςιν ὤνιος ἐπὶ τῆς Σαξονίας; was gilt das Korn ietzt in Sachsen?

3. Sehr viel andere verba haben den genitiuum bey sich: den sie aber nicht selbst regiren, sondern er kömmt her entweder von der Präposition, die im verbo stecket; oder von einer ausgelassenen Präposition, oder weil ἕνεκα, χάριν oder sonst ein substantiuum wegblieben ist.

Dergleichen sind überhaupt, die eine Gemüths-Bewegung, Antrieb, Abscheu, Vernehmen durch die Sinnen, (ausser das Sehen) Ueberfluß, Mangel, Gedancken, vergessen, anklagen, lossprechen, entfernen, herrschen, und dergleichen bedeuten.

Viele Exempel werden das beste bey der Sache thun.

Θαυμάζω τὸν ἄνθρωπον τῆς καρτερίας (ell. ἕνεκα) ich halte den Menschen hoch wegen seiner Beständigkeit. Und also alle verba admirandi ἄγαμαι, ἀγάζομαι, u. d. gl.

τῆς ἀληθείας σφάλλεσθαι. τοῦ προσήκοντος ἁμαρτεῖν (ell. ἀπὸ).

ἀπέχειν τινὸς oder ἔχειν τινὸς, von einem Ort entlegen seyn (ell. ἀπὸ).

ἀπέχεσθαι τῶν σαρκικῶν ἐπιθυμιῶν, für ἀπὸ τῶν κ. λ. (wie 1 Thess. 4, 3. ἀπέχεσθαι ὑμᾶς ἀπὸ τῆς πορνείας).

εἴργω

εἴργω σε πυρὸς καὶ ὕδατος, aqua et igni tibi interdico. (ell. ἀπὸ, wie τοὺς υἱεῖς εἴργουσιν οἱ πατέρες ἀπὸ τῶν πονηρῶν ἀνθρώπων. Xenoph.)

ὑστερεῖσθαι δόξης. Rom. 3, 23. (ell. ἀπὸ, wie Hebr. 12, 15.)

ἐρᾶν τῶν θείων λόγων ell. ἔρωτα, wie ich sage χαίρειν χαράν, δειπνῶ δεῖπνον: welche Redensarten gut Griechisch und sehr gemein sind, davon im syntaxi accusatiui ein mehrers p. 230. n. 2.

ἀφαιροῦμαί σου τὴν βασιλείαν (ell. ἀπό σου); wiewol dieses verbum mehr constructiones leidet: als σοὶ τὴν βασιλείαν, σὲ τῆς βασιλείας, σὲ τὴν βασιλείαν.

ἐπλήσθησαν ἅπαντες πνεύματος ἁγίου. ἐπλήσθη ὁ γάμος ἀνακειμένων. τὰ θηρία ὀφθαλμῶν ἔγεμον. Hier ist ellipsis ἐκ: wie es dabey befindlich ist Matth. 23, 25. γέμουσιν ἐξ ἁρπαγῆς, und Io. 12, 3. ἡ οἰκία ἐπληρώθη ἐκ τῆς ὀσμῆς.

ὁ Ἰησοῦς κρατήσας αὐτὸν τῆς χειρὸς (ell. ἐκ.)

ἐσθίειν κρεῶν, ἄρτου (ell. ἐκ, oder, weil solche Redensarten meistens nur einen Theil der Sache bedeuten, μέρος τι ἐκ).

τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ πατρὸς, ἣν ἠκούσατέ μου (ell. ἐκ oder παρά). Act. 1, 4.

παύεσθαι τῆς ὀργῆς (ell. ἐκ: wie Apoc. 14, 13. ἀναπαύσωνται ἐκ τῶν κόπων).

ἀπολαύειν τινός, Nutzen davon haben. (ell. ἐκ: wie οὐδὲν ἀπολαύειν ἐκ τῆς τριβῆς τοῦ χρόνου. Dionys. Halic. und πλεῖστον ἀγαθὸν ἀπολαύομεν ἐκ τῶν κινδύνων. Isocr.)

κατηγορεῖν τινος κλοπῆς (für κατά τινος, κλοπῆς ἕνεκα).

πολλῶν οἱ πατέρες ἡμῶν Μηδισμοῦ θάνατον κατέγνωσαν (ell. κατὰ - - Μηδισμοῦ ἕνεκα) weil sie es mit den Medern gehalten).

εὐδαιμονίζω σε τῆς τύχης (ell. ἕνεκα).

μέμνησο τῆς τύχης, ἐπιλανθάνεσθαι βίης (ell. περὶ). Lucianus hat es vollkommen, κἀγὼ περὶ τοῦ τραύματος ἀναμνησθείς: und Dio Cassius ἐμνήσθη περὶ αὐτῶν.

μνημονεύετε τῶν ἡγουμένων ὑμῶν. Hebr. 13, 7. Aber c. 11, 22. περὶ τῆς ἐξόδου ἐμνημόνευσε.

σπλαγχνισθεὶς ὁ Κύριος τοῦ δούλου. Matth. 18, 27. Aber c. 9, 36. ἰδὼν τοὺς ὄχλους, ἐσπλαγχνίσθη περὶ αὐτῶν.

ἀπορεῖν τινος, Zweifel oder Mangel daran haben. ἀποροῦντες περὶ τοῦ δαιμονίου Σωκράτους. Max. Tyr.

πλούσιον εἵλετο τοῦ χρηστοῦ πένητος (ell. πρὸ). τὰ συμφέροντα πρὸ τῶν δικαίων ἑλομένοις. Dion. Halic.

ἡττᾶσθαι τῶν συμφορῶν. (ell. ὑπὸ).

στοχάζεσθαι σκοποῦ (ell. στοχασμὸν).

ἄρχειν τῆς στρατιᾶς, die Armee commandiren. Thuc. So auch βασιλεύειν, ἡγεμονεύειν, κυριεύειν, τυραννεύειν τινὸς (ell. ἐπὶ vel κατὰ).

Diese, in Ansehung der übrigen, wenige Exempel mögen zur Anweisung genug seyn, und von sich selbst lehren, woher es komme, daß oben erzehlte verba nicht selten andere casus bey sich führen.

4. Die passiua haben meist das substantiuum, so sie regiren, im genitiuo bey sich, mit den præpositionibus ἀπὸ, ὑπὸ, παρὰ, πρὸς, und am seltesten ἐκ. Als

ὁ χριστιανὸς ἀπὸ τοῦ μὴ ψεύδεσθαι γνωρίζεται. Chrysost.

ὁ χριστιανὸς, ὅταν μισεῖται ὑπὸ κόσμου, φιλεῖται παρὰ Θεοῦ. Ignat.

πρὸς Θεοῦ καὶ ἀνθρώπων τὰ εἰκότα τετίμηται. Lucianus.

πᾶν φῶς ἐξ ἡλίου ἤτοι πυρὸς φωτίζεται.

Daß der datiuus auch bey den passiuis auf solche Art Platz habe, soll unten p. 228. vorkommen.

5. Die nomina, so eine Zeit bedeuten, werden dem verbo im genitiuo beygefüget: der casus aber kömmt her von der ausgelassenen præpositione διὰ. Als

ἐν τῷ νόμῳ Κυρίου μελετήσει ἡμέρας καὶ νυκτός. Ps. 1, 2.

πολλοῦ γὰρ αὐτοὺς οὐχ ἑώρακα χρόνου. Aristoph.

Notæ.

1) Wenn eine Dauerung oder an einander hangende Zeit anzudeuten ist, wird bald der datiuus, bald der accusatiuus gebrauchet: als Σεβῆρος ἐβασίλευσεν ὀκτωκαίδεκα ἔτεσιν. Herodian.

2) Auf

2) Auf die Frage πότε; wenn? ſtehet der genitiuus und der datiuus, ſelten der accuſatiuus. Als νυκτὸς ἔγραψε. Χριστὸς τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀνέστη. Χθὲς ὥραν ἑβδόμην ἀφῆκεν αὐτὸν ὁ πυρετός.

3) Aber auf die Frage πόσον χρόνον; wie lange? folget der accuſatiuus, ſelten der genitiuus oder datiuus. Als ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου τρεῖς ἡμέρας καὶ τρεῖς νύκτας ἔσται ἐν τῇ καρδίᾳ τῆς γῆς. εἴκοσιν ἔτεσιν ἀποδημήσας.

6. Zwey genitiui, einer des nominis oder pronominis, und der andere des participii, werden oft zierlich gebrauchet, wenn εἰ, ὡς, ὅτε, ὅταν und dergleichen ausgelaſſen, und das verbum mit dem participio verwechſelt worden. Als λαλοῦντος αὐτοῦ, für ὡς αὐτὸς ἐλάλει. Matth. 9, 18.

Notæ.

1) Dieſe Regel findet alsdenn nur ſtatt, wenn im folgenden von einer andern Perſon geredet wird; wenn aber die Rede von einer eintzigen Perſon bleibet, wird der nominatiuus geſetzet. Als βλέπων ὁ Πέτρος τὸν ἄνεμον, ἐφοβήθη. Matth. 14, 30. Hier kann ich nicht ſagen βλέποντος τοῦ Πέτρου κ. λ.

2) Bisweilen wird der eine genitiuus ausgelaſſen: als ζητούντων δὲ αὐτὸν ἀποκτεῖναι, ἀνέβη φάσις κ. τ. λ. Act. 21, 31. (für ζητούντων δὲ αὐτῶν ἀποκτεῖναι αὐτόν).

3) Die Attici bedienen ſich ſtatt dieſer genitiuorum des accuſatiui mit ὡς oder ὥσπερ. Als ὡς τὸν ἄνδρα τοῦτο ποιήσαντα, für τοῦ ἀνδρὸς τοῦτο ποιήσαντος.

2) Das Verbum beym datiuo.

1. Der datiuus ſtehet ordentlich bey dem verbo auf die Frage wem? Als ὁ Ἰησοῦς εἶπε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ.

2. Die verba, ſo eine Urſach, Werckzeug, Art der Verrichtung bedeuten, haben das ſubſtan-

tiuum im datiuo bey sich: welcher aber nicht vom verbo, sondern einer ausgelassenen Präposition regiret wird. Als

πατάσσειν ῥάβδῳ, mit dem Stock schlagen (ell. ἐν).

πλήττεσθαι λίθῳ (ell. ἐν, wie ἐν βέλει πληγείς. Eurip.)

Σοὶ μὲν ἐγὼ πτέρ' ἔδωκα, σὺν οἷς ἀπείρονα πόντον Πωτήσῃ. Theognis.

μήποτε καταπατήσωσιν αὐτοὺς ἐν τοῖς ποσὶν αὐτῶν. Matth. 7, 6.

πάντες οἱ λαβόντες μάχαιραν, ἐν μαχαίρᾳ ἀπολοῦνται. Matth. 26, 52.

ἐπὶ συντάξεσιν οὐκ εὐκαταφρονήτοις καλεῖν τινα. Herodian.

3. Die verba, die einkauffen und verkauffen bedeuten, haben auch oftmals das substantiuum im datiuo bey sich. Als

ἰδίῳ θανάτῳ τὸ ποίμνιον πρίασθαι. Chrysost.

οἰκείῳ θανάτῳ τὴν τῶν πολλῶν σωτηρίαν ὠνήσασθαι. Herod.

4. Nach den pasiuis folget auch gar vielmals der datiuus. Als

ἠκούσατε, ὅτι ἐῤῥέθη τοῖς ἀρχαίοις. Matth. 5, 33. daß von etlichen Alten gesagt sey, oder daß sie gesagt haben.

ὅτι Θεός ἐςι, τοῖς μὲν τὰς ἁγίας γραφὰς δεχομένοις οὐκ ἀμφιβάλλεται, οὔτε δὲ τοῖς τῶν ἑλλήνων πλείςοις. Damasc.

ὅσα τῷ Μάρκῳ πέπρακται, πολλοῖς καὶ σοφοῖς ἀνδράσι συγγέγραπται. Herod.

Nota. Bey dergleichen Construction ist παρὰ wegblieben, welches in andern Stellen dabey stehet: als οἱ δ' ἂν παιδευθῶσι παρὰ τοῖς δημοσίοις διδασκάλοις. Xenoph.

5. Etliche impersonalia haben den datiuum meist nach der ersten Regel, auf die Frage wem. Z. E. ἀπόχρη, ἀρκεῖ es ist genug, δοκεῖ es düncket, ἔξεςι es ist vergönnet, μέλει es ist angelegen, μεταμέλει es gereuet, πρέπει es gebühret sich, συμβαίνει es begibt sich, συμφέρει es ist zuträglich, καθήκει, προσήκει es gebühret sich. Als

οὐκ

οὐκ ἀπόχρη πρὸς σωτηρίαν ἡμῖν τὸ ἐκκλίναι ἀπὸ τοῦ κακοῦ. Chrysost.

μὴ τῶν βοῶν μέλει τῷ Θεῷ; 1 Cor. 9, 9.

αὐτῷ μέλει περὶ ὑμῶν. 1 Petr. 5, 7.

καθήκει ἡμῖν ποιεῖσθαι δοκιμασίαν περὶ τούτων. Lysias.

οὐ μόνοις τοῖς μοναχοῖς προσήκει ἡ ἀνάγνωσις τῶν θείων γραφῶν. Chrysost.

Nota. Etliche Grammatici lehren fälschlich, daß καθήκει und προσήκει einen accusatiuum erfordern. Denn in den Exempeln, da ein accusatiuus bey ihnen gefunden wird, ist allezeit der infinitiuus, welcher ihn regiret, vorhanden. Und hat es damit eben die Bewandniß, als wenn es Virgil. eclog. 1, 41. heisset: Quid facerem? neque seruitio *me* exire *licebat.*

Eben das ist davon zu halten, wenn κελεύω einen accusatiuum hat: als κέλευσόν με πρός σε ἐλθεῖν ἐπὶ τὰ ὕδατα. Matth. 14, 28.

6. Wenn εἰμὶ und ὑπάρχω haben bedeutet, stehet das subiectum oder nomen personæ dabey im datiuo. Als

οὐκ ἔστιν ἡμῖν ἡ πάλη πρὸς αἷμα καὶ σάρκα. Eph. 6, 12.

ἀργύριον καὶ χρυσίον οὐχ ὑπάρχει μοι. Act. 3, 6.

7. Der datiuus stehet auch meist bey den verbis, so mit einer Präposition, die den datiuum regiret, zusammen gesetzet sind. Als

συνηγορεῖν πονηρῷ πράγματι. Isocr.

ἐμπλέκεσθαι ταῖς τοῦ βίου πραγματείαις. 2 Tim. 2, 4.

8. Der datiuus stehet auch beym verbo, wenn ein Ort zu bedeuten ist, entweder mit oder ohne Präposition. Als

διέτριψεν ὀλίγον χρόνον ἐν Ῥώμῃ. Herod.

θέλω δέ σοι διηγήσασθαί τι Πυθοῖ γενόμενον. Lucian.

στήλας δὲ στῆσαι ὀλυμπιάσι καὶ Πυθοῖ καὶ Ἰσθμῷ (ell. ἐν).

3) Das Verbum beym accusatiuo.

1. Einen accusatiuum haben alle verba actiua und deponentia, die nach der Bedeutung den actiuis gleich sind, auf die Frage wen? im neutro was? Als ἐν Χριστῷ ἔχομεν τὴν παῤῥησίαν καὶ προσαγωγὴν διὰ τῆς πίστεως αὐτοῦ. Eph. 3, 12. οὗτος προσδέχεται ἁμαρτωλούς. Luc. 15, 2.

2. Die Griechen pflegen gerne zu den verbis ein nomen substantiuum gleiches Ursprungs oder gleicher Bedeutung, meistentheils im accusatiuo, zu setzen. Als

μάχομαι μάχην. δουλεύω δουλείαν. δειπνεῖν πολυτελῆ δεῖπνα. τίνα λέγεις λόγον. τὴν αὐτήν σοι νόσον νοσῶ.

τῷ Λοξίᾳ μέμψιν δικαίαν μέμφομαι ταύτην. Aristoph. Ich habe gegen den Apollo diese gerechte Klage.

ἀδικοῦμαι ὑπό σου ἀδικίαν, ich leide Unrecht von dir.

ὑβρίζομαι ὕβριν, ich werde geschmähet.

ἔχρισέ σε, ὁ Θεὸς, ὁ Θεός σου ἔλαιον ἀγαλλιάσεως. Hebr. 1, 9.

καθεύδειν ὕπνον. ζῆν βίον.

πλούτησον μὴ περιουσίαν μόνον, ἀλλὰ καὶ εὐσέβειαν.

Nota. Dis geschicht auch etliche mal so mit dem datiuo. Denn ich kann beydes sagen: βιαίᾳ φορᾷ φέρεσθαι und βιαίαν φορὰν φέρεσθαι. τῇ αὐτοῦ κινήσει κινεῖσθαι und τὴν αὐτοῦ κίνησιν κινεῖσθαι.

3. Gewisse impersonalia haben auch den accusatiuum: als δεῖ man muß, χρὴ es ist eine Schuldigkeit: wobey es auch scheinet, daß dieser casus nicht so wol von dem impersonali, als dem allezeit dabey stehenden infinitiuo regiret werde. Z. E.

δεῖ τὸν ἐπίσκοπον ἀνεπίληπτον εἶναι. 1 Tim. 3, 2.

τὸν διδάσκαλον πρότερον ἑαυτοῦ χρὴ εἶναι διδάσκαλον. Chrysost.

Nota. Wenn δεῖ so viel heisset, als es ist nöthig: so wird die Sache im genitiuo, und die Person im datiuo gesetzet. Als εὐχῆς ἡμῖν δεῖ. Chrysost.

4. Ei-

4. Einen doppelten accusatiuum, nemlich der Sache und Person, regiren die verba, welche ein Verbergen, Lehren, Fordern und Bitten, Thun, Fragen, Aus- und Ankleiden bedeuten. Als

ἀποκρύπτομαί σε τὸ ἀπόῤῥητον, ich verhele dir das Geheimniß. Dion. Halic.

ἐδίδασκεν αὐτοὺς ἐν παραβολαῖς πολλά. Marc. 4, 2.

ὁ υἱὸς αἰτήσει ἄρτον τὸν πατέρα. Luc. 11, 11.

τί ποιήσω Ἰησοῦν, τὸν λεγόμενον Χριστόν. Matth. 27, 22.

ἐρωτήσω ὑμᾶς κἀγὼ λόγον. Matth. 21, 24.

καὶ ἐνδύουσιν αὐτὸν πορφύραν. Marc. 15, 17.

ἐξέδυσαν αὐτὸν τὴν χλαμύδα. Matth. 27, 31.

Notæ.

1) Die verba, so ein Thun bedeuten, haben auch den datiuum: als τί ποιήσει μοι ἄνθρωπος. Hebr. 13, 6.

2) Bey den passiuis wird der accusatiuus personæ in den nominatiuum verwandelt: Als ἡμεῖς καθ' ἑκάστην ἡμέραν πλεῖστα εὐεργετούμεθα. Xenoph.

3) Bey den verbis, so ein Bitten, Fordern und Fragen bedeuten, stehet oft die Präposition παρά.

5. Die verba, so eine Schamhaftigkeit, Schmeicheley, ein erbarmen, gereuen, sehr bitten, und dergleichen bedeuten, haben auch einen accusatiuum bey sich. Als

σαίνειν, θωπεύειν, κολακεύειν τινά, einem schmeicheln.

ἐλέησον ἡμᾶς.

ὃς ἂν ἐπαισχυνθῇ με, καὶ τοὺς ἐμοὺς λόγους, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπαισχυνθήσεται αὐτόν. Marc. 8, 38.

ἱκετεύειν τινά, iemand demüthig bitten.

Nota. Etliche davon werden auch mit dem datiuo, der von der ausdrücklichen oder darunter verstandenen Präposition ἐπί herrühret, gefunden.

6. Sonderlich wird der accusatiuus zu den verbis, so ein thun und sagen bedeuten, alsdenn gesetzet, wenn die particulæ εὖ, καλῶς, κακῶς und dergleichen dabey stehen. Als

τὸν φίλον μὴ κακῶς λέγε. καλῶς ποιεῖτε τοὺς μισοῦντας ὑμᾶς.

πρᾶξαι τὴν πόλιν ἀγαθά. εὐεργετεῖν τινα μεγάλα.

Doch findet man auch etliche davon mit dem datiuo: Als εὐποίησον εὐσεβεῖ. Sir. 12, 2. 5.

7. Die verba sensuum mit einander werden attice [gleichwie die verba videndi ordentlich und allezeit] mit dem accusatiuo gefunden. Als

ἤκουσε φωνήν. Act. 9, 4.

ἐγεύσατο ὁ ἀρχιτρίκλινος τὸ ὕδωρ οἶνον γεγενημένον. Io. 2, 9.

αἰσθάνονται τὰ παρόντα. Aristot.

κακόδαιμον, ὀσφραίνῃ τι; du elender Mensch, riechest du was?

ὁρῶ τὸν ἱερέα. Aristoph.

πάντα ὁρῶ ταῦτα. Lucian.

οὐδένα ἔβλεπε. Act. 9, 8.

ὄμμασι πιστοτέροισιν ὑπέρτερα θαύματα λεύσσεις. Nonn.

οὐρανὸν εἰσόψεσθε κεχηνότα. Idem.

8. Allerley verba haben den accusatiuum bey sich, wenn die præpositiones κατὰ, διὰ, περὶ und dergleichen weggeblieben sind. Als

ἀλγῶ τὴν κεφαλήν. πλήττομαι τὸν πόδα.

ταῦτα τὸν εἰρημένον τρόπον ἔλεξα.

9. Die passiua behalten auch oft denjenigen accusatiuum, welchen die actiua nach dem datiuo oder accusatiuo personæ haben: und verwandeln sodann den datiuum personæ in einen nominatiuum. Als

κατὰ τὸ εὐαγγέλιον, ὃ ἐπιστεύθην ἐγὼ (für ὃ ἐπιστεύθη μοι). Im actiuo heisset die phrasis πιστεύειν τινὶ εὐαγγέλιον.

ἐγχει-

ἐγχειρίζομαι ταύτην τὴν ἐπιμέλειαν (für ἐγχειρίζεταί μοι αὕτη ἡ ἐπιμέλεια). In diesem Exempel stecket der nominatiuus im verbo.

Anmerckungen über alle drey *casus.*

1) Etliche verba haben unterschiedene Bedeutung, nach ihren unterschiedlichen casibus. Als

πατρὶ τιμωρεῖν, das Unrecht, so dem Vater angethan worden, rächen.

τιμωρεῖσθαι λῃστάς, die Mörder straffen.

δεῖ τῷ Θεῷ θαῤῥεῖν, man muß Gott vertrauen.

οὔτε ὁ Φίλιππος ἐθάῤῥει τούτους, Philippus wagte sich nicht an sie.

ἀμύνονταί σφισιν αὐτοῖς, sie wehren sich.

ἠμύνατο τοὺς πολεμίους, er trieb die Feinde zurück.

διαφέρει αὐτοῦ, er ist von jenem unterschieden.

διαφέρει αὐτῷ, es ist ihm nützlich.

2) Andere haben bey einerley Bedeutung unterschiedliche casus, welches man ex vsu erlernen muß. Als

ἀπολαύειν τινὸς und ἀπολαύειν τι.

τοῦδε οὐκ ἐπιλήσομαι. Homer. Und εἴ τίς τι ἐπιλελησμένος εἴη. Xenophon.

ἐμποδίζω σε und ἐμποδίζω σου, ich verhindere dich.

3) Wenn zwey casus bey einem verbo zugleich stehen, so wird zum wenigsten einer allemal von einer ausgelassenen particula oder nomine regiret. Als

ἐγὼ Αἰσχύνην οὐδενὸς αἰτιῶμαι τῶν ἐν πολέμῳ -- πραχθέντων (ell. ἕνεκα).

κατηγορῶ σου ἁπάντων τῶν τεσσάρων, ich klage dich an wegen aller vier Puncten. Hier ist der casus σου von der præposition im verbo, der andere genitiuus kömmt von der ausgelassenen particula ἕνεκα.

πλέονος μεταδιδόναι τοῖς φίλοις δεῖ. Xen. (ell. μέρος τι).

2. Vom Verbo bey einem adiectiuo und participio.

1. An statt des verbi finiti stehet zierlich das participium mit dem verbo substantiuo. Als

ἦν διδάσκων αὐτούς (für ἐδίδαξε).

ἐγένετο Ἰωάννης βαπτίζων ἐν τῇ ἐρήμῳ καὶ κηρύσσων (für ἐβάπτισεν, ἐκήρυξεν). Marc. 1, 4.

ἀτενίζοντες ἦσαν εἰς τὸν οὐρανόν. Act. 1, 10.

Θεός ἐστιν ὁ ἐνεργῶν τὰ πάντα. 1 Cor. 12, 6.

ὡς γὰρ εἰπεῖν ἁπλῶς, ἅπαντες ἐγνωκότες ὑπάρχειν μοι δοκεῖτε. Demosth. (für ἐγνωκέναι).

οὗτος ἦν ὁ πάντα ταῦτα διοικῶν (für διῴκει). Demosth.

ὅτι εἴη Νικόδημον ἀπεκτονὼς (für ἀπέκτονε). Demosth.

2. Das participium stehet bey etlichen verbis zierlich an statt des infinitiui.

Solche verba sind, welche ein verharren, aufhören, finden, Gemüths-Bewegung und erkennen andeuten. Als

ἀγαπῶν με διατέλει (für ἀγαπᾶν) perge me amare.

ὅτε ἐτέλεσεν ὁ Ἰησοῦς διατάσσων. Matth. 11, 1.

ὁ φιλόεργος ἡμῶν πατὴρ οὐ παύεται προτρέπων, παιδεύων, φιλῶν. Clem. Alexandr.

Μαριὰμ εὑρέθη ἐν γαστρὶ ἔχουσα. Matth. 1, 18. (für ἔχειν).

οὐκ αἰσχύνονται τοῖς παισὶ συμψελλίζοντες, zu spielen.

πνεῦμα σάρκα καὶ ὀστέα οὐκ ἔχει, καθὼς ἐμὲ θεωρεῖτε ἔχοντα. Luc. 24, 39.

Nota.

1) Dieses thun gewisse adiectiua, als δῆλος, ἔνδηλος, κατάδηλος, καταφανής, φανερός, ἀφανής, nach: als δῆλός ἐστιν ἀγαπῶν.

2) Das participium stehet oftmals gantz müssig dabey. Als ᾤχετο ἀπιών (für ᾤχετο) er ging weg. ληρεῖς ἔχων (für ληρεῖς) nugaris.

3. Vom

3. Vom Verbo beym verbo.

1. Wenn zwey verba ohne Conjunction zusammen kommen, stehet das eine im infinitiuo, welches oft durch ἵνα oder ὅτι zu erklären ist. Als

δότε αὐτοῖς ὑμεῖς φαγεῖν. Marc. 6, 37.
ἦλθον βαπτισθῆναι. Luc. 3, 12.
λογιζόμεθα οὖν, πίστει δικαιοῦσθαι ἄνθρωπον (das ist ὅτι πίστει δικαιοῦται ἄνθρωπος). Rom. 3, 28.
πρέπον ἐστὶ μὴ μόνον καλεῖσθαι χριστιανοὺς, ἀλλὰ καὶ εἶναι. Ignatius.
γῆν ἐγὼ πατεῖν, οὐ προσκυνεῖν μεμελέτηκα.

2. Mit sonderbarer Zierlichkeit stehet μέλλω bey den temporibus des infinitiui: welche Construction durch das futurum zu erklären ist. Als

μέλλει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδίδοσθαι. Luc. 9, 44.

3. Bey den infinitiuis εἰπεῖν, λέγειν, διδάσκειν, ἐγκωμιάζειν, ἀντειπεῖν, ἀντιλέγειν, ἐνεγκεῖν, παρασχέσθαι, χρῆσθαι, δηλῶσαι, σῶσαι, ἀποδοῦναι, καταφεύγειν, ἐπαιτεῖν, προσθῆναι, ὑπερβάλλειν und noch vielen andern, stehet ἔχω an statt δύναμαι ich kann. Als

πολλὰ εἶχον γράφειν. 3 Ioan. v. 13.
ἵνα ἔχωσι κατηγορεῖν αὐτοῦ. Ioan. 8, 6.

Das fünfte Capittel
Vom
SYNTAXI ADVERBIORUM.

DJe aduerbia werden gesetzet 1) zum nomine, 2) zum verbo, 3) zum aduerbio. Jst also hier zu handeln

I. Vom aduerbio beym nomine.

1. Die aduerbia, welche von den adiectiuis herkommen, behalten den casum ihrer primitiuorum; die übrigen aber nehmen entweder einen nominatiuum, oder genitiuum, oder datiuum zu sich. Als

περιπατῆσαι ἀξίως τῆς κλήσεως. Eph. 4, 1.

τὸ σῶμα ὁμοίως τοῖς ἐαρινοῖς ἄνθεσι μαραίνεται, der Leib verwelcket, eben wie die Lentzenblumen. ὁμοίως aber wird auch mit dem genitiuo construiret.

Exempel vom Nominatiuo.

Ἴδε ὁ ἀμνὸς τοῦ Θεοῦ, siehe das Lamm Gottes. Io. 1, 29. 48.
Hieher gehören ἰδὲ oder ἴδε und ἰδού. Luc. 7, 34.

Exempel vom Genitiuo.

Hieher gehören die aduerbia des Orts, der Zeit, und die, welche als præpositiones gebrauchet werden. Als

πλησίον τοῦ χωρίου, nächst dem Felde. Io. 4, 5. ὁ ἁμαρτάνων μακρὰν γίνεται τοῦ Θεοῦ, οὐ τόπῳ, ἀλλὰ τρόπῳ, wer sündiget, wird weit von Gott entfernet, nicht dem Orte, sondern dem Verhalten nach. Chrysost. Man sagt aber auch πλησίον τινί.

δὶς τοῦ σαββάτου, zweymal in der Wochen. Luc. 18, 12.

Nota. Dieser Art aduerbia sind insonderheit ἄνευ, ἄτερ ohne, ἄχρι bis, δίχα absonderlich, auf zweyerley Weise, ἐγγὺς nahe, ἐκτὸς ausser, ἔμπροσθεν vor, ἔναντι, ἐναντίον vor, gegen, ἔξω aussen, ἕως bis, μεταξὺ zwischen, μέχρι bis,

πλὴν

πλὴν ausser dem, aber, ja, im übrigen, πόῤῥω weit, weiter hin, προπάροιθεν vor, χωρὶς ohne, u. d. gl. Als

ἄνευ τοῦ πατρὸς, ohne den Vater. Matth. 10, 29.

ἄνευ πίστεως οὐκ ἔστι γνῶναι Χριστὸν, ohne Glauben kann man Christum nicht erkennen. Chrysost.

μεταξὺ τούτων κἀκείνων, zwischen diesen und jenen. Macar. hom. V. §. 1.

πίστις χωρὶς ἔργων νεκρὰ, καὶ ἔργα χωρὶς πίστεως νεκρά ἐστι.

πλὴν wird auch mit dem nominatiuo, datiuo und accusatiuo construiret: nachdem es der vorhergehende oder nachfolgende casus oder verbum erfordert. Siehe Phil. 1, 18. und bey den LXX. Ios. 11, 19. Deut. 1, 36.

Exempel vom Datiuo.

Hieher gehören die aduerbia congregandi, die ein Samlen bedeuten. Als ἅμα αὐτοῖς, zugleich mit ihnen. Matth. 13, 29. ὁμοῦ τοῖς συμμάχοις, mit den Bundesgenossen.

2. Ἅμα wird zierlich mit dem *datiuo* der Zeit verbunden: auch mit dem *infinitiuo* als einem nomine, desgleichen mit zweyen *participiis*, da καὶ drauf folget; oder mit einem *participio* und folgendem *verbo* ohne καὶ. Als

ἅμα τῷ καιρῷ, gelegen, mit erster Gelegenheit. ἅμα τῷ πρωῒ, sehr frühe. ἅμα τῇ ἑσπέρᾳ, gegen Abend. ἅμα τῷ ἔαρι, θέρει, χειμῶνι. Siehe Matth. 20, 1.

ἅμα τῷ συγκεκροτῆσθαι, so bald die Schlacht gehalten.

ἅμα τε γράφων, καὶ λέγοντος ἀκούων, schrieb zugleich, und hörte den redenden.

ἅμα τοιαῦτα ἀπειλῶν, πληγὴν ἐνετείνατο πικρὰν, indem er ihm also drohete, hat er ihn auch zugleich hart verwundet.

3. Die *aduerbia optandi*, *iurandi*, imgleichen diejenigen *aduerbia*, welche die Lateiner *interiectiones* nennen, werden also construiret: nemlich εἰ und οὐαὶ weh mit einem *datiuo*; νὴ und μὰ mit dem *accusatiuo*; ὦ compellantis und exclamantis mit dem *vocatiuo*; ὢ admirantis und dolentis (welches einige auch ὤ schreiben) mit dem *genitiuo*, auch *nominatiuo* und *accusatiuo*;

αἴθε

αἴθε, εἴθε, ὄφελον, ὤφελον mit dem indicatiuo, optatiuo und infinitiuo. Als οἴ μοι, wehe mir! Pſ. 120, 5. οὐαὶ ὑμῖν γραμματεῖς. Matth. 23, 14.

νὴ τὴν ὑμετέραν καύχησιν, bey eurem Ruhm. 1 Cor. 15, 31.

ὦ ἄνθρωπε, o Menſch! Rom. 2, 1. ὦ ἀνόητοι, o ihr Thoren! Luc. 24, 25.

ὦ τοῦ θαύματος, o Wunder! Gregor. Naz. ὦ τάλας ἐγὼ, o ich elender! Sophocl. ὦ ἐμὲ δειλαὶν, o ich elende! Callim.

αἴθε γράφοιμι, wolte Gott, ich ſchriebe! κ. λ.

ὄφελον ἐβασιλεύσατε, wolte Gott, ihr regiretet! 1 Cor. 4, 8. κ. λ.

2. Vom Aduerbio beym verbo.

1. Die *aduerbia*, ſo ein ermuntern oder ermahnen, verbieten und dergleichen bedeuten, regiren im Griechiſchen die *modos* eben ſo wie im Lateiniſchen. Als ἄγε νῦν, οἱ πλούσιοι, κλαύσατε, wolan nun, ihr Reichen, weinet. Iac. 5, 1.

μὴ βασιλευέτω ἡ ἁμαρτία, die Sünde herrſche nicht. Rom. 6, 12.

μὴ ἔσο φίλαυτος, καὶ μὴ αὐτάρεσκος, καὶ οὐ μισάδελφος, ſey nicht eigenliebig, nicht ſelbſt gefällig, und haſſe den Bruder nicht. Maximus de caritate.

2. Πρὶν und πρὶν ἢ werden mit dem *infinitiuo* conſtruiret. Als πρὶν Ἀβραὰμ γενέσθαι. Io. 8, 58.

πρὶν ἢ συνελθεῖν, ehe ſie zuſammen kommen ſind. Matth. 1, 18.

ἡ ἁμαρτία μὲν πρὶν ἢ ἐργασθῆναι, ἔχει τινὰ ἡδονὴν, μετὰ δὲ τὸ τελεσθῆναι, τὸ μὲν ἡδὺ παύεται καὶ μαραίνεται, τὸ δὲ λυπηρὸν καὶ κατηφὲς ἐπεισέρχεται, ehe die Sünde vollbracht wird, hat ſie eine Lieblichkeit: nachdem ſie aber vollbracht iſt, ſo höret dasjenige auf und verwelcket, was lieblich ſchien; das aber, was Schmertz und Traurigkeit wircket, kömmt hernach. Chryſoſt.

Nota. πρὶν ſtehet auch beym *indicatiuo*, *optatiuo* und *coniunctiuo*. Als πρὶν εἶπεν, ehe er ſagte. πρὶν ἢ ἔχοι, ehe er hat. Act. 25, 16. πρὶν ἢ ἴδῃ τὸν Χριστὸν τοῦ Κυρίου, ehe er den Chriſt (Meſsiam), des HErrn geſehen. Luc. 2, 26.

3. Ἕως,

3. Ἕως, indem, bis, so lange, stehet bey allen *modis*; nur nicht beym *imperatiuo*. Als

ἕως τὸ φῶς ἔχετε, indem ihr das Licht habet.

ἕως πλεῖς ἐξ οὐρίας, τῷ ναυαγοῦντι δὸς χεῖρα· ἕως εὐεκτεῖς καὶ πλουτεῖς, τῷ κακοπαθοῦντι βοήθησον, indem du mit gutem Wind schiffest, so biete dem, der Schiffbruch leidet, die Hand; indem du glücklich und reich bist, so hilf dem nothleidenden. Nazianz.

φωστὴρ, ἕως ἑαυτὸν φωτίζῃ μόνον, οὐκ ἂν εἴη φωστήρ. Chrysost.

4. Die *aduerbia qualitatis* werden oft und zierlich zu den *verbis* ἔχω, διάκειμαι, ποιέω, πράττω, πάσχω, διατίθεμαι und dergleichen gesetzet. Als

τὸ θυγάτριόν μου ἐσχάτως ἔχει, mein Töchterlein ist im letzten. Marc. 5, 23.

πρὸς τὰ βιωτικὰ ἐπιῤῥεπῶς ἔχοντες, die geneigt seyn zu dem, was zu diesem Leben gehöret. Chrysost.

καταφρονητικῶς διακεῖσθαι περί τι, etwas verachten.

ἀδυνάτως ἔχειν, nicht können.

κακῶς πάσχειν, übel geplaget werden. Matth. 17, 15.

5. Wenn gleich μὴ und οὐκ vor einigen *verbis* stehen, müssen sie doch so construiret werden, als wenn sie auf dieselbige folgeten. Dergleichen verba sind λέγω, φημὶ, φάσκω, προσποιοῦμαι ich stelle mich, ἀξιῶ, δικαιῶ. Als

οὔ φημί σε τῆσδε τῆς ὁδοῦ ἐχόμενον εὐθυπορεῖν (für φημὶ, οὐ) ich sage, du könnest auf diesem Wege nicht fortkommen.

3. Vom Aduerbio beym aduerbio.

1. Es beziehen sich auf einander folgende aduerbia:

1) *Similitudinis*: ὡς -- οὕτως oder οὕτω. ὥσπερ - οὕτως. ὥσπερ - ὡσαύτως. ὡσεὶ - - οὕτως. καθάπερ - - οὕτω. ὡς - - ὡσαύτως. παραπλήσιον - - ὥσπερ. ὧς - - ὧς oder τώς.

2) *Loci*: ὅπου - - ἐκεῖ. τηνεὶ - - ὧδε. ὅπου - - ἐνταῦθα.

3) *Temporis*: τότε - - ὅτε. ἡνίκα - - τότε. ἦμος - - τότε. ἐπεὶ - - τότε. τότε - - ὅταν. ἐπεὶ, ἐπειδὰν - τηλικαῦτα. ἦμος - - δὴ τότε. ὄφρα - - τόφρα.

Notæ.

1) Man muß in der lectione auctorum sonderlich die particulas mercken, die sich auf einander beziehen: indem hier nicht möglich ist, dieselbe mit einander einzurücken.

2) Bisweilen wird die eine Partickel ausgelassen. Als γενηθήτω τὸ θέλημά σου, ὡς ἐν οὐρανῷ, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς (für οὕτω καὶ). Matth. 6, 10.

ὡς ἄνευ τῶν τεσσάρων στοιχείων οὐκ ἔστι ζῆν· οὐδ' ἄνευ πίστεως γνῶσιν ἐπακολουθῆσαι, wie man ohne die vier Elemente nicht leben kann: (also) kann auch ohne Glauben keine wahre Erkäntniß folgen. Clem. Alexandr.

καθυλομανεῖ μὴ κλαδευομένη ἡ ἄμπελος· οὕτω καὶ ὁ ἄνθρωπος, (wie) ein Weinstock verwildert, wenn er nicht beschnitten wird: also auch ein Mensch.

2. Gleichwie zwey oder mehr *negationes* stärcker verneinen: also bejahen zwey *adfirmationes* auch heftiger. Als ναὶ ἔρχομαι ταχύ, ἀμήν, ja ich komme bald, Amen. Apoc. 22, 20.

Hieher gehöret das in dem Johanne so oft wiederholte ἀμὴν, welches allezeit heftiger bejahet. Z. E.

ἀμὴν, ἀμὴν λέγω ὑμῖν, wahrlich, wahrlich ich sage euch. Io. 5, 24. Siehe Glassium in gramm. S. lib. 3. tr. 5. can. 16. p. 468. sq.

3. Μὴ οὐ, μὴ οὐκ und μὴ οὐχὶ heissen daß nicht, wo nicht: wenn ein *participium*, welches bisweilen ein καὶ bey sich hat, oder auch wol ein *infinitiuus* darauf folget. Als οὐκ ἂν ἀξιόπιστος εἴην, τοῦτο λέγων, μὴ οὐχὶ πρότερον ἀληθευσάμενος, man müste mir hierin nicht glauben, wenn ich nicht vorher die Wahrheit gesagt hätte.

μὴ οὐχὶ καὶ Τροίας αὐτῷ συμπεσούσης, daß nicht Troia mit ihm unterginge.

οὐδαμῶς ἐνδέχεται, τὸν διηνεκῶς φιλοπονοῦντα μὴ οὐ καὶ τῆς παιδείας ἐπιτυχεῖν, wer stets arbeitet, muß gelehrt werden.

Das

Das sechste Capittel
Vom
SYNTAXI PRAEPOSITIONVM.

Die præpositiones werden, wie oben p. 201 schon gemeldet worden, in fünf Classen eingetheilet: denn etliche nehmen zu sich einen genitiuum, andere einen datiuum, andere einen accusatiuum allein; andere den genitiuum und accusatiuum; und wieder andere den genitiuum, datiuum und accusatiuum zugleich. Nach solcher Ordnung ist nun auch hier zu handeln

I. Von den Præpositionibus mit dem genitiuo.

Dieser Art sind vier: nemlich ἀντὶ, ἀπὸ, ἐκ (ἐξ) und πρό.

1) ἈΝΤΙ' mit dem genitiuo.

Ἀντὶ bedeutet für, um, an statt, wegen, und zeiget an

1. eine Vergeltung: als ὀφθαλμὸν ἀντὶ ὀφθαλμοῦ, Auge für Auge. Matth. 5, 38.
2. eine Wahl: als προαιρεῖσθαι τὸν θάνατον ἀντὶ βίου, den Tod für das Leben wehlen.
3. eine Auslösung oder Hingebung: als λύτρον ἀντὶ πολλῶν, Lösegeld für viele. Marc. 10, 45.
4. eine bewegende Ursach: als ἀντὶ τῆς προκειμένης αὐτῷ χαρᾶς, um der ihm vorgelegten Freude. Hebr. 12, 2.

Nota.

In der Composition deutet ἀντὶ an

1) eine Gleichheit: als ἀντίθεος ἄναξ, ein mit herrlicher Tugend begabter König, der Gott gleichet. Hom. Odyss. ξ.

2) eine Wiedrigkeit: als ἀντιλέγω, ich wiederspreche.

3) eine Abwechselung oder Erwiederung: als ἀντικαλεῖν wieder einladen. Luc. 14, 12.

Es kann hiebey, wie auch überhaupt vom syntaxi præpositionum et coniunctionum, Christiani Stockii interpres græcus c. 6 et 7 nachgelesen werden.

2) ἈΠΌ mit dem genitiuo.

Ἀπὸ bedeutet von: wird aber im Teutschen auf mancherley Weise gegeben. Z. E.

1. von, *a*: als ἐκκλίνατε ἀπ' αὐτῶν, weichet von ihnen. Rom. 16, 17. ἀπὸ καταβολῆς κόσμου, vom Anfang der Welt. Matth. 13, 35.
2. von, *de*: als νοσφίσασθαι ἀπὸ τῆς τιμῆς, entwenden von dem Gelde. Act. 5, 2. 3.
3. aus: als τίνα θέλετε ἀπὸ τῶν δύο; welchen wollet ihr aus den zween? Matth. 27, 21.
4. vor, *ante*: als ἀπὸ καταβολῆς κόσμου, vor der Erschaffung der Welt. Apoc. 17, 8.
5. vor, *præ*: als ἀποψύχειν ἀπὸ φόβου, in Ohnmacht fallen vor Furcht. Luc. 21, 26.
6. nach: als ἀπὸ τῆς παρθενίας, nach der Jungfrauschaft. Luc. 2, 36.
7. durch: als ἀπὸ σταδίων χιλίων ἑξακοσίων, durch tausend sechs hundert Feldweges. Apoc. 14, 20.
8. wegen: als οὐκ ἠδύνατο ἀπὸ τοῦ ὄχλου, er konte nicht wegen des Volcks. Luc. 19, 3.

Nota.

1) Diese Präposition mit ihrem genitiuo wird im Teutschen oft durch ein aduerbium ausgedruckt: als

ἀπὸ ϛόματος, μνήμης λέγειν, auswendig hersagen; ἀπὸ τοῦ προφανοῦς, oder φανεροῦ (für φανερῶς) öffentlich.
ἀπὸ τύχης, ἀπὸ ταυτομάτου, von ohngefehr.
ἀπὸ σπουδῆς, fleissig. ἀπὸ μηχανῆς, plötzlich, unversehens.
ἀπὸ τοῦ φρονίμου, klüglich.

2) Mit τοῦ βελτίϛου und κρατίϛου heissets auf Treue und Glauben: als αἰσθόμενος οὐκ ἀπὸ τοῦ βελτίϛου ταῦτα πράττοντα τὸν ἀδελφὸν, als er merckete, daß der Bruder dieses nicht aus redlichem Hertzen that. Dion. Halicarnassensis.

Bisweilen stehet παντὸς dabey: als ἀπὸ παντὸς τοῦ βελτίϛου κρίνοντες, die da ehrlich urtheilen.

3) Wenn der Accent in penultimam zurückgezogen wird: so bedeutet ἀπὸ fremd, entlegen, unanständig. Als ἄπο τῆς γῆς, weit von der Erden. ἄπο τρόπου, unanständig, contra mores: wie πρὸς τρόπου, anständig.
ἄπο σκοποῦ, weit vom Ziel. κ. λ.

3) 'EK oder 'EΞ mit dem genitivo.

'Ek oder ἐξ bedeutet aus: wird aber im Uebersetzen auf mancherley Weise gegeben. Z. E.

1. aus: als δύναμις ἐξ αὐτοῦ, die Kraft aus sich. Marc. 5, 30. ἐκ τῆς καρδίας τῶν ἀνθρώπων. Marc. 7, 21.
2. von: als ἐκ νεότητός μου, von meiner Jugend an. Matth. 19, 20.
3. durch: als ἐξ ἀναϛάσεως νεκρῶν, durch die Auferstehung von den Todten. Rom. 1, 4.
4. nach, *post*: als ἐκ τῆς ὑπατείας, nach dem Burgermeister-Amt.
5. nach, *secundum*: als οὐ γὰρ ἐκ μέτρου δίδωσιν ὁ Θεὸς τὸ πνεῦμα, denn Gott gibt den Geist nicht nach dem Maß. Io. 3, 34.
6. wegen: als ἐκ τούτων ἐπάρατος ἦν, deswegen war er verhasset. Pæan.

Nota.

1) Ἐκ zeiget an

(1) eine Ursache, oder den Ursprung: als ἐξ αὐτοῦ, von ihm. Rom. 11, 36. ἐξ ἀκανθῶν, von Dornen. ἐκ στόματος νηπίων, aus dem Munde der jungen Kinder.

(2) den Ort: als ἐκ τῶν οὐρανῶν, vom Himmel. Marc. 1, 11.

(3) die Zeit: als ἐκ τοῦ δείπνου, nach dem heiligen Abendmahl. Io. 13, 4.

(4) den Werth: als ἐκ δηναρίου, um einen Groschen. Matth. 20, 2.

(5) einen Theil: als ἐξ αὐτῶν ἀποκτενοῦσι, etliche von ihnen ꝛc. Luc. 11, 49.

2) In compositione behält es nicht allein seine eigentliche Bedeutung: als ἐκδιώκω, ich treibe aus, Luc. 11, 49. sondern zeiget auch an

(1) eine Heftigkeit: als οὐκ ἐκπειράσεις κύριον τὸν θεόν σου. Matth. 4, 7.

(2) eine Vollkommenheit: als πρὸς πᾶν ἔργον ἀγαθὸν ἐξηρτισμένος, zu allem guten Werck ausgeschmücket. 2 Tim. 3, 17.

3) Wenn ἐκ mit etlichen genitiuis, so wol substantiuorum als adiectiuorum, construiret ist; so wirds im Lateinischen und Teutschen durch ein aduerbium gegeben: als ἐκ θεοῦ, diuinitus; ἐκ ῥιζῶν, radicitus; ἐκ προαιρέσεως, de industria; ἐξ ἀπροσδοκήτου, unversehens; ἐκ τοῦ φανεροῦ, offenbar; ἐκ τοῦ ῥᾴστου, leichtlich. κ. λ.

4) Folgende Redensarten sind auch zu mercken: ἐκ νηπίου, ἐκ παιδὸς, ἐκ μικρῶν παιδίων, ἐκ νέου, ἐκ μειρακίου, ἐκ πρώτης ἡλικίας, ἐξ ἁπαλῶν ὀνύχων, κ. λ. von Kindes Beinen an.

4) ΠΡΟ' mit dem genitiuo.

Πρὸ bedeutet vor, und zwar

1. vor, *ante*, und also einen Vorzug der Zeit: als
   πρὸ τοῦ κατακλυσμοῦ, vor der Sündfluth. Matth. 24, 38. (Io. 13, 1.)
   πρὸ καταβολῆς κόσμου, vor dem Grunde der Welt. Ephes. 1, 4.
   πρὸ μιᾶς καλανδῶν, pridie calendas; oder τῇ πρὸ μιᾶς καλανδῶν ἡμέρᾳ.
   ὅσοι πρὸ ἐμοῦ ἦλθον, κλέπται εἰσὶ καὶ λῃσταὶ, die mir zuvor kommen sind, sind Diebe und Mörder. Io. 10, 8.
   πρὸ τῶν θυρῶν, vor der Thür. Act. 5, 23.
2. vor, *præ*, und also einen Vorzug der Würde: als πρὸ τοῦ πατρὸς ἤγαγεν αὐτὸν, er zog ihn seinem Vater vor. In diesem Fall wird es mit den verbis des schätzens τιμᾶσθαι, ἄγειν, ἡγεῖσθαι, ποιεῖσθαι, ἐπαινεῖν construiret.
3. vor, *coram*, und also die Gegenwart: als πρὸ προσώπου σου. Luc. 7, 27.
4. vor, *pro*, besser für, an statt: als πρὸ παιδὸς θανεῖν, für den Sohn sterben.

Nota.

1) Wenn es vor dem infinitiuo stehet, wird derselbige im expliciren in tempus finitum verwandelt, πρὸ aber mit ehe gegeben: als πρὸ τοῦ σε Φίλιππον φωνῆσαι, ehe dich Philippus rieff. Io. 1, 49.
2) In der Composition deutet es einen Ort, Amt und Zeit an: als προάγειν, vorgehen. Matth. 2, 9. προΐστασθαι, vorstehen. Rom. 12, 8. προελπίζειν, zuvor hoffen. Eph. 1, 12.

2. Von den Præpositionibus mit dem datiuo.

Dieser Art sind folgende beyde, nemlich ἐν und σὺν.

1) 'EN mit dem datiuo.

'Eν bedeutet in, und wird auf mancherley Weise gegeben. Z. E.

1. in: als ἐν τῷ οὐρανῷ, in dem Himmel. ἐν Χριστῷ ζωὴ, in Christo ist Leben. οὐκ ἐν ῥήμασιν ἡμῖν ἡ σωτηρία μᾶλλον ἢ πράγμασι, unsere Seligkeit bestehet mehr in Wercken als in Worten.
2. durch: als τοῦ δοῦναι γνῶσιν σωτηρίας τῷ λαῷ αὐτοῦ, ἐν ἀφέσει ἁμαρτιῶν, zu geben Erkentniß des Heils seinem Volck, durch Vergebung der Sünden. Luc. 1, 77.
3. unter: als οὐχ οὕτως ἔσαι ἐν ὑμῖν, es soll nicht also unter euch seyn. Matth. 20, 26.
4. nach, *post*: als ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις, nach denselbigen Tagen. Marc. 13, 24.
5. nach, *secundum*: als ἐν τῷ αὐτῷ ὑποδείγματι, nach eben demselben Exempel. Hebr. 4, 11.
6. mit: als ἰδοὺ ἦλθε Κύριος ἐν μυριάσιν ἁγίαις αὐτοῦ, mit seinen unzehligen Heiligen. Ep. Iud. v. 14.
7. wegen: als ἐν τῇ πολυλογίᾳ, wegen der vielen Worte. Matth. 6, 7. ἐν ᾧ, weswegen.
8. von, *a*: als ἤγετο ἐν τῷ πνεύματι εἰς τὴν ἔρημον, wurde vom Geist in die Wüsten geführet. Luc. 4, 1.
9. von, *de*: als ἐν Ἡλίᾳ τί λέγει ἡ γραφὴ, was die Schrift vom Elia saget. Rom. 11, 2.
10. zu: als νεανίσκος καθήμενος ἐν τοῖς δεξιοῖς, ein Jüngling, der da sitzet zur Rechten. Marc. 16, 5.
11. bey: als τὸ μνῆμα αὐτοῦ ἔστιν ἐν ἡμῖν, sein Begräbniß ist bey uns. Act. 2, 29.

Nota.

1) Diese Präposition zeiget an (1) die wirckende Ursache: als ἐν τῷ πνεύματι, vom Geist. Luc. 4, 1.

(2) die

(2) die Sache selbst: als ἐν πληγαῖς, ἐν φυλακαῖς, κ. λ. in Schlägen, in Gefängnissen. 2 Cor. 6, 5. Siehe auch Matth. 11, 6. c. 26, 31, 33. (3) das Werckzeug: als ἐν μαχαίρᾳ, mit dem Schwerdt. Apoc. 13, 10. (4) ein Zeichen, Bedeutung: als ἐγνώσθη αὐτοῖς ἐν τῇ κλάσει τοῦ ἄρτου, wurde von ihnen erkant am Brodtbrechen. Luc. 24, 35. (5) den Ort: ἐν τῷ ἱερῷ, im Tempel. Marc. 14, 49.

2) Wird sie bisweilen mit εἰς verwechselt: als καθὼς καὶ ἐπέγνωτε ἡμᾶς ἀπὸ μέρους, ὅτι καύχημα ὑμῶν ἐσμεν, καθάπερ καὶ ὑμεῖς ἡμῶν ἐν τῇ ἡμέρᾳ τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ, -- auf den Tag des Herrn Jesu. 2 Cor. 1, 14. Siehe auch Rom. 2, 5.

3) Wenn sie vor dem infinitiuo stehet, der in ein tempus finitum verwandelt wird: so wird es verteutschet durch nachdem, als. Als ἐν τῷ λαλῆσαι ἠρώτα αὐτὸν Φαρισαῖός τις, nachdem er geredet hatte, fragte ihn ein Pharisäer. Luc. 11, 37. ἐν τῷ κατακλιθῆναι αὐτὸν μετ' αὐτῶν, als er mit ihnen zu Tische saß. Luc. 24, 30.

4) In Compositione gibt sie dem verbo einen Nachdruck: als ἐμβριμᾶσθαι, sich sehr ernsthaft bezeigen, ernstlich verbieten. Matth. 9, 30. Sonst behält sie auch in derselben ihre ordentliche Bedeutung: als ἔμφυτος λόγος, das eingepflanzte Wort. Iac. 1, 21. ἐναγκαλίζεσθαι, in die Arme nehmen. Marc. 9, 36.

5) ἐν ᾧ heisst so viel, als ὅταν: auch wol so viel, als διὸ, ἐφ' ᾧ.

6) Bisweilen wird sie ausgelassen, bisweilen übrig hinein geschoben. Als τοῦτο καὶ τοῖς εἰρήνῃ καὶ τοῖς μετὰ πόλεμον ἐλυμήνατο πράγμασι, dieses hat zu Friedens- und Kriegeszeiten geschadet (für ἐν εἰρήνῃ). Zosim. lib. 2. καὶ γὰρ οἱ Πάρθοι ἐν τῷ σφετέρῳ τρόπῳ ἤρξαντο βασιλεύεσθαι, nam et Parthi quoque suis ipsi moribus regi cœpere. Hier ist ἐν entweder überflüssig, oder stehet für κατὰ.

7) Eine feine Redensart gibt, ἐν χρῷ κείρεσθαι, bis auf die Haut geschoren werden: welches metaphorice heisset in der höchsten Gefahr seyn; ist aber doch mehr poetisch.

Die oratores sagen: ἐν χρῷ γενέσθαι τοῦ κινδύνου, in der Haut der Gefahr seyn: das ist, der Gefahr nahe seyn, in äusserster Gefahr schweben. Synes. ep. 4.

Hieher gehöret auch: ἐν χρῷ μάχεσθαι oder μάχην συνάψαι, auf der Haut streiten, das ist, in ein Handgemenge kommen. Hiemit kömmt im Teutschen überein: einem zu Leibe, auf die Haut gehen, u. d. gl. Plutarch. Thucyd.

8) Diese Präposition wird oft mit dem *genitiwo* construiret durch die *ellipsin* des datiui οἴκῳ, τόπῳ, ναῷ: als τὰ ἐν ᾅδου κακὰ οὐ Θεὸν ἔχει τὸν αἴτιον, ἀλλὰ ἡμᾶς αὐτοὺς, Gott ist keine Ursach des bösen, das in der Hölle geschicht, sondern wir selbst.

2) ΣΥ'Ν mit dem datiuo.

Σὺν bedeutet mit, und wird gegeben

1. mit: als πάντοτε σὺν Κυρίῳ ἐσόμεθα, wir werden mit dem Herrn seyn allezeit. 1 Thess. 4, 17.
2. bey: als ἔμεινε Μαριὰμ σὺν αὐτῇ, Maria blieb bey ihr. Luc. 1, 56.
3. über: als σὺν πᾶσι τούτοις, über das alles. Luc. 24, 21.

Nota.

1) In compositione behält es gemeiniglich seine Bedeutung. Bisweilen aber kriegt es eine andere Bedeutung: als Matth. 13, 13.

2) σύν τινι εἶναι oder σῆναι heisst: eines Partey halten. σὺν τοῖς νόμοις, nach den Gesetzen. σὺν Θεῷ, mit Gott oder vielmehr durch die Güte Gottes. Wenn zu dieser letzten Construction eines von diesen temporibus εἰπεῖν, εἰρῆσθαι, εἰρήσθω, εἰρήσεται hinzu kömmt, heisst es Gott sey Danck; und wird gemeiniglich in eine parenthesin eingeschlossen. Als εἰς τὸ παρὸν (σὺν Θεῷ εἰπεῖν) ἔχω καλῶς, bisher (wofür Gott zu dancken) bin ich gesund. Dieses ist vom vergangenen zu verstehen. Wenn aber vom künftigen geredet wird, heisst es mit Gottes Hülfe.

3. Von

3. Von den Præpositionibus mit dem accusatiuo.

Dieser Art sind gleichfalls zwey: nemlich ἀνὰ und εἰς.

1) ἈΝΆ mit dem accusatiuo.

Ἀνὰ wird auf mancherley Weise gegeben. Als

1. zwischen: als διακρῖναι ἀνὰ μέσον τοῦ ἀδελφοῦ, urtheilen zwischen Brüdern. 1 Cor. 6, 5. ἀνὰ μέσον ἐμοῦ καὶ ὑμῶν, zwischen mir und euch.
2. durch: als ἀνὰ μέσον τῶν ὁρίων Δεκαπόλεως, durch die Grentze der zehen Städte. Marc. 7, 31. ἀνὰ τὸν τῆς ἀληθείας λόγον, durch das Wort der Wahrheit. Clem. Alex. ἀνὰ πᾶν ἔτος, alle Jahr durch. ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα, durch Griechenland.
3. gegen: als ἀνὰ ποταμὸν πλέειν, gegen den Fluß schiffen.
4. in: als ἀνὰ στόμα ἔχειν, im Munde führen. ἀνὰ στόμα εἶναί τινι, von einem herum getragen werden.
5. ein ieglicher, *singuli:* als ἔλαβον καὶ αὐτοὶ ἀνὰ δηνάριον, und auch sie empfingen ein ieder seinen Groschen. Matth. 20,9.10. Bisweilen stehet εἷς und ἕκαστος dabey: als Apoc. 21,21. δώδεκα πυλῶνες δώδεκα μαργαρῖται, ἀνὰ εἷς ἕκαστος τῶν πυλώνων ἦν ἐξ ἑνὸς μαργαρίτου. Die zwölf Pforten waren zwölf Perlen, es war eine iegliche Pforte aus einer einigen Perle.

Nota.

1) In compositione bedeutet ἀνὰ (1) wiederum: als τυφλοὶ ἀναβλέπουσι, die Blinden sehen, bekommen ihr Gesichte wieder. Luc. 7, 22. (2) abgesondert: als ἀναχωρεῖτε, gehet weg. (3) in die Höhe: als ἀναβαίνειν, hinauffsteigen. Io. 10, 1. (4) eine Vermehrung der Bedeutung des simplicis: als ἀναζητεῖν, fleissig suchen. Luc. 2, 44.

2) ἀνὰ τὸν αὐτὸν λόγον (für κατ' αὐτὸν λόγον) auf eben die Weise. ἀνὰ χρόνον, mit der Zeit.

2) ̓ΕΙΣ mit dem accusatiuo.

̓Εἰς wird auf mancherley Weise gegeben. Als

1. in: als ἐνέβη εἰς πλοῖον, er stieg in das Schiff. Luc. 8, 22.
2. auf: als ἀνέβη εἰς τὸ ὄρος, er ging auf einen Berg. Matth. 5, 1. εἰς ἔτη πολλά, auf viele Jahre. Luc. 12, 19.
3. zu: als ἀποστελῶ εἰς αὐτοὺς προφήτας, ich will Propheten zu ihnen senden. Luc. 11, 49. Matth. 15, 24. Io. 11, 31, 32. Act. 16, 40.
4. unter: als τί ἐστιν εἰς τοσούτους; was ist das unter so viele? Io. 6, 9. Siehe auch 1 Thess. 1, 5.
5. bey: als κηρυχθῆναι ἄφεσιν ἁμαρτιῶν εἰς πάντα τὰ ἔθνη, bey allen Völckern. Luc. 24, 47.
6. vor: als ἔστησε Παῦλον εἰς αὐτούς, er stellete Paulum vor sie. Act. 22, 30.
7. wegen: als εἰς ὃ καὶ προσευχόμεθα, weswegen wir auch beten. 2 Thess. 1, 11.
8. für: als ἐμοὶ εἰς ἐλάχιστόν ἐστι, ich halte es für ein geringes. 1 Cor. 4, 3. λογία εἰς τοὺς ἁγίους, die Steuer für die Heiligen. 1 Cor. 16, 1.
9. gegen: als φιλόξενοι εἰς ἀλλήλους, gastfrey gegen einander. 1 Petr. 4, 9.
10. von, *de*: als μή τις εἰς ἐμὲ λογίσηται, daß nicht iemand von mir gedencke. 2 Cor. 12, 6.
11. durch: als ἐλάβετε τὸν νόμον εἰς διαταγὰς τῶν ἀγγέλων, ihr habt das Gesetz empfangen durch die Bestellung der Engel. Act. 7, 53.
12. wieder, *contra*: als οἱ Φαρισαῖοι τὴν βουλὴν τοῦ Θεοῦ ἠθέτησαν εἰς ἑαυτούς, die Pharisäer verwarfen Gottes Rath wieder (gegen) sich (sich selbst zum Schaden). Luc. 7, 30.
13. bis: als εἰς τέλος ἠγάπησεν αὐτούς, er hat sie geliebet bis ans Ende. Io. 13, 1.

Nota.

1) Wenn εἰς bey den verbis stehet, so machet es aus denselben entweder ein gerundium in *dum*; oder aus dem infinitiuo ein finitum, und wird alsdenn durch daß gegeben.

Als

Als εἰς τὸ ἐσθίειν καὶ πίνειν, zu essen und zu trincken. 1 Cor. 11, 22. εἰς τὸ καταξιωθῆναι ὑμᾶς βασιλείας τοῦ Θεοῦ, daß ihr würdig geachtet werdet des Reichs Gottes. 2 Thess. 1, 5.

2) Bisweilen wird es für ἐν gesetzet: als ἐβαπτίσθη εἰς τὸν Ἰορδάνην, er wurde im Jordan getauffet. Marc. 1, 9. εἰς οἶκόν ἐστι, er ist im Hause. Marc. 2, 1.

3) In compositione behält es entweder seine natürliche Bedeutung ein; oder vermehret die Bedeutung des simplicis: als εἰσέρχομαι ich komme herein, εἰσπηδάω ich springe hinein, εἰσακούω ich erhöre.

4) Wenn ein genitiuus drauf folget, muß ein nomen drunter verstanden werden: als οὐ κατελείφθη ἡ ψυχὴ αὐτοῦ εἰς ᾅδου, seine Seele ist nicht in der Hölle gelassen worden. Hier ist ausgelassen τόπον oder δῶμα. Act. 2, 31.

5) Mit einem nomine wird es oft aduerbialiter genommen: als εἰς ὑπερβολὴν, vortrefflich; εἰς καλὸν, εἰς καιρὸν, εἰς δέον, zu gelegener Zeit; εἰς μακρὰν lange, weit; εἰς πᾶσαν ἀκρίβειαν, sehr genau.

4. Von den Præpositionibus mit dem genitiuo und accusatiuo.

Zu dieser Classe gehören folgende vier: διὰ, κατὰ, μετὰ, ὑπὲρ.

1) ΔΙΑ' mit dem genitiuo und accusatiuo.

Διὰ mit dem genitiuo bedeutet durch, und wird verteutschet

1. durch: als πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο, alles ist durch ihn geworden. Io. 1, 3. ἐλάλησε διὰ στόματος τῶν ἁγίων, durch den Mund der Heiligen. Luc. 1, 70. δι' ἄλλης ὁδοῦ, durch einen andern Weg. Matth. 2, 12. διὰ τῆς ἐπιθέσεως τῶν χειρῶν δίδοται τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, durch die Auflegung der Hände rc. Act. 8, 18. Hieher gehöret auch 2 Petr. 1, 3.

2. An

2. an, in: als ἡ πίστις ἡ δι' αὐτοῦ, der Glaube an ihn. Act. 3, 16. διὰ χειρὸς ἔχειν, an der Hand haben.
3. mit: als διὰ προσκόμματος ἐσθίων, der mit Anstoß isset.
4. nach: als δι' ἡμερῶν, nach etlichen Tagen. Marc. 2, 1.

Nota.

Hiebey können einige zierliche Redensarten angemercket werden. Als

διὰ χαρίτων ὁμιλεῖν, also mit den Leuten umgehen, daß man ihre Gunst und Gewogenheit erwerbe.

δι' ἀποῤῥήτων εἰπεῖν, in geheim sagen.

διὰ κενῆς, vergebens (ell. ὑπονοίας oder ὑπολήψεως).

δι' ἀθυμίας γίνεσθαι, bekümmert seyn.

δι' ἀσφαλείας γίνεσθαι, sicher werden. δι' αἰσχύνης ἔχειν, λαμβάνειν τι, sich etwas für einen Schimpf achten. δι' οἴκτου λαβεῖν, sich erbarmen.

δι' αἰτίας ἔχειν τινὰ, einen anklagen. δι' αἰτίας εἶναι, angeklaget werden.

δι' ὠφελείας τίθεσθαι, etwas gewinnen, zu seinem Nutzen anwenden.

διὰ βίου, durch sein gantzes Leben. διὰ τέλους, stets. δι' ἔτους, das gantze Jahr.

διὰ δευτέρου ἔτους, ums andere Jahr.

διὰ βραχέων εἰπεῖν, mit wenigen berühren. διὰ πλειόνων εἰπεῖν, weitläuftig ausführen.

κῶμαι διὰ πολλοῦ, weit von einander liegende Dörfer. δι' ὀλίγου, nahe an einander.

Διὰ mit dem accusatiuo bedeutet wegen, und wird verteutschet

1. wegen: als διὰ τὸ εὐαγγέλιον, wegen des Evangelii. 1 Cor. 9, 23.
2. durch: als διὰ σπλάγχνα ἐλέους Θεοῦ ἡμῶν, durch die hertzliche Barmhertzigkeit unsers Gottes. Luc. 1, 78.
3. aus: als διὰ τὴν πάρεσιν, aus Nachsicht.
4. nach: als διὰ τὸν χρόνον, der Zeit nach. Hebr. 5, 12.

Nota.

Nota.

1) Wenn διὰ vor dem *infinitivo*, der sich in ein finitum verwandeln lässet, stehet, so wirds mit weil gegeben: als διὰ τὸ ἔχειν με ἐν τῇ καρδίᾳ ὑμᾶς, weil ich euch im Hertzen habe. Phil. 1, 7.

2) In compositione vermehret es die Bedeutung des simplicis: als διακαθαριεῖ, wird gäntzlich, fleissig reinigen. Matth. 3, 12.

2) ΚΑΤΑ' mit dem genitivo und accusativo.

Κατὰ mit dem genitivo wird verteutschet

1. wieder, *contra*: als διχάσαι θυγατέρα κατὰ τῆς μητρός, die Tochter uneins machen wieder die Mutter. Matth. 10, 35.
2. von, *de*: als ἐμαρτυρήσαμεν κατὰ τοῦ Θεοῦ, wir haben von Gott gezeuget. 1 Cor. 15, 15. κατὰ τῆς ἀρετῆς φατέον, man muß von der Tugend sagen. Plutarch.
3. von, *e, ex*: als ὥρμησε κατὰ τοῦ κρημνοῦ, stürmen von dem jähen Ort herunter. Marc. 5, 13.
4. über: als κατὰ κεφαλῆς ἔχων, über dem Haupt habend. 1 Cor. 11, 4.
5. durch: als καθ᾽ ὅλης τῆς Ἰουδαίας, durch gantz Judäa. Act. 9, 31.
6. an: als οὐκ εἶχες ἐξουσίαν κατ᾽ ἐμοῦ, du hättest keine Macht an mir. Io. 19, 11.
7. bey, *per*: als ἄνθρωποι κατὰ τοῦ μείζονος ὀμνύουσι, Menschen schweren bey einem grössern. Hebr. 6, 16.

Nota.

Mercke die Redensarten: κατὰ σκοποῦ τοξεύειν, nach dem Ziel schiessen; Herod. κατὰ νώτου (oder νώτων) τοῦ πολεμίου (oder πολεμίων) γίνεσθαι, dem Feinde im Rücken seyn, ihn verfolgen; κατὰ κόρρης παίειν, aufs Maul schlagen.

Κατὰ mit dem accusativo wird verteutschet

1. nach, *secundum*: als κατ᾽ ὄψιν μὴ κρίνετε, urtheilet nicht nach Ansehen. Io. 7, 24. βίος κατ᾽ ἀρετὴν, ein tugendhaftes Leben. Basil.

2. in: als κατ' ὄναρ, im Traum. Matth. 1, 20.
3. wegen: als καθ' ὑστέρησιν, wegen Mangels. Phil. 4, 11.
4. was betrifft: als τὸ κατὰ σάρκα, was das Fleisch betrifft. Rom. 9, 5.
5. von, *de*: als τὰ κατὰ τὸν Παῦλον, das von Paulo. Act. 25, 14.
6. zu: als ἦλθε κατ' αὐτὸν, kam zu ihm. Luc. 10, 33.
7. an: als ἐλθόντες κατὰ τὴν Μυσίαν, als sie kamen an Mysiam. Act. 16, 7.
8. vor, *ob*: als κατ' ὀφθαλμοὺς προεγράφη, ist vor Augen gemahlet, ob oculos. Gal. 3, 1.
9. zwischen: als κατὰ τὰ ἔθνη, zwischen den Heiden. Act. 21, 21.
10. unter: als κατὰ Ἰουδαίους, unter den Juden. Act. 26, 3.
11. aus: als κατὰ πᾶσαν αἰτίαν, aus ieglicher Ursach. Matth. 19, 3.
12. bis auf: als καθ' ἓν, bis auf eins (ins besondere). Io. 21, 25.

Nota.

1) Bey den *nominibus accusatiui casus* wird es oft *aduerbialiter* gegeben: als κατὰ σπουδὴν, fleissig; κατὰ καιρὸν, gelegen; κατὰ πόλιν, oppidatim, aus allen Städten. Luc. 8, 4. κατὰ πλῆθος, häufig; καθ' ἡμέραν, täglich.
2) Wird es gebrauchet in comparationibus: als τοῦτο μεῖζον, ἢ κατὰ ἄνθρωπον, das ist über Menschen Vermögen.
3) In compositione wirds dem aduerbio ἄνω, hinauf, entgegen gesetzet: als μὴ καταβαινέτω, steige nicht herunter. Matth. 24, 17. Bald heissets wieder: als μὴ κατακαυχῶ τῶν κλάδων, rühme dich nicht wieder die Zweige. Rom. 11, 18. Bald vermehrets die Bedeutung des simplicis: als κατακαύσει, wird gäntzlich verbrennen. Matth. 3, 12. c. 5, 13. c. 12, 45. Act. 17, 16.
4) Oft wird es ausgelassen: als, τὸν ἐλάχιστον, zum wenigsten, minimum.

5) Es

5) Es wird auch mit ἀνά verwechselt: als κατὰ κράτος, par force, mit einem heftigen Anfall; oder mit ἐνώπιον: als κεῖσθαι κατ᾽ ἀνατολάς, nach Morgen zu liegen.

3) META᾽ mit dem genitiuo und accusatiuo.

Μετὰ mit dem genitiuo bedeutet mit, und wird verteutschet

1. mit: als κοινωνία μετ᾽ αὐτοῦ, Gemeinschaft mit ihm. 1 Io. 1, 6. Siehe auch Act. 9, 28.
2. unter: als μὴ γογγύζετε μετ᾽ ἀλλήλων, murret nicht unter einander. Io. 6, 43.
3. durch: als ὅσα ἐποίησεν ὁ Θεὸς μετ᾽ αὐτῶν, wie grosse Dinge Gott durch sie gethan. Act. 14, 27.
4. wieder, *contra*: als ποιήσει πόλεμον μετ᾽ αὐτῶν, wird Kriege führen wieder sie. Apoc. 11, 7.
5. auf: als ἰδοὺ ἔρχεται μετὰ τῶν νεφελῶν, siehe er kömmt auf den Wolcken. Apoc. 1, 7.
6. an, gegen, *erga*: als ἐμεγάλυνε Κύριος τὸ ἔλεος αὐτοῦ μετ᾽ αὐτῆς, der Herr hat seine Barmhertzigkeit an ihr (gegen sie) groß gemacht. Luc. 1, 58.
7. vor, *coram*: als μετὰ τοῦ προσώπου σου, vor deinem Angesichte. Act. 2, 28.

Μετὰ mit dem accusatiuo wird gegeben

1. nach: als μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἐγείρομαι, nach dreyen Tagen stehe ich auf. Matth. 27, 63. Siehe Marc. 13, 24. Tit. 3, 10.
2. in: als μετὰ χεῖρας ἔχειν, in Händen haben.

Nota.

1) Vor dem infinitiuo, der sich in ein finitum verwandeln lässet, wird diese Präposition durch nachdem gegeben: als μετὰ τὸ δειπνῆσαι, nachdem sie zu Abend gegessen hatten. Luc. 22, 20.

2) In compositione heisset sie (1) hinüber: als μεταβαίνειν, hinüber gehen. Matth. 11, 1. (2) nachhero: als μετεμελήθη, es gereuete ihn. Matth. 27, 3. (3) herzu: als μετακαλεῖσθαι, herzufordern, holen. Act. 7, 14. (4) um: als

als μετάγειν, umleiten. Iac. 3, 3. (5) theilhaftig: als μετέχειν, theilhaftig seyn. 1 Cor. 9, 10.

3) Die Poeten construiren es auch mit dem *datiuo*: und denn heisst es mit, in, durch, unter. Als μετ᾽ ἀνθρώποισιν ἀνάσσει, er regiret unter den Menschen.

4) ‘ΥΠΕ΄Ρ mit dem genitiuo und accusatiuo.

‘Υπὲρ mit dem genitiuo wird gegeben

1. für, *pro* (an statt, zum Nutzen, zur Vertheidigung, zur Vergeltung): als ὑπὲρ τοῦ λαοῦ ἀποθνήσκειν, für das Volck sterben. Io. 11, 50. 51. 52. εἰ ὁ θεὸς ὑπὲρ ἡμῶν, τίς καθ᾽ ἡμῶν; wenn Gott für uns ist, wer ist wieder uns? Rom. 8, 31.
2. von, *de*: als Ἡσαΐας κράζει ὑπὲρ τοῦ Ἰσραὴλ, Jesaias ruffet von Israel. Rom. 9, 27.
3. wegen: als ὑπὲρ ἧς καὶ πάσχετε, welches wegen ihr auch leidet. 2 Theſſ. 1, 5. In dieser Bedeutung wird es schön mit dem infinitiuo construiret: als ὑπὲρ τοῦ λαθεῖν, um verborgen zu seyn.
4. über, *super*: als στῆναι ὑπὲρ κεφαλῆς, über dem Kopfe stehen. NB. Ueber und super kommen augenscheinlich von diesem ὑπὲρ. Siehe A. Gell. N. A. lib. 13. c. 9.
5. über, *supra*, mehr: als δίκη δ᾽ ὑπὲρ ὕβριος ἴσχει, die Gerechtigkeit vermag mehr als das Unrecht. Hesiod. Εργ. v. 215.
6. über, *trans*, *vltra*: als ὑπὲρ ἁλὸς πέμπειν, über das Meer senden. Pind. κιόνων ὑπὲρ Ἡρακλέους περᾶν, über Herculis Seulen schiffen.
7. zu: als ὑπὲρ τῆς δόξης τοῦ Θεοῦ, zur Ehre Gottes. Io. 11, 4.
8. durch, *obtestando*: als ἐρωτῶμεν ὑμᾶς ὑπὲρ τῆς παρουσίας τοῦ Κυρίου, wir bitten euch durch die Zukunft des Herrn. 2 Theſſ. 2, 1.
9. nach, *secundum*: als ὑπὲρ τῆς εὐδοκίας, nach dem Wohlgefallen. Phil. 2, 13.

‘Υπὲρ

Ὑπὲρ mit dem accusatiuo heisset

1. über, *supra*, mehr: als φιλεῖν πατέρα ἢ μητέρα ὑπὲρ Χριστὸν, Vater oder Mutter mehr als Christum lieben. Matth. 10, 37. 24. ὑπὲρ λόγον, über das Wort, unaussprechlich. τὰ ὑπὲρ ὑμᾶς, über unser Vermögen.
2. über, *vltra*: als ὑπὲρ τὸ ὕδωρ ἐκχεόμενον λέγειν, über eine Seigerstunde reden. Lucian. in icon.

Nota. In compositione vermehret es die Bedeutung der simplicium: als ὑπεραίρεσθαι, sich überheben. 2 Cor. 12, 7. ὑπεράνω, weit über. Eph. 1, 21. oder verringert dieselbe: als ὑπερφίαλος, ein Bundbrüchiger. Homer. Iliad. γ.

5. Von den Præpositionibus mit dem genitiuo, datiuo und accusatiuo.

Zu dieser Classe gehören folgende sechs: ἀμφὶ, ἐπὶ, παρὰ, περὶ, πρὸς, ὑπὸ.

1) ἈΜΦΙ' mit dem genitiuo, datiuo und accusatiuo.

Ἀμφὶ mit dem genitiuo wird gegeben

1. um, *circa*: als ἀμφὶ πόλιος οἰκοῦσιν, sie wohnen um die Stadt. Herodotus.
2. wegen: als τῆς ἀμφὶ, ihrentwegen. Apollon. ἀμφὶ Θεοῦ λίσσομαι, ich bitte um Gottes willen.
3. von, *de*: als ἀμφὶ δικαιοσύνης καὶ κρίσιος κόσμον ἐλέγξει. Nonnus in Ioan. 16, 8.

Ἀμφὶ mit dem datiuo wird gegeben

1. um, *circa*: als ἀμφὶ στήθεσσι, um die Brust. Theocr.
2. wegen: als ἀμφὶ φόβῳ, der Furcht wegen. Eurip.
3. von, *de*: als ἀμφὶ τῷ θανάτῳ αὐτῆς διξὸς ἐκφέρεται λόγος, von ihrem Tode gehet zweyerley Rede. Herodian.
4. wieder, *contra*: als λόγους ἀνασπᾶν ἀμφί τινι, wieder einen zu reden anheben. Sophocles.

Ἀμφὶ mit dem accusatiuo wird verteutschet

1. um, *circa:* als ἀμφὶ τὴν πόλιν, um die Stadt.
2. ohngefähr; um, *circiter:* als ἀμφὶ τὰ ἑβδομήκοντα ἔτη σοῦ ὄντος, da du ohngefähr 70 Jahr alt warest. Lucian.
3. zu: als τὰ ἀμφὶ ἄριστον, was zum Mittagsmahl gehöret. Thucyd.

Nota. Von der periphrasi, so diese Präposition nebst dem articulo in einem dreyfachen Verstande zu machen pfleget, siehe oben p. 209.

2) ἘΠΙ' mit dem genitiuo, datiuo und accusatiuo.

Ἐπὶ mit dem genitiuo wird verteutschet

1. in und auf: als ἐπὶ τῆς γῆς, auf der Erden. Matth. 6, 10. ἐπὶ τῶν νεφελῶν, auf den Wolcken. Matth. 24, 30.
2. unter, von der Zeit oder Amt: als ἐπὶ Ἀβιάθαρ τοῦ ἀρχιερέως, unter dem Hohenpriester Abjathar. Marc. 2, 26. ἐπὶ Ἐλισσαίου τοῦ προφήτου, zur Zeit des Propheten Elisä. ἐπὶ Κλαυδίου Καίσαρος, unter dem Käyser Claudio. Act. 11, 28.
3. über: als ἐπὶ πάντων, über alles. Eph. 4, 6.
4. vor, *coram:* als ἐπὶ βασιλέων καὶ ἡγεμόνων, vor Königen und Fürsten. Marc. 13, 9.
5. an, bey, *iuxta:* als ἐπὶ τῆς ὁδοῦ, am Wege. Matth. 21, 19.
6. bey, *apud:* als οὓς ἔδει ἐπὶ σοῦ παρεῖναι, welche hier solten bey dir seyn. Act. 24, 19.

Nota.

1) Diese Construction zeiget auch ein Amt an, welches die Lateiner mit a und ab auszudrücken pflegen: als ὁ ἐπὶ τῶν ἀπορρήτων, a secretis, ein Secretair; ὁ ἐπὶ τῶν βασιλικῶν σφραγίδων, a regiis sigillis, der königliche Siegelverwahrer; ὁ ἐπὶ τῶν ἐπιστολῶν, ab epistolis, ein Schreiber; ὁ ἐπὶ τῶν λόγων, a publicis rationibus, ein Rentmeister (ell. γενόμενος ἀνήρ).

2) Mit

2) Mit dem genitiuo des pronominis reciproci heisset es von freyen Stücken: als ἐφ' ἑαυτοῦ, freywillig, von freyen Stücken.

Ἐπὶ mit dem datiuo heisset

1. in: als ἐπὶ πάσῃ τῇ θλίψει, in aller Anfechtung. 1 Thess. 3, 7. Siehe Marc. 2, 4.
2. wegen: als διεταράχθη ἐπὶ τῷ λόγῳ αὐτοῦ, sie wurde bestürtzt wegen seines Worts. Luc. 1, 29.
3. auf, *super*: als ἐποικοδομηθέντες ἐπὶ τῷ θεμελίῳ τῶν ἀποστόλων καὶ προφητῶν, erbauet auf dem Grunde der Apostel und Propheten. Eph. 2, 20.
4. vor, *coram*: als δεῖ σε προφητεῦσαι ἐπὶ βασιλεῦσι, du must weissagen vor Königen. Apoc. 10, 11.
5. vor, *præ*: als ἐπ' ἄλλοισιν ἄλλοι μεγάλοι, einer hat immer etwas vor andern in einer Sache gethan. Pind.
6. aus, von, *ex*: als οὐκ ἐπ' ἄρτῳ μόνῳ ζήσεται ἄνθρωπος, nicht vom Brodt allein wird iemand leben. Matth. 4, 4.
7. nach, *post*: als ἐπὶ τούτοις, darnach, über das, hierzu kommt. Plut. Dion. Hal.
8. nach, *secundum*: als καὶ ἐκάλουν αὐτὸν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ πατρὸς, und sie nenneten ihn nach dem Namen des Vaters. Luc. 1, 59.
9. durch: als τὴν ἐκ Θεοῦ δικαιοσύνην ἐπὶ τῇ πίστει, die Gerechtigkeit aus Gott durch den Glauben. Phil. 3, 9.
10. gegen, *aduersus*: als τρεῖς ἐπὶ δυσὶ, drey gegen zwey. Luc. 12, 52.
11. bey, *penes*: als ἐφ' ἡμῖν ὑπάρχει, es stehet bey uns; ἐφ' ἡμῖν γενόμενον, als es bey uns stund. NB. In diesem Verstande wird ποιεῖν zierlich hinzu gethan. Denn ποιεῖν ἐπί τινι heisset, es eines Willkühr überlassen: ἐπὶ τῷ δήμῳ ποιεῖν τὴν προαίρεσιν, dem Volcke die Wahl überlassen: πάντα τὰ κοινὰ ἐπί τινι μόνῳ ποιεῖν, das gantze gemeine Wesen einem allein überlassen: ἐφ' ἑαυτῷ ποιεῖν τι, sich was anmassen. Dionys. Halic. Aber γενέσθαι ἐπί τινι heisst, unter eines Botmässigkeit stehen. Xiphilin. in Claudio. Zosimus l. 5. Xenoph. Κυρουπαιδ.

12. zu: als κτισθέντες ἐπὶ ἔργοις ἀγαθοῖς, geschaffen zu guten Wercken. Eph. 2, 10.

Nota.

1) Wenn die Lateiner *in* mit dem accusatiuo, oder den blossen ablatiuum gebrauchen, einen Nutzen oder Schaden, Freude oder Leid anzuzeigen: so drücken die Griechen solche constructiones mit ἐπὶ und folgendem datiuo aus. Als ἐπ' αἰσίᾳ τύχῃ, zum guten Glück, læta sorte. ἐπ' ἀγαθοῖς οἰωνοῖς, bonis auibus. ἐπὶ μεγίστῳ τῆς πόλεως ἀγαθῷ, zum grossen Nutzen der Republic, summo reipublicæ bono. ἐπὶ τῶν φιλοπατρίδων ὀλέθρῳ, zum Untergange der getreuen des Vaterlandes, in perniciem amantium patriæ.

2) Auch folgende Redensarten sind zu mercken. Als ἐπὶ παισὶ τελευτῆσαι, nach dem Tode Kinder hinterlassen. Herodian. l. 3. extremo et l. 4. ineunte. ἐπ' ἀδήλοις εἶναι, ungewiß seyn. ἐπ' ἀσφαλεστέρῳ γίνεσθαι, gewisser seyn. ἐπὶ τύχῃ, ἐπ' ἀμφοτέροις, zweifelhaftig. ἐφ' ἡμέρᾳ, den gantzen Tag. ἐπ' ἐνιαυτῷ, das gantze Jahr. ἐφ' ᾧ, dieweil.

Ἐπὶ mit dem accusatiuo wird gegeben

1. an, in: als πίστις ἐπὶ Θεόν, Glaube an Gott. Hebr. 6, 1.
2. an, bey: als ἐπὶ τὸ τελώνιον, am Zoll. Matth. 9, 9.
3. über, *super*: als εἶδε τὸ πνεῦμα ἐρχόμενον ἐπ' αὐτόν, den Geist über ihn kommen. Matth. 3, 16. ὅπως ἔλθῃ ἐφ' ὑμᾶς πᾶν αἷμα δίκαιον, daß über euch (zur Rache) komme alle das gerechte Blut. Matth. 23, 35. ἦλθε τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐπ' αὐτούς, der heilige Geist kam über sie. Act. 19, 6.
4. über, wegen, *propter*: als κόψονται ἐπ' αὐτόν, sie werden über ihn klagen. Apoc. 1, 7.
5. wieder, *contra*: als ἐπαναστήσονται τέκνα ἐπὶ γονεῖς καὶ θανατώσουσιν αὐτούς, die Kinder werden auffstehen wieder die Eltern und dieselben tödten. Marc. 13, 12.
6. gegen, *erga*: als ἐπὶ σκεύη ἐλέους, gegen die Gefässe der Barmhertzigkeit. Rom. 9, 23.
7. auf, fast, ohngefähr: als ἐπὶ ἑπτὰ ἡμέρας, auf sieben Tage. Hebr. 11, 30.

Nota.

Nota.

1) In der Composition heissets (1) herbey, herzu: als ἐπισπᾶσθαι, herbeyziehen, herzuziehen. 1 Cor. 7, 18. (2) auf: als ἐπιβάλλειν, aufwerfen. Matth. 9, 16. (3) über: als ἐπιτυγχάνειν, überkommen. Rom. 11,7. Hebr. 11,33. (4) vermehrets die Bedeutung des simplicis: als ἐπιζητεῖ, er suchet fleissig, trachtet. Matth. 12, 39.

2) Folgende Redensarten sind noch zu mercken: τὴν πόλιν ἐφ' ἑαυτὸν ποιήσασθαι, die Stadt unter sich bringen. Pæan. ποιήσασθαι ἑαυτὸν ἐπ' ἐξουσίαν, die Oberherrschaft an sich bringen. Herodian. ἐπὶ πόδα ἀναχάζεσθαι oder ἀναχωρεῖν, sich zurückziehen, pedem referre. Xenoph.

3) ΠΑΡΑ' mit dem genitiuo, datiuo und accusatiuo.

Παρὰ mit dem genitiuo bedeutet von, *a*, *ab*:

als ὑποτύπωσιν ἔχε τῶν ὑγιαινόντων λόγων, ὧν παρ' ἐμοῦ ἤκουσας, halte die Vorbildung der heilsamen Worte, die du von mir gehöret hast. 2 Tim. 1, 13. ἔρχεσθαι παρά τινος, von iemanden kommen.

Nota. Etliche verba des Verkündigens, Grüssens, Bezahlens ꝛc. haben gerne diese Präposition bey sich. Als παρὰ τῆς συγκλήτου βουλῆς ἀγγέλλειν, den Schluß des Raths anzeigen. τὸν φίλον πολὺ παρ' ἐμοῦ πρόσειπε, grüsse den Freund schönstens von mir. παρ' ἐμοῦ ἔτισα, ich habs von mir bezahlet, das ist, aus meinem eigenen Beutel, a me solui. Cic. παρ' ἐμοῦ ἀναλώσας, auf meine Kosten. οἱ παρά τινος (ell. πεμφθέντες) iemandes Boten. τὰ παρ' ἐμοῦ (ell. γενόμενα) meine Thaten, in bonam et malam partem.

Παρὰ mit dem datiuo wird gegeben

1. bey: als παρὰ Θεῷ οὐκ ἔνι παραλλαγὴ, bey Gott ist keine Veränderung. Iac. 1, 17.
2. zu: als εἰσέρχεσθαι παρὰ ἁμαρτωλῷ ἀνδρὶ, zu einem sündigen Manne eingehen. Luc. 19, 7.
3. in: als παρὰ τοῖς ἐμφυλίοις πολέμοις θνήσκειν, in dem bürgerlichen Kriege sterben. Plutarchus.

Παρὰ mit dem accusatiuo wird gegeben

1. zu: als παρά σε ἦλθόν, ich bin zu dir gekommen.
2. neben, nahe, bey: als παρὰ τὴν θάλασσαν, bey, am Meer. Marc. 4, 1.
3. durch: als παρὰ πάντα τὸν χρόνον, die gantze Zeit durch. Demosth.
4. unter: als παρὰ τὸ δεῖπνον, unter dem Abendessen. Isocr.
5. ausser: als θεμέλιον ἄλλον οὐδεὶς δύναται θεῖναι παρὰ τὸν κείμενον, einen andern Grund kann niemand legen, ausser dem, der geleget ist. 1 Cor. 3, 11.
6. wieder, gegen, *contra*: als παρὰ τὸν νόμον, gegen das Gesetz. Act. 18, 13. παρὰ προσδοκίαν, wieder, über Verhoffen.
7. wegen: als παρὰ τοῦτο, deswegen. 1 Cor. 12, 16.
8. vor: als ἡμέραν παρ' ἡμέραν, einen Tag vor dem andern. Rom. 14, 5.
9. über, mehr: als μηδὲν πλέον παρὰ τὸ διατεταγμένον ὑμῖν πράσσετε, fordert nicht mehr über das, so euch verordnet ist. Luc. 3, 13.
10. auf, in: als παρὰ τὴν ὁδὸν, in den Weg. Matth. 13, 4.

Nota.

1) In compositione bedeutet παρὰ (1) zu, an: als παραλαμβάνειν, zu sich nehmen. Matth. 1, 20. (2) über: als παραβαίνειν, übertreten. Matth. 15, 2. (3) eine Vergleichung: als ἐν ποίᾳ παραβολῇ παραβάλωμεν τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ; mit welchem Gleichniß wollen wir das Reich Gottes vorstellen? Marc. 4, 30. (4) obenhin: als παρακούειν, nicht hören oder obenhin hören, ungehorsam seyn. Matth. 18, 17. παραβουλεύεσθαι, nichts, wenig, gering achten. παραθεωρεῖσθαι, übersehen, verachtet werden. Act. 6, 1. (5) eine Vermehrung der Bedeutung des simplicis: als παραδειγματίζειν, öffentlich zu schanden machen. Matth. 1, 19. (6) eine Verminderung der Bedeutung des simplicis: als παράληρος, der etwas unsinnig ist.

2) Sind folgende Redensarten auch zu mercken. Als παρὰ δύναμιν, über Vermögen. παρὰ τοῦτο γίνεται, darauf

kömmts

kömmts an. παρὰ πολὺ, weit, sehr. παρὰ πολὺ τῶν πολεμίων ἀμείνους γεγόναμεν, wir waren dem Feinde weit überlegen. παρὰ πολύ ἐστι, es fehlet weit. παρὰ πολὺ τῆς ἐλπίδος, weit weniger, als man gehoffet. παρὰ μικρὸν ἔρχεσθαι, nahe seyn. πολλῇ στρατιᾷ συμμίξαντες, παρὰ μικρὸν ἦλθον νίκης, als sie mit einer zahlreichen Armee mit dem Feinde schlugen, fehlete nicht viel, daß sie gesieget hätten. Pæan. παρὰ βραχὺ τοῦ ἑλεῖν ἔρχεσθαι, nicht weit mehr von der Eroberung seyn. Zosim. lib. 1. παρ' ἐλάχιστον ἔρχεσθαι, prope abesse. παρὰ σχεδὸν ἔρχεσθαι. Dion. Hal. παρ' ὀλίγον, kaum. παρ' ὀλίγον ἀπέφυγες ὄλεθρον, kaum bist du dem Verderben entgangen. Eurip. παρὰ μικρὸν, ὀλίγον, βραχὺ, φαῦλον ἄγειν, ἡγεῖσθαι, ποιεῖσθαι, geringe schätzen; hingegen παρὰ πολὺ mit angeführten verbis heisst hoch schätzen. παρὰ τοσοῦτον, also. παρὰ τοσοῦτον ἡττηθεὶς ἀνεχώρησεν, als er also geschlagen war, hat er sich zurück gezogen. παρὰ τρίτην ἡμέραν, alle drey Tage.

4) ΠΕΡΙ' mit dem genitiuo, datiuo und accusatiuo.

Περὶ mit dem genitiuo wird gegeben

1. von, *de*: als περὶ Χριστοῦ Μωσῆς ἔγραψε, Moses hat von Christo geschrieben. Io. 5, 46.
2. für, *pro*: als τὸ αἷμα περὶ πολλῶν ἐκχυνόμενον, das Blut, das für viele vergossen wird. Matth. 26, 28.
3. wegen: als περὶ καλοῦ ἔργου, wegen eines guten Wercks. Io. 10, 33.

Not. περὶ stehet zierlich bey den genitiuis πολλοῦ, πλείονος, ὀλίγου, οὐδενὸς κ. λ. mit den verbis ποιοῦμαι, ἡγοῦμαι und dergleichen.

Περὶ mit dem datiuo wird gegeben

1. um, *circa*: als περὶ στήθεσσι, um die Brust. περὶ χερσὶ, um die Hände. περὶ βωμοῖς χορεύειν, um den Altar tantzen.

2. von, aus, *ex:* περὶ κῆρι φιλεῖν, von Hertzen lieben. Hom.
3. wegen: als φοβεῖσθαι περί τινι, eines Dinges wegen besorget und in Furcht seyn.

Περὶ mit dem accusatiuo bedeutet

1. um, *circa:* als περιεζωσμένοι περὶ τὰ στήθη ζώνας χρυσᾶς, umgürtet um ihre Brüste mit güldenen Gürteln. Apoc. 15, 6.
2. um, wegen, *propter:* als περὶ ζητήσεις καὶ λογομαχίας, um Fragen und Wortstreite. 1 Tim. 6, 4.
3. um, ohngefähr, *circiter:* als περὶ μεσημβρίαν, um Mittag. Act. 22, 6. ἧκε περὶ τὸν πρῶτον ὕπνον, er kam um den ersten Schlaff.

Nota.

1) In compositione kann περὶ die Bedeutung des simplicis (1) vermehren: als περίλυπός ἐστιν ἡ ψυχή μου ἕως θανάτου, meine Seele ist betrübt bis zum Tode. Matth. 26, 38. (2) verringern: als ἀκούομέν τινας περιπατοῦντας ἐν ὑμῖν ἀτάκτως, μηδὲν ἐργαζομένους, ἀλλὰ περιεργαζομένους, nicht arbeiten, sondern gern mit unnöthigen Dingen umgehen. 2 Thess. 3, 11. Oder bedeutet (3) eine Erwerbung: als περιεποιήσατο ὁ Θεὸς τὴν ἐκκλησίαν, Gott hat die Gemeine eigenthümlich erworben. Act. 20, 28.
2) Von der periphrasi, so περὶ mit dem articulo machet, siehe oben p. 209.

5) ΠΡΟ'Σ mit dem genitiuo, datiuo und accusatiuo.

Πρὸς mit dem genitiuo wird gegeben

1. von, *a:* als Στέφανος ἐν λίθοις ἀνῃρεῖτο πρὸς τῶν κυριοκτόνων Ἰουδαίων, Stephanus wurde gesteiniget von den Mördern des Herrn, den Jüden. Ignatius ep. ad Tarsenses. πρὸς ἁπάντων θεραπεύεσθαι, von allen bedienet werden. πρὸς ἑνὸς ἄρχεσθαι, κάλλιστον, Einen Fürsten haben, ist das beste.
2. von, *de:* als χρηστοῦ πρὸς ἀνδρὸς μηδὲν ὑπονόει κακόν, von einem redlichen Manne gedencke nichts arges. Epict.

3. aus:

3. aus: als ἵκετο πρὸς ἠώων, er kam aus Morgenland. Homer. Odyss. 9.
4. wieder, gegen: als πρός τινος ψῆφον φέρειν, seine Stimme gegen einen geben. Dion. Hal.
5. vor, *coram*: als πρὸς Θεοῦ καὶ ἀνθρώπων ἀναίτιος, vor Gott und Menschen unschuldig. Synes.
6. bey, *per*: als πρὸς Διὸς καὶ θεῶν, beym Jupiter und den Göttern (ist ein Schwur). Demosth. Philipp. 3.
7. mit: als πρὸς δίκης στένεις, du seufzest mit Recht. Sophocl.
8. die Pflicht: πρὸς διδασκάλου, τοῦτο ποιεῖν, dieses stehet einem Lehrer an. οὐ πρὸς Χριστιανοῦ ψεύδεσθαι, einem Christen stehet das Lügen nicht an.

Nota. οἱ πρὸς αἵματος sind die Verwandte. οἱ πρὸς πατρὸς, agnati. οἱ πρὸς μητρὸς, cognati. τὸ πρὸς πατρὸς (ell. γένος) des Vaters Geschlecht.

Πρὸς mit dem datiuo wird gegeben

1. bey, nahe bey: als Πέτρος εἱστήκει πρὸς τῇ θύρᾳ ἔξω, Petrus stund haussen bey der Thür. Io. 18, 16. πρὸς τοῖς ποσὶν αὐτοῦ, nahe bey seinen Füssen. Io. 20, 12.
2. wieder, *præter*: als πρὸς τῇ φύσει, præter naturam, wieder die Natur. Theoph.
3. in: als πρὸς ταῖς ἀγκάλαις τὰ παιδία κομίζειν, die Kinder in den Armen tragen.
4. zu: als πρὸς τῇ καταβάσει, zu dem Orte, wo man absteiget.

Nota. Εἶναι πρὸς ἑαυτῷ heisset, bey sich überlegen. πρὸς τούτῳ ὅλος εἰμὶ, darin bin ich gantz begriffen, totus in hoc sum. πρὸς δὲ, πρὸς δὲ καὶ, πρὸς δὲ τούτοις, ἔτι δὲ πρὸς τούτοις, überdem, hiezu kömmt. In dieser Construction zeiget πρὸς auch das Amt und die Pflicht an: als οἱ πρὸς τοῖς κύλιξι, die Schencken, a poculis. Herodian.

Πρὸς mit dem accusatiuo wird verteutschet

1. zu: als πρὸς τὸν πατέρα μου πορεύομαι, ich gehe zu meinem Vater. Io. 14, 12.
2. bey: als ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν Θεὸν, das Wort war bey Gott. Io. 1, 1.

3. gegen, in Vergleichung: als οὐκ ἄξια τὰ παθήματα τοῦ νῦν καιροῦ πρὸς τὴν μέλλουσαν δόξαν, die Leiden dieser Zeit halten nicht das Gegengewicht gegen die künftige Herrlichkeit. Rom. 8, 18.
4. gegen, *circa*: als πρὸς ἑσπέραν, gegen Abend. Luc. 24, 29.
5. gegen, *erga*: als ἤπιος πρὸς πάντας, freundlich gegen iederman. 2 Tim. 2, 24.
6. wieder, *contra*: als πρὸς κέντρα λακτίζειν, wieder den Stachel hinten ausschlagen. Act. 9, 5.
7. mit: als ἡ πρὸς τὸν Θεὸν οἰκείωσις, Gemeinschaft mit Gott. Basil.
8. in: als πρὸς τὸ χεῖρον ἐπιῤῥεῖ, verfällt ins schlimmere. Basil.
9. unter: als πρὸς ἀλλήλους, unter einander. Act. 28, 25.
10. nach, *secundum*: als πρὸς τὴν ἀλήθειαν, nach der Wahrheit. Gal. 2, 14.
11. nach, *pro*: als πρὸς τὸ ἀξίωμα, nach Würden.
12. aus: als πρὸς ὅ, woraus. Eph. 3, 4.
13. von, *de*: als πρὸς τοὺς ἀγγέλους λέγει, von den Engeln saget er. Hebr. 1, 7.
14. wegen: als πρὸς τὴν σκληροκαρδίαν, wegen der Hertzenshärtigkeit. Matth. 19, 8.
15. in Ansehung, *respectu*: als πρὸς καθαρότητα, in Absicht auf die Reinigkeit. Hebr. 9, 13.

Nota.

1) Wenn πρὸς vor dem infinitiuo, der sich in einen modum finitum verwandeln lässt, stehet: wird es mit daß verteutschet. Als πρὸς τὸ θεαθῆναι, daß sie gesehen werden. Matth. 6, 1.
2) In compositione vermehret es bald die Bedeutung des simplicis, bald nicht; oder heisst herbey: als προσαιτεῖν, bitten, betteln. Marc. 10, 46. πρόσπεινος, sehr hungrig. Act. 10, 10. προσάγειν, herbeyführen. Luc. 9, 41.
3) Folgende Redensarten sind noch zu mercken. Als πρὸς ἔπος, πρὸς λόγον, zur Sache. τοῦτο τί πρὸς ἔπος; was thut das

das zur Sache? πρὸς τί ταῦτα λέγεις, warum sagest du dieses? zu welchem Ende? πρὸς ὀργὴν, aus Zorn, zornig; πρὸς φθόνον, aus Neid; πρὸς ὑπερβολὴν, vortrefflich; πρὸς ὕβριν, schimpflich; πρὸς φιλίαν, freundlich; πρὸς ἀκρίβειαν, genau, u. s. w.

6) ΥΠΟ' mit dem genitiuo, datiuo und accusatiuo.

Ὑπὸ mit dem genitiuo wird gegeben

1. von: als βαπτισθῆναι ὑπό τινος, von iemand getauffet werden. Matth. 3, 13.
2. wegen: als ὑπὸ τῶν ἄλλων αἰτιῶν, anderer Ursachen wegen. Plut.
3. vor: als ὑπὸ ἐνδείας, vor Dürftigkeit. Id.
4. durch: als ὑπὸ τῶν θηρίων τῆς γῆς, durch die Thiere der Erden. Apoc. 6, 8.
5. unter, *sub*: als ὑπὸ κόλπου τὰς χεῖρας ἔχειν, die Hände unter dem Schooß haben.

Ὑπὸ mit dem datiuo heisset

1. unter, *sub*: als χερσὶν ὑφ' ἡμετέρῃσι, unter unsern Händen. Hesiod. Ἀσπ. v. 367. ὑφ' ἑνὶ σχήματι, unter einerley Gestalt oder Tracht. Herodian. l. 1. c. 14. n. 17.
2. in: als ὑπὸ κόλπῳ, in dem Schooß. Hom. Od.
3. mit: als ὑπὸ φωτὶ πολλῷ, mit vielem Licht.
4. von, *a*: als μετὰ τὴν ὑπὸ Γάλλοις γενομένην ἅλωσιν, nach der von den Gallis geschehenen Eroberung. Pæan.

Ὑπὸ mit dem accusatiuo bedeutet unter, in Ansehung

1. der Herrschaft: als ὑφ' ἁμαρτίαν εἶναι, unter der Sünden (Herrschaft) seyn. Rom. 3, 9.
2. des Orts: als ὑπὸ τὴν συκῆν, unter dem Feigenbaum. Io. 1, 49.
3. der Zeit: als ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους, unter der Zeit, zu eben der Zeit, sub idem tempus.

Nota. ὑφ' ἑαυτὸν ποιεῖσθαι heisset, unter sich bringen. ὑπὸ πόδα χωρεῖν, zurückgehen.

Das

Das siebente Capittel
Vom
SYNTAXI CONIVNCTIONVM.

Die coniunctiones, bey welchen hier vornehmlich etwas zu mercken, sind: καὶ, τὲ, ἢ, ἵνα, ὄφρα, ὡς, ὅπως, ὥστε, ὅτι, διὸ, διότι, γὰρ, ἄρα, οὖν, ἐὰν, κἂν, εἰ, ἢν, ἂν, ἐπεὶ, ἐπειδὴ, εἴτε, ἀλλὰ, δὲ.

1. Καὶ hat mancherley Bedeutung, wie das ו bey den Hebräern: wovon in des sel. D. Michaelis gramm. hebr. p. 84 und 173 nachzulesen: Denn es kann fast durch alle coniunctiones, imgleichen durch ein pronomen relatiuum und durch unterschiedene aduerbia gegeben werden: wie es etwa die Umstände nach dem Context mit sich bringen. Z. E. es wird gegeben

1. und: als ἐπίστευσεν Ἀβραὰμ τῷ Θεῷ, καὶ ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς δικαιοσύνην. Abraham glaubte Gott, und (das) wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet. Rom. 4, 3.
2. auch: als εἰ ἐμὲ ἐδίωξαν, καὶ ὑμᾶς διώξουσιν, haben sie mich verfolget, so werden sie euch auch verfolgen. Io. 15, 20. καὶ ἀναίτιος δίκην ὑπέμεινε, auch der unschuldige muste herhalten, Straffe ausstehen. ἐμοὶ τὴν εὔνοιαν καὶ νυνὶ παράσχεσθε, beweiset mir auch ietzo eure Wohlgewogenheit. Demosth. Wenn ἀλλὰ vorhergehet, ists um so viel deutlicher.
3. imgleichen: als καὶ ἐὰν οἰκία ἐφ' ἑαυτὴν μερισθῇ, imgleichen, wenn ein Haus wieder sich selbst getheilet wird. Marc. 3, 25.
4. da: als καὶ προσῆλθον αὐτῷ οἱ Φαρισαῖοι, da kamen zu ihm die Pharisäer. Matth. 19, 3.
5. ferner: als καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, ferner sagte er zu ihnen. Marc. 4, 24.

6. end-

6. endlich: als καὶ ἐσθιόντων αὐτῶν, endlich als sie assen. Marc. 14, 22.

7. derowegen: als ἔγνω ὁ Ἰησοῦς, ὅτι ἤθελον αὐτὸν ἐρωτᾷν, καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Jesus merckete, daß sie ihn fragen wolten: derowegen sprach er zu ihnen. Io. 16, 19.

8. dannenhero: als καὶ ἤγαγον αὐτὸν πρὸς τὸν Ἰησοῦν, dannenhero führten sie ihn zu Jesu. Luc. 19, 35.

9. denn: als ἢ πῶς δύναταί τις εἰσελθεῖν εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ ἰσχυροῦ καὶ τὰ σκεύη αὐτοῦ διαρπάσαι, ἐὰν μὴ πρῶτον δήσῃ τὸν ἰσχυρόν; καὶ τότε τὴν οἰκίαν αὐτοῦ διαρπάσει, oder wie kann iemand in des Starcken Haus hinein kommen und seine Waffen rauben, wenn er nicht vorher den Starcken gebunden? denn alsdenn wird er sein Haus durch und durch berauben. Matth. 12, 29.

10. weil: als εὐλογημένη ἐν γυναιξὶ, καὶ εὐλογημένος ὁ καρπὸς τῆς κοιλίας σου, gesegnet unter den Weibern, weil hochgelobet (Rom. 9, 5.) ist die Frucht deines Leibes. Luc. 1, 42.

11. obgleich: als ἐδοκίμασάν με καὶ εἶδον τὰ ἔργα μου τεσσαράκοντα ἔτη, sie haben mich geprüfet, ob sie gleich meine Wercke gesehen viertzig Jahr. Hebr. 3, 9. Siehe Luc. 18, 7.

12. aber: als καὶ ὁ τελώνης μακρόθεν ἑστὼς, der Zöllner aber von ferne stehend. Luc. 18, 13.

13. sondern: als οὐδεὶς γὰρ ἐν κρυπτῷ τι ποιεῖ καὶ ζητεῖ αὐτὸς ἐν παῤῥησίᾳ εἶναι, denn niemand thut etwas im verborgenen, sondern suchet selbst offenbar zu seyn. Io. 7, 4.

14. doch, dennoch: als καὶ οὐκ ἐγίνωσκεν αὐτὴν, hat sie doch nicht erkannt. Matth. 1, 25.

15. oder: als ἐκ γὰρ τῶν λόγων σου δικαιωθήσῃ, καὶ ἐκ τῶν λόγων σου καταδικασθήσῃ, aus deinen Worten wirst du gerechtfertiget oder verdammet werden. Matth. 12, 37. δὶς καὶ τρὶς, zwey oder dreymal. Demosth.

16. daß: als καὶ ἐγένετο ἐν τῷ καθεξῆς, καὶ αὐτὸς διώδευε κατὰ πόλιν καὶ κώμην, und es geschahe darauf, daß er selbst reisete von einer Stadt und Flecken zum andern. Luc. 8, 1. Siehe auch c. 6, 1.

17. nemlich: als εὐλογητὸς ὁ Θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ Κυρίου. 1 Petr. 1, 3.

18. so wol: als ὦ βάθος πλούτου καὶ σοφίας καὶ γνώσεως Θεοῦ, o Tieffe des Reichthums so wol der Weisheit, als Erkäntniß Gottes! Rom. 11, 33.

19. welcher, der: als (1) vor ὄνομα, der Name. Z. E. ἐποίησέ μοι μεγαλεῖα ὁ δυνατὸς, καὶ ἅγιον τὸ ὄνομα αὐτοῦ, er hat grosse Dinge an mir gethan, der mächtig ist, dessen Name heilig ist. Luc. 1, 49. Siehe Gen. 24, 21. im Hebräischen. (2) Wenn es zwischen zweyen verbis finitis stehet, die auf unterschiedene subiecta gehen; und bey dem letzten das subiectum in nominatiuo nicht befindlich ist. Z. E. ἐκολλήθη ἑνὶ τῶν πολιτῶν τῆς χώρας ἐκείνης· καὶ ἔπεμψεν αὐτὸν εἰς τοὺς ἀγροὺς αὐτοῦ, er hengete sich an einen der Bürger desselben Landes, der sandte ihn auf seine Aecker. Luc. 15, 15.

20. insonderheit: als εἴπατε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, καὶ τῷ Πέτρῳ, sagets seinen Jüngern, insonderheit dem Petro. Marc. 16, 7.

21. gleichwie, also: als καὶ ἐὰν βασιλεία ἐφ' ἑαυτὴν μερισθῇ, οὐ δύναται σταθῆναι ἡ βασιλεία ἐκείνη· καὶ ἐὰν οἰκία ἐφ' ἑαυτὴν μερισθῇ, οὐ δύναται σταθῆναι ἡ οἰκία ἐκείνη· καὶ εἰ ὁ Σατανᾶς ἀνέστη ἐφ' ἑαυτὸν καὶ μεμέρισται, οὐ δύναται σταθῆναι, ἀλλὰ τέλος ἔχει, gleichwie, wenn ein Reich wieder sich selbst (in Parteyen) getheilet ist, dasselbe nicht bestehen kann; und wenn ein Haus wieder sich selbst zertheilet ist, dasselbe Haus nicht bestehen kann: also ꝛc. Marc. 3, 24. 25. 26.

22. als, *quum*: als ἦν δὲ ὥρα τρίτη, καὶ ἐσταύρωσαν αὐτὸν, es war aber drey Uhr, als sie ihn creutzigten. Marc. 15, 25.

23. da, *tunc*: als καὶ ἀφῆκεν αὐτὴν ὁ πυρετὸς εὐθέως. Marc. 1, 31. Siehe Luc. 1, 58.

24. so, alsdenn: als τοῦτο ποίει, καὶ ζήσῃ, thue das, so wirst du leben. Luc. 10, 28.

25. darnach: als Ἰούδαν Ἰακώβου, καὶ Ἰούδαν Ἰσκαριώτην, ὃς καὶ ἐγένετο προδότης, Judam, Jacobi Sohn, und Judam Jscarioten, der hernach Verräther wurde. Luc. 6, 16.

26. von dannen: als καὶ προελθὼν μικρὸν, von da ein wenig förter gehende. Marc. 14, 35.

27. ja: als ἀλλ' ἔρχεται ὥρα, καὶ νῦν ἐστι, aber es kommt die Stunde, ja ist schon. Io. 4, 23.

28. nun:

28. nun: als καὶ αὐτὸς Δαβὶδ λέγει ἐν βίβλῳ ψαλμῶν, nun sagt David selbst im Buch der Psalmen. Luc. 20, 42.

Nota.

1) Wenn καὶ zwey nomina oder verba verbindet, so muß es bisweilen im übersetzen ausgelassen werden: da das letzte nomen in genitiuum, und das letzte verbum in infinitiuum verwandelt; und hernach das eine substantiuum adiectiue, und das eine verbum aduerbialiter genommen wird. Als Καθημένοις ἐν χώρᾳ καὶ σκιᾷ θανάτου, denen, die sitzen am Ort und Schatten des Todes, das ist, ἐν χώρᾳ σκιᾶς θανάτου, am Ort des Schatten des Todes. יֹשְׁבֵי בְּאֶרֶץ צַלְמָוֶת Ies. 9, 1. περὶ ἐλπίδος καὶ ἀναστάσεως νεκρῶν, um der Hoffnung und der Auferstehung der Todten, das ist, um der Hoffnung der Auferstehung der Todten. Act. 23, 6. ἀποτολμᾷ καὶ λέγει, er unterstehet sich und sagt, das ist, darf sagen, sagt keck und kühn. Rom. 10, 20. ἱερεὺς ἤνεγκε ταύρους καὶ στέμματα, der Priester brachte Ochsen und Kräntze, das ist, bekräntzte Ochsen. Act. 14, 13. ἀναστρέψω καὶ ἀνοικοδομήσω, ich will wiederkehren und bauen, das ist, ich will wieder bauen. Act. 15, 16.

2) Wenn καὶ mit τὲ verbunden ist, so daß dieses vorhergehet, werden sie beyde füglich gegeben durch so wol, als; beydes, und; *et, et; cum, tum*: als ἀνὴρ ὀξύς τε τὴν διάνοιαν καὶ σῶμα ἐῤῥωμένως ἔχων, ein Mann beydes von scharfem Verstande und gesundem Leibe.

3) Wenn καὶ auf κατὰ ταὐτὰ, κατὰ ταὐτὸ, κἂν, ἴσα (aduerb.) ὁμοίως eben, gleich, folget: so heisst es als. Z. E. κατὰ ταὐτὰ οὗτός τε ἤχησε, καὶ κιθάρα κρουσθεῖσα, er gab einen Laut von sich, eben als eine gespielte Zitter. Pausan. πάσης τυχὼν δεξιώσεως παρ' αὐτοῦ, ἴσα καὶ παίδων ὁ τιμιώτατος, er hat alle Gunst von ihm genossen, eben als wenn er der liebste Sohn gewesen. Greg. Nazianz. οὐχ ὁμοίως διάκειται τὴν

ἕξιν

ἔξιν, καὶ ὅτε ὑγίαινον, sie sind nicht also beschaffen, als wie sie gesund waren.

Bisweilen gehet ἕτερος und ἄλλος vorher: als ἔστιν ἑτέρα ἡ χρηματιστικὴ, καὶ ὁ πλοῦτος ὁ κατὰ φύσιν, die Wucherey ist gantz was anders, als der natürliche Reichthum. Aristot.

4) Κἂν (für καὶ ἂν) heisset, auch, wiewol; κἂν εἰ, *quod si*, wenn, wiewol nun: als κἂν εἰ ταῦτα πάντα ὑπῆρχε, wenn nun dem allen so wäre. Siehe auch p. 280, 15.

5) Καὶ δὴ, καὶ δὴ καὶ, καὶ δῆτα, καὶ δῆτα καὶ heisset, und zwar, und gewiß: als καὶ δὴ καὶ σοῦ ἡδέως ἂν πυθοίμην, und gewiß ich möchte dich gerne fragen.

Bisweilen heissets alsbald, deswegen, gleich ietzo: als τοσοῦτον ὑπειπὼν, ἐπ᾽ αὐτὸν καὶ δὴ τρέψομαι, wenn ich dieses einige werde gesaget haben, will ich mich zu demselben alsbald wenden. Demosth.

Καί γε δὴ fraget: als καὶ δῆλόν γε δή; ist es nicht offenbar?

6) Καὶ μὴν wird gegeben: aber, und zwar, wahrlich, ferner, im übrigen zwar. Als καὶ μὴν, εἰ τὸ κωλῦσαι τὴν τῶν Ἑλλήνων κοινωνίαν ἐπεπράκειν ἐγὼ Φιλίππῳ, und zwar wenn ich dem Philippo meine Dienste, der Griechen Alliantz zu verhindern, verkaufft hätte. Dem. pro coron. καὶ μὴν τὴν εἰρήνην ἐκεῖνος ἔλυσε τὰ πλοῖα λαβὼν, aber indem er die Schiffe weggenommen, hat er den Frieden gebrochen. ibid. καὶ μὴν οὐδὲ τοῦτό γε οὐδεὶς ἂν εἰπεῖν τολμήσειεν, und das wird sich gewiß wol niemand unterstehen zu sagen. ibid. καὶ μὴν ὅτι πολλοὺς μὲν ἐστεφανώκατε ἤδη τῶν πεπολιτευμένων, ἅπαντες ἴσασι, ferner ist allen bekannt, daß die meisten, welche das gemeine Wesen verwaltet, von euch gekrönet seyn. ibid.

7) Καὶ μὴν καὶ, heisset ja: als καὶ μὴν καὶ κατ᾽ αὐτὸ τοῦτο ἄξιός εἰμι ἐπαίνου τυχεῖν, ja ich bin disfalls lobens werth. ibid.

8) Καὶ μήν γε, aber wenigstens. Als καὶ μὴν τῷ γε μὴ διαφθαρῆναι χρήμασι, κεκράτηκα Φιλίππου, aber darin habe ich

ich wenigstens den Philippum überwunden, daß ich mit Gelde von ihm nicht habe können bestochen werden. Demosth.

9) Καί τοι, aber, obgleich, und zwar, demnach. Als καί τοι πόσα χρήματα τοὺς ἡγεμόνας οἴεσθέ μοι διδόναι (für δώσειν); aber, was meinet ihr wol, wie viel Geld mir die vornehmsten geben würden? καί τοι, σύ γε οὕτω σοφὸς ὢν, οὐδὲν τῶν παρ' ἐμοῦ δεήσῃ λόγων, ob du gleich, weil du so verständig bist, meiner Worte nicht nöthig hast. (In dieser Construction wird gemeiniglich γε angehenget: als καί τοι γε οὐ τῶν εὖ πεφυκότων περὶ ταῦτα εἰς ὢν, ob ich gleich dieser Sache nicht sehr kundig bin. Greg. Nazianz.) καί τοι καὶ λόγον τινὰ κατέσπειραν εἰς τὸν δῆμον, und zwar brachten sie ein Gerüchte unter das Volck aus. Plut. καί τοι, τί χρὴ νομίζειν ποιεῖν ἂν τὸν τοιούτοις ἐπιχειροῦντα; was meinen wir demnach, daß derjenige thun werde, der dergleichen Händel vorgenommen? Isocr.

10) Καί τοι εἰ oder ἂν ist eben so viel als εἰ δὲ: als καί τοι εἰ πρὸς αὐτὸν οὕτω πῶς διέκειστο, wenn du aber also gegen ihn gesinnet wärest.

11) Καὶ γάρ τοι, denn: als καὶ γάρ τοι πᾶσι τοῖς Ἕλλησιν ἐδείξατε ἐκ τούτων, denn also habt ihr hieraus allen Griechen gewiesen.

12) Καὶ γὰρ καὶ αὐτὸς, denn auch ich selbst.

2. Τὲ bedeutet und, auch; und wird allezeit nach dem Worte gesetzet: als ἄφατοί τε, φατοί τε, unberühmte und berühmte. Hesiod. αἵτε γὰρ θήλειαι, denn auch die Weiber. Rom. 1, 26.

Vor καὶ aber stehets überflüssig: als ὁμοίως τε καὶ οἱ ἄρρενες, desgleichen auch die Männer. Rom. 1, 27.

3. Ἢ bedeutet oder: als τῷ πατρὶ ἢ τῇ μητρὶ, dem Vater oder der Mutter. Marc. 7, 11.

Es wird auch gegeben

1. vielmehr: als ἀλλ' ἢ διαμερισμὸν, sondern vielmehr Zwietracht. Luc. 12, 51.

2. denn: als ἢ πῶς δύναταί τις, κ. λ. denn wie kann iemand rc. Matth. 12, 29.

S Notæ.

Nota.

1) Ἢ wird auch gebrauchet, (1) wenn man fraget: als ἢ ἀφ᾽ ὑμῶν ὁ λόγος τοῦ Θεοῦ ἐξῆλθεν; ist denn das Wort Gottes von euch ausgegangen? 1 Cor. 14, 36. (2) wenn man erzehlet: als ἢ τίς ἐστιν ἐξ ὑμῶν ἄνθρωπος; oder welcher Mensch ist unter euch? Matth. 7, 9. (3) wenn man vergleichet: als καλόν σοι ἐστὶν εἰσελθεῖν εἰς τὴν ζωὴν χωλὸν ἢ κυλλὸν, ἢ δύο χεῖρας ἢ δύο πόδας ἔχοντα κ. λ. es ist dir besser als ein Lahmer oder als ein Krüppel ins Leben einzugehen, denn zwo Hände und zween Füsse zu haben u. s. f. Matth. 18, 8.

2) Ἢ ἂν heisset *alioquin*, sonst. Als πᾶσα ἀνθρώπου ψυχὴ φύσει τεθέαται τὰ ὄντα, ἢ οὐκ ἂν ἦλθεν εἰς τόδε τὸ ζῶον, sonst würde sie nicht gekommen seyn, u. s. f. Plato.

3) Ἢ οὐκ heisset so wol im Anfange, als in der Mitte des periodi nicht. Als ἢ οὐχ ὁρᾷς; siehest du nicht? Siehe mit mehrern Devarium p. 149, 167. sqq.

4. Ἵνα regiret einen *coniunctiuum*, selten einen *optatiuum*, fast niemals den *indicatiuum*. Als

ἵνα ὑμεῖς θαυμάζητε, daß ihr euch verwundern werdet. Io. 5, 20.

δὸς πτωχοῖς, ἵνα ἔχοις ἐφόδια πρὸς τὴν αἰωνίαν ἀπόλαυσιν, gib den Armen, daß du einen Zehrpfennig habest zur ewigen Wonne. Basil.

ἵνα μὴ φυσιοῦσθε, damit ihr euch nicht aufblaset. 1 Cor. 4, 6.

Im Teutschen wirds gegeben

1. daß, auf daß, *vt*: als ἵνα μὴ σκανδαλισθῆτε, auf daß ihr nicht geärgert werdet. Io. 16, 1.
2. also daß: als προσευχέσθω, ἵνα διερμηνεύῃ, also daß er es auslege. 1 Cor. 14, 13.
3. damit also, daß also: als ἵνα πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν ὑπὸ τοῦ προφήτου, damit also erfüllet würde. Matth. 27, 35.
4. indem, daß: als ἵνα γινώσκωσί σε, indem, daß sie dich erkennen. Io. 17, 3.

5. wenn:

5. wenn: als ἀρκετὸν τῷ μαθητῇ, ἵνα γένηται ὡς ὁ διδάσκαλος, der Jünger hat genug, wenn er ꝛc. Matth. 10, 25.
6. da, ὅτε, ὅταν: als ὥρα ἐλήλυθεν, ἵνα σκορπισθῆτε, die Stunde ist kommen, da ihr ꝛc. Io. 16, 32.
7. warum, wohin, zu was Ende, wenn τί darauf folget: als ἵνα τί ὑμεῖς ἐνθυμεῖσθε πονηρά; warum gedencket ihr arges? Matth. 9, 4.

Nota.

1) ἵνα heisset auch wol ὅπου, wo: als πατρίς ἐστι πᾶσ', ἵν' ἂν πράττῃ τις εὖ, patria est, vbicumque bene est. Aristoph. in Pluto.
2) Bisweilen wird es auch ausgelassen: als ἑτέρως λυμήνηται πείθειν ἐπιχειρῶν, als er anfing zu rathen, daß er auf eine andere Weise schadete. Chrys. 2. de fato. Siehe Deuar. p. 169 sqq. Vigerum p. 145, 10.

5. Ὄφρα und ὡς, auf daß, regiren meistens den *coniunctiuum* und *optatiuum*. Als ὄφρα ἴδῃς, daß du sehest. ὄφρα εἴποιμι, daß ich sage. ὡς ἴδω, daß ich sehe. ὡς ἄν τις εἴποι, daß ich so sage. Herodian. 1, 13.

Nota. Ὄφρα wird auch wol mit dem indicatiuo, und ὡς mit dem indicatiuo und infinitiuo gefunden.

6. Ὅπως regiret meistens einen *coniunctiuum*, und wird verteutschet

1. daß: als ὅπως κἀγὼ προσκυνήσω αὐτῷ, daß ich es auch anbete. Matth. 2, 8.
2. daß also: als ὅπως ἂν ἔλθωσι καιροὶ ἀναψύξεως, auf daß also kommen mögen. Act. 3, 19. ἰδοὺ ἐγὼ ἀποστέλλω πρὸς ὑμᾶς προφήτας, καὶ σοφούς, καὶ γραμματεῖς, καὶ ἐξ αὐτῶν ἀποκτενεῖτε - - ὅπως ἔλθῃ ἐφ' ὑμᾶς πᾶν αἷμα δίκαιον, siehe ich sende zu euch Propheten, und Weise, und Schriftgelehrte: und von denselben werdet ihr etliche tödten - - daß also über euch komme alle das gerechte Blut. Matth. 23, 34. 35.
3. wie: als συμβούλιον ἔλαβον, ὅπως παγιδεύσωσιν αὐτόν, sie hielten einen Rath, wie sie ihn bestrickten. Matth. 22, 15.

Von der Construction mit dem indicatiuo siehe Deuarium c. 17. p. 251.

7. Ὥστε nimt einen *indicatiuum* zu sich, wie auch einen *infinitiuum*, der sich in tempus finitum resolviren lässet. Es wird gegeben

1. daß, so daß: als ὥστε δουλεύειν ἡμᾶς, daß wir dienen. Rom. 7, 6. ὥστε τοὺς ὄχλους θαυμάσαι, so daß sich das Volck verwunderte. Matth. 15, 31. Siehe c. 27, 14.

2. derowegen: als ὥστε παρακαλεῖτε ἀλλήλους, derowegen vermahnet euch unter einander. 1 Thess. 4, 18. Siehe auch Matth. 12, 12. 2 Cor. 4, 12.

3. denn, καὶ γὰρ: als ὥστε εἴ τις ἐν Χριστῷ, καινὴ κτίσις, denn wenn iemand in Christo ist, so ist er eine neue Creatur. 2 Cor. 5, 17.

4. fragets auch: als ὥστε ἐχθρὸς ὑμῶν γέγονα; bin ich denn also euer Feind worden? Gal. 4, 16.
Siehe Deuarium c. 36. p. 375.

8. Ὅτι wird mit dem *indicatiuo* construiret, und wird gegeben

1. weil: als ὅτι ψεύστης ἐστὶ, weil er ein Lügner ist. Io. 8, 44.

2. welcher: als οὐαὶ ὑμῖν ὑποκριταὶ, ὅτι κατεσθίετε, wehe euch ihr Heuchler, die ihr auffresset ꝛc. Matth. 23, 14. 15. 23. 25. 27. 29.

3. nemlich: als ὅπως γένησθε υἱοὶ τοῦ πατρὸς ὑμῶν τοῦ ἐν οὐρανοῖς, ὅτι τὸν ἥλιον αὐτοῦ ἀνατέλλει ἐπὶ πονηροὺς καὶ ἀγαθοὺς, daß ihr werdet Söhne eures Vaters im Himmel, der nemlich seine Sonne aufgehen lässet über böse und über gute. Matth. 5, 45. Siehe 2 Cor. 5, 14.

4. warum: als ὅτι λέγουσιν οἱ γραμματεῖς; warum sagen die Schriftgelehrten? ὅτι ἡμεῖς οὐκ ἠδυνήθημεν ἐκβαλεῖν αὐτό; warum haben wir u. s. f. Marc. 9, 11. 28. Stehet also hier ὅτι für διότι, gleichwie διότι bisweilen für ὅτι: als μὴ φοβοῦ, διότι εἰσηκούσθη ἡ δέησίς σου, fürchte dich nicht, weil dein Gebet erhöret ist. Luc. 1, 13.

5. obwol: als ὅτι ἐν τῷ αὐτῷ κρίματι εἶ, ob du wol in gleichem Gerichte bist. Luc. 23, 40.

6. gewiß, wahrlich: als ὅτι οὐκ οἶδα τὸν ἄνθρωπον τοῦτον, ὃν λέγετε, wahrlich ich kenne diesen Menschen nicht, welchen ihr nennet. Marc. 14, 71.

7. so fern: als καὶ ἐξουσίαν ἔδωκεν αὐτῷ καὶ κρίσιν ποιεῖν· ὅτι υἱὸς ἀνθρώπου ἐστὶ, und hat ihm die Macht gegeben, auch das Gericht zu halten, so fern er des Menschen Sohn ist, Io. 5, 27.

8. als wenn, *quasi*: als μὴ νομίσητε, ὅτι ἦλθον, κ. λ. ihr sollt nicht gedencken, als wenn ich gekommen wäre, u. s. w. Matth. 5, 17.

Nota.

1) Ὅτι citiret auch eines andern Worte: als λέγοντες, ὅτι πρὸς ἄνδρας ἀκροβυστίαν ἔχοντας εἰσῆλθες, sagende, du bist zu Männern eingegangen, die Vorhaut haben. Act. 11, 3.

2) Wenn eines andern Worte directa oder indirecta oratione angeführet werden, so kömmt das ὅτι ἐξηγηματικὸν oftmals vor andern modis als dem indicatiuo zu stehen. Als ὅτι ποιήσωμεν τὰ κακά. Rom. 3, 8. θεωρῶ, ὅτι -- μέλλειν ἔσεσθαι. Act. 27, 10.

3) Ὅτι stehet zierlich, wo die Lateiner den accusatiuum mit dem infinitiuo setzen: als εἶπεν, ὅτι βούλεται, dixit, se velle.

4) Wenn es vor einem superlatiuo stehet, bedeutet es so viel, als sehr: als ὅτι βέλτιστα, sehr gut. Viger. c. 8. sect. 9. pag. 431.

9. Διὸ bedeutet deswegen: als ἐπίστευσα, διὸ ἐλάλησα, ich habe geglaubet, darum habe ich geredet. 2 Cor. 4, 13. Siehe auch Rom. 1, 24. Iac. 4, 6.

10. Διότι heisset im Teutschen

1. warum: als διότι καταφρονεῖς τοῦ φίλου σου; warum verachtest du deinen Freund? Xenoph.

2. weil: als μὴ φοβοῦ, διότι εἰσηκούσθη ἡ δέησίς σου, fürchte dich nicht, weil dein Gebet erhöret ist. Luc. 1, 13. c. 2, 7.

3. denn: als μὴ σιωπήσῃς, διότι ἐγώ εἰμι μετὰ σοῦ, schweige nicht, denn ich bin mit dir. Act. 18, 9. 10.

11. Γὰρ heisset denn, *enim*: als θεμέλιον γὰρ ἄλλον οὐδεὶς δύναται θεῖναι, denn einen andern Grund kann niemand legen. 1 Cor. 3, 11.

Ueber dieses wird es gegeben

1. also, derowegen: als ἐπορεύετο γὰρ κ. λ. also ging er. Act. 8, 39.
2. nun: als εἰ γὰρ ἐγὼ λυπῶ ὑμᾶς, wenn ich euch nun betrübe. 2 Cor. 2, 2.
3. gewiß, wahrlich: als οὐ γὰρ, nein wahrlich. Act. 16. 37.
4. ferner, unterdessen: als ὁ γὰρ καρπὸς πνεύματος, ferner ist die Frucht des Geistes. Eph. 5, 9.
5. denn, also: als ὡς γὰρ ὑπάγεις, wenn du denn nun gehest. Luc. 12, 58.
6. nemlich: als οὗτος γάρ ἐστιν ὁ ῥηθεὶς, dieser nemlich ists ꝛc. Matth. 3, 3.
7. ey lieber: als τίς γὰρ μείζων, ey lieber, wer ist grösser? Matth. 23, 17.

Nota. Bisweilen ists überflüssig. Z. E.

1) Wenn es nach εἰ stehet, und εἰ die Bedeutung, wolte Gott daß, hat. Als εἰ γὰρ ἐμοὶ τοσσήνδε θεοὶ δύναμιν παραθεῖεν, o daß mir die Götter so viel Kräfte gäben! Hom. Odyss. γ. 205.
2) Wenn εἰ γὰρ so viel heisst als sintemal: als 2 Petr. 2, 4. 2 Cor. 2, 2.
3) Wenn es bey einer Frage stehet. Als τί γὰρ κακὸν ἐποίησε; was hat er denn böses gethan? quidnam mali fecit? Matth. 27, 23. Hier ist beydes im Teutschen und Lateinischen denn und *nam* nicht caussaliter, sondern expletiue gesetzet.
4) Wenn es vom Anfange stehet und sich auf nichts beziehet. Als Matth. 1, 18. Siehe Viger. c. I. c. 8. sect. 5. p. 385. Decuar. c. 5. p. 80-89.

12. Ἄρα

12. Ἄρα heisset derowegen: als γινώσκετε ἄρα, wisset derowegen. Gal. 3, 7. c. 4, 31. Also auch ἄραγε. Matth. 7, 20.

Es wird auch gegeben

1. gewiß, allerdings: als εἰ γὰρ διὰ νόμου δικαιοσύνη, ἄρα Χριστὸς δωρεὰν ἀπέθανε, denn wenn die Gerechtigkeit durch das Gesetz ist, so ist Christus allerdings vergebens gestorben. Gal. 2, 21. c. 3, 29.
2. nemlich: als ἄρα κατήργηται τὸ σκάνδαλον τοῦ σταυροῦ, ja so ist das Aergerniß des Creutzes aufgehoben, ita nempe sublatum est. Gal. 5, 11.

Nota.

1) Auf diese Partickel folget gern οὖν oder νῦν, insonderheit im Anfange des periodi: als Rom. 8, 1.
2) Sie heisset auch wol ohngefähr, freylich, nur, zwar. Siehe Viger. c. 8. sect. 4. p. 381. sq.
3) ἆρα mit einem circumflexo ist ein aduerbium interrogandi: als ἆρα Χριστὸς ἁμαρτίας διάκονος; μὴ γένοιτο, ist denn Christus ein Sündendiener? das sey ferne. Gal. 2, 17, Luc. 18, 8. Siehe oben p. 199, und Viger. d. l.

13. Οὖν bedeutet derowegen: als ἐν τῇ οὖν ἀναστάσει τίνος αὐτῶν γίνεται γυνή; wessen Weib wird sie derowegen unter ihnen seyn? Luc. 20, 33.

Es wird auch gegeben

1. aber: als πόσῳ οὖν διαφέρει ἄνθρωπος προβάτου; wie viel aber ist der Mensch besser? Matth. 12, 12. πῶς οὖν πληρωθῶσιν αἱ γραφαί; wie würde nun aber etc. Matth. 26, 54.
2. ich sage, *inquam*: als παρακαλῶ οὖν ὑμᾶς, drum, sage ich, ermahne ich euch. Eph. 4, 1. Verglichen mit c. 3, 1.
3. nemlich: als ἀπέστειλεν οὖν αὐτὸν ὁ Ἄννας, nemlich Hannas hatte ihn gesandt. Io. 18, 24.
4. indessen: als ὁ οὖν ἀρχιερεὺς ἠρώτησε τὸν Ἰησοῦν, indessen befragte der Hohepriester Jesum. Io. 18, 19.

14. Ἐὰν wird ordentlich mit dem *coniunctiuo*, bisweilen aber auch mit dem *optatiuo* construiret, und wird gegeben

1. wenn, wofern, *si*: als ἐὰν ῇς φιλομαθὴς, ἔσῃ πολυμαθὴς, wenn du fleissig bist, wirst du viel lernen. Isocr. ἐὰν μὲν τὸ πρᾶγμα παρ' ἡμῶν εἴη γεγονὸς, wenn das Ding von uns begangen wäre. Hermogenes.
2. wenn, nachdem, *quum*: als οἴδαμεν δὲ, ὅτι ἐὰν φανερωθῇ, wir wissen aber, daß, wenn er wird offenbaret seyn. 1 Io. 3, 2. Siehe Io. 13, 20. c. 14, 3.
3. obgleich, *etsi*: als ἐὰν γὰρ μυρίους παιδαγωγοὺς ἔχητε, denn wenn ihr gleich zehen tausend Zuchtmeister hättet. 1 Cor. 4, 15.
4. sondern, mit dem drauf folgenden μὴ: als εἰδότες, ὅτι οὐ δικαιοῦται ἄνθρωπος ἐξ ἔργων νόμου, ἐὰν μὴ διὰ πίστεως Ἰησοῦ Χριστοῦ, wissende, daß der Mensch nicht gerecht werde durch des Gesetzes Wercke, sondern durch den Glauben Jesu Christi. Gal. 2, 16. Io. 5, 19.

Nota.

Wenn ἐὰν wiederholet wird, so kann es füglich mit den Lateinischen particulis disiunctiuis *siue siue* gegeben werden. Als ἐάν τε γὰρ ζῶμεν, τῷ Κυρίῳ ζῶμεν· ἐάν τε ἀποθνήσκωμεν, τῷ Κυρίῳ ἀποθνήσκομεν· ἐάν τε οὖν ζῶμεν, ἐάν τε ἀποθνήσκωμεν, τοῦ Κυρίου ἐσμέν. nam *siue* viuimus, Domino viuimus: *siue* morimur, Domino morimur: *siue* igitur viuamus, *siue* moriamur, Domini sumus. Rom. 14, 8.

15. Κἂν regieret gemeiniglich einen *coniunctiuum*, selten aber einen *indicatiuum* oder *optatiuum*; und heisset im Teutschen

1. obgleich: als κἂν δέῃ με σὺν σοὶ ἀποθανεῖν, ob ich gleich mit dir sterben müste. Matth. 26, 35. κἂν διαῤῥήγνυνται οἱ αἱρετικοὶ, obgleich die Ketzer bersten. Basil. κἂν εἴ με τύπτοις, ob du mich gleich schlägest. Aristoph.

2. nur:

2. nur: als ἵνα κἂν τοῦ κρασπέδου ἅψωνται, daß sie nur den Saum anrühreten. Marc. 6, 56. Siehe auch Act. 5, 15. 2 Cor. 11, 16.

3. und wenn: als κἂν θηρίον τοῦ ὄρους θίγῃ, und wenn ein Thier den Berg anrührete. Hebr. 12, 20.

Siehe oben p. 272, 4. und Deuar. c. 12. p. 193. 194.

16. Εἰ wird gemeiniglich mit dem *indicatiuo*, selten mit dem *optatiuo*, und fast niemals mit dem *coniunctiuo* construiret. Es heisset im Teutschen

1. wenn, so: als εἰ υἱὸς εἶ τοῦ Θεοῦ, wenn du Gottes Sohn bist. Matth. 4, 3. εἰ μὴ διερμηνεύῃ, wenn er nicht ausleget. 1 Cor. 14, 5. εἰ ἡμεῖς ὑμῖν τὰ πνευματικὰ ἐσπείραμεν, μέγα, εἰ ἡμεῖς ὑμῶν τὰ σαρκικὰ θερίσομεν; so wir euch das geistliche säen, ists ein groß Ding, ob wir euer leibliches ernten? 1 Cor. 9, 11.

2. ob, *num*: als εἰ ἔχοι ταῦτα οὕτως, ob sich dasselbe also verhielte. Act. 17, 11.

3. obgleich, *etsi*: als καὶ γὰρ εἰ ἐσταυρώθη, denn ob er gleich gecreutziget ist. 2 Cor. 13, 4.

4. daß, weil, sintemal: als τί ἄπιστον κρίνεται παρ᾽ ὑμῖν, εἰ ὁ Θεὸς νεκροὺς ἐγείρει; warum ists bey euch unglaublich, daß Gott die Todten auferwecke? Act. 26, 8. 23. εἰ ἡμεῖς σήμερον ἀνακρινόμεθα, weil wir heute befraget werden. Act. 4, 9. εἰ πατέρα ἐπικαλεῖσθε κ. λ. sintemal ihr den zum Vater anruffet, der ohne Ansehen der Person richtet: so führet euren Wandel, u. s. w. 1 Petr. 1, 17. Siehe auch Rom. 8, 31. c. 11, 17. Io. 10, 35. c. 13, 32. Und diese Bedeutung hats nach den verbis, die eine Gemüthsbewegung anzeigen: als da sind θαυμάζω ich verwundere mich, χαίρω ich freue mich, ἄχθομαι ich bekümmere mich, δακρύω ich traure, κλαίω ich weine. Z. E. θαυμάζω τῶν ἐν ταῖς πόλεσι δυναστευόντων, εἰ προσήκειν αὐτοῖς ἡγοῦνται μέγα φρονεῖν, ich verwundere mich über grosse Herren in den Städten, daß sie meinen, Großthun stehe ihnen wohl an. Isocr.

Nota.

1) Εἰ fraget auch: als εἰ ἔξεστιν ἀνθρώπῳ; ist es denn einem Manne vergönnet? Matth. 19, 3. Gemeiniglich stehets zweifelhaftig: als εἰ καλῶς κείμενοι νόμοι τυγχάνουσιν, ἠρώτησε, er fragte, ob wohl abgefaßte Gesetze da wären.

2) In grossen Betheurungen verneinet es: als ὡς ὤμοσα ἐν τῇ ὀργῇ μου, εἰ εἰσελεύσονται εἰς τὴν κατάπαυσίν μου, dannenhero habe ich geschworen in meinem Zorn, wenn (d. i. daß nicht) sie sollen eingehen in meine Ruhe. Hebr. 3, 11. In dergleichen Betheurungen ist etwas ausgelassen.

3) Wenn μὴ drauf folget, müssen beyde durch als nur, sondern, ohne, ausser, sonst, anders, verteutschet werden. Als καὶ εἰ μὴ ἕνα ἄρτον οὐκ εἶχον, sie hatten nicht mehr, als nur ein einiges Brodt. Marc. 8, 14. εἰ μὴ ἑκάστῳ ὡς ἐμέρισεν ὁ Θεὸς, sondern wie Gott einem ieglichen ausgetheilet hat. 1 Cor. 7, 17. καὶ οὐδεὶς ἐξ αὐτῶν ἀπώλετο, εἰ μὴ ὁ υἱὸς τῆς ἀπωλείας, und niemand aus ihnen ist verloren, ohne der Sohn des Verderbens. Io. 17, 12. Apoc. 9, 4. εἰ δὲ μὴ, εἶπον ἂν ὑμῖν, sonst sagte ich zu euch. Io. 14, 2.

4) εἰ καὶ, heisset ob gleich: wird auch versetzet καὶ εἰ, aber gemeiniglich mit zwischen gesetztem γὰρ denn. Als καὶ γὰρ εἰ, denn obgleich.

5) εἰ ἄρα, εἴγε, εἴπερ, εἰ δὴ, εἴπου (wie auch ἐὰν und ἢν mit diesen particulis) heisset, wenn nur, wenn gleich, vielleicht, *siquidem*, wenn zwar: als Galat. 3, 4. Hebr. 6, 3.

6) εἰ βούλῃ δὲ, εἰ δὲ βούλῃ heisset, oder besser die Sache auszudrücken, ja und so gar.

17. Ἢν und ἂν, wenn, werden gemeiniglich mit dem *coniunctivo* construiret. Als

ἤν τις ἀκούσῃ, wenn es etwa einer hörete. Hom.

εὖ σοὶ τὸ μέλλον ἕξει, ἂν τὸ παρὸν εὖ τιθῇς, mit dem künftigen wirds gar gut für dich gehen, wenn du das gegenwärtige nur wohl einrichtest. Isocr.

Nota.

1) Ἢν wird auch mit dem indicatiuo gefunden: als ἤν τινα προκαλέσσεται, wenn er einen wird herausgefordert haben. Hom.

2) Ἂν wird sonst noch auf dreyerley Weise gebrauchet:

(1) *indefinite* (ἀοριστολογικῶς). Auf diese Weise wird es von Ort, Zeit und andern dergleichen Umständen gesaget und mit dem optatiuo und coniunctiuo construiret. Als ὅ, τι ἂν λέγοις, πλέον γενήσεται μηδὲ ἕν, es wird nichts daraus, du magst sagen, was du wilst.

(2) *potentialiter* (δυνητικῶς). Auf diese Weise stehet es beym optatiuo, coniunctiuo, auch indicatiuo und infinitiuo, imgleichen bey dem participio: und füget zu derselben natürlichen Bedeutung auch noch die Notion des könnens, sollens und wollens hinzu.

(3) *expletiue* (παραπληρωματικῶς). Auf diese Weise wird es von den Griechischen Scriptoribus bisweilen zur zierlichen Ausfüllung der Rede und insonderheit von den Poeten des metri wegen gebraucht.

Siehe hievon ein mehrers beym Vigero c. 8. p. 367 seq. und Deuario c. 3. p. 44. sq.

18. Ἐπεὶ und ἐπειδὴ regiren einen *indicatiuum*, und heissen im Teutschen

1. weil: als ἐπεὶ παρεκάλεσάς με, weil du mich batest. Matth. 18, 32. ἐπειδὴ δὲ ἀπωθεῖσθε αὐτὸν, weil ihrs aber von euch stosset. Act. 13, 46.

2. denn: als ἐπεὶ τιμὴ αἵματός ἐστι, denn es ist Blutgeld. Matth. 27, 6. ἐπειδὴ ὡς προφήτην αὐτὸν εἶχον, denn sie hielten ihn für einen Propheten. Matth. 21, 46.

3. nachdem: als ἐπεὶ δὲ ἐπλήρωσε πάντα τὰ ῥήματα αὐτοῦ, nachdem er ausgeredet hatte. Luc. 7, 1. ἐπειδὴ ἠκούσαμεν, nachdem wir gehöret haben. Act. 15, 24.

Nota.

1) Ἐπεὶ kann auch durch sonst verteutschet werden. Als

ἐπεὶ καὶ σὺ ἐκκοπήσῃ, sonst wirst du auch ausgehauen werden. Rom. 11, 22. 6.

2) Ἐπὰν und ἐπειδὰν ist so viel als ἐπεὶ ἂν und ἐπειδὴ ἂν, heisset wenn, und regiret meistens einen coniunctiuum. Als ἐπὰν δὲ εὕρητε, wenn ihrs aber gefunden habet. Matth. 2, 8. ἐπειδὰν δὲ θῆσθε τοὺς νόμους, wenn ihr aber Gesetze gegeben habt. Demosth.

19. Εἴτε bedeutet entweder, oder: und

1. entscheidet: als καὶ δι' αὐτοῦ ἀποκαταλλάξαι τὰ πάντα εἰς αὐτὸν, εἰρηνοποιήσας διὰ τοῦ αἵματος τοῦ σταυροῦ αὐτοῦ, δι' αὐτοῦ, εἴτε τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, εἴτε τὰ ἐν τοῖς οὐρανοῖς, und durch ihn alle Dinge zu ihm selbst zu versöhnen, indem er Frieden machte durch das Blut seines Creutzes, durch ihn: sie seyn auf der Erden oder in den Himmeln. Col. 1, 20. Diese Bedeutung hat es gemeiniglich in solchen Dingen, welche einerley Art und Beschaffenheit haben: daher man es wol füglicher durch beydes und und geben möchte.

2. sondert ab: als εἴτε ἐνδημοῦντες, εἴτε ἐκδημοῦντες, es sey, daß wir uns entweder drinnen oder draussen aufhalten. 2 Cor. 5, 9. 10. Diese Bedeutung hats im Gegensatz.

3. verbindet: als εἴτε Ἰουδαῖοι, εἴτε Ἕλληνες, εἴτε δοῦλοι, εἴτε ἐλεύθεροι, wir seyn Juden oder Griechen, Knechte oder Freyen. 1 Cor. 12, 13.

20. Ἀλλὰ bedeutet sondern: als οὐ πᾶσα σὰρξ ἡ αὐτὴ σὰρξ, ἀλλὰ ἄλλη μὲν σὰρξ ἀνθρώπων, nicht ist alles Fleisch einerley Fleisch, sondern ein ander Fleisch ist der Menschen. 1 Cor. 15, 39.

Ueber dieses wird es gegeben

1. aber, doch: als ἀλλ' οὔπω ἐστὶ τὸ τέλος, aber es ist noch nicht das Ende da. Matth. 24, 6.

2. derowegen: als ἀλλὰ ἀναστὰς κατάβηθι, derowegen stehe auf, u. s. f. Act. 10, 20.

3. ja: als ἰδοὺ γὰρ αὐτὸ τοῦτο, τὸ κατὰ Θεὸν λυπηθῆναι ὑμᾶς, πόσην κατειργάσατο ὑμῖν σπουδὴν, ἀλλὰ ἀπολογίαν κ. λ. denn siehe eben dis, daß ihr seyd nach Gott traurig gemacht: welche

Em-

Emsigkeit hat es in euch gewircket, ja Verantwortung u. s. f. 2 Cor. 7, 11. Io. 16, 2.

4. weil: als ἀλλ' ἐμεγάλυνεν αὐτοὺς ὁ λαὸς, deswegen, weil sie das Volck groß machte. Act. 5, 13.

5. als nur: als οὐκέτι οὐδένα εἶδον, ἀλλὰ τὸν Ἰησοῦν, sie sahen niemand mehr als nur Jesum. Marc. 9, 8. Siehe auch 1 Cor. 3, 5. alwo ἢ dabey stehet.

6. nemlich: als εἰ γὰρ σύμφυτοι γεγόναμεν τῷ ὁμοιώματι τοῦ θανάτου αὐτοῦ, ἀλλὰ καὶ τῆς ἀναστάσεως ἐσόμεθα, denn so wir mit ihm gepflantzet werden zur Gleichheit seines Todes: so werden wirs nemlich auch seyn (zur Gleichheit) der Auferstehung. Rom. 6, 5.

Nota.

1) Ἀλλὰ zeiget auch die Frag und Antwort an. Als τί γὰρ βουλόμενοι μετεπέμπεσθ' ἂν αὐτούς; ἐπὶ τὴν εἰρήνην; ἀλλ' ὑπῆρχεν ἅπασιν· ἀλλ' ἐπὶ τὸν πόλεμον; ἀλλ' αὐτοὶ περὶ εἰρήνης ἐβουλεύεσθε, warum wollet ihr sie denn endlich zusammen fordern? zum Frieden? (aber) sie haben alle Frieden. (Oder) zum Kriege? (aber) ihr handelt ja selbst vom Frieden. Demosth. Vor der Antwort heisset es öfters denn, freylich, gäntzlich: als ἀλλ' εὖ τε λέγετε, καὶ ποιήσω ταῦτα, denn ihr saget recht ꝛc.

2) Wenn ἄρα oder ἢ oder μὴ oder οὐ, οὐκ, οὐχὶ darauf folget: so fragets. Als ἀλλ' ἢ τὸ λεγόμενον, κατόπιν ἑορτῆς ἥκομεν; sind wir denn, wie man saget, post festum, zu langsam kommen? Xenoph.

3) Ἀλλὰ γὰρ, ἀλλὰ δὴ fragen auch: ἀλλὰ δὴ καὶ heisset ja auch, so gar.

4) Πλὴν ἀλλὰ heisset doch: als πλὴν ἀλλὰ τί ἂν πάθοιμι; doch was soll ich thun? Lucian. Aber πλὴν ἀλλ' ἢ wird wo nicht gegeben.

5) Ἀλλά τοι, ἀλλὰ μὴν, aber, aber gewiß.

6) Ἀλλὰ wird auch gebrauchet bey Ermahnungen mit dem imperatiuo: als ἀλλ' ἄγε oder ἄγε δή; oder mit dem impe-

ratiuo von εἶμι ich gehe: als ἀλλ' ἴτε hurtig, nun denn. Dion. Halic. Ein mehrers geben Deuarius p. 1 seqq. Vigerius p. 363 seqq.

21. Δὲ bedeutet aber: als σὺ δὲ ταῦτα φεῦγε, du aber fleuch dieses. 1 Tim. 6, 11.

Ferner wirds gegeben

1. sondern: als ἐδόκει δὲ ὅραμα βλέπειν, sondern es dünckete ihn ꝛc. Act. 12, 9.
2. doch: als ζηλοῦτε δὲ τὰ πνευματικὰ, μᾶλλον δὲ ἵνα κ. λ. jaget aber nach den geistlichen Gaben, iedoch am meisten. 1 Cor. 14, 1.
3. derowegen: als τοῦ δὲ Ἰησοῦ γεννηθέντος, derowegen als Jesus geboren war. Matth. 2, 1.
4. ja: als ἐπαινῶ δὲ ὑμᾶς, ja ich lobe euch. 1 Cor. 11, 2. vergleichen mit v. 1.
5. denn: als εἰ δέ τις τοῦ ἰδίου οἴκου προστῆναι οὐκ οἶδε, denn wenn iemand seinem eigenen Hause nicht weiß vorzustehen. 1 Tim. 3, 5.
6. nemlich: als δέομαι δὲ κ. λ. nemlich ich bitte darum. 2 Cor. 10, 2.
7. ferner, im übrigen: als οὐκ ἔγραψα δὲ ταῦτα, im übrigen habe ich nicht deswegen geschrieben. 1 Cor. 9, 15.

Nota.

Μὲν und δὲ beziehen sich auf einander. Als Luc. 3, 16. Eph. 4, 11. Welche Anmerckung ihren besondern Nutzen hat in Erklärung der Worte Pauli Act. 19, 4. 5.

Der

Der vierte Theil

Von den

DIALECTIS GRAECAE LINGVAE.

Gleichwie in unserm Teutschland zwar alle Einwohner die Teutsche Sprache reden; dennoch aber eine iede Landschaft und Nation, ja fast eine iegliche Stadt ihre besondere Mundart hat: also findet man auch in der Griechischen Sprache, daß nebst der gebräuchlichen und gewöhnlichen Art noch vielerley besondere dialecti oder Arten zu reden nach den unterschiedenen Provintzien in Griechenland bey den auctoribus vorkommen, welche von der ordentlichen Sprache durch allerhand Veränderung, Contraction, Hinwegwerfung und Zusatz mercklich abweichen.

Unter diesen sind die vornehmsten und nöthigsten dialectus *attica*, *ionica*, *dorica* und *æolica*: welche mit einander die alte und unveränderte eigentliche Griechische Sprache, so wie man sie in dem Striche von Thessalien, der Phthiotis genennet ward und wo die rechten ἕλληνες wohneten, ehemals geredet, zu ihrer Mutter und Fundament haben. Besiehe Stolbergii Worte, die in Langii philologia barbaro-græca §. 7 und 10 angeführet sind. Nebst diesen aber muß man auch wissen, was die Poeten für Veränderungen und Freyheiten gebrauchen. Hievon soll nun ausführlich gehandelt, und derjenigen Ordnung, in welcher die drey ersten Theile dieser Grammatic geschrieben, so viel die Materie nur immer leidet, nachgegangen; vorher aber nur noch was weniges von einem ieden dialecto überhaupt und den dahin gehörigen scriptoribus bemercket werden.

Attica dialectus war bey den Einwohnern in der Gegend Athen. Die vornehmsten auctores, die sich dessen bedienet, sind folgende: als 1) *Isocrates* und *Demosthenes*,

nes, oratores; 2) *Thucydides* und *Xenophon*, historici; 3) *Plato* und *Aristoteles*, philosophi; 4) *Aristophanes*, poeta.

Dieser dialectus hat nicht nur einige besondere Wörter: als ἀπληγὶς ein Kleid ohne Falten, σαυλὸς zärtlich, und so ferner; sondern gibt auch den gewöhnlichen vocabulis oftmals eine gantz andere Bedeutung: als ῥύπος Unflat, attice Siegelwachs; θαυμάζω ich verwundere mich, attice ich gebe den Lohn; θέλω ich will, attice ich kann.

Ionica dialectus wird von den Ionibus also genannt. Diese wohneten anfänglich bey den Atticis: daher der alte dialectus bey beyden einerley war. Nachgehends aber kamen die Iones in Klein-Asien und excolireten diesen dialectum in der Provintz Ionia. Die vornehmsten auctores sind: 1) *Hippocrates*, medicus; 2) *Herodotus*, historicus; 3) *Homerus* und *Hesiodus*, poetæ.

Die Iones haben gleichfalls einige besondere vocabula: als αἱμασία die Scheidewand, ἐνάριες Soldaten, ἐπαΐστος offenbar. Auch geben sie den gemeinen vocabulis bisweilen eine andere Bedeutung: als λόγχη, ein Speer, ionice ein Theil, Portion; μῦθος die Fabel, ionice die Rede; φάρμακον Gift, ionice Farbe; ἀντιάζω ich lauffe entgegen, ionice ich führe Krieg; ἀναιρέω ich tödte, ionice ich weissage. Wovon gelehrte Leute eigene lexica und collectiones verfertiget haben: alwo man mehr Nachricht haben kann.

Dorica dialectus heisset von den Doribus also. Diese wohneten erstlich in Doride an Thessalien: nachgehends aber wurden sie in andere Länder zerstreuet. Die vornehmsten auctores sind: 1) *Theocritus* und *Pindarus*, poetæ; 2) *Archimedes*, mathematicus.

Besondere Wörter sind: ἀπφὺς der Vater, βαίτη ein Hirtenkleid, πρὼξ der Thau. Eine andere Bedeutung haben φόνος der Todtschlag, dorice ein Mensch, der mit seinen Sünden den Tod verdienet hat; ἄψ wiederum, dorice zurück. So ist auch unter dem dorismo Pindari und Theo-

Theocriti ein mercklicher Unterscheid. Z. E. Beym Theocrito ist nichts gemeiners, als daß τῆνος und τηνεῖ für ἐκεῖνος und ἐκεῖ gebrauchet wird; da sich doch Pindarus dieser Wörter gar nicht, sondern der gemeinen bedienet.

Aeolica dialectus führet den Namen von den Aeolibus. Diese wohneten erstlich in Griechenland, nachgehends in Asien: und endlich in demjenigen Theil von Italien, welches Groß-Griechenland genennet ward, ietzo Napoli und Sicilien. Daher ist dialectus æolica gleichsam die Mutter der Lateinischen Sprache: hat auch sehr viel mit dem dialecto dorica gemein, weil selbiger Strich Landes viele Colonien von solchen Orten her überkommen hat, wo dialectus dorica gebräuchlich war.

Sonst ist von demselben die wenigste Gewißheit: weil wir keinen eintzigen auctorem mehr haben, der sich desselben allein bedienet hätte. Doch haben die Poeten *Homerus*, *Hesiodus*, *Aristophanes*, *Theognis*, *Alcæus* vieles, so diesem dialecto von den alten grammaticis zugeeignet worden, welchen man denn hierin folgen muß. Besondere Wörter sind: ἄγος der Adler, δέρκων der Mann, ἔσυτος das Angesicht. Eine besondere Bedeutung haben: ἄφατος unbekannt, æolice Vulcanus; χελώνη die Schnecke, æolice die Harfe, κ. λ.

Poetica dialectus kömmt bey den Poeten vor: als welche nicht nur die gemeine Sprache nebst den ietzterwehnten dialectis gebrauchen, sondern über dieses noch gar viel besondere Veränderungen und Freyheiten haben. Nun folget

Das erste Capittel
Von den
DIALECTIS FVNDAMENTORVM.

Die erste Abtheilung
Von den
Dialectis Consonantium.

I. Vom Dialecto Attica.

1. Die *Attici* verändern das

γ in β:	als	βλήχων für γλήχων Poley.
δ	σ:	ὀσμὴ für ὀδμὴ der Geruch.
ζ	δ:	κνίδη für κνίζα Nessel.
ζ	ττ:	συρίττειν für συρίζειν zischen.
θ	σ:	κλαυσμὸς für κλαυθμὸς das Weinen.
θ	φ:	φλᾶν für θλᾶν zerstossen.
κ	γ:	γναφεὺς für κναφεὺς ein Walcker.
λ	γ:	μόγις für μόλις kaum.
λ	ν:	νίτρον für λίτρον Salpeter.
λ	ρ:	κρίβανος für κλίβανος der Ofen.
ν	λ:	πλεύμων für πνεύμων die Lunge.
π	φ:	ἀσφάραγος für ἀσπάραγος Spargel.
σ	δ:	πέφραδμαι für πέφρασμαι ich habe gesaget.
σ	ρ:	θαῤῥεῖν für θαρσεῖν gutes Muths seyn.
σ	ττ:	γλῶττα für γλῶσσα die Zunge, πράττω für πράσσω ich thue: wie im Teutschen was? wat? das, dat.
σ	ξ:	ξὺν für σὺν mit.
τ	θ:	κολοκύνθη für κολοκύντη der Kürbis.
χ	ξ:	τρίξα für τρίχα dreyfältig.

2. Sie

2. Sie werfen das σ gerne hinweg: als νομιῶ für νομίσω, διακαθαριεῖ für διακαθαρίσει. Matth. 3, 12. p. 88, 3.

3. Das τ pflegen sie nach dem π hinzu zu setzen: als πτόλις für πόλις. Also wird dieses für ein τ atticum gehalten, welches in etlichen verbis vor dem ω gesetzet ist: als τύπτω, τίκτω, ἀνύτω.

2. Vom Dialecto Ionica.

1. Die *Iones* verändern das

γ in ζ: als ὀλίζον für ὀλίγον wenig.
γ ι: ἐνείκω für ἐνέγκω ich bringe.
κ χ: ἀχάνθινον für ἀκάνθινον von Dornen.
π κ: κοῦ für ποῦ, κῶς für πῶς.
τ θ: βάθραχος für βάτραχος, ἐνθαῦτα für ἐνταῦθα.
φ π: ἀπαιροῦμαι für ἀφαιροῦμαι ich nehme weg.
χ κ: δέκομαι für δέχομαι ich fasse.
σσ ξ: διξὸς für δισσὸς zweysach.

2. Bisweilen verschlingen sie das κ, ν, σ, τ: als μεμαὼς für μεμηκὼς, μείζοα für μείζονα, τύπτεαι für τύπτεσαι, κέραος für κέρατος. Siehe p. 12, 47 und 61.

3. Sie werfen auch den consonantem initialem weg: als εἴβειν für λείβειν, εἰνὸς für δεινός.

4. Das σ pflegen sie auch überflüssig anzunehmen: als ἔσπω für ἔπω.

5. Wenn ein Wort, so von einem vocali adspirata anfänget, mit den præpositionibus ἀπὸ, ἐπὶ, ὑπὸ, κατὰ zusammen gesetzt wird, verwandeln sie den tenuem nicht in adspiratam: als ἄπες für ἄφες, ἀπήγημα, ἐπόδια, ὑπῆψαν, κατιππάσατο. Herodot.

3. Vom Dialecto Dorica.

1. Die *Dores* verändern das

β in γ: als γλέφαρα für βλέφαρα Augenlieder.
β δ: ὀδελὸς für ὀβελὸς ein Bratspieß.
γ δ: δνόφος für γνόφος Finsterniß, δᾶ für γῆ die Erde.
δ θ: οὖθεν für οὐδὲν nichts.

ζ in δ:	als ἔρδω für ῥέζω ich thue.	
ζ δδ:	θερίδδειν für θερίζειν ernten.	
ζ σδ:	συρίσδω für συρίζω ich spiele auf der Pfeiffe.	
θ σ:	Σιὸς für Θεὸς Gott; Σίβυλλα, quasi Θεοῦ βουλή.	
θ χ:	ὄρνιχες für ὄρνιθες Vögel.	
κ τ:	τῆνος für κεῖνος derselbe.	
λ ν:	ἤνθομεν für ἤλθομεν wir kamen.	
ν σ:	τύπτομες für τύπτομεν wir schlagen.	
π φ:	κῆφα für καὶ εἶπα und ich sagte.	
ρ κ:	μικκὸς für μικρὸς klein.	
σ δ:	ἴδμεν für ἴσμεν wir wissen.	
σ θ:	μηνιθμὸς für μηνισμὸς Zorn.	
σ ν:	τετύφων für τετυφὼς einer der geschlagen hat.	
σ ξ:	λυγίξω für λυγίσω ich werde binden.	
σ τ:	εἴκατι für εἴκοσι zwantzig, τὺ für σὺ du.	
σσ ζ:	ὀρύζω für ὀρύσσω ich grabe, νίζω für νίσσω wasche.	
τ δ:	μελέδη für μελέτη Sorge.	
τ κ:	πόκα für πότε wenn, τόκα für τότε damals.	
τ ν:	τετραενὴς für τετραετὴς vierjährig.	
τ π:	σπάδιον für στάδιον stadium.	

2. Sie versetzen entweder die duplices, oder resolviren solche wie die Aeoles: als σκένος für ξένος ein fremder, σπαλὶς für ψαλὶς Schere; oder κσένος, πσαλίς.

3. Sie verschlingen zuweilen das θ und ρ: als ἐσλὸς für ἐσθλὸς gut, σκῆπτον für σκῆπτρον der Zepter.

4. Das τ werfen sie weg, wie die Iones: als κέραος für κέρατος des Horns.

5. Das σ werfen sie zuweilen weg, nehmens auch wol überflüßig an: als ἔμπροθεν für ἔμπροσθεν vor, πολλάκι für πολλάκις oft, τυπτόμεσθα für τυπτόμεθα wir werden geschlagen.

4. Vom Dialecto Aeolica.

1. Die *Aeoles* verändern das

β in ζ: als ζέρεθρον für βέρεθρον ein tieffes Loch.
β μ: βάρμιτος für βάρβιτος instrumentum musicum mit vielen Saiten.
γ ζ: ὀλίζον für ὀλίγον wenig (wie die Iones).
δ β: βέλεαρ für δέλεαρ die Speise.
δ ζ: Ζία für Δία Iouem, ζαβάλλω für διαβάλλω.
δ θ: οὐθὲν für οὐδὲν nichts (wie die Dores).
ζ δ: δυγὸς für ζυγὸς das Joch.
θ φ: φλίβω für θλίβω ich drücke (wie die Attici).
θ τ: κατῆκε für καθῆκε er hat herunter gelassen (wie die Iones).
λ λλ: σελλάνα für σελήνη der Mond.
μ β: βέλλω für μέλλω ich bin künftig.
μ π: πετὰ für μετὰ, ὄππατα für ὄμματα die Augen.
ν μ: πέμπε für πέντε fünf.
ν σ: φρόνεις für φρονεῖν gesinnet seyn.
π κ: κοῖος für ποῖος welcherley (wie die Iones).
π μ: ματῶ für πατῶ ich trete.
πτ σσ: ἐμπίσσω für ἐμπίπτω ich falle ein, νίσσω für νίπτω ich wasche.
σ δ, θ, τ: als ὀδμὴ für ὀσμὴ der Geruch, μηνιθμὸς für μηνισμὸς der Zorn, εἴκατι für εἴκοσι zwantzig (wie die Dores).
σ ρ: μάρτυρ für μάρτυς der Zeuge.
τ π: πέμπε für πέντε fünf (wie die Iones).
φ π: ἀμπὶ für ἀμφὶ (wie die Iones).
χ φ: αὐφὴν für αὐχὴν der Nacken.

2. Sie versetzen die duplices, oder resolviren dieselbe: wie die Dores.

3. Das σ werfen sie weg, nehmens auch wol überflüssig an: als πολλάκι für πολλάκις oft, ὄρσω für ὀρῶ ich werde aufwecken.

4. Sie setzen β vor ρ, und γ vor χ, vorne und in der Mitten: als βρόδον für ῥόδον die Rose, ὄγχνη für ὄχνη wilde Birne.

5. Sie nehmen einen consonantem für einen vocalem: als χερρὸς für χειρὸς der Hand, ἐγέρρω für ἐγείρω ich wecke auf.

6. Nach einem kurtzen vocali setzen sie fast alle consonantes doppelt, wie die Poeten: als ἄμμες für ἡμεῖς, ὅσσον für ὅσον, ὅττι für ὅτι.

5. Vom Dialecto Poetica.

1. Die Poeten machen die einfachen consonantes doppelt und die doppelten einfach, nachdem es ihnen bequem fällt: als ὅσσον für ὅσον, κάλιον für κάλλιον. Siehe p. 341, 3. 5.

2. Sie versetzen die consonantes: als κραδία für καρδία das Hertz.

Anmerckung von den *dialectis*.

Die vorangezeigte Veränderungen geschehen aber nicht durchgehends, sondern nur in gewissen Fällen. Z. E. Die Attici verwandeln σ in ξ. Solches gehet an in der praepositione ξὺν für σὺν: aber nicht bey dem nomine σοφὸς, oder etwa bey einem andern. Darum muß bey den paradigmatibus in specie gezeiget werden, was hier in genere zum Fundament geleget wird: und wenn man selbst Verse machet, muß man keine poetische Freyheit gebrauchen, die man nicht nach allen Umständen mit tüchtigen Exempeln beweisen kann.

Die andere Abtheilung

Von den (p. 9)

Dialectis Vocalium.

1. Vom Dialecto Attica.

1. Die *Attici* verändern das

α *in* ε: als λεὼς für λαὸς das Volck.
η: ζῇ für ζᾷ er lebet.
ο: ὀσταφὶς für ἀσταφὶς eine Rosine.
ω: κρώζω für κράζω ich ruffe.
ε *in* α: als βδάλλω für βδέλλω ich sauge.
η: ἠδυνάμην für ἐδυνάμην ich konte.
ι: ὁδὶ für ὅδε der.
ο: λέλοχα für λέλεχα ich habe gesaget.
αι: δαὶ für δὲ aber.
η *in* α: als ἀνάβαθι für ἀνάβηθι steige auf.
ε: νεὼς für νηὸς des Schiffes (von ναῦς).
εα: ἑάλωκα für ἥλωκα ich habe gefangen.
ο *in* ι: als δευρὶ für δεῦρο komm her.
ω: δύω für δύο zwey, πόλεως für πόλεος der Stadt.
υ *in* ῃ: als βασιλῆς für βασιλεῖς die Könige, ᾔθα für εἴθα ich bin gewohnet.
οι *in* ει: als δυεῖν für δυοῖν duarum p. 64.
ῳ: κλῳὸς für κλοιὸς ein Halsband, πόλεῳν für πόλεοιν.
ῃ *in* ει: als βούλει für βούλῃ du wilt. Luc. 22, 42. ὄψει für ὄψῃ du wirst sehen. Io. 11, 40.

2. Sie werfen das iota weg nach α, ε, ο, υ: als κλάω für κλαίω, κρέσσων für κρείσσων, πόημα für ποίημα, μητρυὰ für μητρυιὰ.

3. Hingegen nehmen sie auch zuweilen solche überflüssig an: als οὑτοσὶ für οὗτος, ἐνὶ für ἐν.

4. Sonderlich lieben sie die Contraction: als ποιεῖς für ποιέεις, τοὔνομα für τὸ ὄνομα, κέρα für κέρατα.

5. Sie setzen das α vor einige Wörter: als ἄσταχυς für στάχυς. p. 203. 4).

6. Sie gebrauchen den apostrophum sehr fleissig. Siehe p. 14. 8.

2. Vom Dialecto Ionica.

1. Die *Iones* verändern das

α in ε: als τέσσερες für τέσσαρες vier, γελέω für γελάω ich lache.
η: σοφίη für σοφία die Weisheit.
ε in α breue: als τάμνω für τέμνω ich schneide (wie die Dores).
η: als βασιλῆϊ für βασιλέϊ dem Könige.
ι: ἱστίη für ἱστία der Herd, das Haus.
ει: εἵνεκα für ἕνεκα wegen.
η in α breue: als λελασμένος für λελησμένος vergessen.
ε: als ξερὸν für ξηρὸν trocken.
ω: ἀρωγὸς für ἀρηγὸς Helfer.
ι in ε: als πόλεος für πόλιος der Stadt.
η: ψημύθιον für ψιμύθιον Bleyweiß.
ο in ου: οὔνομα für ὄνομα der Name.
ω: δεύρω für δεῦρο her.
ω in ο: ζόη für ζωὴ das Leben.
αο: σαόφρων für σώφρων klug, mässig.
ω contractum *in ευ*: als ἠγάπευν für ἠγάπων ich liebete.
αι in ῃ: als μούσῃς für μούσαις.
αυ in ωϋ: ὠϋτὸς für αὐτὸς, θώϋμα für θαῦμα ein Wunder.
ει in εα: πονέασθαι für πονεῖσθαι arbeiten.
ευ: πλεῦν für πλεῖν schiffen.
ηϊ: Πηλήϊδης für Πηλείδης Pelei filius.
ευ in ηϋ: ἠΰκομος für εὔκομος der schöne Haare hat.
ω: ἐκπλώσας für ἐκπλεύσας ausschiffend.
ου in εο, εω: als ἐμέο für ἐμοῦ meiner, τέω für τοῦ deiner.
ευ: als ποιεῦσι für ποιοῦσι sie thun (wie die Dores).
ῳ in ωι: τῶι für τῷ dem.

2. Gleichwie die Attici die Contraction lieben, so meiden solche die Iones: als ποιέειν für ποιεῖν, τύπτεο für τύπτου.

Daher

Daher dissolviren sie auch die vocales circumflexas und diphthongos: als τυπέω für τυπῶ.

3. Nach α und ε werfen sie das iota weg, wie die Attici: als κλάω für κλαίω, κρέσσων für κρείσσων.

4. Dagegen setzen sie auch wol das ι und υ überflüssig: als λόγοισι für λόγοις, νοῦσος für νόσος, ξεῖνος für ξένος.

5. Sie werfen gar selten einen vocalem per apostrophum weg; und lassen nach dem apostropho die tenues vor dem spiritu aspero stehen: als κατ᾽ οὗ für καθ᾽ οὗ.

6. Das ε werfen sie nach dem iota weg: als ἱρὸς für ἱερὸς. Dagegen setzen sie es auch vorn und in der Mitten oftmals überflüssig: als ἐὼν für ὢν, ἀδελφεὸς für ἀδελφὸς.

3. Vom Dialecto Dorica.

1. Die *Dores* verändern das

α in ι: als παῖδι für παῖδα den Knaben.
η: σιγῆν (ohne iota subscriptum) für σιγᾷν schweigen.
υ: σύρξ für σάρξ das Fleisch (wie die Aeoles).
ε in α breve: als τράχω für τρέχω ich lauffe.
ι: als Σιὸς für Θεὸς Gott.
ω: τρωφῶ für τρέφω ich nehre.
η in ε: als ἄρες für ἄρης (wie die Aeoles).
α longum: als φάμα für φήμη Gerücht.
ω: als τῶς μελίσσως für τῆς μελίσσης.
ο in ου: als τυψοῦμαι für τύψομαι fut. 1 med.
ω: ὦρος für ὄρος der Berg (wie die Iones und Aeoles).
οι: πνοίη für πνοὴ das Wehen.
ω in α longum: als πρᾶτος für πρῶτος der erste.
ευ: als ἠγάπευν für ἠγάπων ich liebete (wie die Iones).
αυ in α: als νᾶν für ναῦν das Schiff.
ω: ὦλαξ für αὖλαξ Furche im Acker.
ει in α: κλᾶδας für κλεῖδας die Schlüssel.
αι: φθαίρω für φθείρω ich verderbe.
ευ in ου: ἔσσουα für ἔσευα.

οι in ω: als πωμενικὸς für ποιμενικὸς das zum Hirten gehöret.

ευ in α: Αἰνεία für Αἰνείου Aeneæ.

οι: μοῖσα für μοῦσα, ἔχοισα für ἔχουσα (wie die Aeoles).

ευ: φιλεῦσι für φιλοῦσι (wie die Aeoles).

ω: ὠρανὸς für οὐρανὸς (wie die Aeoles).

ᾳ in η: βοῆ für βοᾷ er ruffet.

οο und οα in ω: als αἰδῶς für αἰδόος, βῶξ für βόαξ.

2. Nach α und ε werfen sie das iota hinweg, wie die Attici und Iones: als κλάω für κλαίω ich weine, τύπτεν für τύπτειν.

3. Das iota subscriptum lassen sie weg: als τῷ νεανία dem Jüngling.

4. Vom Dialecto Aeolica.

1. Die *Aeoles* verändern das

α in ε: als κρέτος für κράτος die Stärcke.

η: ἦηρ für ἀὴρ die Luft.

ο: ὄνω für ἄνω hinauf.

υ: σύρξ für σάρξ Fleisch (wie die Dores).

αι: ταὶς für τὰς, τύψαις für τύψας.

αυ: κλαυω für κλάω ich breche.

ε in α: als ὄπισθα für ὄπισθεν von hinten (wie die Dores).

η: καλήω für καλέω ich ruffe.

η in α breue: als πύλα für πύλη das Thor.

ε: als Ἄρες für Ἄρης (wie die Dores).

αι: μιμναίσκω für μιμνήσκω ich gedencke.

ει: Πειλεὺς für Πηλεὺς Peleus.

ι in ε: τέρτος für τρίτος der dritte.

η: ἀκτὴν für ἀκτὶν Sonnenstrahl (wie die Iones).

ο in α: εἴκατι für εἴκοσι zwantzig (wie die Dores).

ε: πρὲς für πρὸς zu.

υ: ὄνυμα für ὄνομα Name.

ω: ὤμοιος für ὅμοιος gleich.

αι: ὑπαὶ für ὑπὸ von, unter.

υ in ι: als ἰψόθεν für ὑψόθεν von oben.
ω in α: γελᾶν für γελῶν lachend.
ο: ὄρα für ὥρα die Stunde, Zeit.
υ: χελύνη für χελώνη die Schildkröte.
αι in αϊ: πάϊς für παῖς der Knabe.
ει in η: ἐλθῆν für ἐλθεῖν kommen.
οι: ὄνοιρος für ὄνειρος der Schlaff.
ευ in η: Ἀχιλλῆς für Ἀχιλλεὺς Achilles.
ου in ω: μῶσα für μοῦσα musa.

2. Nach α und ο werfen sie das iota hinweg: als κλάω für κλαίω, ποητὴς für ποιητὴς.

3. Das iota attice subscriptum setzen die Aeoles in der andern und dritten Person, auch im infinitiuo nach dem vocali: als γελάϊς für γελᾷς du lachest, γελάϊ für γελᾷ er lachet, γελάϊν für γελᾷν lachen.

4. Sie lieben die diæresin, oder Auflösung der diphthongorum: als πάϊς für παῖς der Knabe, Knecht.

5. Vom Dialecto Poetica.

Die Poeten verändern, werfen weg und setzen zu, wie es zu ihrem Zweck dienet. Dabey sie doch auch eine gewisse Masse in acht zu nehmen gewust: und wo eine Verdunckelung des Verstandes zu besorgen, sich nicht leicht einer Freyheit bedienet haben.

Man hat daher, so wol wenn man selbst Verse machet, darauf zu sehen, was schon p. 294 bey den consonantibus erinnert worden: als auch, wenn Poeten zu übersetzen sind, nicht leicht eine Veränderung, so dem Verstande Eintrag thut, vorzunehmen. Z. E. beym Callimacho hymn. in Iouem v. 47. haben etliche interpretes des rechten Verstandes verfehlet, weil sie κόιμισεν, welches gantz ordentlich von κοιμίζω, ich schläffere ein, hergemacht ist, so angenommen, als wäre es von κομίζω, ich trage, durch eine poetische Freyheit also formiret worden.

Die

Die dritte Abtheilung

(p. 15) Von den

Dialectis Toni und Accentuum.

1. Vom Dialecto Attica.

1. Die *Attici* setzen den Accent fort, sonderlich aufs iota paragogicum: als ὁδὶ für ὅδε, οὑτοσὶ für οὗτος dieser; und auf das ω futuri von ιζω: als νομιῶ für νομίσω.

2. Sie ziehen auch den Accent zurück, sonderlich beym pronomine primitiuo: als ἔγωγε, ἔμοιγε, für ἐγώγε, ἐμοίγε; ἧμιν, ὗμιν, für ἡμῖν, ὑμῖν.

2. Vom Dialecto Ionica.

1. Die *Iones* haben zuweilen den acutum in antepenultima (wie die Attici); wenn gleich vltima einen langen vocalem hat: als Αἴνειεω für Αἰνείου.

2. Wenn das α für αι gesetzet ist, werden die properispomena zu proparoxytonis: als ἕταρος für ἑταῖρος, der Freund.

3. Vom Dialecto Dorica.

1. Der circumflexus auf den einsylbigen Wörtern wird in acutum verwandelt: als παὶς der Knabe, νοὺς das Gemüth; für παῖς, νοῦς.

2. Der nominatiuus pluralis secundæ declinationis rücket den acutum fort in nomine φιλοσοφοὶ: also auch im participio καλουμενοὶ.

3. Der nominatiuus und vocatiuus pluralis femininus in ες hat einen acutum in penultima: als γυναίκες für γυναῖκες, χείρες für χεῖρες, ὀρνίθες für ὄρνιθες.

4. Die

4. Die drey paroxytona παῖδων, πάντων, τρώων werden perispomena: παιδῶν, παντῶν, τρωῶν.

5. Die nomina in ευς werden paroxytona: als Ἀχίλλευς, Πήλευς, für Ἀχιλλεὺς, Πηλεύς.

6. Die tertia persona pluralis aoristorum rücket den acutum fort in penultimam: als ἐτύψαν, ἐλέγον.

7. Die futura prima werden perispomena: als τυψῶ, τυψῶν, τυψοῦμαι; für τύψω, τύψων, τύψομαι.

8. Die aduerbia qualitatis perispomena werden paroxytona: als σόφως, κάλως; für σοφῶς, καλῶς.

9. Hingegen die paroxytona werden perispomena, wenn vltima lang ist: als παντῶς, οὐτῶς; für πάντως, οὕτως.

4. Vom Dialecto Aeolica.

1. Die einsylbigen oxytona werden perispomena: als Ζεῦς, χθῶν; für Ζεὺς, χθών.

2. Beym vocatiuo in ον wird der Accent nicht zurück gezogen: als ὦ Ἀπόλλον für ὦ Ἄπολλον.

3. Wenn der datiuus pluralis den circumflexum in vltima hat, so wird selbiger in acutum verwandelt: als τιμαῖς für τιμαῖς. Ist aber das Wort ein paroxytonon, so wird ein proparoxytonon daraus: als εἴρεας für εἰρέαις.

4. Das pronomen primæ personæ wird circumflectiret: als ἐγῶ, für ἐγώ.

5. Der Accent wird gern zurück gezogen: als κάλος, σκλῆρος, πόταμος; für καλὸς, σκληρὸς, ποταμὸς: sonderlich in aor. 1 pass. part. τύφθεις, und perf. part. τετύφων für τετυφώς.

5. Vom Dialecto Poetica.

Die Poeten verwandeln den circumflexum des datiui pluralis im pronomine primitiuo in einen acutum: als ἡμὶν, ὑμὶν; für ἡμῖν, ὑμῖν.

Die vierte Abtheilung

Von den

Dialectis Notarum Diacriticarum.

1. Die *Aeoles* haben keinen spiritum asperum; sondern sprechen ὅμοιος, für ὅμοιος gleich, ἄλιος, für ἥλιος die Sonne, ἀμέρα, für ἡμέρα der Tag; ἄγιος, für ἅγιος heilig; ἐάων, für ἑῶν der Güter, mit dem spiritu leni. Welches die Iones bisweilen nachthun.

2. An statt des spiritus asperi haben die Aeoles auch das digamma gebrauchet, welches wie ein doppeltes und über einander gesetztes gamma aussiehet und daher digamma æolicum genennet wird. Als Ϝελένα, für Ἑλένα Helena; Ϝύδωρ, für ὕδωρ das Wasser; Ϝεσπέρα, für ἑσπέρα der Abend.

3. Die Alten setzten auch wol mitten im Worte zu den vocalibus einen spiritum: als λαὸς das Volck; Φίλιππος Philippus; ἀέκων ungern, unwillig. Welches denn die Aeoles nachthun und ihr digamma in der Mitte anzubringen suchen: als αἰϜὼν die Lebenszeit; ὄϜις das Schaf; ἄϜερνος ein stinckender Sumpf in Campanien. Daher die Lateinische Wörter æuum, ouis und auernus kommen.

4. Die heutigen Griechen haben und schreiben zwar auch die unterschiedene Figuren des spiritus asperi und lenis; in der Pronuntiation aber ist ein kleiner oder fast gar kein Unterscheid. Denn sie schreiben, zum Exempel, ἅρματα die Waffen: und sprechen armata, nicht harmata.

Das andere Capittel
Von den
DIALECTIS PARADIGMATUM oder PARTIUM ORATIONIS.

Die erste Abtheilung
Von den (p. 27.)
Dialectis Nominum.

1. Vom Genere.

1. Die *Attici* verändern das genus zum öftern: als z. E. ἡ βῶλος für ὁ βῶλος die Erdscholle, der Acker.

So machens auch die Iones: als ἡ κίων für ὁ κίων die Seule.

2. Die Attici machen die adiectiua masculina in ος communia: als ὁ, ἡ ἄξιος würdig.

Sie brauchen auch dir dualia feminina als masculina: als τὼ κεφαλὰ, τὼ πόλεε; für τά.

3. Die *Iones* machen aus dem feminino ein masculinum: als ἕσπερος, μέλας; für ἑσπέρα, μέλαινα.

2. Vom Numero.

Die *Aeoles* brauchen keinen dualem.

3. Vom Casu.

Die *Aeoles* formiren die casus rectos öfters in α: als Ἀρχύτα für Ἀρχύτης.

4. Vom Articulo.

Der articulus richtet sich nach dem nomine: denn ὁ und τὸ gehet nach der andern, ἡ aber nach der ersten Declination.

Von

Sonsten hat man hier folgendes zu mercken:

1. Die *Attici* sagen ὁδὶ, τοδὶ, für ὅδε, τόδε, und so auch in den übrigen casibus: imgleichen ἅττα für ἅτινα: ἄττα für τινά.

Für οὗ und οὕτινος sagen sie ὅτου, für ᾧ und ᾧτινι aber ὅτῳ: als ἀνθ' ὅτου weswegen, ἐφ' ὅτῳ worinnen. Etliche Poeten gehen noch weiter und machen ὅτων, ὁτέοις, für ὧν τινων, οἷς τισι. Vom accusatiuo aber findet man dergleichen nicht.

2. Die *Iones* sagen τῇς, ᾗς für ταῖς, αἷς. Auch wird dem postpositiuo ein τ zugesetzet, oder der præpositiuus stehet an statt des postpositiui: als τοῦ ἦν für οὗ ἦν.

3. Die *Dores* contrahiren ο und α, auch ο und ε, in ω: als ὤδωνις für ὁ Ἄδωνις Adonis, ὦξ für ὁ ἐξ: also auch im gen. τωὐτοῦ für τοῦ αὐτοῦ, nom. plur. ᾤπολοι für οἱ αἴπολοι Ziegenhirten.

Dorice sagt man auch ἁ, τᾶς, τᾷ, τὰν für ἡ, τῆς, τῇ, τὴν: τᾶν in genitiuo fem. plur. für τῶν: τῶ für τοῦ und οὗ: τὼς und τὸς für τοὺς.

Einige Dores hengen auch den articulum gern an die præpositiones: als ποττὸ, ποττὰν, für ποτὶ τὸ, ποτὶ τὰν; καττὸν, καττὰν, für κατὰ τὸ; κατὰ τὰν.

4. Die *Aeoles* sagen τάων für τῶν in genitiuo fem. plur.

5. Die Poeten sagen τοῖο für τοῦ, τοῖσι und τοῖσιν für τοῖς, ταῖσι und ταῖσιν für ταῖς.

Dem datiuo plurali (auch wol bisweilen dem accusatiuo) von ὅδε hengen sie σι oder σσι an: als τοῖσδεσι, τοῖσδεσσι, für τοῖσδε.

Auch wird poetice gesaget ὁ und ὅτις, für ὃς und ὅστις.

6. Poetice und dorice sagt man τοὶ, ταὶ, für οἱ und αἱ.

5. Von der Declinatione.

Die 1 Declination. (p. 32)

1. Für ας und α ist *ionice* ης und η: und wiederum für ης und η ist *dorice* ας und α.

2. Für ου ist *ionice* εω paroxytonon, wenn vltima nominatiui einen acutum hat; proparoxytonon aber, wenn penultima nominatiui einen acutum hat: *dorice*, ᾶ und άω, *æol.* αο und ευ, *poet.* ο und εω.

3. Für

3. Für des accusatiui ην und αν, ist *ion.* εα: und im plurali εας; *æol.* αις.

4. Für des genitiui ῶν ist *ion.* έων, *dor.* ᾶν, *æol.* άων.

5. Für des datiui pluralis αις ist *ion.* ῃς, *poet.* αισι und ῃσι, *æol.* αις.

6. Der nominatiuus und vocatiuus dualis hat keine Veränderung.

7. Die Poeten machen gern eine apocopen bey dem nominatiuo in α und η: als γλὴν für γλήνη das Auge. Hingegen setzen sie auch öfters den nominibus femininis φι und φιν zu, und machen sie dadurch indeclinabilia: als βίηφι für βία, nachdem α in η verwandelt worden.

Die 2 Declination. (p. 35)

1. Den dialectum *atticam* zeigen die paradigmata p. 36.

2. Für ου ist *dor.* ω, *ion.* und *poet.* οιο: als λόγου, λόγω, λόγοιο.

3. Für ῳ ist *æol.* ω: als λόγω für λόγῳ.

4. Für οιν ist *poet.* οϊν und οιιν: als λόγοϊν und λόγοιιν für λόγοιν.

5. Für οις ist *ion.* und *poet.* οισι: als λόγοισι für λόγοις.

6. Für ους ist *dor.* ως und ος, *æol.* οις: als λόγως, λόγος, λόγοις, für λόγους.

7. Auch hier machen die Poeten eine apocopen: als γλάφυ für γλάφυρον hol; imgleichen eine paragogen: als στρατόφι für στρατὸς Kriegesheer, ὀστεόφι für ὀστέον der Knochen.

Die 3 Declination. (p. 39)

1. αν, ανος hat *ion.* ην, ηνος: als τιτὴν, τιτῆνος, für τιτὰν, τιτᾶνος die Sonne.

2. αυς hat *ion.* ηυς: als νηῦς für ναῦς ein Schiff, und so durch alle casus.

3. Vom genitiuo αντος werfen die Poeten das τος weg: als Αἴαν für Αἴαντος, Aiacis.

4. Vier in υς haben *attice* im genitiuo εως: als πῆχυς der Ellenbogen, πήχεως; πρέσβυς alt; πέλεκυς die Axt, das Beil; βραχὺς kurz.

5. Für den accusatiuum ουν ist *dor.* ων: als βῶν für βοῦν den Ochsen. Also im accusatiuo plurali βῶς für βοῦς die Ochsen.

6. Für den vocatiuum ὦ χελιδὼν, ὦ ἀηδὼν und dergleichen, sagen die *Aeoles* ὦ χελιδὸν, ὦ ἀηδὸν, o du Schwalbe, du Nachtigal.

7. Für οιν ist *ion.* οισιν: als σειρήνοισιν für σειρήνοιν.

8. Die Poeten formiren (more ionico et æolico) den datiuum pluralem vom nominatiuo plurali durch Hinzusetzung σι: als ἑλλήνεσσι für ἕλλησι. Im neutro aber wird das α zuvor in ες verwandelt: als βημάτεσσι für βήμασι, den Fußstapfen.

Anmerckungen über die drey *Declinationes.*

1. Die *Attici* haben in allen *declinationibus* den nominatiuum und vocatiuum gleich. Siehe p. 322. n. 5.

2. Die *Aeoles* decliniren etliche nomina tertiæ declinationis nach der andern: als ἔρως, ἔρου für ἔρωτος, die Liebe.
Hievon ist ein gantzer catalogus beym Wellero p. 144. 145.
Die *Aeoles* nehmen auch für den datiuum pluralem tertiæ declinationis den datiuum secundæ: als παθηματοις für παθήμασι. Daher haben auch die græca in μα bey den Lateinern den datiuum doppelt: als epigramma, epigrammatibus und epigrammatis. Siehe oben p. 45, 4.

3. Die Poeten nehmen sich oft die Freyheit, ein Wort, das doch primæ oder secundæ declinationis ist, nach der dritten zu decliniren: als ἡ ἀλκὴ die Stärcke, dat. τῇ ἀλκὶ; ὁ κλάδος, dat. τῇ κλαδὶ, gleichsam von ἡ κλὰς der Zweig.
Sie decliniren auch πολὺς auf zweyerley Weise: nemlich πολλὸς, πολλὴ, πολλὸν; und πολὺς, πολεῖα, πολὺ.

Die Declination der Contractorum. (p. 45)

1. Die nomina propria tertiæ declinationis in ης werden *attice* im nominatiuo, accusatiuo und vocatiuo bisweilen nach der ersten Declination ohne Contraction gemachet: als Ἀριστοφάνης, acc. Ἀριστοφάνην, nom. plur. Ἀριστοφάναι.

Solches geschicht auch bey den compositis von ἔτος: als ἑπταέτης, acc. ἑπταέτην für ἑπταέτεα, nom. plur. ἑπταέται, accus. ἑπταέτας.

2. Für

2. Für den genitiuum in ιος ist *ion.* εος, *attice* εως: als πόλιος, πόλεος, πόλεως. Also auch in den übrigen caſibus; und im duali πολίοιν, πολέοιν, πόλεων.

3. Für den genitiuum in εος von ευς ist *attice* εως, *ion.* ῆος und εῖος, *dor.* und *æol.* εῦς: als βασιλεῦς, βασιλέος, βασιλέως, βασιλῆος, βασιλεῖος, βασιλεῦς.

So auch in den übrigen caſibus; und im datiuo plurali *ion.* ησι, *poet.* εσι und εεσσι, *ion.* ηεσσι.

Die Poeten contrahiren auch den accuſatiuum ſingularem: als βασιλέα, βασιλῆ.

4. Für den genitiuum in οος von ως und ω, *contracte* ους, ist *dor.* und *æol.* ῶς: für den accuſatiuum in οα, *contracte* ω, ist *ion.* οῦν, *æol.* ῶν.

5. Von neutris auf ας purum und ρας wird das τ *ionice* und *dorice* weggeworfen, und darauf das Wort *attice* contrahiret: wie die paradigmata p. 47 zeigen.

(p. 52) 6. Von den Adiectiuis.

Motio Adiectiuorum.

1. Die adiectiua communia in ην haben *poetice* und *ionice* bisweilen ein beſonderes femininum: als τέρην, *poet.* τέρεινα, *ion.* τερείνη zart.

2. Die *Iones* und Poeten formiren vom adiectiuo in αρ ein femininum in αιρα: als μάκαρ, μάκαιρα ſelig.

3. Die *Dores* formiren vom adiectiuo in υς das femininum in εα: als ἡδὺς, ἡδέα lieblich; θῆλυς, θήλεα weiblich.

4. Die *Attici* machen die adiectiua in ος communia.

Comparatio Adiectiuorum.

1. Die *Attici* haben vom poſitiuo in ος im comparatiuo ίστερος, auch αίτερος; und im ſuperlatiuo ίστατος, αίτατος: als λάλος plauderhaft, λαλίστερος, λαλίστατος; γεραιὸς, alt, γεραίτερος, γεραίτατος.

2. Die *Iones* haben έστερος, έστατος: als ἄμορφος ungeſtalt, ἀμορφέστερος, ἀμορφέστατος.

3. Die Poeten machen den comparatiuum von υς (nebst ιων und ύτερος) auch in σσων: als βαθὺς tief, βάσσων; γλυκὺς süß, γλύσσων; ἐλαχὺς klein, ἐλάσσων.

Von κακὸς machen sie den comparatiuum κακώτερος.

4. Die Poeten machen oftmals vom comparatiuo und superlatiuo neue comparatiuos oder superlatiuos: als χερείων, χερειότερος; ἐλάχιστος, ἐλαχιστότερος; πρότερος, προτεραίτατος; ἔσχατος, ἐσχατώτατος.

5. Für λωΐων ist att. λῴων: für κρείσσων, ion. κρέσσων, dor. κάῤῥων: für μείζων, ion. μέζων: für μείων, dor. μήων: für βελτίων, poet. βέλτερος: für πλείων, att. ion. und poet. πλέων: für ῥᾴδιος, ion. ῥηΐδιος, poet. ῥήϊος.

7. Von den Numeralibus. (p. 64)

1. Für εἷς ist ion. ἕεις: für δύο att. δύω: für δυοῖν att. in feminino δυεῖν: für τέσσαρες ion. τέσσερες, att. τέτταρες, dor. τέτορες, æol. πίσσυρες, poet. πίσυρες: für πέντε, æol. πέμπε: für εἴκοσι, dor. ἔικατι, ion. und poet. εἴκατι: für ὀγδοήκοντα, dor. ὀγδώκοντα.

2. Die terminationes άκοντα und ακόσιοι heissen ion. ήκοντα und ηκόσιοι.

8. Von den Pronominibus. (p. 73)

Singulariter.

I. ἐγώ.

N. ἐγὼ, att. ἔγωγε, dor. ἐγὼν, ἐγώνη, ἐγώθην, ἐγώνγα, æol. ἐγῶν, bœot. ἰώγα oder ἰώνγα, poet. γὼ.

G. ἐμοῦ, μοῦ, att. ἔμουγε, ἐμέοθεν, μέοθεν, μείοθεν, ion. ἐμεῖο, μοῖο, ἐμέο, μέο, dor. und æol. ἐμεῦ, μεῦ, poet. μεῖο, ἐμεῖο, ἐμείοθεν, ἐμέθεν, μέθεν.

D. ἐμοὶ, μοὶ, att. ἔμοιγε, dor. ἐμὶν, μὶν, ἐμοίνη.

A. ἐμὲ, μὲ, att. ἔμεγε.

Dualiter.

N. A. νῶϊ, νὼ, æol. und dor. ἄμμε, welches sonst die Poeten für den accusatiuum pluralem ἡμᾶς gebrauchen.

G. D. νῶϊν, νῷν, poetice wird das ν weggeworfen.

Plu-

Pluraliter.

N. ἡμεῖς, *ion.* ἡμέες, ἡμεῖες, *dor.* ἅμες, *æol.* ἄμμες.

G. ἡμῶν, *ion.* ἡμέων, ἡμείων, *dor.* ἁμῶν, ἁμέων, *æol.* ἀμμῶν, ἀμμέων.

D. ἡμῖν, *att.* ἧμιν, *dor.* ἁμὶν, ἁμῖν, *æol.* ἄμμι, ἄμμιν, *poet.* ἡμὶν.

A. ἡμᾶς, *ion.* ἡμέας, ἡμεῖας, *dor.* ἁμᾶς, ἁμέας, *æol.* ἄμμας, *poet.* ἄμμε.

2. σὺ. *Singulariter.*

N. σὺ, *att.* σύγε, *dor.* τὺ, τύνη, τύγα.

G. σοῦ, *att.* σοῦγε, *ion.* σέο, σέοθεν, σοῖο, *dor.* τοῦ, τεῦ, *æol.* σεῦ, *poet.* σεῖο, σεοῖο, σείοθεν, σέθεν.

D. σοὶ, *att.* σοίγε, *dor.* τοὶ, τὶν, *poet.* τεΐν, τεὶν.

A. σὲ, *dor.* τὲ, τὺ, wie im nominatiuo; doch im accusatiuo ist es eine dictio enclitica, wie σὲ, im nominatiuo aber behält es seinen Accent.

Dualiter.

N.A. σφῶϊ, σφὼ, *dor. et æol.* ὔμμε, welches auch für den accusatiuum pluralem ὑμᾶς gebrauchet wird.

G.D. σφῶϊν, σφῷν, *poet.* σφῶϊ.

Pluraliter.

N. ὑμεῖς, *ion.* ὑμέες, ὑμεῖες, *dor.* ὕμες, *æol.* ὔμμες.

G. ὑμῶν, *ion.* ὑμέων, ὑμείων, *æol.* ὑμμῶν, ὑμμέων.

D. ὑμῖν, *æol.* ὔμμι, ὔμμιν, *poet.* ὑμὶν.

A. ὑμᾶς, *ion.* ὑμέας, ὑμεῖας, *æol.* ὔμμας, ὑμμεας, *dor. æol. poet.* ὔμμε.

3. οὗ. *Singulariter.*

G. οὗ, *ion.* ἕο, οἷο, ἑοῦ, *att.* ἕοθεν, *poet.* εἷο, εἷοθεν, ἑοῖο, ἕθεν, *dor.* ἑῦ.

D. οἷ, *ion.* ἑοῖ, ἕοι, *poet.* σφὶ, σφὶν.

A. ἓ, *ion.* ἕε, σφὲ, *dor. poet.* μὶν, νὶν: welches auch pluraliter bedeutet.

Dualiter.

N.A. σφὲ, σφωὲ, *ion.* σφέε, *dor.* σφῶε, σφὼ.

Pluraliter.

N. σφεῖς, *ion.* σφέες, σφεῖες, *dor.* σφὲς.
G. σφῶν, *ion.* σφέων, σφείων.
D. σφίσι, *poet.* σφὶ, σφὶν, φὶ, φὶν.
A. σφᾶς, *ion.* σφέας, σφεῖας, *æol.* σφὲς, σφὲ, *dor.* ψὲ.

4. Die pronomina deriuata machen aus dem ου genitiui *ion.* οιο, *dor.* ω.

5. σὸς, σὴ, σὸν, ist *dor.* τεὸς, τεὰ, τεὸν, *gen.* τεῶ, τεᾶ, τεῶ κ. λ. *poet.* ἑὸς, ἑὰ, ἑὸν. Die *Aeoles* vereinigen es mit dem Articul ὅσος, ὅση, τόσον, für ὁ σὸς, ἡ σὴ, τὸ σὸν.

6. Die *Dores* und Poeten machen von ihrem neutro primitiuorum andere possessiua: als von ἄμες, ἁμὸς, ὰ, ὸν; von ὕμες, ὑμὸς, ὰ, ὸν; von σφὲς, σφὸς, ὰ, ὸν, für ἡμέτερος, ὑμέτερος, σφέτερος.

7. ἐκεῖνος, ἐκείνη, ἐκεῖνο ist *æol.* κεῖνος, η, ο, *dor.* τῆνος, τήνη, τῆνο, auch ohne iota subscriptum τῆνος.

8. αὐτὸς und οὗτος werden *ionice* also decliniret: als αὐτὸς, αὐτέου, αὐτέῳ, plur. αὐτέων, αὐτέοισι, αὐτέους. Also auch die feminina, αὐτέη, έης, έην etc. Für αὐτὸς ist *ion.* ὠὐτὸς, gen. τωὐτέου, dat. τωὐτέω cet. und im *neutro ion.* ὠὐτὸ. Für ταύτας ist *dor.* τούτας.

9. So gehen auch die composita ἐμαυτοῦ, σεαυτοῦ: wofür sie ἐμεωϋτέου, σεωϋτέου, ἑωϋτέου machen; im datiuo ἐμεωϋτέῳ, σεωϋτέῳ, ἑωϋτέῳ, plur. ἑωϋτέοισι.

10. Die *Attici* hengen den demonstratiuis das iota an: als οὑτοσὶ, τουτουὶ, τουτῳὶ, τουτονὶ; item αὑτηὶ, ταυτησὶ cet.

11. Die deriuata und übrige haben eben die dialectos, die in der ersten und andern Declination angezeiget worden.

12. Die neutra, so sonsten kein ν haben, nehmen *attice* dasselbe an: als τοῦτον, ἐκεῖνον, αὐτόν. So auch ihre composita: als τοιοῦτον, κ. λ.

13. Für σεαυτοῦ, ἑαυτοῦ, ist *attice* σαυτοῦ, αὑτοῦ.

Die

Die andere Abtheilung
Von den
Dialectis Verborum.

(p. 82) I. Vom Augmento.

1. Die *Attici* verändern das augmentum syllabicum in ein temporale: als ἠδυνάμην für ἐδυνάμην.

2. Sie verwandeln λε und με in ει: als εἴληφα, εἵμαρμαι; für λέληφα, μέμαρμαι.

3. Sie setzen zu dem augmento temporali noch ein ε: als ἑήνδανον für ἥνδανον, ἔοικα für οἶκα, ἀνέῳγμαι und ἠνέῳγμαι für ἄνῳγμαι. Welches ε auch zuweilen zu solchen temporibus gesetzet wird, die doch ordentlich kein augmentum haben: als im fut. 1. κατεάξω, ich werde zerbrechen; und im aor. 2. coni. pass. κατεαγῶ. Ioan. 19, 31.

Hieher gehören die drey præterita ἔολπα, ἔοργα und ἔοικα, im plusq. ἐώλπειν, ἐώργειν, ἐῴκειν. p. 84, 1.

4. Sie repetiren oftmals nebst dem gemeinen augmento die zwey erste Buchstaben bey den verbis, so mit α, ε und ο anfangen: als ὄλωλα für ὦλα, ὄπωπα für ὦπα.

In solcher Reduplication aber machen sie den langen vocalem kurtz, nemlich sie verändern η in ε, ω in ο, ει in ι, ευ in υ, οι und ου in ο: Als ἀλήθω, ἤληκα, ἀλήλεκα; ἐρωτάω, ἠρώτηκα, ἐρηρότηκα; ἀλείφω, ἤλειφα, ἀλήλιφα; ἐλεύθω, ἤλευθα, ἐλήλυθα; ἑτοιμάζω, ἡτοίμακα, ἑτητόμακα; ἀκούω, ἤκοα, ἀκήκοα. Aber ἐρείδω ich bevestige, hat ἤρεικα und ἐρήρεικα, zum Unterscheid ἐρήρικα, von ἐρίζω ich streite. Diese haben alsdenn fast alle im plusquamperfecto ein neues augmentum temporale: als ἠκηκόειν, ἠγηγέρκειν. Eine epenthesis kömmt bisweilen dazu: als ἦχα, ἀγήοχα für ἄγηχα.

5. Die *Iones*, Poeten und *Attici* lassen das augmentum bisweilen weg: als τύπτον für ἔτυπτον; oder setzen dasselbe, da es nicht hingehöret: als ἐτύψωσι (a. 1 coni.) für τύψωσι, ἔειπα für εἶπα.

6. Die *Iones* und Poeten setzen zuweilen das augmentum plusquamperfecti vor einem imperfecto et contra; item das augmentum perfecti vor dem aoristo 2: als ἐτέτυπτον für ἔτυπτον; contra ἐκάρκειν für ἐκεκάρκειν, τέτυπον für ἔτυπον.

7. Die *Iones* und Poeten machen das augmentum syllabicum lang: nemlich sie verwandeln ε in η, oder setzen den folgenden consonantem doppelt, nehmen auch wol einen fremden an: als ἠβουλόμην für ἐβουλόμην, ἔλληξα für ἔληξα, ἐγδούπησα für ἐδούπησα.

8. Die *Dores* haben η bey den siebenzehen verbis, in welchen nach p. 85, 3 das augmentum ει ist: als εἴασα, *dor.* ἤασα; εἶαον, *dor.* ἦαον, κ. λ.

9. Die Poeten haben oft beym augmento eine metathesin: als ἔμμορα für μέμορα, ich habe geloset.

10. Die Poeten setzen das ρ nicht allezeit doppelt: als ἔῤαπτον für ἔῤῥαπτον. Der spiritus asper aber bleibet alsdenn; wiewol ihn doch nicht alle editiones beybehalten.

2. Von der Coniugatione. (p. 99)

1. Verba barytona. (p. 100)

ACTIVVM.

Indicatiuus und *Coniunctiuus*.

Præsens.

Ind. τύπτω, *att.* τυπτῶ.

τύπτεις, τύπτει, *dor.* τύπτες, τύπτε, *æol.* τύπτης, τύπτη.

τύπτομεν, *dor.* τύπτομες. * τύπτουσι, *dor.* τύπτοντι.

Coni. τύπτῃς, *æol.* τύπτῃσθα.

τύπτῃ, *per paragogen* τύπτῃσι.

Nota. Die *Dores* haben durchgehends in prima persona μες für μεν, und in tertia plurali ντι für σι, mutiren auch ου in ο, und ει in ε.

Imper-

Imperfectum.

ἔτυπτον, ες, ε, *poet.* τύπτεσκον, ες, ε, auch τύπτον, ες, ε.
ἐτύπτομεν, *dor.* ἐτύπτομες. * ἔτυπτον, *bœot.* ἐτύπτοσαν.

Perfectum.

Ind. τετύφαμεν, *dor.* τετύφαμες. * τετύφασι, *dor.* τετύφαντι.

Coni. τετύφωσι, *dor.* τετύφωντι.

Nota. Mit dem augmento ist es in den præteritis und plusquamperfectis eine unbeständige Sache bey den Poeten: indem sie oftmals nicht nur dieses, sondern auch die Reduplication wegwerfen.

Plusquamperfectum.

ἐτετύφειν, *ion.* ἐτετύφεα, *att.* und *dor.* ἐτετύφη.
ἐτετύφεισαν, *att.* ἐτετύφεσαν, τετύφεσαν.

Aoristus 1.

Ind. ἔτυψα, ας, ε, *ion.* τύψασκον, ες, ε.
ἐτύψαμεν, *dor.* ἐτύψαμες. * ἔτυψαν, *bœot.* ἐτύψασαν.

Coni. τύψωσι, *dor.* τύψωντι.

Aoristus 2.

Ind. ἔτυπον, ες, ε, *ion.* τύπεσκον, ες, ε.
ἔτυπον, tertia pluralis, *ion.* ἐτύποσαν.

Coni. τύπωσι, *dor.* τύπωντι.

Futurum 1.

τύψω, εις, ει, *dor.* τυψῶ, εῖς, εῖ, *att.* τύψω, τύψῃς, τύψῃ, auch τυπτήσω. Aristoph. Plut. v. 21. Nub. v. 1445.
τύψομεν, *dor.* τυψοῦμες und τυψεῦμες.
τύψουσι, *dor.* τυψοῦντι und τυψεῦντι.

Futurum 2.

τυπῶ, εῖς, εῖ, *ion.* τυπέω, έεις, έει.
τυποῦσι, *dor.* τυποῦντι und τυπεῦντι.

Nota. Die *Dores* machen die futura barytona zu circumflexis; hingegen die *Aeoles* machen aus den circumflexis barytona. Varinus Phauorinus in ἐπῶρσε.

Imperatiuus.

Præs. τυπτέτωσαν, *att.* τυπτόντων.
Perf. τετυφέτωσαν, *att.* τετυφόντων.
Aor. 1. τυψάτωσαν, *att.* τυψάντων.
Aor. 2. τυπέτωσαν, *att.* τυπόντων.

Optatiuus.

Præs. τύπτοιμι, *att.* τυπτοίην.
Aor. 1. τύψαιμι, αις, αι, *att.* und *æol. sing.* τύψεια, ας, ε, *dual.* τυψείατον, άτην, *plur.* τυψείαμεν, ατε, αν.
τύψαιεν, *bœot.* τύψαισαν.

Infinitiuus.

Præs. τύπτειν, *dor.* τύπτεν, *ion.* τυπτέμεν, *att.* τυπτέμεναι *æol.* τύπτην.
Perf. τετυφέναι, *ion.* τετυφέμεν, *att.* τετυφέμεναι.
Aor. 1. τύψαι, *ion.* τυψέμεν, *att.* τυψέμεναι.
Aor. 2. τυπεῖν, *dor.* τυπὲν, *ion.* τυπέμεν und τυπέειν, *att.* τυπέμεναι, *poet.* τυπῆν und τετυπεῖν.
Fut. 1. τύψειν, *dor.* τύψεν, *ion.* τυψέμεν, *att.* τυψέμεναι.
Fut. 2. gehet wie der aoristus 2.

Participium.

Præs. τύπτουσα, *dor.* τύπτοισα und τύπτωσα.
Aor. 1. τύψας, *dor.* τύψαις. Siehe Pind. Pyth. 9, 210. 10 52. 12, 14. Nem. 1, 68.
Fut. 2. τυπῶν, *ion.* τυπέων.
τυποῦσα, *dor.* und *æol.* τυπεῦσα, τυπῶσα und τυποῖσα.

PASSIVVM.

Indicatiuus und *Coniunctiuus.*

Præs. ind. τύπτῃ, *ion.* τύπτεαι, *att.* τύπτει.
τυπτόμεθα, *ion.* und *dor.* τυπτόμεσθα, *æol.* τυπτόμεθε.
τύπτονται, *poet.* τυπτέαται.
conj. τύπτῃ, *ion.* τύπτηαι.

Im-

Imperf. ἐτυπτόμην, *ion.* τυπτεσκόμην, κ. λ.
ἐτύπτου, *ion.* ἐτύπτεο, *dor.* ἐτύπτευ.

Perf. τετυμμένοι εἰσὶ, *dor.* τετύφαται.

Plusq. τετυμμένοι ἦσαν, *ion.* ἐτετύφατο.

A. 1 *ind.* ἐτύφθησαν, *bœot.* ἔτυφθεν.
coni. τυφθῶ, ῇς, ῇ, *ion.* τυφθέω, έῃς, έῃ.

A. 2 *ind.* ἐτύπησαν, *bœot.* ἔτυπεν.
coni. τυπῶ, ῇς, ῇ, *ion.* τυπέω, έῃς, έῃ.

Fut. 1. τυφθήσῃ, *ion.* τυφθήσεαι, *att.* τυφθήσει.
τυφθησόμεθα, *ion. et dor.* τυφθησόμεσθα, *æol.* τυφθησόμεθε.

Fut. 2. τυπήσῃ, *ion.* τυπήσεαι, *att.* τυπήσει.
τυπησόμεθα, *ion. et dor.* τυπησόμεσθα, *æol.* τυπησόμεθε

Imperatiuus.

Præs. τύπτου, *ion.* τύπτεο, *dor.* τύπτευ.
τυπτέσθωσαν, *att.* τυπτέσθων.

Optatiuus.

Præs. τύπτοιντο, *ion.* τυπτοίατο.

Aor. 1. τυφθείημεν, ητε, ησαν, *per syncopen* τυφθεῖμεν, τυφθεῖτε, τυφθεῖεν.

Aor. 2. τυπείημεν, ητε, ησαν, *per syncopen* τυπεῖμεν, εῖτε, εῖεν.

Fut. 1. τυφθήσοιντο, *poet.* τυφθησοίατο.

Fut. 2. τυπήσοιντο, *poet.* τυπησοίατο.

Fut. 3. τετύψοιντο, *poet.* τετυψοίατο.

Infinitiuus.

Aor. 1. τυφθῆναι, *att.* und *dor.* τυφθήμεναι, *ion.* τυφθῆμεν.

Aor. 2. τυπῆναι, *att.* und *dor.* τυπήμεναι, *ion.* τυπῆμεν.

Nota. Die *participia* richten sich nach dem nomine.

MEDIVM.

Indicatiuus und *Coniunctiuus.*

Præsens und *imperfectum* gehen in allen modis wie das passiuum.

Per-

Perfectum und *plusquamperfectum* gehen wie im activo: nur wird adspirata in tenuem verwandelt.

A. 1. *ind.* ἐτυψάμην, *ion.* τυψασκόμην.
ἐτύψω, *poet.* τύψω, *ion.* ἐτύψαο, *æol.* ἐτύψα.
coni. τύψῃ, *ion.* τύψηαι.

A. 2. *ind.* ἐτυπόμην, *ion.* τυπεσκόμην, *poet.* τετυπόμην.
ἐτύπου, *ion.* ἐτύπεο, *dor.* ἐτύπευ.
ἐτύποντο, *ion.* ἐτυπέατο.
coni. τύπῃ, *ion.* τύπηαι.

Fut. 1. τύψομαι, *dor.* τυψοῦμαι und τυψεῦμαι.
τύψῃ, *ion.* τύψεαι, *att.* τύψει.

Fut. 2. τυπῇ, *ion.* τυπέεαι, *att.* τυπεῖ.

Imperativus.

Aor. 1. τυψάσθωσαν, *att.* τυψάσθων.
Aor. 2. τυπέσθωσαν, *att.* τυπέσθων.

Optativus.

Aor. 1. τύψαιντο, *ion.* τυψαίατο.
Aor. 2. τύποιντο, *ion.* τυποίατο.
Fut. 1. τύψοιντο, *ion.* τυψοίατο.
Fut. 2. τυποῖντο, *ion.* τυποίατο.

Nota. Das übrige lässet sich nach der Uebereinstimmung der temporum mit andern im activo und passivo leicht finden.

2. Verba contracta. (p. 106)

1. Die *Attici* verändern die terminationem optativi οῖμι in οίην, und ῷμι in ῴην: als ποιοῖμι, ποιοίην cet. βοῷμι, βοῴην cet. Dieses geschicht auch mit etlichen barytonis: als τρέφοιμι, *att.* τρεφοίην, und *per syncopen* τρέφοιν. Die *Aeoles* verwandeln οῖμι in ῴην: als ποιῴην.

2. Die *Attici* und *Dores* machen die andere Person præsentis passivi άῃ (*contr.* ᾷ) in ᾶσαι: als γελᾶσαι für γελάῃ, γελᾷ.

3. Die *Dores* und *Aeoles* verwandeln das contractum ου in ευ; als ποιεῦμεν für ποιοῦμεν.

4. Die

4. Die *Iones*, *Dores* und *Aeoles* verändern das contractum ει in η: als ἐφίλη für ἐφίλει. Es wird auch wol das ει in εα resolviret: als φιλέασθαι für φιλεῖσθαι.

5. Die *Aeoles* schreiben das iota in der Contraction nicht unter, sondern hinter den vocalem: als γελάϊς und γελᾶις für γελᾷς.

6. Die *Iones* werfen von den præteritis in ηκα das κ weg, und verwandeln das η in α: als βέβηκα, βέβαα; μέμηκα, μέμαα.

7. Die *Attici* contrahiren die davon gemachte participia noch weiter: als μεμαὼς, *contr.* m. μεμὼς, f. μεμῶσα, n. μεμὼς; ἑσταὼς, *contr.* ἑστὼς, ἑστῶσα, ἑστὼς.

8. Der infinitiuus contractus in εῖν wird *dorice* in εν, *ion.* in έμεν, *att.* in έμεναι. *æol.* in εις, ην, ῃν oder ῇν verwandelt: als φρονεῖν, *dor.* φρονὲν, *ion.* φρονέμεν, *att.* φρονέμεναι, *æol.* φρόνεις, φρόνην, φρόνῃν, φρονῇν.

9. Der infinitiuus contractus in ᾷν hat *ion.* άμεν, *dor.* und *att.* άμεναι: als γελᾷν, γελάμεν, γελάμεναι.

10. Der infinitiuus contractus in οῦν hat. *dor.* ὸν, *æol.* οῖς, *ion.* όμεν, *att.* όμεναι: als δηλοῦν, δηλὸν, δηλοῖς, δηλόμεν, δηλόμεναι.

11. Die Poeten schieben in den verbis in αω, wenn die Contraction in ω geschicht, vor dem ω contracto ein ω oder ο ein: und zwar ein ω, wenn der nächst vorhergehende vocalis lang ist; ein ο, wenn der nächst vorhergehende vocalis kurtz ist. Als πηδάω, πηδῶ, πηδώω, ich springe: κρεμάω, κρεμῶ, κρεμόω, ich henge auf.

12. Die participia richten sich nach dem nomine.

(p. 124) 3. Verba in MI.

1. Die *Iones* machen die Reduplication also: ἐπίφρημι für πίφρημι.

Bisweilen wird die Reduplication, die sonst kurtz wäre, lang ex positione: als πίμπρημι für πίπρημι, und alsdenn behält das futurum *poetice* die Reduplication: als πιμπρήσω.

Es

Es finden sich auch etliche verba in νω, so *dorice* und *ionice* eine Reduplication haben per ε: als κέκλυθι für κλῦθι.

Die Poeten haben bald eine Reduplication, bald aber nicht: als φίλημι und πεφίλημι. Denn sie machen aus den barytonis oftmals verba in μι ohne Reduplication: als αἰνέω, αἴνημι; φιλέω, φίλημι.

2. Die *Aeoles* machen aus dem η penultimo ein ε, und verdoppeln das μ: als τίθεμμι für τίθημι.

3. Die Poeten reduciren zuweilen die verba in μι wiederum in ihren Ursprung, und behalten alsdenn die Reduplication: als τιθέω, ῶ, für τίθημι; τιθεῖ für τίθησι; ἱστᾷ für ἵστησι; διδοῖ für δίδωσι. Daß aber solches nicht allein von den Poeten geschehe, ist p. 127, 3. angemercket worden.

4. Die *Dores* verwandeln das σι tertiæ sing. præs. ind. in τι: als τίθητι für τίθησι, δίδωτι für δίδωσι.

5. Die tertia persona pluralis præsentis und futuri indicativi actiui, welche dem datiuo plurali participii gleich ist, wird *dorice* wie der datiuus singularis: als τιθεῖσι, *dor.* τιθέντι, *æol.* τίθεντι; ἱστᾶσι, *dor.* ἱστάντι, *æol.* ἵσταντι; *ion.* τιθέασι, διδόασι, ζευγνύασι.

6. Die *Iones*, *Aeoles* und Poeten haben im *imperfecto* τίθεσκον, ες, ε, für ἐτίθην; und die *Dores* in tertia plurali ἐτίθεν für ἐτίθεσαν. Also auch ἵστασκον, δίδοσκον; für ἵστην, ἐδίδων: und ἵσταν, ἔδιδον, für ἵστασαν, ἐδίδοσαν.

7. Das perfectum τέθηκα hat *bœot.* τέθεικα, wenn nemlich die *Dores* das η nicht in α mutiren: als ἵστημι, perf. dor. ἕστακα; wiewol man auch communiter saget ἕστακα, zum Unterscheid des perfecti medii ἕστηκα von ἑστήκω, *ion.* ἕστακα.

8. Die tertia pluralis perfecti in ασι hat *dorice* αντι: als τεθείκασι, *dorice* τεθείκαντι.

9. Et

9. Etliche behalten im futuro die Reduplication: als διδώσω, πιμπρήσω. Siehe n. 1.

10. Die *Aeoles* und Poeten haben δίδωθι für δίδοθι.

11. In dem perfecto, aor. 2 imperatiui und infinitiui von αω verändern die *Dores* das η in α: als στάθι für στῆθι, στάναι für στῆναι.

12. Die *Attici* verwandeln im aor. 2 opt. actiui das οι in ῳ: als δῴην für δοίην.

13. Die *Iones* machen das præsens coniunctiui in έω: als τιθέω für τιθῶ.

14. Der aor. 2 coniunctiui θῶ und στῶ hat *ion.* θέω, στέω, *poet.* θείω, στείω. Auch saget man *attice* στήω.

15. Der aor. 2 coniunctiui hat *poet.* δώω, und in tertia plur. δώωσι für δῶσι.

16. Der infinitiuus in έναι oder εῖναι hat *ion.* έμεν, *att.* und *dor.* έμεναι, *poet.* έμμεναι oder ήμμεναι: als τιθέμεν, τιθέμεναι cet.

Eben so haben auch die Endungen ῆναι und άναι: nemlich ῆμεν, ήμεναι; άμεν, άμεναι. Als στῆναι, στῆμεν, στήμεναι, ἱστάναι, ἱστάμεν, ἱστάμεναι.

Imgleichen όναι und οῦναι, *dor.* όμεν, *att.* όμεναι, *poet.* όμμεναι. Ferner ύναι, *dor.* ύμεν, *att.* ύμεναι, *poet.* ύμμεναι.

17. Etliche verba behalten im passiuo *att. ion. æol.* und *poetice* den langen vocalem: als ὄρημαι für ὄραμαι, κάλημαι für κάλεμαι. Dieses geschicht auch in den übrigen modis, imgleichen im participio: als τιθήμενος für τιθέμενος.

18. Die *Iones* werfen das σ der secundæ personæ singularis hinweg: als τίθεαι, ἐτίθεο, τίθεο, ἔθεο, θέο; für τίθεσαι, ἐτίθεσο, τίθεσο, ἔθεσο, θέσο. Solches geschicht im præsenti und imperfecto indicatiui und imperatiui passiui: auch im aor. 2 medii. Alsdenn contrahiren die *Attici* solches Wort: als τίθῃ, ἐτίθου, τίθου, ἔθου, θοῦ.

Ano-

(p. 148) Anomala in *μι*.

Indicativus.

Præs. εἰμὶ ich bin, *dor.* ἐμμὶ, *æol.* ἦμι.
εἶς oder εἶ, *att.* ἔῃ, *dor.* ἐσσὶ, *ion.* ἔεις.
ἐστὶ, *dor.* ἐντὶ.
ἐσμὲν, *dor.* εἰμὲς, *poet.* ἐμὲν, εἰμὲν.
ἐστὲ, *poet.* ἐτὲ.
εἰσὶ, *ion.* ἔασι, *poet.* ἔασσι, *dor.* ἐντὶ, *æol.* ἔντι.

Imp. ἦν, *ion.* ἔα und ἦα, *att.* ἦ, *poet.* εἶν, ἔην, ἤην, ἔον, ἦον, ἔσκον.
ἦς, *æol.* ἦσθα, *poet.* εἶς, εἶς, ἔσκες, *ion.* ἔεις.
ἦ oder ἦν, *dor.* ἔς, *poet.* ἔην, ἤην, ἔσκε.
ἦτον, ἤτην, *poet.* ἦστον, ἤστην, und ἔστον, ἔστην.
ἦμεν, *dor.* ἦμες.
ἦσαν, *ion.* ἔσαν, *poet.* ἔσσαν, auch ἦν oder ἦεν.

Fut. ἔσομαι, *dor.* ἐσοῦμαι und ἐσεῦμαι, *poet.* ἔσσομαι.
ἔσῃ, *ion.* ἔσεαι, ἔσσεαι, *dor.* ἐσῇ, *poet.* ἔσσῃ, *att.* ἔσει.
ἔσεται oder ἔσται, *dor.* ἐσεῖται, *poet.* ἔσσεται.

Imperativus.

Præs. ἔσο, *poet.* ἔσσο und εἶ (daher ist πάρει).
ἔστω hat auch ἤτω. 1 Cor. 16, 22.
ἔστωσαν, *att.* ἔστων.

Optativus.

Præs. εἴην cet. *poet.* ἔοιμι, ἔοις, ἔοι cet.
Fut. ἐσοίμην, *poet.* ἐσσοίμην.

Coniunctivus.

Præs. ὦ, ᾖς, ᾖ cet. *ion.* ἔω, ἔῃς, ἔῃ cet. *poet.* εἴω, εἴῃς, εἴῃ, cet.
ᾖς, *æol.* ᾖσθα.
ᾖ, *ion.* ᾖσι und ἔῃσι.
ὦσι, *att.* ἤωσι, *ion.* ἔωσι, *poet.* εἴωσι.

Infinitivus.

Præs. εἶναι, *att.* ἔμεναι und ἔμμεναι, *ion.* ἔμεν und ἔμμεν, *dor.* ἦμεν und ἦμες, *poet.* εἴμεναι.

Participium,

Præs. ὢν, οὖσα, ὂν, *ion.* ἐὼν, ἐοῦσα, ἐὸν, *æol.* εἲς, εἶσα, ἓν (daher παρεὶς).
οὖσα, *dor.* ἔασσα und εὖσα.

Die

Die dritte Abtheilung

(p. 195) Von den

Dialectis Particularum.

1. Von den Dialectis Aduerbiorum.

(p. 195.)

Attice saget man νυνὶ für νῦν, πρινὶ für πρὶν, μόλις für μόγις.

Ionice κῶς, κοῖον, für πῶς, ποῖον: ἀτρεκέως für ἀτρεκῶς.

Dorice ἔμπροθεν, ὄπιθεν, für ἔμπροσθεν, ὄπισθεν; πλατίον für πλησίον, ἆψ für ἰδοὺ, πλὰν für ὀπίσω.

Aeolice ὄπισθα, πολλάκι, für ὄπισθεν, πολλάκις.

2. Von den Dialectis Præpositionum.

(p. 201.)

Für ἐν sagt man *att.* und *poet.* ἐνὶ, *ion.* εἰν, εἰνὶ.
εἰς, *ion.* und *poet.* ἐς, *dor.* ἐν.
πρὸς, *dor.* ποτὶ, *att.* ὡς, *æol.* und *dor.* πρὲς.
σὺν, *att.* ξὺν.
ἀμφὶ, *æol.* ἀμμὶ.
μετὰ, *æol.* πετὰ.
ὑπὲρ, *poet.* ὑπεὶρ.
κατὰ, παρὰ, ἀπὸ, *æol.* und *poet.* καταὶ, παραὶ, ἀπαὶ, ὑπαὶ, u. s. f.

Nota. Von παρὰ werfen die *Dores* das α hinweg, wenn gleich ein consonans folget: als παρ Ζηνὶ, bey dem Jupiter: da denn nicht nöthig ist ein signum apostrophi beyzusetzen.

3. Von den Dialectis Coniunctionum.

(p. 204.)

Dorice saget man αἰ für εἰ, αἴκε und αἴκα für εἴκε, αἴκεν für εἴκεν, μὲς für μὲν, τῶς für ὡς, ὃ für ὅτι, ὦν für οὖν, γὰ für γὲ u. s. f.

Poetice saget man ὅττι für ὅτι, ἠὲ für ἢ, πὲρ für καίπερ.

Das dritte Capittel

(p. 206) Von den

DIALECTIS SYNTAXEOS.

DAs meiste hievon ist im syntaxi communi schon angemercket worden. Es ist aber noch etwas weniges übrig, wie aus folgenden zu ersehen.

1. Die *Attici* setzen den articulum præpositiuum für den postpositiuum: als τὸν θέλω, für ὄν.

2. Sie brauchen die adiectiua neutra als substantiua: als πλεῖστον χάριτος, für πλείστη χάρις.

3. Das adiectiuum kömmt bey ihnen nicht allezeit mit dem substantiuo im genere überein: als ἄγγελαι ὑποδείσαντες.

4. Die adiectiua masculina machen sie communia: als βάρβαρος γλῶσσα fremde Sprache, πρᾶξις κόσμιος schöne That.

5. Sie brauchen nebst den Poeten den vocatiuum an statt des nominatiui: als ἱππότα Νέστωρ, für ἱππότης der Reuter; und wiederum den nominatiuum an statt des vocatiui: als ὁ θεὸς für ὦ θεέ, Luc. 18, 13. Marc. 15, 34. Matth. 27, 46. Siehe p. 306. n. 1.

6. Wenn sie einen genitiuum allein setzen, geben sie dadurch einen Abscheu zu verstehen: als τῆς ἀναιδείας, der Schande (wie im Teutschen).

7. Sie setzen das pronomen relatiuum zuweilen für das reciprocum: als ἐγνώρισε τὰ θελήματα αὐτοῦ für αὑτοῦ. Ps. 103, 7. apud LXX.

8. Von den præpositionibus ist zu mercken, daß selbige in den dialectis, und sonderlich von den Poeten, mannigfaltig verwechselt werden: deren Bedeutung man aber doch leichtlich aus dem Context erkennen kann.

9. Ein mehrers von dieser Materie, sonderlich was in das neue Testament laufft, findet man in Casparis Wysii dialectologia sacra, die 1650 zu Zürch in 8 gedruckt ist: alwo auch von p. 295 an dialectus ἑβραΐζουσα des neuen Testaments abgehandelt wird, welche letzte Materie Io. Vorstius nach diesem viel vollkommener ausgeführet hat.

Der fünfte Theil Von der Griechen PROSODIA, FIGURIS GRAMMATICIS, Zahlen und Calender.

Das erste Capittel Von der PROSODIA.

Die prosodia lehret, wie man Verse machen soll. Hiezu muß man wissen 1) quantitatem syllabarum, 2) scansionem, 3) pedes und 4) genera carminum.

Die erste Abtheilung Von der Quantitate.

Ob eine Sylbe lang oder kurtz sey, erkennet man aus gewissen Regeln: und, wo dieselbe nicht hinreichen wollen, aus Exempeln oder auctoritate der alten Poeten.

I. Regulæ generales.

1. Ein kurtzer vocalis machet eine kurtze Sylbe: als Θεός, λόγος.

Wie ein kurtzer vocalis lang werden könne, folget in der dritten Regel.

2. Ein langer vocalis und diphthongus machet eine lange Sylbe: als σήπω, οἰκοῖς.

Nota.

1) Wenn auf einen langen vocalem oder diphthongum ein vocalis folget, so wird die Sylbe communis, das ist, sie kann bald lang bald kurtz gebrauchet werden: und zwar nicht allein im Anfange und am Ende des Worts, sondern auch zuweilen (iedoch sehr selten und nach dem Exempel eines gültigen auctoris) in der Mitte. Als

- - ἐς πόντον ὁρῶν ἄειδε τοιαῦτα. Theocr. id. 11, 18.

οἱ μὲν ἐπὶ Κρόνου ἦσαν, ὅτ' οὐρανῷ ἐμβασίλευεν. Hes.

μὴ καταλείποντες φεύγετε τοὺς γεραιούς. Tyrtæus.

Dieser Freyheit bedienen sie sich auch, wenn nur eine particula expletiua, als δὲ, τὲ, κὲ u. dergleichen, dazwischen stehet: als δευτέρῳ δ' αὖ βοῦν θῆκε μέγαν καὶ πίονα δημῷ. Hom.

εἰ δέ κεν ἐργάζῃ, τάχα σε ζηλώσει κ' ἀεργός. Hes.

2) Die diphthongi αι und οι werden am Ende des Worts, wenn sie bloß stehen, vielmals kurtz gebrauchet, ob sich gleich das folgende Wort von einem consonante anfängt: insonderheit aber geschicht solches bey der particula καὶ. Als

ἀρχόμεναί θ' ὑμνεῦσι θεαὶ λήγουσαί τ' ἀοιδῆς. Hes. th. v. 48.

οἵα τοι μουσάων ἱερὴ δόσις ἀνθρώποισιν. Hes. th. v. 93.

ὤμοι ἐγὼν ἥβης τε καὶ γήραος οὐλομένοιο. Theognis v. 527.

Und beym Callimach. hymn. 1. v. 87. kömmt vor ἠοῖ νοήσῃ.

Mehr Exempel hat Isaac Casaubonus in seinen lectionibus Theocriteis c. 18. p. 124-126.

3. Ein vocalis anceps machet mehrentheils eine kurtze Sylbe.

Nota.

1) Die vocales ancipites und breues können eine lange Sylbe machen

(1) im Anfange des Verses: als

ἐπειδὴ νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκοντο. Hom.

ὅς οἱ ἐποίησεν σάκος αἰόλον, ἑπταβόειον. Hom.

διὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε φαεινῆς ὄβριμον ἔγχος. Hom.

(2) in cæsura, das ist, wenn in einem Worte die letzte Sylbe nicht zum vorhergehenden pede gehöret: als

οὐ χρὴ παννύχιον εὕδειν βουληφόρον ἄνδρα.

(3) in concursu syllabarum breuium, das ist, wenn viele kurtze Sylben beysammen stehen: als

ἔσσεαι ἀθάνατος, Θεὸς ἄμβροτος, οὐκ ἔτι θνητός. Pyth.

τοὺς δὲ διαμελεϊστὶ ταμὼν ὡπλίσσατο δόρπον. Hom.

πρῶτος δὲ σταθμόνδε λιλαίεαι ἀπονέεσθαι. Hom.

(4) in positione, das ist, wenn auf den vocalem zwey consonantes folgen, ob sie gleich erst im Anfange des folgenden Wortes stehen: als

ἀλλὰ Ζεὺς ἔκρυψε χολωσάμενος φρεσὶν ᾗσιν. Hes.

Doch trifft man bey dem letzten Fall auch vielfältig das Gegentheil an; als ἀλλὰ Σκάμανδρος. Hom.

οἶδε

οἶδε Ζάκυνθον ἔχον. Hom.
- - - - νόμον διέταξε Κρονίων. Hesiod.

Wenn aber muta cum liquida, ingleichen μν, κτ, πτ folgen, so wird die Sylbe communis, wofern beyde nur allein zu einer Sylbe gehören: als ἄ-κρον, τέκνον, πι-κρὸς, Αἰγύ-πτιος. Gehören sie aber zu 2 Sylben, so muß die Sylbe lang seyn: als ἔκ-τυπος.

(5) Etwas seltener werden die ancipites oder breues lang gebrauchet, wenn gleich nur eine einige liquida folget: als αὐτοὺς δ' ἑλώρια τεῦχε κύνεσσι. Hom. Iliad. 1, 4. πολλὰ λισσομένω. Hom. Iliad. 22, 91.

2) Anceps vocalis ist lang, wenn eine Contraction vorgegangen oder ein circumflexus dabey stehet: als γέλα für γέλαε, γελᾶτε für γελάετε; σῖτος, σῦκον; oder wenn in dem ι und υ ein verborgenes augmentum stecket: als ἵεσαν; ob sich gleich die Poeten, wie sonst, also auch hier, an das augmentum nicht binden lassen.

4. Die verba barytona, deren character ν oder ρ ist, haben den davor stehenden ancipitem lang: als αὐξάνω, ἱκάνω, κιχάνω, φθάνω, κρίνω, δύνω, ἀμύνω, σύρω; ausgenommen τίνω, so ein ι anceps hat, und die übrigen in ανω, als worin das α kurtz ist.

5. Nach dem Stammworte richten sich ordentlich die deriuata: und also nach dem nominatiuo die übrigen casus, nach dem actiuo das passiuum und medium, nach dem indicatiuo die andern modi, nach dem præsenti das imperfectum, nach den futuris die von iedem herstammende tempora; und die nomina verbalia nach der Quantität ihrer temporum, wovon sie herkommen. Daher wird z. E. das α in ἀκούσιος unwillig, εὐπραγὴς glücklich, φανίον die Fackel; das ι in ἵμερος das Verlangen, Πιστᾶιος, σιγάω ich schweige stille; das υ in Ἐνυάλιος, ἐρυκάκω ich halte ab, γυρόω ich krümme, κύδιμος rühmlich, Πύθιος produciret: weil es in ἄκων, πρᾶγος, φανὸς; ἱμείρω, Πίσα, σιγὴ; Ἐνυὼ, ἐρύκω, γυρὸς, κῦδος, Πυθὼ lang ist. Doch

1) In den casibus obliquis von υς wird das υ kurtz, ob es gleich im nominatiuo lang ist: als ἰλὺς der Schleim, ἰλύος; ὗς die Sau, ὑός; σῦς die Sau, συός. Der accusatiuus issosyllabus aber bleibet lang: als ἰλὺν, ὗν, σῦν; und von δρῦς die Eiche, wird der genitiuus δρυὸς so wol lang als kurtz gefunden.

2) Das fut. 1. von den verbis liquidatis und das fut. 2. von allen verbis, samt den daher formirten temporibus und derivatis (die vom fut. 1. herkommende aoristos nach p. 93 ausgenommen) machet die ancipites kurtz, wenn sie gleich im præsenti lang gewesen oder aus einem langen vocali entstanden sind: als κρίνω ich richte, κρινῶ, κέκρικα, κέκριμαι, κρίμα, κρίσις das Gerichte; τρίβω ich reibe, τριβῶ, τέτριβα, τρίβος, τριβή; und so ferner. Siehe p. 88. 90. 93.

3) Die verba, so aus barytonis in circumflexa verwandelt sind, machen die ancipites kurtz: als κυρῶ von κύρω, πιθῶ von πείθω.

4) Die composita und deriuata von πῦρ und λύσις wechseln ab. Denn lang ist das υ in Πυραίχμης, πυραμὶς, Πύρασος, πυρογενὴς; commune in τῷ πυρὶ, Πύραμος, πυραυγὴς; kurtz in τοῦ πυρὸς, τὰ πυρὰ, πυρὴ, πυρετὸς und den übrigen. Lang ist es in λύσιος, Λύσανδρος, Λύσιππος, Λυσήνωρ, Λυσίμαχος, λυσίκακος, λυσιμελὴς, λυσιμέριμνος, λυσίπονος, λυσιτελὴς, λυσιχίτων und dergleichen; kurtz in λύσις selbst, λυσιπήμων und andern; wiewol auch λύσις bisweilen lang und daher so wol mit dem circumflexo als acuto gefunden wird. Auf gleiche Weise findet man dasselbe in λυτὴρ und λύτωρ lang, in λύτειρα aber kurtz gebrauchet.

5) In μανικὸς wird das α lang gebrauchet, da es doch in μανία kurtz ist.

6. In fremden Wörtern werden die ancipites nach Belieben gebrauchet. Als

ἢν ὁ Φίλος τι λάβῃ, Δόμινε Φράτερ εὐθὺς ἔγραψεν·
ἢν δ' ἂν μή τι λάβῃ, τὸ Φράτερ εἶπε μόνον. Pallad. Epigr.

7. Das α doricum, so an statt des η, ω und ε gesetzet wird, ist lang: als φάμα, πρᾶτος, αἴκα, für φήμη, πρῶτος, εἴκε, das α æolicum aber am Ende kurtz: als νύμφα für νύμφη.

8. Wenn ein diphthongus in seine vocales simplices resolviret wird, so sind die ancipites kurtz: als πάϊς für παῖς, ἀΐδης für ᾅδης.

II. Regulæ speciales.

Daß die ancipites α, ι, υ mehrentheils kurtz seyn, ist p. 324 in der dritten Regel angezeiget worden. Mercke daher nur folgende exceptiones oder besondere Regeln: und was weder in

den-

denselben, noch in dem darauf folgenden catalogo begriffen ist, das halte so lange für kurtz, bis das Gegentheil erwiesen ist.

1. Vom langen ALPHA.

I. Ein langes α haben in vltima

1) Die *nomina* in δα, θα, ρα nach einem vocali simplici: als Λήδα, Μάρθα, ἡμέρα, χώρα, ἄγρα, πέτρα.

Folgende sind auch lang, obgleich ein diphthongus vorhergehet: als Φαίδρα Phædra, αὖρα Lüfftlein, σαύρα Eyder, λαύρα Gasse; wie der Accent anzeiget.

Aber die proparoxytona und properispomena sind kurtz: als ἄκανθα Dorn, μάχαιρα Schwerdt, σφῦρα Hammer: wie gleichfalls der Accent solches anzeiget.

2) Die einsylbige in αρ: als Κάρ ein Carier, ψάρ ein Staar, auis. γάρ aber ist anceps.

3) Die *oxytona* in α und αν, item die *paroxytona* in εα, ια und εια, so von verbis in ευω herstammen: als στοὰ ein bedeckter Gang, τιτὰν die Sonne, θέα ein Schauspiel, φιλία Freundschaft, βασιλεία das Königreich.

4) Die vielsylbige in αια: als κεραία ein Tüttel, ἐλαία ein Oelbaum.

5) Die *adiectiua feminina in α purum*, deren masculina im genitiuo singulari am Ende lang sind; wie auch die *adiectiua feminina* in ρα: als δικαία, ἁγία, σοφωτέρα.

Ausgenommen πότνια die ehrwürdige, δῖα göttliche, σεβάσμια hochzuehrende: imgleichen μία eine.

6) Die *participia masculina in ας*; wie auch der *nominatiuus*, *genitiuus* und im *plurali* der *accusatiuus primæ declinationis in ας*: als τύψας, ὁ Αἰνείας, τῆς ἀληθείας, τὰς μούσας.

Der accusatiuus singularis richtet sich nach dem nominatiuo: als τὸν Αἰνείαν. Der accusatiuus pluralis wird ionice und dorice kurtz gebrauchet.

7) Die *substantiua masculina* in ας tertiæ declinationis: als ὁ Ἄτλας (mit dem vocatiuo poetico ἄτλα), ὁ ἱμὰς der Schuhriemen.

Ausgenommen ὁ λᾶας der Stein, wie der Accent zeiget.

8) Der *nominatiuus*, *accusatiuus* und *vocatiuus dualis* der ersten Declination.

9) Die aduerbia in αν: als ἄγαν allzuviel, λίαν sehr, πέραν über.

2. Ein langes α haben in penultima

1) Die zweysylbige *oxytona* substantiua in ος purum: als λαὸς Volck, ναὸς Tempel, πηὸς Schwager, Verwandter, χαὸς wohlgeboren, ein Lacedämonischer Patricius, item gut, redlich, aufrichtig.

2) Die *gentilia* und *propria non composita*, wie auch die Namen der Steine und Flüsse in άτης und ᾶτις: als Μιθριδάτης, Ἀχάτης, Σπαρτιᾶτις, Εὐφράτης, Γαγάτης.

Ausgenommen Σαυρομάτης, Σαρμάτης, Γαλάτης, Δαλμάτης: item Ἰσοκράτης, weil es ein compositum ist.

3) Die *nomina* in αων mit dem *genitiuo* in ονος: als ἀὼν (*dor.*) das Ufer; Μαχάων, nomen proprium eines medici; Λυκάων Lycaon.

4) Die zweysylbige *masculina* in ρὸς, wie auch die vielsylbige in ρὸς nach *antepenultima longa*: als ταρὸς geschwind, μυσαρὸς heßlich, λαρὸς angenehm. Aber λάρος, ein gewisser Meerfisch oder Seevogel, hat ein kurtzes α.

5) Die *nomina* in ανὸς, absonderlich wenn ein *iota* vorhergehet: als Χριστιανὸς, Ἰουλιανὸς, Γερμανὸς, τρανὸς offenbar, ἀραιὸς dünne, φανὸς Laterne.

6) Der *genitiuus æolicus*: als Αἰνείαο für Αἰνείου, plur. Αἰνειάων; ἑάων für ἑῶν, κυανεάων für κυανέων. Siehe p. 304. n. 4.

7) Die *verba* in αω, welche einen *vocalem* oder ein ρ vor dem α haben; nicht nur im *præsenti* und *futuro*, sondern auch in den davon herstammenden *nominibus* in αμα, ασις, ατος: als ἐάω ich lasse zu, ἐάσω; ὁράω ich sehe, ὅραμα ein Gesicht, ὅρασις das Sehen, videndi sensus, ὁρατὸς der in die Augen fällt, gesehen wird; νᾶμα ein Quell, φύραμα Teig, θυμίαμα das Räuchern, und dergleichen.

Hievon

Hievon gehen ab ἀμφιάω, ἰψιάω, ἐράω, ἐρατὸς, und noch einige andere: wie denn in ἐάσουσι, εἴασε und πειράω das α beym Homero kurtz gefunden wird.

8) Die *terminatio* ασι bey den *verbis*: als φασὶ, γεγόνασι, τετύφασι.

9) In den *femininis* der *participiorum* in ας: als τύψασα, ποιήσασα.

3. Ein langes α haben in antepenultima und weiter zurück vom Ende des Worts

1) Die viersylbigen Wörter, sonderlich im α *priuatiuo*: als ἀθάνατος unsterbl., ἀκάματος unermüdet. Dieses verursachen die vielen vocales breues, da sonst das α in diesen und dergleichen Exempeln an sich selbst kurtz ist. S. p. 324. n. (3)

2) Die *nomina*, so sich enden in άνιος von den *nominibus* in αν: als τιτὰν, τιτάνιος.

3) Die Wörter, in welchen nach dem α ein ο, υ oder ω folget: als ἰάομαι ich heile, βοάομαι ich schreye.

4) Die *numeralia* in der vierten Sylbe vom Ende auf ακόσιοι: als διακόσιοι zweyhundert, τετρακόσιοι, vierhundert.

2. Vom langen IOTA.

1. Ein langes ι haben in vltima

1) Die *nomina*, so ις und ιν zugleich haben: als λὶς und λὶν Löwe, ἀκτὶς und ἀκτὶν Sonnenstrahl. Eben so gehen κὶς, κιὸς Holtzwurm, λῖς, λιτὸς dünne Leinwand, und ἶς die Gewalt.

2) Die *pronomina* und *aduerbia* mit dem *iota paragogico*: als οὑτοσὶ, νυνί. Aber die præpositio ἐνὶ für ἐν ist kurtz.

3) Die *oxytona* in ις mit dem *genitiuo* in ῖδος: als σφραγὶς, ἀψὶς. Welche aber im genitiuo ίδος haben, sind kurtz: wie beyderseits der Accent zeiget.

4) Die *attica* in ι aus α, ε oder ο gemacht: als ταυτὶ für ταῦτα, ὁδὶ für ὅδε, τουτὶ für τοῦτο.

5) Das *aduerbium* ἀναιμωτὶ, und vielleicht noch andere dergleichen mehr.

2. Ein langes ι haben in penultima

1) Die *casus obliqui* von denen, so ις und ιν zugleich haben: als δελφὶς; θὶς, θινὸς, θινὶ, θῖνα.

Hieher gehören auch die obliqui von den einsylbigen, wenn sie gleich nicht im nominatiuo ις und ιν zugleich haben: als κὶς der Holtzwurm, κιὸς. Ausgenommen Δὶς, Διὸς; τίς, τίνος; τὶς, τινὸς.

2) Die *casus obliqui* von τέττιξ Heuschrecke, ἄϊξ gewaltsame Bewegung, φοίνιξ, πέρδιξ, μάστιξ, σμῶδιξ, σπάδιξ, φρὶξ, σκάνδιξ, ῥάδιξ, βέμβιξ. Die übrigen in ξ sind kurtz: als θρὶξ, τριχὸς; σὶξ, σιχὸς; u. s. f.

3) Die *casus obliqui* von ις, so im genitiuo ῖδος oder ιθος haben: als σφραγὶς, σφραγῖδος; ὄρνις, ὄρνιθος.

4) Die *nomina* in ῖτις und ίνη, item die vielsylbige in ίτης und ίτη: als πολῖτις, κλίνη, πολίτης, Ἀφροδίτη. Hievon gehen ab die *nomina propria loci* in ίνη: als Ἀσίνη: item εἰλαπίνη das Gastmahl.

5) Die vielsylbige *substantiua* in ινος und ινον; die *nomina* in ίων, gen. ίονος: als κάμινος, σέλινον, πίων. Ausgenommen καρκίνος, κότινος, Μύρσινος, welche kurtz sind; κόφινος aber hat penultimam communem. Die comparatiui in ίων werden auch gemeiniglich lang gebrauchet, die neutra derselben aber kurtz: als βελτίων, βέλτιον.

6) Die zweysylbige *oxytona* und *properispomena* in ος *purum*, wie auch die zweysylbige oxytona in ιμος: als ἰὸς, δῖος, λιμὸς. Ausgenommen βιὸς der Bogen.

7) Die *verba* in ίθω; item die *futura* in ίσω, (nebst den davon formirten temporibus) so von den *puris* in ιω deduciret sind: als βρίθω ich bin beschwerlich; κυλίσω von κυλίω ich weltze, ἐκύλισα cet.

Hieher gehören auch drey in ιω: als χρίω ich salbe, πρίω ich säge, φθίω ich verderbe: die übrigen sind communia.

8) Die Wörter, in welchen unmittelbar ein ρ drauf folget: als Ὄσιρις, Νιρεὺς, σιρὸς, Τίρυνς.

3. Ein langes ι haben in antepenultima

1) Die *casus obliqui* in ίονος von ίων: als πίων, πίονος.

Hievon

Hievon gehen ab die comparatiui: als βελτίονος, von βελτίων besser.

2) Die Wörter, in welchen unmittelbar ein ρ darauf folget: als Σεμίραμις.

3. Vom langen YPSILON.

1. Ein langes υ haben in vltima

1) Die *substantiua oxytona* in υς, so im gen. υος haben: als ἰλὺς, πληθὺς, ὀσφὺς: wie auch das *paroxytonon* ἄρκυς. Doch ἰχθὺς ist anceps.

Die *casus obliqui* aber sind kurtz; ausser dem accusatiuo, welcher sich nach dem nominatiuo richtet: als ἰλὺν.

2) Die *nomina*, so im *nominatiuo* υς und υν zugleich haben: als φόρκυς und φόρκυν der Hasen. So auch in den casibus obliquis.

3) Die *participia masculina verborum* in υμι, item die dritte Person des *præsentis*, imgleichen die erste und dritte des *imperfecti* und *aoristi secundi*: als δεικνὺς, δείκνυ für δείκνυσι, ἔφυν, ἔφυ.

2. Ein langes υ haben in penultima

1) Die *nomina*, wie auch die *tempora verborum* in υω, so nach dem υ ein σ haben: als χρυσὸς, λύσω, ἴσχυσα.

Hievon gehen ab (1) die andere persona præteriti passiui, nebst den davon formirten verbalibus: als λέλυσαι, λύσις, φύσις cet. (2) ἀνύσω, ἔπτυσε, und ἐκτανύσας. Aber ἔρυσαν ist anceps.

2) Die *substantiua* und *propria* in υνος, wie auch die *obliqui* in υνος von dem langen nominatiuo υς und υν: als κίνδυνος die Gefahr, λάγυνος ein Legel, Flasche, Βιθυνὸς ein Bithynier, φόρκυνος des Hasens. Ausgenommen πλυνὸς der Waschort.

3) Die zweysylbige *oxytona*: als γυρὸς die Grube; imgleichen ἰσχυρὸς starck, und ὀϊζυρὸς elend. Ausgenommen ξυρὸς scharf, und τυρὸς Käse: wovon jenes allezeit, dieses aber nur bisweilen kurtz ist.

4) Die zweysylbige in ύνη und υμὸς: als μύνη der Vorwand, τύνη für τὺ du, φρύνη eine Art von

Frö-

Fröschen, χυμὸς Saft, θυμὸς Gemüth, δρυμὸς Wald. Aber γυνὴ ist ein oxytonon und kurtz: wiewol es auch beym Theocrito idyll. 34. v. 2. produciret wird.

5) Die *pronomina* ὑμεῖς, ὑμῶν, ὑμῖν, ὑμᾶς, ὑμέτερος etc.

6) Die *casus obliqui* υκος und υπος von υξ und υψ: als κήρυξ Herold, κήρυκος; γὺψ Geier, γυπὸς. Doch werden sehr viele ausgenommen.

7) Die *verba* in ύχω, wie auch die *verba actiua* in υμι: als ψύχω ich mache kalt, δείκνυμι ich zeige. Hingegen ist das passiuum und medium von υμι kurtz; doch πνύμαι, πέπνυμαι, πεπνυμένος u. s. f. sind lang.

8) Die zweysylbige *verba* in υω; imgleichen die vielsylbige, welche vor dem υ entweder zwey consonantes oder einen langen vocalem haben: als πτύω, ἰσχύω, ἐρητύω. Doch sind auch viele hievon communia, einige aber kurtz: die man ex vsu lernen muß.

9) Einige *deriuata* von ξὺν für σὺν: als ξυνὸς gemein, wovon ξυνόω ich knüpfe zusammen.

3. Ein langes υ haben in antepenultima und auf der vierten Sylbe vom Ende

1) Die Wörter, so nach dem υ ein σ haben: als μύσεος von μῦσος ein Bubenstück, φυσάω ich blase. Ausgenommen θύσανος, θυσία, φυσικὸς: auch wird χρύσεος bisweilen kurtz gefunden.

2) Etliche *composita* von πῦρ und λύσις: als πυραμὶς eine Pyramide, λυσίπονος einer, der einem hilft arbeiten, θεράποντες λυσίπονοι. Siehe p. 326, 4.

3) Etliche *deriuata* und *composita* von σὺν und ξὺν: als συνεχὴς beständig, συνίημι ich verstehe, σύνεσις der Verstand, ξυνόω ich vereinige, mache gemein, u. s. f.

III. Auctoritas.

Weil die vorhergegebene regulæ generales und speciales nicht alles begreiffen können: so soll folgender catalogus von Wörtern, deren Quantität bloß aus Exempeln der alten Poeten erkant wird, den Mangel ersetzen.

Der Gebrauch bestehet darin: daß man den vocalem ancipitem

pitem, dessen Quantität man zu wissen verlanget, ansiehet, und mercket, was für ein vocalis oder consonans allernächst folge; und alsdann in diesem catalogo am gehörigen Orte nachschläget. Wird nun das gesuchte Wort hier nicht angetroffen, so ist es also anzunehmen, daß der vocalis anceps, darum man bekümmert ist, kurtz seyn müsse: wiewol vielleicht noch manches Exempel fehlen dürfte, dergleichen man bey Lesung der Poeten observiren, auch in guten indicibus über dieselbe aufschlagen und daraus diesen catalogum suppliren kann. Hier ist bey demselben nur noch dieses anzumercken: 1) Daß die ancipites in den zuerst und ohne Zeichen gesetzten Wörtern und also auch ordentlicher Weise in den deriuatis und compositis lang seyn; 2) daß die ancipites in den per signa parentheseos eingeschlossenen Wörtern meistentheils nur ob concursum syllabarum breuium lang gebrauchet werden, in den primitiuis und cognatis aber kurtz seyn; 3) daß die ancipites in den per vncos eingeschlossenen Wörtern nicht allein lang, sondern auch bisweilen und theils wol etwas öfters kurtz gefunden werden.

I. Alpha ist auctoritate lang vor dem

α in ἀκράαντος unvollkommen, ungültig: [ἀαγὴς unzerbrechlich, ἄατος unschädlich.]

ε Λαέρτης.

η δαὴρ des Manns Bruder, θαητὸς wundersam: [ἀὴρ die Luft, θάημα das Schauspiel.]

ι ἀῒξ der Sturmwind, ἀΐσσω ich falle, βουγάϊος der Prahler, ἐλαῒς der Oehlbaum, ἐλάϊνος der Oehlzweig, λάϊγξ ein Steinchen: (ἀΐδης die Hölle.)

ο Ἀμφιάραος: (τετράορος vierspännig.)

υ πραῢς gütig, sanftmüthig.

ω χρυσάωρ ein güldenes Schwerdt tragend.

β ἀβάλε o daß! κάβηξ ein gewisser Vogel beym Suida; und in den obliquis von φὰψ ein Vogel von der Taubenart, gen. φαβὸς.

γ ἀαγὴς unzerbrechlich, ναυάγιον der Schiffbruch, und in den übrigen deriuatis und compositis von ἄγω ich zerbreche: in δαγὺς das Eis, δυσπραγὴς unglückselig, εὐπραγὴς glückselig, ἰθαγενὴς ehrlich geboren, λοχαγὸς ein Kriegesobrister, νεαγενὴς neulich geboren, und in den obliquis von ῥὰξ eine Beer, gen. ῥαγὸς: in σφραγὶς das Siegel, ταγὸς der Heerführer. δ in ἀδη-

δ in ἀδηκῶς verdrießlich, von ἀηδέω ich bin verdrießlich, Λάδων, ὀπαδὸς ein Diener, Laquay, ῥάδιξ der Ast, Zweig, σπάδιξ der Reben.

θ γαθυλλὶς das Geschlecht.

κ ἄκων unwillig, Δακὸς, διάκονος ein Diener, κνάκων weißgelbig, Συρακοῦσαι, φενακίζω ich betriege: auch in den obliquis von θώραξ der Pantzer, ἱέραξ der Habicht, Φαίαξ, gen. Φαίακος.

λ Ἀληκτὼ eine von den Plagegeistern, ἁλοσύνη das Meer, ἄλοφος ohne Federbusch, ἁμάλη ein Büschel, δαλὸς die Fackel, Ζάλευκος, κοάλεμος närrisch, Σαρδανάπαλος, Στύμφαλος, φαλαίνη ein Wallfisch: [καλὸς schön, Ὀμφάλη.]

μ ἀνάματος keine Bäche habend, Ἀπάμαια, βάλσαμον der Balsam, Δαμοίτης, Δάμων: [ἀμάω ich ernte, in dessen deriuatis es meistentheils lang ist.]

ν Γάργανος, Δανούβιος, Ἔρανος, Θεανὼ, κάρβανος fremd, νεανίας der Jüngling, φανίον die Fackel: (Δαναΐδης, εὐάνεμος ein guter Wind) [ἀνὴρ der Mann, wovon aber doch die composita in ανωρ lang bleiben: als ἀγάνωρ tapfer, Βιάνωρ, Νικάνωρ; κρανίον die Hirnschale].

π Ἄναπος, Ἀπεννῖνος, ἀπύω ich gebe einen Laut, δραπέτης ein flüchtiger Knecht, Ἰάπυξ, νάπυ der Senf, Πρίαπος: (ἁπαλὸς weich) [Ἆπις, Ἀπόλλων, Σέραπις, τάπης der Teppich.]

ρ ἀμάρακος Majoran, ἀνιαρὸς traurig, Ἀρήνη, ἀρητὴρ der Priester, Ἄρητος, κάραβος eine Art Krebse, καρὶς Meerzwibel, Καρίων, Λάρισσα, Νάρων, πολυάρητος durch viel Gebet erlangt, τιάρα der Bischofshut, φαρικὸν eine Art des Gifts, φλυαρέω ich plaudere: [Ἄρης].

σ Ἄσιος, Ἀσὶς, Ἄσωπος, Ἴασος, Ἰάσων, κοράσιον das Mägdlein.

τ ἄκρατον reiner Wein, Ἄρατος, ἅτερος für ἕτερος ein ander, ἄτη die Mißhandlung, διδυματόκος Zwilling gebärende, θάτερον für ἕτερον den andern, κρατὴρ der Becher, φρατὴρ und φράτωρ der Zunftgenosse.

χ ἰάχω ich schreye, τραχὺς rauh: [ἰαχὴ das Geschrey.]

2, Iota ist auctoritate lang vor dem

α in Γοργίας, Ἰαπετὸς, Ἴασος: (Πριαμίδης) [ἰάομαι ich heile, λίαν sehr.]

ι in πλι-

ι in πίειρα fett, Πιερία, Πιερὶς: (ἵεμαι ich begehre, ἱερὸς heilig.)

η Πίνη: [in ὶη ο wehe, und den substantivis in ια, wenn das α ionice in η verwandelt worden: als αἰκίη die Plage, ἀνίη die Traurigkeit, κονίη der Staub, σοφίη die Weisheit, καλιὴ das Nest, ὀθμιὴ das Leinwand.]

ο οἴομαι ich meine: (Ἰόνιος, χιόνεος und χιονόεις schneeweiß.)

υ Ἰυγὴ, ἰυγμὸς das Zischen, ἴυγξ ein Drehhals, ἰύζω ich zische.

ω ἰωχμὸς der Lerm, Καρίων, Ὠρίων.

β ἀκριβὴς genau, ἁλίβατος im Meer gehend, ἁλίβρωτος Saltz essend, ἐρυσίβη der Meelthau, θλίβω ich drenge, Ἴβυκος, κλίβανος ein kleiner Backofen, σίβη der Thau, Τίβυρις, τρίβω ich reibe: (Τιβέριος.)

γ ὀρίγανον ein Werckzeug, Machine, ῥῖγος die Kälte, σιγὴ das Stillschweigen: [γίγας der Riese.]

δ Ἀκιδάλιος, Δίδω, ειλιδὸν verwirret, θρίδαξ der Salat, ἰδάλιμος hitzig, Ἴδας, Ἴδη, Ἰδομενεὺς, ἴδος der Schweiß, κνίδη die Nessel, πῖδαξ der Brunnquell, πιδύω ich fliesse durch, σίδη der Granatbaum, Σιδὼν, χελιδὼν die Schwalbe, χλιδὴ die Wohllust.

θ Βιθυνὸς, Ἐριθακὶς, ἐριθεὺς ein Rothkelgen, ἔριθος der Schnitter, ἰθὺς gerade, κριθὴ die Gerste, Σιθὼν, Τιθωνὸς: [ἰθύνω ich richte auf etwas.]

κ αἰκὴ eine heftige Bewegung, Ἴκαρος, Καΐκος, κίκυς die Gewalt, νίκη der Sieg, Φοινίκη, φρίκη das Schrecken: (ἱκέσιος der sich der demüthigbittenden annimt, Σικανία, Σικελία) [ἱκάνω ich komme, ἴκελος gleich, μυρίκη ein so genantes Gesträuch.]

λ ἄργιλος der Thon, ἵλαος gnädig, ἴλη ein Hauffe Volcks, ἴλιγξ ein Wirbel, Ἴλιον, Ἰλὺς, κονίλη ein giftiges Kraut, μελίλωτον Honigklee, Μίλητος, νεογιλὸς neu geboren, ὅμιλος die Versamlung, πέδιλον ein Fußband, πιλέω ich sperre enge ein, σμίλαξ ein Taxbaum, σμίλη ein Schabmesser, φιλήτης der Dieb, χίλιοι tausend, χιλὸς das Futter, ψιλὸς dünne: [Σιληνός.]

μ βριμάω ich schreye wie ein Ochs, δριμὺς einen scharfen Geschmack habend, ἱμείρω ich verlange, ἴφθιμος tapfer, κλίμαξ die Leiter, λιμηρὸς schädlich, λιμὸς der Hunger, μήνιμα der Zorn, τιμὴ die Ehre, φιμόω ich schliesse zu.

ν ἀγινέω ich führe, Αἴγινα, Ἀκεσίνης, ἁλινήκτειρα im Meer schwim-

schwim̃end, ἐλινύω ich ruhe, ἐρινὸς und ἐρινεὸς eine wilde Feige, Ἐχινάδες, θρίναξ eine Worfschaufel, Ἴναχος, ἰνίον der Nacke, Ἰνὼ, Καμάρινα, κινέω ich bewege, Κίνυφος, Λακινιὰς, Μίνως, ῥινὸς das Fell, σίνος eine Schlacht, ταλαύρινος tapfer, Τρινακρία, Φινεὺς: [Αἰσχίνης, γίνομαι ich bin, werde, γινώσκω ich erkenne, θαμινὸς oft, viel, ὀμβρινὸς regenhaftig, ὀπωρινὸς zum Herbst gehörig.]

π in ἀλίπεδον das Feld, γρῖπος das Netz, Ἐνιπεὺς, Εὔριπος, ἠνίπαπε für ἤνιπε er hat gescholten, κνιπὸς die Geberung, λιπαρέω ich bitte heftig, Ῥίπαια, ῥιπὴ der Wurf, ῥιπὸς der Fecher, σκίπων der Stab: [ἐνιπὴ die Bestraffung.]

σ Ἀγχίσης, Βισάλτης, Βρισεὺς, Ἰσαῖος, κονίσαλος der Staub, Νίσα, Πίσα, σίσυμβρα Feldkümmel, Τελμισὸς, Τισιφόνη, φθισήνωρ Menschenverderber, Χαρίσιος: (Πισιδικὸς) [Σίσυφος, τίσις die Rache.]

τ ἀδήριτος unstreitig, ἀκόνιτον ein giftiges Kraut, ἰτέη ein Weidenbaum, νηλιτὴς unsündlich, Τιτὰν, Τίτυρος, τιτὺς ein junger Vogel, Τρίτων: [ἄκριτος nicht unterschieden, ἄσιτος ungessen, λιτὸς schlecht, einfach.]

φ διφάω ich untersuche, ἴφιος tapfer, ἰφίνοος großmüthig, Ἴφιτος, Σέριφος, σίφων eine Röhre: [νίφω ich schneye, στίφος ein Hauffe Soldaten, τίφος der Pful.]

χ ἰχὼρ die Feuchtigkeit, κίχορον und κιχώριον Wegewart, ὀμιχέω ich pisse, Τάριχος, ψιχὸς von ψὶξ die Krume.

3. Ypsilon ist auctoritate lang vor dem

α in θυὰς wütend, πλατυάζω ich rede mit aufgesperretem Maul, (κυάνεος himmelblau, ὑάλεος und ὑαλόεις gläsern) [γύα ein gepflügeter Acker.]

ε μυελὸς das Marck, πυετίη Käselab.

η αἰσυητὴρ ein starcker Jüngling, Αἰσυήτης.

ο εἰλυὸς die Höhle: (δρυοτόμος der Bäume zerschneidet.)

ω Ἐνυὼ, μυὼν ein Mäusgen.

β ὕβος krumm.

γ ἀμαρυγὴ der Glantz, Γύγης, ἰυγὴ das Zischen, Λαιστρυγὼν, λυγαῖος dunckel, ὀλολυγὴ das Brüllen, τρυγὼν die Turteltaube, φρύγω ich röste, brate: (μυγαλέη die Fledermaus) [θυγάτηρ die Tochter, πυγὴ der Hintere.]

δ Ἄβυδος, βοτρυδὸν wie ein Weinrebe, Λυδὸς, μυδαίνω ich verfaule wegen der Nässe, μυδαλέος naß, feucht, Τυδεὺς,

δεὺς, ὠρυδὸν mit Geheul: [ὕδωρ das Wasser.]

θ in ζῦθος das Bier, Πυθαγόρας, πυθεδὼν die Fäulniß, Πυθὼ, Πυθὼν, πύθω ich mache faulend, ψιμμύθιον die Schmincke.

κ βρυκὸς ein Ausruffer, βρύκω ich knarre, ἐρύκω ich verhindere, μυκάω ich schreye wie ein Ochs, πέφυκα ich bin von Natur geschickt, συκῆ der Feigenbaum, φυκὶς Name eines Fisches, φυκίον das Schilf.

λ ἄσυλος die Freystadt, θύλακος der Sack, κένδυλα ein Schiffer-Instrument, κογχύλη eine Meerschnecke, Παμφυλία, σκυλεύω und συλάω ich beraube, σύλη der Raub, τύλη eine Schwiele, ὕλη die Materie, φυλὴ eine Zunft, φύλοπις der Streit, χυλὸς der Saft: (μυλιάω ich knirsche mit den Zähnen, ὑλακόω ich belle) [ξύλον das Holtz.]

μ ἀμύμων untadelhaft, ἄρτυμα das Gewürtz, ἔλυμα die Deichsel, ζύμη der Sauerteig, Κύμη, λύμη die Seuche, μύμη eine Art Zugemüse, ῥύμη eine Gasse, Στρυμὼν: [ἔρυμα ein Schutz, νώνυμος unberühmt.]

ν ἄμυνα die Rache, Γρύνειος, Δίκτυνα, θυνέω ich schlachte, σιγύνη ein Wurfspieß.

π γρυπὸς der eine krumme Nase hat, λύπη die Traurigkeit, τρυπάω ich bohre.

ρ ἄγκυρα der Acker, γέφυρα die Brücke, Κέρκυρα, Κορκύρα, κινύρα ein gewisses Instrument, κύριος der Herr, λάφυρα die Beute, λεπυρὸν eine Scherbe, μαρτύρομαι ich zeuge, μυρίος unendlich, μύραινα eine Bricke, μύρομαι ich traure, ὄλυρα Hülsenfrucht, ὀνόγυρος Name eines Krauts, πάπυρος das Papier, πίτυρον, die Kleie, πλημμυρὶς das Brausen des Meeres, Πυρηναῖος, σύριγξ die Pfeiffe, σφύρα der Hammer, φυράω ich vermenge: [συρίζω ich spiele auf der Pfeiffe.]

σ θαλύσια die ersten Früchte, φυσάω ich blase.

τ ἀδάκρυτος ohne Thränen, ἀϋτὴ das Geschrey, βουλυτὸς die Abendzeit, Κωκυτὸς, μηνυτὴς ein Anzeiger, ῥύτη die Raute, und dergleichen mehr; doch sind viele communia.

φ εἰλυφάζω ich drehe, κέλυφος die Rinde, κυφὸς krumm, κύφων der Höcker, ςύφω ich knüpfe, binde an, τύφω ich mache Rauch.

χ βρύχω ich kirre, knastere, τρύχω ich zerreibe, ψύχω ich kühle: [μυχὸς ein heimlicher Ort.]

Die andere Abtheilung Von der Scansione.

DIe Scansion geschicht bey den Griechen nach der Quantität der Sylben, und nicht nach der Situation der Accente: welches den heutigen tonum nach denselben sehr verdächtig machet. S. p. 22.

Im übrigen verschlingen sie im scandiren nicht leicht einen vocalem, vielweniger das μ, welches sonst in Lateinischen Versen geschicht. Doch siehe im folgenden Capitel, was bey der Figur synizesis p. 344. n. 22 bemercket wird.

Die dritte Abtheilung Von den Pedibus.

DIe pedes sind aus der Lateinischen Prosodie bekant: und ist hier weiter nichts zu erinnern, als daß die Griechen öfters als die Lateiner in ihren hexametris die so genanten versus spondaicos anbringen, so daß vielmals der dactylus in der dritten regione ist. Als

Μοῦσαι Πιερίηθεν ἀοιδῆσι κλείουσαι. Hesiod.

Oftmals auch noch weiter: als

οὕνεκα τὸν Χρύσην ἠτίμησ' ἀρητῆρα. Hom. Iliad. α. 11.

Die Griechen pflegen auch vielmals ein Wort zu theilen, und eine oder mehr Sylben davon zum Anfange des folgenden Verses zu ziehen: welches sonderlich die Comici und Tragici, am meisten aber die Lyrici, im Gebrauch haben. Als

Ἰδοῖσα δ' ὀξεῖ' Ἐρινὺς
πέφνεν ἑοῖ σὺν ἀλλαλο-
φονίᾳ γένος ἀρήϊον.
λείφθη δὲ Θέρσανδρος ἐ-
ριφόντι Πολυνείκει. Pind. Olymp. II. v. 73. seqq.

Die

Die vierte Abtheilung
Von den
Generibus Carminum.

1. Die genera carminum kommen mit den Lateinischen überein. Folgende zwölf sind die gebräuchlichsten und bekantesten davon: nemlich das

1) *Adonicum*, welches nichts anders als der Ausgang vom hexametro und also für Anfänger am allerleichtesten ist.

2) *Heroicum*, welches auch hexametrum und epicum genennet wird.

3) *Elegiacum*, worin der hexameter mit einem pentametro abwechselt.

4) *Anapæsticum*, welches gleichfalls ein Stück vom hexametro ist.

5) *Iambicum*, welches in dimetrum, trimetrum und tetrametrum (das ist, quaternarium, senarium und octonarium) eingetheilet wird, auch das anacreonticum und choriambicum unter sich begreifft.

6) *Trochaicum*, welches gleichfalls in dimetrum, trimetrum und tetrametrum (das ist, weil allemal zwey pedes auf ein metrum gehen, quaternarium, senarium und octonarium) eingetheilet wird.

7) *Phalæcium*, dessen Verse von der Anzahl der Sylben hendecasyllabi, das ist, elfsylbige genennet werden.

8) *Sapphicum*, in welchem der vierte Vers ordentlicher Weise ein adonicus seyn muß.

9) *Glyconicum*, welches von einigen mit zu dem choriambico gerechnet wird.

10) *Choriambicum*, welches in choriambicum asclepiadeum und choriambicum alcaicum eingetheilet wird.

11) *Alcaicum*, in welchem auf zwey Alcaische Verse allemal zwey andere folgen: wovon der eine ein iambicus quaternarius mit einer übrigbleibenden Sylbe, der andere ein alcmanius dactylicus ist.

12) *Archilochium*, welches entweder allein gebrauchet oder auch mit dem iambico senario vermischet wird.

2. Die Pindarischen Oden haben etwas besonders und bestehen aus drey Hauptstücken: welche ϛϱοφὴ der Vorsatz, ἀντιϛϱοφὴ der Gegensatz, und ἐπῳδὸς der Nachsatz genennet und auf unterschiedene Art mit einander verwechselt werden.

Es kann so wol zu diesen als auch den vorbenanten zwölf generibus Hieronymi Freyeri hieselbst gedruckter fasciculus poematum græcorum gar nützlich gebrauchet werden: als welcher hierauf eigentlich gerichtet ist und einen guten Vorrath von allerhand aus alten und neuern Poeten genommenen carminibus in sich fasset.

Das andere Capittel
Von den
FIGVRIS GRAMMATICIS.

Figuræ werden alle Veränderungen genannt, so von den gemeinen Regeln einer Sprache abweichen. Nachdem wir nun solche mutationes und figuras hin und wieder in der Grammatic, sonderlich bey den dialectis, angemercket haben: so folgen nun zum Beschluß die Griechischen vocabula technica oder Kunstwörter, wodurch solche mutationes ausgedrucket und benennet werden.

1. *Prosthesis* ist, wenn im Anfange des Worts ein Buchstab oder eine Sylbe hinzugesetzet wird: als μικρὸς, *ion. et æol.* σμικρὸς; ὦρακα, *att.* ἑώρακα; ὄντα, *ion.* ἐόντα.

2. *Aphæresis*, wenn im Anfange des Worts ein Buchstab oder eine Sylbe weggenommen wird: als γαῖα, αἶα; ἐκεῖνος, κεῖνος.

3. *Epenthesis*, wenn in der Mitte ein Buchstab oder eine Sylbe hinein gesetzet wird: als πτόλις für πόλις, ἠέλιος für ἥλιος. Dahin gehöret auch *diplasiasmus*: als ὅππως, ὅττι, μέσσος; für ὅπως, ὅτι, μέσος.

4. *Anadiplosis*, wenn die ersten Sylben doppelt gesetzet werden: als ἀγήγερκα für ἤγερκα, κεκάμωσι für κάμωσι.

5. *Syncope*, wenn in der Mitte ein Buchstab oder eine Sylbe weggenommen wird: als κάλιον für κάλλιον, ἐτύφθην für ἐτύφθησαν. Selten werden zwo Sylben weggenommen: als πέπρωται für πεπεράτωται.

6. *Paragoge*, wenn am Ende des Worts ein Buchstab oder eine Sylbe hinzugesetzet wird: als ἐγὼν, ἐγώνη für ἐγὼ.

7. *Apocope*, wenn am Ende ein Buchstab oder eine Sylbe weggeworfen wird: als πολλάκι für πολλάκις, δῶ für δῶμα. Bisweilen werden zwo Sylben weggenommen: als ἄνα für ἀνάστηθι.

8. *Metathesis*, wenn die Buchstaben unter einander versetzet werden: als κραδία für καρδία.

9. *Diæresis*, wenn aus einem diphthongo zwo Sylben gemachet werden: als πάϊς für παῖς.

10. *Antistæchon*, wenn ein Buchstab für den andern gesetzet wird: als σοφίη für σοφία.

11. *Tmesis*, wenn ein Wort in zwey Stücke getheilet wird: als ἄκρα πόλις für ἀκρόπολις; κατὰ γαῖα κάλυψεν für κατεκάλυψε γαῖα.

12. *Synalœphe*, wenn aus zwo Sylben eine gemachet wird: wovon Exempel genug in den paradigmatibus contractorum vorhanden sind.

13. *Antimeria*, wenn ein Stück der Rede für das andere genommen wird, z. E. ein verbum für ein participium, ein nomen für ein verbum, und so ferner: als πειράζων für πειραστής; ὁ ἔξωθεν ἄνθρωπος für ἐξώτερος.

14. *Enallage*, wenn ein substantiuum für das adiectiuum, ein positiuus für den comparatiuum, ein actiuum für das passiuum et contra genommen wird: als ὁ λόγος ὁ σὸς ἀλήθειά ἐστι, für ἀληθινός; ποία ἐντολὴ μεγάλη, für μεγίστη; τὸν ἀγῶνα ἠγώνισμαι, für ἠγωνισάμην. Hieher gehöret sonderlich, wenn die Poeten den infinitiuum für den imperatiuum brauchen.

15. *Metaplasmus*, wenn im decliniren oder conjugiren eine Veränderung geschicht: als κλαδὶ für κλάδῳ, αἴνημι für αἰνέω.

16. *Ellipsis*, wenn ein Wort zierlich ausgelassen wird. Diese Figur wird von den Griechen sehr oft gebraucht, und macht viele schöne græcismos.

Also werden fast in allen partibus orationis gewisse Wörter ausgelassen, vornehmlich aber folgende: ὁδὸς der

Weg,

Weg, γραμμὴ die Linie, μερὶς oder μέρος Theil, ἀπόφθεγμα Spruch, γωνία Winckel, γνώμη Meinung, διάστημα Zwischenraum, δόμος oder οἶκος Haus, ἐνδύματα oder ἱμάτια Kleider, εἷς einer, ἑορτάσιμοι ἡμέραι Fest, ἡλικία Alter, μοῖρα Theil, ἡμέρα Tag, δίκη (wenn die Rede vom Gerichte ist), ὄντες seyende, ὅρα siehe, πράγματα oder ὄντα oder ῥήματα Dinge, συγγράμματα Schriften, τέχνη Kunst, τιμωρία Straffe, τράπεζα Tisch, τρίχες Haare, ὕδωρ Wasser, ὕπνος Schlaff, ὑπόνοια oder ὑπόληψις Argwohn, χεὶρ Hand, χρόνος Zeit. Z. E.

τὸ τοῦ Παύλου (sc. ἀπόφθεγμα) Pauli Spruch.

πρὸς ὀρθὴν (sc. γωνίαν) zu dem rechten Winckel.

τὴν ἐμὴν συνῆκας (sc. γνώμην) du hast meine Meinung verstanden.

διὰ τοσούτου (sc. διαστήματος) in so langer Zeit.

εἰς ᾅδου (sc. δόμον oder τόπον) in die Hölle.

οἱ τὰ μαλακὰ φοροῦντες (sc. ἱμάτια) die weiche Kleider tragen.

ὁ Πλάτων ἦν τῶν σοφῶν (sc. εἷς) Plato war einer von den Weisen.

ἐν τοῖς τοῦ πνεύματος (sc. ἑορτασίμοις) am Pfingstfest.

τὴν ἀρετὴν ἐκ νέας ἄσκει (sc. ἡλικίας) bestrebe dich nach der Tugend von zarter Jugend auf.

ἐσύλησε τῆς Κελτικῆς τὴν πρὸς ἀνατολὰς (sc. μοῖραν) er hat den Theil Galliens, so gegen Morgen liegt, geplündert.

οἱ ἐν τῷ τέλει (sc. ὄντες) obrigkeitliche Personen.

ὅπως τοίνυν ταῦτα μηδεὶς πεύσηται (sc. ὅρα) siehe zu, daß dis niemand höre.

τὰ τῶν φίλων κοινὰ (sc. πράγματα) Freunde halten ihre Sachen gemein.

τὰ τοῦ Ἡροδότου (sc. συγγράμματα) Herodoti Schriften.

μουσικὴ (sc. τέχνη) die Music.

ἀξίαν ἀποτίνειν (sc. τιμωρίαν) seine rechte Straffe bekommen.

ἀπὸ τῆς αὐτῆς σιτεῖσθαι (sc. τραπέζης) an einem Tische speisen.

ποτήριον ψυχροῦ (sc. ὕδατος) Becher kaltes Wassers. Matth. 10, 42.

ὡς βαθὺν ἐκοιμήθης, ὦ τέκνον (sc. ὕπνον) mein Sohn, wie hart hast du geschlaffen!

διὰ κενῆς (sc. ὑπονοίας) vergebens.

τῇ μὲν ὕδωρ, τῇ δὲ ἑτέρᾳ τὸ πῦρ ἐφόρει (sc. χειρὶ) in der einen Hand trug er Wasser, in der andern Feuer.

ἐφ' ὅσον (sc. χρόνον) wie lange? Matth. 9, 15.

Ein mehrers hievon siehe beym Viger. p. 21-27. am allermeisten aber in dem schon oft belobten mysterio ellipseos græcæ Lamberti Bos.

17. *Periphrasis*, wenn ein Wort zierlich mit mehrern umschrieben wird: als βίη Πριάμοιο für Πρίαμος, ἰατρῶν παῖδες für ἰατροὶ, χρῆμα βοσκημάτων für βοσκήματα.

18. *Pleonasmus*, wenn ein oder etliche Worte, um eines Nachdrucks willen überflüssig gesetzet sind: als ζόφος σκότους Dunckelheit der Finsterniß.

19. *Synthesis*, wenn sich die Construction nach dem Verstande und nicht nach der Grammatic richtet: als μαθητεύσατε πάντα τὰ ἔθνη, βαπτίζοντες αὐτούς. Matth. 28, 19. τέκνον φίλε. Hom. βρέφος φέρων für φέρον. Anacr. ἐξελεύσεται ὁ λαὸς καὶ συλλέξουσι τὸ μάννα. LXX. Exod. 16, 4.

20. *Systole*, wenn eine lange Sylbe kurtz gemacht wird: als τὰς τέχνας ἐγείρει. Theocr.

21. *Diastole*, wenn eine kurtze Sylbe lang gemacht wird: als wenn Theocritus die erste Sylbe in ἀπαλὸς, und Anacreon die andere in κέρατα lang brauchet.

22. *Synizesis*, wenn die Poeten im scandiren zwey Sylben in einer aussprechen. Diese Figur heisset auch synecphonesis und ist beym scandiren nützlich zu wissen: als

τοῦ κεκορεσσάμενος, νείκεα καὶ δῆριν ὀφέλλοις.
μῆνιν ἄειδε θεὰ Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος. Hom.

Sonderlich kriegt oftmals der genitiuus pluralis primæ declinationis ein ε vor dem ω, welches denn per synizesin verschlungen werden muß.

Das

Das dritte Capittel

Von den Zahlen.

Die Griechen bedieneten sich keiner eigenen Figuren von Zahlen, wie wir heut zu Tage, sondern brauchten dazu ihre Buchstaben. Mit denselben zehlten sie entweder nach der Reihe weg, wenn sie nicht mehr als vier und zwantzig Stücke zu unterscheiden hatten; oder sie theileten ihr Alphabet in drey Theile: wovon der erste bis an das iota die einzele Zahlen ausdrückete; der andere von ι bis ϱ 10, 20, 30 bis 100; der dritte aber von ϱ bis zum Ende 100, 200, 300 und so ferner bemerckete.

Nach der ersten Art sind des Homeri Bücher gezehlet: und wenn also z. E. Iliad. ψ citiret wird, so muß man das drey und zwantzigste Buch aufsuchen.

Von der andern Art aber ist zu mercken, daß sie zwischen ε und ζ im zehlen das ϛ einrücken und damit 6 anzeigen. Zwischen π und ϱ nehmen sie eine Figur, die dem Hebräischen ל gleich kömmt und 90 gilt; wiewol sie von andern so geschrieben wird, daß sie fast wie ein Lateinisch c heraus kömmt. Neun hundert anzuzeigen brauchen sie eine Figur, die dem Lateinischen umgekehrten ↄ beykömmt, in der Mitte aber mit zweyen Querstrichlein bezeichnet ist. Die erste nennen sie Stigma, die andere Koppa, und die dritte Sanpi. Conf. Obs. Hall. tom. 6. obs. 27. Wenns an tausend hinkömmt, so nehmen sie ihr Alphabet wieder von forne an und setzen unter das alpha ein kleines herabhangendes Strichlein ͵α, so bedeutet es tausend; ͵ϛ 6000; ͵ζ 7000; ͵ι 10000; ͵κ 20000; ͵ϱ 100000.

Dieses soll gegenwärtige Ordnung deutlicher machen.

αʹ	1.	ζʹ	7.
βʹ	2.	ηʹ	8.
γʹ	3.	ϑʹ	9.
δʹ	4.	ιʹ, ιαʹ, ιβʹ, ιγʹ, ιδʹ,	10, 11, 12, 13, 14.
εʹ	5.	κʹ, καʹ, κβʹ, κγʹ,	20, 21, 22, 23 cet.
ϛʹ	6.	λʹ	30.

μʹ 40.

μ'	40.	φ'	500.
ν'	50.	χ'	600.
ξ'	60.	ψ'	700.
ο'	70.	ω'	800.
π'	80.	ϡ	900.
ϛ oder ϟ	90.		
		,α	1000.
ρ', ρα', ρβ', ρι', ρκ'	100, 101, 102, 110, 120.	,αψμγ	1743.
		,β	2000.
σ'	200.	,ι	10000.
τ'	300.	,ρ	100000.
υ'	400.		

Ausser diesen aber haben sie noch die dritte Art mit sechs Versalbuchstaben. Denn

I der Anfangsbuchstabe von Ἴα für μία ist eins.

Π	-	-	Πέντε fünf.
Δ	-	-	Δέκα zehen.
Η	-	-	Ηεκατὸν hundert.
Χ	-	-	Χίλιοι tausend.
Μ	-	-	Μύριοι zehen tausend.

Da pflegen sie denn die vier letzten Buchstaben in das Π einzuschliessen: und alsdenn bedeutet der eingeschlossene Buchstab fünfmal so viel, als er sonst vor sich ausmachte. Zur Probe mag folgendes seyn:

Ι	1.	ΔΔΔ	30.
ΙΙ	2.	ΔΔΔΔ	40.
ΙΙΙ	3.	𐅄	50.
ΙΙΙΙ	4.	𐅄ΔΠΙ	66.
Π	5.	Η, ΗΔΠΙΙΙ	100, 118.
ΠΙ	6.	ΗΗΗΗ	400.
ΠΙΙ	7.	𐅅	500.
ΠΙΙΙ	8.	Χ	1000.
ΠΙΙΙΙ	9.	ΧΧΧΧ	4000.
Δ, ΔΙ	10, 11.	Μ	10000.
ΔΠ, ΔΠΙ	15, 16.		
ΔΔ, ΔΔΠ	20, 25.	Χ𐅅ΗΗΔΔΔΔΙΙΙ	1743.

Das

Das vierte Capittel
Vom Calender.

DJe Griechen haben, wie andere Völcker, zwölf Monate, welche sie anfänglich mit ihren eigenen, nachhero mit Römischen Namen benennet.

Gr.	*Rom.*	Teutsch.
Γαμηλιὼν	Ἰανουάριος	Jenner.
Ἐλαφηβολιὼν	Φεβρουάριος	Hornung.
Μουνυχιὼν	Μάρτιος	Mertz.
Θαργηλιὼν	Ἀπρίλλιος	April.
Σκιῤῥοφοριὼν	Μάϊος	Måy.
Ἑκατομβαιὼν	Ἰούνιος	Brachmonat.
Μεταγειτνιὼν	Ἰούλιος	Heumonat.
Βοηδρομιὼν	Αὔγουστος	Augustmonat.
Μαιμακτηριὼν	Σεπτέμβριος	Herbstmonat.
Πυανεψιὼν	Ὀκτόβριος	Saatmonat.
Ἀνθεστηριὼν	Νοέμβριος	Schlachtmonat.
Ποσειδεὼν	Δεκέμβριος	Christmonat.

Dieses ist die gemeine Meinung, womit aber doch nicht alle einig sind, indem andere die Ordnung so machen:

1. Ἑκατομβαιὼν 2. Μεταγειτνιὼν 3. Βοηδρομιὼν	θερινοὶ, Sommermonate.
4. Πυανεψιὼν 5. Μαιμακτηριὼν 6. Ποσειδεὼν	ὀπωρινοὶ, Herbstmonate.
7. Γαμηλιὼν 8. Ἀνθεστηριὼν 9. Ἐλαφηβολιὼν	χειμερινοὶ, Wintermonate.
10. Μουνυχιὼν 11. Θαργηλιὼν 12. Σκιῤῥοφοριὼν	ἐαρινοὶ, Frühlingsmonate.

2. Sie

2. Sie theilen einen ieglichen Monat in drey Theile, τρία δεχήμερα, drey decades. Den ersten nennen sie μηνὸς ἱσταμένου oder ἀρχομένου, des anfangenden Monats; den andern μηνὸς μεσοῦντος oder ἐπὶ δεκάδι, des halben Monats oder wenn der Monat über zehen Tage weg ist; den dritten μηνὸς φθίνοντος oder παυομένου oder λήγοντος, oder auch ἐπὶ εἰκάδι oder μετὰ εἰκάδα, des zu Ende oder über zwantzig gehenden Monats.

Der erste Tag eines ieden Monats heisst νουμηνία der Neumond; in den übrigen Tagen werden die nomina ordinaria gebrauchet: als δευτέρα, τρίτη, τετάρτη oder τετρὰς, πέμπτη oder πεντὰς, ἕκτη oder ἑξὰς, u. s. f. Der funfzehnte wird vom Hesiodo μέση, der mittlere, genant; der letzte ἕνη καὶ νέα, welcher auch τριακὰς heisset.

Letztlich ist noch dieses zu mercken, daß in den beyden ersten Abtheilungen die Tage vorwärts; in der letzten aber rückwärts gezehlet werden, wie bey den Lateinern die nonæ, idus und calendæ.

1.		2.	
1. Νουμηνία	ἱσταμένου oder ἀρχομένου μηνὸς.	11. πρώτη	μεσοῦντος μηνὸς, oder ἐπὶ δεκάδι oder δεκάτη oder δέκα.
2. δευτέρα		12. δευτέρα	
3. τρίτη		13. τρίτη	
4. τετάρτη		14. τετάρτη	
5. πέμπτη		15. πέμπτη	
6. ἕκτη		16. ἕκτη	
7. ἑβδόμη		17. ἑβδόμη	
8. ὀγδόη		18. ὀγδόη	
9. ἐννάτη		19. ἐννάτη	
10. δεκάτη		20. εἰκὰς, εἰκοστὴ	

3\.

φθίνοντος, παυομένου, λήγοντος μηνὸς, oder ἐπὶ εἰκάδι, oder μετὰ εἰκάδα.

21. δεκάτη	26. πέμπτη
22. ἐννάτη	27. τετάρτη
23. ὀγδόη	28. τρίτη
24. ἑβδόμη	29. δευτέρα
25. ἕκτη	30. ἕνη καὶ νέα oder τριακὰς.

Nota.

Nota.

1. Wenn der Monat nur acht und zwantzig Tage hat, so schreibet man am ein und zwantzigsten ὀγδόη φθίνοντος.

2. Wenn der Monat neun und zwantzig Tage hat, so schreibet man am ein und zwantzigsten ἐννάτη φθίνοντος.

3. Hat er aber ein und dreyssig Tage, so schreibet man am ein und zwantzigsten ἑνδεκάτη φθίνοντος.

4. Als die Griechen mehr mit den Römern zu thun bekamen, nahmen sie auch den Römischen Calender an, wovon aber hier nicht nöthig ist etwas zu gedencken.

Die vier Jahrszeiten.	Die vier Seiten der Welt.
ἔαρ der Frühling.	ἀνατολὴ Aufgang.
θέρος der Sommer.	μεσημβρία Mittag.
ὀπώρα der Herbst.	δυσμὴ Abend.
χειμὼν der Winter.	βορέας Mitternacht.

Die vier Hauptwinde.

Εὖρος Ostwind.	Ζέφυρος Westwind.
Νότος Südwind.	Βορέας Nordwind.

Die sieben Planeten.	Die sieben Tage der Wochen.
Κρόνος Saturnus.	Ἡμέρα τοῦ ἡλίου oder κυριακή.
Ζεὺς Iupiter.	σελήνης.
Ἄρης Mars.	ἄρεος.
Ἥλιος die Sonne.	ἑρμοῦ.
Ἀφροδίτη Venus.	διός.
Ἑρμῆς Mercurius.	ἀφροδίτης.
Σελήνη der Mond.	κρόνου oder σαββάτου.

Die zwölf Himmelszeichen.

Κριὸς der Widder.	Ζυγὸς die Wage.
Ταῦρος der Stier.	Σκορπίος der Scorpion.
Δίδυμοι die Zwillinge.	Τοξότης der Schütze.
Καρκίνος der Krebs.	Αἰγόκερως der Steinbock.
Λέων der Löwe.	Ὑδροχόος der Wassermann.
Παρθένος die Jungfrau.	Ἰχθύες die Fische.

Anhang von der Deductione und Formatione temporum, zum Versuch, ob dasjenige, was p. 92 bis 98 enthalten, der Jugend könne leichter gemachet werden.

Wer in der Deduction der temporum recht fortkommen will, der muß vor allen Dingen wissen, wie die tempora indicatiui im actiuo auseinander fliessen. Denn von diesen werden hernach die tempora indicatiui im passiuo und medio, und von den temporibus dieser drey indicatiuorum endlich die tempora aller übrigen modorum mit leichter Mühe hergeleitet.

Was aber ein iedes tempus für einen Zusatz bey dieser Deduction bekommt, das lehret die Formation: welche den vorhin gegebenen Unterricht vom augmento und charactere des imperfecti und der futurorum voraussetzet; und wobey auch am füglichsten angezeiget werden kann, was von dem charactere der übrigen temporum noch zu sagen ist. Nach dieser Ordnung ist nun zu handeln

1. Von der Deductione und Formatione temporum im indicatiuo actiui.

Wie oben p. 80 und 92 gedacht, so kommen vom præsenti unmittelbar drey tempora, nemlich das imperfectum, futurum primum und futurum secundum; und von diesen nachgehends, insonderheit aber von den beyden letzten, alle übrigen her.

1. Vom *imperfecto* kömmt im actiuo kein besonders tempus her: ist also davon hier weiter nichts zu gedencken, als daß es in den übrigen modis, wie auch im participio, mit unter dem præsenti begriffen werde, nach p. 79.

2. Vom *futuro primo* kömmt

1) Das perfectum. Der character ist

φ, wenn das fut. 1 hat ψ.

χ, wenn das fut. 1 hat ξ.

κ, wenn das fut. 1 hat σ: wie auch in den verbis liquidatis (λ, μ, ν, ϱ).

Das ω aber wird in α verwandelt, das augmentum vorgesetzet und vor dem augmento syllabico der erste Buchstab des verbi wiederholet: als τύψω, τέτυφα; κομίσω, κεκόμικα; λέξω, λέλεχα.

* Mercke bey diesem perfecto:

(1) Die im fut. 1. σ und ξ zugleich haben (p. 88), richten auch das perfectum nach beyden Characteren ein: als ἁρπάζω ich raube, f. ἁρπάσω und ἁρπάξω, perf. ἥρπακα und ἥρπαχα. Aber βάζω ich rede, (poet.) f. βάξω und βάσω hat im perfecto nur βέβαχα.

(2) Wenn viele adspiratæ zusammenlauffen, so gibts nach p. 76 allerhand Aenderungen: als φρίσσω ich erzittere, hat im fut. ξ, und solte also im perfecto haben φέφριχα, hat aber πέφρικα; θάπτω ich begrabe, θάψω, τέταφα; τρέχω ich lauffe, θρέξω, τέτρεχα.

(3) Die zweysylbige auf λω, νω und ϱω verändern das ε futuri in α: als στέλλω ich sende, f. 1. στελῶ, ἔσταλκα; σπείρω ich säe, σπερῶ, ἔσπαρκα.

(4) Die zweysylbige auf είνω, ίνω und ύνω werfen vor dem κ das ν hinweg: als τείνω ich dehne aus, f. 1. τενῶ, τέτακα; κρίνω ich richte, κέκρικα; θύνω ich fahre ungestüm zu, τέθυκα.

Die wenige, so es behalten, verändern es in γ: als φαίνω ich lasse sehen, φανῶ, πέφαγκα.

(5) Die im futuro characteristicam μ haben, nehmen ein η vor dem κ: als τέμνω ich zertheile, f. 1. τεμῶ, τετέμηκα; κάμνω ich ermüde, καμῶ, κεκάμηκα und per syncopen κέκμηκα.

Vom perfecto kömmt das plusquamperfectum, wenn das α in ειν verwandelt und noch ein neues augmentum vorgesetzet wird: als τέτυφα, ἐτετύφειν.

2) Der aoristus primus. Der character bleibet, das ω wird in α verwandelt und ein augmentum vorgesetzet: als τύψω, ἔτυψα.

* Mercke bey diesem aoristo primo:

(1) Die verba λ, μ, ν, ϱ verwandeln das ε futuri primi in ει, und das α in η: als ϛελῶ, ἔϛειλα ich habe gesandt; ψαλῶ, ἔψηλα ich habe gesungen. Wenn aber das α von αι hergekommen, wird es ordentlich beybehalten: als σημαίνω ich deute an, σημανῶ, ἐσήμανα; μιαίνω ich besudele, μιανῶ, ἐμίανα, aber att. ἐμίηνα ich habe besudelt. Dabey zu mercken 1) daß das η kein iota subscriptum haben müsse, weil es nicht aus dem αι præsentis, sondern aus dem schlechten α futuri worden ist; 2) daß die ancipites α, ι, υ hier lang seyn, ob sie schon im futuro kurtz waren.

(2) Etliche behalten den characterem præsentis: als ἔπω ich sage, εἶπα; (ἐνέγκω ich trage) ἤνεγκα; χέω und χεύω ich giesse aus, ἔχεα und ἔχευα; ἀλεύω ich vermeide, ἤλευα.

(3) Καίω oder κάω ich brenne, hat ἔκηα: welchem es etliche wenige nachthun.

3. Vom *futuro secundo* kömmt der aoristus secundus. Der character bleibet, das ω wird in ον verwandelt und ein augmentum vorgesetzet: als τυπῶ, ἔτυπον.

II. Von der Deductione und Formatione temporum aus dem activo ins passivum.

Dis kann am bequemsten gezeiget und auch am leichtesten gefasset werden, wenn ein præsens vom andern, ein perfectum und futurum vom andern hergeleitet und also auch mit den übrigen temporibus verfahren wird. Auf diese Weise kömmt nun im indicativo

1. Das præsens passivi vom præsenti activi, wenn das ω in ομαι verwandelt wird: als τύπτω, τύπτομαι.

2. Das imperfectum vom imperfecto, wenn das ον in όμην verwandelt wird: als ἔτυπτον, ἐτυπτόμην.

3. Das perfectum vom perfecto, wenn das α in μαι, der character φ aber in μ, χ in γ, κ in σ verwandelt wird: als τέτυφα, τέτυμμαι; λέλεχα, λέλεγμαι; κεκόμικα, κεκόμισμαι.

*Mercke bey diesem perfecto:

1) Die im præsenti τ, δ, ϑ, ζ, σσ, ττ, und im futuro σ zum character gehabt, haben hier alle σμαι: als ἀνύτω ich vollende, ἀνύσω, ἤνυκα, ἤνυσμαι.

2) Die verba λ, μ, ν, ϱ; ingleichen die verba pura, so penultimam perfecti actiui lang haben, werfen das σ weg: als ἔψαλκα, ἔψαλμαι für ἔψαλσμαι, von ψάλλω ich singe; πεποίηκα, πεποίημαι, von ποιέω ich thue. Hievon gehen ab: ἀκούω ich höre, ἤκουκα, ἤκουσμαι; πταίω ich strauchele, ἔπταικα, ἔπταισμαι; κελεύω ich befehle; κλείω ich schliesse zu; σείω ich bewege; γνόω ich erkenne, antiquum; ϑϱαύω ich zerbreche; κολούω ich schneide ab.

3) Die im actiuo auf γκα ausgehen, bekommen μμαι: als πέφαγκα, πέφαμμαι, von φαίνω.

4) Zweysylbige, so im perfecto actiuo εφα haben, verändern das ε in α, wenn liquida vorhergehet: als τϱέπω ich kehre um, τέτϱεφα, τέτϱαμμαι; στϱέφω ich wende um, ἔστϱεφα, ἔστϱαμμαι.

5) Vom diphthongo ευ wird das ε meistens weggeworfen: als φεύγω ich fliehe, πέφευγα, πέφυγμαι; πνέω ich wehe, πνεύσω, πέπνευκα, πέπνυμαι. Also von σείω oder σεύω kömmt σέσυμαι für σέσευμαι, und per transpositionem ἔσσυμαι.

4. Das plusquamperfectum vom plusquamperfecto, wenn das ειν in μην verwandelt und der character des perfecti passiui behalten wird: als ἐτετύφειν, ἐτετύμμην; ἐλελέχειν, ἐλελέγμην; ἐκεκομίκειν, ἐκεκομίσμην.

5. Der aoristus primus vom aoristo primo, wenn das α in ϑην, und der vorhandene character ψ in φ, und ξ in χ verwandelt wird: als ἔτυψα, ἐτύφϑην; ἔλεξα, ἐλέχϑην.

* Mercke bey diesem aoristo primo:

Wenn der character ψ oder ξ nicht vorhanden ist, so nimt der aoristus primus passivi vor der Endung θην die syllabam penultimam des perfecti passivi mit dem dabey befindlichen σ an: als ἀκούω ich höre, ἤκουσα, ἤκουσμαι, ἠκούσθην; φιλέω ich liebe, ἐφίλησα, πεφίλημαι, ἐφιλήθην; στέλλω ich schicke, ἔστειλα, ἔσταλμαι, ἐστάλθην; νέμω ich theile aus, ἔνειμα, νενέμημαι, ἐνεμήθην; σπείρω ich säe, ἔσπειρα, ἔσπαρμαι, ἐσπάρθην.

(1) Drey verba nehmen vor der Endung θην ein σ an, obgleich das perfectum passivi kein σ gehabt hat: als ἐῤῥώσθην ich bin gesund worden; ἐμνήσθην ich habe mich erinnert; ἐχρήσθην ich habe gebrauchet. Hingegen kömmt von σώζω ich erhalte, σέσωσμαι, ἐσώθην.

(2) Einige verwandeln den langen vocalem vor der Endung θην in einen kurtzen: als εὕρημαι, εὑρέθην ich bin gefunden worden; ἐπῄνημαι, ἐπῃνέθην ich bin gelobet worden. Solches thun sonderlich die composita von αἱρέω ich nehme: als ἀφῃρέθην ich bin weggenommen worden; καθῃρέθην ich bin zerstöret worden.

ῥέω ich sage, machet ἐῤῥέθην und ἐῤῥήθην.

6. Der aoristus secundus vom aoristo secundo, wenn das ον in ην verwandelt wird: als ἔτυπον, ἐτύπην.

7. Das futurum primum vom futuro primo, wenn das ω in θήσομαι verwandelt und diesem die syllaba penultima aoristi primi passivi vorgesetzet wird: als τύψω, ἐτύφθην, τυφθήσομαι; ἀκούσω, ἠκούσθην, ἀκουσθήσομαι; φιλήσω, ἐφιλήθην, φιληθήσομαι; στελῶ, ἐστάλθην, σταλθήσομαι; νεμῶ, ἐνεμήθην, νεμηθήσομαι; σπερῶ, ἐσπάρθην, σπαρθήσομαι.

8. Das futurum secundum vom futuro secundo, wenn das ω in ήσομαι verwandelt wird: als τυπῶ, τυπήσομαι.

9. Das futurum tertium vom futuro primo, wenn ω in ομαι verwandelt und das augmentum perfecti vorgesetzet wird: als τύψω, τέτυφα, τετύψομαι.

III. Von der Deductione und Formatione temporum aus dem actiuo ins medium.

Dis geschicht gleichfalls nach vorangezeigter Weise. Denn also kömmt

1. Das præsens medii vom præsenti actiui, wenn das ω in ομαι verwandelt wird: als τύπτω, τύπτομαι.

2. Das imperfectum vom imperfecto, wenn das ον in όμην verwandelt wird: als ἔτυπτον, ἐτυπτόμην.

3. Das perfectum vom perfecto, wenn der character futuri secundi nebst dessen vorhergehendem vocali angenommen wird: als τέτυφα, τυπῶ, τέτυπα; πέπραχα, πραγῶ, πέπραγα.

* Mercke bey diesem perfecto:

1) Das ε in zweysylbigen; und das α, von ε oder ει entsprungen, wird in ο verwandelt: als λέγω ich sage, λεγῶ, λέλογα; σπείρω ich säe, σπαρῶ, ἔσπορα; δρέμω (inusitatum) ich lauffe, δραμῶ, ἔδρομα; τέμνω ich zertheile, ταμῶ, τέτομα.

Solches thun auch einige wenige nach, welche mehr als zwo Sylben haben: als ὀρέγω ich begehre, fut. 2. ὀρεγῶ, perf. m. ὤρεγα und ὤρογα; ἀγείρω ich versamle, ἀγερῶ, ἤγορα.

2) Das iota futuri secundi im actiuo, so von ει entsprungen, wird in οι verwandelt; und das α, welches von αι kömmt, in η, welchem mehrentheils ein iota subscribiret wird: als λείπω ich lasse, λιπῶ, λέλοιπα; πείθω ich berede, πιθῶ, πέποιθα; καίω ich brenne, καῶ, κέκηα; εἴκω ich bin gleich, ἔοικα.

Dieses imitiren einige, so im præsenti ein simplex α haben: als θάλλω ich grüne, θαλῶ, τέθηλα; κλάζω ich breche, κλαγῶ, κέκληγα.

3) Et-

3) Etliche nehmen für den kurtzen vocalem des futuri secundi den langen des præsentis wieder an: als φεύγω ich fliehe, φυγῶ, πέφυγα und πέφευγα; also λήθω ich bin verborgen, λαθῶ, λέληθα; τήκω ich schmeltze, τακῶ, τέτηκα; πλήττω ich erschrecke, πλαγῶ, πέπληγα; σήπω ich mache faul, σαπῶ, σέσηπα bin verfaulet. Also auch ἕςηκα ich bin gestanden, von ςάω.

4. Das plusquamperfectum vom plusquamperfecto, wenn der character des perfecti medii nebst dessen vorhergehendem vocali behalten wird: als ἐτετύφειν, τέτυπα, ἐτετύπειν; ἐπεπεράχειν, πέπραγα, ἐπεπεράγειν.

5. Der aoristus primus vom aoristo primo, wenn die Sylbe μην hinzugesetzet wird: als ἔτυψα, ἐτυψάμην.

6. Der aoristus secundus vom aoristo secundo, wenn das ον in όμην verwandelt wird: als ἔτυπον, ἐτυπόμην.

7. Das futurum primum vom futuro primo, wenn das ω in ομαι verwandelt wird: als τύψω, τύψομαι.

8. Das futurum secundum vom futuro secundo, wenn das ῶ in οῦμαι verwandelt wird: als τυπῶ, τυποῦμαι.

IV. Von der Deductione und Formatione temporum aus dem indicatiuo in die übrigen modos und participia.

Hier bedarf es gantz und gar keiner grossen Mühe, wenn man sich nur das paradigma τύπτω recht bekant machet. Denn

1. Im actiuo entspringen die tempora aus einander also:

	ind.	imp.	opt.	coni.	inf.	part.
Præs.	τύπτ-ω	ε	οιμι	ω	ειν	ων
Imp.	ἔτυπτ-ον					
Perf.	τέτυφ-α	ε	οιμι	ω	έναι	ὼς
Plusq.	ἐτετύφ-ειν					
Aor. 1.	ἔ-τυψ-α	ον	αιμι	ω	αι	ας
Aor. 2.	ἔ-τυπ-ον	ε	οιμι	ω	εῖν	ὼν
Fut. 1.	τύψ-ω		οιμι		ειν	ων
Fut. 2.	τυπ-ῶ		οῖμι		εῖν	ῶν

2. Im pasiuo gehen sie also:

Præs.	τύπτ-ομαι	ου	οίμην	ωμαι	εσθαι	όμενος
Imp.	ἐτυπτ-όμην					
Perf.	τέτυμ-μαι	σο	μένος εἴην	μένος ὦ	θαι	μένος
Plusq.	ἐτετύμ-μην					
Aor. 1.	ἐ-τύφθ-ην	ητι	είην	ῶ	ῆναι	εὶς
Aor. 2.	ἐ-τύπ-ην	ηθι	είην	ῶ	ῆναι	εὶς
Fut. 1.	τυφθήσ-ομαι		οίμην		εσθαι	όμενος
Fut. 2.	τυπήσ-ομαι		οίμην		εσθαι	όμενος
Fut. 3.	τετύψ-ομαι		οίμην		εσθαι	όμενος

3. Im medio gehen sie also:

Præs.	τύπτ-ομαι	ου	οίμην	ωμαι	εσθαι	όμενος
Imp.	ἐτυπτ-όμην					
Perf.	τέτυπ-α	ε	οιμι	ω	έναι	ὼς
Plusq.	ἐτετύπ-ειν					
Aor. 1.	ἐ-τυψ-άμην	αι	αίμην	ωμαι	ασθαι	άμενος
Aor. 2.	ἐ-τυπ-όμην	οῦ	οίμην	ωμαι	έσθαι	όμενος
Fut. 1.	τύψ-ομαι		οίμην		εσθαι	όμενος
Fut. 2.	τυπ-οῦμαι		οίμην		εῖσθαι	ούμενος

Siehe dieses ausführlich im paradigmate τύπτω: imgleichen in den paradigmatibus verborum contractorum und in μι.

Das

Das erste Register der Auctorum, welche in dieser Grammatic citiret worden.

A.

AElianus 83
Alcæus 289
Anacreon 344
Antesignanus, Petrus 184
Apollonius 257
Archimedes 288
Aristophanes 11. 70. 222. 226. 230. 232. 275. 280. 288. 289
Aristoteles 232. 272. 288
Athanasius 220

B.

Basilius 215. 253. 266. 274. 280
Bos, Lambertus 28. 196. 197. 199. 202. 207. 216. 219. 221. 344
Breithauptius, Ioach. Iustus 214

C.

Callimachus 21. 56. 77. 238. 299. 324
Casaubonus, Isaacus 324
Chilo 149
Chrysostomus, Ioannes 213. 214. 219. 220. 223. 226. 228. 229. 230. 236. 237 238. 239. 275.
Cicero 261
Clemens Alexandrinus 234. 240. 249
Clenardus, Nicolaus 184
Crusius, Martinus 24

D.

Damascenus 228
Demosthenes 24. 207. 222. 234. 262. 265. 268. 269. 272. 273. 284. 287
Devarius, Matthæus 205. 274. 275. 276. 278. 281. 283. 286

Dio Casſius 225
Diogenes Laertius 206
Dionyſius Halicarnasſenſis 225.226.231.243.259.263.265.286

E.

Epictetus 224.264
Eraſmus Roterodamus 3
Euripides 228.257.263

F.

Freyerus, Hieronymus 340

G.

Gaza, Theodorus 174
Gellius, Aulus 256
Glasſius, Salomo 240
Gregorius Nazianzenus 77.238.239.271.273
Gretſerus, Iacobus 99

H.

Hermogenes 280
Herodianus 77.210.215.221. 226. 228. 229.253. 257. 260. 261.265. 267
Herodotus 257.288.291
Heſiodus 161.180.220.288.289.324.325
Hippocrates 288
Homerus 149.185.215.217.233.242.257.265.267.278.282.283.288.289.324.325.329

I.

Ignatius 226.235.264
Iſocrates 207. 225. 229.262.273.280.281.282.287

K.

Küſterus, Ludolphus 222

L.

Langius, Ioachimus 28.77
Langius, Ioan. Michael 3.287
Lucianus 222. 225. 226.229.232.257.258.285
Lyſias 229

M.

Macarius Aegyptius 24.214.218.237
Maximus Tyrius 226.238
Michaelis, Ioan. Henricus 268
Montfauconius, Bernhardus 25

N.

Nazianzenus vid. Gregorius.
Nicander 52
Nonnus 232.257

O.

Obſervationes Halenſes 167.345

P. *Paa-*

P.

Pæanius 77. 243. 261. 263. 267
Palladius 326
Pausanias 271
Perizonius, Iacobus 29
Phavorinus, Varinus 149. 313
Pindarus 77. 259. 288. 289. 338
Plato 274. 288
Plutarchus 248. 253. 259. 261. 267. 273
Polybius 6
Pythagoras 324

R.

Reuchlinus, Ioannes 3
Roterodamus vid. Erasmus.

S.

Sanctius, Franciscus 26. 28
Schmidius, Erasmus 99
Scioppius, Caspar 28
Sophocles 238. 257. 265
Stephanus, Henricus 126
Stockius, Christianus 242
Stolbergius, Balthasar 287
Suidas 333
Synesius 248. 265

T.

Theocritus 149. 257. 288. 289. 323. 332
Theodoretus 223
Theognis 228. 289. 324
Theophylactus 265
Thucydides 49. 226. 248. 258. 288
Tribbechovius, Ioannes 3
Tyrtæus 324

V.

VerWey, Ioannes 28. 36. 73. 153. 167. 219
Vigerus, Franciscus 275. 277. 278. 279. 283. 286. 344
Virgilius 229
Vorstius, Ioannes 28. 322
Vrsinus, Georg. Henric. 36. 80. 99. 155. 180. 219

W.

Wellerus, Iacobus 29. 306
Wyssius, Caspar 14. 83. 322

X.

Xenophon 56. 64. 221. 225. 228. 231. 233. 259. 261. 277. 285. 288
Xiphilinus, Ioannes 259

Z.

Zosimus 247. 259. 263

Das andere Register der vornehmsten Sachen.

A.

Abbreviaturæ 24. 25
Ablatiuus casus 28
Abundantia 50
Accentus zwey 15. grauis 15. verwechselt 18. zurückgezogen 18. fortgerücket 19. gar nicht gesetzet 22. derselben dialecti 300
Accusatiuus casus 28. beym adiectiuo 221. beym verbo 230. beym aduerbio 237. bey der præpositione 249. 251. 257
Actiuum verbum 76. 100. ist oft reciproce zu erklären 77. dessen Construction 230. und dialecti 312
Acutus 15. wird umgekehret 15. mit dem circumflexo verwechselt 18
Adfirmationes, gedoppelte bejahen heftiger 240
Adiectiua 27. 52. von Zahlwörtern 66
- neutra werden aduerbialiter gebrauchet 200. verbalia 194. 221. verbalia in κος 218. mit dem genitiuo 216. mit dem datiuo 220. feminina in α purum et ρα 327
Adonicum genus 339
Aduerbia 195. vom genitiuo plurali werden circumflectiret 17. von Zahlwörtern 66. werden compariret 195. mit einem articulo 209. beym nomine 236. beym verbo 238. beym aduerbio 239. derselben dialecti 321
Aeoles, wo sie gewohnet 289. derselben dialectus 293. 298. 301. 302
Alcaicum genus 340
Alpha æolicum 329. longum in vltima 327. longum in penultima 328. longum in antepenultima 329. priuatiuum 203. ist kurtz 329
Amplificatiua nomina 96
Anacreonticum genus 339
Anadiplosis 341
Anapæsticum genus 339
Ancipites vocales 9
sind meistentheils kurtz 324
wenn sie lang seyn 16. 325. 326
Anomala declinatione 50. verba 170. in μι 148
Antimeria 342

Anti-

Antistœchon 342
Aoristi Bedeutung 79. 80
Aphæresis 341
Apocope 342
Apostrophus 10. 13. dessen Zeichen 23
Archilochium genus 340
Articulus 30. dessen syntaxis 206. 210. und dialecti 303. 304
Asper spiritus 23
Asperatæ litteræ 4. 6. 7. 302
Attici, wo sie gewohnet 287. derselben dialectus 287. 290. 295. 300
Auctoritas poetarum veterum 334
Augmentum syllabicum 82. temporale 83. compositorum 85. 86. dessen dialecti 311
Aussprache der Griechen 3

B.

Barytona syllaba 16. in ις et υς 43. verba 99
Buchstaben 2

C.

Calender der Griechen 347
Carminum genera 339
Casus nominum 28
Catalogus prosodicus vocum singularium 334
Character temporum 87
Choriambicum genus 340
Circumflexus 15. dessen Ort 16. 17. 18
Colon 24
Comma 24
Commune genus 28
Comparatio adiectiuorum et participiorum 54. anomalica 55. derselben dialecti 307
Comparatiuus gradus 54
Compositæ vocales 9
Compositum nomen 27. 70
Concursus vocalium 10
Coniugatio verborum barytonorum 99. contractorum 110. in μι 125
Coniunctiones 204. derselben syntaxis 268. und dialecti 321
Coniunctiuus modus 78
Consonantes 4. werden verwechselt 5. weggeworfen 8. derselben dialecti 290
Contractio vocalium 10. 45. durch alle casus 12. 49. in den verbis 99. 106 sqq.

D.

Datiuus casus beym adiectiuo 220. beym verbo 227. beym aduerbio 237. bey der præpositione 246. 257
Declinatio 29. prima 32. secunda 35. tertia 39. anomalica 50. adiectiuorum

rum et participiorum 57.
dialectica 304
Decompositum 27
Deductio temporum 92
Defectiua nomina 50. verba 155. 170
Deminutiua nomina 69
Denominatiua nomina 67. verba 191
Dentales consonantes 4
Deriuatio verborum 191. nominum ex verbis 193
Deriuatiuum nomen 27. 67
Desideratiua verba 191. 192
Diacriticæ notæ 22
Diæreseos puncta 23
Diæresis, figura 342
Dialectus 287. attica 287. 290. 295. 300. ionica 288. 291. 296. 300. dorica 288. 291. 297. 300. æolica 289. 293. 298. 301. poetica 289. 294. 299. 301. nominum 303. pronominum 308. verborum 311. particularum 321. syntaxeos 322
Diastole 24. figura 344
Digamma æolicum 302
Diphthongi 9. sind lang 10. 323
Distractio vocalium 10. 13. 124
Dores, wo sie gewohnet 288. derselben dialectus 288. 291. 297. 300
Dualis numerus 28. wo er vorkomme 81

E.

Elegiacum genus 339
Ellipsis 342. 216. 220
Enallage 342
Encliticæ dictiones 21. 22
Epenthesis 341
Epicœnum genus 28
Erasmica pronuntiatio 3
Euphonia 20

F.

Feminina in ος 36
Femininum genus 28
Figuræ grammaticæ 341
Finales litteræ 4
Formatio temporum 92. verborum in μι 124
Fragezeichen 24
Fundamenta linguæ græcæ 2
Futurum tempus 79. periphrasticum 80. 235. coniunctiui 80. tertium 80

G.

Genitiuus casus 28. beym adiectiuo 217. beym verbo 223. beym aduerbio 236. bey der præpositione 241. 251. 257
Gentilia nomina 68

Genus nominum 28. 303. primæ declinationis 33. secundæ 36. tertiæ 40. verborum 76. Atticorum 37
Glyconicum genus 340
Grauis accentus 15
Grauitona syllaba 16
Griechen, φιλομέτοχοι genant 211

H.

Hendecasyllabi versus 339
Heroicum genus 339
Heteroclita 50
Hexametrum genus 339

I.

Iambicum genus 339
Ἰησοῦς 51
Imitatiua verba 191
Imperatiuus modus 78
Imperfectum tempus 79
Impersonalia mit dem datiuo 228. mit dem accusatiuo 230
Inchoatiua verba 192
Indeclinabilia 50. 51
Indefinitum τὶς, τὶ 75. tempus 79
Indicatiuus modus 78
Infinitiuus modus 78
Iones, wo sie gewohnet 288. derselben dialectus 288. 291. 296. 300
Iota longum in vltima 329. in penultima 330. in antepenultima 330

K.

Koppa 345

L.

Labiales consonantes 4
Lenis spiritus 23
Linguales 4
Liquidæ 4
Litteræ I. finales 4

M.

Masculinum genus 28
Mediæ consonantes 4
Meditatiua verba 191
Medium verbum 76. 104. mit seinen dialectis 315
Metaplasmus 342
Metathesis 342
Modi verborum 78
Monate der Griechen 347
Monosyllaba werden nicht contrahiret 12. werden meistens circumflectiret 17
Motio adiectiuorum et participiorum 52
Mutæ consonantes 4
Mutatio consonantium 5. vocalium 10

N.

Negationes duæ vel plures 200
Neutrum genus nominum 28. verborum 77

Nomen 27. adiectiuum mit seiner Construction 216. substantiuum mit seiner Construction 212
Notæ diacriticæ 22
Numerale nomen 27
Numeralia 64. derselben dialecti 308
Numeri Græcorum 345. nominum 28. verborum 81
Ny (ν) ἐφελκυστικὸν 14

O.

Odæ pindaricæ 340
Optandi aduerbia 237
Optatiuus modus 78
Oxytonon 15

P.

Paradigmata 26. declinationis primæ 32. secundæ 35. tertiæ 39. nominum adiectiuorum 58. verborum 99. 100. verborum contractorum 106. verborum in μι 126
Paragoge 341
Parentheseos signum 24
Paroxytonon 15
Partes orationis 26. derselben dialecti 303
Participium 52. 78. dessen syntaxis 216. 234
Particulæ 195. derselben dialecti 321
Passiuum verbum 76. 102. wird actiue gebrauchet 77. dessen syntaxis 226. 232. und dialecti 314
Patronymica nomina 68
Paullo post futurum 80
Pedes carminis 338
Perfectum tempus 79
Periphrasis in coniugatione 8. figura grammatica 244
Perispomenon 15
Personæ verborum 81
Phalæcium genus 340
Pleonasmus 244
Pluralis numerus 28. 81
Plusquamperfectum tempus 79
Poetica dialectus 289. 294. 299. 301
Positio prosodica 10. 325
Positiuus gradus 54
Præpositiones 201. derselben Construction 241. und dialecti 321
Præsens tempus 79
Primitiuum nomen 27
Pronomen 73. desselben Construction 208. und dialecti 308
Pronuntiatio Erasmica und Reuchliniana 3
Proparoxytonon 15
Properispomenon 15
Prosodia 323
Prosthesis, figura grammatica 341
Punctum 24. puncta diæreseos 23
Pura vocalis et syllaba 10

Q.

Quantitas vocalium 9. syllabarum 323

R. Redn-

R.

Reduplication im Anfange 13. 124. 167
Reuchliniana pronuntiatio 3

S.

Sanpi 345
Sapphicum genus 340
Scansio poetica 338
Signum interrogationis und parentheseos 24
Singularis numerus 28. 81
Spiritus lenis und asper 23
Spondaicus versus 338
Stigma 345
Substantiuum nomen 27. desselben Construction 212. verbum 223
Superlatiuus gradus 54
Syllaba breuis et longa 323. 324. pura et impura 10. barytona seu grauitona 16
Synalœphe 342
Syncope 341
Synizesis 338. 344
Syntaxis articulorum 206. nominum substantiuorum 212. nominum adiectiuorum, pronominum und participiorum 216. verborum 223. aduerbiorum 236. præpositionum 241. coniunctionum 268. desselben dialecti 322
Synthesis 344
Systole 344

T.

Tabelle von der deductione und formatione temporum 98
Tempora verborum 79
Tenuis vor einem tenui 7
Tmesis 202. 342
Tonus syllabarum 15. desselben dialecti 300
Trochaicum genus 339

V.

Veränderung der consonantium 5. der vocalium 10. der Accente 18
Verba barytona 99. contracta 99. 106. liquidata 88. in *μι* 99. 124. defectiua 155. anomala 170. denominatiua 192
Verbalia 27. adiectiua 194. 221
Verbum 76. desselben syntaxis 223. und dialecti 311
Versus spondaicus 338
Vocales 9. 295. derselben Veränderung 10
Vocalis pura et impura 10
Vocatiuus 28. atticus 35

Y.

Ypsilon longum in vltima et penultima 331. in antepenultima 332. auctoritate 336

Das

Das dritte Register der Griechischen Wörter mit beygefügter Teutschen Bedeutung.

Not. Die zween Buchstaben *pr.* zeigen ein nomen proprium an.

Τὸ Α.

Ἆ particula admirandi p. 199
ἆ, ἇ partic. consternationis ibid.
ἆ, ἄ, ἃ partic. ridendi ibid.
ἀαγὴς unzerbrechlich 333
ἀάσκω ich beleidige 170
ἄατος unschädlich 333
ἀάω ich schade, beleidige 170
ἀβάλε o daß! 333
ἄβατος das nicht wohl zu passiren ist 203
ἀβέβαιος unbeständig ibid.
ἀβραὰμ *pr.* 51
ἄβυδος *pr.* 336
ἀγαθίζομαι ich rede, thue gutes 157
ἀγαθὸς gut 10. 27. 52. 56
ἄγαμαι ich verwundere mich 162. 170. 224
ἄγαν sehr 198. 328
ἀγάνωρ tapfer 334
ἀγγεῖον ein Gefäßlein 70
ἄγγελος ein Bote 7. 37
ἄγγος ein Gefäß 70
ἄγε wolan 238
ἀγείρω ich samle 97
ἄγευστος unerfahren 217
ἀγινέω ich treibe, führe 335
ἅγιος heilig 10. 52. 58
ἀγκάζομαι ich umarme 157
ἀγκαλίζομαι idem ibid.
ἄγκυρα der Ancker 337
ἁγνὸς rein 218
ἄγνυμι ich zerbreche 162. 170
ἀγνύω idem ibid.
ἄγορ *æolice* ein Adler 289
ἄγρα die Beute 327
ἄγραφος ungeschrieben 60
ἀγρόθι auf dem Felde 196
ἀγρόνδε aufs Feld ibid.
ἀγρὸς der Acker 22
ἀγρόσε auf dem Acker 196
ἀγύμναστος ungeübt 219
ἀγχίσης *pr.* 336
ἄγω ich führe 171
ἄγω ich zerbreche 193. 333
ἀγωνίζομαι ich kämpfe 157
ἄδακρυς der nicht weinet 53. 63

ἀδάκρυ-

ἀδάκρυτος unbeweint 337
ἀδελφεὸς *ion.* für ἀδελφὸς der Bruder 296
ἀδηκὼς verdrießlich 334
ἀδήριτος unstreitig 336
ᾅδης die Hölle 326. 333
ἀδικοῦμαι ich leide Unrecht 230
ἀδραστίνη *pr.* 68
ἀδυνάτως unmöglich 239
ᾄδω ich singe 88
ἅδω ich gefalle 171
ἄδωνις *pr.* 43
ἀεὶ allezeit 197
ἀετὸς der Adler 28
ἀηδέω ich bin verdrießlich 334
ἀηδίζομαι idem 84
ἀηδὼν die Nachtigall 40
ἀηθέσσω ich entwehne 84
ἄημι ich wehe 171
ἀὴρ die Luft 50. 298. 333
ἀθάνατος unsterblich 22. 218. 329
ἀθεεὶ gottlos 197
ἀθηνᾶ die Göttin Minerua 34
ἀθηναῖος ein Athenienser 69
ἀθήνη *pr.* ibid.
ἄθλιος elend, unglückselig 218. 222
ἀθῷος frey 219
ἀθὼς *pr.* 38
αἴ, αἲ partic. dolendi 199
αἲ *dor.* für εἰ so, wenn 321
αἶα für γαῖα die Erde 341
αἴας *pr.* 44
αἴγινα *pr.* 335
αἰγόκερως der Steinbock 350
αἰδέομαι, αἰδοῦμαι ich scheue, verehre 157
αἰδέσιμος ehrenwerth 220
αἰδέω ich verehre 89
ἀΐδης für ᾅδης die Hölle 326. 333
αἰδὼς die Scham 11. 40. 44. 47. 298
αἰήτης *pr.* 34
αἴθε o daß 195. 238
αἴκα und αἴκε so, wenn 204. 321. 326
αἰκὴ eine heftige Bewegung 335
αἰκίη die Plage ibid.
αἱμασία *ion.* die Scheidewand 288
αἰναρέτης der mit seiner Tapferkeit nur Schaden thut 34
αἰνείας *pr.* 68. 327
αἰνέω ich lobe 89
αἰνιάδης *pr.* 68
αἰνιάων *pr.* ibid.
αἴνυμαι ich nehme an 157
ἀΐξ der Sturmwind 330. 333
αἶξ die Ziege 41
αἱρέω ich fasse, erwehle 96. 163. 171
αἴρω ich hebe auf, nehme weg 20. 88. 171. 193
αἰσθάνομαι ich fühle 157. 162. 171
ἀΐσσω ich falle 333
αἰσυητὴρ ein sehr starcker Jüngling 336
αἰσυήτης *pr.* ibid.
αἰσχίνης *pr.* ibid.
αἰσχρὸς schändlich 56

αἰσχύνομαι ich schäme mich 231
αἰτέω ich bitte 83.169
αἰτίζω idem 169
ἀΐω ich höre 84
ἀκαίρως zur Unzeit 197
ἀκακάτης der nichts böses thut 18
ἀκάματος unermüdet 329
ἄκανθα der Dorn 34.327
ἀκάνθινος von Dornen 291
ἀκαχέω ich betrübe 171
ἀκέομαι ich heile 157
ἀκεσίνης *pr.* 335
ἀκέστης der Schneider 33
ἀκέω ich heile 89
ἀκιδάλιος *pr.* 335
ἀκμάζει es ist Zeit 160
ἀκμάζω ich nehme zu 155
ἄκοιτος ein Ehegemahl 203
ἀκολασαίνω ich lebe lüderlich 155
ἀκολασέω idem ibid.
ἀκολουθητικὸς folgsam 219
ἀκόλουθος übereinkommend 220
ἀκόνιτον ein giftiges Kraut 336
ἀκουάζομαι ich höre 157
ἀκούσιος unwillig 325
ἀκούω ich höre 83.88.90.311
ἀκράαντος ungültig 333
ἀκρατὴς ohnmächtig 219
ἄκρατον ein reiner Wein 334
ἀκριβὴς genau 335
ἄκριτος nicht unterschieden 336
ἀκροάομαι ich höre zu 157
ἀκροατὴς ein Zuhörer 33
ἀκροάω ich horche, höre zu 91
ἄκρυς das Netze 331
ἀκτὴν *aeol.* für ἀκτὶν ein Sonnenstrahl 298
ἀκτὶς idem 54.329
ἄκων ungern, nicht willig 53.325.334
ἀλαζονεύομαι ich bin stolz 157
ἀλαλάζω ich jauchze 88
ἀλάω ich irre 171
ἀλγέω es schmertzet mich 155
ἀλδήσκω ich wachse 162.171
ἀλεείνω ich fliehe, vermeide 169.171
ἀλεξάνδρεια *pr.* 69
ἀλεξανδρεὺς *pr.* ibid.
ἀλέξω ich helfe 171
ἀλέομαι ich vermeide 157
ἀλεύομαι idem ibid.
ἀλεύω idem 91. ich mahle 169
ἀληθὴς wahrhaftig 11.28.53.55
ἀληθῶς wahrhaftig 17.61.196.198
ἀληκτὼ eine von den höllischen Furien 334
ἁλίβατος im Meer gehend 335
ἁλίβρωτος Saltz essend ibid.
ἀλινδέω ich weltze 162.172
ἁλινήκτειρα im Meer schwimmend 335
ἀλίποδον das Feld 336
ἁλίσκω ich fange, nehme 162.172.192
ἀλκὴ die Stärcke 336
ἀλλὰ aber ꝛc. 204.284.285
ἀλλήλων unter einander 63
ἀλλοδαπὸς ein Ausländer 73
ἅλλομαι ich springe 157.172
ἄλλος ein ander 5.53

ἄλλοσε

ἄλλοσε anderswohin 196
ἀλλότριος fremd 218
ἁλοθήκη das Saltzfaß 33
ἁλοσύνη das Meer 334
ἄλοφος ohne Federbusch ibid.
ἄλοχος ein Ehegemahl 203
ἀλόω ich mahle (molo) 89
ἃλς das Meer 50
ἁλύσκω ich fliehe 172
ἅλων die Tenne 40
ἀλώπηξ der Fuchs ibid.
ἅμα zugleich mit 197. 237
ἀμαθὴς der nicht viel gelernet hat 203. 217
ἀμαθία Unwissenheit 222
ἀμάλη ein Büschel 334
ἀμάρακος Majoran 334
ἁμαρτάνω ich sündige 162. 168. 172
ἁμαρτωλὸς der Sünder 37
ἀμαρυγὴ der Glantz 336
ἀμάω ich erute 334
ἀμβλισκάνω und ἀμβλυσκάνω ich bringe unzeitige Frucht zur Welt 162. 172
ἀμβλίσκω und ἀμβλύσκω idem ibid.
ἀμείνων besser 55
ἀμέλεια der Unfleiß 33
ἀμελεῖται es wird aus der acht gelassen 161
ἀμέτοχος untheilhaftig 217
ἀμὴν amen 240
ἀμήτωρ ohne Mutter 54
ἄμικτος ungemischt 219
ἁμιλλάομαι ich kämpfe 157
ἄμμες *aeol.* und *poet.* für ἡμεῖς 294
ἄμμος der Sand 5. 36
ἄμορος untheilhaftig 217
ἄμορφος ungestalt 221. 307
ἄμπελος der Weinstock 36. 240
ἀμπὶ *aeol.* für ἀμφὶ 293
ἄμπυξ die Haarbinde 41
ἀμύμων untadelhaft 337
ἄμυνα die Rache ibid.
ἀμυνάθω ich helfe 169
ἀμύνω idem 169. 233. 325
ἀμφὶ um, rc. 209. 257. 258
ἀμφιάραος *pr.* 333
ἀμφιάω ich kleide 329
ἀμφιέννυμι idem 162. 172
ἀμφιπεριστρέφεσθαι abweichen 202
ἀμφισβητέω ich zweifle 86
ἀμφίσκω ich bekleide 162
ἀμφιτρύων *pr.* 68
ἀμφιτρυωνίδης *pr.* ibid.
ἂν so, wenn 282. 283
ἀνὰ unter, rc. 249
ἀνάγκη die Nothwendigkeit 7
ἀναιμωτὶ ohne Blut 329
ἀναίνομαι ich schlage ab, verneine 157. 172
ἀναιρετικὸς hinwegnehmend 218
ἀναιρέω ich tödte, *ion.* ich weissage 288
ἀναλαμβάνειν aufnehmen 77
ἀναλίσκω ich verthue 162
ἀνάμαλτος das keine Bäche hat 334
ἀναμιμνήσκω ich erinnere mich 225
ἄναξ der König 44. 67
ἀνάξιος unwürdig 217
ἀναπαύω ich ruhe aus 225

ἀνάπηρος ein Krüppel 202
ἀνάπλεως voll 38
ἄναπος *pr.* 334
ἄνασσα die Königin 67
ἀνατολὴ der Aufgang 349
ἀνδάνω ich gefalle 155. 162. 175
ἄνδιχα ohne 198
ἀνδραγαθίζομαι ich handle als ein braver Mann 157
ἄνευ ohne 198. 236
ἄνεως stumm 38
ἀνήκει es geziemet sich 160
ἀνῆκον geziemend ibid.
ἀνὴρ der Mann 6. 42. 334
ἀνηρημένος *active* gebraucht 77
ἀνθεστηριὼν der Monat November 347
ἀνθέω ich blühe 155
ἄνθρωπος der Mensch 15. 37
ἀνιαρὸς traurig 334
ἀνίη die Traurigkeit 335
ἀνίλεως unbarmhertzig 14. 38
ἀνοίγω ich eröffne 5. 85. 173
ἀνόμοιος ungleich 203. 220
ἀνόρεκτος nicht begehrend 217
ἀνορθόω ich richte auf, ich verbessere 86
ἀντάξιος das zu vergleichen ist 217
ἀντὶ wieder 192
ἀντὶ für, wegen rc. 241. 242
ἀντιάζω ich begegne, *ion.* führe Krieg 288
ἀντιάω ich begegne 192
ἀντιβολέω ich komme entgegen 86
ἀντιπροκαταλαμβάνω ich komme zuvor 202
ἄντυξ der Kreis 40
ἀνύτω ich vollende 88. 94
ἄνω oben 57. 195
ἀνώγεων der Speisesaal 36
ἀνώγω ich befehle 162. 173
ἀνώνυμος ohne Namen 203
ἀνώτερος der droben ist 57
ἀξιόπιστος glaubwürdig 240
ἄξιος würdig 217. 243
ἀξιῶ ich erkenne für würdig 239
ἀξίωμα die Würde 223. 224
ἀξίως würdiglich 236
ἄξυλος holtzicht 203
ἄξω ich breche 170
ἀόριστος unbestimmt 79
ἄπαγε partic. abominandi 199
ἀπαὶ *poet.* für ἀπὸ 321
ἀπαιροῦμαι *ion.* ich nehme weg 291
ἀπαλλαξείω ich dencke auf eine Befreyung 192
ἀπαλλάσσω ich befreye ibid.
ἀπαλὸς dünne, zart 334
ἀπάμαια *pr.* ibid.
ἅπαξ einmal 66. 197
ἀπάτωρ ohne Vater 54
ἀπαυράω ich beraube 173
ἄπει gehe weg 150
ἄπειμι ich bin abwesend 149
ἀπείρηται es ist verboten 161
ἄπειρος unerfahren 217
ἀπεννῖνος *pr.* 334
ἀπερίτμητος unbeschnitten 220
ἀπέχει es ist genug 160
ἀπεχθάνομαι ich bin verhasst 163. 173

ἄπις *pr.* 43. 334
ἀπληγὶς *att.* ein Kleid ohne Falten 288
ἁπλοῦς einfach 53. 61. 66
ἄπο fremd, entlegen 243
ἀπὸ von, aus ꝛc. 242
ἀποκρίνομαι ich antworte 157
ἀποκρίνω ich sondere ab 159
ἀποκρύπτομαι ich verhele 231
ἀπολαύω ich geniesse 225
ἀπολλύω ich verderbe 173
ἀπόλλων *pr.* 334
ἀπολογέομαι ich entschuldige 157
ἄπορα, τὰ unmögliche Dinge 213
ἀπορέω ich habe Mangel 226
ἀποστέλλω ich sende ab 19
ἀπόφθεγμα ein Spruch 343
ἀποχὴ eine Quitung 33
ἀπόχρη es ist genug 229
ἅπτω ich zünde an 91
ἀπύω ich gebe einen Laut 334
ἀπφὺς *dor.* der Vater 288
ἄρα derohalben 279
ἆρα ob 199. 279
ἀράομαι ich verwünsche 157
ἄρατος *pr.* 334
ἄργιλος der Thon 335
ἀργύρεος silbern 20. 53
ἀργύριον das Silber 224
ἀρείων besser 55
ἄρες *æol.* für ἄρης 298
ἀρέσκει es gefället wohl 160
ἀρέσκω ich gefalle 162. 173
ἀρήγει es ist nützlich 160
ἀρηγὸς der Helfer 296
ἀρήνη *pr.* 334
ἄρηρε es ist beschlossen 160
ἄρης der Kriegsgott Mars 50. 334. 349
ἀρητὴρ ein Priester 334
ἄρητος *pr.* ibid.
ἄρθρον ein Glied 26
ἀρίδηλος gantz offenbar 203
ἀριθμὸς die Zahl 81
ἀριστάω ich halte Mittagsmahl 155
ἀριστοφάνης *pr.* 48
ἀρκέω ich helfe, bin genug 89
ἄρκτος der Bär 37
ἀρνέομαι ich leugne 157
ἀρότης der Ackermann 33
ἀρόω ich pflüge 89. 95
ἁρπάζω ich raube 88. 94
ἁρπακτικὸν, τὸ der Räuber 54
ἅρπαξ idem 54. 56
ἁρπάχθην reissend 197
ἄρρητος unaussprechlich 8. 23
ἄρσω ich nehme weg 193
ἄρτος das Brodt 225
ἄρτυμα das Gewürtze 337
ἀρχαιότης das Alterthum 220
ἀρχὴν zuerst 200
ἄρχω ich herrsche 226
ἀρωγὸς *ion.* für ἀρηγὸς ein Helfer 296
ἀσάμινθος der Baderstuhl 36
ἆσθμα das Keichen 8
ἀσίνη *pr.* 330
ἀσιὸς *pr.* 334
ἀσὶς *pr.* ibid.
ἄσιτος ungessen 336
ἀσπάζομαι ich grüsse 157
ἀσπάραγος der Spargel 290
ἀσταφὶς eine Rosine 295

ἄσταχυς eine Aehre 203. 296
ἀστεράπτω ich blitze 155
ἄστυ die Stadt 12. 48
ἄσυλον die Freystadt 337
ἄσφαλτος Hartz 36
ἀσφάραγος att. der Spargel 290
ἄσωπος *pr.* 334
ἀτὰρ aber 304
ἄτερ ohne 198. 236
ἄτερος für ἕτερος ein ander 334.
ἄτη die Mißhandlung ibid.
ἄτλας *pr.* 327
ἀτρεκέως *ion.* für ἀτρεκῶς wahrhaftig 321
ἀττικίζω ich rede und thue wie ein Athenienser 191
ἄτω ich beleidige, schade 170
αὖλαξ die Furche 16. 40. 297
αὐλίδιος *pr.* 69
αὐλὶς *pr.* ibid.
αὐξάνω ich vermehre, wachse 83. 162. 173. 193. 325
αὔξησις die Vermehrung 82
αὔξω ich vermehre 162. 193
αὖρα das Lüftlein 327
αὔριον morgen 197
αὐτὰρ aber 204
αὐτάρκης vergnügt 18
ἀϋτὴ das Geschrey 23. 237
αὐτόθι daselbst 196
αὐτὸς er selbst 23. 57. 73. 296
αὗτὸς *ion.* für αὐτὸς 296
αὐτοσὶ für αὐτὸς 329
αὐτόματος er selbst 57
αὐτόχειρ ein Selbstmörder 54. 71
αὐτωνυμία das pronomen 26
αὐφὴν *æol.* für αὐχὴν der Nacken 293
αὐχέω ich rühme mich 155
ἀφαιρέω ich nehme weg 14
ἀφαιροῦμαι idem 225. 291
ἀφανὴς dunckel 234
ἄφατος idem 273. *æol.* der Gott Vulcanus 289
ἀφέωκα ich habe erlassen 144
ἀφὴ die Fuge, das Gefühl 7. 33
ἀφνειὸς überflüssig 217
ἀφραίνω ich bin thöricht 155
ἀφροδίτη die Göttin Venus 330. 349
ἀφρονέω ich bin thöricht 85. 155
ἀφυὴ Name eines Fisches 19
ἀφυὴς der ein schlimm Naturell hat 203
ἀχάνθινος *ion.* dornicht 291
ἀχάτης *pr.* 328
ἀχέω ich bin betrübt 155
ἄχθομαι ich leide ungern 157. 162. 173
ἀχιλλὴς *pr. æol.* für ἀχιλλεὺς 299
ἄχνυμαι ich trage Leid 157. 162
ἄχρι bis 236
ἆψ wiederum, *dor.* zurück 288
ἆψ *dor.* für ἰδοὺ siehe 321
ἀψὶς dio Wendeltreppe 329
ἄω ich blase 84
ἀὼν *dor.* das Ufer 328

Τὸ Β.

Βαβαὶ partic. admirandi 199
βαβυλὼν *pr.* 69
βαβυλώνιος *pr.* ibid.
βαδίζω ich gehe 91. 155
βάδω ich gehe einher 155

βάζω ich rede 88. 94
βάθραχος *ion.* der Frosch 290
βαθὺς tieff 55. 56. 308
βαίνω ich steige 155. 162 173
βαίτη *dor.* ein Hirtenkleid 288
βάλανος die Eichel 36
βάλλω ich werfe 57. 162. 173
βάλσαμον der Balsam 334
βαμβαίνω ich steige 167
βάπτω ich tauche ein 91
βάρβαρος fremd 322
βάρβιτος ein musicalisches Instrument 293
βάρμιτος *æol.* idem ibid.
βαρύθω ich bin beschweret 155
βάσανος ein Probierstein 36
βασίλεια die Königin 67
βασιλεία das Königreich 191. 327
βασιλειάω ich strebe nach königlicher Würde 167. 191
βασιλεὺς der König 12. 44. 67
βασιλεύω ich regiere 91. 191. 226
βασιλὶς, βασίλισσα die Königin 67
βάσσων tieffer 56
βάτραχος der Frosch 290
βδάλλω *att.* für βδέλλω ich sauge 295
βεβίωται es ist überlebt 161
βείνω ich gehe ein 169
βέλεαρ *æol.* die Speise 293
βέλλω *æol.* für μέλλω ich bin zukünftig 330
βελόνη die Nadel 33
βέλος der Pfeil 221
βέλτερος besser 57
βελτίων besser 18. 55
βέμβηξ und βέμβιξ der Kreisel 40. 330
βέρεθρον die Grube 293
βὴξ der Husten 41
βία die Gewalt; 305
βιάζομαι ich thue Gewalt an, leide Gewalt 76
βιάναξ *pr.* 334
βιβάω ich steige 162
βίβημι idem ibid.
βιβλιοπώλης ein Buchhändler 34
βίβλος das Buch 36
βιβρώσκω ich esse 13. 162. 174. 192
βίηφι *poet.* die Gewalt 305
βίθυνος *pr.* 331. 335
βίος das Leben 222
βιὸς der Bogen 330
βιόω ich lebe 162
βισάλτης *pr.* 336
βιώσκω ich lebe 162
βλάπτω ich schade 91
βλαστάνω ich grüne 82. 162. 174
βλέπω ich sehe 91
βλέφαρον Augenbramen 69. 291
βλεφάρων der grosse Augenbramen hat 69
βληχάομαι ich blöcke 157
βλήχω *att.* Poley 290
βλὶψ die Ader 41
βλύζω ich quille 155
βλύω idem ibid.
βλώσκω ich gehe 162. 174
βόαξ ein gewisser Fisch 298

βοάομαι ich schreye 329
βοάω idem 10. 89. 99
βοηδρομιὼν der Monat August 347
βόθρος der Graben 36
βορέας Mitternacht, Norden 349
βόσκω ich weide 162
βοτρυδὸν wie ein Weinrebe 336
βότρυς die Traube 12. 42. 43. 44
βουγάϊος der Prahler 333
βούγλωσσον ein Kraut, Ochsenzunge genant 70. 71
βουλεύω ich berathschlage 83
βουλὴ der Rath 220
βουλιμία ein harter Hunger 203
βούλιμος idem ibid.
βούλομαι ich will 157. 162
βουλυτὸς Abendzeit 337
βοῦς der Ochse 43. 45
βόω ich weide 12
βραδὺς langsam 55
βράσσω ich brause 89
βραχὺς kurtz 305
βρέφος ein Kind 70
βρεφύλλιον ein Kindlein ibid.
βρίζω ich bin träge von unmässigem Essen 155
βριήπυος der sehr schreyet 203
βρίθω ich bin schwer 330
βριμάομαι ich brumme 157
βριμάω ich schreye wie ein Ochs 335
βρισεὺς *pr.* 336
βρόδον *æol.* für ῥόδον die Rose 293
βροντάω ich donnere 155
βρυκὸς der Ausruffer 337
βρύκω ich knarre ibid.
βρυχάομαι ich brülle 157
βρύχω ich knarre 337
βρύω ich quille 155
βρῶμα die Speise 213
βρώσκω ich esse 162. 174
βυρσοδέψης der Gerber 33
βύσσος zarte Leinwand 36
βῶλος die Erdscholle 303
βωμαξ ein Possenreisser 69
βωμολόχος idem ibid.
βῶξ *dor.* ein gewisser Fisch 298

Τὸ Γ.

Γαγάτης *pr.* 328
γαθυλλὶς das Geschlecht 334
γαλάτης *pr.* 328
γαλῆ die Katze 33
γαμέω ich heyrathe 163. 174
γαμηλιὼν der Monat Januarius 347
γαμησείω ich begehre zu heirathen 170. 192
γάμος die Hochzeit 225
γάνυμαι und γάννυμαι ich freue mich 157
γὰρ denn, rc. 204. 278. 279. 327
γάργανος *pr.* 334
γαστὴρ der Bauch, Leib 41. 45
γέα die Erde 71
γειτνιάω ich bin nahe 155
γελάω ich lache 10. 89. 296
γελέω *ion.* idem 296
γέμω ich bin voll 225

γένος das Geschlecht 28
γεραιὸς alt 307
γέρανος der Kranich 36
γερμανὸς *pr.* 328
γέφυρα die Brücke 337
γεωμέτρης ein Feldmesser 34. 71
γῆ die Erde 70. 71
γήδιον das Ländchen 70
γηθέω ich freue mich 155. 163
γηράσκω ich werde alt 163. 174. 192
γηράω idem 155. 163. 192
γίγας der Riese 335
γίγνομαι ich werde 163. 192
γιγνώσκω ich erkenne 163. 175
γίνομαι ich bin, werde 158. 163. 174. 215. 330
γινώσκω ich erkenne 163. 175. 336
γλάφυ *poet.* für γλάφυρον hol 305
γλέφαρα *dor.* die Augenbramen 291
γλῆν *poet.* für γλήνη das Auge 305
γλήχων Poley 290
γλίχομαι ich begehre 158
γλυκὺς süß 12. 53. 55. 61. 308
γλῶσσα die Zunge 290. 321
γλῶττα *att.* idem 290
γνάθος die Wange 36
γναφεὺς *att.* der Bleicher 290
γνόφος die Finsterniß 291
γνόω (*antiquum*) ich erkenne 95
γνώμη die Meinung 343
γνωρίζω ich mache kund 83
γογγύζω ich murre 155
γολγοθᾶ *pr.* 17
γόνυ das Knie 40. 43. 50
γοργίας *pr.* 334
γράμμα der Buchstabe 27
γραμματικεύομαι ich untersuche die Grammatic 158
γραμματοδιδάσκαλος ein Schulmeister 71
γραμμὴ die Linie 343
γραπτέος der zu schreiben ist 194
γράφω ich schreibe 27. 88. 193
γρηγορέω ich wache 83
γρῖπος das Netz 336
γρύνειος *pr.* 337
γρυπὸς der eine krumme Nase hat ibid.
γύα das gepflügte Land 336
γύγης *pr.* ibid.
γύναιξ das Weib 20. 44
γυναίριον das Weiblein 70
γυνὴ das Weib 70. 332
γυρὸς krumm 325
γυρὸς die Grube 331
γυρόω ich krümme 325
γὺψ der Geier 331
γύψος der Gyps 36
γωνία der Winckel 343

Τὸ Δ.

Δαβὶδ *pr.* 51
δαγὺς das Eis 333
δάζομαι ich theile 158
δαὴρ des Mannes Bruder 44. 333
δαὶ *att.* für δὲ aber 295
δαΐφρων kriegerisch 18
δαίω ich lerne, weiß 163. 175. ich verbrenne 175
δαίω ich theile 163. 175

δάκνω ich beisse 163. 175
δακὸς *pr.* 334
δαλμάτης *pr.* 328
δαλὸς die Fackel 334
δάμαρ *poet.* das Eheweib 42
δάμνω ich bezähme 175
δαμοίτης *pr.* 334
δάμων *pr.* ibid.
δαναΐδης *pr.* ibid.
δανούβιος der Donaufluß ibid.
δάπτω ich zerfleische 192
δαρδάπτω idem, ich fresse ibid.
δάρης *pr.* 50
δαρθάνω ich schlaffe 163. 175
δάφοινος blutig 203
δὲ aber 284. 286
δεδειγμένος *active* gebraucht 77
δέδεκται *active* ibid.
δεδίττομαι ich schrecke 175
δέδοκται es ist verordnet 161
δεδώρηται *active* gebraucht 77
δεῖ man muß 160
δείδω ich fürchte mich 175
δείκνυμι ich zeige 175. 332
δεικνύω idem 18. 53. 163. 170. 175
δειλιάω ich esse Vesperbrodt 155
δεῖνα iemand 73. 75
δειπνέω ich speise zu Abends 155. 225
δεῖπνον das Abendbrodt 225
δέκα zehen 64
δεκαεννέα neunzehen 65
δεκαὲξ sechzehn 64
δεκάκις zehenmal 66
δεκακισχίλιοι zehentausend 65
δεκαμυριάδες hunderttausend ibid.
δεκαπέντε funfzehen 66
δεκαταῖος am zehnten Tage ibid.
δεκατέσσαρες vierzehen 64
δέκατος der zehente 65
δεκατρεῖς dreyzehen 64
δέκομαι *ion.* ich nehme an 291
δέλεαρ die Speise 6. 293
δέλτος eine Tafel 36
δελφὶν ein Meerschwein 42
δελφὶς idem 330
δέμω ich baue 175
δένδρον der Baum 27. 213
δέομαι ich bedarf 158. 163. 176
δέρκω ich sehe 176
δέσποινα die Hausfrau 67
δεσπότης der Herr 18. 67
δεῦρε für δεῦρο komm her 295
δεῦρο hieher 196
δεύρω *ion.* idem 296
δεύτατος der letzte 57
δεύτερος der andere 57. 65. 119
δεύω ich verlasse 57
δέχομαι ich fasse 158. 291
δέω ich binde 89. 95. 176
δηλαδὴ allerdinge 198
δηλὸς offenbar 191. 234
δηλόω ich offenbare 11. 191
δημήτηρ die Göttin Ceres 41
δημοσθένης *pr.* 18. 44. 45. 68
δημοσίᾳ öffentlich 200
δήπου allerdinge, freylich 198
δήπουθεν idem ibid.
διὰ durch ꝛc. 251. 252. 253
διαβάλλω ich verleumde 293
διάνδιχα ohne 198
διάκονος der Diener 334
διακοσιακισμύριοι (2000000) 65

δια-

διακοσιαςὸς der zweyhundertste 66
διακόσιοι zweyhundert 65.329
διαλέγομαι ich unterrede mich 158
διανοέομαι ich überlege ibid.
διάςημα ein Zwischenraum 343
διαφέρει es ist daran gelegen 160
διάφορος unterschieden 218. 219
διδάσκω ich lehre 163. 176. 192
διδράσκω ich fliehe 163. 176
διδυματόκος Zwillinge gebe-rend 334
δίδυμοι Zwillinge 350
διδύσκω ich gehe ein, ziehe an 163
δίδω *pr.* 335
δίδωμι ich gebe 124. 127 sq. 163
δίκαιος gerecht 67
δικαιοσύνη die Gerechtigkeit ib.
δικαιῶ ich spreche gerecht 239
δίκη das Recht 343
δίκτυνα *pr.* 337
διξὸς *ion.* zweyfach 291
δῖος göttlich 19.330
διότι derowegen 204
διπλοῦς doppelt 54.66
δίπους zweyfüssig 53
Δὶς der Gott Jupiter 51
δὶς zweymal 66. 197. 236
δισμύριοι zwantzigtausend 65
δισμυριοςὸς der zwantzigtau-sendste 66
δισσὸς zweyfach 291
δισχίλιοι zweytausend 65
δισχιλιοςὸς der zweytausendste 66
διφάω ich untersuche 336
διφθέρα das Pergament 35
δίχα ohne, besonders 236
διχῆ auf zweyerley Art 197. ohne 198
διψαλέος durstig 217
διψάω ich durste 11
διωκάθω ich verfolge 169
διώκω idem ibid.
δμῶς der Knecht 20
δνόφος *dor.* die Finsterniß 291
δοκεῖ es scheinet 160. 228
δοκέω ich scheine, komme vor 163.176
δοκὸς der Balcke 36
δόμος das Haus 343
δόρυ ein Spieß 50
δουλεύω ich diene 155
δούλη die Magd 68
δοῦλος der Knecht ibid.
δουπέω ich mache Geräusch 155. 312
δραπέτης ein flüchtiger Knecht 334
δρὰς die Fackel 20
δράω ich mache 89.95
δρέκων *æol.* der Mann 289
δρέμω ich lauffe 162
δριμὸς einen scharfen Geschmack habend 335
δρομεὺς der Läuffer 45
δρόσος der Thau 36
δρυμὸς der Wald 332
δρυοτόμος der Bäume zerschnei-det 336

δρύπτω

δρύπτω ich zerreisse mit den Nägeln 91
δρῦς die Eiche 42. 325
δυὰς duitas 66
δυγὸς *æol.* für ζυγὸς das Joch 293
δυϊκὸς dualis 28. 81
δύναμαι ich kann 163. 176
δυνατὸς mächtig 220
δύνω ich gehe unter, hinein 155. 163. 169. 176. 325
δυομυριάδες zwantzigtausend 65
δυσαρέσκω ich mißfalle 86
δύσεργος schwer 19
δύσληπτος schwer anzunehmen 220
δυσμὴ der Untergang, Abend 349
δυσπραγὴς unglückselig 333
δυστυχέω ich bin unglücklich 86. 203
δυσώδης das einen übeln Geruch hat 203
δυσωποῦμαι ich schäme mich 231
δύω ich gehe unter, hinein 169
δῶ das Haus 51
δωδεκακισχίλιοι zwölf tausend 65
δῶμα das Haus 51
δωρεὰ das Geschenck 32

Τὸ Ε.

Ἔα, ἔα partic. consternationis 199
ἐὰν so ꝛc. 280
ἑανὸς dünne 328
ἔαρ der Frühling 50. 349
ἑαυτοῦ sein selbst 73
ἐάω ich lasse 85. 89. 328
ἑβδομαῖος am siebenten Tage 66
ἑβδομήκοντα siebentzig 65
ἑβδομηκοστὸς der siebentzigste 66
ἕβδομος der siebente 65
ἐγγίζω ich nahe herbey 162
ἐγγίων, ἔγγιστος näher, am nähesten 57
ἐγγὺς nahe 57. 195. 196. 236
ἐγγύτερος, ἐγγύτατος näher, am nähesten 57
ἐγείρομαι ich werde aufgewecket 169
ἐγέρρω *æol.* für ἐγείρω ich wecke auf 294
ἐγκαλέω ich klage an 6
ἔγκατα das Eingeweide 45
ἔγκλησις modus 78
ἐγκωμιάζω ich lobe 86
ἔγνωσαι es ist beschlossen 161
ἐγρηγορέω ich wache auf 193
ἔγρομαι ich werde aufgeweckt 169
ἐγχειρέω ich übergebe, händige ein 86
ἐγχειρίζομαι ich werde übergeben 233
ἐγχωρεῖ es ist vergönnet 160
ἐγὼ ich 73. 74
ἐδαφίζω ich schlage zu boden 88
ἕδρα der Stuhl 33
ἐέλδωρ *poet.* das Verlangen 41
ἕζομαι ich sitze 163
ἕζομαι ich sitze 10
ἕζω ich setze 85. 164
ἐθειράζω ich trage lang Haar 155

ἐθέλω ich will 83.156.163
ἐθίζω ich gewehne 85
ἔθω ich gewohne 85.176
εἰ so, ꝛc. 281.282
εἰ o daß 199
εἶδος die Gestalt 221. ein Stück, Lied 70
εἰδύλλιον ein Stückchen ibid.
εἴδω ich weiß, sehe 163.176
εἴθε oder 16. wolte GOtt daß 199
εἰκάζω ich bilde ab 84
εἰκαὶ obgleich 202
εἴκατι *dor.* für εἴκοσι zwantzig 292.293.298
εἰκῆ vergeblich 197
εἰκοσακισμύριοι zweyhundert-tausend 65
εἰκοσακισχίλιοι zwantzigtausend 65
εἴκοσι zwantzig 14.65
εἰκοστὸς der zwantzigste 66
εἴκω ich bin gleich 84.98.177
εἰκὼν das Ebenbild 40
εἰλαπίνη das Gastmahl 330
εἰλιδὸν verwirret 335
εἰλυὸς die Höle 336
εἰλυφάζω ich drehe 337
εἷμα das Kleid 70
εἵμαρται es ist so verhängt 161
εἰμὶ ich bin 148.215
εἶμι ich gehe 85.149.163.164
εἰν, εἰνὶ *ion.* für ἐν in 321
εἵνεκα für ἕνεκα wegen, um 296
εἴνω ich ziehe an 169
εἴπερ sintemal 16.202
εἰργνύω ich schliesse ein 177
εἴργω ich untersage 225
εἴρηται es ist gesagt 161
εἴρομαι ich frage 158
εἰς in, ꝛc. 250
εἷς einer 17.64.343
εἰσδύω ich gehe hinein 5
εἶτα hernach 197
εἴτε entweder, oder 284
ἐκ aus, von ꝛc. 243.244
ἑκὰς ferne 195
ἑκατομβαιὼν der Monat Junius 347
ἑκατὸν hundert 54.65
ἑκατοντάκις hundertmal 66
ἑκατοντακισμύριοι (1000000) 65
ἑκατοντακισχίλιοι (100000) ib.
ἑκατοντὰς centuria 66
ἑκατοστὸς der hundertste ibid.
ἐκβάλλω ich treibe aus 18
ἐκβάτανα *pr.* 69
ἐκβατανηνὸς *pr.* ibid.
ἐκεῖ daselbst 196.199.239
ἐκεῖνος derselbe 73
ἐκεῖσε daselbsthin 196
ἐκέκτητο *active* gebraucht 77
ἐκκόπτω ich haue ab 213
ἐκπέλει es ist erlaubt 160
ἐκποδὼν aus dem Wege 202
ἐκσώζω ich errette 5
ἑκταῖος am sechsten Tage 66
ἐκτοξεύω ich verschiesse 222
ἐκτὸς ausserhalb 236
ἕκτος der sechste 65
ἑκὼν freywillig 19.53.59
ἐλαία der Oehlbaum 327
ἐλάϊνος vom Oehlbaum 333
ἐλαῒς der Oehlbaum ibid.
ἐλάσσων kleiner 56

ἐλάτ-

ἐλάττων kleiner 56
ἐλαύνω ich treibe an 13.95. 163.177
ἐλαφηβολιὼν der Monat Februarius 347
ἔλαφος der Hirsch 37
ἐλάχιστος der geringste 57
ἐλαχιστότερος geringer als der geringste ibid.
ἐλαχὺς klein 308
ἔλδομαι ich begehre 158.168
ἔλδωρ *poet.* das Verlangen 41
ἐλέγχω ich bestraffe 95
ἐλεήμων barmherzig 44
ἔλεος die Barmherzigkeit 50
ἐλινύω ich ruhe 336
ἕλιξ die Winde 41
ἑλίσσω ich weltze 85
ἕλκος das Geschwür 219
ἑλκυστάζω ich ziehe 193
ἑλκύω, ἕλκω idem 85. 193
ἐλλάμπω ich erleuchte 6
ἑλληνίζω ich rede oder lebe auf griechische Art 156.191
ἑλληνισμὸς die griechische Art 157
ἑλληνιστὶ griechisch 197
ἕλμινς der Regenwurm 45
ἐλπὶς die Hoffnung 29.4
ἐλπιστέον man muß hoffen 194
ἔλπω ich hoffe 84.177
ἔλυμα die Deichsel 337
ἔλωρ *poet.* die Speise 41
ἐμαυτοῦ mein selbst 73
ἐμβλέπω ich sehe an 6
ἐμέω ich speye, breche mich 89
ἐμμένω ich verharre 6.7.86
ἔμμορος theilhaftig 212
ἐμὸς mein 73
ἔμπα, ἔμπας doch 204
ἐμπειρία die Erfahrung 218
ἔμπειρος erfahren 217
ἐμπίσσω *æol.* für ἐμπίπτω ich falle hinein 293
ἐμπλέκεσθαι verwickelt werden 229
ἐμποδίζω ich verhindere 233
ἐμποδὼν im Wege 202
ἔμπροθεν *dor.* vor 292.321
ἔμπροσθεν idem 236.292
ἔμψυχος beseelt 6
ἐν in, etc. 246.248
ἔναντι in Gegenwart 236
ἐναντίον wieder ibid.
ἐναντιοῦμαι ich bin zuwieder 85
ἐνάριες *ion.* Soldaten 288
ἐνάσσω ich spanne die Kräfte an 89
ἐνδεκακισχίλιοι elftausend 65
ἐνδεκαταῖος am elften Tage 66
ἑνδέκατος der elfte 65
ἐνδέχεται es trägt sich zu 161
ἐνδύματα Kleidungen 343
ἐνέγκω ich trage 86.291
ἐνείκω *ion.* ich bringe herzu 291
ἕνεκα um, wegen 204
ἐνέπω ich rede an 85
ἐνεργητικὸς *activus* 76
ἐνεστὼς gegenwärtig 79
ἐνθάδε hier 199
ἐνθυμοῦμαι ich habe im Sinn 158
ἔνι für ἔνεισι 149
ἐνὶ *att.* für ἐν 295. u. *poet.* 321
ἑνικὸς einzeln 28
ἐνιπεὺς *pr.* 336
ἐνιπὴ das Schelten ibid.

ἐνίσπω

ἐνίσπω ich sage 177
ἐννακισχίλιοι neuntausend 65
ἐννακόσιοι neunhundert ibid.
ἐνναταῖος am neunten Tage 66
ἔννατος der neunte 65
ἐννέα neun 64
ἐννεακαίδεκα neunzehen 65
ἐννενήκοντα neuntzig ibid.
ἐννενηκοστὸς der neuntzigste 66
ἔννυμι ich ziehe an 164.177
ἐννύω idem ibid.
ἐννυὼ *pr.* 325
ἐνοχλέω ich störe, mache unruhig 86
ἔνοχος schuldig 218.220
ἐνῤῥάσσω ich falle drauf 6
ἐνσείω ich treibe ein ibid.
ἐνταῦθα daselbst 196.239
ἐνυάλιος *pr.* 325
ἐνυὼ *pr.* 336
ἐξ aus, von, 2c. 243.244
ἓξ sechs 64
ἑξακισχίλιοι sechstausend 65
ἑξακόσιοι sechshundert ibid.
ἐξελάω ich treibe aus 88
ἔξεστι es ist erlaubt 160.228
ἑξήκοντα sechtzig 65
ἑξηκοστὸς der sechtzigste 66
ἑξῆς darauf 197
ἐξησκημένος *active* gesetzt 77
ἔξω ausserhalb 196.236
ἑορτάζω ich feyre 84
ἑορτάσιμος feyerlich 343
ἑὸς sein 52.73
ἐπαγγελία die Verheissung 228
ἐπαϊστος *ion.* offenbar 288
ἐπεὶ nachdem 204.239.283
ἐπειδὰν idem 239
ἐπειδὴ wenn 204.283
ἐπειδήπερ nachdem 204
ἔπειμι ich bin drüber 149
ἐπείπερ nachdem 204
ἔπειτα darnach 197
ἐπέρχεται es fället bey 161
ἐπὶ in 2c. 258:261
ἐπίγραμμα die Ueberschrift 45
ἐπιδεδεγμένος *active* gesetzt 77
ἐπιλανθάνομαι ich vergesse 225
ἐπινεμηθῆναι *active* 77
ἐπίπαν allerdinge 202
ἐπιῤῥεπῶς geneigt 239
ἐπίῤῥημα ein Beywort 26
ἐπιστήμων wissend 217
ἕπομαι ich folge 85.158.193
ἑπτὰ sieben 64
ἑπτακισχίλιοι siebentausend 65
ἑπτακόσιοι siebenhundert ibid.
ἔπω ich sage 93.177
ἔραμαι ich liebe 158
ἔρανος *pr.* 334
ἐρατὸς lieblich 329
ἐράω ich liebe 225.329
ἐργάζομαι ich wircke 85.158
ἔργον das Werck 23.28
ἔρδω *dor.* ich thue, mache 177.187.292
ἐρεείνω ich frage 169
ἔρεος wöllin 53
ἐρέσσω ich rudere 89
ἐρέω ich sage, ziehe 85.163.165.169
ἔρημος wüste, leer 218
ἐριδαίνω ich zancke 177
ἐριδακὶς *pr.* 335
ἐρίδουπος das grossen Lerm macht 203
ἐρίζω ich zancke, streite 169.311
ἐριθεὺς das Rothkehlchen 335
ἔριθος der Schnitter ibid.

ἐρινεὸς

ἐρινεός wilde Feige 336
ἐρινός idem ibid.
ἔρις der Streit, Zanck 6.43
ἐρισθαίνω ich streite, zancke 169
ἑρμέας, ἑρμῆς Mercurius 34.349
ἔρομαι ich frage 158.163.177
ἑρπύζω ich krieche 85
ἕρπω idem 23.85
ἐῤῥω ich komme um 163.177
ἐῤῥωμένος starck 57
ἐρυγγάνω ich würge, ich breche aus 177
ἐρυθαίνω ich mache roth 178
ἐρυθριάω ich schäme mich 231
ἐρυκάκω ich hindere 325
ἐρύκω idem 325.337
ἔρυμα der Schutz 337
ἐρυσίβη der Mehlthau 335
ἔρχομαι ich komme 158.163.178
ἔρως die Liebe 208.306
ἐσθίω ich esse 178.225
ἐσθλὸς gut 8
ἐσλὸς *dor.* idem 292
ἑσπέρα der Abend 303
ἑσπέρας am Abend 200
ἕσπερος *ion.* der Abend 303
ἕσπομαι ich folge 193
ἑστήκω ich bestehe 85
ἔστι es ist vergönnet 160
ἑστία der Herd 296
ἑστιάω ich gastiere 85
ἔσχατος der letzte 57.58
ἐσχάτως zuletzt 239
ἔσω innerhalb 57.196
ἐσώτερος, τατος der innere, innerste 57
ἐτησίαι die kühlen Lüftlein in den Hundstagen 19
ἕτοιμος bereit 220
εὖ wohl 197
εὐαγγελίζω ich verkündige etwas fröliches 86
εὐὰν partic. lætandi 199
εὐάνεμος ein guter Wind 334
εὐαραγὴς glückselig 325
εὖγε partic. approbandi 199
εὔγεως fruchtbar 53.60
εὐδαιμονίζω ich halte für glückselig 225
εὐδαίμων glückselig 18.44.55.60
εὔδηλος offenbar 234
εὕδω ich schlaffe 85.156
εὐεργετέω ich thue wohl 223.232
εὐημερεῖ es schicket sich 160
εὐθύνω ich mache eben 84
εὐθυπορέω ich gehe glücklich fort 239
εὐκαίρως zur rechten Zeit 197
εὔκολος leicht 220
εὔκομος der schöne Haare hat 296
εὐλαβέομαι ich scheue mich 158
εὐλογέω ich lobe 19
εὐλογητὸς gelobet ibid.
εὐμενὴς gnädig 220
εὔνους wohlgewogen 53.63
εὐοῖ partic. lætandi 199
εὐπραγὴς glückselig 333
εὐπρόσδεκτος angenehm 220
εὑρέω ich finde 91
εὔριν spürig, scharfsinnig 54
εὔριπος *pr.* 336
εὑρίσκω ich finde 178
εὖρος der Ostwind 349
εὐρυόπης weit aussehend 18
εὔρωστος gesund 8
εὔφορος fruchtbar 217

εὐφρα-

εὐφρατὴς *pr.* 328
εὔχαρις angenehm 63
εὐχαριστία die Danckbarkeit 221
εὔχομαι ich bete 23.158
ἐφεξῆς darauf 197
ἔχει es geziemet sich 160
ἐχθάνομαι ich bin verhasst 163
ἔχθομαι idem ibid.
ἐχθρὸς der Feind 56
ἔχιδνα die Otter 32
ἐχινάδης *pr.* 336
ἔχομαι ich hange an 57
ἔχω ich habe 57.58.178.215.235
ἐψιάω ich bespreche mich 329
ἕψω ich koche 164.178
ἕως bis 236.239

Τὸ Ζ.

Ζαβάλλω *æol.* für διαβάλλω ich verleumde 293
ζάθεος gantz göttlich 203
ζάλευκος *pr.* 334
ζάω ich lebe 11.156.157
ζεννύω, ζέννυμι ich siede 178
ζέρεθρον *æol.* für βέρεθρον ein tieffes Loch 293
ζεύγνυμι ich verbinde 124.137.164.178
ζεὺς der Gott Jupiter 51.324.349
ζῆν idem 51
ζοὴ *ion.* für ζωὴ das Leben 296
ζυγὸς ἡ die Wage 37.350
ζυγὸς ὁ das Joch 37.293
ζῦθος das Bier 337
ζύμη der Sauerteig ibid.
ζωὴ das Leben 296
ζώννυμι ich gürte 178
ζωννύω idem ibid.

Τὸ Η.

Ἢ oder 204.273.274
ἢ als 198
ᾗ wohin 200
ἡβάσκω ich wachse heran 156.178
ἡβάω idem 156
ἠγάσθη active 77
ἡγεμονεύω ich herrsche 226
ἡγέομαι ich führe 158
ἤγουν nemlich, zum Exempel 198
ἠγώνιστο active 77
ἠδὲ und 204
ἤδη ietzt 197.222
ἡδὺς lieblich 55.307
ἥδω ich gefalle 162
ἠὲ oder 204
ἠέλιος die Sonne 341
ἠὴρ *æol.* für ἀὴρ die Luft 298
ἦθα *att.* für εἶθα ich bin gewohnt 295
ἤιον die Zehrung, ein Reisepfennig 85
ἥκιστα keinesweges 198
ἤκουσαι man hat gehöret 161
ἥκω ich komme 156
ἠλακάτη der Spinnrocken 33
ἡλικία das Alter 343
ἥλιος die Sonne 223.349
ἧμαι ich sitze 151.158.163
ἡμεδαπὸς unser Landsmann 73
ἡμέρα der Tag 34.327.343

ἡμερεύω ich bringe den Tag zu 156
ἡμεροδρόμος ein Tagläuffer 71
ἡμέτερος unser 73
ἦ μὴν gewiß 198
ἥμισυς halb 12
ἦμος wenn 239
ἡμύω ich neige mich zu Boden 156
ἠνὶ siehe da 199
ἤνιδε idem ibid.
ἡνίκα wenn 239
ἧπαρ die Leber 6
ἤπειρος *pr.* 69
ἠπειρότης *pr.* ibid.
ἦρ der Frühling 41
ἡρακλῆς *pr.* 49
ἠρεμέω ich ruhe 169
ἠρεμίζω idem ibid.
ἥρως der Held 50
ἡσσάομαι ich werde überwunden 158
ἥσσων kleiner 56
ἤτε oder 16
ἤτοι oder 204
ἡττάομαι ich werde überwunden 158. 226
ἥττων kleiner 56
ἠΰκομος *ion.* für εὔκομος der schöne Haare hat 296
ἠχέω ich gebe einen Laut 156
ἦχι wohin 200
ἠχὼ der Laut, Schall 17. 44. 47
ἠὼς die Morgenröthe 40

Τὸ Θ.

Θάημα das Schauspiel 333
θαητὸς wunderbar ibid.
θαλέθω ich blühe 156
θάλλω ich grüne 98
θαμινὸς oft, viel 336
θανατάω ich will gerne sterben 191
θανατιάω idem ibid.
θάπτω ich begrabe 91. 94
θαργηλιὼν der Monat April 147
θαῤῥεῖν *att.* getrost seyn 233. 290
θαρσεῖν idem 290
θάσσων geschwinder 56
θαῦμα ein Wunder 296
θάυμα *ion.* idem ibid.
θαυμάζω ich verwundere mich 224. *att.* ich gebe den Lohn 288
θαχύσιαι die ersten Früchte 337
θέα das Schauspiel 327
θεὰ die Göttin 68
θέαινα idem ibid.
θεανὼ *pr.* 334
θεάομαι ich sehe zu 158
θέλημα der Wille 213
θέλω ich will 163. 178. *att.* ich kann 288
θεὸς GOtt 15. 68
θεοσεχθρία die Feindschaft gegen GOtt 71
θεράπαινα die Magd 68. 69
θεραπαινὶς idem 69
θεράπων der Knecht 68
θερίσδειν *dor.* erndten 292
θερίζειν idem ibid.
θερμαίνω ich mache warm 223
θέρος der Sommer 349

θέα

θέω ich lauffe 89. 179
θηγάνω ich wetze, schärfe 179
θηλέω ich blühe 156
θῆλυς weiblich 307
θηρίον ein Thierchen 225
θιγγάνω ich berühre 179
θὶν der Hauffe 42
θλίβω ich drucke 293. 335
θλῶ ich stosse 19. 290
θνήσκω ich sterbe 156. 164. 166. 179
θοάω ich schärfe 179
θόρνυμι ich springe, lauffe 164. 179
θορνύω idem ibid.
θρᾲξ ein Thracier 67
θραύω ich breche 95
θρῆσσα eine Thracierin 67
θρίδαξ Sallat 40. 335
θρίναξ eine Worfschaufel 336
θρὶξ das Haupthaar 7. 330
θρώσκω ich springe, falle 164
θυὰς wütend 336
θυγάτηρ die Tochter 19. 41. 42. 336
θύλακος der Sack 337
θυμίαμα das Rauchwerck 328
θυμὸς das Gemüth 332
θυνεύω ich schlachte 337
θύνω ich eile 94
θωμᾶς *pr.* 34
θωπεύω ich schmeichele 231
θῶραξ der Pantzer 334
θὼς der Luchs 20

Τὸ Ι.

Ἰαλὴ das Geschrey 334
ἰάομαι ich heile 158. 329. 334
ἰάπετος *pr.* 334
ἰάπυξ *pr.* ibid.
ἴασος *pr.* ibid.
ἰάσων *pr.* ibid.
ἰαύω ich verbleibe 91. 156
ἰάχω ich schreye 334
ἴβυκος *pr.* 335
ἰδάλιμος hitzig ibid.
ἴδας *pr.* ibid.
ἰδὲ und 204
ἴδη *pr.* 335
ἰδέω ich schwitze 156
ἰδομενεὺς *pr.* 335
ἴδος der Schweiß ibid.
ἰδοὺ siehe 17. 199
ἱδρύνω ich bevestige 164. 169. 179
ἱδρύω ich lasse sitzen 169
ἱδρώω ich schwitze 156
ἵεμαι ich begehre 335
ἱέραξ der Habicht 334
ἱεράομαι ich pflege Priester-amts 158
ἱέρεια das Priesterthum 67
ἱερεὺς der Priester ibid.
ἱερὸς heilig 335
ἱζάνω ich sitze 164. 179
ἰὴ o wehe 335
ἵημι ich sende 124. 144 seqq. 163. 164
ἵημι ich begehre 147
ἵημι ich gehe ibid.
ἰησοῦς *pr.* 17. 51
ἰητρὸς der Artzt 217
ἰθαγενὴς ehrlich geboren 333
ἰθύνω ich richte auf etwas 335
ἰθὺς gerade, richtig ibid.

ἱκάνω ich komme 325.335
ἴκαρος *pr.* 335
ἴκελος gleich ibid.
ἱκέσιος der sich der demüthig bittenden annimt ibid.
ἱκετεύειν demüthig bitten 231
ἱκνέομαι ich komme 164.179
ἱλάομαι ich bin gnädig 192
ἵλαος gnädig 335
ἱλάσκομαι ich versöhne 179.192
ἵλεως barmhertzig 14
ἴλη ein Hauffe Volcks 335
ἴλιγξ der Wirbel ibid.
ἴλιον *pr.* ibid.
ἰλολυγὴ das Geheule 336
ἰλὺς der Leimen, Schlamm 325.331
ἰλὺς *pr.* 335
ἱμὰς der Gürtel 44.327
ἱμάσσω ich haue mit Riemen 89
ἱμάτια die Kleider 343
ἱματιδάριον ein Kleidchen 70
ἱματίδιον idem ibid.
ἱμάτιον das Kleid ibid.
ἱμείρω ich verlange 325.335
ἵμερος das Verlangen 325
ἵνα daß, auf daß ꝛc. 204.274.275
ἴναχος *pr.* 336
ἰνίον der Nacke ibid
ἰνὼ *pr.* 336
ἰόνιος *pr.* 335
ἰὸς der Pfeil, Gift 330
ἰοὺ wehe 17.199
ἰουλιανὸς *pr.* 328
ἱππάριον ein Pferdchen 70
ἱππεύω ich reite 91
ἱππίδιον ein Pferdchen 70
ἱππίσκος idem ibid.
ἵππος ἡ die Reuterey 37
ἵππος ὁ das Pferd 37.70
ἱππότης der Reuter 322
ἵπταμαι ich fliege 159.179
ἵπτημι idem 124
ἲς die Gewalt 329
ἰσαῖος *pr.* 336
ἰσῆλιξ der gleiches Alters ist 16
ἴσημι ich weiß 152
ἶσις *pr.* 43
ἰσοκράτης *pr.* 328
ἰσόμοιρος der gleichen Antheil hat 217
ἴσος gleich 55.221
ἴσπω *poet.* ich sage 163
ἵσαμαι ich stehe ibid.
ἱστάνω ich stelle dar 166
ἱστάω idem ibid.
ἵστημι ich stehe 126.166
ἱστίη *ion.* der Herd 296
ἰσχαίνω ich habe 193
ἰσχανάω ich halte auf 168
ἰσχυρὸς starck 331
ἰσχύω ich vermag 156
ἴσχω ich habe, besitze 164.166.168.180.193
ἴσως vielleicht 198
ἰταλὶς *pr.* 69
ἰταλὸς *pr.* ibid.
ἰτέη der Weidenbaum 336
ἰυγὴ das Zischen ibid.
ἰυγὴ *pr.* 335
ἰυγμὸς das Zischen 335
ἴυγξ ein Drehhals ibid.
ἰύζω ich zische ibid.
ἴφθιμος starck, tapfer ibid.

ἰφίνοος

ἰφίνοος großmüthig 336
ἴφιος tapfer ibid.
Ἴφιτος *pr.* ibid.
ἰχθυπώλεινα eine Fischkrämerin 67
ἰχθυπώλης ein Fischkrämer ibid.
ἰχθὺς der Fisch 42. 48. 331
ἰχνάομαι ich spüre nach 158
ἰχὼρ die Feuchtigkeit 336
ἰψόθεν *æol.* von oben herab 299
ἰὼ partic. dolendi 199
ἰωχμὸς der Lerm 335

Τὸ Κ.

Κάβηξ ein gewisser Fisch beym Suida 333
κἀγὼ und ich 23
καδδύναμιν nach Vermögen 6
καθαίρω ich reinige 180
καθάπερ gleichwie 198. 239
καθαρὸς rein 218
καθέζομαι ich sitze 180
καθεύδω ich schlaffe 7. 85
καθήκει es geziemet sich 160. 228
καθῆκον geziemend 160
κάθημαι ich sitze 151. 158
καθίζω ich setze, stelle 85
καθιστάνω ich setze 180
καθυλομανεῖν verwildern 240
καθὼς gleichwie 198
καὶ und ꝛc. 204. 268. 269. 270. 271
καὶ γὰρ καὶ denn 273
καὶ γάρ τοι denn ibid.
καὶ δὴ, καὶ δὴ καὶ und zwar 272
Καΐκος *pr.* 335
καίνομαι ich tödte 158
καίπερ obwol 16. 204
καί τοι obgleich ꝛc. 273
καί τοι γε ibid.
καί τοι εἰ ibid.
καίω ich brenne 89. 93. 98
κἀκεῖνος und derselbe 13
κακία die Bosheit 67
κακὸς böse 56. 67
κακοῦργος ein Uebelthäter 19
κακῶς übel 239
καλαῦροψ der Hirtenstab 16. 41
καλέω ich ruffe 11. 89. 164. 180
καλήω *æol.* idem 298
καλιὴ das Nest 335
καλλιπέτης der schön fliegen kann 34
καλλιστεύω ich bin schön, halte mich wohl 156
κάλλιστος der schönste 57
καλλίων schöner ibid.
καλλιώτερος viel schöner ibid.
καλομοθήκη das Pennal 33
καλὸς schön, gut 27. 56. 58. 334
καλοῦμαι ich werde geruffen 215
καλύβη die Bauerhütte 33
καλύπτω ich verberge 91
καλῶς wohl, fein 15. 197
καμάρινα *pr.* 336

κάμηλος das Camel 37
κάμινος der Ofen 36.330
κάμνω ich arbeite 90.94.156.180
κἂν obgleich 268.272.280.281
κανᾶ *pr.* 17
κάνδυς ein Persischer Habit 42
κάπετος der Graben 37
καππαδόκης ein Cappadocier 34
κὰρ ein Carier 327
κάραβος eine Art Krebse 334
κάρβανος fremd ibid.
καρδία das Hertz 294
κάρδοπος der Backtrog 37
καρὶς die Meerzwibel 334
καρίων *pr.* 334.335
καρκίνος der Krebs 330.350
καρπὸς die Frucht 213
καρτερία die Beständigkeit 224
κατὰ wieder ꝛc. 253.254.255
καταγινώσκω ich verdamme 225
κατάδηλος offenbar 234
καταὶ *poet.* für κατὰ 321
κατάκειμι ich liege da 151
καταλαμβάνει es trägt sich zu 160
κατάλληλος übrreinkommend 220
καταφανὴς offenbar 234
καταφρονητικῶς verächtlich 239
κατεπείγει es ist nothwendig 160
κάτεργος ausgearbeitet 19
κατηγορέω ich klage an 225.233
κατῆλιψ die Leiter 21.41
κάτω unten 57.196
κατώτερος, ατος der untere, unterste 57
καυχάομαι ich rühme mich 158
κάω ich brenne 89.90.93.180
κέαρ das Hertz 50
κεῖμαι ich liege 151.164
κεῖνος für ἐκεῖνος derselbe 341
κεκαρπωμένος *active* 77
κεκράγω ich schreye 80.169.193
κελαινιάω ich bin schwartz 191
κέλαινος schwartz ibid.
κελευθιάω ich begehre zu reisen 191
κέλευθος *poet.* der Weg 37
κελεύω ich befehle 95
κέλομαι idem 158.164.180
κέλυφος die Rinde 337
κένδυλα ein musicalisches Instrument 337
κενὸς leer 55.217
κέντρον der Stachel 220
κεραία das Horn, ein Tüttel 327
κεράννυμι ich mische 164.180
κεραννύω idem ibid.
κέραος *dor.* für κέρατος des Horns 292
κέρας das Horn 47
κερδαίνω ich gewinne 13.164
κερδίων listiger 56
κέρδος der Gewinn ibid.
κέρκυρα *pr.* 337
κέρκος der Schwantz 37

κηδο-

κήδομαι ich trage Sorge 158
κὴρ *poet.* das Schicksal, der Tod 41
κῆρ *poet.* das Hertz ibid.
κῆρυξ der Herold 5.332
κίβωτος die Kiste 37
κικλήσκω ich ruffe 164
κικράω ich mische ibid.
κίκυς die Gewalt 335
κίλιξ ein Cilicier 67
κίλισσα eine Cilicierin ibid.
κίνδυνος die Gefahr 331
κινέω ich bewege 180
κίνημι ich bewege 336
κινύρη ein gewisses Instrument 337
κινύρομαι ich heule 158
κί υφος *pr.* 336
κιρνάω ich mische 180
κὶς ein Holtzwurm 12. 42. 329
κιχάνω ich finde, erlange 164. 181.325
κιχόριον Wegewart 336
κίχορον idem ibid.
κιχράω ich leihe 166. 181
κίχρημι idem ibid.
κίων die Seule 303
κλαδεύω ich behaue 240
κλάδος der Zweig 306
κλάζω ich breche 98. klinge 164.181
κλαίω ich weine 89. 181
κλὰς der Zweig 306
κλάσσω ich breche 89
κλαυθμὸς das Weinen 290
κλαυσμὸς *att.* idem ibid.
κλαύω *æol.* ich breche 298
κλάω ich breche 89
κλάω *ion.* ich weine 297
κλεὶς der Schlüssel 44
κλείω ich schliesse 95
κλέπτω ich stehle 91
κλίβανος der Ofen 290.335
κλίμαξ die Leiter 40.335
κλίνη das Bette 330
κλοιὸς ein Halsband 295
κλύω ich höre 164
κλῳὸς *att.* ein Halsband 295
κνάκων weißgelbig 334
κναφεὺς der Bleicher 290
κνίδη *att.* die Nessel 290.335
κνίζα idem 290
κνιπὸς die Geberung 336
κνώσσω ich schlaffe 156
κογχύλη eine Meerschnecke 337
κοιμίζω ich schläffere ein 299
κοινὸς gemein 28
κοινωνὸς theilhaftig 217
κοῖος *ion.* für ποῖος welcher 293. 321
κολακεύω ich schmeichle 231
κολοκύνθη *att.* der Kürbis 290
κολοκύντη idem ibid.
κολῶ ich schneide ab 95
κομάω ich rühme mich 156
κόμη das Haupthaar 33
κομιδῆ gäntzlich 198. überhaupt 200
κονίη der Staub 335
κονίλη ein giftiges Kraut ibid.
κονίσαλος der Staub 336
κοπιάω ich arbeite 89
κόπρος der Koth 37
κοράσιον das Mägdlein 70.334

κορέννυμι ich sättige 164. 181
κορεννύω idem ibid.
κορέω ich sättige, kehre 89
κόρη das Mägdlein 70
κόριννα ein kleines Mägdlein ibid.
κόριον idem ibid.
κορίσκιον idem ibid.
κόσμιος gezieret 53
κόσμος die Welt 22
κότινος ein wilder Oehlbaum 330
κοῦ *ion.* für ποῦ wo? 291
κοῦφος leicht 55
κόφινος der Korb 330
κραδία *poet.* das Hertz 294
κράζω ich schreye 88. 164. 181. 191. 295
κραίνω ich vollende 181
κρανίον die Schädel 334
κρὰς das Haupt 20
κρατὴρ der Becher 334
κρατίων besser 56
κράτος die Stärcke 298
κρέας das Fleisch 47
κρείσσων besser 56
κρέμαμαι ich hange 164. 181
κρεμάννυμαι idem ibid.
κρεμάομαι idem ibid.
κρέμναμαι idem ibid.
κρέσσων besser 56
κρέτος *æol.* die Stärcke 298
κρῆς ein Creter 67
κρῆσσα eine Creterin ibid.
κρητίζω ich rede und thue wie ein Creter 191
κρίβανος *att.* ein Ofen 290
κριθὴ die Gerste 335
κρίνω ich richte 88. 94. 325. 326
κριὸς der Widder 350
κρονίδης *pr.* 68
κρόνος der Gott Saturnus 68. 349
κρούω ich klopfe an 91. 95
κρύπτω ich verberge 91. 324
κρώζω *att.* ich ruffe 295
κτάομαι ich besitze 82. 158
κτείνω ich tödte 94. 181
κτὶς der Kamm 42. 45
κτιστὴς der Schöpfer 34
κυάνεος himmelblau 336
κύδιστος der herrlichste 57
κυδίων herrlicher 56. 325
κῦδος die Herrlichkeit ibid.
κυίσκω ich bin schwanger 182
κυλίνδω ich weltze ibid.
κύλιξ der Becher 40
κυλίω ich weltze 330
κύμη *pr.* 337
κυνηδὸν hündisch 197
κυνώτης unverschämt 34
κυριεύω ich herrsche 226
κύριος der Herr 337
κυφὸς krumm ibid.
κύφων der Höcker ibid.
κύων der Hund 40. 44
κωκυτὸς *pr.* 337
κωλύω ich verbiete 91
κώμη das Dorf, der Flecken 33
κωμίζω ich trage 299
κῶς *pr.* 38
κῶς *ion.* für πῶς wie 291. 321

Τὸ Λ.

Λᾶας der Stein 328
λάγυνος die Flasche 331
λαγχάνω ich lose 156. 164. 182
λάδων *pr.* 334
λαέρτης *pr.* 333
λαερτιάδης *pr.* 68
λαερτιάων *pr.* ibid.
λαέρτιος *pr.* ibid.
λάζομαι ich greiffe 158
λάζυμαι idem ibid.
λάϊγξ ein Steinchen 333
λαίλαψ der Sturmwind 41
λαιστρυγὼν *pr.* 336
λάκαινα *pr.* 68
λακινιὰς *pr.* 336
λακτίζω ich lecke, stosse hinten aus 220
λάκων *pr.* 68
λάλος schwatzhaft 56. 307
λαμβάνω ich nehme, fasse 164. 168. 182
λαμπὰς die Lampe, Fackel 6. 8. 45
λανθάνω ich liege verborgen 182
λαὸς das Volck 328
λάρισσα *pr.* 334
λάρναξ der Kasten 40. 41
λάρος ein Raubfisch, Raubvogel 328
λαρὸς angenehm ibid.
λᾶς der Stein 20. 43. 49
λάταξ das Geräusch des Wassers 41
λαύρα die Strasse 327
λάφυρα die Beute 337
λαχάνη eine grosse Schüssel 203
λέαινα eine Löwin 68
λέγεται man spricht 161
λέγομαι man spricht von mir 215
λέγω ich sage, spreche 5. 91. 97. 239
λείπεται es ist übrig 161
λειποτάκτης ein Deserteur 71
λείπω ich verlasse 90. 98
λεπτεπίλεπτος der zarteste 72
λεπυρὸν ein Scherben 337
λέων der Löwe 44. 68. 350
λεὼς *att.* das Volck 17. 295
λήδα *pr.* 34. 327
λήθω ich bin verborgen 90. 98
ληκάω ich gebe einen Wiederschall 156
ληκέω idem 156. 164
λήκυθος die Oehlflasche 37
ληραίνω ich rede abgeschmackt Zeug 156
ληρέω idem ibid.
ληστὴς der Mörder 34
ληστοκτόνος der einen Räuber tödtet 71
λίαν sehr 198. 328. 334
λίβυς ein Libyer 67
λίβυσσα eine Libyerin ibid.
λίζω ich gebe einen Wiederschall 164. 182
λίθαξ ein Steinchen 69
λιθοβολέω ich steinige 85
λίθος der Stein 69
λιθοτόμος ein Steinmetze 71
λιλαίομαι ich begehre 158
λιμαίνω ich leide Hunger 156
λιμηρὸς schädlich 335
λιμὸς der Hunger 330. 335

λιμπάνω ich lasse 182
λιμώττω ich leide Hunger 156
λιπαρέω ich bitte heftig 336
λιπόνηρος sehr böse 203
λὶς der Löwe 42
λὶς dünne Leinwand 42. 329
λίσσομαι ich bitte fußfällig 89. 158
λιτὸς schlecht 336
λίτρον Salpeter 290
λογίζομαι ich halte dafür 158
λόγος die Rede 15. 27. 35
λόγχη der Spieß, *ion.* das Theil 288
λοχαγὸς ein Kriegsobrister 333
λυγαῖος dunckel 336
λύγξ der Luchs 7
λύδδα *pr.* 34
λυδὸς *pr.* 336
λύκαινα die Wölfin 68
λυκάων *pr.* 328
λύκος der Wolf 68
λύμη die Seuche 337
λύπη die Traurigkeit ibid.
λύσανδρος *pr.* 326
λυσήνωρ *pr.* ibid.
λυσίκακος der das Uebel stillet 326
λυσίμαχος *pr.* ibid.
λυσιμελὴς die Glieder auflösend ibid.
λυσιμέριμνος der die Sorgen benimt ibid.
λύσιος der auflösen kann ibid.
λυσιπήμων der von Schaden befreyet ibid.
λυσίπονος der von der Arbeit befreyet 326. 332
λύσιππος *pr.* 326
λύσις die Auflösung 326. 331
λυσιτελὴς nützlich 326
λυσιχίτων der den Rock aufmacht ibid.
λυσσαίνω ich wüte 182
λυσσάω idem ibid.
λυτὴρ der Auflöser, Befreyer 326
λύτωρ idem ibid.
λύω ich löse auf 95
λωβάομαι ich verderbe 158
λωΐων besser 56
λῷων idem ibid.

Τὸ Μ.

Μὰ partic. iurandi 237
μαθητὴς der Jünger 33
μαιμακτηριὼν der Monat September 347
μαιμάω ich begehre heftig 156. 164
μαίνομαι ich wüte, rase 158
μαίομαι ich begehre ibid.
μαιόομαι ich verrichte Hebammendienst ibid.
μαίρω ich glänze 192
μάκαρ selig 54. 55. 307
μακάριος idem 218
μακρὰν ferne 36
μακρὸς groß, lang 56
μακρόχειρ der eine lange Hand hat 41
μάλα sehr 196
μάλιστα am meisten 198
μᾶλλον mehr 16. 55. 198
μαμμωνᾶς Mammon 34
μανθάνω ich lerne 13. 164. 168
μανία die Unsinnigkeit 326
μανικὸς unsinnig ibid.
μαντεύομαι ich weissage 158

μαργαίνω ich bin unsinnig 156
μαργάω idem ibid.
μάρθα *pr.* 34.327
μαρμαίρω ich gläntze 192
μάρμαρος der Marmor 37
μάρναμαι ich streite 158
μάρτυρ *æol.* der Zeuge 293
μαρτύριον das Zeugniß 37
μαρτύρομαι ich zeuge 158.337
μάρτυς der Zeuge 293
μασάομαι ich käue 158
μαστάομαι idem ibid.
μάσαξ der Kinnbacke 41
μάστιξ die Gerte 41.330
ματῶ *æol.* für πατῶ ich trete mit Füssen 293
μάχαιρα das Schwerdt 327
μαχάων *pr.* 328
μάχη der Streit 30
μάχομαι ich streite 158.164.182.230
μάω ich begehre heftig 12.156.182
μέγας groß 54.56.62
μεθύσκω ich mache truncken 182
μεθύω ich bin truncken 156
μειδάω ich lächele ibid.
μειδέω idem ibid.
μειδιάω idem ibid.
μειζότερος grösser als der grössere 57
μείζων grösser 12.53.61
μεῖραξ der Jüngling 69
μειρακεύομαι ich wachse auf 158
μειράκιον ein kleiner Jüngling 70
μειρακίσκος idem 69.70
μείρω ich theile 182
μείων geringer 56
μελαινιάω ich bin schwärtzlich 167
μελάγγειος schwartze Erde 71
μέλας schwartz 6.52.55.59
μελέδη *dor.* die Sorge 292
μέλει es ist angelegen 160.228.229
μελετάω ich betrachte 226
μελέτη die Sorge 292
μέλι das Honig 40
μελίλωτον Honigklee 335
μέλισσα die Biene 33
μελιτόεις honigsüß 50
μέλλω ich bin zukünftig, ich zaudere 156.183.215.235
μέλομαι ich sorge 158.164.183
μέλω idem 164.183
μεμαχημένος *actiue* 77
μέμφομαι ich klage, tadele 158.230
μὲν zwar 204.209
μένω ich bleibe 183
μερὶς ein Theil 343
μέρος idem ibid.
μεσημβρία der Mittag 349
μεσημβρίαω ich halte Mittag 156.168
μέσος mitten 76
μέσσος für μέσος idem 341
μεστὸς voll 217
μέτα er ist theilhaftig 160
μετὰ mit ꝛc. 255.256
μεταγειτνιὼν der Monat Julius 347

μετα-

μεταδιδόναι theilhaftig machen 233
μεταμέλει es gereuet 161.228
μεταξὺ unter, zwischen 236
μεταπεποίημαι active 77
μέτειμι ich bin drunter 149
μετεποιήθη active 77
μέτεστι es nimt Theil daran 160
μετέχω ich bin theilhaftig 217
μετοχὴ participium 26
μέτοχος theilhaftig 217
μετρῶ ich messe 34
μέχρι bis 236
μὴ daß nicht 238.239. keinesweges 198.204
μὴ οὐ, μὴ οὐχὶ damit nicht 240
μηδαμῶς keinesweges 198
μήδομαι ich sorge 158
μηκάομαι ich blecke wie eine Ziege 158
μὴν der Monat 39
μηνιθμὸς *dor.* und *aeol.* der Zorn 292.293
μήνιμα idem 335
μηνισμὸς idem 292.293
μηνυτὴς der Weiser, Anzeiger 337
μήρινθος der Strick 37
μήτε weder 198
μήτηρ die Mutter 28.41.42
μητιέτης der Rathgeber 18
μητίζομαι ich pflege Raths 158
μητίομαι idem ibid.
μηχανάομαι ich stelle listig an 168
μηχανὴ ein Werck, Gerüste, Maschine ibid.
μιαίνω ich besudele 71.93
μιαιφόνος der Mörder 71
μίγνυμι ich mische 165.183
μιθριδάτης *pr.* 328
μικκὸς *dor.* klein 292
μικρὸς idem 56.292
μίλητος *pr.* 335
μίλτος Mennig 37
μιμέομαι ich folge nach 158
μιμνάισκω *aeol.* ich gedencke 298
μιμνήσκω ich erinnere 165.183.192.298
μίμνω ich bleibe 164
μίνθος der Koth 37
μινύθω ich verringere 156
μίνως *pr.* 336
μιξοβάρβαρος halbbarbar 71
μίσγω ich mische 193
μνάομαι ich erinnere mich 158
μνημονεύω idem 225
μογιλάλος schwerredend 72
μόγις *att.* kaum 198.290.321
μοῖρα der Antheil 343
μοῖσα *dor.* die Muse 298
μόλις kaum 198.290
μολίσκω ich komme 183
μονὰς die Einheit, einzele Zahl 66
μοναχῶς auf einerley Art 197
μόργνυμι ich wische ab 165.183
μοργνύω idem ibid.
μουνυχιὼν der Mertzmonat 347
μοῦσα die Muse 18.19.298
μοχθέω ich arbeite 156
μοχθίζω idem ibid.
μυγαλέη die Fledermaus 336
μυδαίνω ich verfaule wegen der Feuchtigkeit ibid.
μυδαλέος feucht, naß ibid.
μυελὸς das Marck ibid.
μύζω ich brumme, spotte 156

μυθέομαι ich fabulire 158
μῦθος die Fabel, *ion.* die Rede 288
μυκάω ich brülle 91.337
μυλιάω ich knirsche mit den Zähnen 337
μύμη eine Art Zugemüse ibid.
μύνη die Entschuldigung 331
μύνομαι ich mache Vorwand 158
μύραινα eine Bricke 337
μυριάκις zehentausendmal 66
μυριὰς zehentausend 65.66
μυρίκη ein sogenantes Gesträuch 335
μύριοι zehentausend 65
μύριος unendlich 337
μυριοςὸς der zehentausendste 66
μύρομαι ich thue kläglich 158.337
μύρσινος *pr.* 330
μῦς die Maus 42.44
μυσαρὸς häßlich 328
μυσάττομαι ich verabscheue 158
μῦσος das Bubenstück 332
μυχὸς ein heimlicher Ort 337
μυῶν ein Mäusgen 336
μῶμαρ ein Gecke 42
μωμέομαι ich tadele 158
μῶν ob 199
μωραίνω ich bin närrisch 77
μῶσα *æol.* für μοῦσα die Muse 299
μωσῆς *pr.* 17.58

Τὸ Ν.

Ναὶ wahrlich 198.240
ναιετάω ich wohne 183
ναὶ μὰ wahrlich, gewißlich 198
ναίω ich wohne 183
νᾶμα die Quelle 328
ναὸς der Tempel 35.328
νάπυ der Senf 334
νάρδος der Narden 37
νάρων *pr.* 334
νάσσω ich mache eben 89
ναυάγιον der Schiffbruch 333
ναυμαχία die Seeschlacht 70
ναῦς das Schiff 11.17.43.305
ναυσικᾶ *pr.* 34
νάω ich fliesse 156
νεαγενὴς neugeboren 333
νεανίας der Jüngling 33. 69. 334
νεανίσκος ein kleiner Jüngling 69
νεάπολις *pr.* 70
νέηλυς ein neuer Ankömmling 43
νεικέω ich zancke 89
νείσσομαι ich gehe 158
νεμέθω ich theile aus 169
νέμω idem 88.165.169.183
νεογιλὸς neulich geboren 335
νέομαι ich gehe 158
νεόμην der Neumond 40
νέος neu 53
νέποδες die keine Füsse haben 203
νέω ich nehe 89
νέω ich schwimme 89.183
νεὼς *att.* der Tempel 36. item das Schiff 295
νεώσοικος ein Schiffarsenal 71
νεωςὶ neulich 197
νὴ gewiß 198.237.238

νήθω ich nehe 183
νηλιτὴς ohne Sünde 336
νήπιος ein unmündiges Kind 203
νῆσος die Insel 35.37
νηστεύω ich faste 156
νηῦς *ion.* das Schiff 305
νίζω *dor.* ich wasche 292
νικάνωρ *pr.* 334
νίκη der Sieg 79.335
νίκυλλα ein kleiner Sieg 70
νίπτω ich wasche 293
νιρεὺς *pr.* 330
νίσα *pr.* 336
νισίβηνος *pr.* 69
νίσιβις *pr.* ibid.
νίσσομαι ich gehe 158
νίσσω *æol.* ich wasche 293
νίτρον *att.* Salpeter 290
νίφω ich schneye 336
νομίζεται es ist so verordnet 161
νομίζω ich meine 88.222
νομοθεσία die Gesetzgebung 221
νόμος das Gesetz 222
νόος das Gemüth 38
νοσέω ich bin kranck 156.230
νόσος die Kranckheit 37.230.297
νοστέω ich komme wieder 156
νότος der Südwind 349
νουμενία der Neumond 348
νοῦς das Gemüth 38
νοῦσος *ion.* die Kranckheit 297
νυκτερεύω ich bringe die Nacht zu 156
νύμφα *æol.* die Braut 326
νύμφη idem ibid.
νῦν nun, ietzt 17.197.224.329
νυνὶ *att.* idem 321.329
νὺξ die Nacht 41
νυστάζω ich schlummere 156
νύχθ᾽ ὅλην die gantze Nacht 7.14
νωΐτερος unser 73
νώνυμος ohne Namen 203.337
νῶτοι die Felgen an den Rädern 38

Τὸ Ξ.

Ξεῖνος *ion.* fremd 296
ξένος idem 292.296
ξερὸς *ion.* trocken 296
ξέω ich poliere 89
ξηρὸς trocken 296
ξυλεύομαι ich samle Holtz 158
ξύλον das Holtz 337
ξυμβασείω ich arbeite an einem Vertrag oder Frieden 192
ξὺν *att.* mit 290.321
ξυνόω ich füge zusammen 332
ξυρὸς scharf 331

Τὸ Ο.

Ὁ, ἡ, τὸ der, die, das 30
ὄαρος ἡ das Eheweib 37
ὄαρος ὁ das Gespräch ibid.
ὀβελὸς ein Bratspieß 291
ὀγδοήκοντα achtzig 65
ὀγδοηκοστὸς der achtzigste 66
ὀγδομαῖος am achten Tage ibid.
ὄγδοος der achte 7.10.52.65
ὀγκάομαι ich schreye wie ein Esel 158
ὄγχη *æol.* eine Holtzbirn 294
ὀδὰξ beissend 197

ὅδε derselbe 295
ὀδελὸς *ion.* ein Bratspieß 291
ὁδηγὸς der Wegweiser 37
ὁδὶ *att.* derselbe 295. 329
ὀδμὴ *æol.* der Geruch 293
ὁδὸς der Weg 37. 342
ὀδύρομαι ich thue kläglich 159
ὀζέω ich rieche 183
ὄζω idem 165. 183
ὅθεν woher 7
ὅθι wo ibid.
ὀθόνη Leinwand 33
οἰ wehe 199. 237
οἰακίζω ich regiere 85
οἴαξ das Ruder ibid.
οἴγνυμι ich öffne 183
οἰγνύω idem ibid.
οἴγνω idem ibid.
οἴγω idem ibid.
οἰδάνω ich schwelle 184
ὀϊζυρὸς elend 331
οἴκαδε nach haus 196
οἰκέω ich wohne 83
οἰκίζω ich baue ein Haus 169
οἴκοι daheim, zu hause 4. 10
οἴκονδε nach haus 196
οἶκος das Haus 16. 343
οἰκουρέω ich bewahre das Haus 85
οἶκτος die Erbarmung 215
οἰκτρὸς erbarmend 56
οἶμαι ich meine, halte dafür 165. 184
οἰμάω ich falle an 85
οἴμοι partic. dolendi 199
οἶμος der Weg 37
οἰνίζομαι ich kauffe Wein 85
οἰνίζω idem ibid.
οἶνος der Wein ibid.
οἴομαι ich halte dafür 159. 165. 184
οἱονεὶ nemlich, zum Exempel 198
οἶος allein 85
οἰόω ich verwüste ibid.
ὄϊς das Schaf 50
οἰστέον man muß sich dulden 194
οἰστράω ich habe einen Trieb 85
οἰστρέω idem ibid.
οἴσω ich erachte 193
οἴχομαι ich gehe, gehe weg 159. 165. 184
οἰωνίζομαι ich weissage 159
οἰωνὸς der Vogel 85
οἰωνοσκοπέω ich weissage ibid.
ὀκτακισχίλιοι acht tausend 65
ὀκτακόσιοι achthundert ibid.
ὀκτὼ acht 7. 64
ὀλέκω ich verderbe 169. 192
ὀλέτειρα die Mörderin 68
ὀλέτωρ der Mörder ibid.
ὀλέω ich verderbe 89. 169
ὀλίγου wenig 200
ὀλίζον *ion.* und *æol.* wenig 291. 293
ὀλίζων kleiner, geringer 56
ὀλισθάνω ich falle 165
ὄλλυμι ich verderbe 165. 184
ὀλλύω idem ibid.
ὀλολύζω ich heule 156
ὀλοφύρομαι ich thue kläglich 159. 184
ὄλυρα Hülsenfrucht 337
ὀμβρινὸς regnicht 336
ὁμῆλιξ gleiches Alters 16
ὅμηρος ein Geisel 218
ὁμιλέω ich gehe um 156
ὅμιλος das Getümmel 335
ὀμιχέω ich pisse 336

ὄμνυμι

ὄμνυμι ich schwere 165. 170. 184
ὀμνύω idem ibid.
ὁμόζυξ ein Pferd, das neben dem andern ziehet 72
ὅμοιος gleich 220. 298
ὁμολογέω ich bekenne 85
ὀμόργνυμι ich wische ab 165
ὁμότεχνος der gleicher Profession ist 220
ὁμοῦ zugleich 197
ὀμόω ich schwere 91
ὀμφάλη *pr.* 334
ὄμφαξ die unzeitige Traube 41
ὅμως doch 204
ὄνειδος die Schmach 50
ὄνειρος der Schlaff 299
ὀνειρώττω ich träume 156
ὀνίνημι ich helfe 184
ὀνόγυρος ein gewisses Kraut 337
ὄνοιρος *aeol.* der Schlaff 299
ὄνομα der Name 26. 296. 298
ὀνομάζω ich nenne 83
ὄντως wircklich 198
ὄνυμα *aeol.* der Name 298
ὄνω *aeol.* für ἄνω aufwärts 298
ὀπαδὸς der Diener, Laquey 334
ὀπίζομαι ich kehre um 159
ὄπιθεν *dor.* rückwärts 321
ὄπισθα *aeol.* idem 298
ὄπισθεν idem 298
ὅπου wo 239
ὅππως für ὅπως auf daß 341
ὀπτάνω ich sehe, erkenne 165. 184
ὄπτομαι idem 159
ὀπώρα der Herbst 349
ὀπωρινὸς zum Herbst gehörig 336
ὅπως auf daß 204. 275
ὄρα *aeol.* für ὥρα die Zeit 290
ὅραμα das Gesicht 328
ὅρασις das Sehen ibid.
ὁρατὸς sichtbar ibid.
ὁράω ich sehe 89. 232. 328
ὀρέγνυμι ich reiche dar, begehre 184
ὀρέγω ich begehre 97. 184
ὀρείαυλος sich auf Bergen aufhaltend 71
ὀρείτροφος der auf Bergen aufgewachsen ibid.
ὀρεσίτροφος idem ibid.
ὀρθῶς recht 17. 197
ὄργανον ein Werckzeug 335
ὀριγνάομαι ich verlange 159
ὀρίνω ich errege 165
ὀρίτροφος der auf Bergen aufgewachsen 71
ὀρμινὴ das Leinwand 335
ὀρνιθοθήρας der Vogelsteller 33
ὄρνις der Vogel 6. 42. 330
ὄρνιχες *dor.* für ὄρνιθες die Vögel 292
ὄρος der Berg 297
ὀῤῥέω ich errege 184. ich mache zu Molcken 193
ὀρύζω *dor.* ich grabe 292
ὀρύσσω idem ibid.
ὄρω ich errege 184
ὅς, ἥ, ὅ welcher etc. 30. 37
ὅστις *pr.* 43. 330
ὀσμὴ der Geruch 225. 293
ὄσσομαι ich weissage 159
ὀσταφὶς *att.* eine Rosine 295
ὀστέον das Bein 38
ὀστέοφι *poet.* idem 305
ὀστοῦν idem 38

ὀσφραί-

ὀσφραίνομαι ich rieche 159. 165. 185
ὀσφὺς ein Theil des Rücken 331
ὅταν wenn 239
ὅτε idem 197. 239
ὅτι daß, weil 204. 276. 277
ὅττι idem 341
οὐ nein, nicht 198
οὗ seiner 74
οὗ daselbst 200
οὐαὶ wehe 199. 237
οὐδαμῶς keinesweges 198
οὐδὲ weder ibid.
οὐδεὶς keiner 64
οὐδὲν nichts 291. 293
οὐδέπω niemals 197
οὐδέτερος keiner von beyden 77
οὐθὲν für οὐδὲν nichts *dor.* 291. und *æol.* 293
οὐκ nicht 198. 239
οὐ μὰ gewiß nicht 198
οὖν derohalben 17. 279
οὕνεκα derohalben 204
οὔνομα *ion.* der Name 296
οὔπω noch nicht 197
οὐρανόθεν vom Himmel ibid.
οὐρανόθι im Himmel 196
οὐρανόνδε gen Himmel ibid.
οὐρανὸς der Himmel 223
οὐρανόσε gen Himmel 196
οὖς das Ohr 20. 40
οὔτε weder, noch 16. 198
οὗτινος 15
οὗτος dieser 54. 73. 74. 295
οὑτοσὶ *att.* idem 295
οὕτω also 198
οὕτως idem 198. 239
οὐχ nicht 198
οὐχὶ nicht, nonne 199
ὀφείλει man muß 161
ὀφείλω ich soll, muß 90. 165. 185
ὄφελον o daß 199. 238
ὀφθαλμὸς das Auge 17
ὄφις die Schlange 12. 42. 43. 46
ὀφλάνω ich muß, soll 165
ὀφλέω idem 165. 192
ὀφλισκάνω idem ibid.
ὀφλίσκω idem 192
ὄφλω idem 169. 185
ὄφρα auf daß 204. 275
ὄχνη die Holzbirn 294
ὄψ die Stimme 41
ὀψάομαι ich esse Zugemüse 159
ὀψείω ich verlange zu sehen 142
ὄψις das Angesicht 215

Τὸ Π.

Παθαίνομαι ich leide heftig 159
παθητικὸς leidend 76
παιδίσκος das Knäblein 69
παιδοτρίβης der Schulmeister 34
παῖς der Knabe 17. 20. 69. 299
πάϊς idem 299. 326
πάλαι vormals 197
παλαμάομαι ich nehme vor, richte zu 159
παλίλλογος wieder zusammen gebracht 6
παλινρύμη der Rückfall 6
παλίῤῥοος zurückfliessend 6
παλίσσυτος zurückgehend 6. 72
παλλακεύομαι ich diene für Kebsweib 159
παμφυλία *pr.* 337
πανοῦργος listig 19

πανστρατὶ mit der gantzen Armee 198
πανταχῆ allenthalben 196
πανταχοῦ idem 17.196
παντοδαπὸς mancherley 14.73
πάντοτε allezeit 197
πάντως allerdinge 198
πάνυ allerdinge, vollkommen ibid.
πάομαι ich erwerbe 159. 185
παὸς der Schwager 328
παπαιπὰξ partic. admirandi 199
πάπας der Papst 34
πάπυρος das Papier 337
πάρα für πάρεισι, πάρεστι und πάρειμι 149
παρὰ von ꝛc. 261-263
παραὶ *poet.* für παρὰ 321
παραιτέομαι ich verbitte, wegere mich 159
παρακούω ich bin ungehorsam 85
παράλληλος gleich weit von einander stehend 63
παραπλησίον auf gleiche Weise 239
πάρειμι ich bin da 149
πάρεστι es ist erlaubt 161
παρέχει idem ibid.
παρθένος die Jungfrau 350
πάρις *pr.* 43
παροικὶ mit dem gantzen Hause 198
παῤῥησίᾳ getrost 200
παῤῥησιάζομαι ich rede frey 159
πᾶς ein ieder 17.54.62
πάσσω ich sprenge 89
πάσχω ich leide 77.156.157.165.185
πατὴρ der Vater 28.43.70
πατραλοίας der Vatermörder 33
πατρίδιον das Väterchen 70
πατρὶς das Vaterland 43
πατρώζω ich arte dem Vater nach 191
πατῶ ich trete mit Füssen 293
παύεσθαι aufhören 225
παύω ich lasse aufhören 90
παφλάζω ich brause 156
πέδιλον ein Fußband 335
πείθω ich überrede 98
πειλεὺς *æol.* für πηλεὺς *pr.* 298
πεινάω ich hungere 11
πειρασμὸς die Versuchung 213
πέλεκυς die Axt 305
πελοπίδης *pr.* 68
πελοπίων *pr.* ibid.
πέλοψ *pr.* ibid.
πέλωρ *poet.* das Abentheur 41
πέμπε *æol.* fünf 293
πεμπταῖος am fünften Tage 66
πέμπτος der fünfte 65
πένης der Bettler 67.218
πένησσα die Bettlerin 67
πεντάκις fünfmal 66
πεντακισχίλιοι fünftausend 65
πεντακόσιοι fünfhundert ibid.
πεντακοστὸς der funffzigste 66
πέντε fünf 54.64
πεντεκαίδεκα funffzehen 66.293
πεντήκοντα funffzig 65
πέπρωται es ist verhänget 161
πέραν jenseit 195.328

περάω ich gehe hinüber 89. 169
πέρδιξ das Rebhuhn 41. 330
πέρδω ich lasse einen Wind streichen 185
πέρθω ich verwüste 81. 185. 193
περὶ um ꝛc. 209. 263. 264
περίειμι ich übertreffe 149
περνάω ich gehe hinüber 169
πέρνημι ich verkauffe 186
περπερεύομαι ich bin unbedachtsam 159
πέσσω ich koche, verzehre 165. 185
πετὰ *æol.* für μετὰ 293. 321
πέταμαι ich fliege 159. 165
πετάννυμι ich breite aus 165. 185. 193
πεταννύω idem ibid.
πετάομαι ich fliege 159
πέτομαι idem 159. 185
πέτρα der Fels 327
πέττω ich verzehre, koche 165
πέτυρον die Kleie 337
πεύθομαι ich höre 159.
πέφνω ich tödte 185
πέφυκα ich bin von Natur geartet 215. 337
πῆ wohinaus 199
πήγνυμι ich hefte 185
πηγνύω idem ibid.
πηλεὺς *pr.* 68. 298
πηληΐδης *ion.* für πηλείδης *pr.* 296. 344
πήληξ der Helm 41
πηνίκα wenn 199
πηρὸς ein Krüppel 202
πῆχυς die Elle 12. 42. 48. 305
πίδαξ *poet.* der Brunn 41. 335
πιδύω ich fliesse durch 335
πιερία *pr.* ibid.
πιερὶς *pr.* ibid.
πίηρ *pr.* ibid.
πιὴρ *pr.* 44
πιλέω ich sperre enge ein 335
πιμπλάω ich erfülle 186
πίμπλημι idem 124. 186
πίμπρημι ich verbrenne ibid.
πίνω ich trincke 169. 186
πιπίσκω ich trincke 165. 186
πιπράσκω ich verkauffe 13. 165. 186
πιπράω ich verbrenne 186
πίπρημι idem 165. 186
πίπτω ich falle 156. 157. 165. 169. 186
πίσα *pr.* 325. 336
πισαῖος *pr.* 325
πισιδικὸς *pr.* 336
πίω ich trincke 13. 165. 169
πίων fett, dick 330
πλάζω ich verführe 165. 186
πλακόεις der Kuchen 44. 49
πλὰν *dor.* für ὀπίσω 321
πλὰξ die Tafel 41
πλάσσω ich bilde 91
πλατίον *dor.* nahe 321
πλατυάζω ich rede mit aufgesperretem Maul 336
πλεῖος voll 218
πλέκω ich falte, wickle 88. 91
πλέω ich schiffe 12. 89. 165. 186
πλέως voll 38
πλήγνυμι ich schlage 186
πληγνύω idem ibid.

πληθυντικὸς von vielen 28. 81
πληθὺς die Vielheit 331
πλήθω ich erfülle 8. 88. 225
πλημμυρὶς das Brausen des Meers 337
πλὴν ausser, ohne 237
πλὴν ἢ ausser, wenn 199
πλησίον nahe 236. 321
πλήττω ich schlage 98. 221
πλίνθος der Ziegelstein 37
πλούταξ sehr reich 69
πλουτέω ich bin reich 169
πλουτίζω ich mache reich ibid.
πλοῦτος der Reichthum 69. 221
πλυνὸς der Waschort 331
πνείω poet. ich wehe, blase 187
πνευστιάω ich hole oft Athem 167
πνέω ich wehe, blase 89. 95. 165. 187
πνὶξ die Erstickung 41
πνοίη dor. das Wehen 297
πνοὴ idem ibid.
πνὺξ ein Versammlungsort zu Athen 41
ποδαγράω ich habe das Podagra 89
ποδαπὸς cuias? was für ein Landsmann 73
ποητὴς æol. der Poet 299
πόθεν woher 199
ποῖ wohinaus ibid.
ποιέω ich mache, thue 17. 89
ποιητὴς der Poet 33. 67
ποιήτρια die Dichterin 67
ποιμενικὸς zum Hirten gehörig 298
ποῖος welcherley 293
πόκα dor. für πότε wenn 292
πολεμησείω ich habe Lust zu kriegen 170. 192
πόλις die Stadt 11. 42. 43. 70. 291. 341
πολίτης der Bürger 330
πολῖτις die Bürgerin ibid.
πολίχνη das Städtlein 70
πολίχνιον idem ibid.
πολλάκι dor. oft 292. æol. idem 321
πολλάκις idem 197
πολλαχῆ an vielen Orten 196
πολλαχοῦ idem ibid.
πολλαχῶς auf vielerley Weise 197
πολλοῦ viel 200
πολυάρητος durch viel Bitten erlangt 334
πολυποίκιλος manchfaltig 53
πολὺς viel 54. 56. 62. 306
πομφόλυξ der Schaum 41
πονέω ich arbeite 89
πόνηρος arbeitsam 20. 58
πονηρὸς böse 20. 52. 220
πορθέω ich verwüste 193
πόρος der Uebergang 213
πόρρω ferne 57. 196. 237
πορρώτερος noch ferner 57
ποσαπλοῦς wie vielerley 66
ποσαχῆ an wie viel Orten 197
ποσαχῶς wie mancherley ibid.
ποσειδεὼν der Monat December 347
ποσειδῶν der Gott Neptunus 44
πόσις poet. der Mann 42. 222
ποσταῖος an welchem Tage 66
ποτάομαι ich fliege 165

πότε wenn 199. 292
ποτὲ einst 197
ποτέομαι ich fliege 165
ποτὶ *dor.* für πρὸς 321
πότνιος ehrwürdig 19
ποῦ wo 199. 291
ποῦς der Fuß 45
πρᾶγος das Geschäffte 325
πρᾶος sanftmüthig 21
πράσσω ich thue, mache 8. 89. 90. 290
πρᾶτος *dor.* für πρῶτος der erste 297. 326
πραῢς gütig 333
πράω ich kauffe 88
πρέπει es geziemet sich 161. 228
πρέπον geziemend 220
πρὲς *æol.* und *dor.* für πρὸς zu 298. 321
πρέσβυς alt 305
πρήθω ich brenne 165
πρίαμαι ich kauffe 159
πριαμίδης *pr.* 68
πριαμὶς *pr.* ibid.
πρίαμος *pr.* 344
πρίαπος *pr.* 334
πρὶν ehe denn 238
πρὶν ἢ idem ibid.
πρινὶ *att.* idem 321
πρίω ich säge 230
πρὸ für ꝛc. 57. 245
πρόβατον das Schaf 35
προείρηται es ist vorher gesagt 161
πρόθεσις præpositio 26
προοιμιάζομαι ich mache eine Vorrede 159
προπάροιθεν vor 337
προπροκυλίνδεσθαι fortgewelzet werden 202
πρὸς von ꝛc. 264-266
προσαμφιέζω ich ziehe über 88
προσδεὴς bedürftig 5
προσδέχομαι ich nehme auf 5. 230
πρόσειμι ich bin drin 149
προσήκει es geziemet sich 160
προσῆκον geziemend ibid.
προσφέρω ich bringe dar 85
πρόσωπον die Person 81
πρότατος der erste 57
πρότερος der erstere ibid.
προὔβαλλον für προέβαλλον ich warf hin 202
προὖπτος für πρόοπτος ibid.
προφητεύω ich weissage 86
προφήτης der Prophet 18. 33. 67
προφητικὸς prophetisch 67
προφῆτις die Prophetin ibid.
πρόχθεν vorgestern 197
πρωΐας früh 200
πρὼξ *dor.* der Thau 288
πρῶτος der erste 12. 18. 57. 65
πταίρω ich niese 165. 187
πταίω ich strauchele 95
πτάρνυμαι ich niese 165. 187
πτάρνυμι idem 187
πτέρυξ der Flügel 41
πτίσσω ich stosse 89
πτόλις *att.* die Stadt 291. 341
πτὺξ die Falte 41
πτύω ich spucke aus 332
πτῶσις der Fall 28
πυανεψιὼν der Monat October 347
πυγὴ der Hintere 336

πυγμῇ öfters 200
πύελος der Baderstuhl 37
πυετίη Käselab 336
πυθαγόρας *pr.* 337
πυθεδὼν die Fäulniß ibid.
πύθιος *pr.* 325
πύθω ich mache faulend 337
πυθὼ *pr.* 325. 337
πυθὼν *pr.* 337
πύλα *æol.* die Pforte 298
πύλη idem ibid.
πυνθάνομαι ich höre, forsche 159. 165. 187
πὺξ καὶ λὰξ sehr, mit Hand und Fuß 197
πῦρ das Feuer 17. 41. 50. 223. 326
πυραίχμης *pr.* 326
πυραμὶς die Pyramide ibid.
πύραμος *pr.* 326. 332
πύρασος *pr.* 326
πυραυγὴς vom Feuer glänzend ibid.
πυρετὸς eine feurige Hitze ibid.
πυρηναῖος *pr.* 337
πυρίτης der Feuerstein 33
πυρογενὴς im Feuer gezeugt 326
πυρὸς das Getreide 224
πωλῶ ich verkauffe 34
πωμενικὸς *dor.* zum Hirten gehörig 298
πῶς wie 17. 199. 291
πωτάομαι ich fliege 159. 165

Τὸ Ρ.

Ῥάβδος der Stecken 37
ῥάδιξ der Zweig 330. 334
ῥάδιος leicht 56. 220
ῥὰξ eine Beer 335
ῥάπτω ich nehe 91
ῥέζω ich thue 8. 84. 187. 292
ῥέπω ich neige mich 169
ῥεῦτος *æol.* das Angesicht 289
ῥέω ich sage 23. 83. 89. 96. 187
ῥέω ich fliesse 83. 89. 165. 187
ῥήγνυμι ich reisse 165. 187
ῥηγνύω idem 170. 187
ῥῆμα das Wort 26
ῥήσσω ich reisse 165. 187
ῥήτωρ der Redner 44
ῥῖγος die Kälte 335
ῥὶν die Nase 54
ῥινὸς das Fell 336
ῥίπαια *pr.* ibid.
ῥιπὴ der Wurf ibid.
ῥιπὸς der Fecher ibid.
ῥίπτω ich werfe 91. 169
ῥόδαξ ein Röslein 69
ῥόδος die Rose 69. 294
ῥύμη eine Gasse 337
ῥυπὸς der Koth, *att.* Siegelwachs 288
ῥύσκομαι ich ziehe, beschütze 187
ῥύτη die Raute 337
ῥωμαϊστὶ lateinisch 197
ῥώννυμι ich stärcke 165. 187
ῥωννύω idem ibid.
ῥὼξ die Oeffnung, der Durchbruch 41

Τὸ Σ.

Σαίνειν mit dem Schwantz wedeln, schmeicheln 231
σάνδυξ der Mennig 41
σαόφρων *ion.* weise, mässig 296

σαρδανάπαλος *pr.*	334
σαρμάτης *pr.*	328
σάρξ das Fleisch	39. 41
σατανᾶς *pr.*	34
σαυλὸς *att.* zärtlich	288
σαύρα die Eydex	327
σαυρομάτης *pr.*	328
σβέννυμι ich lesche aus	13. 166. 187
σβεννύω idem	ibid.
σβέω idem	91
σεαυτοῦ dein selbst	73
σεβάζομαι ich ehre	159
σεβάσμιος ehrwürdig	19
σέβω ich verehre	168
σειρὴν die Sirene	40
σείω ich bewege	95
σελήνη der Mond	293. 349
σέλινον Wasser-Eppich	330
σελλάνα *æol.* der Mond	293
σεμίραμις *pr.*	331
σέραπις *pr.*	334
σέριφος *pr.*	336
σεύω ich errege	187
σημαίνει es wird das Zeichen gegeben	161
σημαίνω ich deute an	93
σήμερον heute	197
σήπω ich mache faul	98
σιγάω ich schweige	325
σιγειὰς *pr.*	69
σιγειεὺς *pr.*	ibid.
σιγὴ das Stillschweigen	325. 335
σιγύνη der Wurfspieß	337
σίδη der Granatbaum	335
σιδὼν *pr.*	ibid.
σίζω ich zische	156
σιθὼν *pr.*	335
σίκαινα *pr.*	ibid.
σικιλία *pr.*	ibid.
σιληνὸς *pr.*	ibid.
σιμόεις *pr.*	44
σίνος die Niederlage	336
σιὸς *dor.* für θεὸς GOtt	292. 297
σιρὸς eine Korngrube	330
σίσυμβρα Feldkümmel	336
σίσυφος *pr.*	ibid.
σῖτος der Weitzen	16
σίφων eine Röhre	336
σκάζω ich hincke	156
σκαίρω ich springe	ibid.
σκάλλω ich trockne	166
σκάνδιξ eine Art wildes Kraut	330
σκάπτω ich grabe	91
σκεδάννυμι ich zerstreue	187
σκεδαννύω idem	ibid.
σκένος *dor.* für ξένος fremd	292
σκέπτομαι ich betrachte	159
σκῆπτον *dor.* das Scepter	292
σκῆπτρον idem	ibid.
σκίδνημι ich zerstreue	187
σκίπων der Stecken	336
σκιρροφοριὼν der Mäymonat	347
σκιρτάω ich hüpfe	156
σκλῆμι ich mache trocken	188
σκληρὸς schwer	220
σκορπίος der Scorpion	350
σκότος die Finsterniß	50
σκύθης *pr.*	67
σκυθὶς *pr.*	ibid.
σκύλαξ ein junges Thier	41

σκυλεύω

σκυλεύω ich beraube 337
σκῶρ *poet.* der Koth 41
σμικρὸς *ion.* und *æol.* klein 341
σμίλαξ ein Taxbaum 335
σμίλη ein Schabmesser ibid.
σμῶδιξ die Strieme 41. 330
σορὸς der Sarg 37
σὸς dein 73
σουνιεὺς *pr.* 69
σούνιον *pr.* ibid.
σοφία die Weisheit 34. 55. 296
σοφίη *ion.* idem 296. 335
σοφὸς weise 19
σοφῶς weislich 197
σόω ich gehe 188
σπάδιξ der Reben 330
σπάδιον *dor.* für ςάδιον die Rennebahn 292
σπαλὶς *dor.* für ψαλὶς die Schere 292
σπάρτη *pr.* 69
σπαρτιάτης *pr.* 69. 328
σπείδω *inusitat.* ich opfere 166
σπεῖρα die Schaar 34
σπείρω ich säe 88. 90. 94. 97
σπένδω ich opfere 166. 188
σπέρμα der Samen 8
σπέω ich sage 91
σπλάγχνα das Eingeweide 7
σπλαγχνίζομαι ich habe Mitleiden 159
σποδὸς die Asche 37
ςάδιον der Laufplatz, Rennebahn 292
ςάζω ich tröpfe 156
ςαλάζω ich tröpfe 156
ςάμνος der Eimer 37
ςάχυς die Aehre 42. 203. 296
ςέαρ Talg, Unschlitt 50
ςέλλω ich schicke 17. 20. 90. 93. 94
ςενάζω ich seufze 88
ςενὸς enge 55
ςερίζω ich bekräftige 88
ςερίσκω ich beraube 166. 188
ςῆρ der Talg, Unschlitt 50
ςίβη der Thau 335
ςὶξ die Ordnung 41. 330
ςίφος ein Haufe Soldaten 336
ςοὰ die Halle, ein bedeckter Gang 327
ςόαξ ein affectirter Stoicus 69
ςορεννύω ich decke 166. 188
ςοχάζομαι ich vermuthe, errathe 159. 226
ςρατάομαι ich schlage ein Lager auf 159
ςρατὸς das Kriegesheer 305
ςρατόφι *poet.* idem ibid.
ςρέφω ich wende um 82. 91. 95
ςρυμὼν *pr.* 337
ςρωννύω ich decke 166. 188
ςύμφαλος *pr.* 334
ςὺξ ein höllischer Fluß 41
ςύφω ich knüpfe, binde an 337
σὺ du 73. 74
συγγενὴς verwandt 6
συγγράμματα Schriften 343
συγγραφὴ die Handschrift 33
συζάω ich lebe zugleich 8
συκῆ der Feigenbaum 337

σῦκος die Feige 16
συλάω ich beraube ibid.
σύλη der Raub, die Beute ibid.
συλλέγω ich samle 6. 7
συλλήβδην zusammen 197
συλλυπέομαι ich habe Mitleiden 159
συμβαίνει es trägt sich zu 161. 228
συμμαθητὴς der Mitschüler 33
συμπαθέω ich habe Mitleiden 6
συμφέρει es nutzet 6. 161
συμφέρον der Nutzen 220. 228
σύμφωνος übereinstimmend 220
σὺν mit 248. 290
σύνδεσμος die Verbindung 26
σύνειμι ich bin zugleich da 149
σύνεσις der Verstand 332
συνεχὴς beständig ibid.
συνηγορεῖν übereinstimmen 229
συνήντηται *active* 77
συνθλῶ ich zerstosse 19
συνίημι ich begehe 144
συνίημι ich verstehe 166. 332
σύντροφος zugleich erzogen 220
συρακοῦσα *pr.* 334
σῦριγξ die Pfeiffe 337
συρίσδειν *dor.* auf der Pfeiffe spielen. 292
συρίζειν zischen 290. auf der Pfeiffe spielen 292. 337
συρίττειν *att.* zischen 290
σὺρξ *dor.* und *æol.* für σὰρξ das Fleisch 297. 298
συῤῥάπτω ich nehe zusammen 6
σύρω ich ziehe 325
σῦς die Sau 325
συσκιάζω ich beschatte 8
συσπάω ich ziehe zusammen ibid.
σύσσωμος mit eingeleibet 6
συστολὴ die Zusammenziehung 8. 344
συσφίγγω ich ziehe zusammen 8
συσχολιαστὴς der Mitschüler 8. 33
σφαδάζω ich werfe die Füsse 156
σφέτερος sein 73
σφόδρα sehr 198
σφραγὶς das Siegel 329. 333
σφριγάω ich bin angefüllet 156
σφώτερος euer 73
σχεδὸν fast, beynahe 222
σχέω ich habe 91
σχίδαξ die Schindel 41
σώζω ich erhalte 96. 166
σωκράτης *pr.* 48
σῶμα der Leib 15. 16. 18. 40. 67
σωματικὸς leiblich 67
σώτειρα die Erlöserin ibid.
σωτὴρ der Erlöser 39. 44. 67
σωφηνὴ *pr.* 69
σωφηνὸς *pr.* ibid.

Τὸ Τ.

Ταγὸς der Heerführer 333
τάζω ich strecke aus 188
ταλαίπωρος elend 222
ταλαύρινος tapfer 336
ταλάω ich erdulde 166
τάμνω *ion.* für τέμνω ich schneide 296

τάπης eine Tapete 334
ταραντῖνος *pr.* 69
τάραντος *pr.* ibid.
τάριχος *pr.* 336
ταρὸς geschwind 328
ταῦρος der Stier 350
ταυτὶ *att.* für ταῦτα 330
τάφρος die Grube 37
τάχα vielleicht 198
ταχὺς geschwind 55. 56
τὲ und 204
τέθνημι ich sterbe 124
τείνω ich dehne aus 94. 166. 169
τεῖχος die Mauer 10. 45
τέκμωρ *poet.* das Zeichen 41
τελέθω *poet.* ich bin 192
τέλειος vollkommen 67
τελειότης die Vollkommenheit ibid.
τελέω ich vollende 89. 97. 192
τελέσκω ich endige 188
τελμισὸς *pr.* 336
τέμνω ich haue 88. 90. 94. 166. 188. 296
τέρην zart, weich 44. 53. 307
τέρτος *æol.* für τρίτος der dritte 298
τεσσαρακαιδέκατος der vierzehente 65
τεσσαράκοντα viertzig ibid.
τεσσαρακόσιοι vierhundert 65
τεσσαρακοστὸς der viertzigste 66
τέσσαρες vier 64. 296
τέσσερες *ion.* idem 296
τέταρτος der vierte 65
τέτλημι ich dulde 189
τέτμω ich schneide 167
τετραενὴς *dor.* vierjährig 293
τετραετὴς idem ibid.
τετράκις viermal 66. 197
τετρακισχίλιοι vier tausend 65
τετράορος vierspännig 333
τετραπλοῦς vierfach 66
τετρὰς quaternitas ibid.
τετραταῖος am vierten Tage ibid.
τετρεμαίνω ich zittere 169
τέττιξ die Heuschrecke 330
τεύχω ich zimmere 90. 188
τέχνη die Kunst 343
τήβεννος ein Römisch Oberkleid 37
τῇδε dadurch 200
τήκω ich schmeltze 98
τηλεθάω ich blühe 156
τηλόθι ferne 72
τηλοφανὴς in die ferne scheinend 72
τηνεῖ *dor.* daselbst 239. 289
τῆνος *dor.* für ἐκεῖνος derselbe 289. 292
τιάρα ein Bischofshut 334
τιβέριος *pr.* 335
τίβυρις *pr.* ibid.
τίθημι ich lege 18. 124. 126. 164
τιθωνὸς *pr.* 335
τικταίνω ich zimmere 88
τίκτω ich gebere 87. 90. 166. 169. 188
τιμάω ich ehre 107 sqq.
τιμὴ die Ehre 15. 27. 32. 335

τιμήεις

τιμήεις kostbar 50
τιμηθησόμενος zu ehrender 57
τιμηθησομενώτατος höchst zu ehrender 57
τίμημα der Preis 224
τίμιος ehrsam 27
τιμωρεῖν rächen 233
τιμωρία die Strafe 343
τίνυμι ich büsse, bezahle 166. 169. 188. 193. 325
τιννύω idem ibid.
τίνω idem ibid.
τίρυνς *pr.* 330
τίς wer 20. 73. 75
τὶς iemand 20. 21. 73
τίσις die Rache 336
τισιφόνη *pr.* ibid.
τιταίνω ich straffe 169
τίτανος der Kalck 37
τιτὴν *ion.* für τιτὰν die Sonne 305. 327. 336
τιτραίνω ich bohre 166. 189
τιτράνω idem ibid.
τιτράω idem ibid.
τίτρημι idem ibid.
τιτρώσκω ich verwunde 166. 189
τίτυρος *pr.* 336
τίφος der Pfuhl ibid.
τίω ich ehre 27. 88. 169. 193
τλάω ich dulde, ertrage 189
τλῆμι idem ibid.
τμάω ich schneide 167
τὸ absolute gesetzt 209
τομὴ der Schnitt 57
τομώτερος schärfer ibid.
τοξότης der Schütze 350
τότε alsdenn 197. 239
τοὔνεκα deswegen 204
τουτὶ für τοῦτο 329
τόφρα alsdenn 239
τρανὸς offenbar 328
τράπεζα der Tisch 33. 343
τραχὺς rauh 334
τράχω *dor.* ich lauffe 297
τρεῖς drey 64
τρεισμυριάδες dreyssig tausend 65
τρέμω ich zittere 169. 193
τρέπω ich wende um 95
τρέφω ich ernehre 7. 90. 297
τρέχω ich lauffe 90. 94. 163. 189
τρέω ich zittere 89
τριάκοντα dreyssig 65
τριακοντακισχίλιοι dreyssig tausend 65
τριακόσιοι dreyhundert ibid.
τριακοσιοστὸς der dreyhundertste 66
τριακοστὸς der dreyssigste ibid.
τριὰς trinitas ibid.
τριβὴ das Dreschen 326
τρίβος der Fußsteig 37. 326
τρίβω ich reibe 34. 168. 326
τριναχρία *pr.* 336
τρίξα *att.* dreyfältig 197
τριπλοῦς dreyfach 66
τρὶς dreymal 66. 197
τρισκαιδέκατος der dreyzehente 65

τρισμύριοι dreyssig tausend 65
τρισμυριοστὸς der dreyssigtau-
sendste 66
τρισχίλιοι drey tausend 65
τριταῖος am dritten Tage 66
τρίτος der dritte 65. 298
τρίτων *pr.* 336
τρίχα dreyfältig 290
τριχῆ idem 197
τρομέω ich zittere 193
τρόποι die Sitten 220
τροχάζω ich lauffe 167
τρυγὼν die Turteltaube 336
τρὺξ die Hefen 41. 222
τρυπάω ich bohre 337
τρύχω ich reibe ibid.
τρώγω ich nage 90
τρὼς *pr.* 20
τρωφῶ *dor.* ich ernehre 297
τὺ *dor.* für σὺ du 292
τυγχάνω ich bin, erlange 77.
156. 166. 189
215
τυδεὺς *pr.* 336
τύνη für τὺ du 331
τύπτω ich schlage 18. 59. 90.
100 sqq.
τυραννεύω ich herrsche 226
τυρὸς der Käse 331
τύφω ich zünde an, mache
Rauch 90. 337
τυχὸν vielleicht 198
τῶς also 198. 204

Τὸ Υ.

Υάλεος gläsern 336
ὑαλόεις gläsern 336
ὑβὸς krumm 336
ὑβρίζω ich schmähe 84.
230
ὕβρις die Schmach 230
ὑγιαίνω ich bin gesund 77.
156
ὑγιὴς gesund 11
ὑδροχόος der Wassermann
350
ὕδωρ das Wasser 41. 336.
343
υἱεὺς der Sohn 45
ὑλακόω ich belle 337
ὕλη die Materie ibid.
ὑμεδαπὸς euer Landsmann 73
ὑμέτερος euer ibid.
ὑπαὶ *æol.* und *poet.* für ὑπὸ
298. 321
ὑπαίτιος schuldig 218. 219
ὑπάρχει es trägt sich zu, es ist
vergönnt 161
ὑπάρχω ich bin 77. 156. 215.
229
ὑπεὶρ *poet.* für ὑπὲρ 321
ὑπὲρ für ꝛc. 256. 257
ὑπεραίρεσθαι sich überheben
257
ὑπεράνω weit über ibid.
ὑπερφίαλος ein Bundbrüchiger
ibid.
ὑπήκοον, τὸ die Unterthanen
206. 208
ὑπισχνέομαι ich verspreche
159. 166
ὑπίσχομαι idem 159
ὕπνος der Schlaff 343

ὑπὸ von ꝛc. 267
ὑπόδικος beschuldiget 218
ὑπόληψις der Argwohn 343
ὑπόνοια idem ibid.
ὑῤῥάδιος *pr.* 68
ὑῤῥὰς *pr.* ibid.
ὗς die Sau 17. 325
ὑστερεῖσθαι ermangeln 225
ὑφάντης der Weber 33
ὑψόθεν von oben herab 299

Τὸ Φ.

Φάγω ich esse 166
φαείνω ich gebe ans Licht 169
φαίαξ *pr.* 334
φαίδρα *pr.* 327
φαίνω ich scheine 94. 169
φάλαγξ die Spinne 41
φαλαίνη der Wallfisch 334
φάμα *dor.* das Gerücht 297. 326
φανερὸς offenbar 234
φάνιον die Fackel 325. 334
φανὸς die Fackel 325. 328
φάραγξ das Thal 41
φάργνυμι ich umzäune 190
φαρικὸν eine Art Gift 334
φάρμακον der Gift, *ion.* die Farbe 288
φάρυγξ die Kehle 41
φάσκω ich sage 166. 189. 239
φατὸς berühmt 273
φαυλεπιφαυλότατος der allerärgste 72
φὰψ ein Vogel von der Tauben Art 333
φέβομαι ich fliehe 159
φείδομαι ich schone 159
φενακίζω ich betriege 334
φέρβω ich ernehre 168
φερίων besser 56
φέρτερος besser 56. 57
φέρω ich trage 57. 163. 165. 166. 167. 189
φεῦ partic. admirandi 199
φεύγω ich fliehe 95. 98
φήμη das Gerüchte 297. 326
φημὶ ich sage 153. 166. 239
φθαίρω *dor.* ich verderbe 297
φθάνω ich komme zuvor 156. 166. 168. 189. 325
φθεγγάζομαι ich gebe einen Laut 159
φθέγγομαι idem ibid.
φθείρω ich verderbe 297
φθινύθω idem 156. 169
φθίνω ich vergehe 156. 169. 190
φθισήνωρ Leuteverderber 336
φθίω ich verderbe 169. 330
φιλάγαθος der das Gute liebet 27
φίλαυτος eigenliebig 71
φιλεῖ man pflegt 161
φιλέω ich liebe 10. 106
φίλη die Freundin 70
φιλήτης der Dieb 335
φιλία die Freundschaft 327
φίλιννα die Freundin, 70

φιλομαθὴς der Lust wozu hat 217
φιλόπατρις ein Freund des Vaterlandes 53
φιλορήτωρ der viel auf die Redekunst hält 8
φίλος der Freund 27. 56
φιλόσοφος ein Liebhaber der Weisheit 19
φιλοτιμέομαι ich bin ehrgeitzig 159
φιμόω ich verschliesse 335
φινεὺς pr. 336
φλάζω ich brause 156
φλᾶν att. zerstossen 290
φλέγω ich brenne 91
φλίβω æol. für θλίβω ich drücke 293
φλιδάνω ich verfaule 156
φλιδάω idem ibid.
φλὸξ die Flamme 41
φλυαρέω ich plaudere 334
φοιβάζω ich weissage 156
φοιβητεύω idem ibid.
φοινάω ich will gern tödten 191
φοινίκη pr. 335
φοίνιξ der Palmbaum 330
φοίνιξ pr. 67
φοίνισσα pr. ibid.
φόνος der Todtschlag 71. dor. ein Mensch, der den Tod verdienet hat 288
φορέω ich trage 89
φόρκυν der Hafen 331
φόρκυς idem ibid.
φράγνυμι ich umzäune 190
φραγνύω idem ibid.
φράζω ich rede 88. 90
φρατὴρ der Zunftgenosse 334
φράτωρ idem ibid.
φρὴν der Sinn 40
φρίκη das Schrecken 335
φρὶξ das Brausen des Meers 330
φρίττω ich erschrecke 89. 94
φροιμάζω ich mache eine Vorrede 86. 159
φρονέω ich bin klug 89. 156
φροντὶς die Sorge 43
φροῦδος verschwindend 202
φρύγω ich röste, brate 336
φρύνη die Kröte 331
φυκίον das Schilf 337
φυκὶς ein gewisser Fisch ibid.
φυλὴ die Zunft ibid.
φύλοπις der Streit ibid.
φύραμα der Teig 328
φυράω ich vermenge 337
φυσάω ich blase ibid.
φύσις die Natur 331
φύω ich werde geboren 166. 190
φώγνυμι ich brate, röste 166
φωγνύω idem ibid.
φῶς das Licht 17. 20. 40
φὼς ein Brandfleck 20
φωτίζω ich erleuchte 223

Τὸ Χ.

χάζω ich thue mich auf 156
χαίνω idem 156. 169
χαίρω ich freue mich 156. 166. 190
χάλκανθος Vitriol 37
χάλκεος von Ertz 20

χαμαὶ auf der Erde 72. 196
χαμόθεν von der Erde 197
χαμόκοιτος der auf der Erden ſchläfft 72
χανδάνω ch faſſe 190
χαὸς wo lgeboren ꝛc. 328
χαρίεις lieblich 44. 52. 55
χαρίζομαι ich willfahre 159
χάρις die Gnade 6. 43
χαρίσιος *pr.* 336
χάρτης das Papier 33
χασκάζω ich thue mich auf 156
χάσκω ich ſperre auf 190
χεῖλος die Leftze 69
χείλων der groſſe Leftzen hat ibid.
χειμὼν der Winter 349
χεὶρ die Hand 20. 41. 343
χειρίσοφος der eine geſchickte Fauſt hat 71
χειρότερος viel ärger 57
χείρων ärger 56. 57
χελιδὼν die Schwalbe 28. 40. 50. 335
χελύνη *æol.* die Schildkröte 299
χέλυς die Schnecke, Harfe 42
χελώνη die Schnecke, *æol.* die Harfe 289. 299
χέρνιψ das Handbecken 41
χέρσος die Wüſte 37
χεύω ich gieſſe 93
χέω idem 89. 93. 157. 166. 190
χὴν die Gans 40
χθὲς geſtern 197
χιάω ich bin weiß wie der Schnee 167
χιλιάκις tauſendmal 66
χιλιὰς millenarius ibid.
χίλιοι tauſend 65. 335
χιλιοςὸς der tauſendſte 66
χιλὸς das Futter 335
χιόνιος ſchneeweiß ibid.
χιονόεις idem ibid.
χλιδάω ich lebe wohllüſtig 156
χλιδὴ die Wohlluſt 335
χλοάω ich grüne 156
χλούνης das wilde Schwein 19
χλωρίζω ich grüne 156
χοῖνιξ ein gewiſſes Maß 41
χοῦς die Erde 49
χράομαι ich gebrauche 11
χρέως die Schuld 38
χρὴ man muß 161
χρηςὴς der Wucherer 19
χριςιανὸς ein Chriſt 328
χρίω ich ſalbe 330
χρονικὸς zur Zeit gehörig 82
χρόνος die Zeit 343
χρυσάωρ ein güldenes Schwerdt tragend 333
χρύσεος gülden 20. 332
χρύσης *pr.* 34
χρυσὸς das Gold 191. 331
χρυσόω ich übergülde 11. 89. 99. 107 ſeqq. 191
χρώννυμι ich färbe 190
χρωννύω idein 166. 190
χυλὸς der Saft 337
χυμὸς idem 332

χώννυμι

χώννυμι ich dämme, umschütte 166. 190
χωννύω idem ibid.
χώρα die Landschaft 327
χωρὶς ohne 198. 237

Τὸ Ψ.

ψαλὶς die Schere 292
ψάλλω ich singe 82. 88. 93. 95
ψαλμὸς der Psalm 5
ψάλτης der Sänger 67
ψάλτρια die Sängerin ibid.
ψάμμαθος der Sand 37
ψάμμος idem ibid.
ψὰρ der Stahr 42. 327
ψεύδεσθαι lügen 226
ψημύθιον *ion.* für ψιμύθιον das Bleyweiß 296
ψῆφος ein Stein, den man zum Losen gebrauchet 37
ψιθορίζω ich mache Geräusch 156
ψιθυρισμὸς das Geräusch 157
ψιλὸς dünne, gering 335
ψιμμύθιον die Schmincke 337
ψιμύθιον das Bleyweiß 296
ψὶξ die Krume 336
ψυχὴ die Seele 221
ψύχω ich mache kalt 332. 337

Τὸ Ω.

Ὦ partic. admirandi et dolendi 199. 237
ὦ partic. exclamandi et compellandi 199. 237
ὢ πόποι partic. exclamandi 199
ὧδε alhier 199. 200. 239
ὠθέω ich stosse fort 166. 190
ὤθω ich treibe 84
ὦλαξ *dor.* für αὖλαξ die Furche 297
ὤμοιος *æol.* für ὅμοιος gleich 298
ὠνέομαι ich kauffe 159
ὠνητὸς feil 217
ὤνιος idem ibid.
ὠνιτιάω ich will gern kauffen 191
ὠρανὸς *dor.* für οὐρανὸς der Himmel 298
ὠρίων *pr.* 335
ὦρος *dor.* für ὄρος der Berg 297
ὠρυδὸν mit Geheul 336
ὡς gleichwie 198. 239. daß 275
ὣς also 198
ὡσαύτως auf gleiche Weise 239
ὡσεὶ fast 198. gleichwie 239
ὥσπερ gleichwie 16. 198. 239
ὥστε so gar daß rc. 16. 204. 268. 276
ὠφέλιμος nützlich 220
ὢψ das Gesicht 39. 45

Ende.

EIGENTHUM DER STADT AUGSBURG

Falck

Degma:

Sturm.

Voit

Zorn

Erdinger

Schwartz

Müller

Leipoldt

Wendel.

Johann

Sturm

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Lange, Joachim, 1670-1744

Verbesserte und erleichterte Griechische Grammatica In deutlischen Regeln abgefasset und mit hinlänglichen Exempeln wie auch nöthigen Registern versehen

Halle 1743

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Spw 1245
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11280726-1
VD18 12443506-001